BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Stavenhagen, Oskar

Genealogisches Handbuch der kurländischen Ritterschaft

Bd.: 2

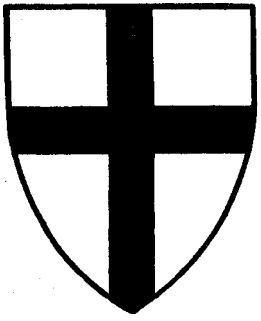
Görlitz [1937]

Hbost/Ts 8-3,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00000603-2

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von den
Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels



Teil: Kurland

Band II

Lieferung 9

enthält die Genealogien der Geschlechter:

Bach – Derschau – Landsberg – Orgies,
gen. Rutenberg – Rennenkampff – Rahden

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke (Inh. Hans Kretschmer)
Görlitz i. Schles.

Mit dieser Lieferung 9 beginnt

Band II

Die Titelbogen werden nach Erscheinen des II. Bandes – römisch numeriert – nachgeliefert

Bach.

Vom ersten urkundlich nachweisbaren Stammvater der in Kurland und in Norddeutschland in je einer Linie blühenden Familie von Bach ist außer dem Namen nur überliefert, daß er ein Bürger der Stadt Worms gewesen ist. Da sein Sohn Johann, der — wohl auf seiner Wanderung als Handwerksgeselle — in die nassauische Gemeinde Niederseelbach gelangt war und sich dort niedergelassen hatte, den Beruf eines Zimmermanns ausübte, ist als sehr wahrscheinlich anzunehmen, daß auch Hans Bach dem Handwerkerstand angehört hat[1]). Mit dessen Großsohn Peter Niklas beginnt dann der soziale Aufstieg dieses Geschlechts, der in der oft beobachteten Bahn vom Handwerker über den Schulmeister zum Geistlichen führt und damit in die soziale Oberschicht einmündet.

Peter Niklas Bach wird in den Kirchenbüchern stets als Schuldiener bezeichnet, doch darf diese Berufsbezeichnung wohl nicht in der heutigen Bedeutung des Wortes verstanden werden, da es sehr unglaubhaft erscheint, daß ein so kleiner Ort im Taunus sich den Luxus eines Schuldieners hat leisten können. Peter Niklas ist sicher der Schulmeister des Ortes gewesen, der es verstanden hat, seinem Sohne Johannes Nikolaus das Studium der Theologie in Halle zu ermöglichen[2]). Bevor dieser dann seine Pfarre in Neuhof erhielt — er war gleichzeitig Diakon in Wehen —, hat er zeitweise als praeceptor in oder bei Breithardt gewirkt[3]), wo auch seine beiden Söhne, die die Stammväter der beiden Linien des Geschlechts werden sollten, geboren wurden.

Der ältere Sohn, der die Vornamen seines Vaters führte, wurde Kaufmann und heiratete in Minden in Westfalen in eine Kaufmannsfamilie. Durch seine Heirat wurde er wohl auch dazu veranlaßt, sich in Minden niederzulassen, doch soll er in späteren Jahren nach Kassel übergesiedelt und dort auch gestorben sein[4]). Sein Sohn, Johann Heinrich, ergriff ebenfalls einen kaufmännischen Beruf und wurde wohl durch diesen — über den Verlauf seines Lebens ist nur wenig bekannt — nach Rußland geführt, wo er als Handelsherr in St. Petersburg es verstanden

hat, sich ein soweit großes Vermögen zu erwerben, daß er in Kurland die Güter Tingern, Erwahlen, Poperwahlen und Lubben zu kaufen vermochte. Nachdem ihm am 7. Februar 1803 der deutsche Reichsadel verliehen worden war, wurde er am 22. Februar 1805 in die Piltensche Ritterschaft rezipiert[5]), die sich später mit der Kurländischen vereinigte. Von ihm stammt die kurländische Linie des Geschlechts ab.

Der jüngere Sohn des Pfarrers Johannes Nikolaus Bach, Georg Jakob, studierte in Straßburg Medizin[6]) und starb als Leibchirurg des Herzogs Peter Friedrich Ludwig in Eutin. Wie sein Vater wurde auch Friedrich August Bach Mediziner. Er wurde Leibarzt der Großfürstin Katharina Pawlowna in St. Petersburg und siedelte nach deren zweiten Vermählung nach Oldenburg über, wo er als Leibarzt des Großherzogs Paul Friedrich August zum Geheimen Staatsrat ernannt wurde. Sein in Rußland erworbener Erbadel wurde in Oldenburg, d. d. 19. I. 1835, anerkannt[7]). Er und die von ihm abstammende oldenburgische Linie der Familie von Bach führt das gleiche Wappen wie die kurländische Linie des Geschlechts.

An den im Kampfe gegen die Bolschewiken erhaltenen Wunden starb als Freiwilliger der Baltischen Landeswehr im Feldlazarett zu Ludsen Eduard v. Bach am 16. März 1920.

In Kurland haben sich folgende Güter im Laufe der Zeit im Besitz von Angehörigen dieses Geschlechts befunden: Tingern, Erwahlen, Poperwahlen, Lubben, Iwen, Abgulden, Ohseln, Oxeln, Pelzicken, Sahdsen, Jahteln, Bresilgen und Dannenthal, das sich allein noch zur Zeit der Begründung der lettischen Republik im Besitz der Familie befand und enteignet wurde.

Die Familie von Bach führt in beiden Linien folgendes Wappen:

Über s. geflutetem Schildfuß in bl. drei g. ausgebrochene Rauten. Hz.: über Krone zwischen bl. Flug eine g. ausgebrochene Raute. Hd.: bl.—g.[8])

1) Vgl. die Anmerkungen zur Stammfolge. — 2) Matr. d. Universität Halle-Wittenberg (zit. nach dem handschriftl. „Ahnenbuch" d. Fam. v. Bach im Besitz des Frl. Helene v. Bach in Schwerin). — 3) Kb. Breithardt. — 4) Vgl. Ahnenbuch. In Kassel war über ihn bisher nichts zu ermitteln. — 5) Kurl. Ritterbuch, S. 38. — 6) Matr. d. Univ. Straßburg (zit. nach Ahnenbuch). — 7) Gothaer Gen. Taschenb. 1935. — 8) so nach dem Diplom von 1803 (Fotokopie im Kurl. Arch.). Die Farben sind in Klingspors Wappenbuch fälschlich mit bl. u. s. angegeben.

Stammtafel.

I. **Hans Bach,** † a. 1663 X. 3., Brgr. in Worms.

II. **Johann,** * Worms (1641 X.), † Niederseelbach (Nassau) 1689 VII. 25., Zimmerer; ∞ Niederseelbach 1663 X. 3. Anna Maria Becht, * Niederseelbach (1645 V.), † das. 1710 II. 13., T. d. Wendel.

III. **Peter Niklas,** ~~ Niederseelbach 1668 V. 15., ▭ das. 1732 VII. 16., Schuldiener in Niederseelbach; ∞ Anna Katharina Roth, * (1667 III.), ▭ Niederseelbach 1731 X. 18.

IV. **Johannes Nikolaus,** ~~ Niederseelbach 1697 X. 10., † Wehen (Taunus) 1741 I. 15., Diaconus in Wehen und Pfarrer in Neuhof (Taunus); ∞ Katharina Dorothea Herber, * (1702), † Wehen 1767 X. 11.

V. 1. **Johann Nikolaus,** * Breithardt (Taunus) 1731 IX. 21., [† Kassel 1761], Kaufmann in Minden (Westfalen); ∞ I. Minden 1760 V. 1. Maria Elisabeth Gevekoth, ~~ Minden 1741 II. 7., †, T. d. Heinrich Daniel, Kfm., u. d. Anna Elis. Müller; [∞ II. N. N. Ströhlin aus Wiesbaden].

2. **Georg Jakob,** * Breithardt (Taunus) 1734 III. 29., † Eutin 1805 IV. 26., fürstl. Leibchirurg in Eutin; ∞ Karoline Philippine Elisabeth Staubsand, [* Kassel 1738 X. 14.], † Eutin 1826 IV. 14.

VI. 1. **Johann Heinrich v. Bach** s. Stammfolge.

2. **Friedrich August v. Bach** Stammvater d. Oldenburgischen Linie.

Anmerkungen zur Stammtafel:

In vorliegender Stammtafel wird im wesentlichen nur eine Stammreihe gegeben und die Abzweigung der jüngeren, ebenfalls geadelten Linie aufgezeigt. Ob schon früher Abzweigungen stattgefunden haben, konnte nicht nachgeprüft werden.

I) Kb. Niederseelbach. — II) Kb. Niederseelbach. — III) Kb. Niederseelbach. — IV) Kb. Niederseelbach u. Kb. Wehen. — V 1) Kb. Breithardt u. Kb. St. Marien-Minden. — Außer einem weiteren Sohn, Johann Heinrich, soll er auch noch eine namentlich nicht genannte Tochter ex I gehabt haben. Die ∞ II. war kinderlos (Ahnenbuch, unbeglaubigt!). — V 2) Kb. Eutin. — Außer dem genannten Sohn hatte er noch drei Töchter und einen Sohn, Christian Nikolaus, der unverheiratet jung †. — VI 2) Kb. Eutin u. Kb. Oldenburg. — Über seine Nachkommen vgl. Gothaisches Gen. Taschenbuch 1907, 1908 u. 1935.

Stammfolge.

Übersicht:

VI.	Johann Heinrich					
VII.	1. Alexander	2. Heinrich	3. Hermann	4. Konstantin		
VIII.	1. Arthur	2. Eduard	3. Heinrich	4. Oskar	5. Hugo	6. Alfred
IX.	1. Leo	2. Erich	3. Wilhelm		4. Nikolai	
X.	1. Johann		2. Heinz-Jürgen	3. Hermann	4. Nikolai	

VI. Johann **Heinrich,** ~~ Minden (Westf.) 1763 IX. 14., † Tingern 1832 II. 12., Bankier in St. Petersburg, a. Tingern, Erwahlen, Poperwahlen u. Lubben; ∞ I. Wiborg 1787 XI. 4. Katharina Hermes, * 1762 XI. 25., † Frankfurt a. M. 1817 XII. 29., T. d. Heinrich Ludolf (aus Königsberg Pr.), Dr. med. und russ. Divisionsarzt, [u. d. Sophia Bukrabin]; ∞ II. Ksp. Eckau 1818 XI. 22. Ernestine v. Stromberg, ~~ Ksp. Zabeln 1796 XII. 24., † Mitau 1865 X. 12., T. d. Gustav Sigismund Friedrich, a. Kogeln u. Kl.-Wirben, u. d. Ernestine Emerentia v. Saß.

ex I. 1. Alexander, s. VII. 1.
2. Marie, * 1791 III. 25., † [Tuckum] 1863 I. 30.; ∞ Ksp. Erwahlen 1808 V. 21. Friedrich Johann v. Lieven, a. Okten, † 1844.

3. Louise Charlotte, * St. Petersburg 1795 XI. 4., † Tuckum 1863 II. 8.; ∞ Ksp. Erwahlen 1815 VI. 20. Friedrich Karl Hermann v. d. Osten gen. Sacken, a. Sillen, pr. Kapt.
4. Emilie, * [St. Petersburg] 1799 IV. 8., † St. Petersburg 1883 V. 25.
5. Heinrich Nikolaus, s. VII. 2.
6. Thereſe, * 1803 I. 26., † 1869 VIII. 5.
7. Anna Roſalie, * Riga 1805 II. 27., † Oxeln 1896 I. 13.; ∞ [Dresden] 1837 IV. 30./V. 12. Dr. Julius Sillig, † 1855.
8. Johann (Iwan) Friedrich, * Ksp. Erwahlen 1807 VI. 24., † 1872 VII. 9.; ∞ 1863 IX. 30./X. 12. Amalie (v.) Martins, Wwe. Odenbecher, * 1818 XI. 12., † 1899 IX. 5.

ex II. 9. Hermann, s. VII. 3.

10. Erneſtine Hermine, * Tingern 1820 XII. 16., † [Bern] 1903 XII. 12.
11. Karl Friedrich Konſtantin, s. VII. 4.
12. Ida Julie, * Tingern 1823 VII. 20., † [Bern] 1897 III. 15./27.; ∞ Ludwig von Wurſtemberger, * Bern [1820 VI. 18.], † daſ. 1864 III. 7.
13. 1 S. ex II., jung †.

VII. 1. **Alexander,** * 1789 VIII. 30., † [Mitau] 1836 VII. 20., Arrendator a. Jakobshof; ∞ 1817 III. 10. Marie Amalie Viktoria v. Kopp (aus Heſſen), * 1800 IV. 22., † [Marburg a. d. Lahn] 1860 IV. 20.

1. Bertha Katharina Amalie, * Abaushof 1818 XII. 16., † Kaſſel 1905 VIII. 24.; ∞ Hanau 1844 X. 19. Karl Frhr. v. Wittgenſtein, † 1866, Eiſenhüttenbeſitzer.
2. Emilie Eliſe Caecilie, * Jakobshof 1821 XII. 26., † 1861 IV. 16.; ∞ 1857 VIII. 19. Charles Frédéric Guillaume de Humbert, † 1881.
3. Thereſe Charlotte Agneſa, * Jakobshof 1823 X. 14., † 1855 V. 6.; ∞ 1849 II. 11. Ernſt Ebbinghaus.
4. Adelheid Roſalie Louiſe, * Mitau 1832 IV. 13., † 1860 II. 12.
5. Thekla, * 1834 IX. 7., † 1853 I. 8.
6.—7. 1 T. u. 1 S., jung †.

VII. 2. **Heinrich** Nikolaus, * Tingern 1801 V. 7., † Poperwahlen 1867 VI. 23., a. Poperwahlen, Lubben, Iwen; ∞ 1829 IV. 30. Katharina Anna Friederike Auguſta Bar. v. Heyking, * Oxeln 1807 VIII. 7., † 1865 IV. 26., Erbin v. Oxeln u. Pelzicken, T. d. Karl George, a. Oxeln u. Pelzicken, u. d. Dorothea v. d. Oſten gen. Sacken.

1. Johann Karl Arthur, s. VIII. 1.
2. Karl Eduard, s. VIII. 2.
3. Anna Dorothea Katharina, * 1832 XII. 9., [† 1916 III. 10.].
4. Johanna (Jenny) Theodora Emilie, * Poperwahlen 1834 I. 4., † Hagensberg b. Riga 1902 XII. 10.
5. Heinrich Georg Theodor Guſtav, s. VIII. 3.
6. Friedrich Oskar, s. VIII. 4.

7. Dorothea Roſalie Ottilie, * Poperwahlen 1838 XI. 30., † Riga 1923 IV. 29.
8. Charlotte Marie, * Poperwahlen 1842 III. 9., † Hagensberg b. Riga 1909 XII. 12.
9. Guſtav Hugo, ſ. VIII. 5.
10. Hermann Alfred Sophronius, ſ. VIII. 6.
11. Emilie (Emmy) Luiſe Auguſte, * Poperwahlen 1848 VII. 15., † Dresden 1917 X. 28.; ∞ Erwahlen 1874 IV. 17./29. Heinrich Neubert, Dr. phil. u. Paſt. an d. Kreuzkirche daſ., † daſ. 1913 XI. 30.

VII. 3. **Hermann,** * Tingern 1819 XI. 6., † Karlsbad 1882 VIII. 8., a. Tingern u. Dannenthal, Doblenſcher KreisgerAſſ., Rat d. Kurl. Kreditvereins; ∞ Mitau 1854 XI. 11. Louiſe Friederike Julie Exe, * Riga 1834 V. 18., † Konradsdorf (Schleſ.) 1920 VIII. 20., T. d. Johann Friedrich u. d. Julie Groſchke.

1. Johann Hermann Friedrich, * Mitau 1858 VI. 7., a. Abgulden bis 1905, a. Dannenthal, Kreismarſchall von Doblen, Präſ. d. Kurl. Ökon. Geſellſchaft, Ehrenfriedensrichter.
2. Julie Louiſe Erneſtine, * Mitau 1861 VI. 5.; ∞ Mitau 1881 IV. 18. Woldemar Ernſt Graf Reutern Baron Nolcken, † 1917, a. Ringen, Landesbevollmächtigter.
3. Louiſe Sophie Hermine, * Mitau 1870 II. 9.; ∞ I. Mitau 1891 III. 21. Nikolaus Guſtav Wilhelm v. d. Wenge gen. Graf Lambsdorff, pr. Hauptm., † 1894; ∞ II. Liegnitz (Schleſ.) 1897 I. 5. Hans Oskar Louis Guſtav v. Schweinitz, a. Konradsdorf (Schleſ.) bis 1931, pr. Hauptm. a. D.

VII. 4. Karl Friedrich **Konſtantin,** * Tingern 1822 I. 8., † St. Petersburg 1884 II. 23., ruſſ. Hofrat u. Admin. d. Apanage-Gutes Borjom (Kaukaſus); ∞ 1847 XII. 12. Olga Peterſen, * 1831 II. 22., †.

1. Alexandrine Hermine, * 1849 VI. 25., † St. Petersburg 1897 XI. 7.; ∞ 1866 IX. 20. Eduard Rudolphi, Kfm. in St. Petersburg.
2. Olga, * 1852 X. 24., o. w. N.
3. Heinrich Hermann Konſtantin, * 1855 V. 29., †; ∞ St. Petersburg 1883 IV. 29. Marie Amalie Weible, * 1847 X. 14., †, T. d. Johann Philipp, Fabrikbeſ., u. d. Wilhelmine Flohrſchütz.
4. Eliſabeth Charlotte Ida, * St. Petersburg 1858 X. 28., †; ∞ 1883 XI. 11. Iwan Wichodtzew, Dr. med., Arzt in Tiflis (Kaukaſus).
5. Edgar, * St. Petersburg 1872 IV. 26.; ∞ 1900 VI. 2. Helene v. Smitten.
6. 1 S., jung †.

VIII. 1. (Sohn von VII. 2.) Johann Karl **Arthur,** * Poperwahlen 1830 V. 18., † Mitau 1898 IV. 12., a. Poperwahlen, Lubben u. Ohſeln; ∞ Wiesbaden 1874 V. 17. Antonie Charlotte Auguſte Bar. v. Behr, * Deguhnen 1847 I. 4., † Riga 1917 VIII. 17., T. d. Theodor, a. Berſteln, Arrendator a. Deguhnen, u. d. Karoline Lida Bar. von Roenne.

1. Heinrich Theodor Otto Leo, ſ. IX. 1.
2. Katharina Karoline Johanna Magdalene, * Lubben 1878 VIII. 1.; ∞ I. 1907 XI. 6. Wilhelm Karl Georg Bar. v. Roenne,)([1924 III. 15.]; ∞ II. [1929 VI. 18.] Siegwart Michaelſen, Oberlehrer.
3. Charlotte Eliſabeth Anna Gabriele, * Lubben 1880 VIII. 12., † Mitau 1899 XI. 30.
4. Antonie Charlotte Eliſabeth, * Lubben 1882 VII. 26., † Poblotz 1928 VIII. 28.

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Karl **Eduard**, * Poperwahlen 1831 XI. 4., † Riga 1904 I. 18., a. Iwen; ∞ Senten 1860 XII. 28. Pauline Bar. v. Korff, * Schorſtädt 1841 X. 28., † Riga 1912 XI. 8., T. d. Karl, a. Schorſtädt, u. d. Emilie v. Liphardt.

1. Axel Erich, ſ. IX. 2.
2. Anna Katharina Conſtance, * Iwen 1865 XI. 5., [† Dresden 1934 XII. 6.].
3. Margarethe Anna, * Iwen 1867 X. 20., † Blinten 1892 XII. 15.
4. Roſalie Emilie, * Iwen 1869 I. 24., [† 1930 III. 15.]; ∞ Kandau 1895 XI. 7. Friedrich Oskar v. Bach (ſ. VIII. 4.).
5. Pauline Eliſabeth Dorothea, * Iwen 1870 XII. 18., † Erwahlen 1904 III. 16.
6. Arthur Johann Heinrich, * Iwen 1872 IX. 2., [† 1913 IV. 2.].
7. Oskar Alfred, * Iwen 1876 II. 29., o. w. N.
8. Johannes Alfred Alexander, * Goldingen 1878 III. 12., o. w. N.
9. u. 10. 2 S., jung †.

VIII. 3. (Sohn von VII. 2.) **Heinrich** Georg Theodor Guſtav, * Poperwahlen 1835 I. 30., † Riga 1893 VIII. 25., ruſſ. Generalmajor a. D.; ∞ St. Matthias (Eſtl.) 1868 V. 26. Dorothea Henriette Adelheid Bar. v. Ungern-Sternberg, * Noiſtfer (Eſtl.) 1848 VIII. 25., † Dramburg (Pom.) 1929 III. 29., T. d. Wilhelm, a. Noiſtfer, Eſtl. Landrat, u. d. Magdalena (Molly) Bar. v. Ungern-Sternberg a. d. H. Groſſenhof.

1. Conſtanze Magdalena Katharina Eva, * Warſchau 1870 III. 3.; ∞ Riga 1892 X. 4. Edgar Siegfried Raphael Karl Alexander Otto Bar. v. Schilling a. d. H. Serrefer (Eſtl.), † 1931.
2. Magdalene Wilhelmine Roſalie, * Warſchau 1871 XII. 1./13.; ∞ Riga 1897 VII. 9. Hartwig Bar. v. Biſtram (I, S. 525).
3. Wilhelm Arthur Adam, ſ. IX. 3.
4. Gotthilf Heinrich Harry Oskar Adam, * Reval 1881 XI. 18., ruſſ. Kammerjunker u. Legationsrat a. D.; [∞ 1920 X. 2. Antoinette Kornelie van Loon, * 1893 VI. 5. (∞ I. N. N. van Rengers-Weldern,)()].

VIII. 4. (Sohn von VII. 2.) Friedrich **Oskar**, * Poperwahlen 1836 IX. 5., † Oxeln 1905 XI. 18., ruſſ. Rittm. a. D., a. Oxeln u. Pelzicken bis 1900; ∞ I. [Dresden] 1865 V. 11./23. Marie Sillig, * Dresden 1840 I. 19., † Oxeln 1894 X. 14., T. d. Julius u. d. Roſalie v. Bach (ſ. VI.); ∞ II. Kandau 1895 XI. 7. Roſalie Emilie v. Bach (ſ. VIII. 2.).

ex I. 1. Johanna Emilie, * Oxeln 1868 XI. 29., † Oxeln 1906 XII. 28.
2. Philipp Alfred Guſtav, * Oxeln 1873 V. 6., † Oxeln 1898 V. 4.
ex II. 3. Roſalie Pauline Helene, * Oxeln 1896 V. 18., † Riga 1924 I. 12.
ex I. 3 S. u. 2 T., ex II. 1 T., jung †.

VIII. 5. (Sohn von VII. 2.) Guſtav **Hugo**, * Poperwahlen 1843 XI. 19., † Kſp. Talſen 1889 I. 18., a. Sahdſen, ruſſ. Friedensrichter a. D.; ∞ Dillenburg (Naſſau) 1882 IV. 14./26. Marie Auguſte Karoline Louiſe Freiin v. Wittgenſtein, * Friedrichshütte 1845 IX. 4., † Kaſſel 1923 II. 16., T. d. Karl u. d. Bertha v. Bach (ſ. VII. 1.).

1. Bertha Mathilde Louiſe Anna-Marie, * Wilna 1883 IV. 18.; ∞ [Kaſſel 1910 VI. 18.] Auguſt Friedrich Herpen, Dr.-Ing.
2. Oskar Wilhelm Nicolai, ſ. IX. 4.
3. u. 4. 2 T., jung †.

VIII. 6. (Sohn von VII. 2.) Hermann **Alfred** Sophronius, * Poperwahlen 1845 III. 11., † Moskau (in ruſſ. Gefangenſchaft) 1916 I. 12., a. Jahteln; ∞ Tois (Eſtl.) 1886 IV. 17. Helene Annette Charlotte Bar. v. Dellingshauſen, * 1859 X. 14., † Schwerin 1922 XII. 2., T. d. Eduard u. d. Helene Bar. v. Wrangell.

1. Anna Katharina Eliſabeth Helene, * Jahteln 1887 I. 31.
2. Katharina Olga Emmy Cary, * Jahteln 1888 VI. 27.
3. Eduard Karl Hermann Alfred, * Schl. Haſenpoth 1895 X. 26., † Feldlazarett Ludſen 1920 III. 16. als Freiw. d. Balt. Landeswehr.
4. Benita Alma Roſalie, * Schl. Haſenpoth 1901 I. 8., † Stettin 1919 X. 1.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Heinrich Theodor Otto **Leo**, * Lubben 1875 III. 20., Landwirt; ∞ Talſen 1921 II. 20. Ellinor Helene v. Gersdorff, * Talſen 1892 X. 13., T. d. Paul u. d. Dorothea Bar. v. Heyking.

1. Hertha Eliſabeth Magdalena, * Trickum 1922 III. 13., [† Riga 1938 XII. 24.].
2. Johann Heinrich Georg, * Trickum 1923 XI. 2.

IX. 2. (Sohn von VIII. 2.) Axel **Erich**, * Iwen 1863 VIII. 17., Landwirt; ∞ I. 1902 I. 19. Ella Marie Peterſen, * Niſhny Nowgorod 1864 I. 3., † Riga 1917 IX. 16.; (∞ I. Gregor v. Sivers,)(); ∞ II. [1923 IV. 3.] Johanna Kracht, [* 1866 II. 22.].

ex I. Pauline Gertrude, * [1905 IV. 11.].

IX. 3. (Sohn von VIII. 3.) **Wilhelm** Arthur Adam, * Warſchau 1873 IV. 10., a. Breſilgen bis 1913; ∞ Mitau 1906 IV. 9. Margarete Julie Ingeborg Bar. v. Nolcken, * Mitau 1882 IV. 3., T. d. Woldemar Graf Reutern Bar. Nolcken u. d. Julie v. Bach (ſ. VII. 3.).

1. Louiſe Adelheid Julie, * Mitau 1907 VI. 3., [† Rewahl/Pom. 1919 V. 31.].

2. Woldemar Heinrich Georg (Heinz-Jürgen), * Breslgen 1908 VII. 17., Landwirt; ∞ Wallenbrück (Westf.) 1937 VII. 2. Anna Auguste Irene Tubbesing, * Bardüttingdorf (Westf.) 1910 II. 23., T. d. August, Erbhofbauer, u. d. Friederike Johanna Schlüter.
3. Benita Anna Dorothea, * Riga 1912 XII. 9., Hortnerin.
4. Luise Ingeborg Karin, * Haynau (Schles.) 1920 V. 22.

IX. 4. (Sohn von VIII. 5.) Oskar Wilhelm **Nikolai**, * Mitau 1887 IX. 19., Farmer in Argentinien; ∞ Angela Wandez.

1. Margarita, [* 1924 VIII. 4.].
2. Hermann, [* 1925 XII. 2.].
3. Roman Nicolai, [* 1937 IX. 24.].

Derschau.

Einer alten Familientradition zufolge soll ein Hermann Derschau, der als nobilis Silesius bezeichnet wurde, aus Schlesien ausgewandert sein und in Danzig eine Ratsfamilie begründet haben, der nach einigen Generationen der urkundlich nachweisbare Stammvater der Familie von Derschau, der Ratsherr Bernhard Derschau, entsprossen sein soll. Diese Legende, die wie so manche andere genealogische Fabel auch den Weg in das Schrifttum gefunden hat, ist, wie kritische Forschungen seitens der Familie zu Beginn des Jahrhunderts erwiesen haben[1]), nur wenige Jahrzehnte nach der Verleihung des Reichsadels, d. d. 1602 XII. 15.[2]) an die Söhne Bernhard Derschaus, Bernhard, Johann und Reinhold, offensichtlich mit dem Zweck erfunden worden, die bürgerliche Herkunft des Geschlechts zu verdecken und eine altadelige Abstammung nachzuweisen. Nach einer anderen Lesart stammen die Derschau von einem Dirsko, palatinus Wratislaviensis um 1220, ab. Hierbei ist es kaum notwendig, zu erwähnen, daß es in Breslau einen Palatin Dirsko ebensowenig gegeben hat wie in Danzig eine Ratsfamilie Derschau oder einen Hermann Derschau, „nobilis Silesius". Ein Schulbeispiel für die Unzuverlässigkeit derartiger Familientraditionen!

Die urkundlich gesicherte Stammreihe der Familie von Derschau beginnt mit dem oben bereits erwähnten Vater der drei Adelserwerber, dem Ratsherrn Bernhard Derschau, der 1551 in Danzig erstmalig als Kaufmann nachweisbar ist. Er ist in der Folge — der Zeitpunkt ist nicht festzustellen — nach Königsberg Pr. übergesiedelt und dort 1590 als

Senator des Kneiphofes, d. h. als Ratsherr dieses Teiles des städtischen Gemeinwesens gestorben. Da uns sein Geburtsort ebensowenig überliefert ist wie der Name seines Vaters, können über seine Herkunft nur Vermutungen angestellt werden. Es ist als wahrscheinlich anzunehmen, daß Bernhard Derschaus Vorfahren aus Dirschau stammen, da die ältere Namensform darauf hinweist[3]), und sich dann in Königsberg oder Danzig niedergelassen haben. Da die Zahl der ähnliche Namen führenden Bürger in beiden Städten keine geringe war[4]), ist die Forschung nach dem Ursprung der Familie auch hierdurch erschwert.

Muß die Frage nach der Herkunft Bernhard Derschaus auch noch offen bleiben, so kann doch mit einiger Sicherheit angenommen werden, daß er sozial der bürgerlichen Oberschicht entstammte. Für diese Annahme spricht vor allem seine Heirat mit einer Tochter aus dem angesehenen Geschlecht der Fahrenheid, sowie die Tatsache, daß er zum Ratsherrn gewählt wurde. Wohlhabend muß Bernhard Derschau jedenfalls gewesen sein, denn er konnte seinen Söhnen nicht nur das Studium der Rechtswissenschaften ermöglichen, sondern auch den Erwerb von nicht gerade geringem Grundbesitz.

Von seinen drei Söhnen begründete der älteste, Bernhard, die preußische Linie, deren Söhne zuerst vorzugsweise wissenschaftliche Berufe ergriffen, später aber hauptsächlich als Offiziere und Beamte dem preußischen Staat dienten. Von ihnen ist besonders der General-Postmeister und Kabinettsminister Friedrich des Großen, Friedrich Wilhelm von Derschau zu erwähnen. Der jüngste Sohn Bernhard I., Reinhold von Derschau, wurde der Stammvater der um die Wende des 18. Jahrhunderts erloschenen sogen. Tilsiter Linie. Vom zweiten Sohn Bernhard I., Johann, stammt die Kurländische Linie des Geschlechts ab, von der sich Ende des 18. Jahrhunderts eine preußische Seitenlinie abzweigte.

Johanns Sohn, Christoph v. Derschau, promovierte ebenso wie sein Vater zum Doktor beider Rechte und wurde 1635 Rat des Herzogs von Kurland, der ihn im Jahre darauf mit Kaulitzen nebst Klentzen belehnte[5]), das sich in der Folge durch sechs Generationen in der Familie von Derschau forterben sollte. 1644 wird Christoph als professor juris primarius der Universität Königsberg erwähnt, doch weilte er im folgenden Jahre wieder als Rat des Herzogs in Kurland. 1649 starb dieser vielseitige und bedeutende Mann in Wien, wohin er als Gesandter seines Herzogs zur Vertretung von dessen Ansprüchen auf das Herzogtum Jägerndorf gereist war. Von seinen Nachkommen sind der russische Generalleutnant Karl v. Derschau, der in den Freiheitskriegen sich neben verschiedenen russischen Auszeichnungen das Eiserne Kreuz und den Pour le mérite erwarb, und der Präsident des Kurländischen Oberhofgerichts Wilhelm v. Derschau besonders zu erwähnen.

Nachdem Chistoph v. Derschaus Bemühungen um Aufnahme in die Kurländische Ritterschaft auf dem Landtag 1642 erfolglos geblieben waren, wurde Friedrich v. Derschau mit seiner Deszendenz 1682 durch Kirchspiels-Beschlüsse ohne förmlichen Landtagsschluß recipiert und die Familie unter Nr. 194 in die Matrikel eingetragen[6]).

Das Recht zur Führung des Baron- (= Freiherrn-) Titels wurde dem Geschlecht durch Senatsukas von 1862 IV. 3., Nr. 2823, anerkannt.

In Kurland befanden sich im Laufe der Zeit die Güter Appussen, Autzenbach, Barutzen, Bojen, Feldhof, Friedrichshof, Gailhof, Garrosen, Grünberg, Rengenhof und Santen sowie das schon erwähnte Kaulitzen mit Klentzen im Besitz des Geschlechts. Zur Zeit der Güterenteignung durch die Letten besaßen Angehörige der Familie v. Derschau keine Rittergüter in Kurland.

Stamm-Wappen: in r. zwei einander zugewandte natürliche abgeschnittene s. Widderköpfe. Hz.: aus Wulst wachsender, in Sicht gestellter s. Widderkopf. Hd.: r.—s.

Wappen der Kurl. Linie[6]): in r. zwei einander zugewandte halbe Widder, Hz.: aus Krone wachsender, in Sicht gestellter s. Widder. Hd.: r.—s.

1) Das Verdienst, diese Legenden zerstört zu haben, gebührt dem Erforscher der Genealogie dieser Fam., Herrn Adolf v. Derschau †, der zuerst seine „Forschungen über den Ursprung des Namens und der Familie v. Derschau", Görlitz 1912, erscheinen ließ, der dann die sorgfältig ausgearbeitete „Stammreihe der Familie v. Derschau", Görlitz 1914, folgte. Die erste Lesart der Legende, die folgende Stammreihe nennt: I. Hermann Derschau nobilis Silesius, II. Hermann, 1450 in Danzig, III. Niclas, 1476 Rhr. in Danzig, IV. Bernhard, 1501 Rhr. in Danzig, V. Bernhard, Senator in Königsberg (vgl. auch Gallandi, Kgberger Stadtgeschl., in Altpr. Monatsschr. XIX, 1882), ist dem Schriftduktus nach um die Mitte des 17. Jh. auf der Rückseite der Leichenpredigt Joh. v. D.s niedergeschrieben worden (Org. im Pr. St.Arch. Kbg.). Die zweite Lesart geht auf Christoph v. D. zurück (Forsch., S. 1). — 2) Das Originaldiplom ist aus Prag datiert und befindet sich im Archiv des † Adolf v. D. (Fam.Gesch. Anm. 4). Im Kurl. Archiv ist eine vom Pilt. Landnotar Ulrich Wilh. v. Stempel beglaubigte Kopie eines Adelsdiploms für die drei gen. Brüder Derschau vorhanden, das aus Wien 1578 XII. 15. datiert ist. Die Vorlage dieser zwischen 1756—1761 entstandenen Kopie dürfte gefälscht gewesen sein, denn eine Nobilitierung dieser drei damals im Knabenalter stehenden Brüder erscheint sehr unwahrscheinlich. Hinzu kommt, daß laut Mitteilung des Archivs beim Wiener Justizministerium sich in den Konzeptbüchern der Standeserhebungen kein auf die Familie v. D. bezügliches Konzept befindet. — 3) Die Frau Bernhard II. nennt sich Ursula Dirschowin (s. Anmerkung zur Stammtafel). Weiter seien von Angehörigen dieser Familie erwähnt Friedrich v. Dirschau, 1685 Viceproconsul (= Bürgermeister) der Altstadt Kbg. (Altpreuß. Geschlechter-Kunde, Jg. 9, S. 1 f.) u. Reinh. v. Dirschau (das.). Die Annahme (Forsch., S. 7 f.), der man auch heute noch begegnen kann (vergl. Nachrichten Nr. 2 des v. Derschauschen Familien-Vereins e. V. 1934, S. 6), daß die D. von der Lübecker Ratsfamilie Dersowe (Darsowe) abstammen, wobei die in dieser Fam. vorkommenden Vornamen Bernhard, Hermann und Nikolaus (Ztschr. d. Ver. f. Lüb. Gesch. V S. 348) mit den gleichen Namen der legendären Stammreihe seltsamerweise in Verbindung gebracht werden, ist schon — abgesehen vom Fehlen aller anderen Beweismittel — wegen des ganz anderen Wappens der Lüb. Familie (Schild belegt mit geschachtetem Andreaskreuz, darüber Apostelhaupt) abzulehnen. — 4) In Kbg.: Matthes Derschau 1560 (Forsch., S. 15), ferner Paul Derschau. 1606 u. 1608 Schöffe (Kb. Kneiphof Kbg.), Timotheus Derschau 1649 (Kb. Altstadt Kbg.). 1592 ist ein Burggraf Dirskau Pate eines Kindes Johann Derschaus (Kb. Altstadt Kbg.) u. bei einer Taufe 1624 ist die Frau Bernhard II. gleichzeitig mit einem Richter Tobias D. Pate (Kb. Altstadt Kbg.). In Danzig finden sich die Namen Dersow, Dersaw, Dirsow, de Dirsowia, von Dersow u. ä. in großer Zahl (Mitt. d. St.Arch. Danzig im Fam.Arch.), die wohl zum größten Teil auf eine Herkunft ihrer Träger aus dem nahbelegenen Dirschau hinweisen dürften, wenn auch die Möglichkeit besteht, daß einzelne Glieder der Lüb. Fam. durch den Handel nach Danzig geführt worden sind. — 5) Vgl. Anm. zur Stammtafel. — 6) Vgl. zu diesem rechtlich einzigartigen Vorgang den Aufsatz A. v. Rahdens im Gen. Jb. 1900, S. 84. — 7) Die pr. Linie führt auf Grund der kurfstl. brandenb. Adelsbestätigung für Reinhold v. D. (Sohn des Bernhard II.) von 1663 III. 20. folg. Wappen: in g. gerandetem r. Schild auf g., in der Luft schwebendem Postament s. Säule mit herabhängendem gr. Kranz, begleitet von zwei einander zugewandten s. Widderköpfen.

Stammtafel.

I. **Bernhard I. Derschau,** † Königsberg 1590
Senator des Kneiphofes das.;
∞ Anna Fahrenheid, † 1590

II.

1. **Bernhard II.,** * 1560 V. 15., † Kbg. 1631 VIII. 23., a. Kuggen (Ostpr.), schwed. u. poln. Hofgerichtsrat; ∞ 1590 Ursula Boye (Wwe. des Rats Nic. Wegner), * Kbg. 1561 X. 28., † das. 1645 XII. 4., T. d. Hinning u. d. Klara Lütken
Preuß. Linie

2. **Johann I.,** * 1562, † Kbg. 1616 X. 19., a. Woidieten (Ostpr.), Dr. jur., Kurfstl. Hofrat u. mehrfach Gesandter; ∞ I. 1591 Judith Montanus, † 1610, T. d. Jakob, hzgl. Leibarzt; ∞ II. Kbg. 1611 X. 30. Marg. Schulz, † das. 1617 IV. 11., T. d. Albert, Brgr. in Danzig

3. **Reinhold I.,** * p. 1562, † Tilsit i. 1633 II. 22. u. 1636 VII. 29., Rhr. in Tilsit, a. Jägenberg usw. in Ostpr.; ∞ Anna Speiswinkel, Wwe. Witten
Nachkommen †

III.

ex I. 1. **Johann II.,** ~~ Kbg. 1592 XI. 25., †, Sekretär in Riesenburg; ∞ Kbg. 1622 IX. 11. Regina Surkaw, T. d. Hans,
Nachkommen †

2. **Christopher,** † Wien 1649 VIII. 24., a. Kaulitzen/Kurl. (1), Dr. jur., Kurl. Rat, Prof. jur. prim. an d. Universität Kbg.; ∞ (Aufgebot) 1630 X. 13. Marg. Baden, † p. 1672 I. 25., T. d. Joachim, Dr. jur. u. Hofger. Adv., u. d. Euphrosina Rosenthal

3. **Bernhard III.,** ~~ Kbg. 1599 X. 22., † p. 1646, Stadtältermann in Tilsit; ∞ N. N.
Nachkommen †

4. **Reinhold II.,** * Kbg 1606 VII. 27., † das. 1659 XII. 22., 1641 Schöffe, 1658 Ratsherr des Kneiphofs Kbg.; ∞ Kbg. 1635 I. 30. Barbara Fronert (∞ I. Konrad Schulz), † Kbg. 1666 V. 12., T. d. Kaspar, Kfm., u. d. Marg. Bergmann
Nachkommen †

5. **Sigismund,** * Kbg. 1608 X. 5., † p. 1697, Dr. med. in Paris, seit 1668 in Norwegen

6.—8. s. **Anm.** ex II. 9.—11. s. **Anm.**

IV.

1. **Dorothea,** ~~ Kbg. 1631 IX. 29., † Kaulitzen um 1635

2. **Theophil,** ~~ Kbg. 1632 XI. 21., † Kaulitzen 1650 IV. 3.

3. **Judith,** ~~ Kbg. 1634 II. 9.; ∞ [1650] Otto v. Thorhaken, a. Erwahlen

4. **Friedrich,** a. Kaulitzen (2), Feldhof, Apussen, p. Ltn., Kirchenvorst. Frauenburg, † p. 1707 III. 18.; ∞ I. a. 1676 VI. 24 Hedwig Helene v. Mosen, T. d. Joh., a. Popraggen, u. d. Elisabeth v. Buttlar; ∞ II. a. 1690 II. 4. Hedwig Benigna v. Blomberg, T. d. Ernst Dietrich u. d. Elis. Maria v. Waldeck

5. s. **Anm.**

6. **Jakob,** p. Fähnrich; ∞ a. 1676 VI. 24. Helene Dorothea v. d. Ropp, T. d. Christoph, a. Sussey, u. d. Magd. v. Fahrenhold

7. **Sophia,** * Kaulitzen kurz vor 1649 IV. 22.

V.

1. **Heinrich Reinhold,** † p. 1707 II. 21. Fähnrich; ∞ [1703] Christina Agnesa v. Pfeilitzer-Franck

2. **Nikolaus Magnus,** † 1760 V. 1., a. Kaulitzen (3), Bojen, Barutzen, Kgl. poln. u. pilt. Landnotarius; ∞ 1715 Dorothea Marg. v. Hohendorff, † 1766, T. d. Joh. Günther, a. Weitsdorf (Ostpr.), u. d. Anna Maria v. Medem

3. **Ernst Dietrich,** † p. 1728 I. 30.

4. **Johann Christoph,** † p. 1739 VI. 2., Pfh. a. Wahrenhoff, p. Kapt.; ∞ Margarethe Dor. v. Schlippenbach. † a. 1739 VI. 2., T. d. Melchior, a. Gr. Wormsahten, u. d. Agnesa Veronika v. Haudring

VI.

1. **Johann Friedrich,**
Stammfolge I.

2. **Maria Juliane,** * 1717, † 1773; ∞ I. a. 1747 Magn. Friedr. v. Trotta-Treyden, ∞ II. a. 1773 Otto Reinh. v. Dorthesen, a. Warken

3. **Otto Magnus,**
Stammfolge II.

4. **Kasimier Ernst,**
Stammfolge III

5. **Charlotte Veronika,** ~~ Gaicken 1724 VI. 25., † 1805 XII. 25.

Anmerkungen zur Stammtafel:

Die weiter oben erwähnte „Stammreihe der Familie von Derschau" wird weiter als Fam.Gesch. zitiert.

I) Vgl. auch Gallandi, Kbger. Stadtgeschl., Altpr. Monatsschrift XIX, 1882, S. 53. Er lebte in Kbg. im Hause seiner Frau in der Kneiphöfschen Langgasse (Brief s. Sohnes Joh. an den Kurf. von 1599 IX. 4. im Geh. St.Arch. Berlin, zit. nach Fam.Gesch.). Über die Fam. seiner Frau vgl. Fam.Gesch., Anm. 2. — II 1) Lebensgesch. nach Leichenpredigt im St.Arch. Kbg. (zit. nach Fam.Gesch.). — An der Kanzel der Kirche zu Schönwalde (Ostpr.) das D'sche Wappen mit folgender Inschrift: „Gott und seine Kirche zu ehren hat die Kanzel fertigen lassen Ursula Dirschowin, Frau zu Kuggen, 1631" (Fam.Gesch.), ihre Abstammung nach Leichenpredigt im St.A. Kbg. (zit. nach Fam.Gesch.). — II 2) Lebenslauf nach Leichenpredigt im St.A. Kbg. (zit. n. Fam.Gesch.). Erbt nach des Vaters Tode dessen Haus (vgl. I). — II 3) Vgl. Leichenpredigt auf II 2. — 1600 VII. 17. verzichtet er auf sein elterliches Erbe zugunsten seiner Brüder Joh. und Bernh. (Org. im St.A. Kgb., zit. n. Fam.Gesch.). Sein Todesdatum zwischen seinem letzten Brief 1633 II. 22. u. dem ersten seiner Wwe. 1636 VII. 29. (St.A. Kbg., Bd. 29 fol. 957 pp., zit. n. Fam.Gesch.). — III 1) Taufbuch und Traureg. Altstadt Kbg., Leichenpredigt für II 2 (zit. n. Fam. Gesch.). — III 2) Vgl. auch Gallandi S. 58, der Christopher fälschlich für einen Großsohn von Joh. hält. — Scutinium Fabricii, pag. 282 enthält eine kulturhist., sehr interessante Protokollaufnahme d. Godefredus Fabricius, 1636 III. 24., über die von Johann Koszkull (I S. 333, Tafel I) contra Ihre Hochfürstl. Durchlaucht beiderseits u. Herrn Doctor Dersauers ausgegossenen injurien, mit Aussagen von Derschau, dessen Gemahlin Marg. Derschausche, geb. Badin, Jungfer Catharina Puschken, des Herrn Doctoris Dersavii famulus Kryso Rüden etc. Koskull belästigt Derschau, während Letzterer zum Abendmahl geht, in der Kirche, überfällt ihn in seinem Hause u. beschmäht dort den Herzog u. die Herzogin sowie Derschau selbst, und molestiert Derschau während der Abendvesper in der Kirche von neuem (frdl. Mitt. des Bar. J. v. Koskull). — 1636 XI. 15. Grodno: Kg. Wladislaus bestätigt dem Rat Chr. v. Derschau die ihm 1636 III. 11. vom H. Friedrich v. Kurland verliehene Donation des Gutes Kaulitzen nebst der Holzungsberechtigung in d. fürstl. Wäldern (Kurl. Güter Chron. Mskr., Kaulitzen). — 1636 Warschau, Entscheidung des Appellationsger. in Sachen Eberh. Korff contra Nettelhorst, Zeuge: Christopher Derschau, Rat (Brsl. Legen-Apsen). — 1639 VII. 1. u. 1640 V. 11. (Briefl. Garrosen). 1642 ersucht er erfolglos um Aufnahme in die kurl. Ritterschaft (Gen. Jb. 1900, S. 84). 1643 wieder Rat d. Hg. v. Kurland u. 1644 prof. juris primarius an d. Univers. Kbg. (Fam.Gesch., S. 29). 1645 I. 5. muß er d. Gerh. Buttlar, dem er inzwischen Kaulitzen verkauft hatte, 1900 Thlr. zurückzahlen, da dieser vom Kaufvertrag zurücktrat (Woldemar, Güter u. Fam.Lexikon, Mskr.). † in Wien während einer außerord. Gesandtschaft an den Kaiser wegen der Kurl. Ansprüche auf d. Hgtum Jägerndorf (Woldemar, Güter u. Fam.Lexikon). Sein Todesdatum im Leichengedicht des Simon Dach (Fam.Gesch.) 1650. — Seine Wwe. zeigt dem Hg. das Ableben ihres S. Theophilus am 3. IV. 1650 an und bittet um Anweisung eines Erbbegräbnisses in der Kirche zu Frauenburg (SAB. 1650, fol. 271). 1651 III. 2. liefert seine Wwe. die hinterlassenen hgl. Papiere u. d. Korrespondenz wegen des Hgtums Jägerndorf dem Obersekr. Fabricius aus (Woldemar, Güter u. Fam. Lexikon). 1672 I. 25. wendet sich seine Wwe. an die Herzogin und bittet um Auskunft, ob die von ihr an ihre Tochter (wahrscheinlich ist IV. 7. gemeint) in Crossen gesandten 100 fl. dieser eingehändigt worden u. ob das Gerücht vom Tode ihrer Tochter stimme (Org. im AFA.). — III 3) Vgl. Leichenpredigt auf II 2. — III 4) Gallandi, S. 58, über ihn u. s. Frau, vgl. auch die betr. Leichenpredigten im St.A. Kbg. (Fam.Gesch.). — III 5) Vgl. Fam.Gesch. Anmerk., S. 27. — III 6) Jakob, † p. 1678, Diakonus in Löbenicht/Pr. (Fam.Gesch.). — III 7) Friedrich * 1603 (Fam.Gesch.). — III 8) Dorothea, * Kbg. 1605 III. 1., † Kbg. 1680 IX. 16., ∞ I. Paul Weiß, a. Rahmgeist/Pr., Erzpriester in Pr.-Holland, † 1645; ∞ II. Gregor Schulz, Kfm. in Löbenicht/Pr.; ∞ III. Jakob Müller, Kfm. in Kbg. (Gallandi, S. 58). — III 9) ex II: Anna Maria, ∾ Kbg. 1612 IX. 27. (Fam.Gesch.). — III 10) Albrecht Friedrich, ∾ Kbg. 1613 X. 29. — III 11) Christian Ernst ∾ Kbg. 1615 XI. — IV 1) Im Alter von 3 Jahren von einer Bäuerin vergiftet, die zum Feuertode

verurteilt wurde. Urteil in Kaulitzen 1637 V. 20. publiziert (AFA.). — **IV 2)** Vgl. III 2. — **IV 3)** 1650 IX. 25. berichtet d. Kurl. Obersekr. Fabricius dem Hg.: „Die Derschausche hat ihre älteste Tochter dem jüngsten Sohn des Joh. Otto Thorhacken zugeschlagen. Die priesterliche Kopulation soll stattfinden, wenn sie in kurzem den Sohn (IV 2) begraben lassen" (Org. i. Kurl. Archiv). — **IV 4)** 1661 Friedrich Derschaw, kgl. Leutnant (SAB 1661 fol. 333). 1665 erbetener Zeuge (SAB 1665 fol. 56). 1671 II. 14. Chr. Schlippenbach u. Friedr. v. D. werden zu Vormündern der unmündigen Gebr. Schenking bestellt (SAB). 1675 VIII. 2., Zeuge (Brsl. Sattickeu Inventarium). 1671 IV. 15. Friedr. v. Dirschauw u. a. werden als Kommissarien im Streit d. Dorothea Gronig mit deren Kindern eingesetzt (SAB). 1676, Krackau, transum. Kg. Joh. III. die vom Kg. Michael, d. d. Warschau 1672 III. 23., dem F. v. D., Sohn Christophers, erteilte Bestätigung des uneingeschränkten Allodialbesitzes von Kaulitzen, zugleich die darin enthaltene Verleihung von 3 Gesinden durch Hg. Jakob, d. d. Mitau 1649 VI. 10., u. d. kommissorialische Auseinandersetzung der Wwe. u. der Erben Christophers von 1657 I. 19. (GüterChron. Mskr. Kaulitzen). 1678 III. 24. Zeuge (Brsl. Sattickeu). 1682 in die Kurl. Ritterschaft recepiert (Gen. Jb. 1900, S. 84). 1687 III. 12. Assessor d. Gerichte 1. Instanz in Kurl. (SAB). 1688 IV. 24. u. a. zum Vormund der Kinder des † Gotthard Joh. Henning bestellt (SAB). 1694 IV. 28. Friedr. v. Dirschau, Zeuge (Brsl. Sattickeu). 1694 V. 10. Fr. D. u. Otto Haudring sollen im Namen des Hgs. den Vergleich zw. d. Amt Schwarden u. Gut Sturhoff unterschreiben (SAB). 1696 IV. 3. hgl. Kommissar beim Verkauf eines Korffschen Gutes (SAB). 1698 III. 5. Kirchenvorsteher in Frauenburg, auf seine Bitte wird Heinr. Johann v. Brinken sein Nachf. (SAB). 1707 II. 21 cediert er gemäß d. Vorbehalte s. Test. von 1706 X. 3. seine Güter den volljährigen Söhnen V 2 u. V 3 (GüterChron. Mskr. Kaulitzen). 1728 VI. 20. Hg. Ferd. teilt F. v. D. mit, daß er der Vormundschaft über die Kinder des Ernst Joh. Grotthuß ledig sei, sobald er Rechnung gelegt habe (SAB). — **IV 5)** Der Erbvergleich von 1657 I. 19. erwähnt noch eine 2. verh. Tochter (Fam.Arch.., zit. nach Fam. Gesch.). — **IV 6)** Jakob v. D. bittet um 1670 (undatiert) die Hgin. um Aufnahme in Amtsdienste, da ihm das vom Schwiegervater v. d. Ropp übergebene Arrendegut fortgenommen sei und er keine Bleibe mehr habe (Org. i. AFA). — **IV 7)** 1649 IV. 22. Brief Christophers an den Hg. mit der Anzeige der Geburt seiner Tochter und der Bitte, diese nach der Hgin. nennen zu dürfen (Org. im AFA). — **V 1)** Erbt laut Testament-Kodizill von 1707 II. 21. 2000 fl. (Org. i. AFA). — **V 2)** 1707 II. 21. ist er großjährig (AFA). 1726 V. 15. Zeuge (Bsl. Gaicken-Muischazeem). 1728 VII. 26. lt. Mitt. d. Hgs. haben d. Kapt. Dombrowski u. d. Kornett Joh. Burzynski von der fürstl. Garde zu Pferde gegen Nic. Magn. v. D. eine Kriminalklage eingebracht (SAB). 1729—1757 piltenscher Landgerichtsnotarius (Lieven, Beamtenlexikon, S. 49). Er erscheint in der Folge in zahllosen Transakten etc. als Zeuge. — **V 3)** 1707 II. 21. (AFA), lebt 1728 I. 30. (SAB 1728, fol. 128). — **V 4)** 1737 VIII. 20. ermahnt der Hg., die Erben der Eleonora Gottlieb Rönne, Wwe. Schlippenbach, auf Bitten des Chr. Herm. v. D., Kapt. u. Pfh. a. Wahrenhoff, diesem wegen seiner Schulden eine gerechte Frist zu stellen (SAB). Vgl. ferner Neimbts, Extr. II 22 aus Urk. — **VI 2)** 1747 VII. 3. Erbteilung unter den Geschwistern (AFA). — **VI 5)** Vgl. VI 2. —

Außer diesen Gliedern der Familie v. Derschau erscheint in Pilten ein Stephan Derschau, der 1647 dort Pastor wird und 1660 XII. 16. †. Seine Wwe. Dorothea Schwartz communizierte noch 1681. Seine Tochter Anna Katharina ∞ a. 1676 N. N., s. Tr. Margaretha ∞ 1679 Joachim Benecke, Bm. in Pilten. Seine beiden Söhne Michael Otto und Jacob Dietrich werden 1678 u. 79 im Pilt. KB. erwähnt. (Th. Kallmeyer, Die evang. Kirchen u. Prediger Kurl., 2. Aufl. 1910, S. 317 und Piltensches Kb.). — Ein Zusammenhang dieser Familie mit dem oben behandelten Geschlecht war nicht nachweisbar; doch kann es sich hier vielleicht um unbekannt gebliebene Nachkommen der ausgestorbenen Zweige in Ostpreußen handeln.

Stammfolge A.

Ehem. Haus Kaulitzen.

VI. **Johann Friedrich** (s. Stammtafel), * [1715], † p. 1775, a. Kaulitzen u. Klentzen (4), pr. Ltn. a. D.; ∞ Ligutten 1744 V. 15. Agneſe Sibylle v. Keyſerlingk, † 1780 III. 24., T. d. Hermann Friedrich, a. Ligutten, u. d. Agneſa v. Manteuffel gen. Szoege.

1. Magnus Otto Gebhard Friedrich, s. VII. 1.
2. Dorothea Eleonore Juliane, * (1748), † Purwian 1809 IX. 1.; ∞ [1767] Peter Chriſtopher v. Medem, a. Behnen, Dſelden uſw., Staroſt in Purwian, Khr.
3. Agneſa Karoline, [* 1749, † 1783]; ∞ 1781 I. Ulrich Johann Wilhelm v. Biſtram (I S. 515).
4. Ernſt Chriſtoph Wilhelm Raphael, s. VII. 2.

VII. 1. Magnus Otto Gebhard **Friedrich**, ~ Ligutten 1745 VIII. 4., † 1808 V. 28., poln. Maj., a. Kaulitzen u. Klentzen (5), Gailhof, Grünberg u. Friedrichshof; ∞ a. 1774 Veronika v. Korff, * 1756 II. 23., † Mitau 1820 II. 29., T. d. Karl Guſtav, a. Perbohnen, u. d. Sophia Amalia v. Behr a. d. H. Zohden.

1. Anna (Annette) Dorothea Louiſe Agneſe, * (1774), † 1828 IV. 19.
2. Friederike Eleonore, * 1776 VIII. 11., † Mitau 1859 VII. 20.
3. Karoline Juliane Marie, * Kaulitzen (1777), † Mitau 1846 XII. 24.; ∞ Amboten 1818 VIII. 25. Magnus Friedrich Johann George v. Simolin, a. Perbohnen,)(1821. (I S. 189).
4. Friedrich Otto Ernſt, ~ Kſp. Frauenburg 1778 VII. 21., †.
5. Kaſimir Friedrich, * Kaulitzen (1779), † Mitau 1843 III. 16., a. Kaulitzen (6), ruſſ. GenMaj.
6. Anna Charlotta Wilhelmine Amalie, * Autzenbach 1782 IV. 11., † Mitau 1861 V. 30.; ∞ Gr.-Friedrichshof 1802 IV. 28. Gotthard Ernſt v. Derſchau (s. Stammf. C).
7. Julie Dorothea Veronica, * Bojen 1785 XI., † Mitau 1836 XII. 26.
8. Friedrich Magnus Otto Ludwig Karl, s. VIII. 1.

VII. 2. Ernſt Chriſtoph **Wilhelm** Raphael, * 1750 IV. 20., † Mitau 1824 I. 25., pr. Ltn. a. D., ruſſ. Wirkl. Staatsrat, Oberforſtmeiſter, Kurl. Kſkr., Arrendator a. Peterhof; ∞ I. Uſſecken 1774 X. 5. Agneſa Eliſabeth v. Schroeders, * 1751 V. 29., † Goldingen 1827 VII. 26.,)(1781, T. d. Gotthard Wilhelm, a. Gr.-Satticken, u. d. Alexandrine Katharina v. Roenne; ∞ II. Mitau 1781 XII. 23. Dorothea Chriſtina v. Roenne, * 1752 IV. 10., † Mitau 1813 XII. 27., T. d. Karl Philipp, a. Puhren uſw., u. d. Anna Eliſabeth v. Grotthuß.

ex I. 1. Eliſabeth Eleonora Karoline, * Tigwen (1775), † Goldingen 1837 IV. 13.; ∞ Kſp. Durben 1795 X. 2. Hermann Friedrich Karl v. Bolſchwing, a. Sillen, Rittm.
2. Benigna Anna Wilhelmine, ~ Kſp. Durben 1778 IX. 25., †.
ex II. 3. Dorothea Karoline, ~ Mitau 1786 X. 7., † 1788 VII. 10.

4. Peter Adam, * Peterhof 1788 II. 29., † Pojurgen 1805 X. 2., Fahnenjunker.
5. Friedrich Christian Wilhelm, s. VIII. 2.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) Friedrich Magnus Otto Ludwig **Karl**, * (1787), † Åbo 1862 III. 15., russ. GenLtn. u. Kommandant von Åbo, Ritter des russ. Annen- u. Stanislaus-Ordens I. Kl., d. pr. Pour le mérite u. E. K. II.; ∞ Ljubow Annensky, * 1801 VII. 1., T. d. Nikolai, r. Staatsrat.

1. Nikolai, s. IX. 1.
2. Friedrich, * 1821 IV. 12. (gr.-orth.), Ingenieur im Korps der Wege- u. Wasser-Kommunikationen; [∞ I. N. N.; ∞ II. N. N.; beide Ehen kinderlos].

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Friedrich Christian **Wilhelm**, * Peterhof 1791 IV. 14., † Mitau 1879 II. 9., Kurl. Oberforstmeister, Präs. d. Oberhofgerichts, W. StRat, russ. Khr.; ∞ Senten 1823 X. 4. Charlotte Christine Wilhelmine Gräfin v. Lieven, * Grenzhof 1804 V. 10., † Wiesbaden 1866 II. 11., □ Mitau, T. d. (nachmaligen Fürsten) Karl, russ. Gen. d. Inf. und Minister für Volksaufklärung, u. d. Wilhelmine v. d. Osten gen. Sacken.

1. Wilhelm Karl Julius Elias, * Mitau 1824 VII. 20., † Pisa 1852 II. 22.
2. Alexander Friedrich Peter Wilhelm, * Mitau 1825 X. 9., † Mitau 1837 III. 6.
3. Theodor Otto Jesaias Wilhelm, s. IX. 2.
4. Nikolai Christian Eduard Wilhelm, * Mitau 1828 IX. 19., † Karlsbad 1858 VII. 29., □ Mitau, russ. Ltn.
5. Marie Wilhelmine, * Mitau 1830 VII. 20., † Mitau 1855 I. 13.
6. Alexandra Lyda Johanna Wilhelmine, * Mitau 1834 IX. 24., † Mitau 1858 XII. 26.; ∞ Mitau 1857 V. 10. George Benedictus Bar. v. Maydell, a. Kalwen, russ. Gen. d. Inf. (I S. 545).
7. Sophie Dorothea Loide Wilhelmine, * Mitau 1839 X. 14., † Wiesbaden 1892 XII. 26.
8. Paul Otto Woldemar Wilhelm, * Mitau 1844 VIII. 16., † Mitau 1877 VIII. 30.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Nikolai**, * St. Petersburg 1819 XII. 3. (gr.-orth.), † das. 1907 I. 22., Erbauer der Newabrücken in St. Petersburg. 1878 auf der Weltausstellung zu Paris zum Ehrenmitglied der „Société des ingenieurs civiles" ernannt; ∞ N. N.

1. Ljubow; [∞ N. N. Schostakoff, russ. Kapt.].

IX. 2. (Sohn von VIII. 2.) **Theodor** Otto Jesaias Wilhelm, * Mitau 1827 VII. 6., † Rengenhof 1897 V. 29., □ Mitau, a. Garrosen, Santen, Rengenhof, russ. Kapt. a. D., Direktionsrat d. Kurl. Kreditvereins; ∞ I. Senten 1856 XII. 15. Helene Alexandrine Fstin. Lieven, * Senten 1834 XII. 19., † Ksp. Ballgalln 1870 XII. 28., T. d. Karl u. d. Elise v. Liphardt; ∞ II. Riga 1872 X. 8. Elise Henriette Natalie Anna Bar. v. Roenne, * Windau

1846 X. 5., [† Fahrenstedt b. Schleswig 1924 X. 11.], T. d. Alphons Eduard Otto Julius, Mjh. a. Wenau, u. d. Anna Charlotte Elisabeth Fstin. Lieven.

ex I. 1. Theodor Wilhelm Karl, s. X. 1.
2. Alexandrine Marie Sophie Helene, * Garrosen 1859 VI. 23., Dame des Katherinenstifts zu Mitau; ∞ Mitau 1883 IV. 22. Magnus Edgar Wilhelm Karl Bar. v. Drachenfels (I S. 50).
3. René Karl Wilhelm Nikolas, * Garrosen 1862 IX. 10., † Dorpat 1886 VIII. 24., □ Senten, stud. jur.
4. Elise Helene Charlotte, * Garosen 1864 V. 25., † Mitau 1927 VIII. 3., Dame des Katharinen-Stifts zu Mitau.
5. Paul Wilhelm Karl, * Garrosen 1866 I. 7., † Garrosen 1866 I. 31.
6. Helene Charlotte Sophie Marie, * Garrosen 1867 IX. 26.; ∞ Mitau 1891 X. 1. Peter Georg August Bar. v. Roenne, a. Wilkajen, † 1938.

ex II. 7. Anna Elise Charlotte, * Mitau 1873 X. 22.
8. Gabriele (Ella) Elise Charlotte, * Mitau 1874 XII. 12., † Mitau 1886 IX. 2.
9. Nikolas Alfons Paul Wilhelm, s. X. 2.
10. Marie Charlotte Sophie, * Mitau 1877 I. 31.
11. Paul Nikolaus Benjamin, s. X. 3.
12. Charlotte Luise Sophie, * Mitau 1879 VII. 3.[1]).
13. Margot Mathilde Olga, * Mitau 1880 III. 7., † Mitau 1917 VII. 26., Diakonisse.
14. Alice Alexandrine Olga, * Mitau 1883 IX. 7.; [∞ Berlin 1909 VIII. 21. Johann Eduard Frhr. v. Gersdorff, † 1933, Fkhr. a. Fahrenstedt b. Schleswig, Major a. D.].
15. Wilhelm Karl Edgar, * Mitau 1887 I. 14., Landwirt.
16. Theodore Helene Anette, * Mitau 1888 IV. 16.; ∞ Mitau 1919 X. 2. Karl Franz Adolf v. Harbou, † 1927, pr. GenLtn. a. D.

X. 1. (Sohn von IX. 2.) **Theodor** Wilhelm Karl, * Garrosen 1857 X. 29., † [Jekaterinoslaw (Kaukasus) 17. I. 1920], Kreischef a. D.; ∞ [Nowo-Selenjinsk (Transbaikalien) 13. X. 1893] Olga Rjasanow, [* Blagoweschtschensk (Ural) 1874 VII. 9., gr.-orth., T. d. Semen, russ. Oberst].

1. Theodor, [* Torei (Transbaikalien)] 1894 VIII. 31., gr.-orth., russ. Obltn. a. D.; ∞ [Kislowodsk (Kaukasus) 1919 XI. 13. Gabine Popoff, * Grosney (Kaukasus) 1894 VII. 17.].

X. 2. (Sohn von IX. 2.) **Nikolas** Alfons Paul Theodor, * Mitau 1875 XI. 21., russ. Apanage-Oberförster a. D.; ∞ Mitau 1910 I. 10. Irene Bär. v. Rahden, * Meschneeken 1881 IX. 4., T. d. Fedor, a. Kimahlen, u. d. Emma v. Viry.

1. Manfred, * Besidka b. Kiew 1911 VII. 29., † Besidka 1911 VII. 30.
2. René Theodor Nikolaus, * Riga 1913 IV. 13., Ingenieur.

[1]) Adoptiert von Maximilian v. Rosenberg, Ceremonienmeister, Berlin. Nennt sich Baronesse v. Rosenberg-Derschau.

3. Alexis Egon Friedrich Alfred, * Olschanitzen b. Kiew 1914 XI. 15., † Brandenburg (Havel) 1926 XI. 23.
4. Irene Eudoxia Margarethe, * Kiew 1917 VI. 25.
5. Hans Werner Adalbert Paul Erich Joseph, * Mehlsack (Ostpr.) 1920 VII. 2.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Paul** Nikolaus Benjamin, * Mitau 1878 VII. 7., [pr. Hptm. d. Landw. a. D.; ∞ Berlin 1922 I. 14. Ursula Werthen, * Emden 1899 XII. 17.,)(Berlin 1924 II. 22.].

1. Nikolaus, [* Wien 1922 X. 28.].
2. Gundula, [* Wien 1924 VII. 29.].

Stammfolge B.

Preußischer Zweig.[2])

VI. **Otto Magnus** (s. Stammtafel VI. 3.), * 1719 VI. 5., † 1789, a. Wiebingen, Pfh.. a. Wahrenhof, pr. StKapt. a. D.; ∞ a. 1753 Dorothea Juliane v. Kniazewicz, T. d. Wilhelm Christian, a. Laiden u. Fischröden, u. d. Elisabeth Juliane v. Hohendorff a. d. H. Weitsdorf (Ostpr.).

1. Dorothea Charlotte Juliane, * 1753 V. 2., † Goldingen 1831 IV. 22., a. Kalticken; ∞ p. 1770 Friedrich Konrad Leberecht v. Korff, † Kalticken 1820 IV. 16., a. Popraggen.
2. Margarethe Anna Katharina, [* 1755, † 1837].
3. Juliane Karoline, ~~ Ksp. Schrunden 1760 VII. 18., o. w. N.
4. Ernst Johann, s. VII. 1.
5. Friedrich Kasimir, s. VII. 2.
6. Karoline Elisabeth, * Wiebingen (1768), † Goldingen 1852 III. 29.; ∞ Ksp. Schrunden 1795 III. 13. Karl Lewin v. Trotta gen. Treyden, † 1813, a. Alt- u. Neu-Peltzen.

VII. 1. **Ernst** Johann, * 1763 III. 22., † Tilsit 1814 IV. 4., pr. Maj.; ∞ Königsberg Pr. 1792 X. 9. Albertine Ludowika Amalie Grube, * Königsberg Pr. 1774 VI. 4., † das. 1856 II. 22., T. d. Gottlieb, Stadtrat das.

1. Wilhelmine Albertine Johanna Dorothea, * Königsberg Pr. 1794 III. 4., † das. 1825 VI. 11.; ∞ 1823 IV. 7. Ernst Wilhelm Graf v. Kanitz, a. Kloschenen (Pr.), pr. Oberlandesgerichtsrat.
2. Ernst Otto Leberecht, s. VIII. 1.
3. Leopold Wilhelm Albert, * 1798 IV. 11., † Goldingen 1828 II. 2., pr. Ltn. a. D., Landwirt.
4. Henriette Friederike Ernestine Amalie, * 1800 IV. 18., † 1817 X. 15.
5. Mathilde Christine Elise Pauline, * 1808 XII. 22., † Königsberg Pr. 1878.

1 S. und 1 T., jung †.

[2]) Dieser Zweig der Derschau wird hier abgedruckt, da er in Kurland immatrikuliert ist. Er ist zusammengestellt auf Grund der sehr sorgfältigen Angaben in der Fam.-Gesch. und ergänzt durch die Angaben im Gothaer Geneal. Taschenbuch der Briefadl. resp. Adl. Häuser von 1930 und 1935.

VII. 2. **Friedrich** Kasimir, * 1764 VIII. 26., † Johannisburg (Ostpr.) 1822 IV. 9., pr. Major a. D.; ∞ 1798 IV. 18. Johanna Albertina v. Glaser, * 1780 VII. 29., † 1843 VII. 24., T. d. Friedrich, pr. GenMajor.

1. Friedrich Otto Daniel, s. VIII. 2.
2. Wilhelm Ferdinand Michael, s. VIII. 3.
3. Johanna Charlotte Dorothea, * Bialystock 1801 XI. 30., † Berlin 1882 VI. 18.; ∞ 1839 Karl Friedrich v. Mühlmann, † 1870, pr. Oberförster,)(1840.
4. Ernst August Kasimir, s. VIII. 4.
5. Mathilde Rosalie Albertine, * Bialystock 1807 IV. 28., † Danzig 1891 XI. 30.; ∞ 1833 III. 27. Ludwig Glodkowski, † 1864, Pastor in Seehesten (Pr.).
6. Amalie Louise Henriette, * Johannisburg (Ostpr.) 1813 IX. 2., † Stallupönen 1877 III. 20.; ∞ p. 1820 Josef Jonas, † 1879, Kanzleirat.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) **Ernst** Otto Leberecht, * 1795 XII. 29., † Königsberg Pr. 1848 VII. 18., Universitätsrichter das.; ∞ I. 1821 X. 9. Auguste Konstantia Henriette Mathilde Wunder, * 1796 XI. 24., † Wiesbaden 1828 I. 10. (∞ I. N. N. Rördanz, pr. Hptm.), T. d. Reinhold u. d. Konstantia Rupell; ∞ II. Berlin 1835 VIII. 30. Helene Friederike Cäcilie Anwandter, * Berlin 1812 IX. 1., † das. 1871 I. 5. (∞ II. Eduard Gallisch, † 1891), T. d. Karl Friedrich, Fabrikant, u. d. Anna Friederike Wetzel.

ex I. 1. Viktor Ernst Reinhold Theophil, s. IX. 1.
ex II. 2. Alfred, * Königsberg 1836 VI. 10., † Cagliari a. Korsika 1887 I. 4.
1 T., jung †.

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) **Friedrich** Otto Daniel, * Bialystock 1899 IV. 10., † Koblenz 1875 VII. 3., pr. Oberstltn. a. D.; ∞ Wesel 1839 X. 31. Marie Henriette Timmermann, * Wesel 1821 V. 23., † Koblenz 1900 XI. 22., T. d. Theodor, a. Wittenstein b. Wesel, u. d. Friederike Hink.

1. Friederike Johanna Maria Theodora, * Wesel 1840 VIII. 30., †; ∞ Wesel 1863 VIII. 23. Friedrich Emil Louis Glodkowski, † 1878, pr. Major.
2. Albert Friedrich Theodor, s. IX. 2.
3. Emile Marie Sophie, * Düsseldorf 1845 XII. 20., † Erfurt 1876 VII. 4.; ∞ Wesel 1865 IX. 27. Hermann Meinecke, † 1907, pr. Geh. Justizrat u. Korpsauditeur.
4. Reinhold Otto Magnus, * Düsseldorf 1847 IX. 5., † Blankenburg (Harz) 1913 XI. 28., pr. GenMajor z. D.; ∞ Demmin (Pom.) 1872 IX. 12. Helene Adolphine Voigt, * Demmin 1849 XII. 20., T. d. Friedrich Ferdinand, Baumeister, u. d. Emma Wothke.
5. Marie Dorothea Friederike, * Wesel 1850 XII. 18.; ∞ Ehrenbreitenstein 1887 VI. 25. Ernst Kerstein, Dr. phil., † 1913.
6. Erna Johanna Alexandrine, * Wesel 1855 IX. 19.; ∞ Koblenz 1873 XII. 6. Albert Hesse, pr. Oberstltn. z. D.

7. Friedrich Theodor Reinhold, s. IX. 3.
1 S. und 1 T., jung †.

VIII. 3. (Sohn von VII. 2.) **Wilhelm** Ferdinand Michael, * Bialystock 1800 VII. 6., † Woopen 1871 V. 3., a. Raschung u. Wilhelmshöhe (Ostpr.), pr. Hptm. a. D.; ∞ Grunau 1833 IX. 30. Friederike Josephine Wilhelmine v. Talatzko, * Grunau 1808 XI. 27., † Woopen 1867 V. 3., T. d. Franz, a. Pohiebels usw. (Ostpr.), u. d. Wilhelmine Henriette v. Fresin.

1. Klara, * 1834 X. 14., † Königsberg (Pr.) 1889 II. 15.
2. Elma Ida Rosalie, * Rastenburg (Ostpr.) 1836 III. 6., † 1861 XII. 25.; ∞ Wilhelmshöhe 1860 I. 18. Erbe Heinrich Christian v. Schickfuß u. Neudorff, † 1870, pr. Major.
3. Anna Charlotte Pauline, * Georgenthal (Ostpr.) 1837 VII. 30., † Berlin 1892 XII. 12.; ∞ I. Rastenburg (Ostpr.) 1856 XII. 5. Julius Paetow,)(, a. Schönfließ (Ostpr.); ∞ II. Rastenburg 1863 VII. 27. Karl Friedrich August Gemnich, † 1880, a. Adl.-Stettenbruch (Ostpr.).
4. Ida, * Raschung 1839 I. 14., † Berlin 1898 IV. 24.
5. Hedwig, * Raschung 1839 I. 14., † Berlin 1889 X. 15.
1 S., jung †.

VIII. 4. (Sohn von VII. 2.) Ernst **August** Kasimir, * Bialystock 1803 VI. 3., † Charlottenburg 1882 I. 3., RegBaumeister, pr. Geh. RegRat; ∞ Breslau 1843 V. 16. Anna Selbstherr, * Breslau 1821 X. 6., † Pieckel (Westpr.) 1851 V. 21., T. d. Karl, Stadtältester in Breslau, u. d. Ernestine Wilhelmine Kretschmer.

1. Karl Friedrich Hermann, * Breslau 1844 VIII. 6., † Berlin 1900 XII. 4., pr. Oberstltn. z. D.
2. August Gotthard, * Marienburg (Westpr.) 1847 III. 11., ✕ Vionville 1870 VIII. 16., pr. Ltn. im J.-R. 64.
3. Wilhelm Paul Reinhold, s. IX. 4.
1 S., jung †.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Viktor** Ernst Reinhold Theophil, * Königsberg 1822 VIII. 18., † Waratkowo 1872 VIII. 25., a. Mühlenthal (Ostpr.), später Arrendator a. Waratkowo (Gouv. Witebsk); ∞ Berlin 1849 XII. 29. Therese Ottilie Adelheid Anwandter, * Berlin 1819 V. 7., † Berlin 1893 III. 27. (Schwester v. VIII. 1.).

1. Hans Viktor Friedrich, s. X. 1.
2. Hugo Hermann Albert, * Andreaswalde 1855 VII. 1., † Pollentschine (Schles.) 1889 I. 29., pr. RegBaumeister.
3. Margarete, * Andreaswalde 1859 II. 25.; ∞ Berlin 1900 IX. 28. Karl Friedrich Wünn, † 1903, Gymnasial-Oberlehrer.
3 S., jung †.

IX. 2. (Sohn von VIII. 2.) **Albert** Friedrich Theodor, * Wesel 1841 X. 26., † Koblenz 1915 V. 17., pr. GenMajor z. D.; ∞ Magdeburg 1871 XI. 12. Helene Charlotte Luise Richeldorff, * Magdeburg 1854 X. 26., † Bielefeld 1926 XI. 18., T. d. Louis Ferdinand, Kommerzienrat, u. d. Luise Charlotte Colligs.

1. Helene Luise Marie, * Neumünster 1873 III. 2.; ∞ Koblenz 1901 IV. 18. Frommhold Wossidlo, ⚔ a. d. Aisne 1917, pr. Major u. BatlKdr.
2. Luise Helene Marie, * Neumünster 1875 II. 13., Krankenschwester.
3. Friedrich Albert Ludwig, * Neumünster 1876 VI. 27., pr. Major a. D., Ingenieur.
4. Marie Luise Helene, * Neumünster 1877 VII. 25.; ∞ Koblenz 1902 VI. 16. Theodor Umbeck, pr. Major a. D.
5. Erna Marie Luise Katharina, * Emden 1887 VIII. 13.; ∞ Koblenz 1907 IV. 20. Sigismund Freyer, pr. Major a. D., PolOberst a. D.

IX. 3. (Sohn von VIII. 2) **Friedrich** Theodor Reinhold, * Wesel 1866 I. 20., † Neustrelitz 1926 III. 7., pr. GenMajor a. D., Hofmeister der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz; ∞ Düsseldorf 1895 IX. 30. Annie Marie Karoline Wilhelmine v. Vietsch, * Düsseldorf 1872 X. 30., T. d. Eugen, pr. Rittm., u. d. Hendrika Adriane Kolff (aus Holland).

1. Friedrich Edgar Reinhold Eugen, * Charlottenburg 1897 VI. 27.; ∞ Den Haag 1929 XII. 24. Eugenia Anna Maria Meinesz, * Amsterdam 1907.
2. Joachim Friedrich, * Hannover 1899 XI. 26.

IX. 4. (Sohn von VIII. 4.) Wilhelm **Paul** Reinhold, * Pieckel 1851 IV. 28., † Berlin 1917 IX. 4., pr. Major a. D.; ∞ Stralsund 1873 VI. 4. Helene Melms, * Katzenow (Pom.) 1853 VI. 18., † Heidelberg 1902 V. 18.,)(1880, T. d. Dietrich, a. Katzenow, u. d. Mathilde Kannegießer; [∞ II. N. N.].

Friedrich August Kurt, * Swinemünde 1874 IV. 20., Zollbeamter.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Hans** Viktor Friedrich, * Mühlenthal 1851 IX. 13., † Heiligenstadt 1931 IX. 10., Arrendator a. Waratkowo (Gouv. Witebsk), später Bankbeamter; ∞ Königsberg (Pr.) 1887 IX. 2. Katharina Wendland, * 1863 XI. 14., T. d. Arthur, Bahnbeamter, u. d. Laura Matthiae.

1. Harry Adrian Kurt-Egon, * Kulmsee 1888 IX. 3., Seeoffizier, dann Kaufmann; ∞ Eusenada (Mexiko) 1926 VIII. 12. Edna Anne Elisabeth Gertrude Barclay, * Cincinati (USA.) 1884 VII. 28.
2. Nora Irma Carmen, * Kulmsee 1890 IV. 8.
3. Hertha Lola Annagela, * Kulmsee 1892 IV. 13., † Berlin 1934 II. 4.

Stammfolge C.

Haus Bojen-Autzenbach.

(Erloschen.)

VI. **Kasimir Ernst** (s. Stammtafel, VI 4), * Kaulitzen 1724 V. 12., † bei Warschau 1778 X. 1., a. Gr.- und Kl.-Bojen, Piltenscher Landrat, 6mal als Landesdelegierter in Warschau; ∞ 1759 XI. 23. Juliana Sophia v. Korff, * (1739), † Bojen 1792 XI. 23., T. d. Leo Ferdinand, a. Rengenhof usw., u. d. Sophie Juliana v. Korff a. d. H. Paddern.

1. Juliane Dorothea Charlotte, * (1760), † Mitau 1830 I. 19.
2. Luise Marie, * (1762), † 1831 IV. 23.
3. Agnesa Charlotte Sophie, * (1764), † Oscheneeken 1792 I. 17.; ∞ Gerhard Heinrich v. Korff, a. Paddern, Oscheneeken usw., russ. Major.
4. Gotthard Ernst, s. VII. 1.
5. Karoline Eleonore, * Mitau 1770 VII. 25., † Mitau 1837 VII. 8.
6. Friedrich Otto Magnus, s. VII. 2.
7. Lisette, * (1775), † Gr.-Friedrichshof 1802 VIII. 21.

VII. 1. Gotthard **Ernst**, * Bojen 1769 V. 4., † 1836 II. 5., □ Autzenbach, a. Gr.- u. Kl.-Bojen, Ass. d. Kreisger. Hasenpoth, Kirchspielsdeputierter, Kirchenvisitator; ∞ Gr.-Friedrichshof 1802 IV. 28. Anna Charlotte Wilhelmine Amalie v. Derschau, * Autzenbach 1782 IV. 11., † Mitau 1861 V. 30. (s. Stammfolge A, VII. 1.).

1. Amalie Charlotte Konstantia Eleonore Marie Friederika, * 1803 VI. 29., † Karlsbad 1844 VI. 11.
2. Karl Friedrich Wilhelm Ernst August, s. VIII. 1.

VII. 2. **Friedrich** Otto Magnus, * 1773 V. 7., † Autzenbach 1851 II. 20., a. Autzenbach, pr. Major a. D.; ∞ I. 1809 I. 22. Konstantia Luise Barbara v. d. Ropp, * Pokroy 1780 VIII. 4., † Autzenbach 1811 VII. 25., T. d. Theodor Dietrich, a. Pokroy usw., u. d. Alexandrine Konstantia Kath. Barb. v. Münster; ∞ II. 1812 XII. 27. Katharine Karoline Wilhelmine v. d. Ropp, * Pokroy 1790 XI. 1., † Autzenbach 1813 XI. 1., Schw. d. obigen.

ex I. 1. Auguste Alexandrine Amalie, * Autzenbach 1810 VI. 27., † Mitau 1884 III. 2.; ∞ Autzenbach 1834 XI. 8. Gotthard Hermann Reinhold Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, Hptm. zu Bauske, Oberhptm. in Mitau, Landmarschall, Oberburggraf, Landhofmeister, Landbotenmarschall, Beisitzer d. Konsistoriums.
2. Ludwig (Louis) Theodor Ernst, s. VIII. 2.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) **Karl** Friedrich Wilhelm Ernst August, * Mitau 1805 V. 9., † Mitau 1862 II. 18., a. Maihof, Feldhof u. Dannenthal, Assessor d. Kurl. Konsistoriums; ∞ Mitau 1839 IX. 27. Mathilde Bar. v. Salza, * Mitau 1819 III. 3., † Mitau 1900 VI. 24., T. d. Peter, r. GenMajor, u. d. Gfin. Adele v. Königsfeld.

Anna Charlotte Elisabeth Adelheid, * Mitau 1841 VI. 8., † 1874 I. 22.; ∞ Mitau 1860 VIII. 6. Christoph Theodor Bar. v. Drachenfels (I S. 54).

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Ludwig (Louis) Theodor Ernst, * Autzenbach 1811 VII. 25., † Sehmen 1859 VIII. 12., a. Autzenbach, Sehmen u. Dannenthal; ∞ Mitau 1836 VI. 30. Jeanette Karoline Charlotte v. Medem, * Gr.-Bersen 1812 VII. 9., † 1899 II. 11., T. d. Jeannot Friedrich, Kreismarschall von Mitau, u. d. Karoline Elisabeth v. Vietinghoff gen. Scheel.

1. Karoline Konstantia Friederike Katharina, * Autzenbach 1838 I. 4., † Wustrau (Brandenburg) 1914 VII. 3.; ∞ Mitau 1861 VI. 14. Albert Julius Graf v. Zieten-Schwerin, Mjh. a. Wustrau, Dr. h. c., pr. Wirkl. GehRat.
2. Jeannot Friedrich Theodor Ernst, * Autzenbach 1839 X. 24., † Sehmen 1882 X. 23., a. Sehmen.

Landsberg.

Das aus der Grafschaft Berg stammende und in einem Ast auch in Kurland und Polen blühende Geschlecht von Landsberg, dessen Hauptlinie noch heute in seiner ursprünglichen Heimat Westfalen ansässig ist, gehört zu den wenigen Familien, deren ältere Geschichte auf Grund eines selten reichen Urkundenmaterials bis in Zeiten zurückverfolgt werden kann, die im allgemeinen wegen der immer spärlicher fließenden Quellen der wissenschaftlichen Familienforschung unzugänglich bleiben. Ist es schon selten möglich, ein Geschlecht über die Zeit seiner Einwanderung in das livländische Ordensgebiet hinaus lückenlos in seine ursprüngliche Heimat im Reich zurückzuverfolgen, so gelingt es fast nie, die Stammreihe einer solchen Familie ohne Unterbrechung in der Generationenfolge auch in Zeiten zurückzuführen, in denen sich die Geschlechtsnamen erst aus mancherlei Benennungen herauszubilden begannen, die die Herkunft aus einem bestimmten Ort oder einem Stammesgebiet anzeigten oder auch aus dem Namen des Besitzes oder Lehns entstanden. Zu den seltenen Ausnahmen, bei denen alle entgegenstehenden Schwierigkeiten durch die Forschung überwunden werden konnten und die Stammreihe sich sogar über den Wechsel einer Herkunftsbezeichnung hinaus in noch weiter zurückliegende Zeiten zurückverfolgen ließ, gehören die von Landsberg.

Seinen heutigen Namen führt dieses Geschlecht nach der Burg Landesberg, die vom Grafen Wilhelm von Berg in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Laupendahl bei Kettwig an der Ruhr erbaut wurde und mit der er den Ritter Philipp von Werden belehnte[1]), dem anscheinend Laupendahl gehörte[2]). Seit seiner Belehnung mit dieser Burg wurde Philipp nach ihr benannt[3]). Auch seine Nachkommen führten diesen Burgnamen als Herkunftsbezeichnung, aus der dann später bei der Entstehung feststehender Geschlechtsnamen der Familienname von Landsberg wurde[4]).

Wie der um die Geschichte Westfalens sehr verdiente Professor Friedrich Philippi in einer eingehenden, methodisch sehr interessanten Studie über die älteste Geschichte dieses Geschlechts[5]) festgestellt hat, haben wir unter der ursprünglichen Herkunftsbezeichnung von Werden den gleichnamigen Ort an der Ruhr zu verstehen, den Sitz des über die Grenzen Westfalens weit hinaus bekannten Benediktiner-Klosters, dessen Äbte zum Reichsfürstenstande zählten und in dessen Beamtenschaft das von Werden benannte Geschlecht eine führende Rolle gespielt hat. Wie uns mehrere Urkunden zeigen, führten mehrere der mutmaßlichen Ahnherren Philipps von Landsberg gleich dessen Vater, Wessel von Werden, die Amtsbezeichnung subadvocatus[6]). Sie nahmen also als Untervögte das Vogteiamt der Werdener Abtei im Auftrage der Edelvögte, der Grafen von Berg, wahr. Die Stammväter des hier behandelten Geschlechts standen, so folgert Philippi auf Grund seines Untersuchungsergebnisses[7]), wahrscheinlich durch Generationen hindurch an der Spitze der Beamten- und Dienstmannschaft dieses reichen Klosters.

Die Frage, welchem Stande die von Werden angehört haben, läßt sich auf Grund der uns zu Gebote stehenden Quellen eindeutig beantworten. Sie waren Ministerialen. Ein Versuch, dieses Geschlecht von einem Eberhard (um 1150) aus edelfreiem Stande abzuleiten[8]), kann als gescheitert angesehen werden, da er sich auf eine irrtümliche Interpretation der Quellen stützt. Es erhebt sich aber nun die sehr viel schwerer zu beantwortende Frage, ob das Geschlecht der Werden der Dienstmannschaft des Bergischen Grafenhauses oder der Ministerialität der Werdener Abtei angehörte. Fest steht, daß seit der Belehnung Philipps von Werden mit Landesberg dessen Nachkommen zu den Ministerialen der Grafen von Berg und der aus dem Bergischen Grafenhause entstammenden Grafen von der Mark gehört haben[9]). Für die ältere Zeit geben uns die Quellen auf diese Frage keine direkte Antwort. Diese Frage läßt sich aber vielleicht auf Grund des Wappens der Werden-Landsberg beantworten.

Das älteste erhaltene Siegel der Landsberg stammt von Philipps Sohn, Wessel, aus dem Jahre 1309[10]) und zeigt im (goldenen) Schild einen mit einem übereckgestellten (silbernen) Gitter belegten (roten) Balken, wie er auch heute noch vom Geschlecht geführt wird, und im rechten Obereck als Beizeichen einen Löwen[11]). Die Umschrift „S' Weszelonis de Werdina militis" deutet darauf hin, daß Wessel von Landsberg den Siegelstempel wohl von seinem Großvater ererbt hatte, daß mithin dieser dieses Wappen bereits geführt hat. Das Wappen der Grafen v. d. Mark setzt sich aber aus dem roten Löwen und dem rot-silber

geschachteten Balken in gold zusammen, das die Grundfarben des alten Berg-Altenaschen Wappens, die beiden gezinnten silbernen Balken, in rot enthält. Das Wappen der Werden-Landsberg kann aber als Umbildung des der Grafen v. d. Mark aufgefaßt werden, wenn in Betracht gezogen wird, daß das übereckgestellte Gitter keine selbständige Heroldsfigur darstellt, sondern eine — wohl bewußte — Abwandlung des Markaner Schachbalkens. Da auch andere Dienstmannengeschlechter gerade der Grafen v. d. Mark den Schachbalken geführt haben[12]), darf wohl mit Recht — wenn auch urkundliche Belege dafür fehlen — angenommen werden, daß das Wappen dieser Territorialherren als Herrenzeichen auf ihre Dienstmannen übergegangen ist, wenn auch bisweilen in abgewandelter Form[13]) wie bei den Werden-Landsberg. Ein weiteres äußeres Kennzeichen der Zugehörigkeit dieses Geschlechtes zur Bergischen Dienstmannschaft, das allerdings auch später entstanden sein kann, ist die Helmzier. Sie stellt einen Hundekopf dar, auf dessen Halse sich der Balken mit dem übereckgestellten Gitter wiederholt. Dieser Hundekopf ist aber als der bei den Bergischen Dienstmannengeschlechtern als Helmzier bevorzugte Brackenkopf anzusprechen.

Von den Söhnen des Philipp v. Werden-Landsberg war Reinhard, der Begründer des jüngeren Stammes der Familie und damit auch der Ahnherr der kurländisch-polnischen Landsberg, fraglos der bedeutendste. Er tritt uns als Amtmann in Angermunt[14]), als Rat seines Lehnsherrn, des Grafen Adolf von Berg, als Zeuge in zahlreichen Urkunden entgegen, an deren Zustandekommen er wohl maßgeblich beteiligt gewesen sein dürfte. 1347 weilte er als Gesandter am Hof König Ludwigs des Bayern, bei dem er die Reichslehen für den Grafen Johann von Cleve zu erwirken hatte. Nach dem Tode des Grafen Adolf von Berg tritt Reinhold dauernd als Vertreter und Berater der Gräfin Agnes von Cleve auf, so auch z. B. beim Abschluß des Landfriedensbundes zwischen Berg, dem Erzbischof von Köln, dem Herzog von Brabant und den Städten Aachen und Köln[15]). Reinhards Enkel Johann v. Landsberg, der uns gelegentlich auch unter dem Namen Landsberg gen. Ruschenborg begegnet[16]), war wie auch sein Großvater Bergischer Rat und vielleicht eine politisch noch bedeutendere Persönlichkeit als dieser. Immer und immer wieder sehen wir ihn als Schiedsrichter fungieren, sei es in Streitigkeiten innerhalb der Familie seiner Lehnsherren[17]) oder solchen staatlichen Charakters[18]). Sein Name ist mit zahlreichen politischen Abkommen der Zeit verbunden, wie z. B. dem Bündnis zwischen dem Herzog von Lothringen, dem Elekten von Utrecht und dem Hause Berg gegen Arnold von Egmont, der sich als Herzog von Geldern bezeichnete[19]), oder dem Schutz- und Trutzbündnis der Herzöge von Berg und Cleve gegen den Kölner Erzbischof vom Jahre 1415[20]). Aber auch an diplomatischen Verhandlungen anderer Art, wie an der Eheberedung zwischen den Vertretern des Herzogs Albert von Bayern und der ältesten Tochter des Grafen Adolf von Cleve hatte er als Rat und Vertreter des Bergischen Hauses teilzunehmen[21]).

Dem Hause Olpe in Westfalen, einem Zweig des jüngeren Stammes der Landsberg, dessen Hauptlinie zu Landsberg im 18. Jahrhundert erloschen ist, entstammte Wilhelm von Landsberg, der wie so viele Söhne

des westfälischen Adels in den D.O. eintrat und durch diesen nach Livland gelangte[22]). Er hat hier wohl an den schweren Kämpfen teilgenommen, die dem Zusammenbruch des livländischen Ordensstaates vorausgingen. Als junger Ritterbruder[23]) erlebte er die Säkularisierung des Ordens und wurde selbst 1562 und 1571 mit einem kleinen Besitz in der Wiezemwacke, dem späteren Gut Wiezenhof, im Gebiet Trikaten abgefunden[24]), der sich noch 1601 in seiner Hand befunden hat[25]). 1566 belehnte ihn Herzog Gotthard Kettler wegen seiner treuen Dienste, die er diesem geleistet haben sollte, mit nicht näher bezeichneten Ländereien in Kurland[26]), die er selbst später Schlampen nennt. 1571 verfügte er in einem Testament mit Einwilligung seiner Hausfrau Cäcilie v. Buttlar, daß Schlampen — für den Fall, daß ihnen Leibeserben nicht beschieden sein würden — seiner Nichte Dorothea v. Tornow zufallen sollte[27]). Diese Nichte, eine Tochter des Thomas Tornow und der Kerstina Buttlar, war diesem Testament zufolge mit Wilhelms „Vetter und Brudersson" Johann von Landsberg verheiratet, der vorher Page der Herzogin von Kurland war. Ganz abgesehen vom Erbgang Olpes, der, weiter unten behandelt, die Abstammung Johanns von Adolf v. L. auf Olpe erweist und damit auch den Verwandtschaftsgrad des Ritters Wilhelm v. L., zeigt uns ein Blick auf die Stammtafel, daß unter den Nachkommen Johanns die gleichen Vornamen gebräuchlich waren wie unter den Landsberg zu Olpe, wobei charakteristischer Weise die Vornamen der Großväter regelmäßig unter den Enkeln wiederzufinden sind[28]).

Wir dürfen wohl annehmen, daß Wilhelm seinen Neffen Johann aus Westfalen zu sich nach Kurland berufen und ihm auch das Gut Wiezeln übertragen hat, denn von einer herzoglichen Verlehnung ist nichts bekannt[29]). Da Wiezeln an Schlampen angrenzt und damals als sehr kleines Gut galt[30]), wird es früher wohl mit diesem einen Komplex gebildet haben. Die Übergabe dieses — modern gesprochen — Beihofes an den Neffen des Herrn auf Schlampen dürfte wohl auch das Fehlen einer herzoglichen Verlehnung genügend erklären.

Durch das Seßhaftwerden Johanns in Kurland riß aber die Verbindung nach Westfalen nicht ab. Das Haus Olpe war von Adolf v. L. auf dessen Sohn Dietrich, Komtur D.O. in Köln, übergegangen[31]). Dieser vererbte Olpe an Johanns ältesten Sohn, Georg v. Landsberg, der aber unbeerbt starb. Sein Erbe und damit auch der Stammvater des Anfang des 19. Jahrhunderts erloschenen Zweiges der Landsberg zu Olpe wurde sein Neffe Ernst v. L., ein Sohn von Georgs Bruder Adolf[32]).

Eberhard v. L., der zweite Sohn Adolfs, des Stammvaters der Landsberg zu Olpe, in Kurland, Litauen und Polen, siedelte wie so viele Kurländer nach Litauen über, wo er Grundbesitz erwarb und die in Polen und Litauen blühenden Zweige des Geschlechts begründete.

Zur Zeit der Enteignung des deutschen Grundbesitzes durch die Letten verfügten die Landsberg in Kurland über keinen Güterbesitz.

Das Geschlecht wurde am 17. Oktober 1620 in die I. Klasse der kurländischen Ritterbank eingetragen[33]).

Die v. Landsberg in Kurland führen folgendes Wappen:

in g. ein r. mit s. übereckgestelltem Gitter belegter Querbalken. Hz.: g. Hundekopf mit r. Halsband, belegt mit s. übereckgestelltem Gitter. Hd.: r.-g.

1) Das Datum d. Belehnung ist nicht überliefert, doch muß sie nach 1276 erfolgt sein, da Philipp damals noch als miles de Werdene bezeichnet wurde (Westf. UB. VII 1594) u. vor 1291, da er dann als miles de Landesberg erscheint (Lacomblet II 919). 2) Zur Gesch. d. Schlosses L. vgl. H. Knüfermann, Gesch. d. Schl. Landsberg bei Kettwig a. d. Ruhr, der sich auch mit d. Fam.Gesch. d. Landsberg befaßt. 3) Philipp wird urkundl. 1259 unter seinem Vornamen (Crecelius 147), 1260 als miles de Werdene (Jb. d. Düsseldorfer Gesch.Ver. 26, S. 4 ff.) 1270, 1271 u. 1276 als de Werdene, miles (Westf. UB., VII 1188, 1383, Kötzschke 244, Lacomblet II 696) erwähnt, dann 1291 als miles de Landesberg (l. c.) und 1295 als miles Philippus de Werdina, castellanus in Landesberg venerabilis viri domini comitis de Monte (Ztschr. d. Berg. Gesch.Ver., XIII 288) u. endlich im Werdener Totenbuch (nach 1297) als miles de Landsberg (Kötzschke 335). 4) 1303 III. 15. urkundet d. Ritter Wescelus dictus de Landesberg über den Verzicht auf gew. Rechte (Westf. UB. VIII 121). Das Wort dictus zeigt hier ganz deutlich, daß es sich um eine Benennung nach einem Herkunftsort handelt. 1309 u. 1318 fällt dieses „genannt" schon fort, aus der Herkunftsbezeichnung ist ein Geschlechtsname geworden. (Ztschr. d. Berg. Gesch.Ver. XIII 228, Westf. UB. VIII 121). 5) „Die Anfänge der gräfl. u. frhrl. Familie v. Landsberg" in „Landsberg", Vjschr. f. d. Landsbergschen Fam.-Verband, 4./7. Jg., Velen-Westfalen 1926—1929, S. 1 ff. Dieser Studie, die nur die Gesch. der Werden-Landsberg bis zu ihrer Belehnung mit d. Burg Landesberg umfaßt, sind als Regesten alle herangezogenen Quellen beigefügt, die aus Crecelius, Traditiones Werdinenses, Ztschr. d. Berg. Gesch.-Ver. VI u. VII; Kötzschke, Rhein. Urbare, Bd. II; Knipping, Die Regesten d. Erzbischöfe v. Köln im Ma, I—III; Lacomblet, UB. f. d. Gesch. d. Niederrheins, I—IV, sowie aus Schubert, Urk. u. Erläuterungen zur Gesch. d. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, ausgezogen sind. Soweit sie sich auf die v. Werden beziehen, werden sie nach Philippi zitiert. 6) vgl. hierzu Stammtafel I mit den ausführlichen Belegen. 7) Abweichend vom Philippischen Untersuchungsresultat nimmt Major a. D. Frh. Adolf v. Landsberg-Velen, dem auch an dieser Stelle für die Überlassung familienkundlichen Materials gedankt sei, in Gen. (IV), Tafel I, als Stammvater einen Everardus nobilis an, der advocatus et dapifer gewesen sein soll (vgl. „Landsberg", Jb. f. d. L'schen Fam.Verb., 8.—12. Jg., 1930—1934, S. 20 und 15. Jg. 1937. S. 33). Hierbei handelt es sich aber ganz offensichtlich um zwei verschiedene Personen, die irrtüml. Weise miteinander identifiziert werden. Der genannte advocatus et dapifer erscheint nämlich zwischen etwa 1104 und 1140 in d. Urkunden — selbstverständlich ohne die Bezeichnung nobilis! — und der Everardus nobilis taucht erst um 1150 in der Überlieferung auf und wird dann ständig als nobilis gekennzeichnet. Frhr. v. Landsberg übersieht hier die Tatsache, daß einem Angehörigen des Ministerialenstandes die Bezeichnung nobilis auch dann nicht gegeben wurde, wenn er ursprünglich edelfreien Standes gewesen war. Die liberi conditionis viri in den Zeugenreihen (Crecelius 124), die als weiterer Beweis für die edelfreie Herkunft der Fam. herangezogen werden (das., S. 10), erscheinen aber in der Reihenfolge nach den ministeriales und können schon deshalb keine Edelfreien gewesen sein. Es handelt sich bei ihnen um Bauern freien Standes, wie es sie in Westfalen vielfach gab. 9) vgl. hierzu d. Anmerkungen zur Stammtafel II. 10) vgl. Anmerk. 4 u. Knüfermann, a. a. O., S. 18 f. 11) hierzu vgl. auch Philippi, a. a. O., S. 15 ff. — Als Beizeichen erscheint auch im rechten Obereck ein rechtsschreitender Fuchs oder auch ein Stern (Ilgen, Westf. Siegel d. Ma, Bd. 4). Ob der Stern, der gelegentlich auch als Minderungszeichen Verwendung gefunden hat (Ilgen, a. a. O., S. 32), hier als ein solches aufzufassen ist, kann auf Grund der Quellen nicht entschieden werden. Auffällig ist die Wappenähnlichkeit der 1881 ausgestorbenen Familie v. Landesberg mit dem hier behandelten Geschlecht. Erstere nannte sich nach ihrer Stammburg Landesbergen bei Stolzenau in der Grafschaft Hoya und führte im geteilten Schilde unten in s. ein r. Gitter, darüber in s. einen r. springenden Fuchs (vgl. J. Graf v. Oeynhausen „Die Herren von Landesberg", Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen, 1881, S. 151 ff.). Dieses Geschlecht ist vielleicht edelfreien Ursprungs gewesen (das. S. 167). Ein genealogischer Zusammenhang zwischen diesen Familien war nicht zu ermitteln. 12) Allgem. Brauch ist die Annahme des Wappens der Lehnsherren jedenfalls nicht gewesen, denn sonst müßte d. Zahl der gleichen Wappen viel größer sein (Ilgen, S. 28). Den Schachbalken führten die Francois, Velmede, Letmathe

u. a., ferner auch Adolf v. Altena u. verschiedene sich v. d. Mark nennende Geschlechter, bei denen Ilgen wohl mit Recht blutsmäßige Zusammenhänge mit d. Grafenhause annimmt (das. S. 23). **13)** so auch die v. Scheidingen mit dem schräggestellten Schachbalken (Ilgen, S. 23). **14)** Dortm. UB. I Nr. 103. **15)** hier nach Knüfermann, S. 20 f. **16)** vgl. Anm. zur Stammtaf. II. **17)** 1397 X. 24. soll die berg. Ritterschaft, insbesondere aber Joh. v. L., etwaige Anstände in d. Erbteilung d. Hg. Wilhelm v. Berg u. dessen Söhnen schlichten (Lacomblet III 920). — 1405 VII. 2. untersiegelt Joh. v. L. den Vergleich d. Hg. Wilhelm mit dessen Sohn Adolf (Lacomblet IV 37). **18)** 1402 III. 13. einigen sich die Br. Wilhelm, Elekt von Paderborn, Gerhard, Dompropst zu Köln, u. Adolf, Graf v. Ravensberg, über die väterl. Landesteilung (Lacomblet IV 10). — 1404 XI. 14. vermitteln Joh. v. L., Eberh. v. Limburg u. Dietrich Lancgel eine Übereinkunft zwischen d. Hg. Adolf v. Berg u. Gr. Wilhelm v. Limburg (Schubert, Nr. 203). — 1405 II. 12. Versöhnungsvertrag zw. dem Junghg. Adolf v. Berg u. dem Junggr. Gerhard zu Sayn (Lacomblet IV 30). — 1433 IV. 29. Schiedsrichter als Vertreter d. Jül.-Berg. Ritterschaft im Streit d. Hg. Adolf v. Berg mit d. Ebf. v. Köln (Lacomblet IV 236 ff.). **19)** Lacomblet IV S. 213. **20)** Lacomblet IV S. 139. **21)** Lacomblet III S. 870 Anm. **22)** Vielleicht ist vor Wilh. schon ein Angehöriger dieses Geschlechts als Ritter D.O. in Livl. gewesen. Nach d. Chron. H. v. Wartberges (S. 104 f., 116, hier zit. nach Gen. Jahrb. 1899, S. 73) lief 1375 ein D.O.Ritter Joh. Lanzeberg (Landsberg?) zu den Litauern über, kehrte jedoch 1378 wieder zum D.O. zurück. Es kann sich hierbei um ein bisher unbekanntes Glied des hier behandelten Geschl. handeln, da die Genealogie der Landsberg im Ma. noch keineswegs genügend aufgehellt ist. **23)** Für seine Jugend spricht die Tatsache, daß er z. Zt. der Säkularisierung kein Amt im D.O. bekleidete. **24)** In der Revisio privilegiorum nobilitatis von 1599 heißt es: Ex minutioribus bonis districtus Tricatensis Nobilis Wilhelmus a Landsberg, fr. ord. Teutonici, produxit literas pergameneas administratoris Chodkiewicz, qui confirmat ipsam donationem ab illustri duce Nicolao Radziwill — producenti Lansberg factam decem familiarum — in Tricatensi districtu sitarum. Vendae, 3. IV. 1562. Addit dn. administrator Chodkiewicz illis 10 duas familias in eadem districtu. Kirchholmi, 10. IX. 1571 (Gen. Jahrb. 1907, S. 44), vgl. dazu auch Stryk II 422. **25)** Frdl. Mitt. d. Herrn v. Transehe-Roseneck. **26)** 1566 X. 25. Bauske, Hg. Gotthard Kettler belehnt Wilh. v. L. u. dessen Erben mit einem nicht näher bezeichneten Lehn (Consign. Brsl. Wiezeln). **27)** 1571 III. 3. testiert er (Brsl. Wiezeln). — Die Tatsache, daß Wilh., der ja erst seit der Säkularisierung verh. sein konnte, nach so kurzer Ehe und in verhältnismäßig jungen Jahren so eine Verfügung trifft, ist nicht recht zu erklären. **28)** vgl. die Stammtafeln II u. III. **29)** Lt. Gen. Jahrb. 1894, S. 16 (ohne Quellenangabe!) soll Hg. Gotthard d. Wilh. v. L. Wiezeln verlehnt haben. Hierfür konnte bisher ein urkl. Beleg nicht gefunden werden. **30)** 1582 VII. 6. Bauske, Berth. Buttlar, poln. Kriegsoberst, bezeugt, daß d. Joh. v. L. auf Wiezeln, dem die Stellung eines gerüsteten Pferdes bei der Kleinheit seines Gutes unmöglich ist, bei jedem Feldzug d. Obersten Buttlar einen „Hakenschutten" zu stellen habe. (Abschr., Consign. Brsl. Wiezeln). **31)** Lehnbuch Olpe. **32)** vgl. hierzu die Anm. zu Stammtafel II. **33)** Kurl. Ritterbuch, S. 58, u. Gen. Jahrb. 1895, S. 16.

Stammtafel I.

(I.) **Ludolf**, etwa 1040—1080, Vogt von Werden (?).

(II.) **Wezzel**, etwa 1050—1126.

(III.) **Ludolf**, 1124, 1126.

(IV.) **Wezzel**, 1148, 1150—1203, Vogt von Werden.
?

(V.)	1. **Ludolf**	2. **Werembert** (Wessel), 1215, 1224, Vogt von Werden ?	3. **Gerlach,** frater advocati, 1215, 1224, 1240
(VI.)	1. **Wezzel,** 1223—1240, † p. 1240, Ritter, Vogt von Werden		2. **Goswin,** frater advocati, Ritter, 1231, 1251, 1256
(VII.)	1. **Philipp von Werden,** castellanus de Landesberch, Ritter, 1259—1297, † i. 1297 u. 1315; ∞ Elisabeth, † a. 1294 VII. 1. Stammtaf. II		2. **Wessel,** Schulte von Barkhofen, 1259, 1265, 1287, Richter in Recklinghausen

Anmerkungen zur Stammtafel I:

Die vorliegende Stammtafel beruht auf den Forschungsresultaten Philippis und wird hier ebenso wie die zusammengefaßte Beweisführung wiedergegeben, da der Philippische Aufsatz in d. Vjschr. d. Landsbergschen Fam.-Verb., 4.—7. Jg., 1926—1929, vergriffen u. auch durch den Bibliotheksdienst nicht erhältlich ist.

Philippi geht bei seiner Forschung davon aus, daß die Vorfahren der Landsberg unter den Trägern der Herkunftsbezeichnung „von Werden" zu suchen sind, wobei aber zu beachten ist, daß alle unter dieser Bezeichnung urkl. erscheinenden Personen keineswegs auch demselben Geschlecht oder auch nur demselben Stande angehört haben. Die Untersuchung dieses Personenkreises zur Fortführung der Stammreihe über Philipp v. Werden-Landsberg hinaus ist möglich, weil der Vorname von Philipps Vater — Wessel — überliefert ist und weil seine soziale Stellung — Ritter, Vogt von Werden — aus den Urk. hervorgeht (Kötzschke 360, Westf. UB. 1188). Da ein Sohn des erwähnten Philipp gleichfalls den Vornamen Wessel führte, darf auf Grund der Erfahrung, daß im Mittelalter gewisse Vornamen von den einzelnen Geschlechtern bevorzugt wurden und es weithin üblich war, den ältesten Enkel nach dem Großvater väterlicherseits zu benennen, angenommen werden, daß in der Familie der Werden-Landsberg der Name Wessel gebräuchlich war (Westf. UB. VIII 121). In den Zeugenreihen der Werd. Urk. erscheint der Vorname Wessel — auch in d. abgewandelten Form Wizzelinus, Wezelo, Wizzel usw. — als Koseform eines mit Werin zusammengesetzten Namens wie z. B. Werinbrecht häufig an hervorragender Stelle, wobei er nicht selten vom Namen Ludolf begleitet erscheint (Crecelius 105, 109). Da auch in diesen Urk. oft Verwandte in den Zeugenreihen nebeneinander aufgeführt werden, wobei nicht immer ausdrücklich auf das Verwandtschaftsverhältnis hingewiesen wird, kann wohl mit Recht angenommen werden, daß es sich auch hier um Verwandte gehandelt haben wird. Die Richtigkeit dieser Annahme findet in einer Urk. von 1126 III. 31. eine Bestätigung, da hier Liodolf als Sohn des Werinbrecht bezeichnet wird (vgl. unten Anm. zu II). Da der Name Liudolf — Ludolf später nochmals bei den Werden erscheint, ist die Vermutung, daß neben dem Vornamen Werinbert und seinen Diminutivformen auch der Name Ludolf in dieser Familie gebräuchlich war, durchaus gerechtfertigt.

Bei der Untersuchung der sozialen Stellung der von Werden benannten Personen geht Philippi davon aus, daß der Vater von Philipp von Landsberg als Untervogt das höchste Amt innerhalb der Beamtenschaft der Werdener Abtei bekleidet hat. Bei der Durchsicht der uns zu Gebote stehenden Urkunden dieses Klosters fällt auf, daß im Zeitraum von etwa 1150 bis 1280 — abgesehen von den Edelvögten — nur Träger des Vornamens Wessel im Vogteiamt erscheinen. Im Gegensatz zu diesen wurden sie daher häufig als subadvocati, Untervögte bezeichnet (vgl. unten Anm.). Die Vermutung, daß die mit den Trägern des Vornamens Wessel in verwandtschaftliche Verbindung gesetzten Ludolfe ebenso wie die ersteren das Vogteiamt bekleidet haben, wodurch für die Richtigkeit der Annahme ihrer Zugehörigkeit zum Geschlecht der Werden-Landsberg ein weiteres Beweismittel gewonnen wäre, erhält durch die Tatsache, daß der älteste Ludolf gleich den später in den Urk. ausdrücklich so bezeichneten Vögten an der Spitze der Beamten und Ministerialen der Abtei genannt wird, eine starke Stütze (vgl. unten). Hieraus darf wohl mit Recht der Schluß gezogen werden, daß auch er die Untervogtei inne-

gehabt hat. (Der Vogt Wessel wird gelegentlich ohne diese Amtsbezeichnung an d. Spitze d. Ministerialen genannt, vgl. Kötzschke 358, Crecelius 132). Da aber die Urk. aus dieser frühen Zeit selten mehr als die Vornamen der in ihnen genannten Zeugen wiedergeben, muß der letzte Beweis für die Zugehörigkeit der Ludolfe zum Geschlecht der Werden-Landsberg unerbracht bleiben und die um 1040 beginnende Stammreihe bis zum Vater Philipps von Landsberg kann trotz der sehr großen Wahrscheinlichkeit für ihre Richtigkeit nur mit Vorbehalt wiedergegeben werden.

I) 1031/50 (Abt Gerold), weltliche Zeugen . . . et nostrorum serventium Liudolfi . . . (Crecelius 92), 1050/63 (Abt Gerhard) . . . laici autem hi: Liudolfus et . . . (daſ. 104), 1056 . . . ministeriales ecclesiae: Liudolf . . . (daſ. 101), 1066/81 (Abt Adalwig) an der Spitze der Zeugen Liudolf (daſ. 107), ebenſo in einer Urk. aus d. Zeit d. Abtes Otto (1080/1104) (daſ. 118). — II) Crecelius 105, 109. — III) . . . testes Wirinbrecht, Liudolf filius eius . . . (Kötzſchke 358). — IV) 1150 Wezelinus subadvocatus (Crecelius 133), 1165 Wezzelinus advocatus (daſ. 135), 1166 Wezel, subadvocatus Wirdinensis (Knipping II 831), weiter 1173/83, 1183/84, 1183/1226, 1203 uſw., wobei er abwechſelnd als Vogt u. Untervogt erſcheint (Crecelius 136, 139, 144; Kötzſchke 342, 360, 381; Weſtf. UB. III 18, VII 252). — Wo die Cäſur zwiſchen ihm u. ſ. Sohn Wessel liegt, der ebenfalls Vogt war, iſt aus den vorliegenden Urk. nicht erſichtlich. — V 2) 1215 u. 1217 an d. Spitze d. Miniſterialen der Abtei ohne Amtsbezeichnung, 1224 als advocatus (Weſtf. UB. III 93, VII 143, 252). — V 3) Weſtf. UB. III 93, VII 252, Crecelius 144. — VI 1) vgl. die oben angegebenen Belege. — VI 2) Kötzſchke 243 f., 364. — VII 1) vgl. Anm. zur Einleitung. — VII 2) Crecelius 147, Weſtf. UB. VII 1188.

Anmerkungen zur Stammtafel II:

Da über die Genealogie der Landsberg im Ma. nur unzuverläſſige Angaben im Schrifttum vorliegen (Fahne uſw.) und Knüfermann, der offenſichtlich ein reichhaltiges Urkundenmaterial benutzt hat, keine Quellen angibt, wird hier eine Stammtafel an Stelle einer kurzen Stammreihe gegeben, die auf einem ſehr reichhaltigen gedruckten Quellenmaterial beruht. Leider blieben alle Verſuche, ungedrucktes Material zur Vervollſtändigung dieſer Tafel heranzuziehen, ergebnislos. Beſonders fühlbar machte ſich dieſer Mangel an Material bei den Generationen X—XII.

VII) Vgl. d. Anm. zur Einleitung. — 1315 VII. 22. erwirbt ſ. S. Reinhard mit Zuſtimmung d. Abtes u. Conventes zu Werden den Hof Laupendahl nebſt dem Schultenamt daſ., das domino Philippo de Lanzberg gehört habe, von ſeinem Neffen Heinrich, dem S. Weſſels. Zeuge iſt Philippus de Landsberg (Kötzſchke II Anh. Nr. 18). — VIII 1) 1294 II. werden als Zeugen gen.: Weszelus de Landesberg miles u. ſ. Br. Rutgerus ſowie Wulfardus. Anhangend d. Siegel d. Ritters Philipp v. Werden (!) (Schubert, Nr. 73). — 1303 III. 15. verzichtet d. Ritter Weszelus dictus de Landesberch mit ſ. Frau Gertrud u. ſ. Kindern Heinrich, Gertrud u. Eliſabeth zu Gunſten d. Kl. Marienfeld auf ſ. Rechte am Hofe „tom Broke“ bei Erwitte (Weſtf. UB. VIII 121). — 1309 V. 25. ſchenkt er mit ſ. Söhnen Heinr., Wessel u. Eberhard u. mit Zuſtimmung des Herm. v. Volmarſtein, ihres „sororius“, ihre bona sita in Wirinchusen dem Kl. Benninghauſen. Anhangend d. Siegel d. Wessel, Ritter v. Werden (Volm. UB. I 281). — 1315 VII. 22. iſt Wessel ſchon † (Kötzſchke II Anh. Nr. 18). — VIII 2) 1291 in einer Zeugenreihe: Philippus filius Philippi militis unter den Geiſtlichen (Lacomblet II 919). — 1297/98 Zeuge (Weſtf. UB. VII 2453). — 1315 Zeuge (vgl. I). — 1345 verleiht ihm Ebf. Walram v. Köln d. Schl. Zwingenberg (Knüferm., S. 18). — 1322 XI. 11. erſcheint in einer Zeugenreihe ein Philippus de Lansberge miles (Schubert, Nr. 88) u. 1325 IX. 23. ſind Zeugen eines Vergleiches . . . et Philippus de Landesberge, milites, Reynardus de Landesberge . . . (Schubert, Nr. 89). Da Phil. ausdrücklich als Ritter bezeichnet wird, muß angenommen werden, daß er in der Zeugenreihe von 1291 verſehentlich unter d. Geiſtl. aufgeführt iſt. Zeitlich kann er nur ein Sohn Philipps ſein. Von Lacomblet wird er (III 371 Anm.) als Pfarrer in Lechenich bezeichnet. — VIII 3) Prior eines Nonnenkl. in Weſel (Knüferm., S. 18). — 1342 VII. 6. beſcheinigt er als Propſt zu Cappenberg eine Landerwerbung (Capp. Reg., hier nach „Landsberg“, 8.—12. Jg., S. 17). — 1355 XII. 28. bürgt er für Heinr. v. Hardenberg (Lacomblet III, S. 458 Anm.). — VIII 4) 1294 VII. 1. Philipp v. Landsberg

Stammtafel II.

(VII.) **Philipp von Landsberg** (Stammtafel I), a. Laupendahl, castellanus in Landesberch, Ritter; ∞ Eliſabeth, † a. 1294 VII. 1.

(VIII.)
- 1. **Weſſel,** 1294–1309, a. Erwitte, Ritter; ∞ Gertrud [v. Volmerſtein]
- 2. **Philipp,** 1291–1345, Ritter, [Geiſtlicher?]
- 3. **Wilhelm,** 1315–1355, Prior in Weſel, Propſt in Cappenberg
- 4. **Mechthild,** 1294–1315, Nonne in Saarn
- 5. **Reinhard,** 1294 bis etwa 1361, a. Landsberg u. Laupendahl, Ritter, Bergiſcher Rat; ∞ Eliſabeth
- 6. **Wulfard,** 1294–1303, Knappe

(IX.)
- 1. **Heinrich,** 1302–1349, a. Erwitte, Ritter; ∞ Lyſa; Stammvater der Linien Erwitte, Velen, Gemen und Steinfurt
- 2. **Weſſel,** 1309
- 3. **Eberhard,** 1309
- 4. **Heinrich** gen. Tharant, 1345–1361; ∞ Wobele, † p. 1387
- 5. **Philipp,** 1353–1367
- 6. **Weſſel,** 1361

(X.)
- 1. **Johann,** 1387–1437, Jülich-Bergiſcher Rat; ∞ Gertrud
- 2. **Reinhard,** 1387–1429, a. Landsberg u. Laupendahl; [∞ Kunigunde v. Bornhauſen]
- 3. **Ludwig,** 1392–1393
- 4. **Heinrich,** 1404–1412, Amtmann zu Hückenshofen

(XI.)
- 1. **Heinrich,** † etwa 1465, a. Landsberg
- 2. **Dietrich,** 1439–1480, Ritter des Hubertus-Ordens
- 3. **Johann,** [1445, ⚔ 1447 Soeſt]
- 4. **Reinhard**
- 5. **Wilhelm,** 1438–1475, Schöffe in Siegburg; ∞ I. N. v. Steinhaus, ∞ II. Katharina v. Beverſtein, a. Olpe

(XII.)
- ex I. 1. **Martin,** a. Landsberg, Stammvater der Linie Landsberg zu Landsberg, †
- ex II. 2. **Johann,** 1493–1499, † 1499, a. Olpe; ∞ Adelheid v. Kobbenrath, † 1498
- 3. **Gerhard**
- 4. **Dietrich**

(XIII.) **Dietrich,** 1526, † 1532, a. Olpe; ∞ Ep. 1517 V. 1. Margarethe v. Steinroth, † 1552, (Stammtafel III)

schenkt d. Kl. Saarn, in dem s. Tr. Megthildis Nonne ist, zum Seelenheil seiner † Frau Elisabeth Land in Eppinghofen (Ztschr. d. Berg. Gesch.Ver. XIII, S. 228). — VIII 5) 1294 vgl. VII. — 1325 vgl. VIII 2. — 1326 X. 20. Schiedsrichter in einem Streit (Schubert, Nr. 90). — 1342 IV. 4. mit s. Br. Zeuge (Dortm. UB. I 558). — 1347 V. 10. Amtmann in Angermunt (das. Nr. 107). — 1354 III. 9. als strenuus vir, miles, officiatus nobilis et praepotentiae dominae de Angermunt bezeichnet (das. Nr. 112). — 1355 XII. 28. bürgt er für Heinr. v. Hardenberg (Lacomblet III 458 Anm.). — 1358 VIII. 16. Zeuge d. Gr. Gerh. v. Berg (das. S. 488). — 1359 IX. 26. Bürge d. Ritters Heinr. v. Oest (das. S. 503). — Vgl. über ihn auch die Einl. — 1341 VI. 6. weist Gr. Konrad v. Dortmund dem Ritter Reinbode v. Landsberg den Freistuhl an der alten Lippebrücke bei Zulsen u. die Stauung in der Lippe zu. Dorsalvermerk a. d. 15. Jh.: possessor castri Russchenborch (Dortm. UB. II 458). — 1351 XII. 5. erklären der Prior d. Abtei Werden, d. Edle Burkhard v. Broich u. d. Ritter Rembold v. L., daß d. Gut „oppem Boegel" in Saarn ihnen zu gleichen Teilen gehört (Schubert, Nr. 111). Die Identität Reinhards mit diesem Reinbode-Rembold darf als sicher gelten, da Reinhard sich abwechselnd Rutgerus — Renerus — Reynerus — Reynardus nennt und Russchenborg nachmals X 1 gehörte (vgl. diesen) (Schubert, Nr. 199). — VIII 6) 1294 vgl. II 1. — 1303 X. 30. Knappe, Zeuge des Gr. Wilh. v. Berg (Schubert, Nr. 82). — Wulfard ist ein bisher nicht bekannt gewordener Sohn Philipps, der wohl früh † ist. — IX 1—3) vgl. VII u. VIII 1 sowie „Landsberg", 13. Jg., S. 24 ff. — IX 4) 1359 IX. 26. bürgt Heinrich gen. Tharant v. Landsberg für den Ritter Heinr. v. Oest (Lacomblet III 503). — Nach Fahne ∞ mit Nera v. Manger, so auch in „Landsberg", l. c. Lt. Dortm. UB. II 542 heißt seine Frau Wobele. — Vgl. auch Knüfermann, S. 21. — IX 5) 1353 Zeuge (Dortm. UB. I 708). — 1367 VII. 25. Lehnsmann d. Dietr. v. Limburg (das. I 814). — IX 6) vgl. Knüfermann, S. 21. — X 1) 1387 vgl. X 2. — 1396 VII. 12. Ritter, Zeuge (Lacomblet III 910). — 1402 V. 22. „gen. Ruschenborgh", verk. mit s. Frau Gertrud der Äbtissin v. Saarn ihr Gut, das vormals „Remboeden guet van Lansbergh" war (Schubert, Nr. 199). — 1404 Zeuge, Ritter d. Junghgs Adolf v. Berg (Lacomblet IV 29). — 1419 Rat d. Hg. v. Berg (das. S. 139). — 1437 VII. 25. ebenfalls (das. S. 269). — Über ihn vgl. auch die Einl. u. Knüferm., S. 21 f., der ihn im Zeitraum von 1368 — † p. 1447 erscheinen läßt, was zeitlich kaum möglich sein dürfte. Knüferm. stützt sich hier wohl auf Fahne, Jül. Berg. Geschl. I 467 u. II 231, wo als Joh. Frau eine Schwanhild v. Schönrode angegeben ist, die auch sonst im Schrifttum erscheint. Da die Urk. von 1394, 96, 97, 1402 usw. aus der sozialen Stellung eindeutig die Identität des berg. Rats J. v. L. und d. Joh. v. L. gen. Ruschenborg erweisen, hat dessen Frau Gertrud geheißen. Das Siegel der Landsberg gen. Ruschenborg zeigt 1369 einen doppeltgezinnten Balken, aus dem ein Bracke wächst (Veröffentlichungen d. hist. Kom. d. Prov. Westfalen, 2. Bd. I 4, S. 146) und später einen gegitterten Balken mit der wachsenden Bracke (Ilgen, a. a. O.). — Schwanhild muß bis zur Beibringung urk. Beweise für ihre Existenz als Phantasiegestalt angesehen werden. — X 2) 1387 I. 20. verk. d. Br. Reinh. u. Joh. v. L. mit ihrer Mutter Wobele dem Joh. Murmann in Dortm. die Hälfte eines Zinses (Dortm. UB. II 542). — 1392 liegen d. Br. Ludwig u. Reiner v. L. mit Dortm. in Fehde (Knüferm., S. 21 ff.), das 1393 V. 2. einen Sühneaustausch vorschlägt (Dortm. UB. II 597). — 1401 a. Landsberg, Verbündeter d. Junghgs. Adolf v. Berg (Knüferm., l. c.). — X 3) vgl. X 2. — X 4) 1404 III. 16. Amtmann zu Hückenshofen, bürgt für d. Junghg. Adolf v. Berg (Lacomblet III, S. 939 Anm.) — 1412 I. 24. Beisitzer im Ger. zu Essen (Schubert, Nr. 218). — XI 1) vgl. Knüferm., S. 27. — XI 2) vgl. Knüferm., S. 27 f. — 1445 V. beteiligt er sich an der Soester Fehde (Publ. aus den Preuß. St.Arch., Bd. 34, S. 143). — XI 3) vgl. „Landsberg", 14. Jg., S. 12, doch kann das hier angegeb. † Datum (ohne Quellenangabe) nicht stimmen, da sich dieses offensichtlich auf XII 2 bezieht. Er könnte zeitlich sehr wohl mit 1445 V. 12. als Bürgen nachweisbaren (UB. v. d. Lippe, Nr. 256) Joh. v. L. identisch sein, der 1447 VII. 19. beim vergebl. Sturm auf Soest gefallen ist (Publ. aus den Preuß. St.Arch., Bd. 34, S. 311, 315). — V 4) vgl. „Landsberg", 14. Jg., S. 24. — V 5) vgl. „Landsberg", das., u. Knüferm., S. 27 ff. — Todesdatum nach Grabplatte. — VI 3 u. 4) vgl. „Landsberg", l. c. — VII) frdl. Mitteilung d. Frhr. A. v. L.-Velen. — 1526 Patron zu Olpe (Redlich, Jül. Berg. Kirchenpolitik, II 2, S. 345 u. Anm.). — Todesdaten nach Grabplatte.

Stammtafel III.

(XIII.) **Dietrich v. Landsberg** (s. Stammtafel II)
a. Olpe (Westf.), † 1532;
∞ Ep. 1517 V. 1. Margarethe v. Steinroth, † 1552

I.

1. **Adolf,** † p. 1593, a. Olpe (Westf.); ∞ I. Cäcilie v. Steinen; ∞ II. Anna v. Stael-Holstein; † 1592
2. **Wilhelm,** 1560 bis etwa 1600, Ritter D. O. besitzlich im Trikatenschen (Livl.), a. Schlampen; ∞ Cäcilie v. Buttlar, kinderlos

II.

1. **Johann,** † a. 1615 V. 20., a. Wiexeln (1); ∞ p. 1571 III. 3. Dorothea v. Tornow, † p. 1620 VIII. 6., Erbin a. Schlampen, T. d. Thomas
2. **Dietrich,** Komtur D. O. zu Köln, a. Olpe (Westf.), † p. 1622 V. 22.

III.

1. **Georg** (Jürgen), 1615—1652, 1654 †, a. Olpe (Westf.); ∞ Katharina v. Burscheidt
2. **Matthias,** 1615, † a. 1634 V. 13.; ∞ Elisabeth v. Haudring, † a. 1650 I. 19., T. d. Johann, a. Apzen
3. **Adolf,** 1615—1661, † 1673 a. VI. 12., a. Wiexeln (2); ∞ I. Martha v. Manteuffel gen. Zoege, T. d. Magnus, a. Sirgen, u. d. Cäcilie v. Buchholtz; ∞ II. Agnesa Christina v. Keyserlingk
4. **Anna,** 1615; ∞ Alexander v. Heyking, † 1632 IX. 10., a. Jaugeneeken
5. **Dietrich,** 1615, † 1636 VI. 25.; ∞ a. 1633 III. 2. Christina v. Wiegandt
6. **Dorothea,** 1615, † ledig p. 1654 VI. 6.

IV.

ex I. 1. **Ernst,** 1650—1688, a. Olpe u. Kettinghausen (Westf.), a. Wiexeln (3), brandb. Kapt.; ∞ a. 1653 III. 24. Sophia v. d. Recke, T. d. Wennemar u. d. Sibylle Marg. v. Bühren

2. **Eberhard** — Tafel IV

3. **Adolf,** * um 1633, 1659

4. **Magnus** — Tafel V

5. **Georg** — Tafel VI

6. **Dorothea Elisabeth,** 1650, † a. 1723 X. 8.; ∞ p. 1652 VII. 20. Adolf v. Stempel, † a. 1676

7. **Cäcilie,** † a. 1674 VI. 24.; ∞ p. 1652 VII. 20. Eberh. Joh. v. Hanbohm, a. Esserkaln

8. **Margarethe,** † p. 1675 VI. 24.; ∞ Matthias Heinr. v. Hanbohm, a. Alt-Abgulden

9. **Helene,** 1681, † ledig p. 1710

ex II. 10. **Christoph,** † i. 1692 VI. 24. u. 1695 XII. 14., Pfh. a. Kandaushof; ∞ a. 1674 VI. 12. Elis. Anna v. Seßwegen

11. **Johann Ernst,** 1681 Pfh. a. Peltzen; ∞ I. a. 1674 VI. 12. Gertr. Elis. Knor; ∞ II. Anna Dor. v. Brackel

V.

1. **Johann Adolf,** 1673, † 1727, a. Kettinghausen (Westf.); ∞ Katharina Marg. v. Syberg, kinderlos

2. **Moritz Ernst,** 1673—1698, † a. 1727 II. 14., Domherr

3. **Otto Adolf,** Stammvater des westf. Hauses Olpe

4. **Sibylle Margarethe,** seit 1673 IV. 10. Ursulinerin in Köln

5. **Anna Katharina,** † p. 1727 VIII. 5.; ∞ a. 1702 VI. 24. Gerhard Heinr. v. Stempel, Pfh. a. Dworsahten, † a. 1723 X. 8.

6. **Margaretha,** † p. 1723 X. 8.; ∞ Joh. Gotthard v. Stempel, † a. 1734 X. 5., Arrendator a. Eckhof

ex I. 7. **Agnesa Elisabeth,** † a. 1744; ∞ Emmerich Joh. v. Sacken, † 1744 X. 20., Pfh. a. Kl.-Würzau

Anmerkungen zur Stammtafel III:

(XIII) vgl. d. Anmerk. zur Stammtafel II. — I 1) Prozessiert mit seinem Schwager Engelbert v. Morsbach gen. Breidenbach 1573 und wird 1593 noch als Lehnsherr zu Olpe erwähnt (Lehnger.-Buch Olpe). — I 2) Nach der Säkularisierung des D.O. in Livl. wurde der D.O.Ritter Wilhelm v. L. 1562 und 1571 mit 12 Gesinden nebst wüsten Ländereien in der Wiezemwacke, die noch 1686 als Appertinenz von Trikaten genannt wird, dem heutigen Wiezemhof abgefunden (Stryk II, S. 422). Dieser Besitz gehörte ihm noch nach dem schwed. Kataster von 1601/02 (S. 83). — Er untersiegelte u. a. das Pactum Wendense von 1566 XII. 10. (Gen. Jahrb. 1911, S. 514, Reg. 100). — 1566 X. 25. wurde er vom Hg. Gotthard für getreue Dienste mit einem nicht näher bezeichneten Lehen begabt (späterer begl. Auszug aus d. Org.-Urk. in der Brsl. Wiezeln), das er 1571 Schlampen nennt und seiner Nichte Dorothea (II 1) vermacht, falls er unbeerbt sterben sollte (Brsl. Wiezeln). — Vgl. über ihn auch d. Einl. — II 1) vgl. Einl. — II 2) 1608 III. 5. wird er als Ritter D.O. „zu den Biesen" in Köln erstmalig, 1622 V. 22. als Komtur D.O. in Köln letztmalig als Lehnsherr zu Olpe erwähnt (Lehnger.-Buch Olpe). Seine zweifelsfreie Eingliederung ermöglicht der Erbvergleich von 1615 (Brsl. Wiezeln). — III 1) Lt. Erbvgl. 1615 erbt er die Güter im Bergischen (Brsl. Wiezeln) und wird 1618 VII. 10. — wohl seinen Oheim vertretend — erstmalig im Lehngericht zu Olpe erwähnt (Lehnger.-Buch Olpe). Vgl. auch IV 3. — III 2) Zw. 1615 u. 1625 vermacht er seiner Frau sein väterl. Erbteil, das in 10 000 Mk. Rig. besteht und von Georg in Deutschland ausgezahlt werden soll (Brsl. Wiezeln). — III 3) Tritt lt. Erbvgl. 1615 VI. 20. Wiezeln ungeteilt an. Georg erbt die Güter im Bergischen. Die anderen Geschw. werden mit Geld abgefunden (Brsl. Wiezeln). Georg v. L. teilt seinem Br. Adolf aus Düsseldorf 1620 VIII. 6. mit, daß er den geforderten Betrag nicht senden könne (Brsl. Wiezeln). — 1634 II. 14. beauftragt Adolf v. L. in Köln den Dr. jur. Ewald mit seiner Vertretung betr. den Vertrag mit Georg v. L., der Hinterlassenschaft des Komturs Dietrich v. L. und seiner Großmutter „heiligen Pfennig" (Brsl. Wiezeln). — 1634 V. 13. quittiert Adolf in Köln über den Empfang der von Georg an die Geschw. geschuldeten Gelder (Brsl. Wiezeln). — 1642 VII. 12. entscheidet das Hofgericht in dem Streit zw. Adolf v. L. und Eberhard v. Lüdinghausen-Wolff wegen dem Gestühl in d. Siuxtschen Kirche gegen L. (Brsl. Wiezeln). — 1643 XI. 26. vergl. sich A. v. L. und Georg Gayl wegen verschiedener Ländereien (Brsl. Wiezeln). — 1650 I. 15. vergleichen sich A. v. L. und die Gebr. Haudring, Brüder der † Wwe. des Matthias v. L., wegen dem Erbteil des Matthias (Brsl. Wiezeln). — 1654 VI. 8. testiert er (Brsl. Wiezeln). — 1674 VI. 12. vergleicht sich seine Wwe. nach Ablauf des Trauerjahres für ihn mit ihren Stiefkindern u. Kindern (Brsl. Wiezeln). — III 4) 1634 V. 13. Wwe. Alexander Heykings (Brsl. Wiezeln). — 1634 XI. 27. Goldingen, quittiert über den von ihrem Br. Adolf ausgezahlten Erbanteil (Brsl. Wiezeln). — III 5) 1632 IX. 1. stellen D. v. L. und s. Schw. Anna Heyking u. Dorothea L. ihrem Br. Adolf eine Vollmacht zur Wahrung ihrer Interessen in Deutschland aus (Brsl. Wiezeln). — 1633 I. 2. verpflichten sich Dietrich v. L. und seine Schw. Anna u. Dorothea ihrem bevollm. Br. Adolf zu gleichen Teilen die Reisekosten zu ersetzen (Brsl. Wiezeln). — 1634 o. D. quittiert er über Empfang seines Anteils an der Hinterlassenschaft s. Br. Matthias (Brsl. Wiezeln). — 1668 IX. 17. anerkennt **Georg Adolf v. L.** aus Kurland, des † Dietrich ehel. Sohn, vor dem Lehngericht zu Olpe gew. Zahlungsansprüche (Lehnger.-Buch Olpe). In Kurland ist dieser G. A. nicht nachzuweisen, doch kann es sich nur um einen bisher unbek. Sohn von IV 5 handeln, der auch zwei namentlich nicht genannte, unverheir. Töchter hatte, die 1676 u. 1681 erwähnt werden (Brsl. Wiezeln). — III 6) vgl. auch III 3—5. 1654 VI. 6. vermacht sie ihren Erbanteil am Hause Olpe ihrem Neffen Ernst (IV 1) (Brsl. Wiezeln). — IV 1) 1650 reist er nach Westfalen (Brsl. Wiezeln) u. ist in der Folge als Nachf. seines Oheims im Lehngericht Olpe nachzuweisen (Lehnger.-Buch Olpe). — 1658 zahlt er als chur-brandenb. Kapt. zu Lippstadt s. Br. Adolf 100 Rthl. u. 1659 im Feldlager vor Stettin weitere 110 Rthl. aus (Lehnger.-Buch Olpe). — Über s. Frau vgl. Fam.Gesch. v. d. Recke, S. 217 ff., 280 (ohne Quellenangabe!). — IV 3) vgl. IV 1. — 1659 ist er 26 J. alt (Lehnger.-Buch Olpe). — 1661 verläßt er mit s. Oheim Jakob v. Szoege Kurland, um zum Prinzen v. Oranien (Wilhelm III.) zu ziehen (Brsl. Wiezeln). — IV 6) Ernst v. L. überträgt ihr 1650 VIII. 20. sein später zu

erwartendes väterl. Erbe (Brfl. Wiexeln). — 1676 VI. 24. quittiert sie für sich u. ihre Kinder über die Auszahlung ihres väterl. u. mütterl. Erbteiles (Brfl. Wiexeln). — IV 7) 1674 VI. 24. quittiert sie mit ihrem Ehemann Eberh. Joh. Hanbohm über den Empfang ihres Erbteiles (Brfl. Wiexeln). — 1686 II. 23. vergleicht sie sich mit ihren Stiefkindern wegen der Hinterlassenschaft ihres Ehegatten (Brfl. Wiexeln). — IV 8) 1675 VI. 24. quittiert sie mit ihrem Ehemann Matthias Heinr. Hanbohm über den Erhalt ihres Erbanteils (Brfl. Wiexeln). — IV 9) 1681 VII. 3., Köln, schreibt ihr ihr Br. Ernst, daß er bald selbst nach Warschau reisen oder einen seiner Söhne entsenden werde, um seine Verwandten zu begrüßen und sich mit Georg wegen des ihm gehörenden Gutes Wiexeln zu vergleichen (Brfl. Wiexeln). — IV 10) G.Chr. 242, Tuck. OhpGA. 14 fol. 36. — IV 11) Vgl. auch IV 5. — 1674 VI. 24. quittiert er mit seiner Frau Gertr. Elis. Knor über den erhaltenen Anteil des väterl. Erbes (Brfl. Wiexeln). — Vgl. weiter Neimbts Extr. I 83, 90 aus Urk., SAB 1679 fol. 41, HGA 408 fol. 6 u. Brfl. Planetzen. — V 1—4) Sammlung König (Notizen aus Urk.) in d. Staatsbibl. Berlin.

Stammtafel IV.

IV. **Eberhard**, (IV. 2., Stammtafel III), † i. 1652 II. 15. u. VII., seit 1652 II. 15. a. Pomusz u. Dylowkow (Lit.); ∞ Anna Margaretha v. Tiesenhausen, 1652—1679 (∞ II. i. 1656 VI. 18. u. 1664 III. 13. N. N. Syruc), T. d. Johann, a. Elley, u. d. Elisabeth v. Franck

V. **Georg** (Jerzy), 1679, a. Pomusz u. Dylowkow (Lit.); ∞ N. N.

VI.
- 1. **Michael,**
- 2. **Adalbert,** (Wojciech), 1723, † a. 1740, a. Karluber u. Pomusz (Lit.); ∞ N. N.
- 3. **Johann-Georg,** (Jan-Jerzy), 1716 bis 1740, a. Pomusz; ∞ I. N. N.; ∞ II. N. N.
- 4. **Rafael-Franz,** † 1754 i. IV. 22. u. VI. 24., a. Albrychtow u. Judejki (Lit.); ∞ a. 1741 Maria Elis. v. Schroeders †

VII.
- 1. **Georg**
- 2. **Kasimir** (Stammfolge A)
- 3. **Boguslav,** a. Uzorty (Lit.)
- 4. **Rafael,** 1764, a. Albrychtow u. Wogryszek (Lit.); ∞ Konstantia Kulesza (Stammvater der poln. Linie)
- 5. **Joseph,** a. Judejki (Lit.), ledig

6—8 s. Anm.

Anmerkungen zur Stammtafel IV:

IV—VII) Extrakt aus den adeligen Büchern des Litauisch-Wilnaschen Gouvernement 1820, unbeglaubigte polnische Abschrift u. beglaubigte russische Übersetzung im Kurl. Archiv (AFA) aus dem Jahre 1837. Die Übersetzung dieses Extr. von A. Kleindienst in „Landsberg", 13. Jg., S. 37 ff., ist oft sinnwidrig. Dieser Extr. gibt die Filiation dieses nach Litauen gewanderten Zweiges der Landsberg u. Angaben über den Landbesitz sowie den Erbgang desselben. Eine genaue Nachprüfung dieser geneal. Daten war nicht möglich, doch zeigten vorgenommene Stichproben ihre Richtigkeit. — VI 3) 1716 IV. 16. verk. Esther Marg. Grotthuß geb. Offenberg einen Bauern. Zeuge: Jan-Jerzy z Holabiu (?) Landsberch (Gen. Jahrb. 1903, S. 14, Nr. 118). — VI 4) 1741 kauft er Albrychtow (Brfl. Leeparn). — 1754 testiert er u. vermacht Albrychtow s. Neffen Rafael u. Judejki s. Neffen Joseph (vgl. Extr.). — VI 2—4) 1723 X. 9. u. 1740 VI. 25. vergleichen sich Jan-Jerzy u. Rafael-Franciscus, auch im Namen ihres Br. Wojciech bzw. dessen Erben (1741) mit Adam Friedrich (vgl. Stammtafel V) wegen dem Gesamthandrecht auf Wiexeln. — 1741 unterzeichnen auch Boguslaus-Magnus und Georg-Carl das Abkommen, in dem die poln. Landsberg auf ihre Ansprüche verzichten (Brfl. Wiexeln). — 1799 leben Boguslaws (VII 3) Söhne Boguslaw und Carl, die wohl mit den genannten Boguslaus-Magnus und Georg-Carl zu identifizieren sind. — VII 6) **Georg** (Jerzy), † ledig (Extr. 1820). — VII 7) **Michael,** † unmündig (Extr. 1820). — VII 8) **Adam,** Geistlicher (Extr. 1820).

Stammtafel V.

IV. **Magnus** (IV 4, Stammtafel III), † a. 1693 VII. 31., poln. Ltn., Pfh. a. Rudden; ∞ a. 1674 VI. 12. Anna Maria v. Rummel, † p. 1693 VII. 31.

V. 1. **Adolf Hermann,** † a. 1723, Pfh. a. Rudden 1693; ∞ a. 1693 VII. 31. Katharina Eliſabeth v. Torck.
2. **Magnus Ewald,** 1693 außer Landes.
3. **Heinrich Ernſt,** [* 1667 X. 12.], † i. 1712 VI. 24. u. 1718 VI. 24., Pfh. a. Nodaggen; ∞ I. Eliſabeth Barbara v. Henning, T. d. Chriſtoph Dietrich, a. Walgum, u. d. Eliſabeth Helena v. Neuhof gen. v. d. Ley, a. Dſirgen; ∞ II. Sibylle v. Haudring (∞ II. Joh. Chriſtoph v. Hahn).

VI. ex ? 1.—3. ſ. Anm.
4. **Adam Friedrich,** † 1745 i. VIII. 5. u. XI. 26., poln. Fähnr., a. Wiexeln (6), Pfh. a. Nodaggen; ∞ [1720 V. 31.] Anna Maria v. Seefeld, † 1755 IX. 1., a. Alt-Peltzen (I, S. 180).

(Stammfolge B.)

5.—8. ſ. Anm.

Anmerkungen zur Stammtafel V:

IV) 1693 VII. 31. vergleicht ſich ſeine Wwe. Anna Maria v. Rummel mit ihren Söhnen Adolf Hermann u. Heinr. Ernſt, kgl. Fähnrich, über ſeine Hinterlaſſenſchaft. Adolf Herm. übernimmt d. Pfandherrſchaft in Rudden, Heinr. Ernſt erhält 1500 fl. alb. ausgezahlt, Magnus Ewald befindet ſich im Ausland (Brfl. Wiexeln). — V 1) vgl. IV. — Er iſt vor ſeinem Vetter Magnus Heinr. (V 2, Tafel VI) †, da ſein Neffe Adam Friedr. als nächſter Agnat auftritt. — V 3) 1718 VI. 24. vergleicht ſich Adam Friedr. v. L., ält. Erbe d. Heinr. Ernſt, mit ſ. Stiefmutter Maria Sibylle Haudring, Wwe. v. L., Frau d. Joh. Chr. v. Hahn, wegen Nodaggen. — VI 1) Maria Eliſabeth, [* 1694 I. 3., † 1694 XII. 22.]. — VI 2) Magnus Wilh. [* 1695 V. 9., † 1696 VI. 16.]. — VI 3) Anna Barbara, [* 1696 III. 14., † 1696 VII. 31.]. — VI 4) vgl. V 3. — 1720 VI. 24. pachtet er mit ſ. Fr. Anna Maria v. Seefeld von deren Bruder Alt-Peltzen (Brfl. Wiexeln). — 1721 VI. 24. Erbkontrakt zw. obigen. Anna Maria tritt Peltzen an (daſ.) — vgl. Anm. zu Tafel IV. — 1724 I. 25. Vergleich mit Agneſa Chriſtina v. Stempel, Wwe. Landsberg, wegen Wiexeln, das er 1738 VI. 24. antritt (daſ.). — 1748 IX. 16. Erbvergl. zw. ſ. Wwe. u. ſ. Söhnen (daſ.). — VI 5) Benigna Gertrud, [* 1699 VIII. 19., † 1707 I. 19.]. — VI 6) Karl Chriſtoph, [* 1701 III. 20., † 1702 III. 19.]. — VI 7) Marg. Eva, [* 1703 V. 18.], o. w. N. — VI 8) Magnus Georg, [* 1704 X. 13.], o. w. N.

Stammtafel VI.

IV. **Georg** (IV 5, Stammtafel III), 1652—1711, † a. 1716 III. 28., a. Wiexeln (4), Steuereinnehmer in Tuckum 1684; ∞ I. Hedwig v. Vietinghoff, 1668—1674, T. d. Engelbrecht, a. Weitenfeld, u. d. Maria v. Dönhof; ∞ II. 1702 VI. 26. Eliſabeth Magdalene v. d. Oſtengen. Sacken, † i. 1709 u. 1710 (∞ I. Ernſt v. Heyking, Pfh. a. Buſchhof).

V. ex I. 1. **Johann Georg,** † a. 1698 VI. 27.; ∞ Strutteln 1695 Sophia Dorothea v. Loebel, † p. 1718 V. 25. (∞ II. 1698/99 Otto Dietr. v. Sacken, a. Windaushof), T. d. Joh. Gotth. Sigismund, a. Strutteln, u. d. Benigna Hedwig v. Franck.
2. **Magnus Heinrich,** † 1723 a. VI. 1., a. Wiexeln (5) u. Alt-Poenan; ∞ a. 1708 IV. 13. Agneſe Chriſtina v. Stempel, 1708—1739, T. d. Joh. Gotth. u. d. Marg. v. Landsberg (Taf. III). — Kinderlos.
3. **Otto Ernſt,** † a. 1698 XI. 30.; ∞ Katharina Veronika v. Wettberg (∞ II. Jakob Joh. v. Münſter, Fähnrich). — Kinderlos.
4. **Maria,** † a. 1716 XI. 18.; ∞ a. 1696 IV. 6. Gotthard Johann v. Stein, a. Widdriſch, ▭ 1715 I. 23.
5. **Magdalene,** † p. 1723 VI. 24.; ∞ I. a. 1700 Eberhard Johann Nagel; ∞ II. 1719 Otto Wilhelm v. Grotthuß, p. Kapitän, † p. 1725 VI. 24.

6. **Margaretha Anna,** † a. 1719 V. 17.; ∞ a. 1701 VI. 14. Walter Dietrich v. Grotthuß, a. Ruzzen, † p. 1719 V. 17.
7. **Engelbrecht,** 1701 unmündig, 1709 zuletzt erwähnt.

VI. **Johann Sigismund Georg,** 1701—1709, † a. 1716 unmündig, Erbe a. Wiezeln.

Anmerkungen zur Stammtafel VI:

IV) 1687 VII. 26. bittet er d. Hg. um Anweisung an die Kanzlei, damit diese ihm endlich seine Suppl. wegen d. Gailschen Landes beantwortet (Konzept i. d. Brfl. Wiezeln). — 1687 VII. 26. entscheidet Hg. Friedr. Casimir, daß er d. Gailsche Land an seiner Grenze für einen gew. Betrag erhalten solle (das.). — 1687 VII. 29. quitt. Herm. Christ. v. Vietinghoff über die gen. Beträge (das.). — 1708 IV. 13. verpfändet er Wiezeln s. S. Magn. Heinr., da er es nicht mehr zu verwalten vermag (erblindet) u. behält für sich u. s. jüngsten S. Engelbrecht freie Alimentation in Wiezeln vor (das.). — 1708 V. 15. stellt er einen Schuldschein darüber aus, daß s. Tr. Kath. Elis. unter ehel. Assistenz d. Jak. Joh. v. Münster von Heinr. Wilhelm v. Wettberg 600 fl. alb. geliehen hat (das.). — 1709 III. 30. läßt er gerichtl. protokollieren, daß er d. Ehepakt mit s. 2. Frau für nichtig erkläre, da derselbe gesetzeswidrig abgefaßt und von dieser mehrfach gebrochen sei. Sie habe sich nur auf seine Kosten bereichert u. ihn aller ehelichen Pflege, die sie ihrem „nohtleydenden und matten Ehegatten" schuldig sei, entraten lassen (das.). — 1709 VIII. 17. testiert er: Magn. Heinr. behält Wiezeln bis seine vielfachen Ansprüche voll befriedigt sind, dann tritt sein Enkel Joh. Sigism. Georg die Güter an. Die anderen Kinder sind bereits ausgezahlt (das.). — Vgl. auch Tuk. OhpGA. 49 fol. 59, 65. — V 1) SAB 1698—1700 fol. 54, 190, 237; HGA 468. — V 2) 1701 IX. 28. erhebt er, zugl. im Namen seines minderj. Br. Engelbrecht, Eventualklage gegen die beabsichtigte 2. Ehe d. Vaters, weil dieser nicht auf eine vorhergehende vermögensrechtl. Auseinandersetzung mit den Kindern eingehe (das.). — 1703 IV. 25. erhebt er gegen d. Ehepakt s. Vaters Einspruch, da dieser gesetzwidrig sei. Erbh. a. Alt-Poenan, das 1710 dem Kapt. v. Lambsdorff gehört (das.). — 1709 VIII. 17. schenkt ihm s. Tante Helene v. L. die auf Wiezeln ruhenden 1000 fl. alb. als Dank für ihren lebenslängl. Lebensunterhalt in Wiezeln (das.). — 1710 IX. 30. testiert er (das.). — 1716 XI. 18. erhebt er mit Erfolg Anspruch auf einen s. Schwester Stein entlaufenen Bauern (das.). — 1719 V. 17. bevollm. er s. Schwager Otto Wilh. Grotthuß 1000 Rthl. aus Wiezeln zu erheben (das.). — Wiezeln geht nach dem frühen Tode s. Neffen in seinen Besitz über. — V 3) vgl. VI. — 1708 VI. 13. wird auf Betreiben ihres Schwagers Stein auf 200 Rthl. Beschlag gelegt, die sie von ihrem Schwiegervater G. v. L. zu erhalten hat (Brfl. Wiezeln). — V 4) 1696 IV. 6. quitt. sie unter ehel. Assistenz d. Gotth. Joh. Stein über ihren Erbanteil (Brfl. Wiezeln). — Vgl. auch BFGMitt. 1936, S. 38. — V 5) vgl. IV. — 1700 VI. 24. quitt. sie unter ehel. Assistenz d. Eberh. Joh. Nagel über ihren Erbanteil (Brfl. Wiezeln). — V 6) 1701 VI. 14. quitt. sie unter ehel. Assistenz d. Walter Dietr. v. Grotthuß über ihren Erbanteil (Brfl. Wiezeln). — V 7) vgl. IV. — Über sein weiteres Leben ist nichts bekannt. — VI) vgl. IV. — 1704 VI. 23. quitt. Joh. Friedr. v. Torck als Vormund über 1000 Rthl., die Georg v. L. lt. einem Abkommen von 1703 VI. 19. der Mutter seines Mündels gezahlt hat (Brfl. Wiezeln).

Stammfolge A.

Ehem. Haus Trischkan (Lit.)

VII. **Kasimir** (Stammtafel IV), a. Judejki, Dargian u. Trischkan (Lit.); ∞ N. N.

VIII. **Ignaz,** a. Judejki, Dargian u. Trischkan, lit. Tribunalrichter; ∞ Zeymel (Lit.) 1800 V. 23. Magdalene Elisabeth Sibylla v. Hohenastenberg

gen. Wiegandt, T. d. Christoph Heinrich u. d. Anna Marie Luise v. Fircks.

1. Karl Christoph Ludwig Ignaz, s. IX. 1.
2. Christoph Mauritius Anton Melchior Otto Sylvester, s. IX. 2.
3. Kasimir Joseph Michael, * Trischkan 1803 IV. 5., a. Szabiski (Lit.) (lebt noch 1882, ledig).
4. Adolph Reinhold Michael, * Trischkan 1805 X. 12., † p. 1882, a. Powozgi (Lit.); ∞ Konstantia N. N.
5. Michael Theophil, s. IX. 3.
6. Eduard Wladislaus, * Trischkan 1810 IV. 3., Kanonikus in Riga.
7. N. N. (Tochter); ∞ N. N. Lawcewicz.
8. N. N. (Tochter); ∞ N. N. Erdmann.

IX. 1. **Karl** Christoph Ludwig Ignaz, * Trischkan 1801, † a. 1877, a. Trischkan; ∞ Zeymel 1828 V. 15. Juliane Jakobine Salzmann, ~~ Alt-Schwarden 1810 X. 9., † Trischkan 1877 VII. 18., T. d. Johann, Oberförster, u. d. Charlotte Pietrowska aus Gleban.

1. Olgerd Adam, s. X. 1.
2. Henriette Jakobine, * Trischkan 1835 V. 1.
3. Luitgarde Pauline, * Trischkan 1836 XI. 21.; [∞ N. N.].
4. Aldona Antonie, * Trischkan 1838 XI. 16.; [∞ N. N. Cholodakowski].
5. Marian Stanislaus, s. X. 2.
6.—9. 3 S. u. 1 T., jung †.

IX. 2. **Christoph** Mauritius Anton Melchior Otto Sylvester, * Trischkan 1802 II. 5., † Johannowo 1857 XI. 11., r. Kapt., Straschnik in Upita u. Pächter von Johannowo; ∞ Poszelaty 1833 XI. 28. Antonia Rymkiewicz, T. d. Anton u. d. Marianne Olchnowicz.

1. Ignatius Joseph, * 1837 III. 19., † St. Petersburg 1909 III. 18., [r. Offz. bei den Garde-Sappeuren].
2. Felicia; [∞ Dawjewo 1862 VI. 13. Benedikt Wolodko].
3. Felix Peter, s. X. 3.

IX. 3. **Michael** Theophil, * Trischkan 1807 XII. 26., [† Josefowo 1886 II. 5.], a. Josefowo; ∞ I. [Mathilde Wolszon, † 1846 II.; ∞ II.] Emma Sicard, R.A., * Riga 1827 III. 4., † Josefowo 1906 VI. 1.

ex I. 1. Leo, s. X. 4.
ex II. 2. Magda; [∞ N. N. Machowka].
3. [Michael Jakob, † als Student].
4. Heinrich Paul, [* 1858], † Josefowo 1913 V. 16.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Olgerd** Adam, * Triſchkan 1832 II. 26., r. Kapt. a. D.; ∞ Klementine Zablocki.

Eugen, * Wilna 1882 II. 26.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) **Marian** Stanislaus, * Triſchkan 1849 VIII. 20., † Riga 1914 V. 20., a. Triſchkan; ∞ Mitau 1875 VIII. 20. Eugenie v. Berg (orth.), [† 1883 XII. 21.], T. d. Otto Aloys, a. Schwittenhof (Lit.), u. d. Katharina Krylow; [∞ II. N. N.].

ex I. 1. Max, * Triſchkan 1877 VIII. 18. (orth.), ſeit 1906 V. 22. ev.-luth., Ing. in Tſingtau (China); ∞ Charbin 1910 III. 3. Bertha Anna Emilie Rüdiger, * Pyritz 1886 IV. 7., T. d. Friedrich u. d. Marie Jahr.

2. Eleonora (Nora), * 1879 VIII. 16.; ∞ I. Mitau 1909 IV. 8. Egon Bar. v. Heyking, † (ermordet v. d. Bolſchewiken) 1919 I. 20.; ∞ II. Talſen 1921 XII. 29. Georg Bar. v. Heyking.
1 S., jung †.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Felix** Peter, * Johannowo 1846 V. 13., †, Hafen-Ing. in Libau; ∞ Dweeten 1884 X. 2. Maria Tronczynſki, T. d. Julius u. d. Hedwig Brink.

1. Chriſtoph Stephan, * Dweeten 1885 IX. 13.
2. Johann, * Tronczyno 1889 VI. 4.
[1 S. r. KavOberſt und 1 S. r. MarOffz.]

X. 4. (Sohn von IX. 3.) **Leo,** [* 1846 II. 18., ~ Chotik (Podolien)], † Joſefhof (Lit.) 1903 VII. 31., Hofrat, Poſtmeiſter in Talſen; ∞ Frauenburg 1872 VIII. 13. Karoline Henriette Charlotte Eluchen, * Feſten (Livl.) 1855 XII. 8., † Nadeſchdino 1910 I. 19., T. d. Johann Wilhelm u. d. Emilie Karoline Bernhard.

1. Alfred Michael, * Talſen 1875 XI. 4.
2. Emil Victor, ſ. XI.

XI. (Sohn von X. 4.) **Emil** Victor, * Talſen 1882 IV. 28., Ober-Ing.; ∞ Königsberg i. Pr. 1908 VIII. 14. Johanna Henriette Amalie Gerken, * Bremervörde 1882 IV. 30., T. d. Heinrich Peter Karl Friedrich, Groß-Kfm., u. d. Anna Emilie Marie Stellmann.

1. Anita Karola, * Königsberg i. Pr. 1909 V. 14.

Stammfolge B.

Ehem. Haus Wiexeln

VI. **Adam Friedrich** (ſ. Stammtafel V), † 1745 i. VIII. 5. u. XI. 26., a. Wiexeln (6), Pfh. a. Nodaggen; ∞ [1720 V. 31.] Anna Maria v. Seefeld, † 1755 IX. 1., a. Alt-Peltzen (I S. 180).

1. Magnus Heinrich, ſ. VII.
2. Ewald Karl, [* 1723 IX. 9.], in pr. Dienſten, die er 1754 VI. 24. in Königsberg i. Pr. quittiert.
3. Wilhelm Dietrich, [* 1724 IX. 27., lebt 1748].
4. Johann Dietrich, [* 1725 XII. 4., † 1727 IV. 9.].
5. Chriſtian Siegmund, [* 1727 I. 20., † 1727 IV. 2.].
6. Johann Chriſtopher, [* 1728 VII. 9.], jüngſter Sohn, geht 1748 außer Landes.

VII. **Magnus Heinrich,** * 1721 XII. 7., † Wiexeln 1770 I. 4., a. Wiexeln (7), pr. Ltn.; ∞ I. 1756 IV. 24. Agneſa Sophia v. d. Oſten gen. Sacken a. d. H. Senten, * 1739, † 1860 XII. 6.; ∞ II. 1763 XI. 14. Katharina Charlotte v. Hahn a. d. H. Memelhof, * 1744 III. 7., † Tuckum 1809 I. 31. [∞ II. Moritz v. d. Oſten gen. Sacken].

ex I. 1. Anna Benigna, ~~ Wiexeln 1757 I. 18.
2. Adam Ulrich, ſ. VIII. 1.
3. Philipp Johann Chriſtoph, * Wiexeln 1759 IX. 18., [† 1760].
4. Louiſe Charlotte, * Wiexeln, ~~ 1760 XI. 28., [† 1831]; ∞ (Aufgebot Sahten 1781 I.) Guſtav Philipp Bar. v. Roenne, a. Puhren, † 1807.

ex II. 5. Wilhelm Friedrich Reinhold, ſ. VIII. 2.
2 T. ex II., jung †.

VIII. 1. **Adam Ulrich,** * Wiexeln 1758 V. [26.], † Mitau 1803 VI. 16., a. Wiexeln (8) u. Riddelsdorf; ∞ [1786] Marie Charlotte Juliane v. Stromberg a. d. H. Wirben, [* 1764], † p. 1819 I. 31.

1. Friedrich Karl, ſ. IX. 1.
2. Guſtav Ernſt, * Wiexeln 1792 VII. 6., † Talſen 1853 VII. 11., KreisgerAſſ. in Talſen.
3. Charlotte Marie [Louiſe], * Wiexeln 1792 X. 10., † Talſen 1852 VIII. 25.[1]).
4. Wilhelmine Laura, * Wiexeln 1797 II. 9./20., † Tingern 1844 II. 31.
5. Chriſtoph Heinrich, ſ. IX. 2.
6./7. 1 S. u. 1 T., jung †.

[1]) Im Talſenſchen KB. als Laura Charlotte, 60 J. alt, bezeichnet.

VIII. 2. **Wilhelm** Friedrich Reinhold (= Rodion), * 1768 IV. 7., † 1835 IX. 5., r. Obstln. d. Kav. a. D., Friedensrichter des Kreisgerichts zu Windau; ∞ Riga 1790 IX. 19. Anna Juliane v. Berg, * 1774 XI. 27., † p. 1835 IX. 5., [)(; ∞ II. N. N. Okulow, r. General, ⚔ Borodino 1812 VIII. 26.], T. d. Karl Gustav, a. Stolben (Livl.), u. d. Dorothea Christina Gfin. Münnich.

1. Peter, s. IX. 3.
2. Marie, * Riga, † St. Petersburg 1853 III. 31.
3. Dorothea Anna Juliana, * Riga 1795 VIII. 18., o. w. N.
4. Natalie Margarethe, * Riga 1797 IV. 16., † St. Petersburg 1872 I. 2.; ∞ Alexander Bar. Fredericks.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Friedrich **Karl,** * Wiexeln 1791 II. 12., † Wiexeln 1855 VII. 20., a. Wiexeln (9) u. Riddelsdorf; ∞ Zabeln 1819 V. 26. Juliane Henriette Caroline Wilhelmine Alvine v. Staff, ~~ Eisenach 1795 VI. 7., † 1856 XII. 29., □ Wiexeln, T. d. Christian August, grhgl. sächs. Oberjägermeister, u. d. Amalie Friederike v. Voß.

1. Charlotte Emilie Leontine, * Wiexeln 1821 VI. 28., † Potsdam 1892 III. 9./21., a. Wiexeln (10).
2. Emma Alvine Mathilde, * Wiexeln, ~~ 1822 VIII. 22., † Baranowitz (OS.) 1883 IX. 16.; ∞ Wiexeln 1851 II. 6. Otto Bar. v. Hahn, a. Gr.-Spirgen.
3. Eugenie (Jenny) Katharina Wilhelmine Mathilde, * Wiexeln 1823 X. 25., † Welfesholz (Prov. Sachsen) 1875 VIII. 25., a. Wiexeln; ∞ 1842 IX. 26. Joh. Bar. v. Stromberg, a. Sturhof.
4. Elise Julie Wilhelmine (Lina), * Wiexeln 1827 II. 10., † Mitau 1862 III. 31.; ∞ Wiexeln 1850 XII. 30. Eduard Bar. v. Drachenfels a. d. H. Grausden (I S. 52).

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) Christoph **Heinrich,** * Riddelsdorf 1801 VI. 2., † Berlin 1841 X. 17./29., Kassierer des Kurl. Kreditvereins; ∞ Ernestine Henriette Friederike v. Staff (∞ I. v. Stromberg,)(, ~~ Eisenach 1794 II. 24., † Stettin 1863 XI. 7./19. (Schwester von IX. 1.).

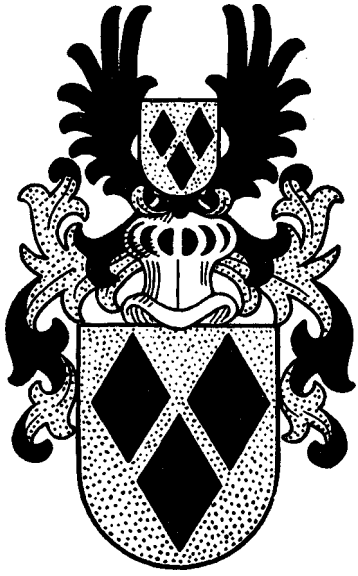
1. Charlotte Alvine Emma, * Tuckum 1826 V. 31., [† p. 1880]; ∞ Hermann v. Staff, † Wiesbaden 1889 IV. 17.
2. Eugen Julius, * Friedrichsberg 1827 VI. 5., [† 1832 VI. 12.].
3. Henriette Alvine, * Friedrichsberg 1829 VII. 12., [† 1846 VI. 12.].
4. Carl Eugen Emil, * Friedrichsberg 1831 IX. 29., † Günthershof b. Mitau 1920 II. 5., r. General.

IX. 3. (Sohn von VIII. 2.) **Peter,** * Riga 1793 IX. 22., [† um 1830], r. Oberst; ∞ Therese Makowski, T. d. Kasimir, poln. Ltn.

orth. 1. Peter, 1828 als Pate erwähnt, o. w. N.
2. Alexander, * 1818 IX. 21., o. w. N.
3. Paul, * 1821 VI. 21., o. w. N.
4. Wladimir, * Jamburg 1827 IX. 17., o. w. N.
5. Dimitri, * Jamburg 1830 IX. 22., o. w. N.

Orgies, gen. Rutenberg.

Als in einer der für die deutsche Aufseglung Livlands kritischsten Stunden König Waldemar II. von Dänemark, von Bischof Albert zu Hilfe gerufen, 1219 mit einem großen Kreuzfahrerheer in der Bucht von Reval landete, die kriegerischen Esten vor ihrer Bauernburg Lyndanise schlug und an deren Stelle das Schloß Reval erbauen ließ, war auch in den nordestnischen Landschaften der Weg zur Landnahme durch die Deutschen frei. In den folgenden Jahren strömten deutsche Vasallen und nach der Gründung der Stadt Reval im Jahre 1230 auch deutsche Bürger ins Land, gleichgültig wer gerade im schnellen Wechsel der politischen Lage über diese Landschaften zu gebieten hatte. Daran änderte auch der Vertrag von Stenby nichts, durch den der Orden 1238 gezwungen wurde, Harrien und Wierland wieder an den Dänenkönig abzutreten[1]). Zwar fand im Anschluß an den Herrschaftswechsel eine weitgehende Besitztitelrevision statt, die den Gegnern der Dänen den Verlust ihres Lehngutes brachte, wie uns die Estlandliste des Liber Census Daniae zeigt[2]), doch blieb auch jetzt — abgesehen von einzelnen Ausnahmen — wie auch während der folgenden, etwas über ein Jahrhundert währenden dänischen Herrschaftsperiode die Vasallenschaft in Harrien-Wierland rein deutsch.



In der schon genannten, 1241 von Bischof Thorkill von Reval zusammengestellten Estlandliste finden wir einen Leo de Reno[3]) und einen Henricus de Rin mit nicht gerade geringen Lehngütern verzeichnet, die sie sich über den Herrschaftswechsel hinaus zu erhalten verstanden haben, oder mit denen sie — was durch ihre pommersche Herkunft wahrscheinlicher erscheint — vom König von Dänemark erst nach Stenby belehnt worden sind. Beide, es handelt sich wohl um zwei Brüder, sind aus Pommern eingewandert und entstammten einem dort angesessenen Vasallengeschlecht von Rhein[4]), dessen ursprüngliche Heimat im altdeutschen Siedlungsgebiet sich nicht hat mit Sicherheit ermitteln lassen[5]), das aber seinem Namen nach wohl im Zuge der deutschen Landnahme im Osten aus dem Rheinlande nach Pommern gelangt sein dürfte. Die Wanderung aus Pommern nach Estland kann nicht weiter verwundern, wenn die engen Beziehungen zwischen dem dänischen Königshaus und den Herzögen von Pommern bedacht werden.

Gleich den Pahlen[6]), Uexküll, Koskull[7]) und Aderkas sowie zahlreichen anderen Vasallenfamilien Alt-Livlands führen auch die Orges ihren Namen nach einem Lehngut, das sie im neuerschlossenen Kolonisationsgebiet, fern ihrer alten Heimat erworben hatten. Die Orges

nannten sich nach dem Dorf Orkae (estnisch Oru), dem späteren Rittergut Orrenhof im Kirchspiel Kosch[8]), das 1241 dem Leo de Reno verlehnt war[9]). Leos Sohn ist wohl jener Henke filius Leonis, der 1277 in Reval als dänischer Vasall nachzuweisen ist[10]), denn unsere Quellen kennen außer Leo de Reno in damaliger Zeit keinen anderen Vasallen dieses Vornamens. Dieser Henke ist aber mit dem wenige Jahre später erwähnten Henricus Orghos zu identifizieren, der 1296 als Ritter Henricus de Orghys urkundlich nachzuweisen ist[11]). Dessen mutmaßlicher Sohn führte wieder — gleich dem ersten Besitzer von Orkae — den Vornamen Leo, den er wohl von diesem ererbt haben dürfte[12]). Da zudem die pommerschen v. Rhein das gleiche Wappen wie die livländischen Orges führten[13]), haben wir in Leo de Reno den Stammvater des heute noch blühenden Geschlechts der Orgies zu erblicken.

Gleich den Nachkommen des Leo de Reno nahmen auch die Söhne des Henricus de Rin den Namen eines Lehngutes an und nannten sich nach dem Dorf Suik im Kirchspiel Jörden Suycke. Von diesen dürften sich wohl die Nattamule abgezweigt haben, die gleichfalls das v. Rheinsche Stammwappen, die drei Rauten, führten[14]). Die Frage, ob die Revaler Ratsfamilie de Ruggele ebenfalls dem Geschlecht v. Rhein entsprossen ist — Leo de Reno besaß auch das Lehn Rughael —, konnte aus Mangel an Quellen noch nicht endgültig beantwortet werden. Diese Abstammung erscheint aber als sehr wahrscheinlich[15]).

In Harrien-Wierland, wo uns der Ritter Leo de Orgis als Glied des Landesrates 1306 in politisch einflußreicher Stellung begegnet[16]), waren die Orges nur während der dänischen Herrschaftsperiode angesessen. Im gleichen Jahre (1346), in dem Harrien und Wierland sehr gegen den Willen der dort eingesessenen Vasallengeschlechter unter die Botmäßigkeit des Ordens gelangte, läßt sich auffälligerweise auch zum letzten Male ein Orges in den estländischen Quellen nachweisen[17]). Und wir dürfen wohl annehmen, daß dieses kein Zufall ist, denn die Orges tauchen wenige Jahrzehnte später in führender Stellung im Erzstift auf, müssen also schon einige Zeit dort ansässig gewesen sein. Damals aber war der Kampf zwischen Erzbischof und Orden in vollem Gange und die Orges standen, soweit uns die Quellen hierüber Aufschluß geben, stets gegen den Orden. Wir dürfen deshalb die Abwanderung der Orges aus Estland in das vom Orden unabhängige Erzstift wohl auch auf einen scharfen Gegensatz zum Orden zurückführen.

In den folgenden, fast zweieinhalb Jahrhunderten saßen die Orges als Nachbarn der Koskull, Pahlen und Aderkas auf der sogen. livischen Seite des Erzstiftes in den Kirchspielen Ubbenorm und Allendorf, wo sie in der Hauptsache mit den Gütern Idel (auch Orgishof genannt), Eichenangern, Poikern und Zarnau belehnt waren[18]). Leider gestatten uns die anfangs spärlich fließenden Quellen nur Vermutungen über das Verwandtschaftsverhältnis der ersten im Erzstift angesessenen Glieder dieses Geschlechts. So kann aus zeitlichen Gründen angenommen werden, daß der Stiftsvogt zu Treiden, Heinrich Orges, der als erster seines Namens gleich in führender Stellung urkundlich nachzuweisen ist, mithin wohl schon früher eingewandert sein muß, ein Sohn des zuletzt in Estland angesessenen Nicolaus Orges gewesen ist. Die gleichen Gründe sprechen

auch dafür, daß der Pfarrer Heinrich O. in Ubbenorm (etwa 1385 bis etwa 1406) der Sohn des gleichnamigen Stiftsvogts und wohl auch der Bruder des Vasallen Friedrich O. (1385—1400) gewesen sein kann. Urkundlich belegen lassen sich diese Vermutungen aber ebensowenig wie die Annahme, daß die Brüder Odert und Jürgen O. Söhne des Friedrich gewesen sind[19]). Erst mit dem 15. Jahrhundert beginnen die Quellen ergiebiger zu werden und gestatten die Aufstellung einer urkundlich gesicherten Stammreihe, die mit Odert Orges (1424—1444) beginnt, sie reichen aber nicht dazu aus, um den in Oesel seßhaften Zweig des Geschlechts[20]) und den Bertram O. (1509—1526) mit seinen Nachkommen mit Sicherheit eingliedern zu können[21]).

So wenig uns die älteren Quellen über die Genealogie der Orges verraten, so viel können wir ihnen aber über die soziale Bedeutung dieses Geschlechts entnehmen, das zeitweise zu den führenden Familien des Erzstiftes gehörte und dessen Name in den meisten politisch wichtigen Urkunden dieser Zeit verzeichnet ist. Daß der erste im Erzstift urkundlich erwähnte Orges als Stiftsvogt zu Treiden eine bedeutsame Stellung einnahm[22]), wurde bereits erwähnt. Sein mutmaßlicher Sohn Friedrich untersiegelte u. a. 1396 als Vertreter der erzstiftischen Ritterschaft das Bündnis des Elekten Otto mit dem Großfürsten Witowt von Litauen gegen den Orden[23]). Daß Odert Orges Name, der als Rat des Erzbischofs und Stiftsvogt zu Kokenhusen wohl eines der einflußreichsten Ämter des Erzstiftes bekleidete[24]), bei zahlreichen, politisch nicht unwichtigen Ereignissen erwähnt wird[25]), braucht kaum noch erwähnt zu werden. Aber auch sein Bruder Jürgen scheint in der Ritterschaft keine ganz unbedeutende Rolle gespielt zu haben, untersiegelt er doch an hervorragender Stelle als deren Vertreter 1454 den Anstand zwischen Ebf. Sylvester von Riga und dem OM. wegen des Streites um Riga[26]). Der Name des jüngeren Jürgen Orges ist wieder mit einem gegen den Orden gerichteten Bündnis verknüpft, und zwar mit dem Vertrage der Rigischen von 1485 mit den Schweden[27]). Auf dem Landtag zu Wolmar endlich befanden sich 1526 als bevollmächtigte Vertreter der erzstiftischen Ritterschaft Bertram und Reinhold Orges[28]). Der bedeutendste Sohn dieses Geschlechts war aber fraglos der Sohn des Stiftsvogts Odert O., Johannes, der nach dem Studium in Rostock und Bologna als decretorum doctor sich in den Dienst der Rigischen Kirche stellte und seit 1464 als Offizial des Erzbischofs nachweisbar ist[29]). Seit 1475 ist er Dekan der Kirche zu Oesel[30]) und seit 1482 Vikar des Ebf. Stephan von Riga[31]). In diesen einflußreichen Ämtern erweist er sich als scharfer Gegner des Ordens[32]) und so geschickter Meister der politischen Intrige, daß es ihm sogar gelingt, die Unterstützung seines ehemaligen Gegners, des Ebf. Michael, für die Übernahme des Bischofsamtes in Oesel zu erlangen[33]), um diesem dann allerdings gleich darauf den Suffraganeid zu verweigern[34]). Nach einer 23jährigen Amtszeit, in der uns die Quellen über keine weiteren Streitigkeiten mit dem D. O. mehr berichten, starb Bf. Johannes 1515 in Hapsal, seinem Residenzschloß[35]).

In der Zeit, als um die Wende des 16. Jahrhunderts Polen und Schweden auf livländischem Boden ihren Kampf um die Großmachtstellung an der Ostsee ausfochten, verließen die Orges ihre Stammsitze

im ehemaligen Erzstift Riga und wanderten ebenso plötzlich nach Kurland ab, wie sie seinerzeit Harrien-Wierland verließen. Auch bei dieser Wanderung haben wohl politische Gründe eine entscheidende Rolle gespielt, denn Philipp Orges gehörte ebenso wie sein jüngerer Bruder Matthias zur polnischen Partei innerhalb des Adels und stand beim König Sigismund III. anscheinend in besonders hoher Gunst[36]). Es kann daher nicht verwundern, daß Philipp, der noch 1599 in Livland nachzuweisen ist[37]), seit 1600 seinen Wohnsitz in Kurland hatte[38]), führte doch gerade in diesem Jahr Herzog Karl v. Södermanland in raschem Siegeszuge seine Truppen aus Estland bis vor Riga. Hinzu mag noch gekommen sein, daß Philipp O. sich durch seine dauernden Streitereien[39]) bei seinen Standesgenossen nicht gerade beliebt gemacht haben dürfte und sich durch den Totschlag, den er an Jürgen Ungern vor der Kirche zu Allendorf verübte[40]), die Feindschaft dieses mächtigen Geschlechts zugezogen hatte[41]).

Gegen Ausgang des 16. Jahrhunderts stoßen wir in den uns zu Gebote stehenden Quellen auch zum ersten Male auf den Doppelnamen Orgies gen. Rutenberg, mit dem Wilhelm O., der Vater Philipps, sein Testament 1589 unterzeichnete[42]). Seit dieser Zeit finden wir diese Namensschreibung häufiger[43]), wobei wir beobachten können, daß sie in den Schreiben der königlichen Kanzlei in Warschau schon Verwendung fand, als in den Privaturkunden noch an der alten Namensform festgehalten wurde. Endgültig setzte sich die neue Namensschreibung dann in Kurland durch. Hier verdrängte sogar der neue Zuname ebenso wie bei den Manteuffel gen. Szöge[44]) im gesellschaftlichen Verkehr den alten Familiennamen fast völlig und fand auch in offiziellen Schriftstücken häufig allein Verwendung[45]).

Es erhebt sich nun hier die Frage, was die Orges bewogen haben kann, sich diesen Zunamen beizulegen. Es ist anzunehmen, daß damals die fälschliche Vorstellung entstanden ist, die Orges seien mit den Rutenberg im Stift Hildesheim eines Stammes. Diese Vorstellung ist urkundlich nicht zu begründen und beruht wohl allein auf der Wappenähnlichkeit beider Geschlechter, denn die Rutenberg führten einen gerauteten (5:3) Schild. Noch bis in das 20. Jahrhundert hat sich diese Vorstellung von der Stammesgemeinschaft erhalten und auch in der Familiengeschichte ihren Niederschlag gefunden[46]).

Matthias Orgies gen. Rutenberg, der jüngere Bruder des oben erwähnten Philipp, ist der Stammvater aller der heute noch lebenden Angehörigen dieses Geschlechts. Als Fähnrich in polnischen Diensten hat er an den Kämpfen zwischen den Polen und Schweden zu Beginn des 17. Jahrhunderts teilgenommen[47]) und ist damals auch aus Livland nach Kurland übergesiedelt[48]), wo er 1609 in Grobin zuerst urkundlich nachweisbar ist[49]). Er hat später in der Umgebung von Laiden Land im Arrendebesitz gehabt[50]) und war zeitweise auch Pfandbesitzer a. Alt-Lammertshof[51]). Seinen Lebensabend verbrachte er in Litauen[52]), wo sein gleichnamiger Sohn als Pfandherr auf dem Gut Pokrewen saß[53]), nachdem sein Arrendevertrag über den Hof an der Memel — das nachmalige Rittergut Gr.-Memelhof — abgelaufen war[54]). Endgültig ließ sich jedoch erst Adam O. gen. R., ein Sohn Matthias d. J., in Kurland

nieder, der 1687 das im Kreise Friedrichstadt belegene Gut Ilsenberg mit Baltzen eigentümlich erwarb[55]), das sich durch sechs Generationen in diesem Geschlecht forterben sollte. Von Adams zahlreichen Enkeln stammen die drei Hauptlinien der Familie ab. Christoph George († 1775) begründete das in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erloschene Haus Ilsenberg. Der von Johann Friedrich († 1808) stammende Zweig blüht noch gegenwärtig in Deutschland, während die letzten lebenden Nachkommen des Karl Ferdinand († 1801) seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts in Rußland verschollen sind.

Neben einer Reihe von Offizieren, die dem damaligen Brauch entsprechend in den verschiedensten Heeren Europas Dienst taten, jedoch immer in ihre kurländische Heimat wieder zurückkehrten, hat das Geschlecht der Orgies eine Reihe Männer hervorgebracht, die ihr Leben in den Dienst ihrer engeren Heimat stellten. Unter diesen sind besonders Karl Ferdinand, der als letzter herzoglicher Landhofmeister das höchste Landesamt innegehabt hat[56]), und dessen Sohn, der Oberhofgerichtsrat Ferdinand O. gen. R., hervorzuheben, der als Landbotenmarschall 1817 den Landtag leitete[57]).

Den Heldentod starb für sein Vaterland 1915 an der Westfront der Kgl. preuß. Leutnant im Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 8 Odert Frhr. v. Orgies gen. Rutenberg.

Nach ihrer Auswanderung aus dem Erzstift haben die O. gen. R. außer dem Rittergut Ilsenberg mit Baltzen (1687—1868) in Kurland vorübergehend folgende Güter besessen: Neu-Autz, Berghof, Charlottenhof, Dursuppen, Gargeln, Kratzen, Lediken, Mangen, Puhnen, Rauden, Rokaischen, Setzen, Alt-Senaten, Gr.-Straschen, Neu-Warriben, Welden, Wolgund, in Livland: Secklershof und Kempen, in Litauen: Pokrewen, Czaddos, Kaplazischek, Zirulischek und im russischen Gouvernement Mohilew Krünki. Zur Zeit der Güterenteignungen verfügten Angehörige dieses Geschlechts in den Randstaaten nicht mehr über Landbesitz.

Die Familie Orgies gen. Rutenberg ist laut Senats-Ukas vom 3. April 1862, Nr. 2823, berechtigt, den Barons-(Freiherrn-)Titel zu führen.

Die Orgies gen. Rutenberg führen folgendes Wappen[58]): in g. drei schw. Rauten. Hz.: zwischen schw. Flug Schild wiederholt. Hd.: schw.-g.

---

1) Zu vorstehendem vgl. v. Bunge, D. Hgtum Estland, 1877, S. 13 ff., die Chronik Heinrichs v. Lettland, Kap. XXI—XXIII, u. H. v. z. Mühlen, Studien zur ält. Gesch. Revals, 1937, S. 1 ff., 26 ff. 2) Hierzu ist P. Johansen, Die Estlandliste des Liber Census Daniae, 1933, zu vergleichen, ein Werk, das nicht nur zur balt. Geschichtsschreibung, insbesondere zur ältesten Siedlungsgesch. wichtige Beiträge liefert, sondern auch diese komplizierte Quelle in mustergültiger Weise der wissenschaftl. Genealogie erschließt. 3) Johansen, S. 827 f. 4) Johansen, S. 828. 5) Die v. Rhein sollen angeblich 1187 von den Hgen v. Pommern aus Braunschweig berufen worden sein (a. a. O.). Dieser Name, der als Herkunftsbezeichnung aufzufassen ist, ist aber auch anderweitig nachzuweisen (Westf. UB., Register), so z. B. in Lübeck (Lüb. UB. II). 6) I S. 596. 7) I S. 328. 8) Johansen, S. 520. 9) Johansen, S. 827. — Vgl. auch Anm. zur Stammtafel I. 10) LUB. III 453 a. 11) 1286 (LUB. VI, Reg. 1286 f.), 1296 (LUB. III 562 a). 12) vgl. Stammtafel I. 13) Bagmihl II, S. 40, Taf. 15 u. Pom. UB. II 456. 14) Bfl. IV, Taf. 56. 24, Taf. 53. 15. 15) v. z. Mühlen a. a. O., S. 45 f., 106 f. — Die dort vermutete Einwanderung des Leo de

Reno aus Lübeck u. dessen Abstammung von einem gleichnamigen Lüb. Ratsgeschlecht beruht auf einem Irrtum d. Verf. **16)** A. & R. I 4, 5. **17)** 1346 verkauft Nic. de Orges ein Landgut bei Kuckers (Johansen, S. 889). **18)** vgl. Stryk II S. 129 f., 131, 132, 231 u. Anm. zu d. Stammtafeln II u. III. **19)** Stammtafel II. **20)** Stammtafel IV. **21)** Stammtafel II. **22)** LUB. III 1089 u. Arbusow, Geistlichkeit, S. 128. **23)** LUB. IV 1413. Vorher, 1385, untersiegelt er die gütliche Beilegung des Felonie-Prozesses gegen Otto Pitkever u. a., der ebenfalls seinen polit. Hintergrund im Streit zw. OM. u. Ebf. hatte, auf dem Manntage in Riga (LGU I 116) u. bezeugt 1392 mit anderen Vasallen das sogen. Lemsaler Weistum (LGU. I 140). **24)** 1428 ff., noch 1434 I. Stiftsvogt (Arbusow, S. 128). **25)** 1424 auf d. Landtag in Walk (LUB. VII 206), 1428 einer der Schiedsrichter zw. Ebf. u. DO. wegen d. Abwerfens d. Ordenshabites durch ersteren (LUB. VII 733), 1434 einer der Schiedsrichter im Streit zw. d. Rig. Kapitel u. d. Bf. v. Kurland (LUB. VIII 763), 1435 Landeseinigung in Walk (LUB. VIII. 1020), 1439 Gesandter d. Ebf. an den Großfürsten v. Litauen (LUB. IX 414). **26)** LUB. XI 349. **27)** 1501 I. 17. auf dem Landtag zu Wolmar vom OM. zur Sprache gebracht, leugnet d. Ebf. seine Mitwisserschaft (A. & R. III, S. 43, Anm. 2). **28)** A. & R. III 239, 9, S. 591. 78. **29)** Arbusow, Geistlichkeit, S. 128. **30)** Index 2088. **31)** Arbusow, S. 128. **32)** 1482 I. 20. sendet d. Komtur D.O. in Goldingen dem HM. die Kopie eines Briefes, den der Dekan zu Oesel, Joh. Orges, an Riga geschrieben hat, in dem er von der Stadt verlangt, daß sie die vom D.O. erhaltenen Regalien nicht achten dürfe (Index 2169). Nach seiner Wahl zum Bf. von Oesel schreibt d. OM. an den HM. über die von ihm zu ergreifenden Maßregeln bei der Besetzung des Stiftes Oesel durch Joh. O. (Index 2297). **33)** Ebf. Michael empfiehlt seinen ehem. Widersacher Joh. O., d. Dekan zu Oesel, dem HM. und der Kurie als Bf. v. Oesel (Index 2296). **34)** 1495 Rom, Sentenz gegen Bf. Theoderich v. Dorpat u. Bf. Joh. v. Oesel, die sich geweigert haben, dem Ebf. Michael von Riga den Suffraganeid zu leisten (LUB. 2. Abt., I 99). **35)** Bfl. III S. 267. **36)** Er wird von diesem in den Privilegien von 1600 IV. 17. u. IV. 26., die ihm das Lebtagsrecht a. Kalwen u. Aispurnen sowie Ländereien bei Laiden sichern, als stipator noster, als Leibtrabant bezeichnet (Bfl. Ilsenberg). **37)** Brief von ihm d. d. Luschendorf 1599 XI. 27. an s. Bruder Matthias (Bfl. Ilsenberg). **38)** vgl. Anm. 36. **39)** Hagemeister I 141 u. zahlreiche Akten in der Bfl. Ilsenberg. **40)** 1537 VII. 12. Riga, vergleicht sich Ph. O. mit dem Geschlecht der Ungern. Ph. O. hat vor der Kirche zu Allendorf Jürgen U. tödlich verwundet. Er hat der Wwe. Ungern u. den Verwandten Abbitte zu leisten u. zur Erhaltung der Allendorfschen Kirche u. zur Fortpflanzung d. reinen Lehre Augsburgischer Konfession 2000 Mk. Rig. in 3 Raten zu zahlen. **41)** Bfl. Ilsenberg. **42)** Bfl. Ilsenberg. — Die Datierung in der von E. Frh. v. Orgies gen. Rutenberg verfaßten Familiengeschichte (weiterhin zit. als Fam.Gesch.) der von Rutenberg und von Orgies gen. Rutenberg, als Mskr. gedr. 1898, S. 219, ist falsch. Diese Fam.Gesch. stützt sich zwar auf ein reichhaltiges, mit großem Fleiß zusammengetragenes Material, enthält aber — z. B. in der älteren Filiation — soviel Fehler, daß sie nur mit großer Vorsicht zu gebrauchen ist. **43)** Gelegentlich findet statt Rutenberg auch die Form Rautenberg, z. B. im Test. von 1589 u. SAB 1630 fol. 50, Verwendung. **44)** vgl. auch I S. 355 u. 363 Anm. 25. **45)** So z. B. SAB 1693 fol. 92, 1715 fol. 1, 1728 fol. 49, 1729 fol. 71 u. 309, 1746 fol. 44 f. u. 222, 1761 fol. 319 usw. **46)** Fam.Gesch., S. 12 ff. — Auf Grund des Namens Rutenberg wird in der Fam.-Gesch., S. 187 ff., der Versuch gemacht, den livl. OM. Cysse Rutenberg bei den Orges einzugliedern, wobei der Verf. übersehen hat, daß der Orden grundsätzlich keine Livländer, sondern nur Landfremde in seine Reihen aufnahm. Auch eine Eingliederung des OM. bei den niedersächs. Rutenberg war bisher nicht möglich, da das Stammwappen Cysse Rutenbergs nicht bekannt ist. Ebenso ist der 1435 von den Litauern verschleppte Ordensvasall Reinhold Rutenberg (Fam.Gesch. S. 196) wohl fälschlich bei den Orges eingegliedert. **47)** Bfl. Ilsenberg, Fam.Gesch. S. 232. **48)** Joh. v. Ungern verpfändet dem M. O. 1599 X. 19. ein Gut im Wendenschen auf 6 Jahre für 14 000 Mk. Rig. Seither ist er in Livl. nicht mehr nachweisbar. Es ist anzunehmen, daß er wegen der schwed.-poln. Kämpfe das gen. Gut schon vor Ablauf des Vertrages verlassen hat. **49)** 1609 Kirchenvisitation Grobin „Haverkampfs Hausz (darin itzo Ties Orges)" Gen. Jb. 1904, S. 156 u. Anm. 120. **50)** Fam.Gesch., S. 233. **51)** 1631—1635 (Fam.Gesch. S. 234 f.). **52)** Gen. Jb. 1895, S. 103.

53) Erwirbt 1654 III. 29. durch Pfandkontrakt von Kristoph Rudomina-Dussiadsky, Wojewode von Minsk, d. im Wilkomirschen Powiat belegene Pokrewen (Fam.Gesch. S. 241, nach Akten des Wilnaer Central-Archivs), das nach dem Tode des Rudomina endgültig auf Matthias O. jun. übergeht (a. a. O.). 54) 1648—1653 (Bfl. Memelhof, hier nach Fam.Gesch. S. 238 ff.). 55) In Kurland seit 1683 VI. 14. nachweislich. An diesem Tage nahm er das hgl. Gut Ellern für 10 000 Reichsthaler in Pfandbesitz, der bis 1704 währte (Bfl. Ilsenberg, Fam.Gesch. S. 246). 1687 X. 17. Vorkaufskontrakt mit Magnus Ernst v. Korff u. dessen Hsfr. Louise Elisabeth v. Rummel über Ilsenberg, das mit Baltzen 1688 tatsächlich in Adam O. Besitz übergeht (Bfl. Ilsenberg, Fam.Gesch. S. 246 f.). — 56) Lieven, Kurl. Beamtenlexikon S. 191. 57) Lieven, S. 191. 58) Die einzige Abweichung in der Siegelführung stellt das Siegel des Jürgen Orges von 1484 dar, das in einem Vierpaß einen auf Federn u. Blumen ruhenden Helm enthält (Bfl. IV, Taf. 54, Nr. 4).

Stammtafel I.

I. 1. **Leo de Reno,** 1241 a. Orkae u. a. (Estl.)

I. 2. **Henricus de Rin,** 1241 in Estland besitzlich Stammvater der Suycke u. Nattamule

II. **Henricus de Orghys,** Ritter, Vas. in Estland, 1277—1296

III. **Leo de Orgis,** Ritter im Estl. Landesrat, 1304—1306

IV. 1. **Hermann,** Vas. in Estland, 1318

IV. 2. **Johann,** Vas. in Estland, 1318—1336 (?)

V. **Nicolaus,** Vas. in Estland, 1346

Anmerkungen zur Stammtafel I:

I 1) Lt. d. Estland-Liste des LCD (1241) gehören Leo de Reno Katal mit 12, Orkae mit 5, Waethenerae mit 4 Haken. Leo gehörten ferner in Rughael 15 H. „emptos de Heilardo" (Johansen, S. 827). Wenn die Familie de Ruggele — was wahrscheinlich erscheint — von ihm abstammt, so könnte Conradus de Reyne, Rhr. in Reval, mit Conradus II de Ruggele identisch sein. Somit wäre Leo de Reno dann auch Stammvater dieser Ratsfamilie in Reval (vgl. hierzu Johansen, S. 904, und v. z. Mühlen, Stud. zur ält. Gesch. Revals, S. 106). — I 2) Henricus de Rin — wohl Leos Bruder — besitzt 1241 Uranangaes mit 4, Wopal mit 3, Leiusi mit 2, Tamias mit 6, Sicaloth mit 9, Wahumperae mit 4 „et filii Surti" [Suici] 3 Haken (Johansen, S. 827). Von diesen Söhnen stammt die Vas.-Familie Suycke ab, da sie das gleiche Wappen wie die Orges führt. Den Namen führt sie nach dem Dorf Suic (= estn. Siuge), Gut Habbat, Ksp. Jörden (Johansen, S. 612). Es ergibt sich also nach Johansen, S. 910 f., folgende Stammtafel Suycke:

Hinricus de Rin et filii Suici

I. 1. Olavus, 1369

II. 2. Claus

III. 3. Hinrik, 1414

III. 4. Jurien (Jürgen), 1414

IV. 5. Hinrik, 1468

V. 6. Hans, 1489 Mönch in Padis

1) Publ. aus d. Rev. St.A. IV, 87: 1369 Olauus Siûc in Rev. geleitet. 2, 3, 4) Bfl. I 116: 1414 Hinrik u. Jurien Suwicke, Claus S., verk. das Df. S. an Jakob Ronne. Siegel: 3 Rauten, S. Hinrik Sivke (Bfl. IV, Taf. 56, 24). 5) LGU. I 448: 1468 Hinr. Suycke, Beisitzer d. DO.Vogtes zu Oberpahlen. 6) Bfl. Kuckers 1489 IX. 18.: Hans Szuycke, Klosterbr. in Padis (vorstehende Belege zit. nach Johansen).

Gleichfalls mit den Orges identisch sind die Nattamule, die wohl gleichfalls von Henricus de Rin abstammten und ihren Namen nach dem Dorf Nadalama im späteren Gut Kechtel, Ksp. Rappel, führten (Johansen, S. 885), denn sie führten ebenfalls 3 Rauten im Wappen (Bfl. IV, Taf. 53, 15). Johansen, S. 885, gibt folg. Stammtafel Nattamule:

I. 1. N. N., 1318

II. 2. Hennekinus, 1325
Vas. in Harrien.

---

1) LUB. II, Reg. 768: 1318 in Kolding belehnt „die von Nattemule". 2) LUB. II, 713: 1325 Hennecinus Nattamule, Vas. in Harrien; im Siegel: 3 Rauten, S' Hennichini Nadamula.

II) 1277 Henke filius Leonis als Vas. in Reval genannt (LUB. III 453 a). 1286 Henricus Orghos, Zeuge im Erzstift (LUB. VI, Reg. 1286 f.) 1296 II. 14. Reval, die universitas vasallorum suarum in Estonia constituta ersucht Kg. Erich v. Dänemark um die Rückgabe der Güter d. russ. Kaufleute super quibus domino Henrico de Orghys et suis complicibus culpam realem impigunt (LUB. III 562 a). — III) Zeitlich u. nach dem Vornamen wohl Enkel Leo de Reno's. — 1304 II. 25. Dorpat, Vertreter d. Estl. Ritterschaft (LUB. I 491). 1306 III. 26. Ritter im Estl. Landesrat (A. u. R. I 4). 1306 IX. 22. nimmt er am placitum generale in Wesenberg teil (LUB. II 621, A. u. R. I 5). — IV 1, 2) 1318 belehnt Kg. Erich Menved in Kolding u. a. Hermann u. Johann Orges (LUB. II, Reg. 768). 1336 in Reval ein Orghis erwähnt (St.A. Reval, A. a. 2, S. 23, zit. nach Johansen, S. 889). — Vielleicht Söhne von III ?. — V) 1346 verk. Nicolaus de Orges ein Landgut bei Kuckers (Sb. GEG 1930, S. 12, zit. nach Johansen, S. 889).

Anmerkungen zur Stammtafel II:

VI) 1371 VI. 26. in Neuhausen, 1372 IV. 28. als Stiftsvogt zu Treiden erwähnt (Arbusow, Livl. Geistlichkeit, S. 128, LUB. III 1089 [hier Jahreszahl falsch!]). 1372 als ehem. Vogt zu Lennewarden bezeichnet (LUB. VI Reg. 1286 f.). — VII 1) 1385 I. 10. Vasall d. Erzstiftes, untersiegelt auf dem Manntage in Riga die Beilegung eines Prozesses gegen d. Brüder Henneking u. Otto Pitkever (LGU. I 116). 1388 III. 29. Zeuge (LGU. I 122). 1392 III. 16. Zeuge, armiger et vas. eccl. Rig. (LGU. I 140). 1396 III. 5. Vertr. d. erzstift. Ritterschaft (LUB. IV 1413). 1400 V. 9. Zeuge (LGU. I 152). — VII 2) 1385 VII. 6. Riga, perp. vicar. eccl. Rig. (Arbusow, Geistlichkeit, S. 128). — 1406 I. 15. befiehlt Papst Inn. VII d. Ebf. v. Riga, den Verzicht d. Nic. Vekever auf can. u. maj. preb. Osilien. entgegenzunehmen u. sie d. Henricus O. zu übertragen, non obst. par eccl. in Orbenorme (d. h. Ubbenorm), Expect. in eccl. Tarbaten. 1406 I. 16. befiehlt ders. dem Speierer Offizial, den Verzicht d. Henricus de O. auf par. eccl. in Ubbenorm entgegenzunehmen u. sie dem Nic. Veckever zu übertragen (Arbusow, Geistl., Nachtrag III, S. 154). — VIII 1) 1424 X. 25. Vertreter d. erzstift. Ritterschaft auf d. Landtag zu Walk (LUB. VII 206). 1428 VIII. 14. Stiftsvogt zu Kokenhusen (LUB. VII 733), ebenso 1434 I. 12. (LUB. VIII 763). 1435 XII. 4. bei d. Landeseinigung in Walk Vertr. d. erzstift. Ritterschaft (LUB. VIII 1020). 1444 II. 23. Kloster Mariendal, ernennt Elis. v. Putbus „de wolduchtsamen mane Odert unde Jurien van Orghas gebrodere", Vasallen d. Erzstiftes, zu ihren Testamentsvollstreckern (LUB. X 17). Ebfl. Rat (Arbusow, Geistlichkeit, S. 128). — Vgl. auch d. Einleitung. — VIII 2) 1436 X. 12. Segewold, verleiht OM. Heinr. v. Buckenvorde gen. Schungel d. Jürgen O. 20 Bast Landes bei J. O.'s Hof am Idelbach erblich nach Lehngutrecht ohne Auferlegung irgendwelcher Dienstverpflichtungen gegenüber d. Orden (LUB. IX 108). a. 1446 XII. 27. haben Jürgen Gutsleff u. J. O. die Vicarie St. Anna in d. Pfarrkirche zu Lemsal

Stammtafel II.

VI. **Heinrich Orges,** 1371/72, Stiftsvogt zu Treiden

VII. 1. **Friedrich,** 1385—1400, Knappe, Ebfl. Vasall — 2. **Heinrich,** a. 1385 Vikar d. Rig. Kirche, a. 1406 Pfarrer in Ubbenorm

VIII. 1. **Odert,** 1424—1444, Ebfl. Rat, Stiftsvogt zu Kokenhusen — 2. **Jürgen,** 1436—1469, a. Poikern — 3. **Heinrich,** 1403 stud. jur. in Prag

IX. 1. **Heinrich,** a. 1463—1496 — 2. **Johannes,** † Hapsal 1515 III. 19., Decretorum doctor, Bf. v. Oesel 1492—1515 — 3. **Odert,** Tafel III — 4. **Katharina,** †a. 1518; ∞ I. a. 1469 Jürgen Uexkull, Ritter; ∞ II. a. 1480 Tile v. Herzerade, †a. 1484 — 5. **Dietrich,** 1487—1499, a. Zarnau — 6. **Heinrich,** 1487—1500, a. Poikern; ∞ Aleit N. N. ?

X. 1. **Jürgen,** 1463—1508 †, Ritter, Ebfl. Vasall; [∞ Anna v. Stackelberg] — 2. **Bertram,** 1509—1526, †a. 1542 V. 4., a. Eichenanger; ∞ Katharina Vietinghoff — 3. **Margarethe,** a. Poikern; ∞ Wolmar Hastfer, †a. 1524

XI. 1. **Johann,** 1542—1554, a. Eichenanger; ∞ Kunigunde v. Mengden, † — 2. **Jürgen,** 1534 Ebfl. Vasall — 3. **Bertram,** 1542—1565, a. Eichenanger; ∞ Dorothea v. Wessel — 4. **Katharina** (Katz), 1542 verlobt mit Tews Hoseden — 5. **Dorothea,** † 1576; ∞ 1542 XII. Georg Holtschuer, Dr. jur., Kanzler d. Bf. v. Dorpat, † 1559

geſtiftet (LUB. X 282). 1452 VI. 24. Zeuge (LGU. I 353). 1457 VI. 11. Riga, verleiht ihm OM. Joh. v. Mengede gen. Oſthof 10 Baſt Landes am Idelbach (LGU. I 380). 1457 VI. 28. u. XI. 7. Zeuge (LGU. I 382, 383). 1467 II. 14. u. V. 17./20., 1468 VI. 14., 1469 V. 28. Zeuge „Jurgen Orges de olde“ (LGU. I 433, 435, 445, 454). Vgl. auch Einl. u. VIII 1. — **VIII 3)** Böthfüer, Livl. auf ausw. Univerſitäten, Nr. 29. — **IX 1)** Über ihn vgl. Einleitung u. Tafel IV. — 1463 V. 29. Lemſal (Kopie einer ält. Urk.!), Odert Orgas u. ſ. Sohn Heinrich ſtiften zu Gunſten einer Vicarie in d. St. Annen-Kapelle in d. Lemſalſchen Pfarrkirche 100 Mk. (Org. Rig. Rats-Arch., cit. Fam.Geſch. S. 185). — **IX 2)** Vgl. über ihn auch die Einl. nebſt Anm. ſowie Arbuſow, Geiſtlichkeit, S. 128, und LUB. XII 395, LUB. 2. Abt. I 25, 75, 99, 159, 183, 215, 244, II 704, LGU. I 419, 619 Index 2088, 2135, 2169, 2296, 2297, 2413, 2481, 2482, 2522, 2545, 3454, Bſl. III S. 267, da eine Wiedergabe der von ihm als Landesherr ausgeſtellten oder ihn betreffenden Urk. hier aus räumlichen Gründen unmöglich iſt. — **IX 3)** vgl. IX 4 u. Taf. III. — **IX 4)** Die Daten ihrer beiden ∞ ergeben ſich aus LGU. I 362, 454, 539 u. 652 (S. 611 Anm. 1). 1484 überträgt ſie Salſenhof ihrem Schweſterſohn Claus Uexküll unter Vorbehalt ihrer Morgengabe (Fam.Geſch. S. 207). 1496 wird ein Zwiſt zw. ihr u. ihrem Stiefſohn Hans Uexküll zu ihren Gunſten entſchieden. Einer ihrer Schiedsrichter iſt ihr Br. Heinrich (Fam.Geſch. S. 208). 1504 III. 26. überläßt ſie Maikendorf ihrem Stieff. Hans Uexküll unter Vorbehalt des jus patronatus über die von ihr u. ihrem Mann Tile Herzerade auf dem von ihrem Br. Odert gekauften u. von ihnen geſchenkten Grund erbauten Kirche zu Ubbenorm (Fam.Geſch. S. 207 u. LGU. I 652 nach der auch berichtigten Datierung). 1509 II. 20. Hapſal, teſt. ſie zu Gunſten ihres Vetters Bertram Orgas, des Wollmar Haſtfer u. deſſen Hsfr. „myner vedderken“, u. d. Schweſterſohnes Clawes Uexküll über je 1000 Mk. Ihr Br. Johannes, Bf. v. Oeſel, hat ſein Sekret-Siegel anhängen laſſen. (LUB. 2, III 551). 1509 vermacht ſie ihren Hof Wenergen im Kſp. Ubbenorm an Nic. Uexküll (Hagemeiſter I 149). 1510 III. 30. Hapſal, vergleicht ſie ſich mit Clawes Uexküll dahin, daß dieſer Hof u. Gut an der Roperbeke erhält, ihr jedoch d. Gut Canemuſe im Kſp. Loddiger übergibt. Unterſiegelt von Joh., Bf. v. Oeſel (LUB 2, III 802). 1518 III. 17. Riga, widerlegt ſie vor d. Offizial des Ebf. die Verdächtigung ihres Vetters Bertram Orges, ſie habe ihr Teſt. in ungehöriger Weiſe errichtet (LGU. II 275). — **IX 5)** [1488 VII. 14.] Ohm d. Chriſtoffer Uexküll, Zeuge, ebenſo [1499 V. 30.] (LGU. I 582, 677). Aus einer Entſcheidung Kg. Sigismund III. von 1598 über den Beſitz von Zarnau geht hervor, daß dieſes Gut Dietrich Orges gehört hat (Bſl. Ilſenberg, cit. nach Fam.Geſch. S. 227 f.). — Vgl. auch IX 6. — **IX 6)** 1487 III. 25. Lemſal, Zeuge, als Br. Dietrichs gen. (LGU. I 575). 1492 unterſiegeln Hynryk unde Dydryk Orgas, gebrodere eine Verkaufsurkunde (LGU. I 606). 1496 X. 11. Schlichter von Seiten d. Tile Herzerade gegenüber dem Stiefſohn von deſſen Hsfr. (LGU. I 655). 1500 VI. 9. Lemſal, urk. er, Jürgens Sohn, daß er mit Vollbart ſ. Hsfr. Aleit ſeinen Hof Poykeyeren verk. habe (LGU. I 690). — **X 1)** 1463 V. 29. Lemſal, verpfändet zur Sicherſtellung d. Rente von 6 Mk. zum Beſten der von ſeinem oldervater Odert unde myn vader Hinrik Orges Vicarie St. Anna in Lemſal geſtifteten 100 Mk. 2 Geſinde in ſ. Df. Sontacken. Zeuge: myn oem Hinrik Saleſſe de olde (LGU. I 408, LUB. XII 206). 1466 I. 10. Ronneburg, de junge J. O., Zeuge (LGU. I 427). 1469 VII. 8. Treiden, junge Jörgen Orgiß, Hinriks ſzone, zeelig, Zeuge (LGU. I 456). 1474 XI. 9., Zeuge (Index 2443). 1477 XII. 13. Kokenhuſen, Zeuge (LGU. I 522). 1482 auf d. Tagfahrt zu Waimel (Arndt II 161). 1485 XII. 24. hat er als erzſtift. Vaſall die „buntbreve in Sweden“ zum Schaden des DO. unterſiegelt (A. u. R. III S. 43, Anm. 2). 1486 VII. 31., Zeuge, erſtmalig als Ritter erwähnt (LGU. I 570). 1490, 1493 u. 1494 Zeuge (LGU. I 593, 617, 624). 1508 um VI. 11., ſel. Jurgen Orgas hat d. Kirche zu Allendorf 71 Mk. gegeben (LGU. II 71). Aus einer Urk. vor 1530 geht hervor, daß de olde J. O. etwa ½ Haken Land up der Weypten als Pfandgut inne hatte (LGU. II 506). — **X 2)** Vgl. auch die Urk. von 1509 bei VIII 4, in der er als Vetter der Kath. bezeichnet wird. Zeitlich kann er aber eher ihr Neffe ſein, was dem damaligen Sprachgebrauch nicht widerſprechen würde. Weſſen Sohn er war, läßt ſich nicht mit Sicherheit nachweiſen. 1523 unterzeichnet er die Vereinigung auf die Mannlehnrechte gen. die Gnade (Arndt II 187). 1526 VI. 15. unterſiegelt er die Unterwerfungsurkunde d. Bſe. von Dorpat, Oeſel, Reval u. Kurland ſowie d. Ebf. unter den OM. Wolter v. Plettenberg (A. u. R. III 239, 9). — **X 3)** Vgl. auch VIII 4. —

1524 V. 15.—18. Lemsal, Marg. Orgas, Wwe. d. Wolmar Hastfer, urk. über den Verkauf von Peukwerwe (= Poikern), das „[de selige Christover Koskull] Brands szone, unde sel. Hinrik Orgas, Jurgens szone, vor unde myn sel. mann Wolmer Hastfer unde ick Margarete Orgas darna besessen" (LGU. II 404). Nach dem Erbgang ist sie also wahrscheinlich die Tr. von IX 1. — XI 1) 1542 V. 4. Eichenanger, Erbteilung d. Br. Johann u. Bertram Orges, Söhne d. † Bertram (LGU. II 887). 1543 VIII. 14., Zeuge (LGU. II 948). 1551 VI. 15. verk. er seinen Anteil an d. Orges'schen Güter s. Br. Bertram (Bfl. Ilsenberg, cit. nach Fam.Gesch.). 1554 vermacht er s. Hsfr. Kunigunde Mengden sein ganzes Vermögen (Bfl. Ilsenberg). — XI 2) 1534 VI. 15., Zeuge (LGU. II 616). — XI 3) vgl. auch XI 1. — 1565 verk. er Eichenanger unter Zustimmung s. Hsfr. Dorothea v. Wessel dem Fabian v. Ungern a. Pürkel für 15 500 Mk. Rig. (Hagemeister I 140, Stryk II 131). — XI 4) Im Erbteilungsvertrag von 1542 als verlobt mit Tews Hoseden bezeichnet. — XI 5) 1543 V. 25. schreibt Georg Holtschuer, Kanzler d. Bf. v. Dorpat, an s. Br. Veit in Nürnberg: Ich habe mich auch mith rath meines gnedigen herren und der landtschafft mit einer ehrlichen junckfrauwen des geschlechts vonn den Orges, eines guten adels, ehelich vertrauet, weinachten vergangenen beigeschlaffenn . . . (LGU. II 936). Ihre Abstammung ergibt sich aus einer Eintragung der Holtschuerschen Chronik (zit. nach Fam.-Gesch.).

Anmerkungen zur Stammtafel III:

IX) 1501 II. 9. Bevollmächtigter d. Br. Jürgen u. Kersten Guitsleff (Bfl. I 613). 1504 III. 26. als Br. d. Bf. Joh. v. Oesel (IX 2, Taf. 2) erwähnt, verk. s. Schw. Katharina Hertzenrade d. Land, auf dem diese eine Kirche erbaut hat (LGU. I 652). 1510 Zeuge (LGU. II 87). — Seine Ehe mit Edde v. F. (Buchholz Mat., Stadtbibl. Riga, zit. nach Fam.Gesch.) erscheint möglich, da in einer Urk. v. 1535 X. (Bfl. Ilsenberg) die Verwandtschaft zw. den O. u. F. erwähnt wird. — X 1) 1518 erwähnt (Index 2770). 1521 VIII. 29. erteilt Ebf. Jaspar Linde seine Genehmigung zur Übertragung d. väterl. Erbes d. Johann Orgas an dessen Br. Reinh. (LGU. II 349). 1526 III. 16. Bevollmächtigter d. erzstift. Ritterschaft auf d. Landtage zu Wolmar (A. u. R. III, S. 591, 78). 1530 IX. 17. a. Idel (LGU. II 513). 1531 VI. 16. Wenden, verlehnt OM. Wolt. v. Plettenberg d. Reinh. Orgas 4 Haken Landes im Gebiet u. Ksp. Burtneck, wie solches † Jurgen Orges, Ritter, besessen (LGU. II 531). 1531 bestätigt OM. Plettenberg ihm d. Besitz der schon früher seinen Vorfahren gehörenden Güter Idel, Eichenanger u. Zarnau (Hagemeister I 140 f.). 1532 V. 20. überläßt er mit Einwilligung s. Hsfr. Anna Lode d. Priester zu Allendorf ½ Haken Land, damit dieser einen Knaben zum evang. Prediger ausbilde (LGU. II 551). — X 2) vgl. X 4. — X 3) vgl. X 1. — X 4) 1535 IX. 20. Lemsal, entscheidet Ebf. Thomas Schöning d. Klage d. Philipp Orges gegen d. Wwe. Reinh. O. wegen des Erbrechts am Hof zu Idel zu Philipps Gunsten. Lt. Aussagen sind d. Br. Reinhold, Hermann, Johannes u. Odert „de junge" †, Anna ∞ Bart. Koskull, Gerthe unverh. (LGU. II 655). 1536 II. 21. Mitbes. a. Idel (LGU. II 679) 1543 VIII. 14. Zeuge (LGU. II 948). 1545 VI. 5. OM. Herm. v. Brüggeney gen. Hasenkamp bittet um Bezahlung einer Schuld des Joh. Orges von 100 Mk. Rig., dieweilen sich juwe gefedder in sein vederliche erfschaft befindet (LGU. II 1150). Um welchen Joh. O. es sich hier handelt, ist nicht festzustellen. 1550 quitt. d. Kirchenvormund zu Lemsal d. Empfang von 12 Mk. Rente von Ph. O. (Bfl. Ilsenberg, zit. nach Fam.-Gesch.). 1554 bekennt er, daß er mit Einwilligung s. Hsfr. Käthe Dumpian vom kurl. Domkapitel 3000 Mk. Rig. geliehen u. sein im Ksp. Allendorf belegenes Gut diesem als Sicherheit verpfändet habe (Bfl. Ilsenberg, zit. nach Fam.Gesch.). — X 5) vgl. auch X 4. — 1541 IX. 5. setzt Bart. Koszkul mit Einwilligung s. Hsfr. Anna Orges seinen Ohm Joh. Meks zum Erben von Urbs ein (LGU. II 861), 1545 XII. 20. wird sie von Bart. Koskull per donationem causa mortis in den Besitz von Urbs eingesetzt (LGU. II 1200). Diese Schenkung wird nach seinem Ableben 1545 vom Bf. v. Dorpat bestätigt, in einem Prozeß 1547 von Joh. Meks erfolgreich gegen Barth. v. Rosen angestritten (Stryk I 193, Gadebusch I 31). — X 6 u. 7) vgl. X 4. — XI 1) 1598 IV. 7. ced. Nic. Eismont Ollustfer d. Franz v. Blankenfeld u. s. Hsfr. Katharina Orgies (Hagemeister II 203, Stryk I 371). Sie ist wahrscheinlich die Schw. Wilhelms, da unter den Oheimen u. Schwägern dieses, die d. Transakt von 1589 VI. 12. unterschreiben, sich auch Franz Blankenfeld befindet. — XI 2) 1589

Stammtafel III.

IX. **Odert Orgas** (vgl. Tafel II), 1501—1510, † a. 1521, a. Idel (Livl.) [∞ Edde v. Falkenberg]

X.
- 1. **Reinhold**, 1518, † a. 1535, a. Idel, Eichenanger, Zarnau (Livl.); ∞ Anna Lode
- 2. **Hermann**, † a. 1535
- 3. **Johannes**, 1521, † a. 1535
- 4. **Philipp**, 1535 bis 1545, a. Idel, Sontacken (Livl.); ∞ Käthe Dumpian
- 5. **Anna**; ∞ I. a. 1535 Bartholomäus Koskull, a. Urbs (Livl.); ∞ II. a. 1547 Barthold Rosen
- 6. **Gertke**, 1535
- 7. **Odert**, † a. 1535

XI.
- 1. **Katharina**; ∞ Franz Blankenfeld, a. Ollustfer (Liv.) 1598
- 2. **Wilhelm**, † p. 1589 VI. 12., a. Idel, Oberbach (Livl.); ∞ Marg. Holtschuer
- 3. **Barbara**; ∞ Wilhelm Solderbach, a. Berse-münde, Keckau (Livl.)

XII.
- 1. **Philipp**, 1586—1601 [⚔ 1604], a. Idel, Eichenanger, Zarnau, Adamshof (Livl.), besitzt d. Lebtagsrecht a. Kalwen, Aispurnen (Kurl.), poln. Leibtrabant; ∞ 1586 Gertrud Holtschuer (T. von XI. 5., Tafel II)
- 2. **Matthias**, 1597—1659, Pfh. a. Allendorf, Luxendorf (Livl.), Pfh. a. Alt-Lammertshof (Kurl.); ∞ Dorothea v. Wessel, T. d. Joh., a. Dselden, u. d. Anna v. Korff
- 3. **Hedwig**, 1591—1630, a. Zarnau (Livl.); ∞ Jürgen v. Wessel, a. Remersen
- 4. **Brigitte** [* 1570; ∞ Michael v. Hoerner, a. Muischazeem, † a. 1631]

XIII.
- 1. **Georg**, stud. 1610 in Siena und Padua
- 2. **Matthias**, † a. 1673 IX. 1., Arr.-Bes. a. Stoppenhof (Kurl.) bis 1653, Pfh. a. Pokrewen (Lit.); ∞ I. Sophia Elis. v. d. Ropp, T. d. Ottomar, a. Memelhof, u. d. Elis. v. d. Tinnen; ∞ II. a. 1651 III. 9. Kath. Elis. v. Bietinghoff

XIV.
- ex I. 1. **Dorothea Elisabeth**; ∞ Ep. 1657 Barthold v. Buttlar, poln. Oberstltn.
- 2. **Adam**, vgl. Tafel V
- 3. **Andreas Christopher**, 1659 jung, † a. 1673 IX. 1.
- 4. **Hedwig**; ∞ 1666 III. 4./13. Otto Wilhelm v. Klot, † (decapit) 1702 VII. 18., a. Kessel u. a. (Livl.), schw. Major

VI. 12. trägt er mit Einwilligung s. Hsfr. Marg. Holtschuer s. ält. Sohn Philipp die Güter zu Idel auf unter Vorbehalt d. Lebtagsrechts an Oberbach für sich u. s. Hsfr. Philipp soll seine jüngeren Br. mit 3000 Mk. auszahlen u. jeder Schw. 2000 Mk. Mitgift geben (Bfl. Ilsenberg). — **XI 3)** 1621 verk. Wilh. Solderbach mit Einwilligung s. Hsfr. Barbara Orgies das 1595 gekaufte Versemünde u. das p. 1610 erworbene Keckau an Joh. v. Rosen, a. Hochrosen (Hagemeister I 45). — Ihre Eltern ließen sich nicht ermitteln. Vielleicht ist sie ebenfalls eine Schw. Wilhelms? — **XII 1)** 1586 ∞ er (Holtschuersches Stammbuch, fol. 335, zit. nach Fam.Gesch.). 1591 II. 6. quittiert Melchior v. Hövel dem Phil. Orgies, „possessor zu Idel", wegen einer Schuldford. (Bfl. Ilsenberg). 1592 VII. 22. Vergleich zw. Ernst Mengden u. dessen Söhnen u. Ph. O. wegen einer von Joh. O. u. s. Hsfr. Kunigunde (vgl. X 1, Taf. II) hinterlassenen Dokumentenkiste. Erstere verzichten auf alle Ansprüche u. erhalten von letzterem 4000 Mk. Rig. 1596 V. 6. Warschau, befiehlt Sigism. III. d. Rat zu Riga die unberechtigt arretierte Kiste d. Ph. O., als dem Erben des Joh. O. auszuliefern. 1596 V. 22. urk. hierüber d. Rat zu Riga (Bfl. Ilsenberg). 1596 VIII. 15. urk. Phil. in s. Hof Neugut wegen Befriedigung einer Schuldford. d. Gebr. Oelsen (Bfl. Ilsenberg). 1597 Riga, urk. Georg Jung über d. Empfang s. mütterl. Erbes aus d. Hofe Eichenanger durch s. Ohm Phil. O. (Bfl. Ilsenberg, cit. nach Fam.Gesch.). 1597 III. 16. Warschau, confirmiert Kg. Sigism. III. d. Phil. O. das Gesamthandrecht an Idel, Eichenanger u. Zarnau (Bfl. Ilsenberg). 1597 VII. 1. vergleicht er sich mit s. Br. Matthias, d. das Pfandrecht auf mehrere Gesinde, das Gut Luxendorf u. Dorf Allendorf erhält. Dieser Vergl. wird 1597 XI. 30. Warschau, bestätigt (Bfl. Ilsenberg, cit. nach Fam.Gesch.). — Über ihn vgl. auch die Einleitung. — **XII 2)** Vgl. auch XI 1 und Einleitung. — 1599 bekennt Joh. Ungern von ihm 1800 Gulden poln. geliehen zu haben, die 1610 IX. 8. Georg Mengden in M. O. Namen zurückfordert (Bfl. Ilsenberg, cit. nach Fam.Gesch.). 1599 X. 19. verpf. Joh. Ungern dem M. O. ein Gut im Gebiet Wenden auf 6 Jahre für 14 000 Mk. Rig. (Bfl. Ilsenberg). 1630 I. 12. erhält Matthias Orries gen. Rautenberg auf s. Suppl. wider Georg Hoerner zum Bescheid, daß es beim vorigen Bescheide verbleibe (SAB 1630, fol. 50). 1631 III. 18. gibt Seb. Frobehn d. Gut Alt-Lammertshof d. Matthias O. auf 6 Jahre in Pfdbesitz (Bfl. Ilsenberg). 1635 tritt er d. Pfdherrschaft d. Heinrich Meyer ab (Bfl. Ilsenberg). 1652 IV. 20. lebt er in Litauen (Gen. Jb. 1895, S. 103). † p. 1659 VII. 3., da er damals im Test. s. Sohnes (XIII 2) erwähnt wird. — **XII 3)** 1591 I. 20. Remsen, Vgl. zw. Jürgen Wessel mit Einwilligung s. Hsfr. Edde O. u. s. Schwager Philipp wegen ihrer Mitgift (Bfl. Ilsenberg). 1598 X. 29. bezahlt Bertram Holtschuer in Cremon d. Jürgen Wessel u. dessen Hsfr. wegen deren Mitgift aus d. Gut Zarnau 1000 Mk. (Bfl. Ilsenberg). 1601 VIII. 6. Salis, verpfändet Phil. O. d. Gut Klein-Orgishof (gehört zu Idel) an Jürgen Wessel als Pfand für d. Mitgift d. Hedwig. (Livl. schwed. Gen.Gouv.Archiv, Revisio 1638 fol. 240/41, frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg). 1630 hat sie als Wwe. die Hoflage Brinemoise (gehört zu Idel) als Erbin des Philipp (Hagemeister I 140 f.) u. Zarnau noch aus poln. Zeit inne (Revisio 1683 fol. 240/41, frdl. Mitt. d. Frh. F. v. St., Hagemeister I 141). — **XII 4)** Dorthesen, Nachr. über d. Fam. Rutenberg (cit. nach Fam.Gesch.) ohne Quellenangabe. — **XIII 1)** Auszüge aus d. Matr. ital. Univers. von Prof. Luschin v. Ebengreuth, Mskr. (cit. nach Fam.Gesch.). — Da Philipp (XI 1) kinderlos gestorben ist, kann Georg zeitlich nur ein Sohn d. Matthias sein, es sei denn, daß er einem uns unbekannt gebliebenen Seitenzweig der Orges entstammt. — **XIII 2)** Nach Angabe Dorthesens (cit. nach Fam.Gesch.) * 1625, was unmöglich erscheint, da s. Tr. schon 1657 ∞. — 1642 IV. 8. Zeuge (Bfl. Ilsenberg). 1645 XI. 11. Mitau, quittiert Heinr. Meyer dem Matthias v. R. dem Jüngeren über d. Empfang von 2000 fl. poln. (Bfl. Ilsenberg). 1648 Arrende bes. a. Stoppenhof (= jetzt Gr.Memelhof) (Fam.Gesch. S. 238). 1651 III. 9. verarrendiert er s. Schwiegermutter aus 1. Ehe, Elis. v. d. Tinnen, Wwe. d. Rittm. v. Pawlowitz, Stoppenhof auf 2 Jahre. Vertrag unterzeichnet auch von s. II. Frau, Kath. Elis. v. Vietinghoff (Bfl. Ilsenberg). 1652 III. 6. quittiert er den Empfang d. Erbteils s. † Hsfr. Sophie Elis. v. d. Ropp an dem Gut Memel (Bfl. Gr.Memelhof, cit. nach Fam.Gesch.). 1653 II. 27. urk. Gotth. v. d. Ropp, daß sein Hof an der Memel an Herrn Matthias Rautenberg u. dessen Erben fallen solle, falls er unbeerbt sterben sollte (a. a. O.). 1654 III. 29. erwirbt er vom Wojewoden Kristoph Rudomina-Dussiadsky durch Pfandkontrakt d.

Gut Pokrewen im Wilkomirschen Powiat (Lit.) (Central-Arch. Wilna, hier nach Fam.Gesch. S. 241), das endgültig von Rudominas Sohn Peter auf M. O. übergeht. 1659 VII. 3. Pokrewen, testiert er (poln. Orig. in Bfl. Ilsenberg, hier nach Fam.-Gesch. S. 241 ff.). — **XIV 1)** Ep. 1657 VII. 2. zu „Memmel" (Bfl. Ilsenberg). 1659 u. 1661 quittieren sie in Pokrewen über die Mitgift (Bfl. Ilsenberg). — **XIV 3)** 1659 in der Schule (Test. d. Vaters), † a. 1673 IX. 1. (Fam.Gesch. S. 245). — **XIV 4)** 1659 noch Kind (Test. d. Vaters). 1673 quittieren Otto Wilh. v. Klot u. s. Hsfr. Hedwig v. R. über den Empfang ihrer Mitgift (Central-Arch. Wilna, hier nach Fam.-Gesch. S. 250).

Stammtafel IV.

IX. **Heinrich Orgas,** 1459 a. Käsel (Oesel)

X. 1. **N. N.** — 2. **Johannes,** † Hapsal 1500

XI. 1. **Johann,** 1500—1501, bfl. oesel. Beamter in Hapsal — 2. **Heinrich,** 1504—1534, a. Käsel u. Koikülll (Oesel), bfl. Rat?; ∞ Elisabeth Korver — 3. **Lukas,** 1506—1510, bfl. oesel. Beamter in Audern

XII. **Anna,** Erbin a. Käsel (Oesel); ∞ Bernd Berg, 1510—1562, a. Carmel, Koikülll u. a. (Oesel), Stiftsvogt in Arensburg, bfl. Rat.

Anmerkungen zur Stammtafel IV:

Dieser Zweig der Orges läßt sich wegen der mangelhaften Quellen in das Gesamtgeschlecht nicht mit Sicherheit einordnen. Die Gleichsetzung Heinrichs (IX) mit Heinrich, dem Sohn Oderts (vgl. Taf. II), wie dies E. Frh. v. Rutenberg in der Fam.Gesch. vornimmt, wäre zeitlich möglich, ist jedoch unstatthaft, so lange die Quellen keinerlei Anhaltspunkte für die Identität beider ergeben. X 2, X 1 und 3 sind hier aufgeführt, weil sie in Beziehung zum Bistum Oesel gestanden und vielleicht diesem Zweige angehört haben. — **IX)** 1459 belehnt ihn Bf. Ludolf v. Oesel mit Käsel (früher Lasma gen.) im Ksp. Kergel u. d. Wacke Sömmer u. einem Haken in d. Wacke Ansekülll. XI 2 ist sein Enkel (Buxhöwden, Gütergesch., S. 58). — **X 2)** Lt. einer Grabplatte in Hapsal † 1500. Wappen: 3 Rauten. Nach Fassung der Inschrift ein Laie (Arbusow, Geistlichkeit, S. 128). Vielleicht identisch mit Heinrichs ungen. Sohn? — **XI 1)** Empfängt 1500 u. 1501 als bfl. oesel. Beamter in Hapsal sein Gehalt (Schwed. Reichs-Arch., Wiekische Löhnungslisten, frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg). — **XI 2)** 1509 hat Bf. Joh. Orgas d. H. O. u. dessen Erben 10½ Haken im Ksp. Carmel u. 1½ Haken in der Wacke Sayewer, die später s. Schwiegersohn Berg erbte u. mit Carmel vereinigte, verlehnt (Buxhöwden, S. 66 f.). 1524 VII. 24. Sendbote d. oesel-wiekischen Rittersch. auf d. allgem. Ständetag in Reval (A. u. R. III 150). 1527 VIII. 5. Gesamthandvertrag mit s. Schwiegersohn Bernd Berg (Dän. Reichs-Arch., Livl. I, fol. 248, frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg). 1531 II. 23. Hapsal, Reinhold, Elekt v. Oesel, beauftragt Joh. Buxhoeveden u. Heinr. Orges „unseren swager" in Arensburg nach dem Rechten zu sehen (das. fol. 164 a, Mitt. F. v. St.). 1531 III. 10. Bf. Reinh. v. Oesel befiehlt s. Vasallen in Arensburg eine Mitt. durch Joh. Buxhoeveden u. Hinr. Orgas entgegenzunehmen (das. fol. 164 a, Mitt. F. v. St.). 1531 IX. 2. u. 1532 VIII. 10. empfängt Hinrich Orgess Lehen u. schwört d. Bf. v. Oesel (das. fol. 131, 224, Mitt. F. v. St.). 1534 II. 5. Fellin u. XI. 11. Hapsal, Zeuge (das. fol. 237, 280, Mitt. F. v. St.). 1560 IX. 15. doniert Hg. Magnus dem Conrad Buhrmeister im Df. Irras 2, im Df. Uddufer 4 besetzte u. 2 wüste Haken, die durch † d. Wwe. d. Hinr. Orgas, Elisabeth, heimgefallen waren, dem sie Bf. Kyvel (1515—1527) verlehnt hatte (Buxhöwden, S. 73). — **XI 3)** 1506—1510 bfl. Beamter (Schwed. Reichs-Arch., Mitt. F. v. St.). — **XII)** vgl. Hdb. Oesel, S. 31 f.

Außer diesem im Bistum Oesel angesessenen Zweig der Orges lassen sich noch verschiedene Einzelangehörige des Geschlechts aus Mangel an Quellen nicht eingliedern, die hier versuchsweise nach Generationen geordnet wiedergegeben werden:

IX. **1. Jürgen,** 1451 stud. in Rostock, bacc. artium, 1476 Kan. in Riga — **2. Kunigunde,** 1458—1462 Äbtissin d. Brigitten-Klosters bei Reval — **3. Hans**

X. **1. Herweich,** 1486 Ritter — **2. Gertrud** [1484], Äbt. d. Brigitten-Klosters bei Reval — **3. Georg,** 1485 stud. in Rostock — **4. Jürgen,** 1474

XI. **Katharina,** 1495 Nonne in Riga

IX 1) Arbusow, Geistl., S. 127. — IX 2) Arbusow, Geistl., S. 128; LUB. XI 772. — IX 3) vgl. X 4. — X 1) Siegel von 1486 III. 14., 3 Rauten, „Si † herweich Orges † ridder" (Bfl. IV, Taf. 53 Nr. 3). — X 2) Ende d. 15. Jh. Äbt. (Arbusow, Geistl., S. 128). — X 3) Böthführ, S. 44. — X 4) 1501 IV. 19. transsum. Nik. Bf. v. Reval eine Urk. von 1474 XI. 11., „In deme vefften stundt in groneme wasze in eyneme schilde dre ruthen myt eynem helme, uppe deme helme dree busche und umme dhen schild u. helm stundt gheschreven: S' Jurgen Orges Hans sone" (LUB. 2, II 78). — XI) LUB. 2, I 252.

Anmerkungen zur Stammtafel V:

Da das reichhaltige genealogische und biographische Material der Bfl. Ilsenberg in der Fam.Gesch. ausführlich verwertet worden ist, wird es hier uns ausnahmsweise zitiert u. immer auf die Fam.Gesch. verwiesen.

XIV) 1688 III. 9., d. Hg. leitet A. O.-R. eine Beschwerde über die eigenmächtige Wegnahme eines Bauern der Christina Jablonska zu (SAB 1688 fol. 136). 1693 VI. 30. wird auf Gesuch d. poln. Fähnr. Adam v. R. eine Kommission zur Schlichtung einiger Grenz- u. anderer Streitigkeiten zwischen ihm u. Joh. Manteuffel-Szöge eingesetzt (SAB 1693 fol. 92). — Marg. Anna, T. d. Oberburggrafen Wilhelm Friedrich, a. Seßwegen, u. d. Magd. v. Vietinghoff-Scheel. — XV 1) **Magdalene** [* 1676, † 1753]; ∞ Leonhard Wolter v. Budberg, Pfh. a. Wallhof (I S. 215). — Fam.Gesch., S. 250. — XV 2) **Katharina Hedwig,** [* 1677]; ∞ Wolter Johann v. Budberg, a. Garßen (I S. 212). — Fam.Gesch., S. 251. — XV 3) **Anna Maria Agnesa;** ∞ I. Johann Friedrich v. Rehbinder, a. Lassenbeck u. Brunnen 1719, [∞ II. N. N. v. Weiß], Fam.Gesch., S. 251 (ohne Quellenangabe!). Vielleicht ist sie mit der Wwe. Maria v. Rab, geb. v. Rutenberg, 1729 identisch, die sonst nicht einzuordnen ist (SAB 1729 fol. 71). — XV 4) 1709 II. 3. quitt. d. schwed. Oberstltn. Wolmar Joh. v. Bock den Empfang der Kontributionen von Ilsenberg u. stellt einen Schutzbrief an d. schwed. Truppen aus (Bfl. Ilsenberg, in Fam.Gesch. S. 251 f. nicht erwähnt). — XV 5) vgl. Fam.Gesch. S. 252. — 1729 VIII. 18. zum Vormund d. Herm. Ernst v. Grotthuß ernannt (SAB 1729 fol. 294), 1731 aus d. Vormundschaft entlassen (a. a. O. 1731, fol. 323, 366). 1732 VIII. 18. mit s. Br. Ferd. zum Vormund s. unmünd. Neffen Budberg-Garßen ernannt (a. a. O. 1732 fol. 417). 1734 VI. 24. Mitau, verkaufen Sal. Friedr. v. Dorthesen u. s. Hsfr. Gertrud Elis. v. Mirbach Gr.-Strasden u. Wittenbeck für 40 000 fl. alb. an den Oberstltn. Wolm. Joh. O. v. R. a. Dursuppen (Fircks, Kurl. Güter-Chron., S. 113). 1746 II. 9. Krankheitshalber vom pers. Erscheinen vor dem Obergericht befreit SAB 1746 fol. 44 f.). 1761 III. 9. test. er, nachdem er 1760 V. 8. Gr.-Strasden s. Sohn Leonh. Ferd. verkauft hat (Fircks, a. a. O., S. 114). — Marg. Anna Hedwig, T. d. Otto Friedr. u. d. Sophie Elis. Vietinghoff-Scheel. Sie erbt nach 1730 Dursuppen von ihren Eltern (Fircks, a. a. O., S. 198 ff.). — XV 6) **Dorothea,** [∞ I. Ludw. Georg v. Vietinghoff-Scheel, a. Schödern; ∞ II. Friedr. Wilh. v. Korff, a. Eckau], Fam.Gesch. S. 254 f. — XV 7) 1715 II. 18. als Landesabgeordneter in Polen bezeichnet (SAB 1715 fol. 1). Kauft 1717 VI. 26. von Joh. Chr. v. Taube Mangen, das er 1719 VI. 26. an Magnus Friedr. v. d. Brincken weiterverk. (Güter-Chron. Mskr., Mangen). 1718 XI. 4. als Kurl. Kjkr. u. Erbh. a. Mangen u. Wahren gen. (Lieven II, S. 206). 1728 II. 5. als Pfh. a. Wallgahlen gen. (SAB 1728 fol. 49). 1729 als Landesabg. zum Reichstag in Kowno abbeordert trotz schwacher Gesundheit (SAB 1729 fol. 309 f.). — XVI 1) **Anna Elisabeth,** * [1710 III. 6.], †; ∞ a. 1734 Otto Hermann v. Manteuffel gen. Szöge, Pfh. a. Iztrum u. Jezern (I S. 389), Fam.Gesch. S. 259. — XVI 2) **Maria Amalia,** [* 1711 V. 1.], † p. 1755, a. Wilksaln; ∞ Gotthard Friedr. v. Manteuffel gen. Szöge, a. Lammingen (I S. 371). Fam.Gesch. S. 259 f. — 1746

Stammtafel V.

XIV. **Adam v. Orgies, gen. Rutenberg** (vgl. Taf. III), † a. 1697 VIII. 22., a. Pokrewen (Lit.), a. Ilsenberg (1) u. Baltzen, poln. Fähnrich; ∞ 1673 Margarete Anna Bar. v. Taube

XV. 1.—3. s. Anm. | 4. **Friedrich Wilhelm,** * 1679, † 1716, a. Ilsenberg (2), poln. Major; ∞ 1707 III. 17. Sophie Elisabeth v. Offenberg, T. d. Christ. Georg, a. Grenzhof, u. d. Elisabeth Beata v. Budberg (IS. 215) | 5. **Wolmar Johann,** * 1680 II. 11., † 1761 VII. 12., a. Setzen, Gr. Strasden, Dursuppen, frz. Obstltn.; ∞ 1720 VIII. 16. Anna Marg. v. Vietinghoff-Scheel, † 1796 III. 8. | 6. s. Anm. | 7. **Ferdinand,** * 1685 VIII. 26., † 1744 IV. 14., a. Mangen, Walgahlen, Hptm. in Windau; ∞ 1732 X. 2. Anna Kath. v. Fircks, T. d. Karl Friedr., a. Lesten (IS. 66)

XVI. 1.—2. s. Anm. | 3. **Christoph George** **Stammfolge I** | 4. **Johann Friedrich,** * 1714 II. 18., † 1808 V. 24., Pfh. a. Langsehden, Ruschen; ∞ Anna Kath. Juliana v. Heyking, † 1790 VIII. 13. | 5.—6. s. Anm. | 7. **Johann Christoffer,** * 1721 VII. 24., †, a. Puhnen, Dursuppen; ∞ 1750 VIII. 1. Anna Juliana Charlotte v. Orgies, gen. Rutenberg (Nr. 13) | 8. **Alexander Karl,** * 1722 VIII. 13., † 1805 XI. 8., a. Kratzen, Ledicken; ∞ I. 1766 XI. 11. Marie Charl. v. Korff; ∞ II. 1773 IX. 4. Agathe v. d. Brüggen, † 1807 III. 15. (IS. 27) | 9. **Leonhard Ferd.,** * 1723 XII. 12., † Mainz 1786 III. 3., a. Gr. Strasden, frz. Major 10. s. Anm. | 11. **George Sigism.,** * 1728 I. 25., † Gargeln 1792 V. 17., a. Gargeln, poln. Kapt.; ∞ 1767 X. 31. Dor. Jul. v. Korff, * 1729 XII. 10., † Gargeln 1798 IX. 12. | 12. **Engelbrecht,** * 1730 I. 26., † 1797 III. 25., a. Rauden, Welden; ∞ I. Anna Ver. v. Mirbach; ∞ II. Wilhelmine v. Stempel | 13.—15. s. Anm. | 16. **Karl Ferdinand** **Stammfolge III**

XVII. 1. **Ewald** **Stammfolge II** | 2. **[Anna Dor. Elisabeth]** | 3. **Wolmar Johann,** ∿∿ 1760 IX. 8., † 1815 IV. 19., a. Puhnen, Neu-Warriben; ∞ Anna Charlotte Ernestine v. Heyking, * 1777, † 1793 III. 22., kinderlos † | ex. I. 4. **Ferdinand Alexander,** * 1767 IX. 16., † p. 1810, a. Kratzen, Ledicken | 5. **Margarethe Juliane,** * 1768, † Gargeln 1791 XII. 24. | 6. **Sophie Elis.,** * 1769 X. 19., † Langsehden 1827 I. 27., a. Ledicken; ∞ 1794 Alexander v. Buchholtz, † 1841, a. Langsehden | 7. **Joh. Sigmund Alexander,** † 1808 V. 25., pr. Ltn., a. Gargeln; ∞ 1803 Sophie Helene v. d. Brincken, * 1767 V. 27., † . . ., kinderlos † | 8. **Margarete Anna Hedwig,** * 1760 VII. 27., † Dobelsberg 1793 XII. 24., a. Welden; ∞ 1776 IX. 20. Friedrich Georg v. Kleist, a. Dobelsberg

V. 1. wird Gotth. Friedr. v. Loebel zu ihrem Kurator bestellt (SAB 1746 fol. 222). — XVI 3) Fam.Gesch., S. 260 ff. — 1746 IX. 27. als Inhaber d. fürstl. Amtes Ellern anläßlich eines Grenzstreites erwähnt (SAB 1746 fol. 369). — XVI 4) Fam.Gesch. S. 264. — Das Ehepaar hat dauernd Streitigkeiten wegen Zahlungen (SAB 1759 fol. 52, 205, 1761 fol. 205, 288, 1762 fol. 89, 99) u. wird 1762 deshalb vor das Criminal-Ger. zitiert (SAB 1762 fol. 186). — Anna Kath. Jul., T. d. Friedrich Kasimir, a. Riddelsdorf, u. d. Charl. Emerentia v. Lieven. — XVI 5) **Sophie Elisabeth,** * 1715 VII. 1., † p. 1746, Fam.Gesch., S. 265. — XVI 6) **Eva Margarethe,** * (1716), † St. Petersburg, □ 1784 V. 28.; ∞ [I. Georg Friedrich v. Funck, * 1714 VI. 23.]; ∞ II. Riga 1752 I. 1. Friedr. Matthias v. Eeck, Staatsrat u. Postdir. das.; ∞ I. nach Fam.Gesch. S. 265 (ohne Quellenangabe!). Gen. Jahrb. 1905, S. 32, heißt sie Marg. Kath. und müßte 1725 geb. sein. — XVI 7) Fam.Gesch. S. 265. — Er kauft 1750 VI. 24. Dursuppen von d. Eltern u. verk. es 1751 VI. 24. an Dietr. Ernst v. Heyking, a. Eckau (Fircks, a. a. O., S. 198 ff.). 1763 XII. 3. Hg. Karl verfügt die Citation d. Joh. Chr. v. R. wegen Beschimpfung d. Hg. u. d. Oberräte (SAB 1763 fol. 181). 1775 I. 26. vom Pilt. Landratscollegium wegen vielfacher Grausamkeiten gegen seine Gutsuntertanen, der Jurisdiktion über diese enthoben, zu lebenslängl. Personalarrest verurteilt u. s. Gut Kuratoren übergeben. Er wird 1777 III. 24. dem General v. Witten als Kommandant d. Festung Kaminietz zu lebenslängl. Gefängnis übergeben (Kurl. Güter-Chron. Mskr., Puhnen). — XVI 8) test. 1803 III. 10., s. Hsfr. Agatha erhält Lediden, s. Sohn Kratzen u. nach dem Tode d. Stiefmutter auch Lediden (Kurl. Güter-Chron. Mskr.). — Marie Charl., T. d. Sigismund, a. Gargeln, u. d. Sophie Elis. v. Vietinghoff gen. Scheel. — XVI 9) 1769 VII. 31. verk. er Gr.-Strasden mit Beihöfen an George Friedr. Frh. Knigge für 115 000 fl. alb. (Fircks, Kurl. Güter-Chron., S. 115). — XVI 10) **Sophie Amalie** [* 1724], Fam.Gesch. S. 273 (ohne Quellenangabe!). — XVI 11) Fam.Gesch. S. 273. — Dor. Juliana (∞ I. Leonhard Walter v. Budberg), Schw. von XVI 8. — XVI 12) Fam.Gesch. S. 274. — 1758 II. 14. verk. Joh. Friedr. v. Nolde Rauden nebst Schmaisen an Engelbr. O. v. R., die dieser 1765 VI. 24. an Wilh. Gustav v. Korff weiterverkauft (Kurl. Güter-Chron. Mskr.). — Anna Ver. v. M. vgl. I S. 557. — XVI 13) **Anna Juliana Charlotta,** * 1734 IX. 26., † 1786 II. 13.; ∞ ihren Vetter XVI 7. — XVI 14) **Johann Christoph,** jung †. — XVI 15) **Georg Wilhelm,** jung †. — XVI 16) Fam.Gesch. S. 276 ff. — SAB 1759 fol. 42. — XVII 3) Anna Charl. Ernestine, T. d. Otto, a. Pedwahlen, u. d. Anna Charl. v. Elmendorff. — XVII 7) Sophie **Helene** (∞ II. Chr. Ewald v. Heyking, † 1820), T. d. Adam u. d. Charl. v. Igelström.

Stammfolge I.

Haus Ilsenberg

(Erloschen).

Übersicht.

XVI. Christoph George

XVII. 1. Johann Christoffer — 2. Ernst Gotthard — 3. Alexander Engelbrecht

XVIII. Friedrich

XIX. Victor †

XVI. **Christoph George** (Stammtafel V), * 1712 VIII. 23., † 1775 II. 21., poln.-churfächs. Ltn., a. Ilsenberg (3); ∞ 1737 II. 27. Gertrud Freiin v. Taube, [* 1709], † 1804 XII. 5., T. d. Alexander, a. Herbergen, u. d. Anna Agnesa v. Vietinghoff-Scheel.

1. Anna Elisabeth, (* 1738), † Pillkaln 1795 II. 20.; ∞ Ilsenberg 1776 V. 3. Ludwig Ernst v. Witten, † 1817, a. Pillkaln (I S. 199).

2. Johann Christoffer, s. XVII.
3. Agneſe Charlotte, * 1747 VII. 12., † Dſerwenhof 1810 VI. 11.; ∞ 1780 Hermann Magnus v. Klopmann, † 1830, a. Dſerwenhof.
4. Ernſt Gotthard, * 1749 II. 8., † 1845 II. 2., a. Gr.-Memelhof, frz. Oberſt a. D.; ∞ Mitau 1794 XI. 8. Eleonore Eliſabeth Margarethe v. Korff, * 1756 VI. 12., † Gr.-Memelhof 1808 XII. 10. (Schw. von XVII.), T. d. Friedrich Sigmund, a. Schönberg u. Nerfft, u. d. Juliane v. Klopmann.
5. Alexander Engelbrecht, * 1750 IX. 8., † Mitau 1818 VII. 8., frz. Oberſtltn. a. D., Mannrichter in Mitau.
2 T., jung †.

XVII. **Johann Chriſtoffer,** * Ilſenberg 1745 I. 7., † 1808 IV. 12., a. Ilſenberg (4) u. Heykeniſchek, a. Czaddos u. Kaplaziſchek (Lit.), frz. Kapt. a. D., pfalzbayriſcher Khr.; ∞ 1788 Conſtantia Louiſe Friederike Wilhelmine Erneſtine v. Korff, * 1767 VIII. 26., † 1790 VI. 3. (Schw. von XVI. 4.), T. d. Friedrich Sigmund, a. Nerfft uſw., u. d. Juliane v. Klopmann.

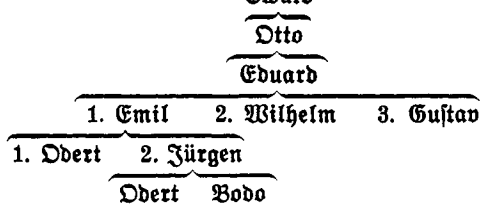
1. Friederike Conſtantia Anna Helene Marie Juliane Caroline, * Ilſenberg 1789 II. 17., † Karlsbad 1857 VIII. 27., a. Gr.-Memelhof; ∞ Kſp. Nerft (Ilſenberg) 1808 XI. 10. Otto Joh. Heinrich v. Mirbach, † 1855, a. Gr.- u. Kl.-Ilmajen, Nodaggen uſw., ſtellv. Landesbevollmächtigter, r. Khr. (I S. 561).
2. Georg Friedrich, s. XVIII.

XVIII. Georg **Friedrich,** * 1790 V. 8., † 1834 IX. 28., a. Ilſenberg (5) u. Heykeniſchek, a. Czaddos u. Ziruliſchek (Lit.), Arrendebeſ. a. Ellern; ∞ Kſp. Nerft 1814 III. 29. Eliſabeth Eleonore Karoline Juliana Philippine Louiſa v. Keyſerlingk, * Funkenhof, ~~ 1792 I. 10., † Mitau 1849 XII. 28., T. d. Dietrich Joh., a. Funkenhof, Kalkuhnen uſw., u. d. Sophia Eliſabeth Magdalena v. Korff (I S. 133).

Ernſt Dietrich **Victor,** * Ilſenberg 1823 III. 10., †, a. Ilſenberg (6) bis 1868; ∞ Mitau 1854 XII. 23. Eliſabeth v. Klopmann, * Mitau 1822 VIII. 2., †, T. d. Friedrich, Landhofmeiſter, u. d. Sophie v. Keyſerlingk.

Stammfolge II.

Überſicht.



XVII. **Ewald** (Stammtafel V), 1786 pr. Ltn. im Rgt. v. Rothkirch, 1795/96 Kreisanwalt in Goldingen, dann Marsch-Kommissar des Doblenschen HptmGerichts; ∞ Anna Dorsch aus Königsberg, [† 1848 IX.].

1. Elisabeth, † 1821 IV. 28.
2. Amalie Henriette, ~~ Kandaushof 1791 III. 6., † Mitau 1870 XI. 14., Dame des St.-Katharinen-Stifts das.
3. Katharina Juliana, * Goldingen 1795, ~~ XI. 5., † Mitau 1884 VII. 12.
4. Otto Karl Wilhelm, s. XXVIII.
   3 S., jung †.

XVIII. **Otto** Karl Wilhelm, * Goldingen 1797 I. 9., † Wolmar 1862 III. 12., Pfh. a. Secklershof (Livl.), a. Kempen (Livl.) 1845—1853, russ. Oberst; ∞ Mitau 1832 II. 17. Heloise Auguste Seck, R.A., * 1812 III. 31., † Wolmar 1857 VIII. 10., T. d. George, a. Gr.-Born, später a. Berschof (Livl.), u. d. Juliana v. Lysander (I S. 410).

1. Friedrich Eduard Wilhelm, s. XIX.
2. Dorothea Emma Alexandra Anna, * Riga 1837 X. 22., ~~ 1838 II. 12., † St. Petersburg 1865 II. 5.; ∞ [1861] Friedrich Seck, R.A., Kapt. im Berg-Ing.-Korps.
   1 S. u. 1 T., jung †.

XIX. Friedrich **Eduard** Wilhelm, * Riga 1835 IX. 17., †, a. Berghof 1858—1860 u. Rokaischen 1860—1866, russ. Hofrat u. BezAcciseInsp.; ∞ 1860 IX. 11. Emilie Nadine Louise Boltho v. Hohenbach, * 1839 XI. 24., † [Berlin 1917 XI. 16./29.], T. d. Guido, a. Mißhof, a. Alt-Wohlfahrt u. Stolben (Livl.), u. d. Luise v. Lieven aus Dünhof.

1. Heloise Amalie Louise, * Rokaischen 1861 XI. 9.; ∞ Jakobstadt 1895 II. 11. Arthur Seck, R.A., Bankbeamter.
2. Emil Eduard Guido, s. XX.
3. Virginie Helene Jenny, * Rokaischen 1864 XI. 2.; ∞ Libau 1886 XI. 22. Victor Seck, R.A., a. Schödern.
4. Wilhelm Eduard Karl[1]), * Hasenpoth 1867 III. 31. (1891 nach Amerika ausgewandert).
5. Gustav Karl Adolf, * Libau 1876 III. 7., † Jakobstadt 1895 III. 30.
   2 S., jung †.

XX. **Emil** Eduard Guido, * Rokaischen 1862 XI. 2., † Berlin-Wilmersdorf 1913 IV. 10., kurl. Ritterschaftsaktuar 1901—1908, Dir. an der Bücherei d. preuß. Herrenhauses; ∞ Libau 1887 II. 22. Leontine Sophie Julie Seck, R.A., * Berschof (Livl.) 1864 XII. 23., T. d. Georg Karl Leopold, a. Berschof (Livl.), u. d. Leontine v. Stein.

1. Meta Emilie, * Hasenpoth 1889 III. 18.; ∞ Berlin 1911 III. 27. Günther v. Billerbeck, preuß. Major a. D.
2. Isa Martha, * Goldingen 1891 II. 10.

1) Gehört lt. Landtagsschluß v. 1897 III. 14. § 4 der Kurl. Ritterschaft nicht mehr an.

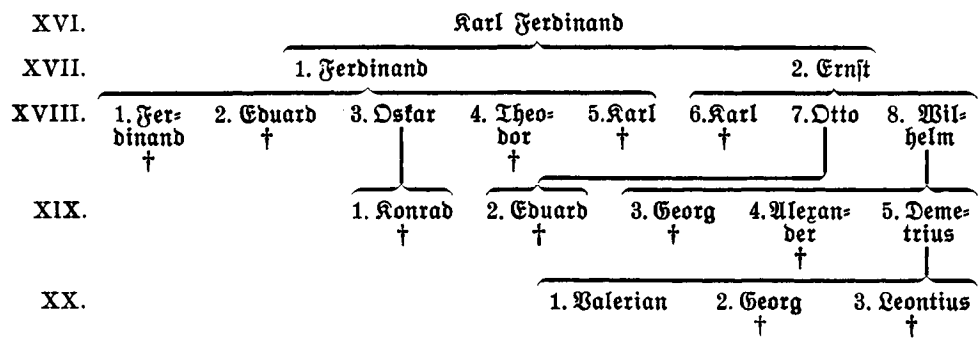
3. Jutta Olga, * Doblen 1895 VII. 19.; ∞ Berlin 1920 VI. 10. Walter Krauſe, Landwirt,)(.
4. Odert Eduard Emil, * Doblen 1897 II. 6., ✕ in der Champagne 1915 IX. 15., preuß. Ltn. im Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 8.
5. Gertrud Magdalene, * Doblen 1898 VI. 28.; ∞ Berlin 1921 V. 12. Werner v. Biela-Natzmer, Landwirt.
6. Jürgen Matthias Felix, ſ. XXI.

XXI. **Jürgen** Matthias Felix, * Mitau 1902 VIII. 20., Leiter d. Gefolgſchaftsamtes d. Berlin-Suhler Waffen- u. Fahrzeugwerke; ∞ [Helſingfors 1929 V. 25.] Diſa Lövegren, * [Helſingfors 1902 III. 29.], T. d. ... Lövegren, Prof., Dr. med. daſelbſt, u. d. ...

1. Odert, * Berlin 1931 XI. 12.
2. Birgitta, * Berlin 1933 I. 12.
3. Bodo, * Suhl i. Thür. 1937 IV. 7.

Stammfolge III.

Überſicht.



XVI. **Karl Ferdinand** (ſ. Stammtafel V.), * Leſten 1741 IV. 16., † Mitau 1801 III. 6., a. Neu-Autz ſeit 1765, Hptm. in Frauenburg, 1782 Landbotenmarſchall, Ohptm. in Tuckum, Oberrat u. Kanzler, ſeit 1794 Landhofmeiſter; ∞ Berſebeck 1765 VIII. 3. Helene Sibylle Eliſabeth v. Grotthuß, * 1745 XII. 15., † 1788 I. 19., T. d. Johann Gebhard, a. Gr.-Bercken, u. d. Alexandra Anna Veronika v. d. Brincken.

1. Johann Ferdinand, ſ. XVII. 1.
2. Karl Ernſt, ſ. XVII. 2.
3. Agathe Dorothea Eliſabeth, * 1770 II. 28., † Windau 1832 VII. 2., a. Welden; ∞ 1794 X. 19. Friedrich George v. Kleiſt, Khr., a. Dobelsberg, † 1800 (∞ I. Marg. Anna v. Orgies gen. Rutenberg, ſ. Tafel V.).
4. Agneſa Friederike Gottlieb, * Neu-Autz 1777 VII. 15., † Dſirgen 1812 VII. 1.; ∞ 1799 IX. 9. Ewald v. Korff, a. Dſirgen, † 1816 (∞ II. vgl. 7.).

5. Karoline Louise Eleonore, * 1779 VII. 20., † 1805 XII. 25.; ∞ 1799 IX. 9. Georg Johann v. Bolschwing, Oberhptm., a. Stablitten, † 1808 (∞ II. vgl. 7.).
6. Charlotte Johanna, * 1783 XII. 10., † Malguzzen (Lit.) 1845 VIII. 30.
7. Johanna Dorothea Erneſtine, * 1786 VII. 5., † 1832 IX. 21.; ∞ I. 1806 X. 6. Georg Johann v. Bolſchwing (vgl. 5.); ∞ II. 1813 IX. 20. Ewald v. Korff (vgl. 4.).
2 T. und 3 S., jung †.

XVII. 1. Johann **Ferdinand**, * Mitau 1767 VIII. 3., † Mitau 1830 VIII. 27.; a. Neu-Autz u. Charlottenhof bis 1804, Hptm. in Windau, Tuckumſcher Kreismarſchall, 1803/05 Ritterſchaftsſekr., Oberhofgerichtsrat, 1817 Landbotenmarſchall; ∞ Neu-Autz 1797 Louiſe Sibylle Johanna Charlotte v. Meerfeld, * 1784 X. 24., † 1844 XII. 15., T. d. Gotthard, a. Zirohlen u. Endenhof, u. d. Agathe Agneſa v. Grotthuß.

1. Heinrich Ferdinand Gotthard, * Neu-Autz 1800 VI. 28., † [St. Petersburg 1856], Ritterſchaftsaktuar.
2. Ulrich Karl Eduard, * Neu-Autz 1802 VII. 6., † Mitau 1853 XII. 29., Ritterſchaftsſekretär.
3. Helene Agnes Charlotte Friederike, * Mitau 1804 VII. 26., † 1850 IX. 1., □ Grausden; ∞ Mitau 1820 III. 19. Peter Philipp Bar. v. Drachenfels, † 1879, a. Grausden (I S. 52).
4. Charlotte Adelheid, * Mitau 1808 XII. 30., † Mitau 1853 VIII. 21., Dame des Katharinen-Stiftes daſ.
5. Oskar Ferdinand Karl Alexander, ſ. XVIII. 1.
6. Alexander Nicolai Theodor, .. Mitau 1813 XII. 31., † Mitau 1875 V. 16., Aſſ. d. Doblenſchen HptmGerichts; ∞ [Mitau] 1847 [I. 22.] Alexandra Pulchra Flora Steffankewicz, * Ginkurnen 1827 VIII. 30. (kath.), †, T. d. Stanislaus, a. Ginkurnen.
7. Karl Heinrich Julius Emil, * Mitau 1815 XII. 20., † 1845 VIII. 24., ruſſ. Stabs-Kapt.

XVII. 2. Karl **Ernſt**, * Mitau 1768 XII. 7., † 1807 XII. 21., a. Alt-Sexaten, Hptm. in Bauske, Obhptm. in Sellburg, ſpäter in Goldingen; ∞ Mitau 1798 VII. 6. Eudoxia Margarethe Friederike v. Mirbach, ~~ Mitau 1775 III. 24., † Mitau 1834 IX. 21. (∞ I. Chriſtian Ewald v. Manteuffel gen. Szoege,)(1796), T. d. Friedrich Reinhold u. d. Agneſa Eliſabeth v. Koskull (I S. 571).

1. Ferdinand Friedrich Karl, * Bauske 1800 III. 27., † Bobruiſk 1825 V. 6., ruſſ. Ltn.
2. Johann Joſeph Gotthard Otto, ſ. XVIII. 2.
3. Friedrich Ernſt Wilhelm, ſ. XVIII. 3.
1 T., jung †.

XVIII. 1. (Sohn von XVII. 1.) **Oskar** Ferdinand Karl Alexander, * Mitau 1811 II. 8., † St. Petersburg 1855 IX. 2., ruſſ. Oberſt d. Art. und Inſp. der Rechtsſchule daſ.; ∞ Kſp. Siuxt 1841 VIII. 22. Magdalene Friederike Louiſe Bar. v. Drachenfels, * Grausden 1822 V. 7., † Mitau 1885 IV. 1.,

T. d. Peter Philipp, a. Grausden, u. d. Friederike v. Orgies gen. Rutenberg (vgl. XVI. Nr. 3).

1. Adelheid Olga, * St. Petersburg 1842 VI. 21., † Mitau 1907 III. 4.
2. Elisabeth Charlotte Friederike, * St. Petersburg 1844 I. 3., [† Wiesbaden 1859 X. 25.].
3. Konrad Julius Max, * St. Petersburg 1850 IV. 17., † Mitau 1904 III. 31., Landwirt, 1884—1890 Aff. d. Kreis-Ger. Bauske, dann a. Krünki (Gouv. Mohilew); ∞ 1894 II. 18. Juliana Tönniſſon, Wwe. Becker, * Riga 1853 VII. 22., † Mitau 1909 IX. 17., a. Suttiſt (Podolien), T. d. Theodor u. d. Emilie Charlotte Dombrowſky.
4. Friederike Marie Louiſe, * St. Petersburg 1853 IV. 6., † Mitau 1925 XII. 3.

3 S. u. 1 T., jung †.

XVIII.2. (Sohn von XVII. 2.) Johann Joſeph Gotthard **Otto**, * Bauske 1802 V. 14., † Wiesbaden 1864 V. 16., a. Alt-Sexaten u. Wolgund, InſtanzGerAff. in Mitau; ∞ 1833 V. 26. Pauline Friederike Gräbner, * Pernau 1812 VIII. 19., † Wiesbaden 1852 IX. 29., T. d. Paul Friedrich, Alterm. d. Gr. Gilde.

1. Georgine Karoline Eliſabeth, * Mitau 1835 X. 8., †; ∞ [1855 V. 19.] Georg Haag, Dr. jur., Rechtsanwalt, [† 1879].
2. Bertha Philippine Charlotte Molly, * Heidelberg 1841 VI. 13., †; ∞ Bothmer (Meckl.-Schw.) 1864 IX. 3. Ludwig Georg Otto Friedrich Graf v. Bothmer, * Riga 1835 II. 22., † Bothmer 1894 III. 20., Mjh. a. Bothmer.
3. Eduard Peter Georg, * Neuenheim (Baden) 1843 III. 8., † Reval 1918 IX. 29., Dr. phil., Journaliſt; ∞ Reval 1908 XII. 22. Anna Olga Erneſtine Bar. v. Wrangell, * Raick (Eſtl.) 1864 V. 28., T. d. Alexander, a. Raick (Eſtl.), u. d. Anna Bar. v. Koskull.
4. Molly Emilie Anna, * Neuenheim (Baden) 1846 XII. 23., †; ∞ Wiesbaden 1865 I. 5. Karl v. Kopelow, pr. Oberſtltn.

1 S. u. 2 T., jung †.

XVIII.3. (Sohn von XVII. 2.) Friedrich Ernſt **Wilhelm**, * Alt-Sexaten 1807 VII. 30., † Kiew 1869 III. 2., ruſſ. Oberſt im IngKorps a. D.; ∞ [1835] Natalie v. Bunge, [* 1805], T. d. Georg, † 1815, KollRat, u. d. Karoline Huthmacher.

1. Georg Otto Karl, * Kiew 1836 VII. 11., [† um 1874], ruſſ. Stabs-Kapt.
2. Anna, * u. † Kiew 1837 VII. 26.
3. Wilhelm Chriſtian, * Kiew 1837 VII. 26., † daſ. 1837 XI. 4.
4. Eliſabeth, * Kiew 1838 X. 5., †; [∞ 1857 Witold Grabowſki, † 1876, ruſſ. Stabs-Kapt.].
5. Alexander, * Kiew 1838 X. 5., † Kiew 1880 III. 13., ruſſ. Oberſtltn.
6. Olga, * Kiew 1843 II. 14., o. w. N.
7. Demetrius, ſ. XIX.

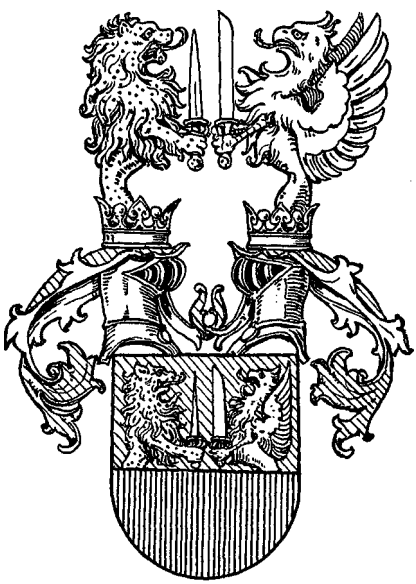
XIX. (Sohn von XVIII.3.) **Demetrius,** * Kiew 1843 II. 14., † Kiew 1882 VI. 13., KollSekr.; ∞ 1869 I. 19. Katharina Nikitin, † Kiew 1879 VI. 24., T. d. Alexander, russ. Oberst, u. d. Maria Golowatenko.

1. Valerian, * Kiew 1870 XI. 20., Rechtsanwalt.
2. Georg, * [Kiew] 1872 IV. 23., [† Moskau 1899], stud. med.
3. Leontius, * Kiew 1875 V. 14., † Kiew 1892 IV. 14.
4. Helene, * Kiew 1875 V. 14.

[2 S., jung †.]

Rennenkampff.

Die in ihren einzelnen Zweigen den Ritterschaften Livlands, Estlands, Oesels und Kurlands angehörende Familie von Rennenkampff leitet ihre Abstammung von Jürgen Remmenkamp ab, einem Krämer und Gewandschneider, der seit 1575 in Riga nachzuweisen ist. Von wo dessen uns unbekannten Vorfahren oder er selbst eingewandert sind, war bisher nicht festzustellen. Nach einer Familientradition soll die Familie aus dem Stift Osnabrück herstammen, doch haben sich urkundliche Beweise für diese Annahme nicht erbringen lassen[1]). Jürgens Nachkommen waren teils Kaufleute in Riga, teils wandten sie sich auch gelehrten Berufen zu, wie z. B. sein Sohn Paulus, der nach dem Studium der Rechte zum Dr. jur. promovierte und als Assessor am Reichskammergericht wirkte[2]), oder sein Enkel Joachim, der zuerst Professor der Rechte am Rigaer Stadtgymnasium war, dann aber zum Ratsherrn dieser alten Hansestadt erwählt wurde[3]). Joachims Sohn Georg widmete sich wieder der Kaufmannschaft und gehörte ebenso wie sein Vater dem Rat seiner Vaterstadt an.



Dieser sichtbare soziale Aufstieg dieses Geschlechts wurde noch durch die Eheverbindungen der beiden Enkel Jürgen Remmenkamps unterstützt, da sowohl Joachim wie auch Reinhold R. Töchter Rigaer Ratsherren heimführten. Ersterer heiratete Anna Dreiling, letzterer Katharina Helmes. Die entscheidende Wendung in der Entwicklung des Geschlechts, die sich schon durch die Erwerbung des Pfandbesitzes des Gutes Löwenküll im livländischen Kirchspiel Helmet im Jahre 1599 abzuzeichnen beginnt[4]), brachte aber die Heirat des Georg R. mit Barbara Dreiling, der Erbin von Schloß Helmet[5]). Sie bedeutet den Übergang der Familie in den

Kreis der landsässigen Geschlechter, denn Georgs Söhne heirateten Töchter aus den Adelsfamilien v. Liphart und Clodt v. Jürgensburg, wurden teils Offiziere und erwarben selbst Landgüter.

Bei der Betrachtung dieser Entwicklung verwundert es weiter nicht, daß der Kursächsische Kapitän Franz R. auf dem Landtag zu Saadjerw 1714 ein in der Folge verlorengegangenes, angeblich 1602 von Kaiser Rudolf II. erteiltes Adelsdiplom als Beweis seiner Zugehörigkeit zum landsässigen Adel vorstellte. Da aber die Lebensumstände der ersten uns bekannten Generationen dieser Familie eine Erhebung des Geschlechts in den Adelsstand zum genannten Zeitpunkt unwahrscheinlich machen, zudem sich auch unter den Konzepten des Wiener Archivs ein diesbezügliches Diplom anscheinend nicht hat finden lassen[6]), ist die Vermutung wohl nicht fernliegend, daß es sich hierbei um einen sog. bürgerlichen Wappenbrief gehandelt hat, denn an der Existenz eines Diploms vom Jahre 1602 kann schwerlich gezweifelt werden. Aber auch innerhalb der ritterschaftlichen Vertretung muß dieses vermeintliche Adelsdiplom damals Bedenken hervorgerufen haben, wurde doch die Bestätigung des Vorhandenseins eines solchen Diploms durch das Dorpater Oberlandgericht vom Jahre 1719 zwei Jahre darauf vom Landtag als nicht beweiskräftig zurückgewiesen[7]). Hierauf wandte sich der Stiefbruder des ersten Produzenten, der Assessor Georg R., nach Wien [8]) und erhielt von dort eine kaiserliche Adelsbestätigung d. d. 1728 XII. 20 und Verleihung des Ritterstandes mit dem Prädikat „Edler von“[9]). Auf Grund dieses Diploms wurde er dann unter ausdrücklicher Einbeziehung auch der Nachkommen seines mittlerweile verstorbenen Stiefbruders Franz v. R. mit seiner Deszendenz 1745 in die Matrikel Livlands sub Nr. 160 zum Jahre 1714 verzeichnet[10]), nachdem mehrere Proteste der auf ihrem Standpunkt beharrenden Nachkommen des Franz v. R. unberücksichtigt geblieben waren[11]).

Die ältere Linie, die heute in einem Zweig in Estland blüht, hat auch weiterhin an ihrem Standpunkt festgehalten und führt das Prädikat „Edler von“ nicht, wohl aber das Wappen des Diploms von 1728. Ihr gehörte der Livländische Landmarschall Franz Wilhelm v. R. an. Auch die jüngere Linie, die seit 1866 in Livland nicht mehr besitzlich ist und in mehreren Zweigen in Estland blüht, hat Livland mehrere bedeutende Männer geschenkt, so z. B. den Wirtschaftspolitiker und Gelehrten Gustav v. R., der in einem 1818 erschienenen Werk über die Leibeigenschaft bereits die einige Jahrzehnte später verwirklichten Reformvorschläge veröffentlichte[12]), und den Landrat und Präsidenten des Hofgerichts Paul Reinhold v. R.

Letzterer nahm das Gut Kuckschen in Kurland 1796 von Wilhelm v. Gohr unter der Bedingung auf 80 Jahre in Erbpfand, daß der Erbpfandkontrakt ipso jure als Kaufvertrag zu gelten habe, wenn es ihm gelingen würde, das Recht zu erhalten, in Kurland adligen Güterbesitz eigentümlich zu erwerben[13]). Durch die Rezeption in die Kurländische Ritterschaft am 5. März 1801 sub Nr. 251 wurde er Besitzer dieses Gutes, das er jedoch schon 1805 unter der gleichen Bedingung an den Pastor Friedrich Bilterling weiter veräußerte[15]). Damit riß aber die Verbindung dieses in Kurland nie heimisch gewordenen Geschlechts mit

diesem Lande nicht ganz ab, haben doch verschiedene weibliche Nachkommen des Paul Reinhold v. R. in Kurländische Adelsgeschlechter geheiratet und so eine blutsmäßige Verbindung zwischen Kurland und der in Kurland immatrikulierten Linie der Rennenkampff hergestellt.

Wappen: geteilt von gr. über rot, aus der Teilung wachsend und einander zugekehrt rechts ein g. Löwe, in beiden Pranken ein Schwert aufrecht vor sich haltend, links ein s. Greif, ebenso ein breites einschneidiges Kurzschwert haltend. Zwei gekrönte Helme: Rechts: Hz.: der Löwe. Hd.: gr.-g. Links: Hz.: der Greif. Hd.: gr.—s.[16])

---

1) In einer bremischen Ritterrolle v. 1557 IV. 17. werden unter d. Osterstader Junkern angeführt: Friedr. u. Altade Rennekam (sic!) mit 2 Pferden (Vaterl. Archiv f. Niedersachsen 1837, I S. 232). — Die Quellen und Belege zu d. livländischen Vorgesch. d. Geschlechts hier und in d. Folge nach Hdb. Livland. — 2) 1612 Vormund s. Mutter, 1641 sel., s. Kinder in Lübeck (St. Arch. Lübeck, Smlb. Mskr. Jakob v. Melle, Lüb. Geschl., S. 465). — 3) Vgl. Anm. zur Stammreihe. — 4) 1599 VI. 25., vgl. Livl.-Schwed. General-Gouv. Arch. XII 3, Revisio 1638 fol. 356. — 5) Stryk, Beitr. zur Gesch. d. Rittergüter Livl., I S. 351. — 6) Vgl. Gen.Hb. 1903, S. 70. Das dort abgedr. Verz. deutscher Adelsdiplome für russ. (?) Untertanen ist unvollständig. Es fehlen z. B. Holst (1789), Kymmel (1792), Stern (1793). Anderseits enthält es Familien, die niemals russ. Untertanen waren. — 7) Livl. Ritt.Arch. Nr. 108, Matr.Prot. 1733 VI. 18. — 8) Vgl. Livl. Ritt.Arch. Nr. 119, Bd. I S. 182. — 9) Livl. Ritt.Arch. Nr. 119, Bd. I S. 198, Vid.Kop. — 10) Vgl. Livl. Ritt.Arch. Nr. 119, Bd. I S. 182. — 11) Vgl. Livl. Ritt.Arch. Nr. 119, Bd. I S. 200, Matr.Prot. 1734 IX. 7., 1742 III. 20. u. Kop.Smlg. Wrangell Bew. II 331 ff. — 12) Vgl. über ihn A. Tobien, Die Agrargesetzgebung Livl. im 19. Jh., 1899, I S. 342 ff. — 13) Fircks, Neue Kurl. Güter-Chron., I S. 89. — 14) Kurl. Ritterbuch S. 68. — 15) Fircks, Neue Kurl. Güter-Chron., I S. 90. — 16) Wappenzeichnung d. Hdb. Livl. entnommen. — Wappenzeichnung und Beschreibung im Teil Estl., Bd. III S. 192 u. 193 fehlerhaft, ebenso im Teil Oesel, S. 390.

Stammreihe.

I. **Jürgen Remmenkamp,** 1575—1602, † 1612 a. IX. 12., Krämer u. Gewandschneider in Riga; ∞ I. N. N.; ∞ II. a. 1587 Sophia Bucks, † Riga 1618 VII. 18.; (∞ I. Michael Pannecke; ∞ II. Hermann Westerotte, † 1587).

II. **Jürgen,** 1604—1613, ⚔ Riga 1621 IX. 8., Krämer; ∞ [a. 1613] Elisabeth Müller.

III. **Joachim,** [* Riga 1618], † Riga 1658 I. 22., Prof. am Stadtgymn., später Ratsherr in Riga; ∞ [1645] Anna Dreiling, ~~ Riga 1629 VI. 30, † Riga 1665 II. 7. (wdr. ∞ Riga 1661 III. Gotthard Vegesack, † 1687, BM. von Riga), T. d. Melchior, Rhr. in Riga, u. d. Margaretha Voß.

IV. **Georg,** * Riga 1652 VI. 3., † Riga 1710 III. 2., Kaufmann und Ratsherr; ∞ I. Riga 1676 VII. 18. Hedwig Dreiling, [* Riga 1651], † Riga 1684 IV. 10., T. d. Franz, Alt. d. Gr. Gilde, u. d. Gertrude Kahl; ∞ II. Riga 1685 X. 16. Barbara Dreiling, * Riga 1665 I. 30., † Riga 1720 VII. 18., Erbin von Schl.Helmet (Livl.), T. d. Franz, Alt. d. Gr. Gilde, u. d. Elisabeth v. Ulenbrock.

V. ex II. **Georg Edler v. Rennenkampff,** ~~ 1690 VII. 17., † 1742 IV. 18, a. Schl.Helmet (Livl.), Assessor, Adelsbestätigung mit Verleihung des Prädikats „Edler von" d. d. 1728 XII. 20.; ∞ 1714 VI. 14. Christine Charlotte Freiin Clodt v. Jürgensburg, * 1686 II. 14., □ Helmet 1774 II. 1., (∞ I. Hans Konrad v. Rosen,

Rittm.), T. d. Karl Gustav, a. Jürgensburg (Livl.), u. d. Luise Freiin v. Ungern-Sternberg.

VI. **Christer Reinhold,** * 1722 VI. 10., † 1786 XI. 11., a. Alt- und Neu-Kalzenau (Livl.), Kapt.; ∞ I. Kalzenau 1749 II. 24. Anna Helena v. Ceumern, [* 1725], ▭ Kalzenau 1756 III. 19., T. d. Paul Christoph, a. Kürbelshof (Livl.), u. d. Hedwig Jakobine v. Liphart; ∞ II. Kalzenau 1760 VII. 29. Anna Jakobine v. Liphart a. d. H. Duckern (Livl.).

VII. ex I. **Paul Reinhold** s. Stammfolge.

Anmerkungen zur Stammreihe:

I. 1575 in Riga (Hdb. Oesel, S. 310). 1579 V. 27. als Krämer u. Gewandschneider erw. (Bibl. Ges. f. Gesch. u. Altert. Riga, Mskr. 1290, Stiftebuch d. Krämer-Komp.). 1583 IX. 20. Hausbes. in der Sünderstr. (St.A. Riga, Rentenbuch, S. 178). 1587 III. sucz. matr. d. Hermann Westerotte, übernimmt dessen Schuld von 2000 Mk. am Michael Panneckes Kinder (St.A. Riga, Rentenbuch II, S. 147 u. 151). 1602 V. 14. kauft er ein Erbbegräbnis auf d. Dom (Dom, Leichensteinbuch 1606, S. 16). 1612 IX. 12. † (St.A. Riga, Weidenrechnung). Sophia Bucks s. St.A. Lübeck, Smlb. Mskr. Jakob v. Melle, Lübeckische Geschlechter, S. 465; St.A. Riga, Quartalschopbuch, S. 404; Mitt. XV, S. 80. — II. 1604 VII. 28. tritt er in d. Krämer-Komp. ein (Arch. d. Krämer-Komp.). 1613 IV. Rigaer Brgr. (St.A. Riga, Quartalschopbuch, S. 396). 1613 V. 14. läßt er ein Kind im Dom begr. (Mitt. XV, S. 67). Zum Todesdatum vgl. St.A. Riga, Quartalschopbuch, S. 396, desgl. Bodecker, Chronik S. 80. — III. 1641 X. 8. Lübeck, Protok. wegen d. Nachlasses d. sel. Anna Rennenkampff (Schw. von II), Wwe. des Joachim Mecklenburg, Kfm. u. Brgr. in Lübeck. Vorgestellt wird ein Zeugnis d. Stadt Köln, daß d. cand. jur. Joachimus Rennenkampff ein Sohn des Georg u. d. Elisabeth Müller sei. Dgl. X. 15. Prot., er u. sein Br. Reinhold seien Miterbnachfolger d. Frau Anna M. (St.A. Lübeck, Niedergerichtsprot.). Vgl. ferner Böthführ, Livl. auf ausw. Universitäten, u. von demselb., Rig. Ratslinie. — Zu Anna Dreiling vgl. Säuberlich, Stammtafeln Dt.-Balt. Geschlechter I, S. 50 ff. — IV. Vgl. Böthführ, Rig. Ratslinie. — V. S. ältester Br. Franz (ex I) begründet die ältere livl. Linie des Geschlechtes (vgl. Hdb. Livl., S. 780), der auch den Zweig Pantifer-Borkholm in Estland entstammt (vgl. Hdb. Estl. III, S. 193). S. erster Sohn, Karl Georg, ist der Stammvater des zweiten in Estland blühenden Zweiges der Familie (Haus Wack-Selgs, vgl. Hdb. Estl. III, S. 196).

Stammfolge.

VII.	Paul Reinhold		
VIII.	1. Alexander Reinhold		2. Karl Friedrich
IX.	1. Georg	2. Karl	3. Konstantin
X.	1. Georg †	2. Eugen	

VII. **Paul Reinhold,** * 1752 III. 7., † Uelzen (Livl.) 1824 VIII. 5., a. Kalzenau, Uelzen u. Waimastfer (Livl.), a. Kuckschen (Kurl.), Livl. Landrat u. Präs. d. Hofgerichts; ∞ Laudon (Livl.) 1776 VII. 29. Charlotta Christina Elisabeth v. Meiners, * Appelthen (Livl.) 1752 II. 6., † Zehren 1840 II. 3., T. d. Eberhard Johann, a. Laudon (Livl.), u. d. Helene v. Berg.

1. Christer Johann, * Helmet (Livl.) 1777 VI. 30., † Riga 1864 III. 11., W. StRat, Vize-Gouverneur v. Pleskau; ∞ 1805 VII. 10.

Maria Freiin v. Posse, * 1789 X. 25., † Moiseküll 1850 XII. 27., Erbin a. Moiseküll u. Felix (Livl.).
2. Charlotta Johanna Jakobina, * Riga 1785 V. 14., † Zehren 1854 XII. 14.; ∞ Kuckschen 1804 IX. 2. Friedrich v. Heyking, a. Zehren.
3. Alexander Reinhold, s. VIII. 1.
4. Karl Friedrich, s. VIII. 2.
5.—8. 4 S., jung †.

VIII. 1. **Alexander** Reinhold, * Riga 1787 IX. 2., † das. 1869 I. 22., a. Uelzen, Kürbelshof u. Alt-Pigant (Livl.), Livl. Landrat; ∞ Riga 1813 XII. 16. Katharina Sophia v. Vegesack, * Riga 1792 I. 15., † das. 1868 XII. 28., T. d. Gotthard, a. Kleistenhof (Livl.), u. d. Katharina Antonie v. Vegesack.

1. Charlotte Antonie Agnese, * Dorpat 1818 IX. 24., † Mitau 1889 X. 27.; ∞ Riga 1839 XII. 16. Richard Bar. v. Behr, russ. Oberstltn. im Ing.-Korps, † 1895.
2. Georg Alexander, s. IX. 1.
3. Karl Andreas, s. IX. 2.
4. Pauline Karoline, * Riga 1824 V. 10., † das. 1895 III. 30.; ∞ I. Riga 1844 XI. 10. Joseph Fürst Gedroiz, russ. Major; ∞ II. Riga 1850 IX. 22. Viktor Bar. v. Ungern-Sternberg, a. Taggafer (Oesel), † 1871.
5. Marie Seraphine, * Uelzen (Livl.) 1825 VIII. 21., † Mitau 1898 III. 25.; ∞ Riga 1849 V. 6. Eduard Bar. v. Behr, a. Andrau u. Behnen, † 1884.
6. Elise Annette Sophie, * Uelzen (Livl.) 1827 V. 7., † Tuckum 1899 II. 21.; ∞ Riga 1848 VI. 2. Alwill Rudolf Bar. v. Behr, a. Würzau, † 1886.
7.—9. 2 S., 1 T., jung †.

VIII. 2. **Karl Friedrich**, * Riga 1788 XI. 23., † St. Petersburg 1848 IX. 5., russ. Generalleutnant; ∞ Seraphima Nemtschinow, * Kasan 1800 XII. 1., † St. Petersburg 1878 XI. 15., T. d. Peter.

1. Katharina, * 1821 III. 8., † 1839 XII. 26.; ∞ Michael Rubetz, Gutsbesitzer im Gouv. Tambow.
2. Alexandra, * Tambow 1823 VI. 19., † St. Petersburg 1897 II. 16.; ∞ das. 1853 I. Alexander Konrad Hippius, R.A., GouvSekr., † 1909.
3. Konstantin, s. IX. 3.
4. Alexander, * 1839 XII. 14., o. w. N.
5.—16. 6 S., 6 T., jung †.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Georg** Alexander, * Riga 1819 XI. 11., † Laimjall 1877 XI. 26., a. Laimjall (Oesel), russ. Ltnt.; ∞ Arensburg 1845 V. 4. Wilhelmine Adelheid v. Vietinghoff, * 1827 XI. 19., † Arensburg 1908 II. 2., T. d. Gustav, a. Parrasmetz (Oesel), u. d. Karoline v. Güldenstubbe.

1. Alexander Gustav Alwil, * Arensburg 1846 II. 3., † daſ. 1913 I. 5., Richter, W. StRat.
2. Paul Eugen, * Altlöwel 1847 VII. 11., † Arensburg 1918 I. 25., a. Jöör (Oeſel).
3. Karl Emil, * Altlöwel 1849 IX. 17., † Arensburg 1850 V. 14.
4. Katharina Karoline Emilie, * Altlöwel 1850 X. 10., a. Parrasmetz (Oeſel); ∞ Laimjall (Oeſel) 1868 VII. 12. Karl v. Rehekampff, a. Mento (Oeſel), Oeſ. Ldr., † 1925.
5. Lydia Maria Ida, * Kürbelshof (Livl.) 1854 I. 23.
6. Georg Reinhold Viktor, ſ. X. 1.
7. Constance Adelaide, * Arensburg 1857 III. 27., † daſ. 1912 IX. 14.; ∞ Arensburg 1879 VII. 28. Ludwig Bar. v. Nolcken, a. Hohenеichen (Oeſel), † 1903.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) **Karl** Andreas, * Riga 1821 X. 5., † Riga 1893 X. 18., Livl. RittNotar u. Archivar; ∞ Arensburg 1850 VIII. 19. Valerie Helene v. Vietinghoff, * Arensburg 1831 XII. 13., † Szegedin (Ungarn) 1898 II. 4., T. d. Gustav, a. Parrasmetz (Oeſ.), u. d. Karoline v. Gülденſtubbe.

1. Karoline Katharine Adelheid, * 1851 VI. 25.; ∞ Riga 1873 VI. 21. Armin v. Sivers, a. Morne (Livl.), † 1878.
2. Alexander Gustav Chriſter Eugen, ſ. X. 2.

IX. 3. (Sohn von VIII. 2.) **Konſtantin,** * Tſchernigow 1826 XI. 5., † St. Petersburg 1896 XI. 5., W. GehRat u. Staatsſekretär; ∞ I. Valerie Conradi, * 1827 X. 10., † St. Petersburg 1887 II. 27., T. d. Wladimir; ∞ II. St. Petersburg 1888 V. 3. Sinaide (v.) Delden.

ex I. 1. Sophie, * 1855 I. 15., o. w. N.
2. Wladimir, * 1856 I. 11., o. w. N.
3. Dimitri, * 1864 II. 21., † St. Petersburg 1917 II. 1., W. StRat, ruſſ. Khr.; ∞ Emilia Richter, R.A., T. d. Paul.

ex II. 4. Nina, † St. Petersburg 1913 X. 5.; ∞ N. N. Harder, R.A.
5. Alexandra, o. w. N.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Georg** Reinhold Viktor, * Laimjall (Oeſ.) 1855 II. 18., [† Dresden 1922 X. 9.], Kreisrichter, Admin. v. Schl. Pürkeln (Livl.); ∞ Saulhof (Livl.) 1891 XII. 15. Marie Sophie Karoline Bar. v. Stackelberg, * Fellin 1859 VIII. 6., † Dorpat 1930 VI. 9., T. d. Roman, a. Abia (Livl.), u. d. Henriette Bar. v. Stackelberg.

1. George Reinhold Kurt, * Dorpat 1892 XI. 20., [† Frankfurt a. M. 1916 VI. 26. an den vor Verdun erhaltenen Wunden, freiw. Joh.].
2. Adelheid Alexandrine Margarethe (Daiſy) Sophie, * Dorpat 1897 X. 1.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) Alexander Gustav Christer **Eugen,** * Moisekülll (Livl.) 1854 IX. 8., [† Insterburg, Ostpr., 1931 VIII. 23.], Landwirt; ∞ I. Riga 1879 VIII. 22. Mary Bar. v. Loudon, * 1855 XI. 10., † Riga 1901 VI. 13.,)(1890 X. 27., T. d. Philibert, a. Keysen (Livl.), u. d. Emma Erasmus; ∞ II. Mitau 1893 XI. 10. Editha Natalie Beatrice Bar. v. Rahden, * Riga 1863 VI. 21., T. d. Guido, a. Dörpers-Memelhof, † 1913, u. d. Emma Schiemann (aus Riga).

ex I. 1. Jella Emma Leonie Adelheid, * 1880 V. 21., † Riga 1925 X. 9.; ∞ Riga 1922 VII. 30. Johann Steinberg, Kaufmann.

2. Karl Philibert, * 1884 III. 18.

ex II. 3. Karl Guido Reginald, * Riga 1895 IV. 28., Förster; ∞ Mitau 1918 XII. 15. Agathe Marie Ellinor Bar. v. Hahn, * Kreuzberg 1891 VIII. 20.

4. Emma Editha Eugenie Jmgjor Edeltraut, * Riga 1897 IX. 2.; ∞ Rimsting (Bayern) 1932 V. 14. Oskar v. Güldenstubbe, Doz. d. Universität München.

Rahden.

Die ursprüngliche Heimat dieses in seinem älteren, niedersächsischen Stamm im 18. Jahrhundert in Hannover erloschenen, in seiner jüngeren, kurländischen Abzweigung in mehreren Linien fortblühenden Geschlechts ist die im ehemaligen Erzstift Bremen, östlich des Stedinger Landes gelegene Börde Rhade, die heute zum Kreis Zeven der Provinz Hannover gehört. Hier in unmittelbarer Nähe des Kirchdorfes gleichen Namens, lag im Mittelalter die Burg Rode, die der hier behandelten Familie ihren Namen gegeben hat[1]). Von dieser Burg selbst ist nichts mehr erhalten, doch hat die Erinnerung an sie die Jahrhunderte überdauert und lebt heute noch in dem Flurnamen für die gegenwärtig als Wiese genutzte Burgstelle fort. Nur der alte Burggraben, der diese Wiese einschließt, zeigt heute noch deutlich die genaue Lage des Stammsitzes der Familie von Rahden an[2]).

Der Name Rhade lautet niederdeutsch Rode und ist ethymologisch von dem Wort roth, rod, rode abzuleiten, mit dem im Niederdeutschen ein durch Rodung des Waldes oder Buschlandes geschaffener Acker, das Rodeland, bezeichnet wurde. Der Übergang von der niederdeutschen Sprache, in der das o so gedehnt gesprochen wurde, daß es sich

stark dem a näherte, zur hochdeutschen brachte die endgültige Umwandlung des o in das a mit sich, wobei das gänzlich regellos als Dehnungszeichen gesetzte h[3]) anfangs entfiel[4]), dann aber wieder aufgenommen wurde und — ebenso willkürlich wie früher — vor oder nach dem zu dehnenden Buchstaben Verwendung fand.

Im Mittelalter war der Geschlechtsname Rode, der besonders in Verbindung mit der Präposition „von" (niederdeutsch: van, van deme, vamme, lat.: de) auf eine Herkunftsbezeichnung hinweist, vorzugsweise in waldreichen Gebieten weit verbreitet. Besonders häufig finden wir ihn in Hessen[5]), in der Harzgegend, in den Bistümern Hildesheim, Münster und Osnabrück[6]), am Nieder-Rhein[7]) und in den durch die deutsche Landnahme neuerschlossenen Gebieten östlich der Elbe[8]). Die Erklärung für die weite Verbreitung dieses Namens liegt auf der Hand, wenn man sich die große Zahl der durch Rodungen entstandenen Dörfer, Höfe und Fluren vergegenwärtigt[9]), deren Namen häufig von den dort angesessen gewesenen Familien und Einzelpersonen als Herkunftsbezeichnung geführt wurden. So kann es auch nicht verwundern, daß die Zahl der verschiedenen, untereinander nicht blutsverwandten Geschlechter, die sich Rode nannten, auch nicht annähernd festzustellen ist, denn wir finden diesen Namen in allen sozialen Schichten des deutschen Volkes, gleichgültig ob es sich um den engen Kreis alter Geschlechter edelfreier Herkunft handelt oder den Ministerialenstand[10]), die bürgerliche Oberschicht in den Hansestädten[11]) oder um Handwerker, freie oder unfreie Bauern.

Es liegt auf der Hand, daß der genealogischen Forschung durch die Vielzahl gleichnamiger Geschlechter große Schwierigkeiten entstehen mußten, die in älteren Arbeiten historischen Inhalts zu zahlreichen Verwechslungen geführt haben. Um so höher ist daher die während eines langen Lebens geleistete Forschungsarbeit des Frh. Alexander v. Rahden-Maihof zu werten, die es uns ermöglicht, sein hier behandeltes Geschlecht von anderen, gleichnamigen Familien zu trennen, auch wenn diese — wie z. B. das im Mittelalter erloschenen Geschlecht der Rode in Osterstade — in unmittelbarer Nachbarschaft angesessen waren[12]) oder aber wie bei der ursprünglich vom Nieder-Rhein stammenden und in Preußen heute noch verbreiteten Familie v. Rahden (auch Rhade oder Rhaden geschrieben) mit den gekreuzten Streithämmern im Wappen[13]), in der adelsgeschichtlichen Literatur mit den kurländischen Rahden ständig vermengt worden ist[14]).

Zu den drei ursprünglichen edelfreien Geschlechtern namens Rode[15]) gehört auch die hier behandelte Familie, deren Stammreihe mit einem Thetmarus nobilis dictus de Rothe beginnt, der in einer aus den Jahren vor 1227 stammenden Urkunde erstmalig erwähnt wird[16]). Dieser Edle Detmar von Rothe, der über eine stattliche Grundherrschaft um seine schon oben erwähnte Burg Rode verfügte[17]), hatte drei Söhne, die in der urkundlichen Überlieferung zuerst ebenfalls als nobiles, als Edelfreie erscheinen[18]), dann aber im letzten Viertel des 13. Jahrhunderts im Ministerialenstande aufgegangen sind[19]). Was sie veranlaßt hat, ihre Güter nach 1274 den Grafen von Oldenburg aufzutragen und in deren Dienstmannschaft aufzugehen[20]), läßt sich aus den uns zu Gebote stehen-

den Quellen nicht ablesen. Es ist aber anzunehmen, daß ihr Schicksal dasselbe war wie das der meisten minder mächtigen Geschlechter edelfreien Ursprungs, die ihre Selbständigkeit gegenüber den sich im Laufe des Mittelalters immer stärker herausbildenden Territorialherrschaften mächtiger Geschlechter oder geistlicher Herren nicht mehr zu bewahren vermochten und gezwungen waren, sich in deren Abhängigkeit zu begeben.

Über die weitere Entwicklung der Familie v. Rahden in Deutschland schreibt Frh. A. v. Rahden in einer unveröffentlichten Studie[21]): „Einen bedeutsamen Wendepunkt in der Geschichte dieses Geschlechts bildet sodann die unter dem Erzbischof Burchard Grelle von Bremen um das Jahr 1330 erfolgte Vertreibung des derzeitigen Hauptes der Familie, Lippold von Rahden, aus dem Erzstift Bremen, zu der die durch letzteren bewerkstelligte Gefangennahme des Burchard von der Motzele, Bürgermeister zu Bremen, und mehrerer anderer Bürger wohl die direkte Veranlassung gab[22]), und die Übersiedlung in die Grafschaft Diepholz[23]), wo die Familie in den nächsten 150 Jahren ihren Hauptsitz hat. Aber schon jetzt berührt ihr Besitz vielfach oldenburgisches Gebiet, zunächst das Amt Wildeshausen, in dem sie gegen Ende des 15. Jahrhunderts Schenkungen an das Alexanderkapitel und andere Stiftungen machen[24]), bis schließlich bald nach 1500 der ältere Zweig in die Dienste der Grafen von Oldenburg übertritt und sich ganz in deren Gebiet niederläßt. Das Stammgut der v. Rahden im 16. und 17. Jahrhundert wird dann das zwei Stunden südlich von Oldenburg an der Hunte belegene Gut Höven im Amt Wardenburg, das sie mutmaßlich von den v. Schleppegrell ererbten[25]). Lippold v. Rahden (1503—1549) spielt hier am gräflichen Hofe eine große Rolle als Vertreter der Ritterschaft, als Feldoberster und als Gesandter[26]). Dessen Großsohn Statius v. R. (1549—1585) war Drost zu Apen und wurde als solcher vielfach in die Streitigkeiten seines Herrn gegen Münster verwickelt, ja sogar mit dem Grafen Johann von Oldenburg vor dem Reichskammergericht verklagt[27])."

„Im 17. Jahrhundert ziehen sich die v. Rahden mehr und mehr aus dem Hof- und Staatsdienste zurück und leben nur auf ihren Gütern. Die Vermögensverhältnisse werden allmählich ungünstiger; ein Grund ist wohl in den Vormundschaften zu erblicken, die in den letzten Generationen auffallend häufig wiederkehren[28]). Eine bis ins einzelne gehende Darlegung des ganzen Besitzes und Vermögens der Familie findet sich dann in dem Teilungsvertrage zwischen den Brüdern Anton Günther und Erdwin Heinecke v. Rahden aus dem Jahre 1652[29]). Mit dem Tode des letzteren geht das Gut Höven an die v. Dorgelo verloren, während dem letzten aus dem Mannesstamme in Deutschland, Diedrich Conrad Plato v. R. (1670—1722), durch Erbschaft die Güter Lethe und Südholt zufielen."

Hervorgehoben werden muß die Tatsache, daß die Familie v. Rahden noch durch vier Jahrhunderte hindurch nach der Vertreibung ihres Ahnherrn Lippold v. R. aus der Stammburg Rode das Patronatsrecht an der Kirche zu Rhade ausgeübt hat. So verlehnt noch z. B. Statius v. R. als Geschlechtsältester 1566 die „Kerken tho Rade im Stifte Bremen" im Namen der v. Rahden an den Pastor Beer[30]) und Johann v. R., a. Höven, schlichtet 1619 als „Collator der Kirchen" einen Streit wegen

der Einsetzung eines Küsters[31]). Und noch 1717 entscheidet das Konsistorium zu Stade, daß dem letzten Sproß dieses Stammes der Familie, Diedrich Conrad Plato v. R., als dem Patron der Kirche zu Rhade gemäß der Fundation „der Weinpfennig" gegeben werden soll[32]).

Mit seltener Deutlichkeit läßt sich die Wanderung der Rahden in das livländische Ordensgebiet aus den Urkunden ablesen. Als erster seines Geschlechts[33]) ist Rolef v. R. in Kurland nachzuweisen, der wie so viele Söhne des niedersächsisch-westfälischen Adels in den livländischen Zweig des DO eintrat. 1503 als Kind des Knappen Lippold v. R. noch in der alten Heimat des Geschlechts erwähnt[34]), begegnet er uns 1520 als Kumpan des Komturs zu Goldingen, also als Gehilfe des Komturs bei der Verwaltung des weitgestreckten Goldinger Ordensgebietes. Er muß mithin schon einige Jahre vorher in den DO. eingetreten sein. In diesem Jahr kam er mit der dem Hochmeister zu Hilfe gesandten livländischen Mannschaft nach Preußen, wo er im Gefecht bei Bartenstein am 17. April mit anderen Rittern in polnische Gefangenschaft fiel, jedoch wurde er im Juni — mit der Auflage sich im August wieder zu stellen — freigelassen. Da die Polen das zugesicherte sichere Geleit nicht eingehalten hatten, kehrten die entlassenen DO-Ritter im Einverständnis mit dem HM nicht mehr in die Gefangenschaft zurück. Die livländischen Ritter wurden dann im Jahre darauf in ihre Ordensprovinz entlassen[35]). In Goldingen ist Rolef v. R. dann bis 1531 als Kumpan des Komturs nachweisbar. Nachdem er nach dem Abgang des älteren Kumpans Ernst v. Münchhausen dessen Nachfolger und damit Stellvertreter des Komturs geworden war, ist er anscheinend aus dieser Stellung direkt zum Gebietiger avanciert und DO.-Vogt in Rositten geworden[36]). Ob er durch Versetzung in ein anderes Amt, Krankheit oder Tod nach 1541 VIII. 10. aus dieser Stellung geschieden ist, verraten uns die Quellen nicht.

Wie aus einer Urkunde aus dem Jahre 1529 hervorgeht, befanden sich damals von den vier Söhnen des Knappen Lippold v. R. nur Lippold der Jüngere und Wulfart bei ihrem Vater, während die Brüder Rolef und Cort als abwesend bezeichnet werden[38]). Rolef v. R. war damals, wie wir gesehen haben, Kumpan des DO.-Komturs in Goldingen. Wie das nicht selten der Fall war, so hat anscheinend auch der DO.-Ritter Rolef v. R. seine Verwandten nach Livland nach sich gezogen. So hat sich vielleicht schon damals auch Cort v. R. im Ordensland aufgehalten, in dem er sich jedenfalls einige Jahre später befunden haben muß[39]). Jedenfalls ist aber Wulfart v. R. seinem ältesten Bruder in das livländische Ordensgebiet gefolgt und hat hier seinen Nachkommen, dem heute noch blühenden Stamm seines Geschlechts, eine neue Heimat in Kurland geschaffen. Wann Wulfart seine niedersächsische Stammesheimat verlassen hat und nach Kurland gezogen ist, verraten uns die Quellen nicht. Aus der Tatsache aber, daß er eine Schwester der in Kurland angesessenen Brüder Johann und Heinrich Wessel geheiratet hat[40]) und sein Sohn Wulfart bereits 1556 mit Medsen belehnt wurde[41]), also volljährig war, müssen wir schließen, daß Wulfart wohl bald nach 1529 in Kurland eingewandert ist. Wann der OM Johann v. der Recke dem Wulfart v. R., der kurz vor 1556 XI. 19. gestorben sein muß[42]), das im Amte Grobin belegene Gut Medsen, das sich bis zur Güterenteignung durch die Letten 1920 in

der Familie v. Rahden forterben sollte, verlehnt hat, läßt sich heute nicht mehr ermitteln, da die Belehnungsurkunde verlorengegangen ist. Die Verlehnung muß aber zwischen 1549 und 1551 erfolgt sein, da Johann v. der Recke in diesen Jahren das Meisteramt in Livland bekleidete[43]).

Alle heute noch blühenden Zweige des Geschlechts v. Rahden stammen von Wulfart v. R. ab, da die Nachkommenschaft von dessen Bruder Lippold, wie wir bereits gesehen haben, im 18. Jahrhundert erloschen ist. Wulfart II. v. R., Wulfarts Sohn, der jung unter Hinterlassung mehrerer unmündiger Söhne kurz vor 1559 III. 27. gestorben ist[44]), wurde Stammvater der Hauptlinie zu Medsen, von der sich mehrere, zum Teil in Litauen, Polen und Rußland angesessene Seitenlinien abspalteten. Die zweite Hauptlinie begründete Röttger v. R., ebenfalls ein Sohn Wulfart I.[45]). Auch diese Linie hat sich weit verzweigt und bleibt gegenwärtig in den Häusern Roloff-Grauduppen-Maihof, sowie in der Nachkommenschaft des Friedrich Wilhelm v. R. in Charkow, der 1779 in Dorpat als russischer Platzmajor starb. Immer wieder sind einzelne Glieder oder auch ganze Zweige des Geschlechts durch Heirat fremdvölkischer Frauen meist russischer oder polnischer Herkunft, durch den dadurch erfolgten Konfessionswechsel und durch die Niederlassung in Litauen und Rußland dem Deutschtum verlorengegangen. Der größte Teil der Familie hat aber auch in der fremdvölkischen Umgebung den deutschen Charakter des Geschlechts zu bewahren gewußt.

Groß ist die Zahl der Söhne dieses Geschlechts, die sich dem Soldatenberuf zuwandten und dem preußischen, russischen oder in älterer Zeit auch dem polnischen Heer als Offiziere angehörten. Allein sieben Generäle entstammen der Familie v. Rahden, von denen hier nur Lionel v. R., der als russischer Generalmajor und Kdr. der XIII. Kav.-Div. 1878 im Türkenkriege den Heldentod starb, und Wilhelm v. R. erwähnt seien. Letzterer begann seine Laufbahn im preußischen Heer, aus dem er als Kapitän ausschied, um in der Armee des Don Carlos an den Kämpfen in Spanien teilnehmen zu können. Als spanischer Generalmajor kehrte er nach Deutschland zurück und beschloß 1860 sein bewegtes Leben als Kgl. sächs. General in Gotha.

Im Weltkrieg fielen auf dem Felde der Ehre Bar. Wilhelm v. Rahden als preußischer Leutnant im Jäger-Batl. Nr. 5 am 23. I. 1915 in den Argonnen und Bar. Tiberio von Rahden als Kriegsfreiwilliger in einem Res.-Feld-Art.-Rgt. am 11. XI. 1917 in Flandern.

Der bedeutendste Sohn dieses Geschlechts war ohne Zweifel Baron Alexander v. Rahden-Maihof, dessen Name auch in der kurländischen Geschichte wegen seiner großen Verdienste um das baltische Deutschtum und um die historische Wissenschaft im Baltenland stets einen ehrenvollen Platz einnehmen wird[46]). Wie so viele seiner baltischen Standesgenossen stellte er seine ganze Arbeitskraft in den Dienst seiner Heimat. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Kreisrichter in Friedrichstadt widmete er sich seit 1886 28 Jahre angestrengter Arbeit dem Kurländischen Kreditverein in Mitau, der, 1830 von Großgrundbesitz begründet, für die wirtschaftliche Entwicklung dieses wie des Bauernstandes in Kurland von ausschlaggebender Bedeutung war. Seit 1889 als Direktionsrat, von 1899 bis 1914 als Erster Sekretär des Kreditvereins hatte Alexander v. R.

nicht nur Gelegenheit, sich umfassende Kenntnisse des Provinzialrechts und des gesamten Wirtschaftslebens zu erwerben, sondern auch verantwortlich an der Lösung der verschiedensten landespolitischen Probleme mitzuarbeiten. Neben dieser Berufsarbeit wurde er durch das Vertrauen seiner Standesgenossen auch mit anderen, hochpolitischen Aufgaben betraut. So nahm er in den kritischen Revolutionsjahren 1905—1907 als Vertreter Kurlands an den Baltischen Konferenzen teil und gehörte dem Provinzialrat beim russischen Generalgouverneur in Riga an, der die außerordentlich schwierigen Verhandlungen über durchgreifende Verfassungs- und Verwaltungsreformen im Baltenlande mit den russischen Behörden zu führen hatte. Während des Weltkrieges wie so viele andere Balten wegen seiner aufrechten deutschen Haltung nach Sibirien verbannt, konnte er nach der russischen Revolution 1917 so rechtzeitig nach Riga zurückkehren, daß er die Eroberung der Stadt durch das deutsche Heer mitzuerleben vermochte. Am 5. XII. 1917 berief ihn auf einem Virillandtage das Vertrauen der Kurländischen Ritterschaft in das höchste Landesamt. In den entscheidungsvollen Jahren 1917/19 hat er an der Spitze der Kurländischen Ritterschaft gestanden und — seit dem Frühjahr 1918 auch Vorsitzender des Landesrates der drei baltischen Provinzen — entscheidenden Anteil an den Verhandlungen über die Eingliederung des Baltenlandes in das Reich gehabt[47]). Seine Verdienste um das Deutschtum wurden durch Verleihung des E. K. am weiß-schwarzen Bande ausgezeichnet.

Neben dieser Arbeit im Dienste seiner Heimat, die allein schon ein arbeitsreiches Leben restlos auszufüllen vermocht hätte, hat Alexander v. Rahden noch nebenbei eine bahnbrechende Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet geleistet. Mit einem regen Interesse für historische Fragen begabt, begann er schon früh die Geschichte des eigenen Geschlechts zu erforschen, die ihn bald über diesen engen Rahmen hinaus an allgemeinere Probleme heranführte. Als Glied der Genealogen-Kommission der Kurländischen Ritterschaft erkannte er bald die Wertlosigkeit der völlig unkritisch zusammengestellten ritterschaftlichen Geschlechtsregister, deren Neubearbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage auf seine Initiative hin erfolgte. Darüber hinaus erkannte Alexander v. R., daß die baltische Familienforschung zu wissenschaftlicher Geltung nur dann gelangen könnte, wenn die Grundsätze der wissenschaftlichen historischen Forschung auch für sie maßgebend sein würden. Zur Durchführung dieses Zieles begründete er die genealogische Sektion bei der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst[48]), die sich unter seiner Leitung der Pflege wissenschaftlicher Familienforschung widmete und durch das von ihm streng wissenschaftlich redigierte Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik auch die historische Methodik der Quellenanalyse, der Kritik und erkenntnisgemäßen Darstellung in der baltischen Familienforschung durchsetzend, diese zu hoher Blüte führte. Auf A. v. Rahdens Vorschlag wurde das Kurländische Landesarchiv begründet und dadurch der historischen Forschung in Kurland ein unschätzbarer Dienst geleistet. Eine große heraldisch-sippenkundliche Ausstellung in Mitau, deren Katalog bleibenden wissenschaftlichen Wert hat, fand unter seiner Leitung statt und zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten im Jahrbuch aus Rahdens Feder

zeigten deutlich, ein wie kenntnisreicher und scharfsinniger Forscher er war[49]). Alexander v. Rahden kann mit Fug und Recht der Vater der wissenschaftlichen Genealogie im Baltenland genannt werden.

Im Kampf der Baltischen Landeswehr gegen die Bolschewiken hat u. a. Baron Wolfert v. Rahden an führender Stelle gestanden. Er begründete als preußischer Oberleutnant im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment die „Grenadierkompanie Mitau" und führte später kurze Zeit das auch nach ihm benannte v. Jena-Graf Eulenburg'sche Detachement. Zum Schluß war er im Range eines Majors Chef des Oberstabes der Baltischen Landeswehr. — Als russischer Kapitän zur See fiel an der Spitze seines russischen Freiwilligen-Regiments, das er bei Kaponskoje am 23. X. 1919 gegen die Bolschewiken zum Angriff führte, Baron Ferdinand v. Rahden.

Das älteste uns bekannte Siegel der Familie v. Rahden stammt aus dem Jahr 1274 und wurde vom Edelherrn Conrad de Rothe einer Urkunde angehängt[50]). Es zeigt im Schilde drei Kugeln, ein nicht seltenes Wappenbild, das die Rahden bis 1571 ununterbrochen geführt haben. In diesem Jahr begegnen wir zum ersten Male einer Veränderung des Wappenbildes, denn die Kugeln sind hier durch Rosen ersetzt worden[51]). Daß wir es hier mit einer ganz bewußt durch Statius v. Rahden vorgenommenen Wappenänderung zu tun haben, unterliegt keinem Zweifel, denn derselbe bediente sich noch neun Jahre früher bei der Ausstellung eines Lehnsreverses 1561 XI. 8. eines anderen Ringsiegels mit dem alten Schildzeichen[52]). Seit 1571 siegelt er jedoch stets mit dem Rosensiegel[53]), das dann seit 1592 auch bei seinem Bruder Erdwin nachzuweisen ist[54]), und von dessen Nachkommen ausschließlich verwandt wird. Der Übergang des kurländischen Stammes der Rahden vom Kugel- zum Rosenwappen hat sich später als in Niedersachsen vollzogen. Die große Entfernung konnte die Nachricht von der stattgehabten Wappenänderung nur spät nach Kurland gelangen lassen, wo sämtliche Glieder der schon verzweigten Familie die uns unbekannt gebliebenen Gründe ihrer niedersächsischen Vettern für die Wappenänderung wohl als triftig anerkannten und, ihrem Beispiel folgend, allmählich das Rosenwappen annahmen[55]).

Zur Zeit der Güterenteignung durch die Letten 1920 befanden sich von den zahlreichen, früher im Besitz der Familie v. Rahden befindlichen Gütern nur noch das Stammgut und Majorat Medsen sowie Grauduppen und die später erworbenen Güter Kimahlen und Maihof in Rahdenschem Besitz.

Das Geschlecht von Rahden ist laut Senats-Ukas Nr. 2823 von 1862 IV 3 berechtigt, den Barons- (= Freiherrn-) Titel zu führen.

Wappen: in bl. drei s. Rosen. Hz.: bl. Flug belegt mit je einer s. Rose. Hd.: bl.-s.

Bei der Bearbeitung der Genealogie dieser Familie konnte auf die eingehenden Vorarbeiten des Frh. Alexander v. Rahden-Maihof zur Geschichte seines Geschlechts zurückgegriffen werden. Den wertvollsten Teil dieser eingehenden Forschungsarbeit stellt das „Urk.-Buch der Familie v. Rahden" (weiterhin zit. als RUB.) dar, dessen gedruckter Teil 333 Urkunden und Regesten enthält, während ein handschriftl.

Nachtrag die nr. nr. 334—356 umfaßt. Leider ist die ganze gedruckte Auflage dieses fast ausschließlich aus unedierten Urkunden bestehenden Werkes bis auf 3 Exemplare während der Bolschewikenzeit in Mitau ein Raub der Flammen geworden. Weiter befinden sich im Kurl. Archiv verschiedene eingehende und stets mit einem reichhaltigen Quellenverzeichnis versehene Studien, Stammtafeln u. dgl. mehr aus der Feder des Frh. A. v. Rahden, die sich mit den Problemen der eigenen Familie ebenso beschäftigen wie mit den dieser verwandten Geschlechtern.

[1]) Pratje „Nachricht von der Börde Rhade und der Kirche daselbst". [2]) Frdl. Mitt. d. Claus Ahrens, Lehrer in Rhade, im Fam.Arch. [3]) Rothe, Rodhe, Rhode, Rode, Rhade (1306!). Statt des h erscheint gelegentlich auch ein e als Dehnungszeichen: so 1388 Roede (RUB. 33). [4]) Der Übergang zur hochdeutschen Schriftsprache beginnt im letzten Drittel des 15. Jh. in unseren Quellen. — Das Dehnungszeichen entfiel bei der Umwandlung des o in a (1470, RUB. 61). 1592 finden wir die heutige Schreibung Rahden (RUB. 153), die seit 1616 anscheinend endgültig Platz gegriffen hat (RUB. 176). [5]) Vgl. das Register zum Hess. UB. [6]) UB. des hist. Vereins f. Niedersachsen, das UB. des Hochstiftes Hildesheim, das UB. d. Stiftes u. d. Stadt Hameln usw. [7]) Register zu Lacomblet, UB. zur Gesch. d. Nieder-Rheins. [8]) Meckl. UB. u. Pomm. UB. [9]) Hierüber geben die Ortsregister der genannten Urk.Werke eine gute Übersicht. Vgl. dazu auch das Oldenburgische UB. u. das UB. zur Gesch. d. Hge. v. Braunschweig. [10]) So gibt es z. B. im Hochstift Halberstadt zwei Ministerialenfamilien dieses Namens, von denen die eine, 1235 erstmalig erwähnt, einen schreitenden Hahn im Wappen führt, während die andere, später urk. nachweisliche Familie mit einem Baum im Schilde siegelte. [11]) Von den zahlreichen Brgrfamilien dieses Namens seien hier nur die in Duderstadt (UB. d. Stadt Duderstadt) u. Göttingen (UB. d. Stadt Göttingen I) genannt. Im ostdeutschen Kolonisationsgebiet finden wir diesen Namen natürlich in Lübeck (Lüb. UB.), in Stralsund (Pomm. UB.), aber auch in Wisby (vgl. die Ratslinie) u. Reval (v. z. Mühlen, Studien z. ält. Gesch. Revals, 1937). [12]) Pratje, a. a. O., verwechselt das Osterstader Geschlecht dauernd mit dem hier behandelten. Das erstere entstammte dem Df. Rhade im Kirchspiel Neunkirchen b. Bremen und war nach dem Forschungsergebnis Frh. A. v. R. bäuerlicher Herkunft u. ging später im Ministerialenstand auf. Es ist anscheinend noch im 14. Jh. erloschen (Nachlaß A. v. R. im Kurl. Archiv). [13]) Dieses Geschlecht gehörte zuerst zu den Ratsfamilien Stralsunds, war bereits im 14. Jh. auch in der Ritterschaft Rügens vertreten, von wo es sich über Brandenburg, Mecklenburg, Schlesien, Hannover und sogar Skandinavien verbreitet hat (Pom. UB.; Pyl, Pom. Genealogien V). Es blüht heute nur in mehreren preuß. Linien, die alle das gleiche, im 17. Jh. vermehrte Wappen (in einem von s. u. bl. gespaltenen Schild innerhalb eines gr. mit r. Rosen besteckten Kranzes 2 gekränzte Streithämmer mit s. Stielen) führen (Bagemihl), in der Namensschreibung jedoch von einander abweichen. [14]) Vgl. z. B. das Adelslexikon v. Kneschke oder v. Ledebur. Diese Verwechslungen lassen sich nur so erklären, daß Glieder der kurl. Familie häufig in preuß. Diensten gleichzeitig mit Angehörigen der pom. Familie gestanden haben. [15]) Das vornehmste dieser Geschlechter war zweifelsohne das der späteren Grafen v. Roden, das sich nach der von ihm erbauten Burg Hohenrode nannte. Es saß später auf der Herrschaft Wunstorp und ist 1533 erloschen. Ihm gehörte der Ebf. Hildebrand IV. von Bremen (1257—1273) an. Vgl. über dieses Geschlecht: A. Ulrich, Zur Gesch. d. Grafen v. Roden im 12. u. 13. Jh., Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen, 1887, S. 43 ff.; H Ohlendorf, Beiträge z. Gesch. d. Grafen v. Roden, Hannoversche Gesch. Bl. 1909, S. 298 ff., u. die Ztschr. d. Harz-Vereins, XXVI, S. 229, 237, 264, 490, sowie Fam.Gesch. Bl. 1908, Nr. 2/3. — Eine zweite gleichfalls edelfreie Familie v. Roden (v. Rothe, Rode) sank noch vor 1200 in die Ministerialität der Bfe. v. Hildesheim u. des Michaelstiftes dortselbst. Sie führte 3 herald. Lilien im Wappen. Sie ist noch im Mittelalter erloschen (Nachlaß A. v. R.). [16]) Zeuge einer Verlehnung d. Hg. Heinr. v. Sachsen (zw. 1219 VII. u. 1227 IV. 28.), RUB. 1, Brem. UB. I 189 S. 223 f. [17]) Den Umfang der Grundherrschaft zeigt uns die Eintragung des Lehns des Conrad van Rhode, Sohn d. Thetmarus nobils, im oldenburg. Lehnsregister, das nicht lange nach 1273 aufgezeichnet worden ist. Hiernach besaß Conrad den Hof zu Rhode u. die Vogtei über die Kapelle, das Df. Westereistede, in Hepstede 10 Höfe, das Df. Honstede, Northorp, Balckenwede, 2 Häuser in Ostereistede, ein Haus u. die Mühle in Stueshusen, in Westertymbeke ein Haus u. einen

Hof, je ein Haus in Glindesete, Glusinge, Wintlo, Trevenstede u. Ummelo, in Brettorp 7 Häuser, Süder-Rhode u. die Mühle daselbst und schließlich neben verschiedenen Gärten auch die Mühle zu Rhode (Oncken, Die ält. Lehnsregister der Gr. v. Oldenburg-Bruchhausen, u. danach RUB. 8). Ferner haben die Edelherren Rothe noch ein nicht näher bezeichnetes Land an der Hunte besessen (1256), das den Rittern v. Beverbeke verlehnt war (RUB. 2—4), Land in Butle (1258), das die v. Bardenvlete zu Lehen hatten (RUB. 5, 6) und in Hunttorpe (1274) (RUB. 7). [18]) 1256, 1258, zuletzt 1274 IX. 29. (RUB. 3, 6, 7). [19]) 1289 VIII. 22. erscheint Thithmarus de Rodhe in einer Zeugenreihe schon hinter den milites (RUB. 9). [20]) Daß Conrad Dienstmann d. Gr. v. Oldenburg wurde, zeigt deutlich das oben erwähnte Lehnsregister. In einem Lehnsregister der Grafen v. Hoya sind Detmarus de Rhode und Hinricus de Rode aufgeführt, von denen ersterer ein Sohn von Conrads Br. Engelbert ist, der vielleicht Ministerial dieses Grafenhauses geworden sein mag (RUB. 11).

[21]) Im Besitz der Freiin Else v. Rahden, der für ihre frdl. Hilfe bei der Vervollständigung der Stammfolgen auch an dieser Stelle gedankt sei. Da in dieser Studie Quellenangaben fehlen, sind diese vom Bearbeiter d. Kurl. Hdbuches zusammengestellt worden. [22]) 1325 VII. 25. schlichtet d. Bf. Nic. v. Verden mit d. Grafen v. Delmenhorst u. d. Archidiacon v. Rustringen einen Streit zwischen der Stadt Bremen und einigen Rittern und Knappen, unter diesen auch Lippold u. Detmer v. Rode, der wegen Gefangennahme u. Vergewaltigung des † Ritters Arnold Monic durch brem. Bürger entstanden war. Die Ritter u. Knappen erhielten eine Sühne, schworen Urfehde u. verpflichteten sich in den Diözesen Bremen u. Verden keine Schlösser oder Befestigungen zu erbauen (Brem. UB. II 263). Wahrscheinlich in einem Zusammenhang damit steht die Gefangennahme d. Richard v. d. Motzele, Bürgermeister zu Bremen (1316—53, Brem. UB. II u. III), u. anderer brem. Bürger bei Herstede durch Lippold v. R. um 1330 (RUB. 18), die die Vertreibung des L. v. R. aus dem Erzstift zur Folge hatte (RUB. S. 10 Anm.). [23]) Hier sind sie urkl. seit 1348 II. 14. nachweisbar (RUB. 22). [24]) RUB. 62. [25]) RUB. 135. [26]) Vgl. Tafel III. [27]) RUB. 137, S. 79—85. [28]) RUB. 217—225. [29]) Bei der Vermögensteilung werden alle Activa u. Passiva genau aufgeführt. Anton Günther v. R., a. Dedekow, erhält Bauland u. einige Bauernerbe im Jeverland, darunter 3 Vollmeierhöfe in d. Grafschaft Diepholz, sein Br. Erdwin Heineke d. Stammgut Höven. Die väterl. Schulden betragen 6074 Rthl. und werden von beiden Br. übernommen (RUB. 199—201). [30]) RUB. 116. [31]) In Rade, 1619 VI. 3. (RUB. 179). [32]) RUB. 249. [33]) Vor 1518 I. 3. ist ein Antonius Raden als „landtknecht to Dalen" (LGU. II. 270) u. 1539 V. 3. ein Thomas Rade als Amtmann d. Ebf. v. Riga (das.?) nachweisbar (LGU. II 782). Beide gehören nicht dem hier behandelten Geschlecht an. [34]) 1503 IX. 17. urk. d. Richter d. Bfs. v. Münster zu Wildeshausen, daß vor ihm d. Kn. Lippold v. R., dessen Hsfr. Marg. u. deren Kinder Rolef, Lippold u. Anna dem Kl. zu Heiligenrode ihr Gut zu Holte wiederkäuflich verk. haben (RUB. 66). Rolef wird 1529 IV. 23. ebenso wie sein Br. Cort in einer Urk. seines Vaters Lippold als abwesend erwähnt (RUB. 82). [35]) RUB. 266 nach F. A. Meckelburg, D. Königsberger Chroniken aus der Zeit d. Hg. Albrecht, Königsberg 1865, S. 32, 42 f., 101 f., 281—286, 152. [36]) Hierzu vgl. Gen. Jb. 1899, S. 85 u. 119, wo Arbusow für ihn noch die Zwischenstufe eines Hauskomturs, evtl. in Fellin 1529—31, annimmt. Da Rolef v. R. in einer Urk. d. Heinrich v. Galen, Komtur DO. in Goldingen, von 1531 V. 29. (RUB. 267) ausdrücklich als dessen Kumpan erwähnt wird, muß er ebenso wie Münchhausen, der zw. 1525 u. 27 direkt Vogt in Grobin wurde, direkt zum Gebietiger avanciert sein. Als Vogt in Rositten wird er erstmalig 1535 VI. 28. erwähnt (RUB. 269). Da in Rositten Dietr. v. d. Balen gen. Fleck bis ins J. 1535 Vogt war (RUB. S. 159 Anm. 4), dürfte er dieses Amt bei der Erneuerung der Amterbesetzung nach OM. Plettenbergs Tode (1535 II. 28.) erhalten haben. 1535 VI. 28. erscheint er erstmalig als Vogt in Rositten (RUB. 269). Vgl. über ihn weiter auch LGU. II 783, 791 u. RUB. S. 159. [37]) 1541 VIII. 10. zuletzt als Vogt nachweisbar (LGU. II 857 a). Da 1544 VIII. 18. OM. Herm. v. Brüggeney gen. Hasenkamp an Rolof v. R. Nachfolger in einem Schreiben von „seligen hern Roloffs van Raden tyden" spricht (LGU. II 1020), muß er schon vor einiger Zeit † sein. Es ist also anzunehmen, daß er im Amt nach 1541 VIII. 10. † ist. [38]) 1529 IV. 23. geloben d. Knappe Lippold van Raden u. dessen S. Lippold

u. Wulfart dem Kl. Heiligenrode eine besiegelte Urk. ihrer Söhne u. Br. Rolef u. Cort zu verschaffen, die deren ausdrückliche Zustimmung zu dem von ihnen vorgenommenen Verkauf ihres zu Holte, Grafschaft Diepholz, belegenen Gutes enthalten soll (RUB. 82). [39]) 1546 VII. 29., Wolmar, OM. Herm. v. Brüggenei an d. Grafen v. Oldenburg: auf die vom Grafen ergangene Fürschrift für Lippold u. Cort v. R. wird erwidert, daß einem von ihnen — Name nicht genannt! — vom OM. 100 Embder Gulden, zwei gute Hengste u. ein Küraß (aus dem Nachlaß d. Rolef) gegeben seien. Es entspreche nicht d. Ordensbrauch, daß Glieder d. DO. über Güter testamentarisch verfügten. Die v. R. hätten d. Erhaltene nur aus Gnade u. Gunst erhalten (RUB. 270). [40]) 1553 V. 19. Pilten, urk. Bf. Joh. v. Münchhausen von Kurland über die Entscheidung eines Streites d. Gebr. Joh. u. Heinr. Wessel wegen d. Mitgift ihrer beiden, mit Herm. Rump † u. Wulfart v. R. vermählten — namentlich nicht genannten — Schwestern usw. (Gen. Jb. 1897, S. 65). [41]) RUB. 275. Daß es sich bei dieser Verlehnung um Medsen handelte, zeigt die Grenzbeschreibung des den Erben Wulfart (II.) v. R. 1559 III. 27. verlehnten Landes, in dem ausdrücklich auf den Lehnbrief Bezug genommen wird (RUB. 276 u. S. 165, Anm. 1—3, Gen. Jb. 1904, S. 137 Anm. 16). [42]) RUB. S. 165. [43]) Arbusow, Die im DO. in Livl. vertretenen Geschlechter, S. 60. [44]) RUB. 276. [45]) Vgl. hierzu die Tafel IV u. folgende, sowie die Stammfolgen. [46]) Eine eingehende Würdigung seines Lebens in Gen. Jb. 1914 aus der Feder O. Stavenhagens. [47]) Über Alex. v. Rahden als Politiker fehlt noch eine eingehende Monographie. Zu der balt. Politik jener Tage ist v. Dellingshausen, Im Dienste der Heimat, u. A. v. Tobien, Die Livl. Ritterschaft, Bd. II, S. 219 ff., sowie Claus Grimm, Jahre deutscher Entscheidung im Baltikum 1918/19, Essen 1939, zu vergleichen. [48]) Seit 1906 III. 14. Genealogische Gesellschaft der Ostseeprovinzen in Mitau. [49]) Vgl. hierüber den bekannten, baltischen Geschichtsforscher Bar. Herm. v. Bruiningk in „Das Geschlecht von Bruiningk in Livland", 1913, S. XI. [50]) RUB. 7 u. Siegeltafel I nr. 2 (Nachlaß A. v. R.). [51]) RUB. 128, Siegeltafel II nr. 9. [52]) RUB. 113, Siegeltafel II 8. — Wir begegnen zwar nach 1571 noch einmal dem Kugelbild im Siegel einer Urk., die Statius u. s. Br. Erdwin für ihre Mutter unterstegeln, doch benutzten sie hier das Siegel ihres † Vaters (RUB. 131, Siegeltafel II 7), das offenbar von dessen Wwe., die hier als Urkundende erscheint, nach dem Tode des Mannes weiterbenutzt wurde. [53]) RUB. 137, 142. [54]) RUB. 153, Siegeltafel II 10. [55]) In Kurl. siegelt 1587 als erster Christoph v. R. mit dem neuen Wappen (Siegeltafel III 3). In Kurl. bildete sich die völlig unbegründete Tradition, daß das Wappenbild der Rahden nicht Rosen, sondern Blüten der Kornrhade zeige, also ein redendes Wappen sei. Diese Tradition hat beinahe dazu geführt, daß in Neimbts Wappenbuch das R'sche Wappen mit 3 naturalistisch tingierten Kornrhaden (4 violette Blütenblätter mit 4 grünen Blattspitzen) wiedergegeben worden wäre, denn im Entwurf lag es in dieser Form vor (Kurl. Archiv), wurde dann aber in der heute geführten Form abgedruckt.

Stammtafel I

(I.) **Thetmarus nobilis dictus de Rothe,**
i. 1219 VII. u. 1227 IV. 28.—1258 III. 25.,
Herr der Grundherrschaft Rhode

(II.)
1. **Conradus,** 1274 als **nobilis** erwähnt, 1256–1274, Lehnsmann des Grafen v. Oldenburg, a. Rhode, Wester-Eistede, Honstede usw.
2. **Fridericus,** 1256
3. **Engelbertus,** 1258 als **nobilis** erwähnt, 1256—1258, † a. 1274 IX. 9.

(III.)
1. **Hinricus,** 1274—1315, Knappe, Lehnsmann d. Grafen v. Hoya; ∞ Sophia, 1314
2. **Fridericus,** 1274
3. **Thetmarus,** 1274–p. 1300, a. Rhode, Wester-Eistede, Lehnsmann d. Grafen v. Hoya
4. **Fridericus,** 1274

(IV.)
1. **Conrad,** 1314—1317, Ritter
2. **Bernhard,** nach 1300, Ritter
3. **Wilhelm,** 1291 **canonicus** in Wildeshausen
4. **Heinrich,** † a. 1306, Ritter
5. **Arnold,** 1306

(V.)
1. **Detmar,** 1306—1325, Knappe, a. Huntorpe, Honstede, Wester-Eistede
2. **Otto,** 1324—1334, **canonicus** in Ramesloh
3. **Heinrich,** 1305—1324, Knappe
4. **Lippold,** 1306—1358, Knappe, a. Huntorpe u. Wester-Eistede; ∞ Ghiske, 1356
5. **Friedrich,** 1306—1366, a. Wester-Eistede
6. **Engelbert,** 1306–1348, Knappe, a. Huntorpe; ∞ Agnes Gräfin v. Stotel (∞ II. a. 1363 VII. 31. Erich v. Lunenberg), T. d. Grafen Joh. v. Stotel

(VI.)
1. **Arnold,** 1359—1388, a. Huntorpe, Honstede, Wester-Eistede; ∞ Grete, 1361
2. **Heinrich,** 1356—1410
3. **Lippold,** vgl. **Tafel II**
4. **Otto,** 1382–1410, a. Terwenstede, Lehnsmann d. Ebf. v. Bremen

(VII.)
1. **Detmar,** 1388—1402, Dechant zu St. Andreas in Verden
2. **Sort,** 1388–1433, Knappe

Stammtafel II

(VI.) **Lippold van Rode** (vgl. Tafel I), 1384—1412, beſitzlich in Weſter-Eiſtede u. Eyleſtede; ∞ Elzeke Schele, 1401—1438, Schweſter d. Rabode Schele

(VII.) **Heinrich,** 1401—1410, 1421 Zeuge, 1426 Knappe, lebt noch um 1470 — **Berta,** 1428 Kloſterfrau in Burlage

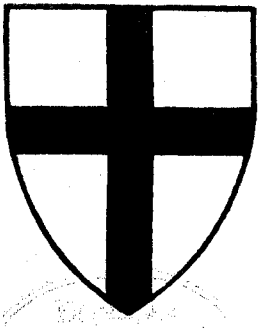
(VIII.) **Lippold,** 1458—1485, a. Dedekow, Burgmann zu Diepholz; ∞ Anna, 1482 — **Otto,** 1466—1498

(IX.) **Lippold,** 1482—1530, † a. 1531 III. 14., a. Dedekow u. Holte, Knappe u. Diepholzſcher Richter; ∞ Margarethe [Kobrink], 1503—1529, [T. d. Cort, a. Altenoythe u. Neſe] — **Cort,** 1482—1491, † a. 1514 VI. 22., Knappe; ∞ Giſela, 1491—1534 — **Katharina,** * um 1452, Äbtiſſin in Gertrudenberg, Prioriſſa in Malgarten bis 1520 — **Alheidis,** 1487 Nonne in Malgarten, 1520—1537 Prioriſſa daſelbſt

(X.) 1. **Roleff,** 1503 Kind, Ritter DD., Kumpan in Goldingen, DD. Vogt in Roſitten, † i. 1541 VIII. 10. u. 1544 VIII. 18. — 2. **Lippold** vgl. **Tafel III** — 3. **Anna,** 1503 Kind; [∞ Dethard v. Weddeſchen, † a. 1531, a. Bomhof] — 4. **Wulfhard** vgl. **Tafel IV** — 5. **Cort,** 1529 außer Landes — 6. **Rolef,** 1526—1528, a. Dorpelo — 7. **Otto,** 1526—1575, † a. 1591 IV. 7., a. Dorpelo, Vormund des Gr. v. Diepholz; ∞ Magdalena Gröning, T. d. Joh., u. d. N. N. Bremer v. Verden — 8. **Elzebe,** 1566 Kellnerin, 1570 **celleraria et senior** im Kloſter Malgarten

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von den
Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels



Teil: Kurland

Band II

Lieferung 10

enthält die Genealogien der Geschlechter:

Rahden – Kleist – Behr

Verlag für Stippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke (Inh. Hans Kretschmer)
Görlitz i. Schles.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

I) Vgl. auch die Einleitung. — Zw. 1219 VII. und 1227 IV. 28. Zeuge (RUB. 1) — 1256 verzichten die Ritter Oltmann und Liborius v. Beverbeke ihrem Lehnsherrn, dem Thetmarus nobilis dictus de Rothe, gegenüber auf Land jenseits der Hunte (RUB. 2), das dieser mit seinen 3 Söhnen dem Kl. Hude als fromme Stiftung übereignet (RUB. 3, 4). — 1257 Burg Berne, urk. Gr. Joh. v. Oldenburg über den Verkauf eines Landes in Buthle durch d. Ritter Alex. v. Bardenvlete an d. Kl. Hude und über die Übertragung des Eigentums (1258 III. 25.) durch den Lehnsherrn, den Edlen Thetmarus de Rothe u. seiner Söhne Conrad u. Engelbert, an d. Kloster (RUB. 5, 6). — **II 1)** vgl. die Einleitung und I. — 1274 IX. 29. Bremen, überträgt Conradus nobilis dictus de Rodhe unter Einwilligung s. Söhne Heinrich und Friedrich u. s. Neffen Detmar und Friedrich, S. d. Engelbert, dem Kl. Hude Land zu Huttorpe (RUB. 7). — **II 2 u. 3)** vgl. Einleitung u. I u. II 1. — **III 1)** vgl. II 1. — 1295 IV. 28. Thetmarus et Hinricus patrueles dicti de Rode vgl. sich mit dem Ritter Bertold v. Stade wegen Land in Drochtersen (RUB. 334, Mskr.). — 1. Hälfte d. 14. Jh., Verzeichnis der Nutzungen, die die Glieder dieser Fam. von den Gr. v. Hoya zu Lehn tragen (RUB. 11). — 1314 überträgt er mit Einwilligung s. Hsfr. Sophia u. unter Mitbesiegelung s. Sohnes Conrad d. Kl. Liliendale zur Präbende seiner ungenannten Tr. ein Haus in Timbeke zu ewigem Besitz (RUB. 13) u. verpf. demselb. Kl. ein weiteres Haus zu Bretdorpe für 10 Mk. Silb. (RUB. 14). — **III 2)** vgl. II 1. — **III 3)** vgl. II 1 u. III 1. — 1289 VIII. 22. Bremen, Zeuge (RUB. 9). — 1293 III. 6. Bremen, Zeuge (RUB. 10). — Lehnsmann d. G. v. Hoya (RUB. 11). — **III 4)** vgl. II 1. — **IV 1)** vgl. III 1. — 1317 IX. 9. bürgt als Knappe mit d. Knappen Heinr. v. Horne u. Martin v. Gropelingen für d. Knappen Volquin v. Groghe (RUB. 15). — **IV 2)** 1. Hälfte d. 14. Jh.: Lehnsverz. d. Gr. v. Hoya: . . . 4 Hufen in Rethe u. ein Hof in Velthen, die der Ritter Bernhardus de Rothe zu Lehn hatte, dortselbst 6 Hufen, die der Ritter Conrad und dessen Bruder hatten (RUB. 263). — **IV 3)** 1295 V. 29. canonicus in Wildeshausen (RUB. 269). — **IV 4)** Aus folg. Urk. geht eindeutig hervor, daß Heinr. ein Br. des Arnold u. damit ein Sohn d. III 3 gewesen sein muß. Er scheint vor 1306 bereits † zu sein. — 1306 V. 13. begeben sich die Gebr. Detmar, Lippold, Friedrich u. Engelbert v. Rhade wie auch Arnold, Detmars Sohn, ihres Vaters Bruder, um ihres Seelenheiles willen aller Einkünfte aus den Gütern des Rektors der Kirche zu Rhade (RUB. 12). — 1354 V. 22. verk. „Lyppold vnde Frederik, broder, hern Hinrikes Kynder, heten van Rode, knapen" dem Vogt zu Vorde ein Gut im Df. zu Wester-Eystede. Besiegelt durch ihren Br. Detmar (RUB. 335 Mskr.). — **IV 5)** vgl. V 4. — **V 1)** vgl. IV 4. — 1324 IV. 23. Otterberge, besiegelt er mit s. Br. Lippold eine Urk. ihrer Oheime, des Ritters Friedr. und Knappen Lippold Monich, in der auch ihre Br. Otto, Heinr., Friedr. u. Engelbert erwähnt werden (RUB. 16). — Über den Streit der Brüder mit der Stadt Bremen vgl. Einleitung. — 1340 I. 26. schenkt Gr. Conrad v. Oldenburg d. Kl. Hude Land in Huntorpe, dessen Eigentumsrecht ihm von Detmer v. R. u. dessen Brüdern einst übertragen worden ist (RUB. 20). — 1343 II. 2. hat mit s. Br. Engelbert Forderungen an Ländereien in Huntorpe (RUB. 21). — 1359 III. 24. verp. „Jk Ditmer van Rode onde ik Arnold, Ditmers sone, ok heten van Rode, Knapen", unter Mitbesiegelung von Lippold, Friedr. u. Engelbert v. R. ein Gut im Df. Honstede (RUB. 340, Mskr.) u. 1359 VIII. 1. ein Gut im Df. zu Wester-Eystede (RUB. 341, Mskr.). — **V 2)** vgl. Einleitung u. IV 4 u. V 1. — 1348 II. 14. bürgt er mit s. Br. Friedr. für einen Sühnevertrag zw. d. Bf. v. Münster u. d. Edlen zu Diepholz (RUB. 22). — 1356 IV. 4. bekennt er mit s. Hsfr. Ghiske u. s. Sohne Heinr. eine Schuld (RUB. 24). — 1358 IV. 14. u. a. Schiedsrichter im Osnabrück-Diepholzschen Landfrieden (RUB. 25), ebenso im Landfriedensvertrag zw. d. Städten Lubbeke, Minden u. d. Edlen zu Diepholz (RUB. 26). — **V 3)** vgl. V 1. — 1334 VII. 23. Bremen, canonicus in Ramelsloh, Zeuge (RUB. 19). — **V 4)** vgl. V 1. — 1382 VI. 23. Transsumpt eine Urk. von 1315 XII. 15., Bremen, in der ein armiger Henricus de Rode erwähnt ist (RUB. 348, Mskr.). — **V 5)** vgl. V 1. — 1366 VI. 29. verpf. Ernst v. d. Hamme d. halben Zehnten zu Aschen d. Edelherrn zu Diepholz, den dieser von Friedr. v. R. einlösen soll (RUB. 30). — **V 6)** vgl. V 1. —1348 IX. 29. bekennt d. Knappe Engelb. v. Rode, daß er sich mit s. Schwager, dem Gr. Rudolf v. Stotel, ausgesöhnt hat, gibt ihm Nucle als offenes Schloß zur Nutznießung u. verspricht darin, keinen

Burgfried ohne Zustimmung d. Gr. zu bauen (RUB. 23). — 1363 VII. 31. verzichten Erich v. Lunenberg u. s. Hsfr. Agnes, T. d. † Gr. Joh. v. Stotel u. Wwe. d. Engelbert v. Rode, auf ihre Rechte an Schloß u. Herrschaft Stotel zu Gunsten des Domdechanten Moritz in Bremen (RUB. 28). — **VI 1)** vgl. auch V 1. — 1361 IV. 23. verpf. Conrad, Edler zu Diepholz, dem „Arnold von Roeden, Greten sinen echten Wype unde yren rechten erven" ein halbes Haus u. Gut in Heckelingen für 50 Mk. (RUB. 27). — 1363 XII. 21. quittiert er dem Rate der Stadt Bremen über Empfang des Soldes und Ersatz allen Schadens, den er im Dienst der Stadt gegen die Gr. v. Hoya u. in deren Gefangenschaft erlitten, ausgenommen der noch zu fordernden 28 Mk. brem. (RUB. 29). — 1370 II. 14., Zeuge (RUB. 346, Mskr.). — **VI 2)** vgl. V 2 und VI 4. — **VI 3)** vgl. V 2 und Tafel II. — **VI 4)** 1382 XI. 23., Ebs. Albert v. Bremen belehnt Otto v. Rode mit dem „gut to Teruenstede" (RUB. 349, Mskr.). — 1388 V. 17. Lippold v. R. verk. dem Kl. Zeven seinen freien Hof Wester-Eystede mit Zustimmung der Br. Detmar u. Cort von Rode, Söhne des Arnd, u. des Otto v. Roede, Friedr. Sohn (RUB. 33). — 1410 IX. 14. verk. Otto v. R. das Gut zu Teruenstede dem Tammeke v. Sottrum, Vogt zu Ottersberge. Zeugen Lippold v. Rode u. Hinrike, Lippolds Söhne, Knappen (RUB. 350, Mskr.). — **VII 1 u. 2)** vgl. VI 4. — 1388 XI. 30. verk. der Knappe Joh. v. Reeme mit Zustimmung s. Hsfr. u. ihrer beiderseitigen Erben, des Dechanten zu St. Andreas in Verden, Detmar v. R., des Lippold v. d. Helle u. des Lippold, Otto und Cord v. R., u. a. mehr einen Freihof dem Bremer Kapitel (RUB. 35). — 1402 V. 25. überlassen wiederkäufl. die Gebr. Detmar und Cord v. R. und Detward v. Dreek der Nonne Fieke v. Dreek ein Grundstück in Merle (RUB. 39). — 1433 X. 18. Cord von Raden, Knappe, Zeuge (RUB. 46).

Anmerkungen zur Stammtafel II:

V) vgl. auch Taf. I. — 1384 schwört er d. Hg. Albrecht v. Sachsen Urfehde (RUB. 32). — 1388 V. 17. „Lippelt van Roede, Luppoldes zone, knape" verk. Kl. Zeven seinen freien Hof zu Wester-Eystede mit Zustimmung d. Gebr. Detmar u. Cort, S. d. Arnd, u. des Otto v. R., Friedr. S. (RUB. 33, 34). — 1401 XI. 24. verpf. er seinen Hof zu Eystede an St. Hülfe mit Einwilligung s. Hsfr. Elzeke u. ihres S. Hinrik (RUB. 38). — 1410 verk. er mit S. Heinrich d. Haus u. Erbe zum Buckhorn (RUB. 40). — 1411 III. 13. Zeuge (RUB. 41). — 1412 V. 4. Zeuge Vetter der Edelherren Joh. u. Gerhard zu Diepholz (RUB. 42). — 1438 VII. 22. Frau Elzeke, Wwe. d. Lippold v. R. u. Schw. d. Robode Schele, bezeugt, von ihrem Br. 140 rhein. Gulden als Brautschatz erhalten zu haben (RUB. 265). — **VI 1)** vgl. auch V. — 1421 XII. 27. Zeuge (RUB. 43.) — 1426 u. a. als Knappe erwähnt (RUB. 44). — Um 1470 ersucht er d. Rat zu Wildeshausen, einen dortigen Brgr. zu veranlassen, daß dieser sich nicht ein Rodensches Gehölz in Vareneſch anmaße (RUB. 50). — **VI 2)** 1428 VIII. 24. überlassen Gerh. zu Diepholz u. s. Hsfr. der Klosterfrau Bertha v. Rode in Burlaghe eine Rente aus ihrem Hause zu Merle (RUB. 45). — Sie ist wohl hier einzuordnen, könnte aber auch in die Gen. V gehören. — **VII 1)** Aus zeitlichen Gründen hier eingeordnet. — 1466 verleiht er an den Gr. Jost v. Hoya 60 Gulden (RUB. 49). — 1497 XII. 20. verk. er dem St.-Elisabeth-Spital zu Wildeshausen einen Acker dortselbst (RUB. 62). — 1498 II. 22. kauft er vom Gr. Jost zu Hoya wiederkäuflich Grundstücke bei Nygenborch für 100 rhein. Gulden (RUB. 63). — **VII 2)** 1458 vom Bf. Joh. v. Münster mit zwei Erben zu Dedekow zu Lehnrecht belehnt (RUB. 47). — 1461 X. 1. bürgt er als Burgmann zu Diepholz für den Edelherrn Otto zu Diepholz (RUB. 48). — 1477 IX. 13. Zeuge (RUB. 52). — 1482 V. 25. verk. der Knappe L. v. R. u. s. Hsfr. Anna sowie s. Söhne Lippold und Cort eine Rente aus einem Hause zu Holte wiederkäuflich (RUB. 53). — 1485 X. 6. Brief von ihm wegen des Gogerichtes Sutholt (RUB. 54). — **VIII 1)** vgl. auch VII 2. — 1486 IV. 5. verk. mit Br. Cort Renten aus 2 Häusern in Holte (RUB. 56). — 1487 mit dem Zehnten zu Asch u. zu Boeckel vom Gr. Claus zu Tecklenburg belehnt (RUB. 57). — 1503 IX. 17. verk. er mit Hsfr. Margarethe und Kindern Rolef, Lippold und Anna dem Kl. Heiligenrode wiederkäufl. ihr erbeigenes Gut zu Holte (RUB. 66, 67). — 1510 VII. 3. verk. er wiederkäufl. mit Hsfr. Margarethe eine Rente aus ihrer Wohnung in Bullenmühlen u. ihren beiden beiden Mühlen im Ksp. Visbek (RUB. 69). — 1511 IV. 29. mit den Höfen zu Dedekow vom Stift Münster belehnt (RUB. 70).

— 1511 X. 3. schlichtet als gekorner Richter einen Streit (RUB. 71). — 1527 V. 14. Bf. v. Münster genehmigt dem Knappen, L. v. R., seine Lehnsgüter zu Dedekow auf höchstens 12 Jahre zu verpfänden (RUB. 78). — 1528 VII. 13. verk. Knappe Lippold v. R. jun. mit Genehmigung s. Eltern, des Knappen Lippold v. R. sen. u. d. Marg. einen Kamp (RUB. 80). — 1529 IV. 23. verk. er mit Zustimmung s. Hsfr. Marg. u. sr. Söhne Roleff, Lippold, Wulfart u. Cord sein Gut zu Holte dem Kl. Heiligenrode (RUB. 81). — 1529 X. 12. bevollm. die Burgmannen, Kirchen- u. Deichgeschworenen u. Insassen der Grafschaft Oldenburg u. des Butjatingerlandes den Joest Fykenszholte u. Lippold v. R. auf einer Tagfahrt zu Utrecht über eine Doppelheirat der Grafen v. Oldenburg u. Ostfriesland u. über deren Streitigkeiten zu verhandeln u. zu beschließen (RUB. 83, 84). — 1530 I. 3. Vertr. der diepholzschen Ritterschaft auf d. Landtag das. (RUB. 85). — 1530 X. 2. verk. er zwei Höfe zu Dedekow dem Kord v. d. Heide (RUB. 88). — 1531 III. 14. verpf. d. Knappe L. v. R., Sohn des † Lippold, für 300 Gulden sein Gut zu Dreke dem Kl. Heiligenrode (RUB. 89). — VIII 2) vgl. VII 2 u. VIII 1. — 1491 III. 1. erklärt mit s. Br. Lippold Zustimmung zu 2 Pfandbriefen des † Gerh. zu Diepholz (RUB. 60). — 1491 III. 12. verk. Knappe Kord von Rade u. s. Hsfr. Ghysle dem Kalant in Diepholz Rente aus ihrem Hause in Dreeck (RUB. 61). — 1514 VI. 22. verpf. die Edelherren zu Diepholz an Gisela, Wwe. des Kord v. Raden, Renten (RUB. 72). — 1526 II. 6. verk. Gisela mit ihren S. Rolef u. Otto Kornrenten aus ihren Gütern im Ksp. Bernstorp wiederkäufl. d. Pfarrer zu Diepholz (RUB. 77). — VIII 4 u. 5) vgl. RUB. 51, 55, 58, 91. — Aus zeitlichen Gründen sind diese Schwestern wohl hier einzuordnen. — IX 1) vgl. Einl. u. VIII 1. — IX 2) vgl. VIII 1 u. Taf. III. — IX 3) vgl. VIII 1. — IX 4) vgl. VIII 1 u. Taf. IV, sowie Einl. — IX 5) vgl. VIII 1 u. Einl. — IX 6) 1566 IX. 29. Kellnerin d. Kl. Malgarten, 1570 celleraria et senior dortselbst (RUB. 117, 125). Eine genaue Eingliederung ist aus Quellenmangel nicht möglich. — IX 7) vgl. VIII 2. — 1528 I. 2. verk. die Br. Rolef u. Otto v. R. eine Rente aus ihrem Gute zu Dörpel (Dorpelo) an die Dreifaltigkeitsbrüderschaft zu Diepholz (RUB. 79). — IX 8) vgl. VIII 2 u. IX 7. — 1534 III. 2. verk. er eine Kornrente aus s. Anteil der Zehnten zu Aschen u. zu Ossenbecke (RUB. 94). — 1545 V. 14. Lippold v. R. hat für s. jungen Vetter Otto v. R. obige Zehnte seinerzeit zu Lehn empfangen (RUB. 106). — 1555 besitzt er eine Behausung zu Diepholz in dem Hagen am Burggraben (RUB. 112). — 1568 VI. 3. bevollm. Gesandter der Gräfin u. Stände von Diepholz in Kassel (RUB. 121). — Zu seinen zahlreichen Streitigkeiten vgl. RUB. 118, 122, 130, 132, 133. — 1587 besitzlich im Ksp. Bernstorpe (RUB. 144). — 1591 bittet Magd. Groninges, weiland Otto v. Radens Wwe., um Eröffnung seines Test. (RUB. 148). Zu seiner Erbschaft vgl. RUB. 148—151. — 1618 III. 16. die Gebr. v. Horn verk. dem Landdrosten Kurt Platen v. Schloen gen. Gehle ihren von Otto v. R. u. dessen Hsfr. ererbten adeligen Hof und Sitz zu Dorpele u. andere Grundstücke für 2430 Rthlr. (RUB. 178). — Sie entstammte dem Bremer Geschlecht Gröning, dem auch Diedrich Gröning, OM. in Livland 1247, angehörte (RUB. S. 170 u. das. Anm. 1).

Anmerkungen zu Stammtafel III:

IX) vgl. auch Einl. u. Tafel II. — 1528 VII. 13. verk. „Lippelt van Raeiden de junger, knape," mit Einwilligung s. Eltern einen Kamp zu Elsfleth (RUB. 80). — 1531 III. 14. verpf. er für 300 Guld. s. Gut zu Dreke u. eine jhrl. Rente aus s. Gut zu Donstorpe (RUB. 89). — 1531 VII. 29. empfängt er 2 Grundstücke in d. Ksp. Bernstruppe u. Goldenstede vom Gr. Joh. zu Diepholz zu Lehn (RUB. 90). — 1531 XII. 14. verk. er Rente dem Kl. Malgarten. Es untersiegeln Joh. v. Doringloe u. Alverrick Schlepegrell „beide mine vedderen" (RUB. 92). — 1531 XII. 14. übernimmt er eine Bürgschaft s. Vetters Joh. v. Doringelo (RUB. 268). — 1532 X. 13. Zeuge (RUB. 93). — 1534 verk. er an Otto v. d. Heide je ein Erbe zu Drebber u. zu Donsdorf, Grfschaft Diepholz (RUB. 96). — 1535 XI. 2. verk. er mit Hsfr. Anna die Bullenmühle an Andr. v. Quernheim (RUB. 97), letzterer sein Neffe (RUB. 98). — 1536 VI. 16. Zeuge (RUB. 101). — 1538 VI. 13. ernennen die Grafen v. Oldenburg ihn u. Kord Fuchs zu Feldobersten der Reiterei im Kampf mit dem Bf. v. Münster um die Herrschaft Delmenhorst (RUB. 104). — 1545 V. 14. Tecklenburg, Gr. Rolof zu Diepholz bezeugt eine Belehnung, ebenso wie sein Verwandter, der ehrbare Lippold v. Raden zugunsten seines Vetters Otto v. R. mit der anderen

Stammtafel III.

(IX.) **Otppold von Raden,** (Taf. II), 1503 Kind, Knappe, 1528—1545, † a. 1549 X. 31, 1538 oldenb. Feldoberſter, a. Höven u. Dedekow; ∞ Anna [Mönnich], 1533—1583

(X.)

1. **Anaſtaſius** (Staes), 1549—1585, † a. 1594 V. 13., a. Höven (ſeit 1575) Droſt zu Apen

2. **Erdwin,** 1561—1594 † a. 1597 V. 20., a. Dedekow u. Höven; ∞ Freſe v. Hadbien, † a. 1603 X. 21, (∞ II. Kaſpar v. Dorgelo), T. d. Nickleſ, a. Canarienhauſen

3. **Anna,** 1592

4. **Margarethe,** 1586 im Stift Baſſum, dann domina im Stift Burlage, ∞ i. 1592 VII. 12. u. XII. 8. Cord Heuſechen

(XI.)

1 **Johann,** 1603, † a. 1642 II. 7., a. Höven u. Dedekow; ∞ I. N. v. Mandelslo, † 1624, T. d. Heinke; ∞ II. Marg. v. Hohenhorſt, * 1561, † 1657 XII. 26. □ Wardenburg

2. **Anton,** (Tönnies). 1600 unmündig 1612

3. **Nickleff,** 1600 unmündig, 1603—1613, † Rees 1623, a. Dedekow

4. **Otppold,** 1600 unmündig, 1609

5. **Eliſabeth,** 1600 unmündig, 1603—1620, ∞ Cord Hueiſchen

6. **Margaretha,** 1600 unmündig, 1606

7. **Anna,** 1600 unmündig, 1606

vgl. Anm.

(XII.)

ex I. 1. **Anton Günther,** 1642, † a. 1670 II. 27., a. Dedekow, Höven, Waſſens; ∞ I. Sophia Eliſabeth Heuſken; ∞ II. Sophia v. Huſing

2. **Erdwin Heineke,** * 1623 IV. 22., † 1665 II. 27., a. Höven; ∞ I. Anaſtaſia v. Brahe, (∞ II. 1670 VI. 28. Moritz Heinrich v. Middachten)

ex. P. 3. **Anna Sophia,** 1652 „blöden Verſtandes"

4. **Margarethe,** * (1624), † 1662 XI. 2., □ Wardenburg XII. 2.

(XIII.)

1. **Diedrich Sort Plato,** 1670—1687 unmündig, □ Bakum 1721, a Dedekow, Waſſens u. Sütholt; ∞ a. 1694 IV. 23. Marg. Dor. v. Schleppengrell, kath., □ Bakum 1697 I. 2., T. d. Otto Friedr., a. Lethe, u. d. Dorothea Eliſ. v. Böſelager

2. **Anna Eliſabeth,** † 1682; ∞ Albert Rießmeyer a. Holweden

3. **Anton Günther,** * 1656 III. 2., ~~ Wardenburg III. 10., † 1663 XI. 7.

4. **Auguſte Anna Sophia,** ~~ Wardenburg 1659 XI. 30., † 1726 X. 20., a. Höven; ∞ I. Wardenburg 1678 X. 14. Joh. Rötger v. Dorgelo, □ daſ. 1698 VIII. 27.; ∞ II. Wulf v. Böſelager, Major

5. **Ilſa Armgard,** ~~ Wardenburg 1661 VIII. 29.; ∞ Jobſt Daniel v. Vincken zu Vinckenburg, 1686

6. **Eliſabeth,** ~~ Wardenburg 1663 VIII. 17., † Raſtede 1737 XII. 2.

(XIV.) **Maria Margarethe Dorothea,** * 1695 VI. 4., kath., † 1755 X. 10., a. Lethe u. Sütholt; ∞ I. Ep. Sütholt 1715 I. 15. Simon Ségur de Monbrun gen. Leon de Luer, † 1729, Kgl. brit. u. Kurf. hann. Oberſt; ∞ II. Ep. 1736 XII. 17. Adam Ernſt v. d. Decken, † 1770 VII. 2. Kornett

Hälfte von seinem Oheim Gr. Konrad v. Tecklenburg belehnt worden ist (RUB. 106, 107). — 1549 X. 31. Gr. Christoph v. Oldenburg verlehnt als Provisor d. Kl. Rastede dem Statius v. R. den Meier zu Beorbeck „so Lippoldt von Radenn seliger, Statius vater" mit ihm belehnt gewesen (RUB. 109). — 1572 V. 29. u. 1583 IV. 26. entläßt Anna, Lippolds Wwe., unter Mitbesiegelung ihrer Söhne Statius u. Erdwin Mägde aus der Leibeigenschaft (RUB. 131, 140). — X 1) vgl. auch IX u. X 2. — 1561 XI. 8. Lehnsrevers über die ihm u. s. Br. (X 2) verlehnten Diepholzschen Güter zu Vareneſche u. Benekinckenhoff im Kſp. Goldenstede (RUB. 113). — 1566 III. 25. verlehnt im Namen des Gesamtgeschl. die Kirche zu Rode dem P. Joest Beer (RUB. 116). — 1567 VI. 25. auf dem rastedischen Landtag zu Oldenburg (RUB. 119). — 1567 VI. 26. Lehnsrevers (RUB. 120). — 1570 I. 8. schreibt mit Br. Erdwin an Kord v. der Hude wegen Ankaufs einiger Güter bei Diepholz (RUB. 124). — 1571 V. 1.—VI. 7., Rentenverkäufe der Gebr. v. Raden, a. Höven (RUB. 126—128). — 1576 VII. 2. Gebr. v. Raden mit 4 Pferden auf der Hochzeit d. Gr. Joh. v. Oldenbg. (RUB. 134). — 1581—84, Berichte als gfl. oldenb. Drost zu Apen an d. Gr. Joh. v. Oldeubg. wegen der Grenzstreitigkeiten zw. Oldenburg u. dem Stift Münster (RUB. 137, S. 79—85). — 1582 IX. 23. pfändet er münsterische Untertanen u. nahm diesen 100 Fuder Torf, Vieh u. 314 Schafe weg (RUB. 283), hieraus entwickelte sich ein langwieriger Prozeß zw. Münster u. Oldenburg (RUB. 138, 139, 142). — 1585 III. 11. urk. er über alles das, was die Raden als Patrone zu Rade zu beanspruchen haben (RUB. 143). — 1594 V. 13. belehnt Hg. Ernst v. Braunschweig d. Erdwin v. R. mit den Gütern im Kſp. Goldenstede, die dieser u. sein Br. Statius zu Lehn gehabt (RUB. 156). — X 2) vgl. auch IX u. X 1. — 1589 Aufschrift der Wardenburger Glocke: Erdwin von Rahden, Herr des adelichen Gutes zu Höven (RUB. 135). — 1583 IV. 26. entläßt er einen Knecht aus d. Leibeigenschaft (RUB. 141). — 1588 IV. 3. u. 1589 VII. 28. erwirbt er die Lehen zu Dedekow von Dr. Anton Hoffschlag, wie sein Vater sie besessen (RUB. 146). — 1592 VI. 16. erbt das Hergewette s. Vetters Otto, nämlich dessen Pferd, die gold. Kette, das beste Gewand u. die Braupfanne (RUB. 148). — 1592 VII. 12. vergleichen sich mit ihm seine Schwestern Anna u. Marg. der elterl. Güter wegen (RUB. 152). — 1592 XII. 8. bittet er d. Gr. Joh. v. Oldenburg bei der Lüneburgschen Regierung um Verwendung, damit seinem Schwager Kord Heusechen u. s. Schwester Marg. zu Ostern 1593 die Propstei Burlage übertragen werde (RUB. 153). — 1597 V. 20. Frese v. Haddien als s. Wwe. erwähnt (RUB. 157). — 1598 XI. 23. Folkert v. Haddien, Sohn d. Rickleff, a. Canarienhausen, vergl. sich mit s. Schwester Frese, Wwe. d. weil. Erdwin v. R., uxor d. Kaspar v. Dorgelo, a. Lethe, wegen d. elterl. Güter (RUB. 351, 352). Ihr Neffe Rickleff, Folkerts Sohn, hatte zwei Töchter, N. N. (∞ v. Bardeleben) und Anna (∞ v. Böselager), die erblos starben (RUB. S. 141). — X 3) vgl. X 2 u. 4. — X 4) 1586 VII. 22. Jungfrau im Stift Bassum (RUB. 284). — 1592 Erbvergl. d. Geschwister (RUB. 152). — Sie ∞ Cordt Heusechen, S. d. Dr. Heusechen, fürstl. Osnabr. Kanzlers u. grfl. Diepholzscher Rats (RUB. 153—55). — XI 1) 1603 u. 1606 I. 26. vergl. sich die Vormünder der Kinder des † E. v. R. zu Höven, u. zwar des Joh. u. Rickleff v. R., mit Kaspar v. Dorgelo wegen d. Brautschatzes der Frese v. Haddien (RUB. 164). — 1606 IV. 18. verlehnt er im Beisein sr. Schw. Elisabeth, Anna u. Marg. dem Chr. Bogelmann die Kirche zu Rhaden (RUB. 168). — 1609 X. 10. verk. er im Beisein s. Br. Rickleff u. Lippold u. s. Schw. dem Cord Hueischen sein Haus in Oldenburg (RUB. 168). — 1613 XI. 22. belehnt mit den Höfen zu Dedekow gemeinsam mit Br. Rickleff (RUB. 174). — 1616 VIII. 31. untersiegelt er den Landgtagsabschied d. Grafschaft Diepholz (RUB. 176). — 1617 III. 29. a. Höven (RUB. 177). — 1619 VI. 3. schlichtet er als Kollator der Kirche einen Streit zu Rhade (RUB. 179). — 1625 II. 27. einigt er sich mit Schwager über Brautschatz d. Schw. Elis. u. Erbschaft des † Rickleff (RUB. 183). — 1626 II. 17. verlehnt d. Kirche zu Rahde dem Chr. Crachtbügel (RUB. 184). — 1641 VII. 5. Gesuch wegen Jagdgerechtigkeit (RUB. 189). — 1642 II. 7. bereits † (RUB. 190). — 1657 schenken die Wwe. Joh. v. R., Marg. v. Hohenhorst usw. der Kirche zu Wardenburg eine neue Kanzel (RUB. 286). — Todesdatum nach Kb. Wardenburg (RUB. 294). — XI 2) vgl. XI 1. — Bf. Christian v. Minden belehnt d. Tönnies v. R. für dessen ält. Br. Joh. wie auch zugunsten des Tönnies u. d. dritten Br., Rickleff, mit einem Erbe zu Vareneſche u. dem Benekikenhof zu Goldenstede (RUB. 172). — XI 3) vgl. XI 1 u. 2. — Der Pastor

Al. Jeddeloh zu Wardenburg aussagt über ein Vermächtnis von 200 Thlr., das der ca. vor 2 Jahren zu Rees † Rickleff v. R. den Armen zu Wardenburg gestiftet hat (RUB. 292). — XI 4 u. 5) vgl. XI 1. — XI 6 u. 7) vgl. auch XI 1. — 1635 X. 3. schreibt Joh. v. R. seinem Schwager Joh. v. Hörne, Vogt zu Oldenesche u. erwähnt in diesem Briefe auch „Vetter und Schwager Johann v. Mandelszlo" (RUB. 187). Mit welcher der Schwestern Joh. v. Hörne verheiratet war u. ob Joh. v. Mandelslo ein Br. der 1. Frau des Joh. v. R. oder mit einer der Schwestern v. R. verheiratet war, geht aus den uns zur Verfügung stehenden Urk. nicht hervor. — XII 1) 1643 V. 2. erbgesessen a. Decauw (RUB. 192). — [p. 1643] I. 2.—4. a. Höfen u. Wassens, vociert d. Kirche zu Rhade einen neuen Pastor u. Küster (RUB. 193). — 1647 X. 12. konfirmiert er eine Oblig. s. Vaters (RUB. 194). — 1642—51 Beschwerden über Beeinträchtigung seiner Meier (RUB. 191, 195—98). — 1652 V. 21. Güterteilung zw. d. Br. Anton Günther u. Erdw. Heineke u. ihren Schwestern Anna Sophie — die blöden Verstandes ist — (RUB. S. 126), u. Marg., sowie ihrer Stiefmutter Marg. v. Hohenhorst (RUB. 199, 200). — 1655 II. 3. test. s. Hsfr. Sophie Elisabeth Heusken (RUB. 205), die vielleicht mit seiner Witwe Sophia v. Husing identisch ist (vgl. RUB. 219—21). — 1656—1666 zahlreiche vermögensrechtl. Akte (RUB. 207—14). — Um 1667 schreibt er an die Wwe. d. Br. u. will Stammgut Höven kaufen, da sie sich verheiraten wolle (RUB. 215). — 1667 III. 26. bescheinigt er, daß er Hof Dedekow vor 13 Jahren übernommen habe (RUB. 216). — 1670 II. 27. Vormünder s. Kinder erwähnt (RUB. 219—21), ebenso dieselben bis 1680 im Prozeß um die Erbschaft Haddien (RUB. 222—25). — XII 2) Lebensdaten nach Kb. Wardenburg, sonst vgl. XII 1. Ihre ∞ II. (RUB. 294). — XII 3 u. 4) vgl. XII 1. — Ob sie Töchter des Joh. aus seiner Ehe mit der Marg. von Hohenhorst waren oder echte Schw. der beiden Brüder, ist aus der Urk. von 1652 (RUB. 199) nicht klar ersichtlich. Daten der XII 4 nach Kb. Wardenburg. — XIII 1) vgl. auch XII 1. — 1688 XI. 19. mit Dedekow belehnt (RUB. 227). — 1693 XI. 7. Vergl. mit seinem Schw. Alb. Riesmeyer, a. Holweden im Fsttum. Minden, wegen der Abfindung der Anna Elis. v. R., die vor etwa 8 oder 9 Jahren unter Hinterlassung eines einzigen Kindes, der Sophie Kath. Rießmeyer, † (RUB. 230). — 1694 IV. 23. Vergl. zw. der Marg. Dor. v. Schleppengrell, Hsfr. d. Diedr. C. P. v. R., u. ihrer Schwester Kaspara Maria Klara, T. d. † Otto Friedr. v. Schleppegrell, a. Lethe u. Südholt, u. d. Dor. Elis. v. Böselager, mit ihrem Stiefvater Joh. Alard von Hoerde zu Lethe wegen dieses Gutes (RUB. 231). — Sie war kath. u. wurde in der kath. Kirche zu Bakum beigesetzt (RUB. S. 143, Anm. 1). — 1717 als Patron zu Rhade erwähnt (RUB. 249). — † 1721, ▭ kath. Kirche in Bakum (RUB. S. 152, Anm. 1). — XIII 2) vgl. XIII 1. — XIII 3—6) Alle Daten nach Kb. Wardenburg. — XIII 4) Sie hat mit Joh. Rötger v. Dorgelo folg. Kinder: 1. Dorothea Maria Elisabeth, ∽ 1681 IV. 25.; 2. Joh. Erdtwin, ∽ 1682 VII. 29.; 3. Anastasia Elsebe, ∽ 1685 II. 24.; 4. Johanna Eva Gertraut, ∽ 1687 IX. 18.; 5. Fritz, ∽ 1690 I. 8.; 6. Otto Kaspar Diedrich, ∽ 1692 IV. 20.; 7. Ursula Theresia Clara, ∽ 1694 X. 28.; 8. Rötger Borchard Philipp, ∽ 1698 VIII. 27. Alle Daten nach Kb. Wardenburg. — XIV) Ep. I Sütholt 1715 I. 15. (RUB. 248), Ep. II 1736 XII. 17. (RUB. S. 149, Anm. 1). — 1705 vermacht ihr ihre Großmutter Dor. Elis. v. Schleppengrell, geb. v. Böselager, das Gut Lethe (RUB. 240, Anm. 2). Von ihren 10 Kindern ex I. hat anscheinend nur ihre Tr. Anna Dor. Louise Marie de Luer, * 1717 XII. 1. (Kb. Bakum), † 1756 II. 8., vor 1748 VII. 24. Bernhard Joseph v. d. Decken, Rittm., geheiratet. 2 Töchter waren Klosterfrauen (RUB. 311, S. 186, Anm. 1 u. 2.) —

Anmerkungen zur Stammtafel IV:

I) vgl. auch Taf. III und Einleitung. — 1552 X. 4. Heiligen-Aa, Zeuge (RUB. 272). — 1553 V. 19. Pilten, Bf. Johannes v. Kurl. urkundet auf dem stiftischen Landtag über die Entscheidung eines Streites der Brüder Joh. u. Hinr. Wessel wegen d. Mitgift ihrer mit Herm. Rump. u. Wulf v. Raden verheirateten resp. verheiratet gewesenen Schwestern, deren Vornamen nicht erwähnt werden (RUB. 273.). — 1553 VII. 23 Grobin, Zeuge (RUB. 274). — 1556 XI. 19. Grobin, der DO.-Vogt zu Grobin reitet dem Wulfard (II.) v. R. ein Gebiet zu, wie dieses Wulf v. R. besessen u. zum Teil von Jakob Schmidt gekauft hat (RUB. 275). — II 1) vgl. auch I. — 1559 III. 27. Wenden, OM. Wilh. v. Fürstenberg transsumiert

Stammtafel IV. Haus Medsen.

I. **Wulfard I. v. Rahden,** (vgl. Taf. III), 1529, † a. 1556 IX. 19., a. Medsen (1) um 1550; ∞ I. N. N. Wessel; [∞ II. Engel Höwener].

II. 1. **Wulfard II.,** † a. 1559 III. 27., a. Medsen (2); ∞ [Elisabeth] v. Dönhof, T. d. Gerhard u. d. N. N. v. Tiesenhausen. — ex II? 2. **Röttger,** **Tafel VII.** — 3. **Roloff,** 1560—1582 a. Swirgsden, Strandvogt zu Heiligen-Aa u. Liebau; ∞ N. N.

III. 1. **Gerhard I.,** 1559—1620, a. Medsen (3); ∞ Sophie v. Torck, T. d. Joh., a. Zerxsten, u. d. Sophie v. Hülssen. — 2. **N. N.** (Tochter); ∞ Enoch Remelingk, Pastor in Grobin, † 1599. — 3. **Wulfard III.,** † a. 1595 IV. 28., a. Medsen (3), ∞ 1580 Anna v. Haubring, T. d. Merten, a. Assieten. — 4. **Christoph,** 1577, † a. 1603 III. 28.; ∞ Agneta vom Wolde, 1578—1606, T. d. Kurt, u. d. N. N., Falkenhagen. — 5. **Heinrich,** 1572?, 1629, Ohptm. zu Goldingen.

IV. 1. **Gerhard II.,** 1639, † Warriben 1653 (erstochen), a. Medsen (4); ∞ Elisabeth v. Altenbockum, † p. 1678 V. 7. — 2. **Wulfard IV.,** 1607—1629, Pfh. a. Spahren; ∞ Katharina v. Treyden, T. d. Heinrich u. d. Helene v. Haubring. — 3. **Gerlach,** 1613. — 4. **Leopold,** 1613.

V. 1. **Otto Wilhelm,** **Tafel V.** — 2. **Gerhard III.,** **Tafel VI.** — 3. **Sophia Elisabeth;** ∞ Gotthard Henning, † 1669, a. Wahnen, Walgum u. Sahrzen. — 4. **Helene,** † p. 1658 V. 9.; ∞ Salomon Henning, † a. 1653 VI., a. Asuppen, Trenzen u. Neuhof.

die Urk. des DO.-Vogtes von Grobin von 1556 XI. 19. und belehnt den Erben des unlängst * Wulfard v. R. mit dem in der Urk. bezeichneten Gebiet. In dorso: Copia Gehrdt von Rahden lehnbriefes de anno 1559 (RUB. 276). — Lt. d. Grobinschen Kirchenvisitationsprot. v. 1560 gibt die Wwe. Wolfard v. Räden, a. Medsen, jährlich einen Taler Bargeld, je 3 Lof Roggen und Gerste, ¼ Tonne Dorsch u. 1 Faden Holz (RUB. 277). — **II 2)** vgl. Taf. VII. — **II 3)** 1560 Grobin, im Kirchenvisitationsprot. mit 1½ Mk. Rig. verzeichnet (Abschr. im F.A.). — 1561 XII. 7. übernimmt er die Strandvogtei zu Heiligen-Aa gegen einen Zuschuß zum Lande (Grobinsche Akten im St.A. in Kbg./Pr., Abschr. im F.A.). — 1572 bittet er um Erhöhung seiner Einkünfte, da sein Sohn in Grobin „studiert" (das.). — 1578 V. bittet er den Hg. v. Preußen um Verlehnung eines Gütleins an der Heiligen-Aa wegen langjähriger treuer Dienste (das.). — 1582 wird er in einem Visitationsabschied als Strandvogt zu Libau bezeichnet (das.). — Der Name seiner Frau u. seines Sohnes sowie etwaiger anderer Kinder ist aus den Quellen nicht zu ersehen. — **III 1)** vgl. auch II 1. Die Namen seiner Mutter und Großeltern mütterl. Seite ergeben sich aus der von ihm bei der Ritterbank 1620 eingereichten Ahnenreihe und der Geschlechtsdeduktion Heinr. v. Tiesenhausens (Gen.Jb. 1895, S. 12 Anm. 1). — 1596 VII. 24. Grobin, verk. er seinem Schwager Enoch Remelingk, Pastor in Grobin, Land u. Heuschlag am Wesselpfuhl für 100 Taler, wie diese von s. Vater u. s. Großvater, beide namens Wolfard, besessen worden (RUB. 287). — 1603 fürstl. Commissarius in Libau (Woldemar, Güter u. Fam.Lexikon IV). — Bisher wurde er mit s. Sohn identifiziert u. es wurden ihm Urk. zugeschrieben, die er aus zeitlichen Gründen nicht ausgestellt haben kann. Wo die Cäsur liegt, ist eindeutig nicht festzustellen. Er ist jedenfalls aber 1620, wohl hochbetagt, am Leben gewesen, da er damals in die Kurl. Ritterbank sub Nr. 22 verzeichnet wurde, gibt eine Dönhof als Mutter an! (Gen.Jb. 1895, S. 12; Fircks, KurlRitterbuch; RUB. 290). — **III 2)** vgl. auch III 1. — Seit 1582 in Grobin nachgewiesen, † 1599 (Kallmeyer-Otto, S. 601). — Über seine verwandtschaftl. Beziehungen zu den Rahden vgl. III 3. — **III 3)** 1566 verk. Joh. Adeling u. s. Hsfr. Anna v. Sacken ihrem lieben Schwager u. brüderl. Freunde Wulfhard v. R. 3 Gesinde für 900 Mk. rig., so wie sie diese von Wedig v. S., Annas Br., gekauft haben, u. quitt. den Empfang d. Geldes (Org. im F.A.). — 1575 VI. 28. Danzig, Joh. Streitberg an Enoch Remeling, P. in Grobin, läßt W. v. R. grüßen, der ihm einen Fuchsbalg verehrt habe (Org. St.A. Kbg., Abschr. i. F.A.). — 1580, Wulf v. R. ∞ Anna Haudring (Notiz im F.A. nach Bfl. Rodaggen). — 1582 I. 2., preuß. Amtsvisitation in Grobin, anwesend auch W. v. R. — 1582 I. 3. das., bittet um Schein u. Beweis für seinen Landsitz (Medsen?). Entscheid: der Hptm. zu Grobin soll sich die Stätten ansehen (Prot. im St.A. Kgb. Auszug im F.A.). — 1584 Eintragung in Chr. v. Sackens Stammbuch (Gen.Jb. 1893 S. 19). — 1595 IV. 28. Assieten („meines vaters hoff"), quitt. Anna Haudring, sel. Wulfard v. R. nachgelassene Wwe. zu Medsen, über die von ihrem Vater, Merten, empfangene Aussteuer (Abschr. im F.A.). — Nach Stavenhagen muß Enoch Remelingks Frau „nach den urkdl. bezeugten Schwägerschaften eine Adeling gewesen sein" (Gen.Jb. 1904, S. 146, Anm. 80). Diese Feststellung kann nur auf der oben genannten Quelle beruhen, die nicht erklärlich scheint, da die weiteren Quellen die Ehe des Wulfh. mit Anna Haudring eindeutig bezeugen. Die Bezeichnung „lieber Schwager u. brüderl. Freund" ist wohl als Verwandtschaftsbez. im weiteren Sinne aufzufassen, da eine Ehe des Gerh. oder Wulf. v. R. mit einer Adeling nicht nachgewiesen ist. Demnach kann Enoch Remelingk auch nur eine Schw. der Gebr. R. geheiratet haben. — **III 4)** Über seine Abstammung vgl. III 5. — 1577 XII. 5. Hasenpoth, schreibt an den Grobinschen Amtsschreiber Chr. Balck u. teilt ihm neue Nachrichten über die Russen vor Riga mit, erwähnt hierbei s. Schwager Heinr. vom Wolde (St.A. Kbg., Abschr. im F.A.). — 1578 VIII. 12. Chr. v. R., Heinr. vom Wolde u. Gregor Schmidt bitten d. Hg. v. Preußen um Verschreibungen der Güter, die ihrem Stiefvater Hans Osenbrügge abhanden gekommen (St.A. Kbg., Abschr. im F.A.). — 1587 Grobin, Zeuge (Org. im F.A.). — 1598 Grobin, zeichnet Spende zum Kirchenbau (Abschr. aus Pfarrarchiv das.). — 1603 III. 28. Grobin, das Land an der Kießenbecke wird von den hgl. Commissarien der Agneta vom Wolde, Wwe. d. Chr. v. R. u. Schw. d. Claus v. W., als ihr Lehngut anerkannt (Kurl. Archiv). — 1606 VIII. 7., Suppl. d. Agneta v. W., Wwe. Rahden, an die

hgl. Regierung in Kbg. Danach Tr. d. Curt u. d. N. N. Falkenhagen (diese ∞ II. Hans Ofenbrügge) (St.A. Kbg., Abschr. im F.A.). — 1606 X. 21. Suppl. u. Abschied auf diese wegen des Landes, das ihr Br. (?) Claus von der Brack erblos hinterlassen u. das sie mit ihrem Neffen Hans Schmieden zugeteilt erhält (Suppl.Org. i. F.A., Abschied in St.A. Kbg.). — **III 5)** Wie aus dem Gesuch d. II. 3. von 1572 hervorgeht, hat er damals einen Sohn. Zeitlich könnte Christoph dieser Sohn sein oder auch Heinr., der ebensowenig einzugliedern ist u. 1629 als Ohptm. in Goldingen erwähnt wird (SAB. 1623—39, fol. 118 ff.), also damals wohl schon in höherem Lebensalter gestanden hat. — **IV 1)** vgl. auch III 1. — 1639 V. 20. Gerh. v. R., a. Medsen, vergleicht sich mit Herm. v. Dönhof, a. Illien, über seine Grenze (K.G.Chr., Mskr., III, S. 536. — 1642 XI. 29. huldigt er (Auszug aus Huld.Akten im Kurl.Arch. im F.A.). — 1653 in Warriben von Ernst v. Buchholz erstochen (Neimbts, Extr. I, S. 111). — 1654 klagt s. Wwe. Elis. v. Altenbockum gegen den Mörder ihres Mannes (SAB. 1654 fol. 54 a). — 1678 V. 7. wird sie noch erwähnt (Bfl. Schlockenbeck). — **IV 2)** Bisher immer mit III. 3. identifiziert (vgl. z. B. Gen.Jb. 1893, S. 19). — 1607 II. 12. Assistent der Wwe. Treyden (Notiz v. Dorthesen im F.A.). — 1607 V. 1. Hasenpoth, Helene Haudring, Wwe. d. Heinr. Treyden, vergleicht sich mit ihrem Tochtermann W. v. R. wegen der Mitgift d. Tr. (Abschr. aus Bfl. Krothen im F.A.). — 1610 V. 15. Hasenpoth, Zeuge (Notiz aus Bfl. Dondangen im F.A.). — 1623 IV. 18. pfändet Spahren für 12 000 Mk. rig. von d. Erben Ulrich Fischers (Notiz aus Bfl. Spahren im F.A.). — 1629 V. 30. nimmt er Labsten von Barth v. d. Brüggen in Pfand (Org. im F.A.). — Ihr Vorname nach Ahnentafel d. Brigadier Lieven. — **IV 3)** 1606 XII. 23. verk. Hans Schmied, Neffe d. Agneta vom Wolde, Wwe. R., sein vom Lande des Gerlach v. Rahden abgeteiltes Land an der Riepenbecke dem Canzler Christopher v. Rappe weiter(Abschr im F.A.). Evtl. ein Sohn von III 4? — 1613 Grobin, zeichnet Spende zum Kirchenbau (Mitt. aus Pfarrarchiv das.). — **IV 4)** Im Kurl. Geschlechtsregister v. R. mit III 4 u. IV 4 zu einer Person zusammengezogen u. als Sohn von II 3 bezeichnet (ohne Quellenangabe!). — 1613 Grobin, zeichnet Spende zum Kirchenbau (Mitt. aus Pfarrarchiv das.). — **V 3)** Im Geschl.Reg. als Tr. von III 1 verzeichnet (ohne Quelle). Hier nach Ahnentafel d. Brigadier Lieven und einer alten, anscheinend auf Urk. beruhenden Stammtafel Henning (KurlArchiv) eingegliedert, die sich sonst als richtig erwiesen hat. — 1681 VII. 24. Dorth. Consign. Backhusen, quitt. Herm. Karl Kayserlingk über eine Donation d. Sophie Elis. R., Wwe. Henning zugunsten s. † Hsfr. Elisabeth Haudring. — **V 4)** vgl. auch V 1. — 1653 VI. wird sie auf Grund einer Supplik d. Gotth. Henning zur Mithilfe am Kirchenbau veranlaßt (SAB. 1652/54). — 1653 XI. 24. auf Klage d. Wilh. Dietrich H. gegen s. Schwägerin Helene v. R., Wwe. d. Salomon H., werden Joh. v. d. Brincken u. Otto v. Butlar zu hgl. Commissarien für die Beilegung d. Streites bestellt (SAB. 1652/54, 1654 f. 553). — 1654 IV. 13. Supplik wegen Eindringens fremder (anscheinend hgl. — vgl. SAB. 1654, fol. 659 f.) Bauern in ihren Busch (SAB. 1654, fol. 208 a). — 1658 IV. 4. Supplik d. Gotth. Henning sen. gegen s. Schwägerin wegen einer alten Schuld (SAB. 1658, fol. 131) u. ihre Gegensupplik, 1658 V. 9., in der sie mitteilt, daß sie das Gütchen ihrem Sohn Gotth. Henning jun. übertragen habe, an den er sich wenden möge (SAB. 1658, fol. 131 f.).

Anmerkungen zur Stammtafel V:

V) vgl. auch Taf. IV. — 1643 I. 12. huldigt er für seinen erkrankten Vater (Huld.Akten im Kurl.Archiv). — Vgl. über ihn u. s. Frau auch d. Ahnentafeln d. Brig. Lieven im Kurl.Archiv. — **VI 1)** Br. d. Georg Chr., test. 1685 III. 22. Riga. Danach soll s. ältester S., Joh. Wilh., Medsen antreten u. drei Fünftel auszahlen. Sollte er oder auch s. Br. ohne männl. Erben sterben, so soll nicht ihre Schw., sondern des Geschlechtes wegen ein Vetter das Gut für denselben Preis antreten. Vgl. Kurl. G. Chr. Mskr., Medsen, u. Woldemars Güter-Lexikon. — Zur Genealogie des Hauses Medsen wichtig ist der Transakt von 1746 (vgl. VIII 1). — **VI 2)** vgl. auch Bd. I, S. 568. — **VI 3)** 1696 III. 27. sind er u. Frau Paten (Kb. Bauske), ebenso 1699 I. 11. (hochfürstl. Kjkr). — 1701 V. 24. quitt. er als Einnehmer über d. Empfang von 15 Rtl. 56¼ Gr. Landeswilligungen von Eberh. v. Pinnau (Notiz aus Bfl. Krothen im F.A.). — Über ihn vgl. auch Hornsche Sammlung in d. Reichsstelle f. Sippenforschung. — **VI 4)** 1701 II. 25. Mitau wird eine Oblig.

Stammtafel V. Haus Medsen.

V. **Otto Wilhelm v. Rahden,** (vgl. Taf. IV), 1643, a. Medsen (5) ∞ 1646 Hildegard Anna v. Heyking, T. d. Gerhard u. d. Dorothea v. Sacken.

VI.

1. **Gerhard,** * 1647 VII., † 1685 IV. 1., a. Medsen (6), test. Riga 1685 III. 22.; ∞ 1676 Agnesa Elis. v. Wigandt, † 1684, T. d. Joh. Nic., Ohptm., u. d. Anna Kath. v. d. Recke.
2. **Sophia Elisabeth,** * 1649 III., † 1707; ∞ Emmerich Joh. v. Mirbach, a. Pussenecken (I S. 568).
3. **George Christopher,** * 1650 IV., † 1702, a. Dsirkaln, Kurl. Kjkr.; ∞ Sophia v. Fölkersam, T. d. Otto Friedr. u. d. Dor. v. Kardorff (I S. 242 f.)
4. **Anna Dorothea,** * 1652 XI., † p. 1715; ∞ Heinrich v. Dönhof, a. Igen.
5. **Margaretha,** * 1658 II.; ∞ I. Johann v. Bülring, † 1694, a. Rauden; ∞ II. 1696 Reinhold v. Lieven, † 1706, a. Abgulden.
6. **Friedrich,** * 1659 VII. 13., Pfh. a. Dsirkaln u. Greyersdorf, Ltn.; ∞ I. Anna Sophia v. Fölkersam, (Schwester v. 3), † p. 1702.
7. **Elis. Magdalena,** * 1662 IX. 27; ∞ Reinhold v. Koskull, a. Asuppen (I S. 334 f.)

[8.—11. s. Anm.].

VII.

1. **Joh. Wilhelm,** * 1678, † 1700 I. 12., a. Medsen (7).
2. **George Christopher,** * 1679 XI., † a. 1746 V. 10., a. Dsirkaln u. Medsen (8); ∞ I. 1705 V. 26. Kath. Agatha v. Puttkammer, * 1687 VI. 25., † 1720 I. 4., T. d. Georg, Oberst, u. d. Ida v. Marschall; ∞ II. 1723 Justina v. Dönhof, * (1691), † 1753 I. 2., T. v. VI 4.
3. **Anna Katharina,** * 1685, † 1765; ∞ Friedr. v. Goes, a. Wainoden.
4. **Friedrich Wilhelm,** * 1681 VIII. 15., hess. Major, a. Dsirkaln, a. Bächendorf (Meckl.); ∞ Anna Christina v. Funck, T. d. Johann, a. Zehren, u. d. Agnesa Elis. v. Wigandt.
5. **Gerhard,** ~~ Pussen 1682 IX. 27.

6. **Dorothea Elisabeth,** * 1685 V. 7.; [∞ Friedrich Karl v. Hahnbom].
7. **Margaretha Anna,** * 1687 VI. 2., † 1710 pestis.

8. **Georg Christoph,** ~~ Bauske 1690 VII. 28.

[9.—13. s. Anm.].

14. **Luise Emilie,** 1702 Patin.

VIII.

1. **Karl Christian,** * 1706 VIII. 26., † a. 1748 I. 2., a. Medsen (9) bis 1746; ∞ Sophia Hedwig v. Sacken; (∞ II. Maximilian Friedr. Frh. Knigge), T. d. Ulrich, a. Dondangen, u. d. Benigna Elis. v. Fircks.

2.—4. s. Anm.

5. **Georg Christopher,**

Stammfolge I.

ex II. 6. **Carl Christian,** † ohne Erben.

7. **Gerhard Friedrich,** russ. Kjkr., † ohne Erben.

8. **Sophia Juliana,** † 1770 II. 23.; ∞ Joh. Friedr. v. d. Lühe, † a. 1749, Hptm.

a. Schlockenbeck der Anna Dor. Dönhof geb. v. R. kassiert (Auszug aus Bfl. Schlockenbeck im F.A.). — 1715 als Wwe. erwähnt (Neimbts Extr. I, S. 111). — **VI 5)** vgl. Lieven, Fam.Gesch. II, S. 115, 181, 273 u. Klopmann, Kurl. G. Chr. I, S. 5, sowie Neimbts Extr. I, S. 111. — **VI 6)** 1693 VI. 22. verpfänden Herm. Ernst Schulte, a. Islitz u. Greyersdorf, u. s. Hsfr. Dor. v. Drachenfels d. Gut Greyersdorf für 10 000 fl. dem Ltn. Friedr. v. R. u. dessen Hsfr. Anna Sophie v. Fölkersam (Kurl. G. Chr., N. F. S. 7; Neimbts Extr. I, S. 111). — 1704 VII. 29. Erbherr a. Schwirgall (Kb. Bauske), wohl eine irrtümliche Eintragung, da sonst hierfür keinerlei Bestätigung vorhanden. — Vgl. auch VII 4. — **VI 7)** vgl. Bd. I, S. 334 f. — **VI 8—11)** Nach den Kurl. Geschlechts-Reg. waren noch folg. Geschwister vorhanden, die in den Quellen bisher noch nicht nachzuweisen waren: 8. Otto Wilhelm, * 1651 X., o. w. N.; 9. Otto Ewald, * 1653 VIII., o. w. N.; 10. Gotthard Johann, * 1657 II., o. w. N.; 11. Elisabeth Magdalena, * 1660 X. 19., o. w. N. — **VII 1)** vgl. auch VI 1. — Daten nach Bornemanns Leichengedicht (Kurl.Archiv). — **VII 2)** 1717 XI. 20. Revision Peltzen, Zeuge (Consign. Bfl. Peltzen). — 1718 VIII. 28. Revision Trecken, Zeuge (Bfl. das.) — 1718 IX. 6. Revision Krothen, Zeuge (Bfl. Krothen). — 1724 Kirchenvisitator (Neimbts Extr. II 78). — 1731 II. 8. erklärt er einen verlorenen Revers über 350 fl. für ungültig, da der Betrag bezahlt sei (Consign. Bfl. Gemauerthof). — Die ∞ I. nach Geschl.Reg. u. Brig. Lieven, ∞ II. vgl. Neimbts Extr. I, S. 111. — Vgl. auch VIII 1 u. VII 4. — **VII 3)** Neimbts Extr. I, S. 111. — **VII 4)** Vor 1691 Georg Christoph v. R. a. Dsirkaln. Dessen Söhne, Major Friedr. Wilh. u. Gerhard, rechten vielfach mit ihrem Vormund u. Vatersbr. Ltn. Friedr. v. R., der durch Executionsprozeß Pfh. a. Dsirkaln wurde. 1717 III. 5. treten die gen. Gebr. v. R. ihr Erbrecht u. ihr Onkel s. Pfandrecht ihrem Vetter Georg Christoph v. R., a. Medsen, semgall. Kirchenvisitator, ab, der 1729 VI. 28. wiederum seine Rechte d. Gotth. Friedr. v. Schroeders übertrug (Kurl. G. Chr., NF., S. 30). — 1718 VI. 24. Mitau, Exdivision d. Kinder der † Agnesa Elisabeth Wiegand, verw. Funck, späteren Plater: ex I u. a. Friedr. v. R. als natürl. Vormund s. Tochter aus seiner Ehe mit weil. Anna Christina Funck (GenJb. 1904, S. 56 nr. 127). — Vgl. auch die Sammlung Horn in d. Reichsstelle f. Sippenforschung. — **VII 5)** vgl. VII 4. — Kb. Pussen. — **VII 6)** Kb. Bauske. — Wohl identisch mit Dorota Lowiza Rahdenowa, die 1736 mit ihrem Gatten Friedr. Karl Hanebom dem Otto Wilh. Hanebom Geld leiht (GenJb. 1904, S. 58 nr. 150). — **VII 7 u. 8)** Kb. Bauske. — **VII 9—13)** Unbelegte Geschwister nach Kurl. Geschl.Reg.: 9. Otto Johann, * 1678 I. 19.; 10. Louise Amalie, * 1679 IX. 30., * 1710 pestis; 11. Anna Elisabeth, * 1684 I. 25.; 12. Justina, * 1684 I. 25.; 13. Heinrich Christoph, * 1689 I. 13. — **VII 14)** 1702 XII. 17. Bauske: des wolgeborenen Lieutnant v. Rahden Eheliebste und Fräulein Tochter Lovisa Emilia Paten (Kb. Bauske). — **VIII 1)** Cediert Medsen 1746 V. 10. s. Br. Georg Christoph. In dieser Urk. die Genealogie d. Hauses Medsen von VI 1 an (Bfl. Medsen, Auszug im F.A.). — **VIII 2—4)** Ida Agnes, * 1707 XII. 3., Sophia Elisabeth, * 1708 XII. 29., Katharina Gerdrudha, * 1710 IV. 2., alle o. w. N. — **VIII 6—7)** Kurl. Geschl.Reg. — **VIII 8)** Sammlung Horn in d. Reichsstelle f. Sippenforschung.

Anmerkungen zur Stammtafel VI:

Die vorliegende Stammtafel wird hier ausdrücklich mit Vorbehalt wiedergegeben, da sie auf Quellen beruht, die nicht nachgeprüft werden konnten. Verschiedene Fehler, die auf alte u. unzuverlässige Stammtafeln als Vorlagen hinweisen, konnten verbessert werden. Die jüngeren Generationen sind anscheinend auf Grund zeitgenössischer Mitteilungen von Neimbts zusammengestellt worden u. können als zuverlässig gelten, wie einige Vergleiche mit urk. Material ergaben.

V) vgl. auch Taf. 4, IV 1. In den Geschl.Reg. Rahden mit diesem u. Gerhard v. R. (Taf. 5, VII 5) identifiziert, was zeitlich unmöglich. Vielleicht ist Gerh. mit dem Gerh. v. R. identisch, der 1684 III. 29. als Grobinscher Einnehmer nachweisbar ist u. 1684 IV. 14. in Grobin huldigt (Auszug aus Urk., F.A.). — **VI 1)** 1684 huldigt er (Auszug aus Urk., F.A.). Seine Frau nach Geschl.Reg. (ohne Quellenangabe!). — **VI 2)** 1683 III. 17. verk. der Kapt. Gotth. Magnus v. Schroeders, a. Zohden, u. s. Hsfr. Anna Elis. v. Plettenberg Lipsten für 1466⅔ Rthl. Alb. an Heinr. v. d. Wenge gen. Lambsdorff u. dessen Hsfr. Kath. v. R., die 1699 VI. 23. als

Stammtafel VI.

V. **Gerhard v. Rahden,** (vgl. Taf. IV).

VI. 1. **Heinrich Christoph,** 1684, ∞ Maria Barbara v. Sacken. — 2. **Katharina;** ∞ a. 1683 Heinr. v. d. Wenge, gen. Lambsdorff, a. Lipsten, † a. 1699 VI. 23. — 3. **Wulfard Gerhard,** 1684, a. Isuschen (bis 1691), Pfh. a. Grauden; ∞ I. Anna Sybille v. Mirbach (∞ I. Ewald Jakob v. Franck, † 1685); ∞ II. N. N.

VII. 1. **Otto Wolfard,** 1713, 1714, [∞ N. N. v. Haaren]. — 2. **Gerhard Christoph,** 1733 Pfh., a. Latwiliczek (Lit.), frz. Fähnrich; ∞ Marg. Anna v. Bülbring, T. d. Herm. Joh., a. Rauden. — 3. **Louise,** 1737; ∞ Otto Wilhelm v. Haaren, [† 1726, a. Podlinkow (Lit.)] (I S. 304) — ex II. 4. **N N.** (Name unbekannt); [∞ Sophia Hedwig v. Medem, † 1710].

VIII. 1. **Franz Christoph,** † 1795 VIII. 4., a. Karpischek u. Pommusch (Lit.); ∞ Dor. Elis. v. Tornow, † 1790 I. 20., T. d. Thomas Georg, a. Podlinkow (Lit.). — 2. **Diedrich Christoph,** * 1714 III. 11., † 1790, a. Wallhof, a. Ruczany (Lit.), Oberst; ∞ I. 1749 II. Sophia Dor. v. Grotthuß; ∞ II. 1760 VII. 1. Barbara Helene v. Banckau. — 3. **Christina Louise;** ∞ Christian Nic. v. Weiß, a. Podlinkow (Lit.). — 4. **Karl Wilhelm** **Stammfolge IV.** — 5. **Gerhard Johann,** * 1700 III., a. Wilxaln seit 1756; ∞ 1729 Ursula Maria v. Biron, T. d. Karl, a. Kalnzeem., u. d. Kath. Hedwig v. d. Raab, gen. Thülen.

IX. 1. **Georg Christoph** **Stammfolge II.** 2.—3. s. Anm. — 4. **Karl Diedrich** **Stammfolge III.** — 5. **Reinhold Joh.,** * 1757, † 1799 II. 10., a. Karpischek (Lit.); ∞ 1786 IX. 28. Benigna v. Hahn. — 6. **Sophia Gottlieb,** * 1759 IV. 5., † 1782 III. 10.; ∞ N. N. v. Hoeba, poln. Rittm. — ex I. 7. **Heinrich Christoph,** * (1751), † Cherson 1785 I. 4., russ. Ltn. — 8. **Margaretha Anna,** * (1751), † 1772, unverm. — 9. **Karl Georg,** * 1753, † Hapsal 1782 VII. 4., russ. Ltn.; ∞ Eva Anna v. Schroeders. — 10. **Karl Joh. Gustav,** * (1732), † 1786 VIII. 17., a. Wilxaln, Hptm. in Kandau, Ohptm. in Goldingen; ∞ 1786 VIII. 12. Kath. Elis. v. d. Brüggen, (I S. 24 f.).

X. 1. **Wilhelm Joh. Theodor Friedr. Moritz,** * 1790 IV. 13., † a. Romania (Gouv. Novgorod), russ. Oberst; ∞ Marfa Werigin. — 2. **Karl Johann,** * 1780 VI. 9., v. w. N. — 3. **Alexander Christoph,** * 1782 VI. 20., v. w. N.

XI. 1. **Alexander,** v. w. N. — 2. **Nicolaus,** v. w. N. — 3. **Julie,** v. w. N.

Wwe. Lipsten dem Georg Heinr. v. Weiß u. dessen Hsfr. Marg. v. d. Brincken weiterverk. (Klopmann, Kurl. G. Chr. I, S. 180). — Nach Geschl.Reg. ist sie eine Tr. des VI 1, was zeitlich unmöglich. — **VI 3)** 1691 VI. 24. Jsuschen, Wolf. Gerh. v. R. u. s. Hsfr. Anna Sybille v. Mirbach verk. ihr Erbgut Jsuschen dem Eberh. v. d. Brüggen u. dessen Hsfr. Christina Helene v. Mohsen (Abschr. aus Bfl. Nurmhusen i. F.A.). — 1695 XII. 3. Zeuge (Org. im F.A.). — o. Datum, Wolfard Gerh. v. R., gewesener Pfh. a. Grauden, hat die Anna Syb. v. Mirbach geheiratet, die ohne Nachkommen †. Sein Großsohn Gerhard Johann beerbt ihn (Assecurationsschreiben d. A. v. Heyking, Abschr. im F.A.). — Vgl. auch Neimbts Extr. I 111. — **VII 1)** Wohl identisch mit den im Geschl.Reg. erwähnten Brüdern Otto u. Wilhelm v. R., die beide mit Schwestern Haaren ∞ gewesen sein sollen u. urk. nicht nachweisbar sind. 1713 u. 1714 ist er Zeuge in einem Prozeß vor dem Lit. Haupttribunal (Gen.Jb. 1904, S. 56). — **VII 2)** vgl. Neimbts Extr. I 111. — **VII 3)** 1737 **VII 1)** Wohl identisch mit den im Geschl.Reg. erwähnten Brüdern Otto u. Wilhahnebom. In dorso quitt. 1738 IV. 12. Otto v. Haaren (Gen.Jb. 1904, nr. 165, S. 60). Vgl. auch Bd. I, S. 304. — **VII 4)** Die Ehe mit S. H. v. Medem nach Geschl.Reg. (unbelegt!). — **VIII 1)** Daten nach Geschl.Reg. — **VIII 2)** 1749 XI. 22. Magnus Friedr. v. Grotthuß u. s. Hsfr. Magd. v. Butlar, die sich mit ihrer Tr. Soph. Dor. wegen Versebeck vergleicht (Klopmann, K. G. Chr. I, S. 96). — 1759 XI. 5 huldigt er als Obrist u. Arrendebes. a. Walhof (Neimbts Extr. I, S. 111). — Seine II. Frau ∞ I. N. N. v. Bussen, Landrichter. Ihre Eltern: Otto Conrad, a. Saarahof (Livl.), u. Christine Marie v. Patkull (Stryk, Livl. Güter Gesch. I, S. 328). — **VIII 3)** Geschl.Reg. auf Grund von Urk. — **VIII 5)** vgl. Gen.Jb. 1893, Taf. Bühren. — **IX 1—6)** Geschl.Reg. — **IX 2)** Otto Wilhelm, † 1794, poln. Rittm. — **IX 3)** Franz Christian, * 1756 II. 5., † 1828 VI. 12. Kommissar beim Fst. Radziwill. — **IX 7—9)** Kb. Zeymel. — **IX 8)** vgl. Sammlung Horn in d. Reichsstelle f. Sippenforschung. — **IX 10)** vgl. Lieven, Beamtenlexikon, S. 174, Gen.Jb. 1894, S. 89. — S. Frau eine Tr. d. Ernst Christoph, a. Schwarren u. Neu-Mocken, u. d. Anna Luise v. Buttlar (I S. 24 f.). — **X 1) u. Kinder** Geschl.Reg. — **X 2 u. 3)** Sammlung Horn in d. Reichsstelle f. Sippenforschung.

Stammtafel VII.

II. **Röttger v. Rahden,**
(Tafel IV), 1578; ∞ Anna Rebs.

III. **Roloff,** [a. Swirgsden]; ∞ Maria Moldering, T. d. Carl, a. Krogen, u. d. Gerdrutha Ahrentz.

IV. 1. **Heinrich,** 1642, † 1683, a. Swirgsden; ∞ Maria Elis. v. Rappe. — 2. **Wolter,** 1629. — 3. **Karl,** * 1605 II. 27., † 1681 V.; ∞ 1642 Margaretha Wulson. — 4. **Hans,** 1630.

V. 1. Sohn (**Ernst ?**), 1687, Arrbes. a. Seßwegen. — 2. **Martin,** 1681; ∞ Elisabeth Kalisch. — 3. Tochter lebt 1681. — 4.—6. 1 S. u. 2 T., † a. 1681.

VI. **Carl Reinhold,** [† a. 1706] poln. Kapt.; ∞ Christina v. Grotthuß, T. d. Friedr., u. d. Dor. Sophia v. Mirbach.

VII. 1. **Joseph Kasimir** — 2. **Georg Theophil,** — 3. **Carl,** † p. 1771. — 4. **Friedrich Wilhelm** — 5. **Johann,** o. w. N.

Stammfolge V. **Stammfolge VI.** **Stammfolge VII.**

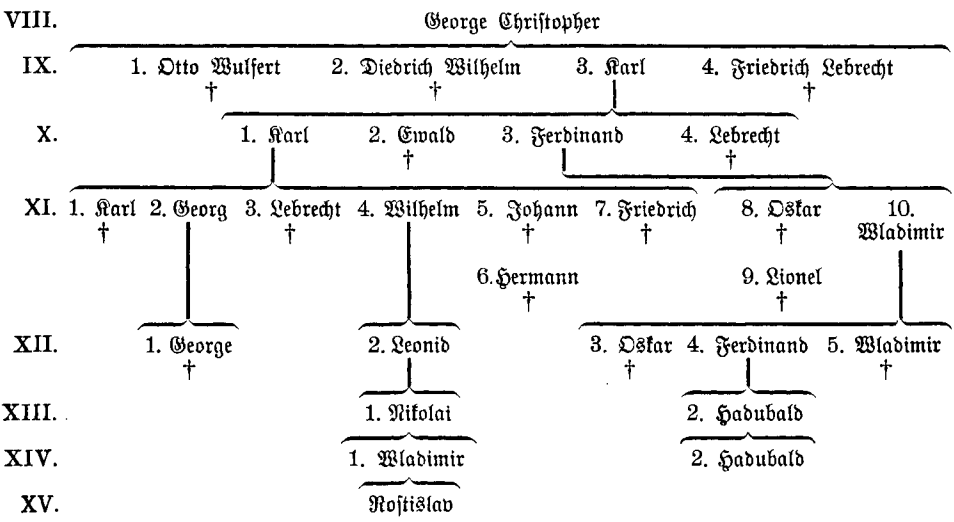
Anmerkungen zur Stammtafel VII:

II) vgl. auch IV 3. — 1578 IV. 2. bestellt er bei Christoph Balck in Grobin ½ Schock Aale (Org. im St.A. Kbg., Abschr. im F.A.). — **III)** vgl. auch IV 3. — **IV 1)** Seine Abstammung ist nicht geklärt, hier eingeordnet, weil er Swirgsden besaß. — 1676 V. 22. Swirgsden, er verk. mit s. Hsfr. Maria Elisabeth v. Rappe Swirgsden an ihren Schwager Valentin Schmieden (∞ Anna Marg. v. Rappe) für 2200 fl., doch scheint der Kauf rückgängig gemacht worden zu sein, denn 1678

VII. 11. suppl. Heinr. v. R., a. Swirgsden, gegen Kath. Kriever, Wwe. Klockhof, die sein Land an der Heiligen Aa arrendiert hat, jedoch den Vertrag nicht hält. — 1680 XII. 3. verschreibt Chr. Joh. Bodendieck die freie Viehtrift an der Heil. Aa dem H. v. R. (Auszüge aus Bfl. Dondangen im F.A.). — **IV 2)** erwähnt in einer Liste der Rahden „im Rutzauschen" (Ausz. im F.A.). — **IV 3)** Alle Daten u. Filiation sowie Kinder nach einer Leichenpredigt (Copie im Kurl.Prov.Museum). — 1671 wird eine Anna Wulsen, seel. libauschen Strandvogtes Martin Blücher nachgel. Wwe., erwähnt (SAB. 1671 fol. 103). Sollten Anna u. Marg. Schwestern sein, was sehr wahrscheinlich erscheint, so kann Karl R. seinen Sohn Martin sehr wohl nach s. Schwager Blüchert get. haben. — **IV 4)** wie IV 2. — **V 1 u. 2)** 2 Söhne d. Karl leben 1681, davon einer Martin (alte Tafel!). Ernst wohl mit dem ungen. andern Sohn identisch, da sonst nicht einzugliedern. — 1684 III. 18. huldigt in Tuckum Ernst v. R., Arrendebes. a. Mehkussen (F.A., Auszug aus Urk.). — 1687 Prozeß mit livl. Jägermeister Otto v. Seßwegen wegen Arrendezahlung für 2 Jahre (SAB. 1687/88, fol. 65 f., Woldemar, Güter u. Fam.Lex.). — **V 4—6)** Leichenpredigt für IV 3). — **VI 1)** Abstammung nach Geschl.Reg. (unbelegt!). — über sie vergl. Neimbts Extr. I, 111. — **VII 1—5)** Filiation nach Geschl.Reg. (unbelegt!). — **VII 1)** 1747 I. 23. poln. Rittm., Zeuge (Gen.Jb. 1904, S. 64, nr. 204). — **VII 3)** 1771 III. 15. bescheinigt er, von Joh. Raphael v. Grotthuß Geld erhalten zu haben (Gen.Jb. 1904, S. 67, nr. 235).

Stammfolge I. Haus Medsen.

Übersicht.



VIII. **George Christopher,** * (1712 XII. 15.), † Medsen 1792 II. 29., a. Medsen (10) (bis 1770) u. Spahren, russ. Kapt.; ∞ Louisa Charlotta v. d. Osten gen. Sacken, * (1717), † Ksp. Stenden 1769 X. 22., □ Spahren, T. d. Johann Ulrich, a. Dondangen, u. d. Benigna Elisabeth v. Fircks.

1. Karl Friedrich Leberecht, communiziert 1763 IX. 18., □ Ksp. Pussen 1774 III. 7., pr. Ltn.
2. Katharina Justina, communiziert 1763 IX. 18., †; ∞ Pussen 1766 VI. 13. Johann Friedrich v. Mirbach, † 1826, a. Pusseneecken (I, S. 568).

3. Henriette Charlotte Elisabeth, * Medsen 1754 IX. 15.
4. Otto Wulfert, ~ Ksp. Stenden 1756 VIII. 25.
5. Diedrich Wilhelm, ~ Ksp. Stenden 1760 IV. 30., † Spahren 1772 VIII. 28.
6. Karl Georg Christopher, s. IX.

IX. (Sohn von VIII.) **Karl** Georg Christopher, * 1745, † Medsen 1829 X. 30., a. Medsen (11) (Rückkauf 1806) u. Spahren, Kreismarschall; ∞ 1775 III. 3. Caroline Friederike v. d. Osten gen. Sacken, * 1757 V. 5., † Medsen 1806 II. 28., T. d. Karl Christoph, a. Appricken, Hptm. in Durben, u. d. Juliane Marg. Elisabeth v. d. Brincken.

1. Karl Georg, s. X. 1.
2. Ewald Friedrich Christopher, ~ Ksp. Stenden 1778 V. 10.
3. Juliana Dorothea Louise, ~ Ksp. Stenden 1780 I. 31., [† Hannover 1858 XII. 26.]; ∞ Grobin 1810 III. 14. Wilhelm Frhr. Grote, a. Zühnde u. Horn (Hannover).
4. Friedrich Ferdinand, s. X. 2.
5. Dietrich Lebrecht, * Ewangen, ~ 1783 III. 26., † Dresden 1806 II. 1. S., jung †.

X. 1. (Sohn von IX.) **Karl** Georg, * 1776 VI. 10./21., † Medsen 1838 I. 19., Mjh. a. Medsen (12), Pfh. a. Gr.-Kruthen; ∞ I. Grobin 1799 IX. 18. Anette Katharina Justina v. Behr, * Grobin 1777 XI. 6., † Medsen 1818 I. 7., T. d. Ulrich Johann, a. Popen u. Auzen, Landrat, u. d. Agnesa v. Manteuffel gen. Szöge a. d. H. Katzdangen; ∞ II. Bartau 1819 IV. 3. Dorothea Henriette v. Mirbach, * Sallenen 1785 IX. 23., † Medsen 1866 XII. 20., T. d. Georg Sigismund, a. Sallenen u. Stembern, u. d. Anna Katharina Freiin Knigge (I, S. 573).

ex I. 1. Karl Georg, * Medsen 1800, † 1818, Junker im Elisawetgradschen Husaren-Rgt.
2. Karl Georg, s. XI. 1.
3. Christoph Ferdinand Leberecht, * Medsen 1802 VIII. 17., † St. Petersburg 1843 I. 19., russ. Oberst; ∞ (1839) N. N.
4. Ludwig Johann Otto Friedrich Wilhelm, s. XI. 2.
5. Johann Peter Friedrich, * Medsen 1805 VIII. 11., † Sawnary 1834 VI. 4., russ. Premier-Ltn.
6. Hermann, * Gr.-Kruthen 1807 VI. 27., † Medsen 1836 III. 12., russ. Kapt. im IngKorps.
7. Jeanette Mirma Katharina Charlotte, * Ksp. Durben 1808 VI. 26., †.
8. Friedrich Julius, * Medsen 1813 XI. 16., † 1885 VIII. 19., russ. Generalltn.
9. Wilhelmine Charlotte, * 1815 VI. 26., †.

X. 2. (Sohn von IX.) Friedrich **Ferdinand**, * Ewangen 1783 III. 26., † Peterhof 1857 VII. 25., a. Klein-Dselden u. Funkenhof, Piltenscher Kreismarschall, russ. Hhr.; ∞ Ksp. Durben 1813 I. 13. Wilhelmine Auguste Luise v. Keyserling, * Hall 1791 VIII. 12., † St. Petersburg 1859 X. 20.,

T. d. Ernſt Ewald Friedr., a. Funkenhof, pr. Oberſt, u. d. Philippine Franziska v. Keyſerling (I, S. 129).

1. Ernſt Philipp Karl Hermann Ferdinand Teuton Victor Oskar, * Kl.-Dſelden 1814 VII. 20., † St. Petersburg 1843 XII. 3., r. KollRat.
2. Thusnelda Teudelinde Charlotte Wilhelmine, * Krothen 1817 III. 19., †.
3. Luitgarde Valeska Franziska, * Kl.-Dſelden, ~ 1818 II. 19., † St. Petersburg 1837 XI. 10.; ∞ N. N. Pawlow, r. StKapt.
4. Karl Arthur Lionel Amadeus, * Kl.-Dſelden 1820 VI. 29., ⚔ in Bulgarien 1878 I. 15., □ Warſchau, ruſſ. Generalmajor u. Kdr. d. XIII. KavDiv.; ∞ 1855 IX. 29. Helene Wollowicz, (vom W. Bogorya), röm.-kath., T. d. Euſtachy, ruſſ. Kſkr., Marſchall von Slonim, u. d. Henryka Szukiewicz.
5. Editha Victoria Amadea Valeska Sylvia, * Funkenhof 1823 XII. 31., † St. Petersburg 1885 XII. 9., □ Peterhof, Hofdame J. M. d. Kaiſerin.
6. Ludwig Wladimir Leonce, ſ. XI. 3.
7. Olga Karoline Marie Feodora, * Funkenhof 1829 VI. 6., † Riga 1902 XII. 20.; ∞ 1861 II. 10. Gotthard v. Timroth, ruſſ. Generalmajor, † 1880 XII. 30.
8. Nadesheda, * Funkenhof 1831 III. 25., † daſ. 1831 IV. 22.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Karl **Georg**, * Gr.-Kruthen 1801 VIII. 17., † Medſen 1868 III. 2., Mjh. a. Medſen (13), ruſſ. Generalmajor a. D.; ∞ Popen 1844 VI. 29. Jenny Charlotte Bar. v. Behr, * Popen 1814 III. 10., † Riga 1890 IX. 6., T. d. Ulrich Johann, a. Popen uſw., u. d. Johanna Dorothea v. Mirbach.

1. Emma Dorothea Henriette, * Eliſawetgrad 1847 VII. 30., † Gadderbaum 1932 XII. 15.; ∞ Warmbrunn (Schleſ.) 1872 VII. 12. n. St., Joſeph Baron v. Korff, a. Imbramowitza (Polen), † 1876 I. 3.
2. Dorothe Sophia, * Eliſawetgrad 1849 II. 9., † Riga 1916 V. 2./15.; ∞ Warmbrunn (Schleſ.) 1873 IX. 16. n. St. Wilhelm Ignaz v. Grandidier, † 1906, a. Altowiet (Kr. Grobin) u. Olſa (Gouv. Minſk) (I, S. 93).
3. Hedwig Ulrike, * Medſen 1852 V. 4.
4. Erneſtine Eliſabeth Mathilde, * Medſen 1855 V. 4.
5. Anna Karoline Eliſabeth, * Medſen 1856 VII. 18., † Mitau 1923 III. 14.
6. Gerhard Georg Adam, * Medſen 1858 I. 20., † Medſen 1914 II. 27., Mjh. a. Medſen (14).

2 S. u. 1 T., jung †.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) Ludwig Johann Otto Friedrich **Wilhelm**, * Medſen, ~ 1804 IV. 28., ſpäter gr.-orth., † St. Petersburg 1864 V. 20., ruſſ. Ltn. a. D., Beamter für beſondere Aufträge am Domänen-Miniſterium; ∞ Df. Praſhni (Gouv. Tula) 1827 VII. 6. Olga Fſtin. Wolkonſki, * (1807), †, T. d. Gregor, ruſſ. Oberſt, u. d. Eliſabeth Skuratow.

1. Georg (Igor), * Praſhni (Gouv. Tula) 1828 VII. 10., gr.-orth., † St. Petersburg 1860 VI. 9., im ruſſ. Staatsdienſt.
2. Leonid, ſ. XII. 1.

XI. 3. (Sohn von X. 2.) Ludwig Woldemar **(Wladimir)** Leonce, * Funkenhof 1826 IV. 19., † Dſerwen 1881 VIII. 11., Vize-Gouverneur in Eſtland, Präſ. d. Bezirks-Gerichts in Pleskau, W. StRat; ∞ Gaweſen 1861 I. 18. Jenny Julie Laura Friederike Bar. v. Kleiſt, * Gaweſen 1841 III. 19., † Mitau 1907 II. 28., T. d. Diedrich, Mjh. a. Gaweſen u. Suſten, u. d. Ida Bar. v. Aſcheberg-Kettler.

1. Oskar, * Gaweſen 1861 XII. 19., ruſſ. Oberltn. a. D.; [∞ St. Petersburg 1890 III. Jenny Weiß].
2. Ferdinand Arthur Lionel Gotthard, ſ. XII. 2.
3. Ida, * Reval 1865 III. 12.
4. Jenny Olga, * Reval 1866 VIII. 14.; ∞ Mitau 1885 VIII. 14. Paul Heinrich Nicolas Bar. v. Manteuffel gen. Szöge, † 1923, a. Rudden (I, S. 384).
5. Wladimir Georg Adam Leon, * Reval 1869 VIII. 18.
6. Alice Conſtance Natalie Virginie, * Gaweſen 1870 IX. 20., † Riga 1906 I. 24.; ∞ Mitau 1893 V. 29. Ernſt Bar. v. Fircks, † 1914, Mjh. a. Nurmhuſen (I, S. 73).
   1 T., jung †.

XII. 1. (Sohn von XI. 2.) **Leonid,** * Praſhni (Gouv. Tula) 1831 VII. 1., gr.-orth., † St. Petersburg 1868 XI. 17., ruſſ. KaptLtn. in der 8. Flotten-Equipage; ∞ St. Petersburg 1856 X. 15. Henriette Dorothea Sinaida Klöpfer, R.A., * Moskau 1838 X. 8., ev.-luth., † St. Petersburg 1871 II. 9., T. d. Karl, ruſſ. Hofrat, † 1852.

Nicolai, ſ. XIII. 1.

XII. 2. (Sohn von XI. 3.) **Ferdinand** Arthur Lionel Gotthard, * Reval 1863 VII. 3., gr.-orth., ⚔ bei Ruſſkaja Koponſkaja 1919 X. 24. an der Spitze ſeines Freiwilligen Regiments im Kampf gegen die Bolſchewiken, □ Gatſchina, ruſſ. Kapt. z. See I. Kl.; ∞ I. [Wladiwoſtok 1891 IX. 29.] Helene Anna Sakin, [* 1870, † 1895, T. d. N. N., ruſſ. Beamter, u. d. N. N. Schweloff]; ∞ II. Mitau 1903 VI. 7. Iſabella Ida Eliſe Bar. v. d. Ropp, * Paplacken 1870 II. 28., T. d. Leon, a. Paplacken, u. d. Ottilie Bar. v. Kleiſt.

ex I. 1. Natalie, [* 1892], in Rußland verſchollen.
2. Anna, [* 1894], in Rußland verſchollen.
ex II. 3. Hadubald Leon Woldemar Oskar Ferdinand, ſ. XIII. 2.
4. Irmgard Ottilie Jenny Eliſabeth Ida, * Kobe (Japan) 1907 IX. 5./18.; ∞ Horrem 1933 IX. 14. Ludwig Schaefer, Paſtor in Cleeberg (Taunus).

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Nicolai,** * St. Petersburg 1857 XI. 12., gr.-orth., † Mitau 1918 VI. 16./29., Erbe von Medsen (15), ruſſ. Eiſenbahnbeamter; ∞ Sewaſtopol 1882 IV. 9. Natalie Kalantaew, * (1858), [† Tomſk 1931 I. 22.], T. d. Iwan, ruſſ. Major.

1. Antonina, * Sewaſtopol 1883 III. 18., gr.-orth.
2. Wladimir, vgl. XIV.

XIII. 2. (Sohn von XII. 2.) **Hadubald** Leon Waldemar Oskar Ferdinand, * Mitau 1904 IV. 30., pr. Gendarmerie-Hauptwachtmeiſter; ∞ I. [Trier 1934 IV. 2.] Charlotte Gumlich, [* Jena 1907 . . ., † Trier 1934 VII. 24.]; ∞ II. Tecklenburg 1936 I. 4. Erna Brewe, * Tecklenburg 1907 IX. 2., T. d. Wilhelm, Bürodirektor, u. d. Anna Engels.

ex II. Hadubald Wilhelm Werner Ludwig, * Lengerich (Weſtf.) 1936 VII. 22.

XIV. (Sohn von XIII. 1.) **Wladimir,** * Sewaſtopol 1885 XII. 15., gr.-orth., † Lager Nador bei Biſerta (Tunis) 1921 IX. 17./30., Erbe von Medsen (16), ruſſ. Ltn. z. See; ∞ St. Petersburg 1911 VI. 5. Seraphine Gawrilow, [* St. Petersburg 1886 VII. 20.], T. d. Hermolaus, Alt. Maſchinen-Kontrolleur d. ruſſ. 16. Flotten-Escader, [u. d. Maria Gagarin].

Roſtislaw, * St. Petersburg 1912 IV. 28., gr.-orth., Erbe von Medsen (17), Landwirt in Kl.-Medsen.

Stammfolge II.

(Polniſche Linie.)

IX. **Georg Chriſtoph** (vgl. Tafel VI), * 1742, † 1792, a. Karpiſchek u. Poszokim (Lit.); ∞ Agatha von Buttlar (∞ II. 1801 Joſeph Puſina).

1. Joſeph, o. w. N.
2. Michael Thomas, ſ. X. 1.
3. Adam Carl, ſ. X. 2.
4. Ludwig, * 1796, o. w. N. — 5.—7. Töchter (Vornamen unbekannt).
8. Johann, ſ. X. 3.

X. 1. (Sohn von IX.) **Michael Thomas,** * 1781, †; ∞ Karolina Satkowſky.

1. Joſeph Cajetan, ſ. XI. 1.
2. Ignatius, ſ. XI. 2.
3. Matthias, ſ. XI. 3.

X. 2. (Sohn von IX.) Adam **Carl,** * 1791, †; ∞ I. Juliana Bartkiewicz; ∞ II. Aniela Grolewſky.

ex I. 1. Theodor, ſ. XI. 4.
ex II. 2. Alexander, ſ. XI. 5.
3. Antonius Adam, ſ. XI. 6.
4. Stanislaus, * 1840 V. 1., †, o. w. N.
5. Johann, ſ. XI. 7.

X. 3. **Johann,** *, †; ∞ N. N.

(Sohn von IX.)
1. Rosa; ∞ Dominik Rudomina v. Dusiaty (vom Wappen Traby), † a. 1836, a. Inowo (Lit.), Grenzrichter von Braclaw.
2. N. N. (Tochter); ∞ N. N. Konoplonsky.

XI. 1. **Joseph Cajetan,** * 1808 II. 16., †; ∞ Anna Sdanowitsch.

(Sohn von X. 1.)
1. Joseph Theophil, * 1838 XII. 19., o. w. N. 2. Alexander, * 1844 II. 25., o. w. N. 3. Thomas, * 1846 XII. 29., o. w. N.
4. Michael, s. XII. 1.
5. Jann, * 1858 VI. 21., o. w. N.

XI. 2. **Ignatius,** * 1810 III. 10., †; ∞ Juliana Januschewsky.

(Sohn von X. 1.)
1. Ignatius, s. XII. 2.
2. Ludwig, * 1861 IX. 9., o. w. N.
3. Hippolyt, s. XII. 3.

XI. 3. **Matthias,** * 1817 II. 28., †; ∞ Constantia Matzkewitsch.

(Sohn v. X. 1.)
Michael, s. XII. 4.

XI. 4. **Theodor,** * 1824 III. 28., †; ∞ I. N. N.; ∞ II. 1859 VI. 30. Cornelie Kuprewitsch, T. d. Matthäus u. d. Katharina Masilewicz.

(Sohn von X. 2.)
ex II. 1. Romuald, * 1860 IV. 28., o. w. N. 2. Alexander, * 1862 I. 7., o. w. N. 3. Joseph, * 1863 X. 26., o. w. N.

XI. 5. **Alexander,** * 1834 X. 14., †; ∞ 1881 I. 1. Malwina Metschinsky.

(Sohn von X. 2.)
1. Stanislawa, * 1885 V. 1. 2. Konstantia, * 1887 X. 15. 3. Michailina, * 1889 X. 1. 4. Bronislawa, * 1893 III. 8. 5. Anna, * 1897 VI. 10.

XI. 6. **Antonius Adam,** * 1836 VI. 5., †; ∞ 1870 XI. 22. Helene Wisgird.

(Sohn von X. 2.)
1. Adele, * 1871 VIII. 25.
2. Adam, * 1878 I. 7.
3. Eva, * 1880 IX. 25.
4. Bronislawa, * 1885 XI. 7.

XI. 7. **Johann,** * 1842 VI. 24., †; ∞ 1867 X. 24. Rosalie Glebowitsch, * 1847, †, T. d. Joseph.

(Sohn von X. 2.)
1. Franziscus, * 1873 I. 28., o. w. N. 2. Adam, * 1875 I. 13., o. w. N.

XII. 1. **Michael,** * 1852 IV. 23.; ∞ I. N. N.; ∞ II. N. N.

(Sohn von XI. 1.)
ex I. 1. Wladislaus, * 1884 X. 11.
ex II. 2. Iwan, * 1897 II. 2. 3. Peter, * 1900 III. 14.

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Ignatius,** * 1859 I. 18., kath., †; ∞ I. N. N.; ∞ II. 1892 VI. 18. Helene Beikul, * 1871, kath., T. d. Gregor, Bauer, u. d. Magdalene Ligesch.

ex II. 1. Roman, * Riga 1893 VI. 12., kath.
2. Julian, * Riga 1896 VII. 17., kath.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) **Hippolyt,** * 1863 VIII. 1.; ∞ 1884 I. 17. Anna Rubinsky, * 1865 VII. 30., T. d. Auguſtin u. d. Agathe N. N.

1. Ignatius, * 1888 I. 2. 2. Iwan (Jan), * 1895 VII. 6. 3. Anton, * 1899 VII. 8. 4. Stanislaus, * 1901 X. 10.

XII. 4. (Sohn von XI. 3.) **Michael,** * 1849 XI. 1.; ∞ 1872 XI. 7. Joſepha Zempolonsky, T. d. Theophil.

1. Constantia Franziska, * 1873 IX. 17.
2. Iwan[1]).

Stammfolge III. Haus Gruſen (Lit.).

Überſicht.

IX.	Karl Diedrich		
X.	Diedrich		
XI.	Theodor		
XII.	1. Edmund Karl	2. Eduard	3. Theodor Julius
XIII.	1. Theodor	2. Eduard	3. Leon.
XIV.			Leopold

IX. **Karl Diedrich,** * 1752 IV. 4., † 1797 XII. 20., a. Gruszen (Lit.), poln. Ltn.; ∞ Rahdens-Pommuſch 1791 V. 31. Margaretha Gerdrutha v. Rahden, * 1762 III. 4., † 1824 III. 26. (vgl. Stammf. IV.).

1. Diedrich Theodor Wilhelm Reinhold, ſ. X.
2. Caroline, o. w. N.
3. Conſtantia, * 1796 III. 16., †; ∞ N. N. Moszeiko, a. Lanezanow (Lit.).

X. (Sohn von IX.) **Diedrich** Theodor Carl Wilhelm Reinhold, * 1793 XII. 22., † 1862 II. 5., □ Gruszen, a. Gruszen (Lit.); ∞ 1819 V. 26. Kaſimiera Rudomina (vom W. Trąby), * 1803 V. 26., kath., †, T. d. Dominik, a. Inowa, u. d. Roſa v. Rahden.

1. Theodor Chriſtoph Theophil, ſ. XI.
2. Roſa Auguſte, * Gruszen 1820 VIII. 28., kath., †; ∞ Gruszen 1851 V. 24. Conſtantin Theodor Moszeiko, a. Schakarn (Lit.), † 1866 IX. 12..

[1]) It. Gerichtsurteil aller Rechte für verluſtig erklärt (vgl. Fam.Archiv fol. 429).

3. Emilia Maria, * Gruszen 1828 III. 13., kath., † 1889.
4. Leontina, * Gruszen 1834 VI. 27., kath., †; ∞ [I. N. N.; ∞ II. N. N.; ∞ III.] Stanislav Myszkowski, † 1885, a. Nowopol (Lit.).
5. Adele (Adella), * 1835 IV. 2., † 1869 III. 5.; ∞ Andreas Montwill, a. Karpischek (Lit.).

XI. (Sohn von X.) **Theodor** Christoph Theophil, * Gruszen 1822 XI. 3., † Gruszen 1869 VI. 28., a. Gruszen (Lit.); ∞ [Odessa] 1848 XI. (Aufgebot Zeymel 1848 XI. 18.) Carolina di Rachioni, * Odessa 1829 VII. 5., kath., † Gruszen 1892 VI. 3., T. d. Adamo, Rat an der Zollbehörde in Odessa, u. d. Maria Bowski.

1. Edmund Karl, * Gruszen 1849 XI. 4., † 1916 III. 6., □ Moskau, a. Gruszen, russ. Geheimrat, Vorsitzender d. Kielzkischen Bezirksgerichts; ∞ Podlinkau 1886 XII. 14. Alice Adeline Caroline Charlotte Bar. v. Tornow, * Podlinkau 1862 VIII. 17., T. d. Alexander, a. Podlinkau, u. d. Aline Bar. v. Korff.
2. Stephanie, * Gruszen 1853 III. 14., † 1917 VIII. 7.; ∞ Gruszen 1872 VIII. 10. Léon Korybut-Daszkewicz, a. Likszele (Lit.).
3. Eduard Theodor, s. XII.
4. Theodor Julius, * Gruszen 1858 I. 26., [† 1926 IX. 1.], russ. Kapitän z. See a. D.; ∞ St. Petersburg 1891 VIII. 19. Nadina Solotoreff, [† 1915 X. 13.].

XII. (Sohn von XI.) **Eduard** Theodor, * Gruszen 1855 X. 14., luth., † Ksp. Zeymel (Lit.) 1897 V. 21., a. Gruszen; ∞ (Klawanje, Lit.) 1881 VII. 29. Leontine Montwill, * (1861), kath., [† 1921 X. 6.], T. d. Andreas, a. Karpiszek (Lit.), u. d. Adele v. Rahden (vgl. X.).

1. Adele Karoline, * Krotoczin (Lit.) 1882 V. 9., kath.; [∞ 1927 XI. 24. Woldemar Heybart].
2. Theodor Eduard Edmund, * Karpischek (Lit.) 1884 VIII. 7., luth., † Michidowitschi (Gouv. Minsk) 1893 III. 19.
3. Marie, [* 1886 VI. 7., † 1889 III. 6.].
4. Eduard Leon, s. XIII. 1.
5. Leon, s. XIII. 2.

XIII. 1. (Sohn von XII.) **Eduard** Leon, * Schaipen (Lit.) 1888 I. 9., luth., a. Gruszen, Dir. einer Feuer-Vers.-Ges. in Poniewécz; [∞ 1912 V. 14. Nina Maslakoff, T. d. Iwan, russ. Ltn., u. d. Anna Maitykainen].

Irene, * 1914 X. 13., [∞ N. N. v. Janczewski, Gutsbes. in Litauen].

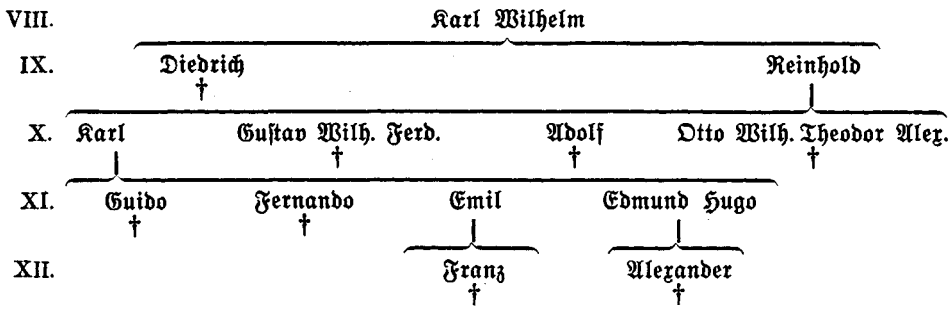
XIII. 2. (Sohn von XII.) **Leon,** * Schaipen (Lit.) 1889 IV. 20., luth., Major a. D.; ∞ [1912 IV. 20.] Marie Hartmann, R.A., T. d. Eugen, russ. General, u. d. Olga Erdmann.

[Leopold, * 1920.]

Stammfolge IV.

(Ehem. Haus Pommuſch und Dawidiſchek)

Überſicht:



VIII. **Karl Wilhelm** (vgl. Tafel VI.), * 1734 XII. 10., † 1802 VI. 18., a. Roth-Pommuſch u. Rudzany (Lit.), Pfh. a. Neuhof (Lit.), poln. Fähnrich; ∞ 1759 IV. 17. Emerentia Gerdruta v. d. Ropp, * 1742 X. 8., † 1814 VIII. 16., T. d. Ottomar Wilhelm, a. Kl.-Salwen, u. d. Eliſabeth v. Hahnefeld.

1. Diedrich, * 1760 IX. 13., ✕ bei Otſchakow 1788, ruſſ. Ltn. im Smolenſk'ſchen Dragoner-Rgt.
2. Margaretha Gerdruta, * 1762 III. 4., † 1824 III. 26.; ∞ Rahdens-Pommuſch 1791 V. 31. Karl Diedrich v. Rahden, † 1797, a. Gruszen (Lit.) (vgl. Stammfolge III.).
3. Reinhold, ſ. IX.

IX. (Sohn von VIII.) **Reinhold,** * Blau-Pommuſch (Lit.) 1763 IV. 23., † Pommuſch 1834 XI. 4., a. Roth-Pommuſch, Dawidiſchek u. Kiburn (Lit.), ruſſ. Lt.; ∞ (Dawidiſchek) 1805 VIII. 2. Julie v. Haaren (∞ I. Ludwig Ernſt v. Düſterlohe,)(, * (Dawidiſchek) 1784 I. 16., † Pommuſch 1849 V. 22., T. d. Wilhelm Chriſtoph, a. Dawidiſchek, u. d. Dorothea v. Düſterlohe.

1. Wilhelm Karl Julius, ſ. X. 1.
2. Guſtav Wilhelm Ferdinand, ~~ Pommuſch 1806 I. 24., †.
3. Guſtav Adolf Reinhold, ſ. X. 2.
4. Otto Wilhelm Theodor Alexander, * Pommuſch 1814 XII. 28., †, ruſſ. Offizier im Lubinſchen Huſaren-Rgt.

X. 1. (Sohn von IX.) Wilhelm **Karl** Julius, ~~ Pommuſch 1807 XII. 10., † Pommuſch 1873 IX. 18., a. Roth-Pommuſch; ∞ Pogranicz (Lit.) 1833 VIII. 8. Katharina Luiſe Bar. v. Grotthuß, * Pogranicz 1816 IV. 17., † Pommuſch 1870 I. 9., T. d. Chriſtoph, a. Pogranicz (Lit.), u. d. Louiſe v. Klopmann.

1. Reinhold Chriſtoph Otto Guido, ſ. XI. 1.
2. Karl Alfons Fernando, * Pommuſch 1836 VII. 29., † Mitau 1910

III. 4., a. Pommuſch (Lit.), Aſſeſſor b. HptmGer. in Tuckum, Rechtsanwalt; ∞ Mitau 1880 V. 20. Louiſe (Lilly) Friederike Bar. v. Pfeilitzer gen. Franck, * Strutteln 1851 IX. 14., †, T. d. Wilhelm, a. Strutteln, u. d. Anette Gräfin v. Lambsdorff.
3. Emil Oskar, ſ. XI. 2.
4. Edmund Hugo, ſ. XI. 3.

X. 2. (Sohn von IX.) Guſtav **Adolph** Reinhold, ~~ Pommuſch 1812 VI. 29., † 1888 VI. 19., □ Dawidiſchek, a. Tuckumshof, a. Dawidiſchek u. Kiburn (Lit.); ∞ Riga 1853 II. 5. Mathilde Bar. v. d. Ropp, * 1830 I. 21., †, T. d. Alexander, a. Roth-Pommuſch (Lit.), u. d. Leontine v. Haaren.

1. Marie Lucie Helena, * Dawidiſchek 1856 VI. 30.
2. Helena Adelaide Leontine, * Dawidiſchek 1857 XI. 12.
3. Anna Marie Editha, * Bauske 1859 XI. 7.; ∞ Dresden 1883 VI. 23. Ludwig Joh. Julius Wilhelm Nicolai Theodor Bar. v. Brucken gen. Fock, Mjh. a. Stücken (Mark).

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Reinhold Chriſtoph Otto **Guido**, * Pommuſch 1834 X. 21., † Riga 1913 I. 29., a. Dörpers-Memelhof, Aſſ. d. Kreis-Ger. Bauske; ∞ Riga 1861 IX. 26. Emma Angelica Schiemann, * Riga 1842 I. 1., † Riga 1914 IX. 14., T. d. Gottfried Carl, Alt. Gr. Gilde daſ., u. d. Catharina Adeline Görcke.

1. Alice Katharina Adeline Emma, * Riga 1862 VI. 27.
2. Editha Natalie Beatrice, * Riga 1863 VI. 21.; ∞ Mitau 1893 XI. 10. Alexander Guſtav Chriſtopher Edler v. Rennenkampff, † 1931.
3. Joſephine (Ina) Marie Adelheid, * Dörpers-Memelhof 1867 V. 8., † Bremen 1928 VI. 1.; ∞ Mitau 1892 I. 15. Emmerich Bar. v. d. Ropp, Arrendebeſ. a. Kemenen.
4. Hildegard Friederike Eliſabeth, * Dörpers-Memelhof 1874 V. 20.; ∞ Mitau 1896 VIII. 24. Georg Chriſtoph Julius Oskar Bar. v. Klopmann.
5. Victoria Margarethe Dorothea (Thea), * Dörpers-Memelhof 1876 XI. 13.; ∞ Bremen 1924 VIII. 14. Armin Auguſt Heinrich Kurt Thorbecke, Dr. med.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) **Emil** Oskar, * Pommuſch 1840 II. 2., † Mitau 1911 XII. 31., a. Dawidiſchek (Lit.), ruſſ. Generalmajor a. D.; ∞ Mitau 1886 X. 14. Henriette Alexandra Julie Helene Bar. v. Haaren, * Johannishof 1859 V. 16., T. d. Carl Eugen, a. Alt-Memelhof u. Johannishof, u. d. Alexandra Bar. v. Hahn.

1. Eſther Margarete Alexandra Katharina Ella, * Dawidiſchek 1888 V. 9.; ∞ Mitau 1911 IV. 2. Friedrich Auguſt Georg Hans v. Einſiedel.
2. Franz Felix Eugen Karl Edmund, * Dawidiſchek 1889 V. 28., † Neu-Stettin 1923 IV. 11.

XI. 3. (Sohn von X. 1.) **Edmund Hugo,** * Pommuſch 1841 II. 2., † 1904 X. 16., a. Golowkow (Gouv. Woroneſh), ruſſ. Rittm. a. D.; ∞ 1866 IV. 3. Katharina Popow, * 1847 II. 3., gr.-orth., †, T. d. Waſſili, ruſſ. Ltn. a. D., u. d. Glafira Schidlowſki.

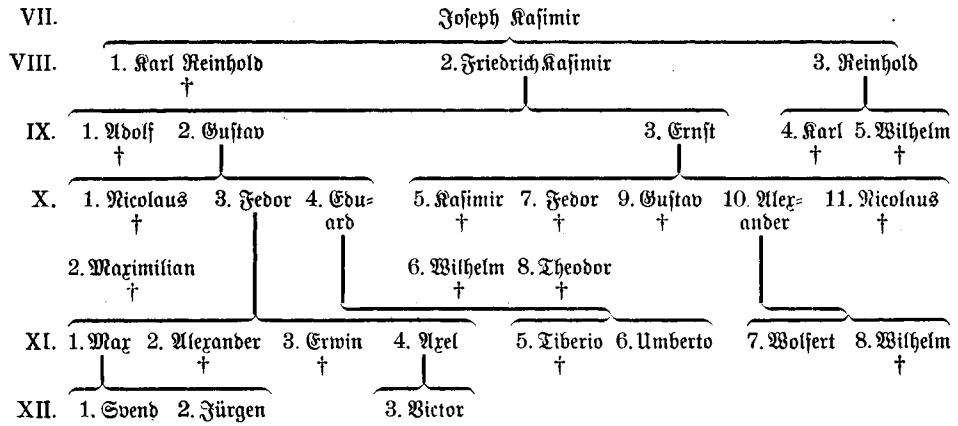
1. Alexander, ſ. XII.
2. Catharina, * Golowkow 1870 VIII. 22.

XII. (Sohn von XI. 3.) **Alexander,** * Golowkow (Gouv. Woroneſh) 1867 II. 2., Gehilfe d. Prokureurs am BezGericht in Suwalki, Landſchaftshptm. zu Starobjelſk (Gouv. Charkow); ∞ 1903 V. 4. Alice Fanny Clementine v. Krummeß, * Dresden 1875 II. 2., T. d. Julius Carl, a. Weißenſee, u. d. Klara Dorothea v. Bilterling.

1. Lydia, * 1905 V. 7., gr.-orth.
2. Sophie, * Suwalki 1906 VI. 12., gr.-orth.
3. Nina, * Lomſcha 1912 VII. 12., gr.-orth.

Stammfolge V. Haus Roloff – Grauduppen – Maihof.

Überſicht.



VII. **Joſeph Kaſimir** (vgl. Tafel VII.), a. Latwiliſchek (Lit.), poln. Rittm.; ∞ Zeymel (Lit.) 1748 V. 17. Katharina Eliſabeth v. Trotta gen. Treyden, T. d. Heinrich Reinhold u. d. Louiſe Barbara v. Hahnenfeldt.

1. Karl Reinhold, ~~ Kſp. Zeymel 1751 I. 5., o. w. N.
2. Maria Dorothea, ~~ Kſp. Zeymel 1754, † Kſp. Zeymel 1785 IX. 28.
3. Friedrich Kaſimir, ſ. VIII. 1.
4. Chriſtopher Reinhold, ſ. VIII. 2.

VIII. 1. (Sohn von VII.) **Friedrich Kaſimir,** * 1757 IV. 5., † Rudbahren 1816 XI. 6., a. Tuckumshof (bis 1805), pr. Ltn., MannGerAſſeſſor zu Haſenpoth; ∞ Zeymel (Lit.) 1787 IV. 3. Katharina Gottlieb Schulz, * Paſtorat Zeymel 1765 X. 10.,

† Aexhof 1810 III. 10., T. d. Konrad, Paſtor in Zeymel u. ev.-luth. Generalſenior in Litauen, u. d. Katharina Magdalena Roſenberger.

1. Wilhelmine Henriette Friederike Gottlieb, * 1791 XI. 6., † Poltawa 1860 XII. 11., Erzieherin.
2. Johanna Emilie Louiſe, * 1793 X. 14., † Paſtorat Grenzhof 1869 IV. 12.; ∞ Kſp. Blieden 1824 XI. 24. Otto Ernſt Konrad Burſy, † 1853, Paſtor in Grenzhof u. Propſt.
3. Ulrike Dorothea, * Tuckumshof 1795 III. 6., † Grenzhof-Paſtorat 1842 X. 18.; ∞ Riga 1825 III. 9. Guſtav Kuhlmann, Kfm. in Riga.
4. Charlotte Auguſte, * Tuckumshof 1797 I. 2., † Mitau 1860 III. 16., Dame des Katharinen-Stifts daſelbſt.
5. Adolf Konrad Eduard, * 1798 IX. 25., † 1835 II. 2., Kreis-Ger.-Aſſeſſor in Haſenpoth.
6. Guſtav Heinrich, ſ. IX. 1.
7. Franziska Mathilde, * 1802 XII. 30., † 1848.
8. Amalie Antonie (Antoinette), * 1804 X. 11., † Grobin 1874 XI. 6.
9. Emma Ludowika Albertine, * Tuckumshof 1807 VI. 16., † Riga 1868 XII. 17.; ∞ Riga 1833 XII. 29. Eduard Friedrich Kuhlmann, cand. theol., Privatlehrer.
10. Ernſt Reinhold Karl, ſ. IX. 2.

2 T., jung †.

VIII. 2. (Sohn von VII.) Chriſtopher **Reinhold**, ~ Kſp. Zeymel (Lit.) 1757 IV. 5., † Langſehden 1824 II. 17., a. Karpiſchek u. Birſen (Lit.), pr. Ltn., Kirchſpielsbevollm. für Neuhauſen; ∞ I. Karolina Friederika v. Klinkowſky; ∞ II. Neuhauſen 1799 VII. 29. Karoline Erneſtine Louiſe Katharina v. Roſenberg, * 1770, †, T. d. Sigismund Guſtav, a. Raddailen b. Memel, u. d. Barbara v. Bolſchwing.

ex I. 1. Karl Friedrich Ludwig Chriſtoph Ferdinand, ~ Neu-Pommuſch 1789 IX. 3., Portraitmaler in Breslau.
2. Wilhelm Johann Theodor Friedrich Moritz, ~ Poplan 1790 IV. 13., † Gotha 1860 XI. 3., pr. Kapt. a. D., im Heer des Don Carlos Generalmajor, ſächſ.-coburgiſcher General.
3. Emerentia Gottlieb Katharina Juliana Karolina, ~ Pommuſch 1792 II. 29.
4. Roſamunde, o. w. N.

ex II. 5. Katharina Eliſabeth Eleonore Amalie Henriette, * Neuhauſen, ~ 1801 V. 18., † Muiſchazeem-Paſtorat 1829 III. 24.; ∞ Goldingen 1828 V. 29. Alexander Andreas Büttner, † 1876, Paſtor in Muiſchazeem.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Guſtav** Heinrich, * Tuckumshof 1800 XII. 17., † Roloff 1872 VII. 3., a. Roloff, ruſſ. Generalmajor a. D.; ∞ Telſen 1838 VII. 30. Maria Anna v. Hoyningen gen. Huene, * Gr.-Satticken 1821 XI. 10., † Roloff 1878 X. 23., T. d. Magnus Friedrich, a. Gr.-Satticken, u. d. Charlotte Louiſe v. Hoerner (I, S. 595).

1. Nikolaus Friedrich Gustav Magnus, * Roloff 1839 III. 9., † Graz 1886 I. 14./26., russ. Ltn.; ∞ Paddern 1868 I. 11. Theophile Marie Emma Gfin. v. Keyserlingk, * Telsen 1840 XII. 28., † Neapel 1868 IV. 4., T. d. Eduard, a. Telsen, u. d. Theophile v. Rummel (I, S. 140).
2. Theophile Ottilie, * Telsen 1844 IV. 21., † 1860 IV. 23., □ Abramowka (Gouv. Poltawa).
3. Nikolaus Theodor Friedrich Maximilian, * Pirjatin (Gouv. Poltawa) 1846 III. 22., † Halberstadt 1900 X. 26., a. Roloff (bis 1881), Kreisrichter, seit 1886 Rechtsanwalt.
4. Eberhard Eugen Friedrich (Fedor), s. X. 1.
5. Elisabeth Henriette Auguste Theophile Marie, * Elisawetgrad 1855 V. 17., [† in Bayern 1922 I. 24.]; ∞ Roloff 1880 IX. 21. Erwin Bar. v. Heyking, a. Gr.-Iwanden.
6. Eduard Alexander Theophil Nicolai, s. X. 2.
1 S. u. 1. T., jung †.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) **Ernst** Reinhold Karl, * Alschof 1809 X. 25., † Halle a. d. Saale 1876 VI. 16., Dr. legens in Halle a. d. Saale; ∞ Riga 1844 XII. 27. Marie Magdalene Dürst, * Diesbach (Kanton Glarus, Schweiz) 1819 X. 31., † Halle a. d. Saale 1873 VI. 4., T. d. Johann Peter u. d. Anna Dorothea Stuhl.

1. Kasimir Johann Karl, * Riga 1845 IX. 25., † 1870 VI. 4., Dr. med.
2. Heinrich August Wilhelm, * Halle a. d. Saale 1849 III. 28., [† in Moskau].
3. Anton Ernst Fedor, * Halle a. d. Saale 1850 X. 2., † Lublin 1909 VIII. 23., russ. Oberst a. D., Inhaber d. Annen-Ehren-Säbels für Tapferkeit.
4. Theodor Richard, * Halle a. d. Saale 1855 VI. 22., [† in Sumatra 1880 VIII. 1., in niederländischen Diensten].
5. Gustav Johann Gerhard, * Halle a. d. Saale 1857 II. 21., † Berlin 1901 VIII. 15./28., □ Halle, Kreisrichter a. D., Arrendebes. a. Kl.-Sonnaxt.
6. Alexander Jmanuel, s. X. 3.
7. Nikolai Theodor Ernst, * Halle a. d. Saale 1862 IX. 30., Ingenieur, Distanz-Chef der Westsibirischen Eisenbahnen.
3 S., jung †.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) Eberhard Eugen Friedrich **(Fedor)**, * Granow (Jelisawetgrad) 1851 III. 22., † Mitau 1927 V. 14., a. Grauduppen, Roloff, Kimahlen, russ. Rittm. a. D., Kreischef in Mitau; ∞ Jelisawetgrad 1874 III. 19. Emma de Biry, * Nowo-Praga 1852 X. 20., † Mitau 1931 I. 5., T. d. Hermann, russ. Oberst, u. d. Pauline v. Hueck.

1. Gustav Hermann Friedrich Maria Maximilian (Max), s. XI. 1.
2. Alexander Hermann Gustav Theodor, * Soroki (Bessarabien) 1876 XII. 10., † Zoppot 1933 VI. 24., Kreischef in Talsen, Zollbeamter in Danzig; ∞ Riga 1902 III. 25. Alice Katharina Therese

v. Transehe, * Alt-Sehren (Livl.) 1876 IV. 2., † Zoppot 1932 III. 31., T. d. Eugen, Arrendebes. a. Alt-Sehren, u. d. Thereſe Bar. v. Stromberg.

3. Marie Theophile Pauline, * Jeliſawetgrad 1879 V. 10., Oberin des Diakoniſſenhauſes in Mitau.
4. Pauline Emma Irene, * Meſchneeken 1881 IX. 5.; ∞ Mitau 1910 I. 10. Nicolas Bar. v. Derſchau, ruſſ. Apanageoberförſter (II, S. 642).
5. Trophim Hermann Erwin, * Meſchneeken 1884 IV. 15., [† Tilſit 1937 IX. 14.]; ∞ Keidani 1922 IV. 20. Eliſabeth Erna Nitſch, * Tilſit 1899 III. 11., T. d. Emil Rudolf, Stadt-Haupt-Kaſſen-Buchhalter daſ., u. d. Auguſte Bertha Mauer.
6. Erika Eugenie Emma, * Meſchneeken 1886 IX. 24.; ∞ [1922 VIII. 28.] Friedrich Chriſtoph v. Germar, a. Stolzenfelde (Neumark).
7. Eduard Axel Hermann Guſtav, ſ. XI. 2.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) **Eduard** Alexander Theophil Nicolai, * Roloff 1862 V. 9., [† Capri 1915 VII. 17.], 1887/88 Aſſ. d. HptmGer. Windau, Kreisſchefgehilfe; ∞ Capri 1913 IV. 17./30. (kirchlich Neapel 1913 VI. 5.) Rachel (Rhea) Kirſchner, * Libau 1866 II. 26., jüd. (ev.-luth. Neapel 1913 VI. 5.), T. d. Izik, Kfm., u. d. Reisli Feldt.

1. Florida Itala, * Vomero (Neapel) 1893 X. 10./22., ev.-luth., l. p. s. m.
2. Tiberio, Edoardo Maximiliano, * Capri 1896 V. 3. n. St., l. p. s. m., ev., luth., ✕ bei Beveren (Flandern) 1917 XI. 11., Kriegsfreiw., Kanonier eines pr. ReſFeldArtRgts.
3. Anne-Rhea, * Capri 1898 VII. 23., l. p. s. m., kath.
4. Umberto Maximiliano, * Capri 1900 VIII. 27., l. p. s. m., kath., Angeſtellter in Capri.
5. Marie-Sophie Betty, * Capri 1904 IX. 1., l. p. s. m., kath.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Alexander** Immanuel, * Halle a. d. Saale 1859 III. 6., † Mitau 1920 XI. 5., a. Maihof (ſeit 1896), Kreisrichter in Friedrichſtadt, Direktions-Rat des Kurl. Kredit-Vereins, Kurl. Landesbevollmächtigter 1917—1919, Hofmeiſter des Kaiſerl. Hofes, Präſ. d. Genealogiſchen Geſellſchaft d. Oſtſeeprovinzen; ∞ Mitau 1886 X. 23. Eliſabeth Wilhelmine Freiin Knigge, * Alt-Abgulden 1865 III. 21., T. d. Auguſt, a. Santen u. Zehren, a. Pattenſen (Hannover), u. d. Helene Bar. Koskull.

1. Magdalene Helene Johanna Gertrud, * Mitau 1889 VI. 24.; ∞ Mitau 1914 VIII. 16. Georg Werner Bar. v. Mirbach, Bauingenieur (I, S. 576).
2. Margaretha Eliſabeth, * Mitau 1890 XII. 12., † Maihof 1912 VIII. 15.
3. Helene Eliſabeth Chriſtina, * Maihof 1892 II. 13.; [∞ Grunau (Kr. Flatow) 1926 IX. 13. Lothar Urban,)(1928].
4. Wolfert Gerhard, ſ. XI. 3.

5. Wilhelm Ernst August, * Maihof 1895 V. 16., ✕ Damvillers (Argonnen) 1915 I. 23., pr. Ltn. im Jäger-Batl. Nr. 5.
6. Anna Charlotte Elisabeth (Else), * Maihof 1900 IV. 16. 2 S., jung †.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Gustav Hermann Friedrich Maria Maximilian **(Max)**, * Roloff 1875 IX. 4., † Mitau 1928 XI. 9., a. Grauduppen; ∞ Hasenpoth 1903 VI. 26. Karoline (Ina) Theophile Margarethe Bar. v. Fircks, * Sexaten 1882 III. 6., T. d. Theophil, Arrendebes. a. Virginahlen, u. d. Ernestine Bar. v. Simolin (I, S. 89).

1. Editha Ina Erna, * Grauduppen 1904 IV. 1.; ∞ [Riga 1931 XI. 18.] Hugo Werner Rosenbach, Bankbeamter.
2. Svend Fedor Theophil, * Ksp. Goldingen 1905 XI. 7., Kfm. in Leipzig.
3. Annemarie Emma, * Grauduppen 1907 VII. 13.
4. Jürgen Alexander, * Grauduppen 1908 X. 27., Landwirt in Grauduppen (Restgut).

XI. 2. (Sohn von X. 1.) Eduard **Axel** Hermann Gustav, * Grauduppen 1888 IX. 26., † Mitau 1935 X. 29., Bankdirektor; ∞ St. Petersburg 1917 V. 12. Anastasia Chmilowsky, * St. Petersburg 1886 X. 12.

Victor, * Riga 1922 VI. 7.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) **Wolfert** Gerhard, * Assern 1893 V. 15., pr. Obltn. des Kaiser Alexander GardeGrenRgts. a. D., Chef des Oberstabes der Balt. Landeswehr, Landwirt, Hptm. im Reichsheer; ∞ Riga 1923 V. 14. Elisabeth Eugenie Agathe Bar. v. Stromberg, * Sickeln 1904 I. 2., T. d. Heinrich, a. Kl.-Lassen, u. d. Eugenie Bar. v. Engelhardt.

1. Irmgard Elisabeth Eugenie, * Riga 1924 II. 7.
2. Ingeborg Elisabeth, * Maihof 1926 II. 27.
3. Dorrit Editha Elisabeth, * Maihof 1927 IV. 7.
4. Sigrid Lilly Elisabeth, * Maihof 1928 III. 21.
5. Gisela Ilse Elisabeth, * Riga 1935 VII. 5. 1 S., jung †.

Stammfolge VI.

(Ehem. Haus Reggen.)

Erloschen.

VII. **Georg Theophil** (vgl. Tafel VII), † 1798, a. Reggen, poln. Oberstltn.; ∞ Reggen 1762 II. 28. Dorothea Jacobina v. Haudring, * (1731), † Santen 1812 VI. 11., T. d. Hermann Ernst, a. Reggen u. Bojen, u. d. Julie v. d. Osten gen. Sacken.

1. Ulrich Friedrich Joseph, s. VIII.
2. Juliana Agatha Anna Sophia, * Reggen 1764 IX. 23.
3. Georg Christoph Karl Ernst, * Reggen 1766 VI. 9., o. w. N.
4. Maria Charlotta Katharina Gottliebe, * Reggen 1768 XII. 5., † Santen 1818 II. 21.

VIII. (Sohn von VII.) Ulrich **Friedrich** Joseph, * Reggen 1763 IV. 25., † Santen 1829 IX. 4., a. Reggen u. Santen, pr. Kapt.; ∞ (Stricken) 1788 VIII. 3. Charlotte Katharina Jacobine v. Behr, * [Stricken] 1763 VIII. 11., † Goldingen 1810 VIII. 20., T. d. Georg Werner, a. Stricken, u. d. Charlotte Wilhelmine v. Lieven.

1. Wilhelmine Dorothea Charlotte, * Stricken, ~~ 1789 VI. 6., † [1857 I. 21.]; ∞ Santen 1809 VII. 12. Otto v. Simolin, † 1854, Friedensrichter (I, S. 187).
2. Katharina Johanna (Jenny) Juliana, * 1793, † Mitau 1812 VIII. 21.; ∞ Santen 1812 VI. 18. Friedrich v. Stempel, † 1862, Landhofmeister.
3. Friederica Elisabeth Lida, ~~ Stricken 1795 VII. 21., † Santen 1853 IX. 23.; ∞ Santen 1814 X. 11. Gideon v. Stempel, a. Santen, Kurl. Ritterschafts-Rentmeister.

Stammfolge VII.

Übersicht.

VII.		Friedrich Wilhelm		
VIII.		1. Karl Joachim	2. Friedrich Georg	
IX.		1. Paul	2. Otto Woldemar	3. Karl
X.	1. Fedor	2. Michael		
XI.	Theodor			

VII. Magnus **Friedrich Wilhelm** (vgl. Tafel VII), [* 1723], † Dorpat 1779 III. 6., □ daſ. III. 12., ruſſ. Platzmajor in Dorpat; ∞ I. Anna Sophia v. Lieven, [* 1733], † Dorpat 1773 V. 31., T. d. Chriſtoph Reinhold, a. Gruszen (Lit.), Stallmeiſter der Kaiſerl. Geſtüte, u. d. Catharina v. Mühlen; ∞ II. Helena Charlotta Bar. v. Stein, [* 1754], † Dorpat 1831 V. 6. (∞ II. Dorpat 1781 IX. 16. Gerhard Chriſtoph Bar. v. Bruiningk, ruſſ. Ltn., a. Kioma (Livl.).

ex I. 1. Karl Joachim, * Pernau 1761 VI. 30., o. w. N.
2. Friedrich Georg, ſ. VIII.
3. Wilhelm Karl, * Dorpat 1765 III. 30., † daſ. 1766 III. 6.
4. Benedicta Wilhelmina, * Dorpat 1767 XII. 21., †; ∞ Ecks (Livl.) 1792 III. 11. Alexander Brill, R.A., ruſſ. ArtLtn.
5. Karl Jakob, * Dorpat 1770 XI. 25., † daſ. 1871 VI. 18.
6. Katharina Chriſtina, * Dorpat 1773 III. 18., † daſ. 1873 IX. 11.

ex II. 7. Louiſa Karolina, * Dorpat 1776 X. 6., □ daſ. 1805 X. 7.; ∞ Dorpat 1796 IX. 26. Otto Guſtav Bar. Bielſky.

8. Karl Wilhelm Reinhold, * Dorpat 1778 VI. 1., † daſ. 1779 III. 14.

VIII. (Sohn von VII.) **Friedrich** Georg, * Pernau 1763 II. 7., † Mitau 1826 VI. 15., ruſſ. Oberſt a. D., KollRat u. Rat am Kurl. Kameralhof; ∞ Dorpat 1787 IV. 2. Anna Juliana v. Kielchen, * 1768 XI. 25., † Mitau 1826

I. 20., □ Paulsgnade, T. d. Christian, russ. Major, u. d. Gertrude Elisabeth v. Heidecken.

1. Elisabeth, * 1797, †; [∞ N. N.].
2. Paul Georg, s. IX.
3. Otto Woldemar, o. w. N. 4. Julie, * 1806. 5. Katharina, * 1810. 6. Karl, * 1812, o. w. N.

IX. **Paul** Georg, * 179.., † 1855 II. 9., a. Burley (Gouv. Charkow), russ. Rittm.; ∞ Elisabeth Meyer, * 1793, † 1852 IV. 4., T. d. Peter, russ. Generalmajor, u. d. Maria Stots.

1. Fedor, s. X.
2. Michael, * 1828 IX. 6., †, a. Geeffka, Michailowka usw. (Gouv. Charkow), russ. Oberst d. Garde a. D.; ∞ Martha Schabelski, [* 1837, † 1887 VI. 19.], T. d. Iwan, russ. General d. Kav., u. d. Nadina Schagaroff.
3. Maria, * 1830 I. 25., †; [∞ N. N. Fürst Matschakoff, russ. StRittm.].

X. **Fedor,** * 1827 VII. 14., gr.-orth., [† 1886 VII.], russ. Generalmajor; ∞ [1866] Maria Bobroff.

1. Theodor, [* 1867], russ. Premierltn., o. w. N.
2. Elisabeth, [* 1869; ∞ N. N. Sbaromirski].

Kleist.

Urkundlich erscheint als erster Träger des Namens und zwar in der Form „Kleſt", conradus clest, der eine Landverleihung des Herzogs Barnim I. von Pommern an das Kloster Walkenried im Harz vom Jahre 1248 als Zeuge mit unterschreibt. In einer Urkunde vom Jahre 1249 wird er unter den Rittern, die sie bezeugen, aufgeführt und erscheint dann in vielen Urkunden bis zum Jahre 1284. In einer Urkunde vom Jahre 1254 kommt er zusammen mit seinem Bruder, dem Ritter Bartold vor, der 1255 noch lebt, 1269 IV. 7. aber schon verstorben ist. Konrad ist Marschall des Herzogs von Pommern, erscheint aber von 1261 an infolge von Gebietsabtretungen Pommerns an die Markgrafen von Brandenburg auch in deren Gefolge und hat auch in beiden Ländern Lehnbesitz gehabt. So in Pommern nahe der Burg Stettin, zu deren Burgmannen er wohl gezählt hat. Dieses Lehns wird in einer Urkunde von 1263 als „curia quondam Conradi militis dicti Cleist" Erwähnung getan; hier wird sein Name ausnahmsweise Kleist geschrieben[1]).

Das Geschlecht der Ritter Konrad und Bartold ist sicherlich deutschen Ursprunges und von Westen her — unmittelbar vielleicht aus der Mark, mittelbar noch weiter aus Westen — bei der Einströmung deutscher Bauern und Rittergeschlechter in Pommern ins Land gekommen[2]). Ein Zusammenhang mit dem heute blühenden Geschlecht von Kleist ist urkundlich nicht nachweisbar, dieses wird vielmehr von den Bearbeitern der Familiengeschichte als wohl sicher wendischen Ursprunges angesehen. Neuere, kritische Forschung erschüttert aber in manchem diese angeblich sichere Feststellung und zeigt die Möglichkeit auf, daß das Geschlecht denn doch von den deutschen Ritterbrüdern Konrad und Bartold herkommt[3]). Nach diesen treten als nächste Namensträger Nykolaus Kleist in einer Urkunde von 1325 XI. 13. (Pomm. U.B. VI, S. 301) und dann in einer Urkunde[4]), gegeben am 22. VI. 1364 zu Neustettin Prißbur Kleist auf. Ihnen folgen als weitere Namensträger 1377—1386 Dubeslaw Kleest, 1387 Pribbeslaw und Bisprow (Vettern) Kleist, ferner u. a. Konrad und Heinrich Kleest, nach den Rittern Konrad und Bartold die ersten, die deutsche Vornamen tragen. Das Geschlecht hat sich dann sehr ausgebreitet, reichen Grundbesitz erworben, der ihm zu Belgard 13. IV. 1477 vom Herzog Bogislaw X. von Pommern in einem ausführlichen Lehn- und Gesamthandbrief bestätigt wird. In ihm bezeugen die „Kleste", daß sie alle von einem gemeinsamen Stammvater (Oldervater) und dessen drei Söhnen herkommen, die die drei Linien Muttrin-Damen, Tychow-Dubberow und Vilnow-Raddatz begründet hätten und mit den im Lehnbrief namentlich Aufgeführten: Bisprow zu Muttrin mit Söhnen Peter, Hennig, Hans; Dubbeslaw zu Damen mit Söhnen Drewes, Kurt, Bisprow, Peter, Pribeslaw; Pribeslaw zu Muttrin mit Söhnen Reymar, Bartes, Jürgen, Peter; Voltze zu Vilnow mit Sohn Kurt und dessen Brüdern beginnt die geschlossene Stammreihe des Geschlechts[5]).

Die kurländische Linie nimmt von Bisprow auf Muttrin ihren Anfang (siehe die Stammreihe) und faßt mit Christian Ewald von Kleist (s. Stammreihe und Stammtafel I) in Kurland Fuß. Er war der vierte von den fünf Söhnen Peter Adams und wurde der Begründer des kurländischen Stammes des Geschlechts. Mit 13 Jahren wird er Edelknabe der Prinzessin Luise Charlotte von Brandenburg, Schwester des Großen Kurfürsten, und folgte dieser, als sie sich 10. X. 1645 mit Herzog Jakob von Kurland vermählte, dorthin. Er wird Kammerjunker und Stallmeister, verheiratet sich zum ersten Male 1662, doch hielt es ihn noch nicht dauernd in Kurland und im Hofdienst[6]). Er trat in brandenburgische Kriegsdienste, machte 1672 den Feldzug des Großen Kurfürsten gegen Frankreich mit und erlangte den Rang eines Oberst im Dronschen Regiment. Am Ritt des Großen Kurfürsten „vom Rhein bis an den Rhin" und an der Schlacht bei Fehrbellin (1675) hat er wohl nicht mehr teilgenommen, denn 1674 finden wir ihn wieder in Kurland, wo er das Gut Grünfeld in Pfand nimmt. Er tritt aber auch wieder in den kurländischen Hofdienst, wo er 1678 Hofmarschall beim Herzog Friedrich Kasimir wird. Die Familien-Geschichte (Teil III, Abt. III, S. 66) zitiert über ihn die „Stav. Nachrichten", die von ihm besagen, daß „er a. 1679 auf Grünfeldt in Kurland gesessen, Fürstl. Oberhauptmann,

Stallmeister und Kammerjunker, annitzo (ca. 1680) Kurländ. Oberhofmarschall und Hauptmann zu Grünhoff wäre; er lebe am Kurländischen Hofe in genannten, großen Dignitäten und Ansehen; er hätte in seiner Jugend mit peregrinieren in Frankreich und anderen Königreichen große Qualitäten erworben und würde von allen hohen und niedrigen Standes Menschen ungemein gelobt".

Christian Ewald hat 9. V. 1690 seinen Abschied aus dem Hofdienst genommen und seitdem in Grünfeld gelebt. Von Hause her ist er wohl nicht erheblich begütert gewesen, auch seine beiden Ehegattinnen haben ihm wahrscheinlich keine bedeutenden Mitgiften zugebracht. Darauf deutet hin, daß er sich nur in bescheidenem Maße, durch die Pfandnahme des nicht großen Gutes Grünfeld, landsässig gemacht hat[7]). Seine erste Ehe blieb kinderlos. Hätte er sich nicht im vorgerückten Alter von 61 Jahren zur zweiten Ehe entschlossen, so wäre das Erscheinen der von Kleist in Kurland nur ganz vorübergehend gewesen. Doch auch die zweite Ehe schenkte ihm (neben zwei Töchtern) nur einen Sohn, und so stand das Geschlecht in Kurland immer noch auf zwei Augen. Dieser einzige, männliche Sproß — Friedrich Kasimir — ist es dann, der die von Kleist in Kurland zu Ausbreitung und Aufstieg gebracht hat. Aus seiner ersten Ehe (die zweite blieb kinderlos) gingen neben drei Töchtern fünf Söhne hervor. Der dritte, Johann Kasimir, fiel als schwachsinnig aus[8]). Der jüngste, Karl Friedrich, machte sich zwar zunächst mit Hilfe seines väterlichen Erbteils in Kurland auf Elkesem ansässig, ging aber 1796, nachdem er die erste Gattin, die ihm keine Kinder schenkte, durch den Tod verloren hatte, nach Schlesien, wo er sich den mährischen Brüdern anschloß. Mit einem Sohne — Karl Heinrich — aus der dort eingegangenen zweiten Ehe, hat er einen noch heute in Preußen blühenden Zweig des Geschlechts begründet[9]). Jedem seiner drei anderen Söhne hat aber Friedrich Kasimir reichen, von ihm nach und nach in stetigem, zielbewußtem Streben erworbenen Güterbesitz hinterlassen, diesen auch in kluger Vorsorge für seine dauernde Erhaltung sogleich fideikommissarisch gebunden. Die Mittel dazu — von den Eltern her dürfte er nur mäßig begütert gewesen sein — brachte ihm wohl seine erste Gattin zu, deren Mitgift 125 000 fl. alb. betragen hat[10]). — Diese drei Söhne Friedrich Kasimirs sind dann die Begründer der drei kurländischen Stämme der von Kleist geworden, nämlich Susten, Kerklingen, Leegen, von denen der letzte erloschen ist, die beiden anderen in verschiedenen Häusern noch heute reichlich blühen.

Im 19. Jahrhundert schienen die von Kleist in Kurland einen Zuwachs aus dem Tychow-Dubberower Stamme der pommernschen von Kleist erhalten zu sollen. Wilhelm Bogislaw Graf Kleist vom Loß, * 1791 X. 5., † 1860 I. 2., vermählte sich in zweiter Ehe 1830 V. 2. mit Elisa Gräfin von Medem, * Mitau 1807 V. 29., † Oberlößnitz bei Dresden 1858 VI. 7., Tochter von Karl Johann Friedrich und Wilhelmine Gräfin Browne of Kamus. Zu seinem reichen Güterbesitz in Preußen und Sachsen erbte er von seiner zweiten Ehegattin noch Groß-Autz und Sirmeln in Kurland hinzu. Aus seiner Ehe mit der Gräfin Medem gingen zwei Söhne hervor. Wilhelm, * 1832 X. 5. und Konrad Adolph, * 1839 IV. 4.[11]). Nach dem Tode der Mutter erwarben beide die russische

Staatsangehörigkeit, um deren Güter in Kurland in Besitz nehmen zu können, aber von den Rechten dazu machte nach dem Tode des Vaters nur Konrad Adolph Gebrauch, indem er in Mitau 1860 II. 10. den russischen Untertaneneid leistete und darauf die Güter Groß-Autz und Sirmeln antrat, während Wilhelm in Deutschland verblieb[12]). Konrad Adolph nahm auch auf Groß-Autz seinen Wohnsitz, vermählte sich 1861 XII. 18. mit Elisabeth Karoline Gräfin von Medem, * 1842 III. 14., † Schmenzin 1920 I. 19., Tochter von Karl Grafen v. M. auf Remdten und Elisabeth Baronesse v. Fircks, und wurde lt. Landtagsbeschluß vom 4. III. 1863 nebst seiner ehelichen Nachkommenschaft in die kurländische Adelsmatrikel eingetragen, so daß viele Vorbedingungen für dauernde Einwurzelung eines neuen Reises des Geschlechts in Kurland gegeben waren. Konrad Adolph hatte aber vom Vater her auch noch Güterbesitz in Deutschland, kaufte 1867 IX. 2. Schmenzin in Pommern dazu, siedelte 1869 nach Schmenzin über[13]) und löste sich um 1870 durch Verkauf von Groß-Autz und Sirmeln von Kurland. Von seinem † einzigen Sohne Wilhelm lebt ihm ein Enkel Dennis Konrad Wilhelm Kamillo Gustav Werner, * Mehlsdorf bei Dahme 1904 I. 1.

Zur Zeit der Abhaltung der Ritterbanken 1620—1634 sind die von Kleist in Kurland ja noch nicht säßig oder wohnhaft gewesen. Das Geschlecht ist daher, wie viele andere Familien, erst bei Regulierung der Ritterbank durch Kirchspielsbeschlüsse vom 10. Mai 1841 als notorisch zum einheimischen Adel gehörig nachträglich in die kurländische Adelsmatrikel eingetragen worden.

Die kurländischen von Kleist haben ihrer neuen Heimat von Beginn an vielfach ihre Kräfte geweiht. Stand schon der erste Ankömmling als Hofmarschall, nebenher auch als Amtmann von Grünhof im Dienste des Landes, so finden wir unter seinen Nachkommen mehrere als Oberhauptleute, begegnen je zweien als Kreismarschälle und als Landmarschälle, einem als Bankrat des Kurländischen Kreditvereins. Es hat aber auch viele zum Kriegsdienst hingezogen. Sie mußten ihn, der Sachlage gemäß, außerhalb des Landes suchen, kehrten aber — soweit sie sich nach Westen wandten — fast immer wieder nach Kurland heim. Wir finden Mitte des 18. Jahrh. zwei von Kleist aus Kurland als französische Kapitäne, dann solche unter Friedrichs d. Gr. Fahnen, sehen einen 1806 an der unglücklichen Schlacht bei Jena teilnehmen und mehrere in den Freiheitskriegen 1813/14 mitkämpfen, von denen einer 1813 in der Völkerschlacht bei Leipzig sein Leben ließ. Andere wandten sich nach Rußland, wo zwei bis zum Generalsrang aufstiegen; diese machten sich teilweise im Innern Rußlands heimisch und begründeten dort neue Linien des Geschlechts. Im Kriege 1914—1918 fiel Wend v. Kl. als russischer Fähnrich in den Karpathen und auch der in Rußland den Krieg ablösende Bolschewismus hat vom Geschlecht drei Opfer gefordert. Adolph v. Kl. wurde 1917 in Litauen, Fedor (Fred) v. Kl. 1919 in Kurland ermordet und auch Max v. Kl., russ. Oberstleutnant, nach dem Kriege verschollen, ist wohl dem Bolschewismus zum Opfer gefallen. Alle drei gehörten dem Stamme Kerklingen an.

Außer den untengenannten Stammgütern, die 1920 der entschädigungslosen Enteignung durch den neuen, lettländischen Staat zum Opfer

fielen, haben Angehörige des Geschlechts zeitweilig folgende Güter besessen: in Kurland als erstes Grünfeld, dann Leegen u. Apsen als Fideikommisse bis zum Aussterben der betr. Linie, ferner Elkesem, Schwirkaln, Warwen, Brinkenhof, Welden, Subern, Meschenecken, Kursieten, Karlshof, Alt-Abgulden, Maihof, Schmaisen, Kaulitzen, Lambertshof, Gaicken, Neu-Plathon, Herbergen Holmhof, Groß-Autz, Sirmeln. In Litauen: Szeymel.

Der Enteignung vom Jahre 1920 fielen anheim: Susten mit Kreutzburg (4258 ha), Gawesen (5253 ha), Dobelsberg mit Kerklingen (2957 ha), Zerxten (2763 ha), Gr.-Dselden (800 ha), Laxdienen (2043 ha), Galten (700 ha).

Das Geschlecht erhielt durch Senatsukas vom 3. April 1862 das Recht zur Führung des Baronstitels zuerkannt.

Die Kleist aller Linien, auch der kurländischen, sind in dem am 2. Juni 1857 zu Stettin gegründeten Familienverband zusammengeschlossen, der alljährlich in Berlin einen Familientag abhält.

W.: in s. ein von 2 flüchtigen r. Füchsen begl. r. Balken; Hz.: 3 fächerförmig auf 3 (s. r. s.) Rosen gestürzte Knebelspieße mit g. Schäften u. s. Spitzen; Hd.: r.-s.[14]).

Die „Geschichte des Geschlechts von Kleist", verfaßt von Gustav Kratz und seinen Nachfolgern Quandt, v. Mülverstädt, Kypke, III Teile 1862—1885, bringt neben einer sehr umfangreichen Urkundensammlung eine eingehende Lebensbeschreibung aller Kleist's, kritische Studien zur Herkunft des Geschlechts, des Namens, Wappens usw. Ein sehr verdienstvolles, gut benutzbares Werk, wenn auch manchen Meinungen nicht gefolgt werden kann und in den hier ja nachprüfbaren Lebensbeschreibungen der kurländischen v. Kleist einige Fehler mit unterlaufen sind. Zitiert in folgenden „F.G.". — 1) F.G. Teil II, Abt. III, S. 127 ff. 2) F.G. Teil II, Abt. III, S. 131 ff. 3) F.G. Teil II, Abt. III, S. 172 ff. Die Annahme d. wendischen Ursprunges wird in erster Reihe darauf gestützt, daß — abgesehen von den Rittern Konrad u. Bartold — sämtliche bis 1402 vorkommende Kleist's slawische Vornamen tragen, auch im 15. Jahrh. noch die meisten. Kratz belegt seine Meinung, erweislich hätten sich in jenen ersten Jahrhunderten der deutschen Einströmung in Pommern usw. die zuwandernden deutschen Adelsgeschlechter von den wendischen ganz scharf durch Führung deutscher, die wendischen durch strenge Beibehaltung slawischer Vornamen unterschieden, mit vielen Beispielen (F.G. Teil II, Abt. III, S. 141 ff.) u. seiner Meinung von der wendischen Abstammung der v. Kleist schließen sich auch die späteren Mitarbeiter von d. Fam.Gesch. an. — Kratz (F.G. Teil II, S. 174 ff.) betrachtet als Stammvater der wendischen v. Kleist einen Klest, der zusammen mit seinem Bruder Prissebur i. einer Urkunde v. J. 1289 (F.G. Abt. I, Urk. 75) vorkommt. Er legt dabei die Worte d. Urkunde: „Prissebur, Clest fratres" dahin aus, daß zwei Brüder mit den Taufnamen P. u. Cl. gemeint seien u. daß der Taufname Klest später zum Familiennamen geworden sei. Es ist zwar richtig, daß solche Wandlungen vorgekommen sind, ja, daß umgekehrt schon ausgebildete Geschlechtsnamen bisweilen auch noch als Taufnamen Verwendung fanden. Aber schon früher ist Kratz' „Interpunktionsauslegung" bestritten worden, es seien vielmehr ein Prissebur (Vorname) u. 2 Brüder mit dem Geschlechtsnamen Clest gemeint u. diese Auslegung wird auch in einer sehr eingehenden kritischen Studie, die Eberhard Sauer (der Adel während der Besiedlung Ostpommerns 1250—1350, Verlag Leon Sauniers Buchhdl. Stettin 1939, S. 238 ff.) vornimmt, als sehr möglich u. damit die wendische Abstammung der von Kleist als durchaus nicht sicher nachgewiesen. Er widerlegt auch Kratz' Meinung, daß Geschlechter deutscher Abkunft in den ersten Jahrhunderten nach d. Einwanderung niemals slawische Vornamen geführt hätten, an einer Anzahl von gegenteiligen Beispielen. Vornehmlich durch Einheirat in einheimische Geschlechter dürften mehrfach so früh schon slawische Vornamen in deutsche Familien hineingekommen, und das mag auch bei den Kleist's geschehen sein. — Der Geschlechtsname kann nach Kratz (F.G. Teil II, Abt. III,

S. 132 ff.) sowohl im Deutschen (vielleicht von Kleest, Kleist = Lanzenschaft, Lanze), wie im wendisch-slawischen (in Verwandtschaft, Ableitung oder Anlehnung an Namen — z. B. Klitz —, Flurbezeichnungen — wie des See's Klitzse — usw.) seine Wurzeln haben. Sollte man bei deutscher Herleitung des Namens an die Knebelspieße in der Helmzier des Kleist'schen Wappens denken dürfen? **4)** F.G. Abt. I, Urk. 125. **5)** F.G. Abt. I, Urk. Mit dem in dieser Urkunde Genannten beginnt die sichere Stammfolge des Geschlechts. **6)** F.G. Teil III, Abt. III, S. 68 f. Seine, als junger Ankömmling zunächst natürlich noch geringe Einwurzelung in Kurland mag durch s. I. Ehe noch keine stärkere Festigung erfahren haben, denn die Puttkammer saßen auch erst seit zwei Geschlechterreihen i. Kurland, u. noch der Vater seiner Gattin hatte sich seine Ehefrau aus Pommern geholt. **7)** Hzg. Friedrich gibt 1618 VI. 11. d. fürstl. Rat Caspar Dreyling für von diesem geliehene 5000 Thlr. aus dem Gebiet d. Amtes Grünhoff in Pfand: 1. Das Gütchen von sammt Hoflage 6 Haken, das d. seel. Johann Paschkau, dann dessen Witwe besessen u. dann wieder an den Hzg. gekommen; 2. daneben noch 4 Gesinde aus d. Amt Grünhoff. Dies so gebildete, neue Gut Grünfeld kommt dann über Dreylings Erben an Wilhelm Buchholtz, von dem es 1674 Christian Ewald Kleist für 5000 Thlr. in Pfand nahm (Grünfeldt, Inventarium 1618—1738). **8)** F.G. Teil III, Abt. III, S. 69. **9)** F.G. Teil III, Abt. III, S. 84 f. **10)** F.G. Teil I, Urk. 688, Testament v. Friedr. Casimir v. Kl. **11)** F.G. Teil III, Abt. II, S. 165 ff. **12)** AFA. Kleist, Umschlag Kleist-Wold. **13)** F.G. Teil III, Abt. II, S. 171 f. **14)** Der Bearbeiter v. Mülverstedt der Forschung über das Wappen vertritt in der Familiengeschichte (F.G. Teil II, Abt. III, S. 185 ff.) die Anschauung, daß die Wappentiere der Kleist nicht Füchse, sondern Wölfe darstellen; schlechte Siegelstechung u. a. m. hätten die irrige Überlieferung entstehen lassen, daß es sich um Füchse handle. Das ist möglich, sehr ähnliche Irrtümer sind nicht selten im Laufe der Jahrhunderte groß geworden. Aber die Familie hält an der nun schon jahrhundertealten Überlieferung, ihr Wappen zeige Füchse, fest und deshalb hat es auch dabei zu verbleiben. — In der Fam.Gesch. untersuchen Kratz (F.G. Teil II, Abt. III, S. 204 ff.) und v. Mülverstedt (F.G. Teil II, Abt. III, S. 189 ff.) auch die Frage der Wappen- u. Stammesgemeinschaft der von Kleist mit anderen Geschlechtern i. Pommern. Als wappenverwandt mit den von Kleist wird eine ganze Reihe pommerscher Adelsfamilien festgestellt, als stammesverwandt werden dagegen nur die v. Bulgrin und — vielleicht — die v. Woedtke angenommen. Eberhard Sauers Ausführungen zur Frage des Kleistschen Wappens (a. a. O. S. 252 ff.) lassen aber auch die Stammesgleichheit mit diesen beiden Familien zum mindesten sehr zweifelhaft erscheinen. Er mahnt mit Recht, die Frage der Wappen- und der Stammesgleichheit aufs allervorsichtigste zu behandeln.

Stammreihe.

(Linie Muttrin-Damen i. Pommern.)

I. Bisprow (Prissebur) von Kleist, † schon 1493; er wird 1477 IV. 13. zu Muttrin belehnt; ∞ v. Natzmer.

II. Peter, † 1501, Herr a. Muttrin, Vietzow usw., Hzgl. Rat u. Küchenmeister, Hauptmann zu Neustettin; ∞ Barbara v. Tessen, T. v. Lucas, a. Schwolsin, u. Anna v. Zitzewitz.

III. Jakob, lebt 1546 VI. 1., † schon 1547, a. Vietzow, Poberow, Bublitz usw., bischöfl. Rat; ∞ Anna v. der Osten, T. v. Ewald a. d. Hause Waldenburg.

IV. Peter, † 1571, a. Zadtkow usw.; ∞ Sophia v. Below, T. v. Joachim, a. Pabst.

V. Jakob, † um 1625, a. Dolgen u. Klingbeck, Amtshauptmann zu Neustettin 1584—1594; ∞ Katharina v. Wolden, T. v. Matz (Max), a. Losen.

VI. Peter Adam, * 1593 XI. 11., lebt Anfang 1665, † 1665 vor XI. 9., a. Dolgen u. Klingbeck; ∞ Schönau bei Hammerstein (Eheſtiftung 1613 XI. 10.) Eliſabeth v. Kabſitz, T. v. Adam, a. Schönau, Staroſt v. Wittenfelde, Hammerſtein u. Schlochau.

VII. Chriſtian Ewald, * 1630 XII. 16., † 1708 XI. 1. (□ Grünhof) (ſ. Stammtafel I).

Anmerkungen zur Stammreihe.

Die nachfolgenden Angaben ſind alle der „Geſchichte des Geſchlechts von Kleiſt, Teil III „Biographien" entnommen, unter Vergleich mit den Belegvermerken im kurländ. ritterſchaftlichen Geſchlechtsregiſter.

Zu I. Bisprow. Hennings Sohn. 1477 IV. 13. wird er nebſt ſeinen Söhnen Henning, Peter u. Hans mit Muttrin belehnt. Urkunde 125.

Zu II. Peter. Er hat als Rat und als Vogt u. Hauptmann zu Neuſtettin eine wichtige Vertrauensſtellung bei d. Herzögen Wratislaw X. u. Bogislaw X. v. Pommern eingenommen. Dies bezeugt ſeine Mitunterſchrift zahlreicher, bedeutſamer Staatsurkunden, auch iſt er mehrmals als Begleiter d. Hzgs. Bogislaw X. bei wichtigen, politiſchen Zuſammenkünften beurkundet.

Zu III. Jakob. Trat in d. Dienſte d. Biſchofs v. Kammin, als deſſen „Vaſall" und „Waffenträger" er mehrfach genannt wird. Zu d. Gütern, die er als einziger Sohn vom Vater ererbte, kaufte er noch mehrere hinzu, die er z. T. auch wieder veräußerte. Das Städtlein Bublitz verlor er an Hans Lode, in deſſen langjährige Fehde als Bluträcher ſeines 1512 enthaupteten Bruders Simon mit d. Rate d. Stadt Kolberg u. d. Biſchof von Kammin er als deſſen Vaſall ſchwer verwickelt wurde. Lode überfiel ihn, ſetzte ihn gefangen u. zwang ihn zur Zahlung eines hohen Löſegeldes u. zum Verzicht auf Bublitz, das er als Lodeſches, erkauftes Eigentum beanſpruchte. Der Biſchof konnte ſeinen Vaſallen nicht ſchützen, hat ihn aber ſpäter mehrfach durch Zahlungen u. Belehnungen entſchädigt.

Zu IV. Peter. Älteſter Sohn Jakobs. Die v. Vater ererbten Lehngüter beſitzt er zunächſt allein, teilt ſie dann 1557 mit ſ. Brüdern u. bekommt Zadtkow. Sein mit der Gattin gemeinſchaftl. errichtetes Teſtament wird 1571 X. 17. beſtätigt. Im gleichen Jahre ſtirbt er an der Degenwunde, die er von Klaus Zaſtrow empfing, als er ſich bei deſſen Streit mit Thomas Zülow ins Mittel gelegt hatte.

Zu V. Jakob. Älteſter Sohn Peters. 1575 II. 22. wird er mit dem väterlichen Gute Zadtkow belehnt. 1583 IX. 28. kauft er von Melchior Doberſitz deſſen Lehngut Zamborſt für 1000 Thlr. mit der Klauſel, für Anſprüche der Polen (das Gut lag an der polniſchen Grenze) u. Verringerung der Grenzvergleiche nicht einzuſtehen. Jakob muß dann auch mehrfach darüber Klage führen, daß die Polen in ſein Gut eingefallen wären, ihm das Korn abgehauen, Kühe u. Schafe fortgetrieben u. derlei Schaden jährlich verurſacht hätten. Um dieſer Einfälle willen vertauſcht er auch um 1615 Zamborſt gegen Dolgen.

Zu VI. Peter Adam. Älteſter Sohn Jakobs. In der Eheſtiftung von 1613 wird d. Mitgift, die Eliſabeth v. Kabſitz zubringt, auf 4000 Fl. Poln. feſtgeſetzt, dafür wird ihr Zamborſt als Leibgedinge verſchrieben, an deſſen Stelle ſpäter Dolgen tritt. — Der Name Kabſitz erſcheint auch als Kobzerdsky, Kabiskowski, Kabiſewsky geſchrieben.

VII. **Chriſtian Ewald,** * 1630 XII. 16., † 1708 XI. 1. (□ Grünhof), Pfandherr a. Grünfeld, Amtmann zu Grünhof, Hzgl. Kammerjunker, Stallmeiſter, dann Hofmarſchall; ∞ I. 1662 VIII. 3. Gertrude Emerentia v. Puttkammer, □ 1690 IX. 14., T. v. Chriſtoph, Pfandherr a. Alt-Schwarden, u. Margarethe v. . . ., aus Pommern; ∞ II. Nurmhuſen

Stammtafel I.

Übersicht.

VII. **Christian Ewald.**

VIII. **Friedrich Kasimir.**

IX.
- 1. **Ernst Nikolaus,** * 1719, † 1776. **Stamm Susten** (s. Stammtafel II).
- 2. **Christian Ewald,** * 1722, † 1805. **Stamm Kerklingen** (s. Stammtafel III).
- 3. **Georg Christoph,** * 1729, † 1800. **Stamm Leegen** (s. Stammtafel V).

X.
- 1. **Christian Ewald,** * 1758, † 1812.
- 2. **Friedrich Georg,** * 1751, † 1800.

XI.
- 1. **Louis Christoph,** * 1790, † 1854. **Stammfolge A. Haus Susten-Gawesen.**
- 2. **Friedrich Christian Ewald,** * 1793, † 1871. **Stammfolge B. Haus Abgulden.**
- 3. **Ewald Christian Engelbrecht,** * 1779, † 1853. **Stammfolge C. Haus Kerklingen.**
- 4. **Johann Friedrich Carl,** * 1783, † 1846. **Stammfolge D. Haus Gaicken.**
- 5. **Alexander George,** * 1799, † 1859. **Stammfolge E.**
- 6. **Friedrich Christoph,** * 1757, † 1815. **Stammfolge F. Haus Leegen.**
- 7. **Ernst Johann,** * 1764, † 1840. **Stammfolge G. Haus Zerxten.**

1691 X. 2. Emerentia v. Fircks, ~ 1671 X. 18., lebt noch 1720 XII. 7., T. v. Christopher, a. Nurmhusen, u. Benigna v. d. Osten gen. Sacken.

VIII. **Friedrich Kasimir**, * Grünhof 1693 VII. 27., † 1762 IX. 5., □ Mitau 1762 IX. 20., a. Grünfeld (2), Kerklingen, Dobelsberg, Susten, Kreutzburg, Leegen, Apsen (1), Pfandherr a. Kl.-Heyden; ∞ I. 1718 I. 19. Agnesa v. Korff, * 1699 X. 5., † 1755 IV. 23., T. v. Ernst, a. Damen, u. Anna Catharina v. Buttlar; ∞ II. 1759 V. 2. Eva Sophia v. d. Brüggen (Witwe v. Hermann Ewald Finck v. Finckenstein), T. v. Herrmann Ernst, a. Schwirkaln, u. Katharina Elisabeth v. d. Brincken.

IX. ex I. 1. **Ernst Nikolaus**, s. Stamm Susten.
2. **Katharina** Elisabeth, * 1720 VI. 28., † 1777 IX. 28.; ∞ 1752 V. 12. Ulrich v. Manteuffel, a. Katzdangen, † 1795.
3. **Christian Ewald**, s. Stamm Kerklingen.
4. Johann **Kasimir**, † Frühjahr 1806; unverheiratet.
5. **Agnese Charlotte**, * [1726], † Heyden 1792 IV. 29.; ∞ Johann Heinrich v. Fircks, a. Heyden u. Kasuppen, † vor 1777 XII. 10.
6. **Anna** Sophia Louise, * 1729 I. 21., † 1786 I. 27.; ∞ Friedrichshof 1756 V. 28. Karl Sigismund v. Korff, a. Sirmeln u. Eckendorf, † 1775.
7. **George Christoph**, s. Stamm Leegen.
8. **Karl** Friedrich, * 1736 VII. 25., † Niesky (Kr. Rothenburg, Schlesien) 1816 III. 16., a. Elkesem; ∞ I. [1774] Benigna Sibilla v. Mirbach, * [1732], † Elkesem 1794 V. 14., 62 J. a. (war i. I. Ehe verm. a. 1753 VI. 24. Ernst Christopher v. Korff, a. Elkesem), T. v. Johann Ewald u. Sophia Elisabeth v. Haudring; ∞ II. 1798 I. 18. n. St. Christiane Friederike Gräfin v. Pfeil und Klein-Ellguth, * 1764 I. 5. n. St., † Niesky 1849 III. 23. n. St., T. v. Karl Friedrich, a. Wilkau usw., u. Anna Eleonore Charlotte Friederike Freiin v. Posadowsky.

Nachkommen s. Freiherrl. Taschenbuch, Gotha, Jahrg. 1934 S. 284 f.

VII) Aus d. I. Ehe sind keine Kinder bekannt. Aus d. II. Ehe neben Friedr. Casim. 2 Töchter: Elisabeth Sophie, * 1692 VII. 5., † 1693 I. 11.; Benigna Charlotte, * Grünhof 1695 VII. 12., † a. d. Pest 1710; ∞ (Ehepakte 1710 III. 4.) Otto Johann v. Gantzkauw, a. Grafenthal, † 1758 — G.Chr. N.F. S. 81 ff., Gen. Jahrb. 1903, Schillings Pommusch 110. — Das fürstl. Gut Grünhof hat er schon sehr früh, jedenfalls vor 1693 in Pacht genommen u. bis zu seinem Ableben behalten. (Inventarien u. Untersuch. Protok. Amt Grünhof.)

VIII) Friedr. Kas. kaufte 1720 VI. 24. als erstes der von ihm erworbenen Güter Kerklingen u. Dobelsberg aus d. Konkurse Friedr. Christophs v. d. Osten gen. Sacken, nachdem er schon 1719 XII. 16. u. 1720 V. 6. zwei Obligationen von 2000 u. 3000 fl. auf Kerklingen angekauft hatte. (Briefl. Kerklingen Nr. 65, 66.) — Die Güter entstanden wohl aus d. Lande, mit dem Wenden 1549 I. 16. O.M. Brüggeney den Statius Rappe i. Amt u. Ksp. Frauenburg belehnte u. in d. Grenzbeschreibung u. a. der Bach „Dobestraute" genannt wird. (Brfl. Kerklingen Nr. 1.) — Genannt werden d. Güter erstmalig 1596 VIII. 2. in der Bestätigung Hzgs. Friedrich an Michael Manteuffel des Besitzes der aneinander grenzenden Höfe u. Güter „Karchelin und Dobßkaln". (Brfl. Kerklingen Nr. 10.) — 1734 VI. 24. setzen sich die Erben d. Witwe v. Hieronymus v. Buttlar, Katharina geb. v. d. Osten gen. Sacken auseinander; ihr einziger Sohn war ohne Erben †, der Miterbe Friedr. Kas. v. Kl. (s. Gattin Agnesa v. Korff war durch ihre Mutter eine Enkelin v. Katharina

v. Buttlar) kaufte Susten u. Kreutzburg f. 36 000 fl. alb. (G.Chr. N.F. 246 ff.). Leegen u. Apsen hatten auch Katharina v. Buttlar gehört, waren nach ihrem Tode (zwischen 1732 I. 24. u. 1733) auf ihren Enkel v. d. Brincken übergegangen u. nach dessen Ableben auf s. minderjährige Tochter Wilhelmine. Einen Verkauf (1746 VI. 27.) durch die Vormünder an Ewald v. Behr a. Zierau streitet d. Gattin Friedr. Kasimirs Agnesa v. Korff als Enkelin d. Katharina v. Buttlar auf Grund d. ihr gebührenden Näherrechtes an, siegt ob u. kauft die Güter 1747. Susten war seit 1525, Kreutzburg (i. Ksp. Durben) seit 1596, Leegen seit 1622 u. Apsen seit 1676 im Buttlarschen Besitz gewesen (Brsl. Leegen). — Friedr. Kas. bindet alsbald alle erworbenen Güter fideikommissarisch, die bei d. männl. u. weibl. Nachkommenschaft, unter Vortritt d. männl. bei gleichem Verwandtsch.Grade bleiben sollen. Stiftung 1744 VI. 24. von Susten u. Kreutzburg f. d. ältesten Sohn Ernst Nikolaus. 1755 VI. 24. Kerklingen u. Dobelsberg f. d. zweiten Sohn Christian Ewald, 1756 VI. 27. Leegen u. Apsen f. d. vierten Sohn George Christopher (G.Chr. N.F. 246 ff. u. F.G. Teil I, Urk. 685, 688, 689). — Grünfeld, das er v. Vater als Pfandbesitz erbte, wird 1740 VI. 23. v. Hzg. Ernst Johann f. die Pfandsumme v. 5000 Rthlr. u. 2000 fl. für festgestellte Meliorationen eingelöst (G.Chr. N.F. S. 254). — Grünhof, das schon d. Vater i. Pacht hatte, verpachtet ihm Elisabeth Sophie Przssin v. Brandenburg, verwitw. Hzgin v. Sachsen-Koburg-Meiningen 1733 VI. 3. bis 1739 f. 3500 Gulden jährl., er muß es aber, da die Hzgin das Amt d. Herzog übergibt, schon 1738 abgeben, worüber er jahrelang — u. a. noch 1744 II. 1. in einer Eingabe an d. König v. Polen — Klage führt (Inv. u. Untersuch. Protok. Amt Grünhof). — IX 1) s. Anmerk. zu Stammtaf. II. — IX 2) Gen. Hdb. S. 381. — IX 3) s. Anmerk. zu Stammtaf. III. — IX 4) Sein Erbteil betrug 20 000 fl. alb. Er ging außer Landes u. starb in Schwachsinn (F.G. Teil III, Abt. III, S. 83). — IX 4—6) Gen. Jahrb. II 924, 434, K.B. E II 333, K.B. E 4. 204, auch Brsl. Kerklingen. — IX 7) s. Anmerk. zu Stammtaf. V. — IX 8) Jahrb. II 1916 u. F.G. Teil II, Abt. III, S. 84.

Stammtafel II. Stamm Susten.

IX. 1. **Ernst Nicolaus,** * Susten 1719 II. 10., ∾ II. 14., † Mitau 1776 X. 1., □ X. 4., Kgl. Poln. Kammerherr, a. Schwirkaln, Warwen, Szeymel, Fkh. a. Susten, Kreutzburg (2); ∞ Mitau 1744 IX. 22. Emerentia Eleonore v. Korff, * Kreutzburg (poln. Livl.) 1725 VIII.16, † Warwen 1802 XI. 29., T. d. Nikolaus, a. Kreutzburg usw., u. Constantia Ursula v. der Wahlen.

X. 1—8 s. Anmerk.

9. **Ernst Nicolaus,** * Schwirkaln 1756 XII. 9., † 1784 IV. 6., □ Mitau IV. 10., a. Warwen, Fkh. a. Susten, Kreutzburg (3); ∞ 1778 VIII. 16. Elisabeth Louise Sophia v. Kleist, * 1760 V. 30, † Mitau 1837 VI. 30., T. d. George Christoph, a. Leegen, u. Dorothea Emerentia v. Manteuffel (s. Stammtafel V, X. 2).

10. **Christian Ewald,** * Schönberg 1758 IV. 23., † 1812 II. 2., a. Szeymel u. Brinkenhof, Fkh. a. Susten und Kreutzburg (4.); ∞ I. 1781 IV. 8. Marie Louise Therese Elisabeth v. Keyserling, * 1761 VII. 19., † Susten 1800 V. 28., T. d. Johann Emmerich, a. Gawesen, u. Therese Marie Anna [Judith] Gfn. v. Hohenfeld; ∞ II. 1809 XII. 27. Carolina Seuberlich, Witwe Lohmeyer, T. d. Amtmanns Friedrich Michael S. u. Julianna Schulz. 11-13 s. Anmerk.

XI. 1. **Dorothea Benigna Eleonore Constantia Ernestine,** * 1779 XII. 21. (26.?), † Mitau 1797 IV. 4., Erbfrl. a. Susten u. Kreutzburg; ∞ 1796 VI. 23. Christoph Johann Friedrich Grafen v. Medem, a. Elley, † 1838.

2. **Lodisa Charlotte Katharina Elisab. Therese Caroline,** ∾ 1783 I. 22. O. w. N.

ex I. 3—7 s. Anmerk.

8. **Louis Christoph Friedrich Heinrich Karl Werner,** s. **Stammfolge A. Haus Susten-Sawesen.**

9 s. Anmerk.

10. **Friedr. Christian Ewald,** s. **Stammfolge B. Haus Abgulden.**

11—13 u. ex II. 14, 15 s. Anmerk.

IX 1) AfA. Kleist, Geneal. Aufzeichn. v. Eleonore v. Korff, Gattin d. Ernst Nicolaus v. Kl. — Warwen i. Ksp. Durben, Szeymel i. Lit., das er 1765 V. 24. v. d. Wwe. d. Ob.hptm. v. Klopmann kauft (K.G.Chr. N.F. S. 225. Nach K.B. Gr.-Autz auch a. Schwirkaln). — X 1) Agneſe Conſtantia Agathe, * Schönberg 1745 VIII. 6., † 1836 IV. 28; ∞ 1767 VII. 14. Adam v. d. Ropp, a. Roth-Pommuſch, † 1787. — X 2) Julianne Louiſe Benigna, * Mitau 1746 VII. 27., † 1753 IX. 19. — X 3) Charlotte Eliſabeth Margarethe, * Suſten 1748 I. 21., ~ I. 26., † Goldingen 1822 XII. 19.; ∞ I. [1773 V. 21.] Franz Anton Graf v. Kettler, † 1781; ∞ II. Joh. Werner v. Keyſerling, a. Elkeſem, † daſ. 1813. Gen. Hdb. I, S. 129. — X 4) Nicolaus Friedrich, * Suſten 1749 I. 12., ~ I. 16., † Schönberg 1754 I. 21. — X 5) Magdalene Eleonore Erneſtine, * Suſten 1751 VI. 17., † Paplacken 1824 XII. 26. — X 6) Chriſtian Ewald, * Suſten 1752 VII. 11., † 1753 X. 8. — X 7) Katharina Helena Louiſe, * Suſten 1754 I. 21., † 1755 V. 10. — X 8) Siegmund Friedr. Adam, * Schwirkaln 1755 X. 5., † Riga 1774 IX. 30. In d. Gelegenheitsſchriften d. „Bibliotheka Reckiana" in d. Univ.Bibl. Dorpat zahlr. Nachrufe, Trauerlieder auf ihn, „erſten Primaner d. Kaiſ. Lyzeums i. Riga" (Auszug m. kurz. Inh.Angabe i. Gen. Jahrb. 1905 S. 34 ff.). — X 9) Beim Tode d. Vaters iſt er i. Ausland, Erbauseinanderſetz. m. Mutter u. Geſchwiſt. 1778 III. 20.; er tritt Suſten, Kreutzb. f. 45 000 fl. an, Warwen, d. einſtw. i. Beſitz d. Mutter bleibt, f. 50 000 fl. Szeymel ſchon bald nach d. Vaters Tode v. Bruder Chriſtian Ewald übernommen (G.Chr. N.F. S. 256). — D. kurl. Superint. Huhn bezeugt, Ernſt Nicolaus habe a. d. Sterbebett i. Gegenwart ſ. Gattin u. d. T. Eleonore verordnet, daß Warwen ſ. Bruder Chriſtian Ewald f. 25 000 fl. erhalten ſolle. Die Jahreszahl d. Beurkund. v. VII. 12. mit 1782 wohl falſch; er † 1784 IV. 6., □ lt. K.B. E I. 40 Mitau IV. 10. — X 10) Er übernimmt nach d. Tode d. Vaters Szeymel m. 2 Vorwerken u. d. Städtchen Szeymel für 50 000 (56 000?) fl. alb. d. Mutter verzichtet a. ihren Teil a. dieſ. Beſitz (G.Chr. N.F. S. 256). — Brinkenhof 1780 VI. 24. v. Joh. Georg v. Mirbach gekauft, 1792 VI. 27. f. 64 500 fl. alb. a. Otto Chriſtoph v. Wettberg verk. (F.G. T. III, Abt. III, S. 85). — Suſten, Kreutzb. waren zunächſt n. d. Tode d. Vaters a. d. älteſte Tochter Eleonore (ſ. XI. 1.) Gräfin Medem übergegangen. Nach ihr. Tode übergab d. Witwer 1797 VII. 8. i. Mitau d. Güter a. Chriſtian Ewald gegen Auszahl. d. Antrittsſumme v. 45 000 fl. 1802 XII. 6. verk. Chriſt. Ewald Warwen u. Dannhoff f. 80 000 fl. alb. an ſ. Schwiegervater Joh. Emmerich v. Keyſerling a. Gaweſen (G.Chr. N.F. S. 257 f.). — X 11) Eliſabeth Agneſe (Betty), * Schwirkaln 1759 XII. 17. (K.B. Meſohten u. AfA. Angabe d. Mutter; d. Ang. d. G.Chr. N.F. S. 256, daß ſie 1756 V. 21. geb. daher falſch), † Mitau 1834 II. 4. — X 12) Carl Chriſtian Joſeph, ~ Schwirkaln 1761 IX. 12. (K.B. Meſohten u. AfA.), † 1772 VI. 3., □ VI. 15. (K.B. E III 368). — X 13) Louiſe Sophie; ∞ Mitau 1782 VII. 22. Johann v. Sieberg a. Schloßberg, † 1806. Im Geſchl.Regiſter iſt ſie ohne Quellenangabe als 1760 V. 21. geb. verzeichnet, was unmöglich iſt. In d. Aufzeichn. d. Mutter Eleonore, dat. Szeymel 1767 II. 1. fehlt ſie, ſie ſchließen mit Carl Chriſtian Joſeph, * 1761. Louiſe iſt alſo entweder nach 1767 geb. (dann hätte ſie mit 14 Jahren geheiratet, was damals ja vorkam), oder d. Mutter hat die jüngſte Tochter aufzuzeichn. vergeſſen!, aber ſie iſt ſchon durch Eliſa v. d. Reckes Erinnerungen vielfach als jüngſte Tochter der v. Eliſa viel geſcholtenen „Tante Kleiſt" bezeugt, u. auch durch Beſchreibung ihrer Verlobung (1782 V. 28.) u. i. Heirat mit Sieberg (1782 VII. 22.) i. d. Mitauiſch. Zeitung v. 1782 V. 31. u. 1782 VIII. 6. (Gen. Jahrb. 1895, S. 67 u. 109). — Die F.G. T. III, Abt. III, S. 82 f. zählt d. Kinder v. IX. 1. Ernſt Nicolaus nicht vollſtändig u. die aufgeführten m. einigen Datumirrtümern auf. — XI 2) K.G. N.F. S. 256 wird Eleonore (XI. 1.) einzige Erbin d. Vaters genannt. Nach K.B. Durben hat ſie jedoch dieſe jüng. Schweſter gehabt, die aber wohl früh † iſt. — XI 3) Eleonore (Laura) Conſtantia Anna Dorothea Johanna Erneſtine Charlotte Louiſe, ~ 1782 II. 12. (21.?) (K.B. Durben), † Suſten 1808 VIII. 4. (Gen. Jahrb. II 925, K.B. Durben). — XI 4) Polyxena Sophia Thereſe Julianne Karoline Eliſabeth Joſepha Chriſtiane, * 1783 IX. 3., ~ a. gl. Tage (K.B. Durben), † Suſten 1810 I. 9. (Gen. Jahrb. II 927). — XI 5) Anna Julianne Jakobine Juſtine, * 1785 II. 9., ~ III. 9. (K.B. Durben), † Reval 1877 III. 9. (Gen. Hdb. Eſtland, T. III, S. 23); ∞ Gaweſen 1809 V. 17. (K.B. Durben) Georg Hermann v. Baumgarten, ruſſ. Kapit., a. Unniküll, Rohküll uſw. i. Eſtland, † 1839. — XI 6) Thereſe Friederike Karoline Gottlieb, ~ 1786 III. 18. (K.B. Durben). — XI 7) Johann

Ewald Nicolaus Friedrich Otto Werner, * 1787 IV. 4. (K.B. Durben), † Genf 1809 X. 24. (Gen. Jahrb. II 926). — XI 8) ſ. Stammfolge A. Haus Suſten-Gawesen. — XI 9) Charlotte Joſepha Wilhelmine, ~~ 1792 III. 10. (K.B. Durben), † Mitau 1848 VIII. 4. a. d. Cholera; ∞ I. 1814 VII. 10. Diedrich v. Rummel (K.B. Grobin), Kronsförſter i. Allſchwangen, † Goldingen 1818 VIII. 8.; ∞ II. Peter Feodoroff, Titulärrat, Poſtſekretär i. Mitau. — XI 10) ſ. Stammfolge B Haus Abgulden. — XI 11) Dorothea Anna Louiſe Eva Wilhelmine Karoline Gottlieb, * 1795 XI. 10. (K.B. Durben), † 1857 VII. 21. (K.B. Libau); ∞ 1813 VIII. 24. Johann Guſtav Ernſt v. Medem (K.B. Libau), Friedensrichter zu Grobin, † 1828. — XI 12) Eliſabeth Friederike Louiſe Nepomucena, ~~ 1796 XI. 17. (K.B. Durben), † Gawesen 1816 XI. 28. (Gen. Jahrb. II 933). — XI 13) Juliane Wilhelmine, * Suſten, ~~ 1798 VI. 1. (K.B. Durben), † Reval 1867 VIII. 19.; ∞ Reval 1818 VI. 19. Karl

Stammtafel III. Stamm Kerklingen (ſ. Stammtafel I).

IX. 3. **Chriſtian Ewald,** * 1722 X. 29., † 1805 III. 21., Fh. a. Kerklingen u. Dobelsberg (2); ∞ 1749 VI. 13. Catharina Alexandrine v. Bietinghoff gen. Scheel, * 1730 VII. 26., † Kerklingen 1798 V. 15. (V. 20. nach F. G. T. III. Abt. III, S. 83), T. d. George Friedrich, a. Ihlen, u. Alexandrine v. Haudring.

X. 1. **Agneſe Alexandrine Eliſab.,** * 1750 III. 16., ~~ III. 18., † [1813 IX. 5.]; ∞ I. 1770 Mitau VII. 8. Hermann Ernſt v. Manteuffel, † 1811,)(1772; ∞ II. Kerklingen 1774 II. 3. Friedrich Ernſt v. d. Brüggen, † 1797,)(i. 1782 XI. 18. u. 1784 II. 17.

2. **Friedrich George**

ſ. Stammtafel IV.

3. **Ernſt Nicolaus,** * 1752 I. 24., † vor 1791 XII. 15., franzöſiſcher Kapitän, poln. Kammerherr, a. Subern, Arrendator a. Neu-Schwarden; ∞ 1778 XI. 8. Charlotte Caroline Eleonore v. d. Oſten gen. Sacken, * 1765 II. 2., † Groß-Dſelden 1842 II. 28., T. d. Ulrich, a. Wibingen u. Roth, Pommuſch u. Agathe Benigna v. d. Oſten gen. Sacken.

4. **Chriſtoph Hieronymus Johann,** * 1753 VI. 14., † Charlottenburg b. Berlin 1829 X. 10., franzöſ. Capitän, a. Marienhof; ∞ I. Henriette Eleonore Gottliebe v. Wildemann, * 1765 I. 31., † 1830,)(, T. d. Chriſtoph Leopold, a. Subern, u. Eleonore Eliſ. v. Glück; ∞ II. (verlobt 1812 II. 29.) Eliſabeth Louiſe du Schlick a. Frankreich.

5. **Julianne Anna Katharina,** ~~ 1754 VIII. 21.

6. **Chriſtian Ewald,** ~~ 1755 XI. 20.

7. **Marie Charl. Sophie Eleonore,** * 1757 VII. 4., † 1798 XI. 10.; ∞ Kerklingen 1775 IX. 10. Ernſt Ewald v. d. Oſten gen. Sacken, a. Sack, Pommuſch, † 1811.

8. **Cathar. Gertrude,** ~~ 1760 I. 6.

XI. 1. **Agathe Katharina Alexandrine,** * Linkowitz 1779. † Groß-Dſelden 1796 XI. 22.

2. **Catharina Eleonore Henriette Gottliebe,** * Subern 1781 I. 17.

3. **Agneſe Juliane,** * Subern 1783 I. 8., † 1862, □ X. 9.; ∞ 1803 IX. 9. Jonas Caſimir v. Klüchtzner, preuß. Rittm. a. D., † 1823.

4. **Peter Wilhelm Ferdinand,** * 1784 VIII. 17., † 1863 V. 26., Hptm., Gerichts-Aſſeſſor i. Tuckum, Bez.-Inſpekt. i. Goldingen, 1808 Arrendator a. Bunthof; ∞ Kerklingen 1807 X. 19. Agneſa v. Kleiſt. (ſ. Stammtafel IV, XI. 3.)

5. **Friedr. Hieronym. Chriſtoph Karl,** * Neu-Schwarden 1785 VIII. 29.

6. **Margarete Marie Henriette Charlotte,** ~~ Neu-Schwarden 1787 III. 25.

7. **Ewald Ulrich,** ~~ 1788 V. 14., ruſſiſch. Major, a. Androſſow, Gouv. Kurſk.; ∞ Eliſe Andrejew. (ſ. Anmerkungen.)

Aus 1. Ehe:

8. **Carl,** † 1817 VI. 18., Aſſeſſor i. Doblen.

9. **Henriette,** † Elbing 1839.

10. **Chriſtine Dorothea Alexandrine,** * 1782 I. 12.

11. **Louiſe Eliſabeth Catharina,** ~~ 1797 III. 21.

XII. 1. **Ernſt Alexander Karl Ewald George,** * Bunthof 1808 VIII. 17., † Königsberg 1829 II. 14/26.

2. **Charlotte Catharina Dorothea Annette,** * Bunthof 1811 IX. 1., ~~ IX. 4., † 1871 IX. 13.

Thomas Baron von Dellingshausen, a. Hulljell, Undel, Jeß, Addinal, † Reval 1861 — Alle Vorstehenden v. 3—13 a. d. I. Ehe v. Christian Ewald. Aus s. II. Ehe m. Karoline Seuberlich lt. Auseinandersetzung s. Kinder I. Ehe m. d. Stiefmutter 1813 vier Kinder (G.Chr. N.F. S. 258), i. Geschlechtsregister aber nur verzeichnet: **XI 14)** Hermann Ludwig Alexander, * Susten 1809 X. 25. (K.B. Durben), o. w. N. — **XI 15)** Ewaldine, * Libau 1812 (unbelegt), o. w. N.

Anmerkungen zu Stammtafel III:

IX 3) D. Geschlechtsregister gibt ihn unbelegt als * 1722 II. 12. an, die Kinder zeigen ihn als 1805 III. 21. alt 82 J. 4 Mon. 3 Tage † an (Gen. Jahrb. 1895, S. 68, Nr. 923), danach wäre er * 1722 XI. 18./29. — **X 1)** Wegen der Scheidung Mit. OHp.GA. 490. — **X 3)** Mitau 1781 VI. 23. kauft er v. Christoph Leopold v. Wildemann Subern f. 43 000 fl. alb. (Brfl. Kerklingen 107); er war franz. Kapitän i. Rgt. Royal Alsace (AFA., OHp.GA. Goldingen). D. Angabe a. AFA., daß er 1787 III. 4. †, falsch, schon s. jüngste T. wäre dann nach ihm geb., der aber noch d. Sohn Ewald Ulrich folgte. 1791 XII. 15. Bescheid a. Friedrich George v. Kl. (X. 2.) für seine Pupillen (die Kinder s. † Bruders Ernst Nikolaus), daß Subern i. d. Versteigerung f. 43 500 Guld. alb. Wilhelm v. Gohr zugefallen sei. — **X 4)** Er besitzt 1781 VII. 28. u. 1782 VI. 11. Marienhof (Brfl. Kerklingen 116, 121). Die F.G. nennt ihn franz. Kapitän i. Rgt. Bavière. 1781 übernimmt er d. Bewirtschaftung v. Ohseln. 1786 II. 11. Gesuch a. Friedrich d. Gr., ihm in einem d. beiden neu geplanten Grenzregim. eine Hauptm.Stelle zu verleihen. Ist bereit, mit 20 Rekruten, die willens sind, ihn zu begleiten, i. d. Regim. einzutreten, auch, wenn nötig, s. ganzes Vermögen v. 90 000 fl. alb. zu opfern. Er wurde Hauptm., rückte z. Major auf, ward nach s. Verabschied. preuß. Kammerherr. Dann übernahm er s. Erb(?)Güter Dobeln u. Roth-Pommusch, verkaufte sie aber bald a. Ernst Joh. v. Medem. 1797 XI. 3. bittet er v. Mitau aus König Friedr. Wilhelm III., ihm in Petersburg d. Erlaubnis z. erwirken, i. s. ursprüngl. Vaterland (Preußen) zurückzukehren; s. Vermögen gibt er a. 80 000 Thlr. an. 1798 XII. 31. erhält er d. Erlaubnis gegen Zahlung v. 19% s. Vermögens als „Abschoß" a. d. russ. Staatskasse. 1806 X. 5. kauft er v. Dorothea v. Kleist Dolgen (i. Pommern) f. 10 000 Thlr., 1817 III. 24. verk. er es a. Lorenz Wilh. v. Dorgowski f. 14 000 Thlr. Aus d. II. Ehe nennt d. F.G. eine Tochter Katharina Dorothea Alexandrine, unvermählt (F.G. Teil III, Abt. III, S. 92 ff.). — **X 5)** K.B. E I 270. — **X 6)** K.B. E I 271. — **X 7)** K.B. Neu-Autz. — **X 8)** K.B. Neu-Autz. — F.G. Teil III, Abt. III, S. 83 führt nur 2 Töchter v. Christian Ewald (IX. 3.) an u. übergeht auch d. Sohn Christian Ewald (X. 6.), der wohl klein †. — **XI 4)** Peter 1817 II. 13. noch Arrendebes. v. Durben, das einmal „Kronsarrendegut Durben oder Amt Bunthoff" genannt wird (Brfl. Kerklingen 191). — Peter 1801 VIII. 8. preuß. Fähnrich i. Drag.Rgt. v. Schenk Nr. 7, 1802 IX. 25. Sek.Leutn. Macht d. unglückl. Feldzug 1806 mit u. erhielt 1807 IV. 20. s. Demission (F.G. Teil III, Abt. III, S. 100). — Mit d. Abkömmlingen v. Peter (XI. 4.) u. Christ. Hieron. (X. 4.) erloschen d. Zweige Neu-Schwarden u. Marienhof d. Kerkling. Stammes, falls nicht i. Rußland Nachkommen v. Ewald Ulrich (XI. 7.) leben, was nach folgendem wohl möglich ist. — **XI 7)** Nach d. F.G. war Ewald Ulrich 1806 II. 18. preuß. Kornett b. Leib-Küraß.Rgt. Nr. 3 i. Schönebeck, 1809 III. 11. Sek.Leutn. i. 1. Garde-Rgt. Potsdam, erhielt 1810 IV. 6. d. erbet. Abschied, trat Anfang 1813 i. d. russ. Heer ein, machte d. Feldzüge 1813—1815 mit, wurde Major, nach s. Pensionierung Erbherr a. Androssow i. Gouv. Kursk u. Dmitrowski i. Gouv. Owel, † 1857; ∞ 1818 V. 2. Elise Andrejew, T. d. Matthias u. Marie Arnzukoff. Kinder: Olga, * 1821, Matthias, * 1824, Kapit. b. d. reitend. Artill., Peter, * 1826, † 1852, Betty, * 1827, Antonie, * 1831. Die Söhne griech.kath., d. Töchter a. russ. Großgrundbes. verheir. — Peter (XI. 4.) schickt 1834 XI. 4. d. Kurl. Ritterschaftskomitee i. Sa. d. Anerkennung d. Barontitels ein: d. Armeebefehl v. 1820 V. 4., i. d. s. Bruder, den er Ewald nennt, v. Stabsrittm. z. Rittm. befördert wird, ferner d. gerichtl. beglaubigte Abschrift d. Abschieds dieses s. Bruders Ewald v. 1829 I. 30., in dem dieser Bruder Ewald aber Eduard Ernst's Sohn genannt u. als 36 J. alt bezeichnet wird. Peter nennt dabei d. Bruder als in „Kurske" wohnhaft u. nach d. Geschlechtsreg. ist er Besitzer v. Androssow i. Gouv. Kursk. Ein d. Major a. D. Ewald Ulrich 1849 III. 4. ausgestellt. Adelsattestat, das ihn 1788 V. 2. geboren sein läßt, nennt ihn dagegen Erbh. a. Androssow i. Orlowschen Gouv., u. als i. Dmitrowsch. Kreise d. Orlowsch. Gouv. wohnhaft wird er auch i. einem Beschluß d. Orlowschen Adels-Deputiert.-

Versamml. v. 22. XII. 1845 benannt, den Peter 1846 VI. 9. i. Orig. u. Übersetz. als s. Bruder Ewald betreff. an e. Standesbruder schickt, der sie d. RittKomitee vorstellen soll. In d. Übersetz. dieses Beschluss. d. Orlowschen Adels-Dep.-Vers. wird nun d. Major a. D. v. Kleist „Eduard Edastows Sohn" genannt u. als Vater d. Söhne Matwej u. Peter, d. Töchter Elisabeth u. Adelaide bezeichnet. I. russ. Orig. kann d. Name aber auch Eduard Ernestowitsch gelesen werden. Im Beschluß, in d. es sich um d. Recht z. Führung d. Barontitels handelt, werden dem Major Eduard v. Kleist u. s. obengenannten Kindern d. Adelsrechte zuerkannt, nicht aber s. Sohn Nikolai u. s. Tochter Olga, da deren Taufscheine fehlen (AFA.). — XI 8) Karl Friedr. ist 1804 X. 25. approb. Fähnrich i. Inf.Rgt. Zenge Nr. 24 zu Frankf. a. O., 1811 V. 18. erhielt er als Leutn. d. erbet. Abschied u. trat i. russ. Heeresdienste. I. d. Feldzügen 1813/14 erwarb er d. Orden pour le mérite u. d. Wladimirorden IV. Kl. Nahm a. Stabsrittm. d. Abschied u. wurde Hauptm. Ger.Assessor i. Doblen. Am Johannistage 1817 erschoß er sich i. Mitau. Unvermählt (F.G. Teil III, Abt. III).

Stammtafel IV. Stamm Kerklingen, s. Stammtafel III.

X 2. **Friedrich George,** * 1751 III. 27., † Mitau 1800 I. 13., a. Welden, poln. Kammerherr; ∞ I. Welden 1775 IX. 20. Margarethe Anna Hedwig v. Orgies gen. Rutenberg, * 1760 VII. 27., † Dobelsberg 1793 XII. 24., T. d. Engelbrecht, a. Rauden und Welden (∞ I. Anna Veronika v. Mirbach, II. Wilhelmine v. Stempel); ∞ II. 1794 X. 19. Agathe Dorothea Elisabeth v. Orgies gen. Rutenberg, * 1770 II. 28., † Windau 1832 VII. 2., T. d. Karl Ferdinand, a. Neu-Autz, u. Elisabeth v. Grotthuß.

ex I.

XI. 1. **Anna Katharina Alexandra Frieberike,** * Dobelsberg 1777 VIII. 5., schon † 1800 I. 20.

2. **Ewald Christian Engelbrecht.**

Stammfolge C.

Haus Kerklingen.

3. **Agnese Helena Elisabeth,** * Dobelsberg 1780, ~~ VII. 12., † 1846 IV. 16.; ∞ Kerklingen 1807 X. 19. Peter Wilhelm Ferdinand v. Kleist (Stammtafel III., XI. 4.)

4. **Elisabeth Charlotte Julianna Dorothea,** ~~ Dobelsberg 1781 XII. 29., schon † 1800 I. 20.

5. **Johann Friedrich Karl.**

Stammfolge D.

Haus Saicken.

6. **Sophia Konstantia Julianna,** ~~ Dobelsberg 1784 VI. 25., schon † 1800 I. 20.

7. **Charlotte Caroline Maria,** ~~ 1786 III. 7., schon † 1800 I. 20.

8. **Carl Kasimir Wilhelm Dietrich,** * Dobelsberg 1790 VI. 30., † Kerklingen 1820 X. 12., a. Sirmeln; ∞ 1814 V. 14. Julianna Maria v. Korff, * Mitau [1758], † 1869 IX. 30., T. d. Burchard Levin, a. Groß-Sattickeu. Bixten, Aahof, u. Elisabeth . . .

|

XII. 1. **Julius Burchard Friedrich Alexander,** ~~ 1815 III. 15.

9. **Friedrich George,** ~~ Dobelsberg 1791 VII. 7., ⚔ in der Schlacht b. Leipzig, 1813 X. 17. als Kornett eines poln. Ulanen-Regt.

ex II.

10. **Caroline Catharina Dorothea Agathe,** * Dobelsberg 1795 VII. 20., † 1862 XI. 13.; ∞ (Aufgebot Mitau) 1816 Johann Karl v. Koskull, a. Altitzen, † 1831.

11. **Alexander Christoph Ferdinand,** * Dobelsberg 1797 V. 28.

12. **Alexander George.**

Stammfolge E.

X 2) Friedr. George. Nach F.G. Teil III, Abt. III, S. 92 d. 2. Ehe m. Elisabeth v. O. gen. Rutenberg erst 1796 X. 3. geschlossen, was falsch ist. Die Tochter II. Ehe Karoline nicht 1798 VII. 21., sondern schon 1795 VII. 20. geboren (K.B. Neu-Autz). Die Frau I. Ehe Margaretha v. O. gen. Rutenberg auch nicht erst 1797 XI. 8., sondern schon Dobelsberg 1793 XII. 24. † (K.B. Bahten). — Auch hier in F.G. mehrere Kinder (XI. 1., 4., 6., 7.) fortgelassen u. XI. 3. mit unrichtig. Vermähl.Datum, XI. 8. m. unricht. Geb.Datum angegeben. — XI 1, 4, 6, 7) Ihr Ableben vor 1800 I. 20. Brsl. Kerklingen Nr. 167. — XI 8) Julianne Maria v. Korff ∞ I. Karl Nikolaus Ulrich v. Korff, * 1760 IV. 7., † 1812 V. 27., a. Sirmeln, das er, kinderlos, s. Witwe hinterließ, die es ihr. 2. Mann Karl v. Kl. zubrachte (Gen. Jahrb. 1894 Nr. 1063, K.B. E I 162). — XI 9) Todesanz. d. Mutter i. d. Mitausch. Ztg.: „im Frühling ergriff er d. militärische Laufbahn." Gen. Jahrb. 1894 Nr. 931. Die Fam.Gesch. bezeichnet es als Irrtum, daß er Kornett i. poln. UlanenRgt. war, er sei Leutn. i. d. russ. Garde gewesen (F.G. Teil III, Abt. III, S. 92).

Stammtafel V. Stamm Leegen.

s. Stammtafel I.

IX. 7. **George Christoph,** * 1729 XII. 23., † Mitau 1800 X. 19., Fkh. a. Leegen, Apsen (2), a. Meschenecken, Kurfieten; ∞ 1756 IX. 4., Dorothea Emerentia v. Manteuffel, * 1729 XII. 18., † Mitau 1798 XII. 15., T. d. Christoph Friedrich, a. Plathon u. Blankenfeld, u. Louise Catharina v. d. Brüggen.

X.

1. **Friedrich Christoph,** s. Stammfolge F. Haus Leegen.
2. **Elisabeth Louise Sophie,** * 1760 V. 30., † 1837 VI. 30.; ∞ 1778 VIII. 16. Ernst Nikolaus v. Kleist (s. Stammtafel II, X, 9).
3. **Anna Katharina Eleonore,** * 1761 X. 18., † 1839 IX. 6.; ∞ 1781 XI. 24. Peter Georg v. Pfeilitzer gen. Franck, † 1825.
4. **Ernst Johann,** s. Stammfolge G. Haus Zerxten.
5. **Benigna Caroline,** ~~ Eckhof 1766 VI. 10., † Mitau 1830 XII. 10.; ∞ Mitau 1785 IX. 30. Christian von Rönne, auf Bershof u. Opley, † Mitau 1829.

IX 7) Über d. Fideikommißstift. für Leegen, Apsen s. Anmerkung zu Stammt. I unter VIII. — Nach F.G. ist X. 2. Louise † 1837 VI. 29., X. 3. Katharina ∞ 1780 XI. 24., X. 5. Karoline * 1766 VI. 8. (F.G. Teil III, Abt. III, S. 84).

Stammfolge A.

Haus Susten-Gawesen.

Übersicht.

XI. **Louis Christoph,** * 1790, † 1854.

XII.

1. **Diederich Joh. Ewald,** * 1812, † 1878.
2. **Adam,** * 1817, † 1883.

XIII.

1. **Arthur Joh. Friedrich Ludwig,** * 1839, † 1915.
2. **Diedrich Friedrich Adam Georg,** * 1843, † 1889.
3. **Fedor Diedrich Kasimir,** * 1854, † 1926.
4. **Karl Johann Adam Ludwig,** * 1850, † 1918.

XIV.

1. **Arthur Dietrich Eduard,** * 1875, † 1938.
2. **Georg Emanuel,** * 1877.
3. **Diederich,** * 1873.
4. **Kurt Christian Werner,** * 1901.
5. **Adam Oskar Ludwig,** * 1886.
6. **Hans Jürgen Rudolph,** * 1891.

XV.

1. **Friedrich Georg,** * 1913.
2. **Aribert Wendt Philipp,** * 1921.
3. **Arthur Robert Alexander,** * 1921.
- **Wolfgang,** * 1919.

XI. 8. **Louis** Christoph Friedrich Heinrich Karl Werner, * 1790 X. 21, ~~ XI. 8., † Gawesen 1854 V. 1., russ. Kapitän[1]), Fkh. a. Susten, Kreutzburg (4). Er erhielt v. s. Großvater Keyserling Gawesen unter d. Auflage, den Namen Kleist-Keyserling anzunehmen[2]); ∞ I. 1809 IV. 25. Julie Charlotte Amalie v. Behr, * 1789 II. 10., † Gawesen 1818 VI. 27. (i. I. Ehe ∞ 1805 m. Obuchow, russ. Major), T. v. Diedrich Johann u. Friederika v. Schlippenbach; ∞ II. 1819 VII. 18. Karoline v. Koskull, † Gawesen 1827 XII. 5., T. v. Peter Adam, a. Asuppen, u. Benigna Elisabeth

v. Heyking; ∞ III. Doblen 1828 VIII. 25. Friederike v. Grotthuß, * Mitau 1806 XII. 4., † Mitau 1887 XII. 13., T. v. Otto Johann, a. Oseln u. Kl.-Bercken, u. Eleonore v. Keyserling.

---

ex I. 1. Elvire Annette Therese Dorothea Karoline, * 1811 I. 28., † 1812 X. 17.
2. Diedrich Johann Ewald, s. XII. 1.
3. Elvire Marianne Louise Julianne Judith, * 1813 IV. 25., † 1814 XII. 22.
4. Julius, † Gawesen 1816 VII. 2., 2 J. a.
5. Johann Robert Georg Ludwig, * 1815, ~~ IX. 25., † 1815 XI. 25.
6. Adam, s. XII. 2.
7. Eleonore Julianne Katharina, * Gawesen[2]) 1818 VI. 27., † Stuttgart 1900 I. 15.[3]); ∞ 1843 IX. 8. Julius[3]) Adolph v. Dellingshausen, a. Jeß u. Addinal (Estland), † Stuttgart 1882 I. 10.
8. Karoline Dorothea (Zwill.-Schwester v. Julianne), * 1818 VI. 28., † 1818 VIII. 22.

ex II. 9. Louise Dorothea Laura Eleonore Friederike Charlotte Petronella Theophile, * 1820 IV. 28., † 1823 I. 10.
10. Karl Ewald Johann Friedrich, * 1821, ~~ VI. 24., † 1825.
11. Elisabeth Karoline Eleonore Maria, * 1822 IX. 2., † 1827 XII. 14.
12. Friedrich Peter Johann, * 1823 IX. 13., † 1824 I. 31.
13. Ludwig Arthur, * 1825 XI. 26., † 1826.

ex III. 14. Otto Karl Johann Ewald Ernst, * 1831 I. 21., † Riga 1870 X. 18., Friedensrichter i. Grobin.
15. Elisabeth Therese Laura, * Gawesen 1835 II. 23., † Mitau 1890 VIII. 28.; ∞ 1854 VI. 8. Rudolph Ewald Friedrich Wilhelm Baron v. Grotthuß, * 1827 XII. 25., † Mitau 1903 II. 4.

XII. 1. (Sohn von XI. 8.) **Diedrich** Johann Ewald Baron von Kleist, * Gawesen 1812 IV. 10., † Gawesen 1878 X. 31., russ. Leutnant a. D., Fkh. a. Susten, Kreutzburg (5), Gawesen (2); ∞ 1838 IX. 2. Ida v. Aschenberg-Kettler, * 1818 VI. 15., † Mitau 1903 VI. 8., T. v. Friedrich, a. Preekuln-Assieten, u. Charlotte Johanna (Jenny) Angelika v. d. Ropp.

---

1. Arthur Johann Friedrich Ludwig, s. XIII. 1.
2. Laura Friederike Jenny, * Gawesen 1841 III. 19., † Mitau 1907 II. 28.; ∞ Gawesen 1861 I. 18. Ludwig Wladimir Lionel v. Rahden, † 1881.
3. Diedrich Friedrich Adam Georg, s. XIII. 2.
4. Ida Ottilie Laura Charlotte, * Libau 1847 VII. 14., † Mitau 1916 I. 5./18.; ∞ 1869 I. 8. Leon Johann Michael Baron v. d. Ropp, a. Paplacken, † 1916.

---

[1]) Louis Christoph zeichnete sich 1806/07 als russ. Kapitän i. d. Schlachten v. Pultusk, Eylau, Heilsberg, Friedland so aus, daß er den Orden pour le mérite, d. Wladimirorden 4. Kl., den russ. Annenorden und d. preuß. Eylaukreuz erhielt. [2]) Gawesen wurde ihm v. s. Großvater Keyserling 1810 VI. 5. als Fideikommiß mit d. Antrittspreise v. 98 000 Rbl. übertragen (F.G. Teil III, Abt. III, S. 87). [3]) Gen. Hdb. Teil Estland III, S. 84.

5. Julie Jenny Nina Ida, * Libau 1849 IV. 30., † [Bückeburg 1933 II. 14.]; ∞ Gawesen 1872 X. 4. Johann Diederich Friedrich Wilhelm v. Holtey, a. Birsen, † Stettin 1908 I. 8./21.
6. Konstanze Julie Virginie Malwine, * 1850 VII. 16., † Mitau 1933 III. 17.
7. Virginie Malwine Alice Annette, * 1853 IV. 13., † Mitau 1894 X. 29.
8. Fedor Diedrich Kasimir, s. XIII. 3.

XII. 2. (Sohn von XI. 8.) **Adam** Baron von Kleist, * Gawesen 1817 II. 11., ~ III. 20., † Majorenhof 1883 VIII. 2., Instanzgerichtsassess. i. Goldingen, Hauptmann i. Bauske, Ob.Hptmann i. Mitau; ∞ 1844 V. 16. Karoline Elise Baronesse v. Dellingshausen, * 1819 VI. 22., † Mitau 1901 VI. 22., T. v. Karl, a. Hulljell i. Estl., u. Juliane v. Kleist (T. v. IX. 1. Ernst Nicolaus, Stammt. II).

1. Friederike Karoline Julie, * 1846 XII. 20., † 1861 I. 15.
2. Karl Johann Adam Ludwig, s. XIII. 4.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Arthur** Johann Friedrich Ludwig, * Gawesen 1839 IX. 14., † Mitau 1915 X. 3./16., Fkh. a. Susten (6), Gawesen (3); ∞ St. Petersburg 1874 V. 30. Elisabeth Charlotte Baronesse v. d. Ropp, * 1851 IV. 16., † Reinbeck b. Hamburg 1930 VII. 8., T. v. Eduard, a. Schabino, u. Julianne Elisabeth Helene v. Peucker.

1. Arthur Dietrich Eduard, s. XIV. 1.
2. Georg Emanuel, s. XIV. 2.
3. Kurt Nikolai, * 1878 X. 7., † Reinbeck b. Hamburg 1924 II. 19., Dipl.Ingenieur.
4. Eduard Dietrich Adam Fortunatus, s. XIV. 3.
5. Alexandra Maria (Adda) Elisabeth, * 1883 IX. 8.; ∞ Libau 1917 X. 2. Gerhard Dietrich Robert Kück, [Rechtsanwalt u. Gesandter], † 1937 X. 8.
6. Margarethe Ida, * Gawesen 1885 X. 3. [† Dresden 1941 IV. 22.; ∞ Dresden 1908 III. 27. Horst v. Hartmann, sächs. Major,)(Dresden 1925 IV. 25.].

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) Diedrich Friedrich Adam **Georg,** * Gawesen 1843 I. 16., † 1889 VII. 26., □ Mitau, Assessor zu Bauske, Beamter d. Kurl. Kreditvereins; ∞ 1870 VII. 29. Natalie Baronesse von der Recke, * 1846 IV. 4., † Mitau 1924 IV. 25., T. v. Otto, a. Annenhof, u. Valerie O'Connor.

1. Valerie Ida (Valida), * 1871 V. 10., † 1920 II. 21.
2. Diederich Otto, * [Bauske] 1873 VI. 20., [† 1931], Kaufmann; ∞ Chikago 1904 II. 20. Paula Borbet-Barmen.
3. Natalie Friederike, * [Gawesen] 1877 VII. 3.

XIII. 3. (Sohn von XII. 1.) **Fedor** Diedrich Kasimir, * [Gawesen] 1854 XI. 7., † [Galten] 1926 I. 28., □ Pusseneeken 1926 II. 5.; ∞ Pusseneeken 1889 I. 14. Helene Karoline Baronesse v. Grotthuß, * [Pusseneeken] 1865 III. 18., T. v. Oskar, a. Pusseneeken u. Ammeln, u. Anna Baronesse v. Fircks.

1. Irma Anna Ulrike, * 1889 X. 16., † Ammeln 1897 IX. 17.

2. Fedor (Fred) Oskar Diedrich, * Goldingen 1891 II. 24., † (ermordet von den Bolschewiken) 1919 [I. 19. i. Talsen].
3. Wend Ludwig Arthur, * 1893 III. 24., † (gefallen i. d. Karpathen) 1915 I. 14., russ. Fähnrich.
4. Karl Georg Wilhelm, * Ammeln 1894 VII. 3., † Ammeln 1897 IX. 8.
5. Ida Helena Thea, * 1898 VIII. 20., † Galten 1908 VIII. 25.
6. Kurt Christian Werner, s. XIV. 4.

XIII. 4. (Sohn von XII. 2.) Karl Johann Adam **Ludwig**, * Goldingen 1850 VI. 14., † [Pussenecken 1918 V. 22.], Beamter d. Kurl. Kreditvereins; ∞ Pussenecken 1877 VI. 24. Ulrike Baronesse v. Grotthuß, * 1855 IX. 24., † Heidelberg 1921 V. 1., T. v. Oskar, a. Pussenecken u. Ammeln, u. Ulrike Baronesse v. Fircks.

1. Adam Oskar Ludwig, s. XIV. 5.
2. Hans Jürgen Rudolph, s. XIV. 6.
3. Christian Ewald Diedrich, * Grenzhof 1893 VII. 25., Schriftsteller.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) **Arthur** Dietrich Eduard, * 1875 VIII. 12., [† Zawierz, Kr. Braslaw (ehem. Polen) 1938 IX. 6.]; ∞ Mitau 1912 IX. 3. Barbara Baronesse v. Hahn, * [Zawierz, Kr. Braslaw] 1890 II. 22., T. v. Edmund u. Alice Gräfin Keyserling.

1. Friedrich-Georg, * [Gawesen] 1913 VIII. 28., Dipl.Landwirt.
2. Peter Paul, * Mitau 1915 IV. 11., † daselbst 1915 IV. 15.
3. Janina Erika Philippine Jacobaea Anna, * Jalta (Krim) 1916 III. 15./28., ⁓ 1916 IV. 17./30.; ∞ Riga 1935 XII. 9. Karl Johann Fürst v. Lieven, a. Mesohten, [)(Riga Juni 1940].
4. Cecile Isabella Melusine Asta, * Stettin 1919 II. 7./20.
5. Aribert Wendt Philipp, * Libau 1921 IV. 7.
6. Christina Elisabeth Barbara, * Libau 1923 XII. 22.
7. Monika Alice, * Libau 1926 VII. 12.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 1.) **Georg** Emanuel, * [Susten] 1877 VI. 3.; ∞ Güstrow 1920 XII. 26. Marie Helene Baronesse v. Koskull (Witwe v. Hans Baron v. Hahn), * Tergeln 1878 VIII. 20., T. v. Alexander, a. Adsirn, u. Annetta Baronesse v. Koskull.

1. Arthur Robert Alexander, * Eschenlohe bei Markt-Grafing, Ob.-Bayern, 1921 IX. 27.

XIV. 3. (Sohn von XIII. 1.) **Eduard** Dietrich Adam Fortunatus, * Gawesen 1880 II. 28., † Mitau 1935 IV. 22., a. Gr.-Oselden u. Laxdienen; ∞ Mitau 1910 IX. 3. Lucie Amalie Marie Baronesse v. Hahn, * Linden 1886 II. 11., T. v. Johann Adolph, Fkh. a. Linden, u. Antonie Baronesse v. Fircks.

1. Bratto Bernhard Eduard, * Gr.-Oselden 1911 VI. 14.

XIV. 4. (Sohn von XIII. 3.) **Kurt** Christian Werner, * [Ammeln] 1901 II. 1.; ∞ Deweitany (Lit.) 1930 X. 27. Ellinor Elisabeth Juliane v. Gernet, * St. Petersburg 1905 VII. 3., ⁓ St. Petersburg 1906 II. 26., T. v. Eugen u. Hedwig Alexandrine Heinrichsen.

1. Wendt, * Galten 1931 X. 25.
2. Fred, * Riga 1932 XII. 11.
3. Harry, * Riga 1935 II. 14.
4. Irmgard-Jutta, * Riga 1939 VI. 2.
[5. Erika Brigitte, * Gosdau Mühle, Wartheland, 1940 X. 23.]

XIV. 5. (Sohn von XIII. 4.) **Adam** Oskar Ludwig, * Goldingen 1886 V. 31.; ∞ Riga 1914 XI. 12. Käthe Schmidt (griech.-kath.) [* Riga 1886 II. 6., T. v. Benedikt, Kaufmann, u. Anastasia Feoktistoff].

1. Wolfgang Kuno Ludwig, * Riga 1919 V. 3.

XIV. 6. (Sohn von XIII. 4.) **Hans** Jürgen Rudolph, * Grenzhof 1891 IX. 19., † Neustadt i. Schwarzwald 1921 VII. 3.; ∞ [Neustadt i. Schwarzwald 1921 Thusnelda Büttner, * Berlin 1896 XI. 2.].

Stammfolge B.

Haus Abgulden.

s. Stammtafel II.

XI. 10. **Friedrich Christian Ewald** Baron von Kleist, * 1793 VI. 3., ~~ VI. 6., † 1871 IX. 14., russ. Gen.-Major d. Forstkorps, Kreisrichter zu Grobin, kurl. Gouvernements-Forstmeister[4]), a. Alt-Abgulden u. Maihof; ∞ I. 1815 XI. 4. Jeannette Louise Betty v. Grotthuß, * 1795 IV. 1., † Libau 1832 XI. 20., T. v. Otto Johann, a. Ohseln u. Kl.-Bercken, u. Eleonore v. Keyserling; ∞ II. Mitau 1834 V. 3. Annette v. Brevern, * 1808 IV. 25., † Wiesbaden 1889 IV. 10. n. St., T. v. Christoph, Zivilgouverneur v. Kurland, u. Charlotte v. Strandmann.

ex I. 1. Peter, * 1816 IX. 8., [† ...].
2. Ewald Johann Ludwig Reinhold, * 1817 X. 5., russ. Gardeltn. a. D.[5]).
3. Julius Karl Diederich Leonhard, * 1818 IX. 8.
4. Emma Karoline Elise Therese, * Kruschkaln 1819 VII. 12., ~~ VII. 28., [† ...].
5. Michael Ludwig, s. XII. 1.
6. Nikolaus Theodor, s. XII. 2.
7. Ludwig Karl Jeannot Peter, * 1823 VI. 17., ~~ a. gleichen T.[6]).
8. Katharina Karoline Elisabeth Friederike, * 1824 III. 18., † Mitau 1899 IV. 8.
9. Adelheid Betty Friederike, ~~ 1828 VI. 20.[7]).
10. Jeannette Betty Laura, * Susten 1832 X. 31., ~~ Gawesen 1833 II. 17., [† ...].

ex II. 11. Alexander, * Libau 1835 II. 10., † 1858 VII. 22. [russ. Leutn. a. D.][8]).
12. Alfons Ferdinand Konstantin, * Gawesen 1836 VI. 16., † 1861 IV. 26., Kronsförster i. Baldohn.
13. Heinrich Emil Rudolph, * 1840 X. 31., † 1874 X. 24.
14. Julie Therese Friederike, * 1848 XI. 12.

XII. 1. **Michael** Ludwig[9]), * 1820 VI. 12., russ. Artill.Offiz.; ∞ Karoline Putiatizka, * 1834, † 1859 I. 13.
(Sohn von XI. 10.)

1. Wilhelm, s. XIII. 1.

XII. 2. **Nicolaus** Theodor, * 1820 VI. 12. (Zwill.Bruder v. XII. 1.), † Taganrog 1871 III. 17., Gendarmerie-Major; ∞[10]) ...
(Sohn von XI. 10).

XIII. 1. **Wilhelm,** * Warschau 1852 XII. 28., Kolleg.Assess.; ∞ Wladislawow 1878 X. 26. Marianne Quirina Kositzka, * 1857, T. v. K. u. Quirina Sarankewitsch.
(Sohn von XII. 1.)

1. Julie Helene, * Filippow 1881 V. 25./VI. 6., röm.-kath.,
2. Michael Rudolph, * Warschau 1883 VIII. 18./30., röm.-kath.,
3. Maria Antonina, * Wladislawow 1884 IX. 10./22., röm.-kath.,
4. Katharina, * Libau 1888 VIII. 8., röm.-kath.

} o. w. N.

[4]) In e. Attestat d. Kurl. Ritterschaft.Komit. v. 1852 X. 9. wird er als Gouv.Forstmeister bezeichnet. [5]) Nach Fam.Gesch. 1843 i. Zweikampf m. Joh. v. d. Osten gen. Sacken gefallen. [6]) Nach Fam.Gesch. war er Sek.Leutn. i. d. Moskauschen Garde u. lebte nach s. Verabschied. i. Berlin. [7]) Nach Fam.Gesch. ∞ 1867 II. 14. Otto v. Franck, Leutn. a. D., Bankdirektor i. Gera. [8]) In d. Kurl. Gouv.Zeitung 1862 Nr. 72 werden Erben von Alexander v. Kl., † 1862 IX. 6. gesucht. [9]) Es könnte sein, daß Constantin v. Kl., kath. Konfession, Leutn. i. 6. Taurischen Grenad.Rgt.; ∞ Minna Pauline Lübbers, deren Sohn Peter Wilhelm Bernhard, * 1894 VIII. 4., 1894 X. 6. getauft wird (Gen. Jahrb. 1905/06, Nr. 2112), ein weiterer Sohn von Michael Ludwig (neben Wilhelm) ist. Es ist ja dies d. einzige röm.-kath. Zweig d. Geschlechts i. Kurland. [10]) s. Verheirat., bezeugt durch K.B. Taganrog, wo er b. Eintragung s. Todes 1871 III. 17. als verheir. bezeichnet ist (Gen. Jahrb. 1905/06, Nr. 2109).

Stammfolge C.

Haus Kerklingen.

Übersicht (s. Stammtafel IV).

XI. **Ewald Christian Engelbrecht,** * 1779, † 1853.

XII. 1. **Ewald Friedrich Carl,** * 1802, † 1870.
- XIII. 1. **Eduard Friedr. Ewald,** * 1828, † 1885.
  - XIV. 1. **Bogislaw August Ewald,** * 1858, † 1892.
    - XV. 1. **Nikolai Eduard Helmuth,** * 1891.
      - XVI. 1. **Wolf Harald Jaroslaw,** * 1922.
- XIII. 2. **Karl Nikolai,** * 1838, † 1895.
  - XIV. 2. **Felix,** * 1870, † 1941.

XII. 2. **Gustav Ewald Friedrich,** * 1805, † 1854.
- XIII. 3. **Adolph Gustav Ewald Viktor,** * 1848, † [1909]
  - XIV. 3. **Arthur Eduard Gustav Viktor Ewald,** * 1873, † 1928.

XII. 3. **Otto Johann Gotthard,** * 1810, † 1873.
- XIII. 4. **Ewald Rudolph,** * 1836, † 1875.
  - XIV. 4. **Alfred Karl Rudolph,** * 1869.
    - XV. 2. **Georg Friedrich,** * 1894.

XI. 2. **Ewald** Christian Engelbrecht, * 1779 I. 24., † Kerklingen 1853 III. 29., Fkh. a. Kerklingen u. Dobelsberg (4); ∞ 1801 VII. 2. Elisabeth Charlotte Caroline v. Hoerner, * 1787 I. 26., † Kerklingen 1840 VIII. 1., T. v. Friedrich Hermann, a. Ihlen, u. Karolina Erneſtina v. Wettberg.

1. Ewald Friedrich Karl, ſ. XII. 1.
2. Eliſabeth Katharina Karoline Annette, * 1804 VIII. 31., ~~ Kſp. Autz 1804 III. 16., † 1860 XII. 28.; ∞ 1838 X. 30. Viktor Nikolaus v. Huene, a. Sirmeln u. Zunzen, * Gr.-Satticken 1815 XII. 16., † Mitau 1864 XI. 21.
3. Guſtav Ewald Friedrich, ſ. XII. 2.
4. Johann Eduard, * Kerklingen 1807 II. 3., † St. Petersburg 1826 XI. 15., ruſſ. Garde-Ulan.-Offiz.
5. Erneſtine Charlotte Fanny, * Kerklingen 1808 IX. 2., † 1864 XII. 2.; ∞ 1827 VI. 9. Eduard v. Wolsky, Rittm. a. D., Poſtmeiſter i. Goldingen, * 1796 XI. 9., † 1857 VIII. 12.
6. Otto Johann Gotthard, ſ. XII. 3.

XII. 1. (Sohn von XI. 2). Ewald Friedrich **Karl** Baron von Kleiſt, * Dobelsberg 1802 X. 29., † Willemiſchken b. Polangen 1870 VIII. 25., Fkh. a. Kerklingen u. Dobelsberg (5); ∞ I. 1827 I. 6. Dorothea Eliſabeth (Liſinka) v. Huene, * Gr.-Satticken 1812 IX. 17., † Charlottenruhe 1860 X. 28., T. v. Magnus, a. Gr.-Satticken u. Subern, u. Charlotte v. Hoerner; ∞ II. Memel 1865 XI. 7. Auguſte Wilhelmine Michelau, T. d. Schiffszimmermanns Auguſt M.

ex I. 1. Eduard Friedrich Ewald, ſ. XIII. 1.
2. Guſtav Otto Nikolai Albert, * 1829 XII. 28., † 1830 IV. 12.
3. Karl Guſtav, * 1831 VI. 28.
4. Magnus Ewald, * 1832 VII. 3., † 1850 VII. 17., [† a. Junker i. ruſſ. Kaporsſchen Inf.Rgt.].
5. Franz Alexis, * 1834 V. 5., † 1834 V. 24.
6. Liſette Lotte Marie, * 1836 VIII. 4., † Riga 1881 III. 17.; ∞ 1856 II. 15. Georg v. Huene, Oberſtleutn., * Riga 1815 XII. 10., † Riga 1865 VIII. 9.[11]).
7. Karl Nikolai, ſ. XIII. 2.
8. Karoline Emma, *[12]) .. V. 29.
9. Magdalene Adelheid, * 1841[12]) XII. 14., † 1842 II. 10.

ex II. 10. Hermine Rudolphine Karoline, * Memel 1865 XII. 27. n. St., † 1912 II. 15.

11. Marie Rudolphine Karoline, * Memel 1868 VIII. 1., † Memel 1915 IX. 12. n. St.; ∞ Paul Oskar Baron v. Tornauw, † 1935.

[11]) K.B. St. Jakobi, Riga. [12]) D. Geſchl.Reg. gibt a. Geb.Jahr Emmas 1841 an, ſie muß aber 1839 od. 1840 geb. ſein, da d. nachfolg. Schweſter Magd. Adelh. lt. K.B. Kurſieben ſicher 1841 XII. 14. geb. iſt.

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Gustav** Ewald Friedrich, * 1805 XI. 6., ~~ Mitau XI. 16., † Libau 1854 IV. 13., a. Schmaisen, russ. Rittm.; ∞ 1839 I. 17. (K.B. Neu-Autz) Johanna Rosalie v. Huene, * 1817 VIII. 24., † Libau 1860 X. 28., T. v. Magnus Friedrich, a. Gr.-Satticken, u. Charlotte v. Hoerner.

1. Elisabeth Charlotte Ida, * 1839 I. 12. (K.B. Gr.-Autz), † Ilmajen 1892 XI. 30.; ∞ 1856 XII. 13. Johann Hermann Emil v. Bordelius, † 1892.
2. Adele Karoline Fanny Annette, * 1843 III. 12., } o. w. N.
3. Wilhelmine Friederike (Fritzchen), * 1845 I. 16., }
4. Adolph Gustav Ewald Viktor, s. XIII. 3.
5. Johann Otto Magnus, s. XIII. 4.
6. Betty Mathilde Rosalie, * 1854 IX. 22., o. w. N.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) **Otto** Johann Gotthard Baron von Kleist, * Kerklingen 1810 VIII. 23., † Doblen 1873 V. 11., a. Kaulitzen, Lambertshof; ∞ 1834 X. 16. Elisabeth (Betty) Karoline Louise Ottilie Bar. v. Grotthuß (Witwe v. Karl Otto Gebhard v. Hoerner u. dann v. Joh. Ernst v. Hoerner), * Goldingen 1800 VII. 31., † Doblen 1867 IX. 3., T. v. Otto Johann u. Eleonore v. Keyserling.

1. Ewald Rudolph, s. XIII. 5.
2. Friederike Louise (Lucie) Annette Fanny, * Kaulitzen 1841 II. 23., [† Doblen 1916 V. 1./14.]; ∞ 1871 X. 9. Woldemar Maximilian Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, a. Gr.-Behrsen, † 1888.
3. Annette Ottilie Friederike Aline, * 1843 III. 6., ~~ IV. 20., [† ...].

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Eduard** Friedrich Ewald, * Gr.-Satticken 1828 X. 22., † Kerklingen 1885 IX. 28., Fkh. a. Kerklingen u. Dobelsberg (6); ∞ 1855 VI. 29. Mathilde Agnese Bar. v. Fircks, * Puhnjen 1838 III. 9., † Berlin-Schöneberg 1922 VI. 2., T. v. August, a. Puhnjen, u. Auguste Rapp.

1. Edgar Karl Ewald, * Kerklingen 1856 VII. 22., † 1907 VI. 7., Fkh. a. Kerklingen u. Dobelsberg (7); ∞ 1882 VI. 5. Karola Bar. v. Heyking, * Wandsen 1861 IX. 22., † Talsen 1920 III. 30., T. v. Theodor, a. Wandsen, u. Emily Katharina Hill.
2. Bogislaw August Ewald, s. XIV. 1.
3. Alfred Paul Eduard, * Kerklingen 1859 XI. 27., † Oneida i. Staat New York 1889 I. 28.
4. Leopold Alexander August, * Kerklingen 1862 X. 3., † Lübers b. Berlin 1915 II. 19. n. St., Leiter d. Grenzamtes der deutsch. Arbeiterzentrale; ∞ Berlin-Friedenau 1913 I. 8. Luise Anna Theodore Brunzlow, * Berlin 1873 V. 9. n. St., T. v. Robert Gustav Alexander, Oberstleutn. z. D., u. Amalie Franziska Henriette Auguste Fabé.
5. Elisabeth Cecilie Charlotte, * Kerklingen 1864 X. 2., † Rostock 1940 I. 13.
6. Adolph Nikolai Emil, * Kerklingen 1866 VI. 21. [† (ermordet v. d. Bolschewisten) 1917 i. Litauen].

7. Bernhard (Benno) Alfred August, * [Goldingen] 1869 VI. 10., [† Goldingen 1939 I. 25.]; ∞ Hasenpoth 1911 X. 16. Emilie Helene Elisabeth v. Dietrich, * 1871 I. 6., T. v. Julius u. Emilie geb. v. Dietrich.
8. Isalie Elise Mathilde, * [Goldingen] 1873 IV. 11.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) Karl **Nikolai**, * 1838 X. 19., † 1895 I. 28., Assessor d. Illuxtschen Hptm.-Ger.; ∞ 1863 VII. 14. Dorothea Bar. v. Tiesenhausen, * 1841 VII. 17., † 1919 VIII. 28., T. v. Heinrich Benedikt, a. Annenhof u. Lassen, u. Olga Maria v. Walther.

1. Olga Elisabeth Mathilde, * Illuxt 1864 V. 25., † 1864 VI. 4.
2. Erna Adelheid, * Illuxt 1865 V. 31., Stiftsdame.
3. Emma Gabriele, * Illuxt 1866 XII. 13., † 1893 VIII. 19.
4. Max Guido Benedikt, * Illuxt 1868 III. 21., russ. Oberstleutn., verschollen nach d. Kriege 1914/18.
5. Felix Oskar, * Illuxt 1870 III. 26., † Berlin-Siemensstadt 1941 II. 10., Bevollmächt. d. Siemens-Schuckertwerke, Berlin, i. R.; ∞ Chemnitz 1899 III. 23. n. St. Paula Drechsel, * Stuttgart 1878 X. 11. n. St.
   Adoptivtochter: Dorothea Bar. v. Kleist, * Krons-Würzau 1899 X. 2., T. d. Schwester Elisabeth (s. 6.); ∞ Nikolai Kotschergin.
6. Elisabeth Kornelie, * Illuxt 1871 XI. 29.; ∞ [Libau 1896 VI. 30.] Nikolai Kotschergin, ehem. Kais. Russ. Oberst.
7. Olga Julie Marie, * Brüggen 1873 V. 28.; ∞ I. Libau 1893 V. 2. Anatol Bar. v. Budberg, † Kalkuhnen 1918 VI. 4.; ∞ II. 1919 III. 30. Alexander Daniel Gottlieb Groth, Kaufmann.
8. Mathilde Emilie, * [Brüggen] 1874 VIII. 18., [† Berlin 1938 VII. 14.]; ∞ I. 1896 VII. 10. Otto Eduard v. Bilterling,)(; ∞ II. Georges de Beauvais, Schriftsteller.
9. Johanna Emilie Friederike, * 1879 VI. 9., † Brunshaupten i. Meckl. 1922 XI. 22.; ∞ 1901 VII. 24. Friedrich Eugen Busch, ehem. Arrendator v. Wainoden.
10. Rosalie Marie, * Libau 1883 V. 7., [† Dortmund 1931 I. 13.]; ∞ 1905 VI. 26. Karl August Peter v. Seck,)([1921 X. 27.].

XIII. 3. (Sohn von XII. 2.) Adolph **Gustav** Ewald Viktor, * 1848 I. 20., † [1909], Friedensrichter; ∞ 1872 VIII. 22. Anna Sophia v. Loewenthal [* 1850 X. 26., † ...], T. d. Wirkl. Staatsrats v. L. u. Anna v. Tonnes.

Arthur Eduard Gustav Viktor Ewald, s. XIV. 2.

XIII. 4. (Sohn von XII. 2.) Johann **Otto** Magnus, * 1853 IV. 21., †; ∞ Olga Wassiljewna Kurakin.

Anna, * 1881 IX. 9., ∞ I. ... Rutkowski [† 1918]; ∞ II. Riga 1923 XII. 2. Dr. Johannes Wilhelm Schneider.

XIII. 5. (Sohn von XII. 3.) Ewald **Rudolph**, * Kaulitzen 1836 III. 18., ~~ V. 18., † 1875 VI. 15., a. Springen; ∞ I. Bauske 1859 V. 26. Elisabeth (Elise) Apollonia Agnes Bar. v. Bistram, * Mitau 1835 IX. 28., ~~ XII. 10., † Amt Doblen 1869 I. 25., T. v. Richard, a. Pahzen, u. Luise Schiemann; ∞ II. Ida Bar. v. Korff, * Goldingen 1830 III. 20., † 1900 XI. 12. (i. II. Ehe ∞ Alexander Bar. v. Tornauw), T. v. Friedrich Heinrich, a. Brunowischek, u. Charlotte Bar. v. Fircks.

ex I. 1. Gabriele Betty, * 1860 V. 5., [† als Kind].
2. Otto Gotthard Richard, * 1861 X. 11., † 1864 XI. 4.
3. Richard Louis Rudolph, * 1863 V. 26. [† als Kind].
4. Ewald Eugen Otto Richard, * [Doblen] 1866 XII. 10., [† Odessa 1903 II. 11., Beamter der Russ. Gesellsch. f. Dampfschiffahrt u. Handel i. Odessa; ∞ Alexandra Behrens, ohne Nachkommen].
5. Alfred Karl Rudolph, s. XIV. 3.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) Bogislaw August **Ewald**, * Kerklingen 1858 III. 11., † Preekuln 1892 II. 14., Assessor i. Hptm.Ger. Goldingen, dann Friedensrichter i. Preekuln; ∞ Goldingen 1890 V. 5. Cornelie Betty Marie Bar. v. Rönne, * Wormsahten 1860 XI. 18., † [Birkenwerder b. Berlin 1937 XII. 6.], T. v. Nikolai, a. Wormsahten, u. Adele Bar. v. Fircks.

Nikolai Eduard Helmuth, s. XV. 1.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 3.) **Arthur** Eduard Gustav Viktor Ewald, * [Kelm, Gouv. Kowno] 1873 VII. 29., † Berlin 1928 XI. 24.; ∞ Riga 1901 IV. 10. Marie Wilhelmine Elise v. Grotthuß, * [Wenden 1874 III. 21.], T. v. Karl u. Auguste v. Freymann.

1. Irmgard Anna Auguste, * [Riga] 1902 II. 13.; [∞ I. Berlin 1923 XI. 8. Egon Reim, Schriftsteller,)(Berlin 1929; ∞ II. Berlin 1933 Erich Freund, Schauspieler].
2. Gerda Nelly Anna Auguste Mathilde, * [Libau] 1905 VIII. 5.; [∞ Berlin 1930 IX. 10. Ernst Siebert, Dipl.Ing., * Reval 1902 X. 3.].

XIV. 3. (Sohn von XIII. 5.) **Alfred** Karl Rudolph, * Amt Doblen 1869 I. 18.; ∞ Grodno 1892 II. 9. Johanna Heine, [* Estland 1867 II. 10.], T. v. Karl H., Akzisebeamt.

1. Georg Friedrich, * Dorf Holsa, Gouv. Cherson 1894 V. 25., Hauptm. a. D. d. Kais. Russ. Leib-Garde-Jäger-Rgts., Rentmeister i. Gr.-Tychow, Pom.; ∞ Stettin 1932 I. 7. Margarete Selma Saltzwedel, * Stettin 1903 V. 26., T. d. Pastor, Dr. h. c. Johannes S. u. Marie Piper.
2. Margarete, * Walmarki, Gouv. Podolien 1897 VIII. 20., ~~ X. 11., [∞ 1928 Sergei Duschewoi (griech.-kath.), Dipl.-Archit.-Ing.].

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Nikolai Eduard **Helmuth**, * Hasenpoth 1891 IV. 14.; ∞ Riga 1917 IX. 1./14. Antonine Adele v. Schwartz, * Riga 1895 X. 25., T. v. Christoph, Not. publ., u. Marie Emilie v. Büngner.

Wolf Harald Jaroslaw, * Berlin-Schöneberg 1922 VII. 27.

Stammfolge D.

Haus Gaicken.

(s. Stammtafel IV, Kerklingen.)

XI. 5. (Sohn von X. 2.) **Johann** Friedrich Karl, * Dobelsberg 1783 III. 18., † 1846 V. 3., a. Gaicken, Pfalzgraf, preuß. Leutn.[13]); ∞ I. 1809 IX. 2. Konstantia Charlotte v. Tornauw, ~~ 1784 II. 15., † 1812 XI. 6., T. v. Georg Wilhelm, a. Podlinkau, Paplau, u. Katharina v. d. Osten gen. Sacken; ∞ II. 1815 Auguste Wilhelmine v. Schlippenbach, [* Gaicken 1790 IV. 10. (nach F.G. 1791 IV. 5.)], † Neu-Dsirren 1817 VI. 28., T. v. Friedrich Karl, a. Gaicken, Muischezeem, Gr.-Iwanden, Apussen, u. Anna Charlotte v. Hahn.

ex I. 1. Emilie, * 1810 VII. 26., † 1851 III. 27.
2. Konstantin (Karl) Ferdinand Friedrich, s. XII. 1.
ex II. 3. Arthur, † jung 1817.
4. August Johann [* 1815/16], † Gaicken 1818 I. 4.

XII. 1. (Sohn von XI. 5.) **Konstantin** (Karl) Ferdinand Friedrich Baron von Kleist, * Mitau 1812 XI. 5., † Mitau 1886 VIII. 11., O.Hptm. zu Jakobstadt, Landmarschall; ∞ I. 1837 VI. 8. Louise Julianna Angelika v. d. Osten gen. Sacken, * Dondangen 1813 VI. 8. (nach F.G. 1812), † 1853 I. 25., T. v. Ferdinand, a. Dondangen, u. Julianne Gottliebe v. Ganzkau; ∞ II. 1856 VIII. 15. Friederike Karoline v. Drachenfels, * 1832 VIII. 15., † Riga 1906 IV. 20., □ Mitau, T. v. Ernst, a. Garsden u. Arishof, u. Karoline Henriette v. d. Osten gen. Sacken.

ex I. 1. Julie Christine Helene, * 1839 XII. 30., † Mitau 1908 IV. 29., Stiftsdame.
2. Ewald Ferdinand Friedrich Max, * 1841 XI. 28., † 1843 VIII. 3.
3. Pauline Friederike, * Jakobstadt 1843 X. 4., † Mitau 1861 XI. 26.
4. Julie Henriette Helmine, * 1844 XI. 13., † St. Petersburg, Lektrice bei d. Großfürstin Helene.
5. Theodor Heinrich Magnus, s. XIII. 1.
6. Karl Max Ferdinand, * 1847 VIII. 9., † i. Südrußl., Telegraphenbeamter.
7. Agathe Elise Karoline, * 1849 X. 24., lebte noch 1926 i. Poltawa.
8. Andreas Karl Friedrich, * 1851 VI. 22., verschollen i. England seit 1886.

[13]) Joh. Friedr. Karl trat 1803 i. preuß. Dienste, 1807 XII. 1. Sek.Leutn. i. d. Märk. Küraß.Brig., infolge d. erzwungen. Heeresverminb. als Prem.Leutn. 1808 VII. 29. verabschied. m. d. Recht z. Tragen d. Armeeuniform.

ex II. 9. Konstance Lina Katharina Bertha, * 1857 X. 2., † 1931 XI. 15.

10. Frida Elisabeth Julie, * Mitau 1865 III. 13.; ∞ Dresden-Loschwitz 1909 X. 20. Oskar v. Hagen, sächs. Gen.Maj. a. D., † 1916 VII. 10.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Theodor** Heinrich Magnus, * Jakobstadt 1846 VII. 12., † 1908 VI. 7.; ∞ St. Petersburg 1882 IV. 11. Marie Lawrentjew, 27 J. alt, griech.-kath.,)(, T. v. Paul.

Anatol (Woldemar?), * Weljun 1894 XII. 29., o. w. N.

Stammfolge E.

Übersicht (s. Stammtafel IV).

XI. 12. **Alexander George**, * 1799, † 1859.

XII.	1. **Reinhold Ferdinand Alexander**, * 1831, † 1878.	2. **Paul Julius Nikolaus**, * 1832, † 1891.	3. **Ernst Reinhold Hermann**, * 1835, † 1891.	4. **Theodor Konstantin Nikolaus**, * 1836, † [1897].	5. **Julius Ewald Oskar**, * 1843, † [1890].
XIII.	1. **Adolf Theodor**, * 1858, † [1914]	2. **Oskar Wilhelm Theodor**, * 1860, † 1913.	3. **Harald**, * 1880.	4. **Jeannot Paul**, * 1886.	5. **Alexander Eduard Bruno**, * 1874, † [1918].	6. **Alexander**, * 1867.	7. **Eugen**, * 1879.
XIV.	1. **Alexander**, * 1867, † (gefallen) zwischen 1914/1918.		2. **Paul**, * um 1915.				

XI. 12. (Sohn von X. 2.) **Alexander** George, * Dobelsberg 1799 VIII. 6., † 1859 IX. 12., O.Hptm. z. Selburg, Landmarschall; ∞ 1826 XII. 24. Annetta v. Nolde, * 1805 XII. 18., † Jakobstadt 1845 I. 30., T. v. Eberhard, O.Hptm. z. Goldingen, u. Dorothea Curicke a. d. H. Witelskischen.

1. Johanna Elisabeth Julianna, * Tuckum 1827 X. 8., † Amboten 1891 X. 14.; ∞ Buschhof 1851 VII. 25. Emil Lundberg, Pastor zu Amboten, † 1883.
2. Dorothea Pauline, * 1828 XII. 17., † Mitau 1902 II. 24., Stiftsdame.
3. Karl Friedrich Eberhard, * 1829 XII. 8., o. w. N. [nach F.G. Offizier].
4. Reinhold Ferdinand Alexander, s. XII. 1.
5. Paul Julius Nikolaus, s. XII. 2.
6. Emma Charlotte Marie Mathilde, * 1833 IV. 21., † Mitau 1911 VII. 30.; ∞ 1869 VI. 3. August Alexander v. Friederici, Kolleg.-Rat i. St. Petersburg, † 1874.

7. Ernst Reinhold Hermann, s. XII. 3.
8. Theodor Konstantin Nikolaus, s. XII. 4.
9. Auguste Adelheid, * Jakobstadt 1838 I. 11., † Heidelberg 1926; ∞ 1860 I. 4. Richard Georg Wilpert, S. d. Generalsuperintend. Karl u. Laura v. Brunnow.
10. Georg Ewald, * 1839 II. 24., o. w. N.
11. Adolph Julius, * Friedrichstadt 1840 IX. 29., † 1843 XI. 24.
12. Elisabeth Angelika, * Friedrichstadt 1841 XII. 15., † 1843 XII. 7.
13. Julius Ewald Oskar, s. XII. 5.
14. Georg Alfred Eugen, * Jakobstadt 1844 XI. 6., † Griwa 1893 II. 20., Not. publ.

XII. 1. (Sohn von XI. 12.) Reinhold Ferdinand **Alexander**, * Tuckum 1831 II. 28., † 1878 XI. 27., Major a. D.; ∞ I. Helene Sophie Stegemann, † 1865 IV. 21., 33 J. 9 Mon. alt; [∞ II. St. Petersburg 1872 Eudoxia Mastiga, † 1911, griech.-kath.].

ex I. 1. Adolph Theodor, s. XIII. 1.
2. Oskar Wilhelm Theodor, s. XIII. 2.
3. Adolphine Annetta Sophie Johanna, * Kronstadt 1861 XI. 7.; ∞ Memel 1882 X. 10. Wilhelm Bar. v. d. Recke, a. Annenhof, † Riga 1917 X. 6.
4. Konstantia Cäcilie Agnes, * Dorpat 1863 X. 17.
5. Eduard Schmerzenreich Gottlieb, * 1865 IV. 21., † 1869 II. 12.

ex II. [6. Ljuboff, griech.-kath., * St. Petersburg 1873 VI. 30.].

XII. 2. (Sohn von XI. 12.) **Paul** Julius Nikolaus, * Tuckum 1832 V. 13., † Goldingen 1891 I. 6., Assessor i. Goldingen; ∞ Forstei Grawern 1879 X. 14. Jenny Knigge [* 1860, † Riga 1934 VI. 24.], T. d. Försters Alexander K.

1. Harald, s. XIII. 3.
2. Magda Pauline, * Goldingen 1881 X. 1.
3. Lucie Elise, * Goldingen 1882 XII. 10.
4. Jeannot Paul, * Goldingen 1886 VIII. 10., ehem. vereid. R.Anwalt i. Riga, Richter a. Amtsger. i. Litzmannstadt.

XII. 3. (Sohn von XI. 12.) Ernst Reinhold **Hermann**, * [Jakobstadt] 1835 II. 28., † Riga 1891 I. 13., russ. Staatsrat, Präsid. d. Obergerichts i. Kowno; ∞ Talsen 1865 I. 5. Charlotte Louise Karoline v. Simolin, * Talsen 1841 V. 23., † [Kowno] 1879 III. 18., T. v. Robert, a. Willgahlen, u. Adele v. d. Osten gen. Sacken.

1. Elvire Elisabeth Annette, * Riga 1866 VIII. 2., [† Grösen 1893 I. 3.]; ∞ Mitau 1887 IX. 26. Karl Gustav Werner Tittelbach, Pastor zu Grösen, [† 1938 od. 1939].
2. Alexandra Hermine Caroline, * Riga 1867, † 1868, 8 Mon. alt.
3. Robert Peter Armin, * Riga 1869 XII. 28. [† Riga 1901].
4. Alexander Eduard Bruno, s. XIII. 4.

XII. 4. (Sohn von XI. 12.) **Theodor** Konstantin Nikolaus, * [Jakobstadt] 1836 VII. 27., [† i. d. Verbannung Tomsk 1897 I. 5.], russ. Major i. Grusinischen Gren.-Rgt. i. Tiflis; ∞ I. 1866 Maria Federow (griech.-kath.), † 1867 VI. 7.; ∞ II. Nina Fürstin Zizianow, a. Kareli bei Tiflis (griech.-kath.).

ex I. 1. Alexander (griech.-kath.), * 1867 VI. 2., Eisenbahn-Verwalt.-Beamter i. Sibirien, o. w. N.

ex II. 2. Nina (griech.-kath.), * 1881 VI. 1.; ∞ I. Fürst Zizianow; ∞ II. Oberst Miramanow, o. w. N.

XII. 5. (Sohn von XI. 12.) Julius Ewald **Oskar,** * Jakobstadt 1843 IV. 21., [† St. Petersburg 1890 VII. 1., russ. Major d. Art.]; ∞ 1875 IV. Raissa Iwschenko (griech.-kath.), [* 1855,)(], T. d. Staatsrats I.

[Eugen (griech.-kath.), * 1879 XI. 29.].

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Adolph** Theodor, * Kronstadt 1858 IX. 22., [† Winniza, Podolien, 1914 I.], russ. Oberstleutn. d. Artill.; ∞ 1880 Maria Schwarz (griech.-kath.).

[1. Alexander (griech.-kath.), russ. Kapitän, gefallen i. Kriege 1914/18.]
[2. Xenia].

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) **Oskar** Wilhelm Theodor, * Kronstadt 1860 V. 15., † Nikolsk-Ussurisk 1913 VIII. 31., russ. Oberstleutn. d. Art. z. D.; ∞ Mitau 1889 IV. 12. Hedwig Bar. v. Nettelhorst, * Neuruppin 1871 II. 9./21., T. v. Wilhelm, a. Schlaguhnen, u. Sophie Albrecht.

[Sophie, * Dresden 1890 III. 2. n. St.; ∞ Berjosowka bei Werchneudinsk 1910 IV. 25. Konstantin, Gawrilows Sohn, Rodionoff, russ. Leutn.].

XIII. 3. (Sohn von XII. 2.) **Harald,** * Goldingen 1880 VII. 14. [russ. Stabskapitän a. D.; ∞ um 1913 Maria Samoduchowa].

[1. Paul, * um 1915, 1938 Student].
[2. Marie, * 1920].

XIII. 4. (Sohn von XII. 3.) Alexander Eduard **Bruno,** * Riga 1872 IV. 11., [russ. Staatsrat, älterer Beamt. i. Minist. d. Innern, † 1918]; ∞ Nischni-Nowgorod 1906 II. 2. Katharina Scheremetjew, a. Schawiolowo (Gouv. Nischni-Nowgorod) u. Bolótowo (Gouv. Tula), * St. Petersburg 1873 X. 10.

[2 Töchter, Zwillinge.]

Stammfolge F.

Haus Leegen.

(s. Stammtafel V.)

X. 1. (Sohn von IX. 7.) **Friedrich Christoph,** * 1757 XII. 23., † 1815 XII. 31.[14]), Fkh. a. Leegen u. Apsen (2), a. Talsen, Neu-Plathon, Kreismarschall; ∞ Mitau 1783 VI. 30./VII. 11. Maria Therese Gräfin Keyserling, * Mitau 1762

IX. 19., † daselbst 1837 IX. 9., T. v. Dietrich II., a. Blieden, Okten, Ligutten, u. Anna Alexandrine v. Manteuffel gen. Szoege.

1. Peter, * Mitau 1784 IV. 1., ~~ 1784 VI. 3., † Schwalbach 1821 VII. 28., preuß. Leutn. a. D.[15]), Fkh. a. Leegen, Apsen (3).
2. Dorothea, ~~ 1787 II. 8., † Leegen 1788 IV. 3.
3. Dietrich Georg, * Leegen 1788 IV. 22., † Leegen 1850 II. 1., Fkh. a. Leegen, Apsen (4), a. Herbergen, Holmhof[16]); ∞ Mitau 1817 IV. 29. Julianna Dorothea Erneſtine v. Taube, ()(v. Gantzkauw), * Mitau 1782 V. 8. (III. 8.?), † Haſenpoth 1851 V. 9., T. v. Ernſt Johann u. Louiſe Emerentia Charlotte v. Pfeilitzer gen. Franck.
4. Karl, ſ. XI. 1.
5. Dorothea Eleonore, * Leegen 1790 VI. 3., ~~ VI. 17., † Leegen 1792 IV. 13.
6. Eliſabeth Benigna, * Leegen 1791 IX. 30., † Mitau 1817 III. 8.
7. Friedrich Ernſt, ſ. XI. 2.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Karl**, * Leegen 1789 III. 22., ~~ IV. 11., † Mitau 1848 X. 4., O.Hptm. zu Mitau, Oberrat; ∞ Mitau 1828 IX. 14. Annette v. Bolſchwing, * 1795 X. 1., † 1875 XII. 26., T. v. Johann Heinrich, a. Wolgund u. Bächhof, u. Annette Dorothea Amalie Marie v. Simolin.

1. Anna Thereſe Henriette Karoline, * Friedrichſtadt 1829 VI. 18., † 1837 IX. 30.
2. Karoline Friederike Louiſe, * Friedrichſtadt 1831 VI. 30., † Dresden 1910 IX. 3./16.; ∞ Mitau 1851 III. 2. Adolph Reinhold Guſtav Bar. v. Haaren, † 1895. Sie erbte Leegen u. Apsen u. trat die Güter ihrem Vetter Heinrich Guſtav Baron v. Kleiſt (Sohn v. XI. 2.) ab.
3. Dorothea Sophie Eliſabeth Pauline Karoline, * Friedrichſtadt 1832 XII. 26., † 1859 IX. 4.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) **Friedrich** Ernſt, * Leegen 1794 VI. 17., ~~ VII. 4., † 1846 VIII. 31., O.Hptm. zu Goldingen; ∞ Goldingen 1828 IX. 20. Pauline Emilie Charlotte Bar. v. Korff, * 1811 IX. 17., † 1899 III. 6., T. v. Ernſt, a. Feldhof, Dſerwen, Alt-Elkeſem, u. Annetta Benigna Gräfin v. Kettler.

1. Woldemar Ernſt Friedrich, * Goldingen 1829 VIII. 24., † Tuckum 1832 XII. 26.
2. Georg Peter Karl, * Tuckum 1831 XII. 22., † Tuckum 1834 IX. 9.
3. Heinrich Guſtav Baron von Kleiſt, * Tuckum 1834 IV. 6., † 1887 I. 10., Fkh. a. Leegen, Apsen (4). Mit ihm erloſch d. Haus Leegen i. Mannesſtamm.

[14]) Todesanzeige d. Wwe. u. KK. i. d. Mitauſch. Ztg. (Gen. Jahrb. II, 932); d. Todesangabe i. K.B. E I 56 mit 1815 i. Febr. wohl ſicher falſch. [15]) Er wurde i. d. Schlacht b. Auerſtädt 1806 leicht verwundet. Verabſchiedet 1807 VI. 19. — F.G. [16]) S. Gattin kauft 1800 Herbergen u. Holmhof a. d. mütterl. Nachlaß; 1834 wurden d. Güter an Wilhelm v. Hahn a. Memelhof verkauft.

4. Paul Baron von Kleist, * 1836 II. 27., † 1877, russ. Major [nach Fam.Gesch. † a. Major d. Kinburnschen Drag.Rgts. 1877 VII. 19. unvermählt].
5. Emma, * 1838 II. 22., † 1842 VI. 5.
6. Ida Thereſe, * 1844 X. 19., [† Bad Oeynhausen 1920 III. 25.]; ∞ 1870 X. 19. Nikolaus Karl Dietrich Bar. v. Grotthuß, a. Krohten, Leegen, † 1908[17]).

Stammfolge G.

Haus Zerxten.

(ſ. Stammtafel V.)

Überſicht.

X. 4. Ernſt Johann, * 1764, † 1840.

XI. 1. Wilhelm, * 1793, † 1846. | 2. Karl Ludwig, * 1794, † 1869.

XII. 1. Ernſt Johann, * 1819, † 1876. | 2. Ulrich Ernſt Rudolph Albert Adolph, * 1832, † 1883.

XIII. 1. Ernſt Otto Wilhelm, * 1853, † 1932.

XIV. 1. Ernſt Adolph Wilhelm Ludwig, * 1880. | 2. Ewald Eduard Ludwig Otto, * 1882.

XV. 1. Ewald Theodor Wilhelm, * 1922. | 2. Horſt, * 1937.

X. 4. (Sohn von IX. 7.) **Ernſt** Johann, * 1764 III. 12., † Zerxten 1840 VII. 22., Fkh. a. Zerxten (1)[18]), Arrendator v. Degahlen; ∞ 1786 XII. 8. Benigna Karoline v. Fircks, * 1769 IV. 13., † Mitau 1827 I. 29., T. v. Christopher Friedrich a. d. H. Heyden, a. Gr.- u. Kl.-Santen, Okten, u. Margarethe Anna v. Saß.

1. Dorothea Anna Emerentia Johanna, * Degahlen 1788 VII. 28., ~ Degahlen VII. 31., † Spahren 1852 III. 23.; ∞ 1808 V. 3. Peter v. Rönne, a. Altmocken, † 1842.
2. Peter Friedrich Chriſtoph, * 1789 VII. 23., ~ Degahlen VII. 26., [† ...].
3. Wilhelm, ſ. XI. 1.
4. Friedrich Adolph, * 1797 IX. 12., † 1798 XI. 18.
5. Karl Ludwig, ſ. XI. 2.
6. Julianne Henriette, * Degahlen 1791 III. 25., ~ III. 27., [† ...].

[17]) Das Fideikommiß Leegen konnte ſich auch auf die weibliche Linie vererben. Es war daher 1887 auf Ida Baronin v. Grotthuß vom † Bruder Heinrich her übergegangen, fiel 1920 an ihren Sohn Nikolas Baron von Grotthuß und unterlag 1921 der Enteignung durch den lettländiſchen Staat.

[18]) Der Vater, George Chriſtoph, hatte ihm d. d. Mitau 1787 VI. 25. Meſcheneeken u. Karlshoff, die er 1785 v. Karl Jakob v. Keyſerling für 55 000 Thlr. gekauft hatte, als Familien-Fideikommiß mit e. Antrittspreis v. 30 000 fl. alb. über-

XI. 1. (Sohn von X. 4.) **Wilhelm,** * Eckendorff 1793 III. 4., ~~ III. 5., † 1846 VII. 3., Fkh. a. Zerxten (2); ∞ Hasenpoth 1818 VIII. 30. Charlotte Katharina Henriette v. Schlippenbach, * Rumbenhof 1801 III. 5., † 1868 VII. 1., T. d. Ulrich, a. Gr.-Wormsahten, Ulmahten, Jamaicken, u. Amalie v. Medem.

1. Ernst Johann, s. XII. 1.
2. Henriette Caroline, * Zerxten 1820 IX. 19., ~~ IX. 29., † 1865 IX. 8.; ∞ 1864 IV. 3. Georg Gotthard Bar. v. Brunnow, † Mitau 1874.
3. Wilhelmine Amalie, * 1822 I. 16., ~~ V. 22., [† ...].
4. Gustav Ewald Prissebur, * 1823 IV. 3., ~~ IV. 23., † 1825 IV. 26.
5. Paul, † 1826 XII. 6., 2 J. alt.
6. Katharina Albertine, * 1827 IX. 9., † 1907 VI. 17.; ∞ 1852 VII. 30. Viktor Bar. v. Düsterlohe, † Ruhmen 1890.
7. Elisabeth Charlotte Rosamunde, * 1829 II. 6., † 1830.
8. Wilhelm, † jung.
9. Henriette, * 1830 V. 7., [† ...]; ∞ Gr.-Memelhof 1873 X. 1. Anton Butz, bayer. Hauptmann [v. Bötz — F.G.].

XI. 2. (Sohn von X. 4.) Karl **Ludwig** Baron von Kleist, ~~ Mitau 1794 III. 22., † Mitau 1869 XI. 5., a. Gr.-Plönen, Bankrat d. Kurl. Kreditvereins; ∞ 1828 XI. 29. Elisabeth Katharina Ulrike Albertine v. Schlippenbach, * Hasenpoth 1805 III. 30., † Mitau 1874 IV. 15., □ IV. 19., T. v. Ulrich, a. Jamaicken, Ulmahten, u. Amalie Christine v. Medem.

1. Marie Louise Ernestine, * Mitau 1829 IX. 16., † Libau 1903 V. 4.; ∞ 1860 V. 3. Heinrich Baron v. Manteuffel, a. Rawen, † 1874 IV. 22.
2. Ulrich Ernst Rudolph Albert Adolph, * Plönen 1832 IV. 16., † Mitau 1883 XII. 22., Friedensrichter zu Doblen.
3. Emma, * 1838 II. 22.
4. Amalie Henriette Wilhelmine Katharina Louise Albertine, * 1838 (?).

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Ernst** Johann Baron von Kleist, * 1819 VIII. 30., † 1876 II. 2., Fkh. a. Zerxten (3); ∞ 1852 XII. 14. (11. ?) Lili v. Brunnow, * 1833 XI. 16., † Zerxten 1854 XII. 7., T. v. Otto, a. Selgerben, u. Charlotte v. Rummel.

1. Ernst Otto Wilhelm, s. XIII. 1.

---

lassen (F.G. Teil I, Urk. 696). In s. Testament v. 1787 VIII. 10. gestattet er aber s. Sohne, falls dieser sich durch eine glückliche „Mariage" z. Erwerb e. größeren Gutsbesitzes im Stande fühle, zu diesem Zweck, d. genannten Güter zu verkaufen. Daraufhin veräußert sie Ernst Johann 1792 an „Christopher Ewald" v. Kleist, erwirbt dafür 1794 Zerxten, Aispurn, Sallen u. Marienhoff u. stiftet sie d. d. Zerxten 1801 V. 31. z. Fideikommiß (F.G. Teil I, Urk. 701). Die Fam.Gesch. führt dann aber i. Teil III, Abt. III, S. 83 u. 103 dazu aus, daß 1792 der Vater, der doch nach d. Geschl.Reg. George Christoph hieß, Meschenecken u. Karlshoff v. Sohne zurückgekauft habe. Da ein Christopher Ewald v. Kl. in jener Zeit gar nicht vorkommt, ist zu vermuten, daß der Vater die Vornamen George Christopher Ewald führte, wobei vielleicht Christopher d. Rufname war.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) Ernst Otto **Wilhelm,** * 1853 XI. 19., † Rostock 1932 VII. 19., Fkh. a. Zerxten (4); ∞ 1879 XI. 19. Johanna Thusnelda Elvira Karoline Bar. v. Klopmann, * Puttnen 1862 II. 28., † 1910 I. 29., T. v. Edmund, a. Puhnen, u. Johanna Bar. v. Korff.

1. Ernst Adolph Wilhelm Ludwig, * Zerxten 1880 X. 29., Garderittm. a. D.; ∞ Berlin-Charlottenburg 1920 II. 4. Lilly Kirchner, * Berlin 1889 XI. 22., T. d. Rentners George K. u. Emma Roemerscheidt.
2. Ewald Eduard Ludwig Otto, s. XIV. 1.
3. Johanna Amalie Thusnelda Ina Lilly, * Zerxten 1884 VII. 28.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) **Ewald** Eduard Ludwig Otto, * 1882 VIII. 14., [russ. Kapitän z. See, dann russ. Rittm. i. Priamorskyschen Drag.Rgt.; ∞ I. Anadyr (Sibirien) 1912 Antonia Markowska, * St. Petersburg 1890 III., † Sewastopol 1916 V. 24.]; ∞ II. [St. Petersburg 1917 V. 20.] Wilhelmine Adele Elisabeth Bar. v. Klopmann, * Todaischen 1895 IX. 6., T. v. Magnus, a. Todaischen, u. Charlotte von Dorn.

ex II. 1. Hans Jürgen, * Sewastopol 1918 III. 9., † Libau 1919 II. 7.
2. Sigrid Olga Lilli, * Libau 1919 III. 27.
3. Jutta Helene, * Zerxten 1920 XII. 25.
4. Ewald Theodor Wilhelm, * Tuckum 1922 V. 3.
5. Horst Ernst Magnus Georg, * Mitau 1937 IX. 3.

Behr.

Das Geschlecht kommt aus den Lüneburgischen Landen her. Diese gehörten mit Braunschweig zum Allodialbesitz Heinrichs des Löwen, der ihm auch nach seinem Sturze (1180) verblieb, waren später ein Teil des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg und gehören heute zur Provinz Hannover. In den Formen „Ursus" und „Bero" tritt der Geschlechtsname schon sehr früh auf in Eintragungen im Lüneburger Nekrologium, die vielleicht aus der Zeit um die erste Jahrtausendwende stammen[1]). In jener Zeit mag dort der Stammvater des Gesamtgeschlechts gelebt haben, das sich dann aber bald in Stämme schied, die bis jetzt nicht in Zusammenhang gebracht werden konnten[2]). Als Stammvater des sog. Rügenschen Stammes, der heute noch reich in gräflichen wie adligen Zweigen blüht, wird Hugold, 1152—1162, Bruder des Bischofs Hermann von Verden, angesehen[3]). Bald nach Hugold erscheint 1197 Eberhard Bere im Gefolge Herzogs Heinrich, Pfalzgrafen bei Rhein, ältestem Sohne Heinrichs des Löwen[4]). Er ist der Stammvater des heute noch in Vor-

pommern blühenden Gützkowschen Stammes. Manches deutet darauf hin, daß von ihm auch der kurländische Stamm seinen Ausgang genommen haben könnte, urkundlich läßt sich das aber nicht belegen. Dagegen dürften die 1263 erscheinenden Brüder Werner und Ulrich vom späteren kurländischen Stamme sein[5]); gibt es doch kaum einen sichereren genealogischen Hinweis auf Zugehörigkeit zum gleichen Ast eines Geschlechts als gleiche, immer wiederkehrende Vornamen. Die Güter dieser Brüder lagen in der Nähe von Ebstorf im Kreise Uelzen des heutigen Regierungs-Bezirks Lüneburg der Provinz Hannover, wo schon vor 1235 Behrscher Besitz bezeugt ist[6]). Dort mag also die Stammesheimat der kurländischen von Behr zu suchen sein. Aus dieser Gegend haben sich die Bere dann aber bald fortgewandt[7]) und tauchen, vorzugsweise wieder mit den Vornamen Werner und Ulrich, erst um 1330 weiter westlich in den heutigen Kreisen, damaligen Ämtern Verden, Rotenburg und in der Grafschaft (jetzt Kreis) Hoya der Provinz Hannover auf. So besitzen nach dem Lüneburger Lehnsregister 1330 Werner Bere die Güter Niendorf, Ringholm, Oettingen im Amt Rotenburg und die „rasenden Bere" Stedorf und Döverden im Amt Verden unweit Hoya. Um 40 Jahre später erscheinen dann wieder zwei Brüder Werner und Ulrich[8]) und mit Ulrich beginnt die sichere Stammreihe (s. dort), die zum kurländischen Stamme des Geschlechts hinüberleitet und in dieser ist es Diedrich Behr, der die Brücke nach den damaligen „Liefflanden" hinüberschlägt.

Was ihn wohl dazu bewogen hat? Die Verbindung dorthin war ihm ja durch seinen Schwager Johann von Münchhausen, Bischof von Oesel, gegeben, dessen Schwester Anna er zur Frau hatte[9]), aber um, wie so viele aus deutschem Adels- und Bürgerblut vor ihm und noch zu seiner Zeit, dort rascher zu Geld, Gut und Würden zu gelangen, brauchte er nicht „gen Ostland" zu fahren. Er war daheim reich begütert und, wohl hoch im fünften Lebensjahrzehnt stehend, an Jahren doch schon über jugendlichen Unternehmungsdrang hinaus, als er 1549 oder 1550 erstmalig hinüberfuhr[10]). Spangenbergs Verdensche Chronik berichtet von schweren Zerwürfnissen in Geldsachen, die 1548 zwischen Diedrich als Drost zu Schloß Rotenburg des Erzbischofs Christoph von Bremen und diesem aufgekommen seien. Der Erzbischof habe ihn des Drostenamtes entsetzt, Ungnade des Herzogs Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, Bruder des Erzbischofs, habe sich daran geknüpft und diese Vorkommnisse hätten Diedrich bewogen, sich zu seinem Schwager nach Livland zu begeben. Ob allein Ärger in der Heimat dazu führte, ob auch — Spangenberg redet von derlei — Parteinahme für das Luthertum Gegensätze zum Erzbischof und dessen Bruder schuf, und ob daneben vielleicht eine, dann sicher von Versprechen starker wirtschaftlicher Förderung begleitete Aufforderung des Schwagers, ihm als Ratgeber zur Seite zu treten, vorlag, steht dahin.

Diedrich wird durch den Schwager Stiftsvogt zu Oesel[11]). Diese Stellung führte ihn in ein umfangreichstes und verwickeltestes politisches Getriebe hinein. Kam er doch mitten in den Wirren nach Livland, welche die baldigst auch erfolgende Auflösung des alten livländischen Staatsgefüges einleiteten. Nach außen hin vermochte es, vom Reich völlig im

Stich gelassen, dem Andrängen der Russen, Polen, Schweden, Dänen nicht länger zu widerstehen, im Inneren brach die sich rasch durchsetzende Wandlung vom Katholizismus zum Luthertum die überkommenen Ordnungen auseinander. All dies hat Diedrich nicht nur miterlebt, sondern er hat auch dabei mitgewirkt[12]), sich zugleich trotz der immer unsicherer werdenden Verhältnisse im Lande ansässig machend. Er erwarb schon 1550 am Tage Petri Pauli Arries (3 Haken) auf Oesel von Heinrich Köpke, erhielt 1554 VI. 6. vom Schwager Bestätigung dieses Besitzes nebst weiteren Belehnungen im Gesamtumfange von 30 Haken, aus denen vornehmlich das Gut Töllist entstand[13]). — Ende 1559 leitete Johann von Münchhausen gewissermaßen als erster den offenen Zerfall der Livlande ein, indem er seine Bistümer Oesel und Kurland[14]) säkularisierte und an König Friedrich von Dänemark für 20 000 Reichstaler verkaufte, lutherisch wurde und nach Deutschland ging. Diedrich ist aber zunächst dem Schwager nicht dorthin nachgefolgt. Er blieb im Lande und vertauschte nur seinen bisherigen Wirkungskreis gegen einen größeren. König Friedrich von Dänemark überließ nämlich die Stifte Oesel und Kurland[14]) (unter „Kurland" ist aber nur das Gebiet Pilten zu verstehen) seinem Bruder Herzog Magnus von Holstein als Entschädigung für seine Ansprüche auf Holstein, zunächst aber nur mit dem Titel eines Administrators (wozu sich Magnus den Bischofstitel gesellte), behielt sich also die Landeshoheit vor und ernannte 1560 Diedrich zu seinem Statthalter für beide Stifte. In Verbindung damit vertauschte Diedrich auch Neujahr 1560 den größten Teil seines Oeselschen Besitzes gegen kurländischen[15]), den er sich (Kopenhagen 1561 V. 8.) von König Friedrich bestätigen ließ[16]). Lange hat es ihn dann aber nicht mehr im Ostland gehalten. Mag sein, daß ihm sein Wirken neben dem, der großen Aufgabe, die sich der erst Neunzehnjährige gestellt hatte, durchaus nicht gewachsenen Herzog Magnus verleidet wurde, oder auch, daß er von vornherein beabsichtigt hatte, mehr seinen Söhnen als sich selbst eine dauernde Statt in Livland zu begründen. 1562 ist er wieder in Deutschland, wird Nachfolger seines 1561 XI. 1. verstorbenen Bruders als Hoyascher Landdrost und stirbt zwischen 1574 VII. 20. und 1575 II. 7.[17]).

Seine Söhne Ulrich und Johann sind es dann, die unter reicher Mehrung des kurländischen Besitzes die eigentliche Einwurzelung der von Behr in Kurland vollziehen, wozu ihnen der Vater in kluger Vorausschau von langer Hand her den Weg bereitet hatte. Ulrich, geistlichen Standes, war dem Vater schon 1556 nach Osten gefolgt, wurde im gleichen Jahre Koadjutor seines Oheims, des Bischofs Johann von Münchhausen, dann auch 1558 Dompropst von Kurland[18]). Beim Verkauf der Stifte an König Friedrich von Dänemark erhob er Einspruch in bezug auf das Stift Kurland, da ihm als Koadjutor die Nachfolge im Bistum gebühre. Er vergleicht sich dann aber 1561 I. 16. zu Pilten mit Bischof Magnus, der ihm für Abtretung der Koadjutorrechte Edwahlen und Schleck erb- und eigentümlich und den Genuß der Propstei Hasenpoth auf 15 Jahre überläßt. Ulrich geht dann 1562 (wohl mit dem Vater zusammen) nach Deutschland zurück[19]), gibt den geistlichen Stand auf, heiratet, bleibt aber ohne Nachkommen. Die Güter Edwahlen und Schleck

trat er 1562 dem Bruder Johann ab[20]) und dieser ist der Stammvater aller kurländischen von Behr geworden.

Auch Johann ist in hohen politischen Stellungen tätig gewesen, an politischer Begabung vielleicht sogar dem Vater, zumal dem anscheinend etwas hitzigen Bruder Ulrich[21]) überlegen. Er wird 1578 Rat des Herzogs Magnus genannt, geht nach Herzog Magnus Tode (1583) als Beauftragter des Stiftes Pilten, das sich Polens Einverleibungsgelüsten widersetzt, nach Dänemark, wird vom König Friedrich, der als Nachfolger von Magnus bereit ist, die Stifte als seine Lande anzusehen, zum Statthalter des Stiftes Pilten bestellt. Als dieses dann 1585 von Dänemark an Polen für 30 000 Taler abgetreten, aber zunächst dem Herzog Georg Friedrich von Preußen, der die 30 000 Taler vorschoß, in Pfand gegeben wird (das Stift Pilten wurde damit bis 1611 gewissermaßen preußisch!), wurde Johann, der bei alledem der Hauptunterhändler gewesen zu sein scheint, auch Georg Friedrichs Rat und Statthalter[22]).

So sehr Johann von seiner regen politischen Tätigkeit in Anspruch genommen war, wußte er doch nebenher seine persönlichen Angelegenheiten aufs beste wahrzunehmen. Der Vater hatte auch diesem Sohne eine erste Grundlage für Güterbesitz durch eine Art Anwartschaft auf das Amt Angermünde gesichert, das dann auch nebst den Dörfern Groß-Irben und Pissen zunächst in den Besitz, dann ins Eigentum Johanns übergeht und das Großgut Popen darstellt[23]). 1578 läßt er sich von Herzog Magnus mit Edwahlen und Schleck, die ihm (s. oben) der Bruder Ulrich bei Verlassen des Landes abgetreten hatte, belehnen, und als Pilten zu Polen gekommen war, ließ er sich (Warschau 1589 IV. 17.) alle seine Besitzungen und „Privilegien" ausdrücklich nochmals bestätigen. Er ist derart schließlich im Besitz von Edwahlen, Schleck, Popen, Ugahlen, also fast aller Hauptgüter, die dann jahrhundertelang die Grundlage für Wohlstand, Wirken und Ausbreitung der von Behr in Kurland bildeten. Dabei hielt er seinen Besitz in Deutschland nicht nur fest, sondern mehrte ihn noch. Zu seinen Erbgütern Stellichte und Häußlingen erwarb er 1593 bei einer Anwesenheit in Deutschland (Reisen von ihm dorthin sind schon 1579, 1587, 1591 festgestellt) aus dem Konkurs des Klaus Klenke für 8000 Reichstaler dessen sämtliche Güter in den Ämtern Hoya, Nienburg, Alten-Bruchhausen, Syke von den Gläubigern[24]).

Er sichert aber auch sich wie seinen Nachkommen den Besitz nach allen Seiten hin.

1600 IV. 2. empfangen er und seine Erben zusammen mit den Vettern der jüngeren Linie in Deutschland vom Bischof zu Osnabrück und Verden und von Philipp Sigismund, Herzog von Braunschweig-Lüneburg die Erneuerung der Gesamtbelehnung mit dem Erbmarschall- und Kämmereiamte des Stiftes Verden mit allen zu diesen Ämtern gehörenden Gütern[24]).

1603 X. 17. zu Stellichte gibt er eine Erklärung an die mitunterzeichnenden Söhne Diedrich und Johann ab, daß er — weil diese nun „gefreyet" hätten — dem Diedrich Stellichte, dem Johann Häußlingen abteilt, jedoch unter Vorbehalt seines Eigentumrechtes und

der Pflicht der Wiederabtretung, falls er aus Livland zurückkehre oder sich sonst in Livland was Unverhofftes ereigne[25]).

1608 XI. 25. zu Edwahlen krönt er dann alle seine Vorsorge durch einen, gemeinsam mit seinen Söhnen Werner, Dietrich, Johann und Friedrich aufgerichteten Familienvertrag, der in Celle 1609 XII. 9. die Bestätigung vom Herzog Ernst von Braunschweig-Lüneburg fand[26]). Dieser Vertrag — der sogenannte „Bärenpakt" — sollte den Nachkommen eine gesicherte, unantastbare Grundlage für Leben, Walten und Wirken schaffen und hat das auch drei Jahrhunderte getan! Seine Hauptbestimmungen waren:

Die Güter in Deutschland und Kurland sollen Sammt- und Stammgüter für den Mannesstamm sein und alle zugleich Gesamtlehen für die sog. ältere Linie und dürfen an niemand außer in dieser Linie veräußert werden.

Die Güter dürfen nicht kleiner aufgeteilt werden, als daß jeder aus seinem Gutanteil ein Einkommen von 1000 Taler Spezies hat.

Alle Verpfändungen und Versetzungen sollen ungültig sein. In Notfällen dürfen mit Einwilligung der Agnaten Darlehen von 3000 Taler Spezies aufgenommen werden. Übernahme von Bürgschaften ist verboten.

Nur ehelich Geborene, auch nicht durch nachfolgende Heirat Legitimierte, sind an den Gütern erbberechtigt.

Unbeerbte Witwen erhalten ihr Eingebrachtes zurück, dazu eine gleiche Summe, aber nicht mehr als 5000 Spezies-Taler.

Töchter erhalten nicht mehr als 2000 Spezies-Taler als Brautschatz und eine Aussteuer von 1000 Reichstaler in Gold[27]).

Johann scheint 1610 noch einmal in Deutschland gewesen zu sein[28]). 1613 ist er, siebzigjährig, gestorben. Er war sicherlich eine bedeutende Persönlichkeit. Den kurländischen Behren ist er nicht nur der Stammvater geworden, sondern auch ein rechter, vorsorgender Stammeshüter gewesen.

Die vier überlebenden Söhne Johanns teilten dann 1613 XII. 17. die Güter so, daß Werner und Friedrich die in Kurland, Diederich und Johann die in Deutschland erhielten, wobei aber alle Güter in beiden Landen Gesamtlehen aller Brüder und ihrer Nachkommen bleiben sollen. Die Nachkommenschaft von Diederich erlischt aber bald[29]), worauf Werners Söhne Johann Dietrich und Ulrich 1647 zu Ahlden mit Johanns Söhnen Johann und Friedrich sich dahin vergleichen, daß die deutschen Güter bei diesen allein verbleiben sollen, wofür die dereinstige Erbschaft von Friedrich, Schleck und Laidsen (jüngster Sohn von Johann, der ohne männliche Erben war), der kurländischen Linie allein verbleiben sollte[30]).

Der älteste Enkel des Stammvaters Johann, Johann Dietrich, starb dann ohne Nachkommen, so daß der kurländische Stamm wieder nur auf den zwei Augen Ulrichs stand. Mit seinen vier Söhnen setzte aber dann starke zahlenmäßige Ausbreitung der von Behr in Kurland ein, die zur Bildung der zahlreichen, weiter vorne dargestellten Stämme und Häuser führte. —

Der Bärenpakt, an dessen Grundzügen dauernd festgehalten wurde, hat im Laufe der Zeit zwei Ausgestaltungen erfahren.

1803 VIII. 4. versammelte Hermann Friedrich von Behr auf Edwahlen die kurländischen Vettern aus Anlaß des über Popen drohenden Konkurses. Um ihn abzuwenden und zugleich auch für die anderen Güter zeitgemäß zu verfahren, wurden neue, erhöhte Antrittspreise für die Güter nebst Inventar festgesetzt: für Edwahlen mit Terwenden 120 000 Floren albert., für Popen mit Anzen 270 000 Fl. alb., für Ugahlen 170 000 Fl. alb. Da der Vetter auf Schleck nicht anwesend, bleibt die Festsetzung eines neuen Antrittspreises für Schleck späterer Bestimmung vorbehalten[31]).

1908 VI. 12. schließen die derzeitigen Erbbesitzer von Edwahlen-Terwenden, Popen-Anzen, Schleck-Abaushof, Ugahlen-Virginahlen-Bebben nebst den mitunterzeichnenden Agnaten einen Erbvertrag folgenden wesentlichsten Inhalts.

Die genannten Güter werden zu Fideikommissen gestiftet.

Als Nachfolgeordnung wird die Primogenitur-Linearordnung festgesetzt.

Die derzeitigen Fideikommißbesitzer von Popen-Anzen, Karl Baron von Behr, und Schleck-Abaushof, Friedrich Baron von Behr, sind, da kinderlos, berechtigt, ihre Nachfolger aus den männlichen Nachkommen des gemeinsamen Stammvaters Werner von Behr frei zu wählen und letztwillig zu bestimmen.

Die Antrittssummen werden für die Fideikommisse und ihre Nebengüter neu festgesetzt. Edwahlen 50 400 Rubel, Schleck 30 000 Rubel, Popen 30 000 Rubel, Ugahlen 15 000 Rubel, Virginahlen 5000 Rubel.

Alle agnatischen Nachkommen des gemeinsamen Stammvaters Werner von Behr sollen, soweit sie diesem Erbvertrag nicht schon beigetreten sind, berechtigt sein, ihm jederzeit für sich und ihre Nachkommen durch gehörig beurkundete Erklärung beizutreten[32]).

Die von Behr haben ihrer neuen Heimat von Beginn an in hohem Maße ihre Kräfte im Landesdienst geschenkt. Sehen wir schon die beiden ersten Ankömmlinge, Diedrich und seinen Sohn Johann, als Statthalter des Stiftes Pilten an überragender Stelle tätig, so haben Behrs — meist der Sohn dem Vater folgend — bis zur Vereinigung der Ritterschaft Piltens mit der kurländischen i. Jahre 1819 (das Stift Pilten war schon 1795 zusammen mit dem Herzogtum Kurland unter das russisch-zarische Zepter gekommen) ununterbrochen in jeder Geschlechtsreihe im Piltenschen Landratkollegium als Landräte gesessen. Zwei von ihnen waren auch Präsidenten des Landratkollegiums und mehrere haben als „Landeskastenherren" der Geldverwaltung des Piltenschen Staatswesens vorgestanden. Aber auch im kurländischen Landesdienst erscheinen die von Behr schon früh und bis zum Weltkrieg 1914 begegnen wir ihnen — um nur die höheren Ämter zu nennen — als Hauptleuten, Oberhauptleuten, Oberräten des Oberhofgerichts, als Kreismarschällen, Landbotenmarschällen, weltlichen Beisitzern im ev.-luth. Konsistorium, im kurländischen Kreditverein. Endlich haben drei Behrsche Witwen dem adligen Katharinen-

stift in Mitau als Äbtissinen vorgestanden. In Heeresdiensten haben Behrs aus dem kurländischen Stamme zwar ziemlich zahlreich gestanden, so in preußischen, hessischen, französischen, dänischen, polnischen, russischen, aber immer nur vorübergehend und daher auch nicht in hohen Stellungen. Sie haben also fast immer, namentlich in früheren Jahrhunderten, nur in jungen Jahren einige Zeit Offiziersdienste getan; der damaligen Sitte folgend, entweder auf Reisen oder im Kriegsdienst in fremdem Lande den Gesichtskreis zu erweitern. —

Die aus dem Weltkriege geborene bolschewistische Revolution in Rußland forderte vom Geschlecht zahlreiche Opfer. In der baltischen Landeswehr (in ihr fochten Eberhard und Georg a. d. H. Weiß-Pommusch, s. Stammfolge D. XVII. 1. und XVII. 2.; Hans a. d. H. Virginahlen, s. Stammfolge F. XVI. 2., 2.; Georg und Philipp a. d. H. Versteln-Würzau, s. Stammfolge G. XVI. 3., 3. und XVII. 3.) fiel der genannte Hans im Kampfe gegen die Bolschewiken und von diesen ermordet wurden die Brüder Heinrich und Alexander a. d. H. Tetelmünde (s. Stammfolge C. XVI. 1. und 2.). Als dem Bolschewismus zum Opfer gefallen sind aber noch anzusehen des obengenannten Alexanders Gattin Sylvia, geb. Söderhjelm, die 1919 in Moskau verstarb, Heinrichs Tochter Irmgard, die seit 1919 in Rußland verschollen ist, und a. d. H. Stricken Carls (s. Stammfolge B. XVII. 2.) Gattin und Sohn, von denen nach 1920 nie mehr Kunde aus Rußland gekommen ist.

Die von Behr hatten sich, weil im Stift Pilten ansässig, bei den kurländischen Ritterbanken 1620—1634 nicht gemeldet. Sie wurden daher, obwohl längst zur Ausübung aller Indigenatsrechte in Kurland zugelassen, förmlich erst auf Grund der Kirchspielsbeschlüsse vom 10. Mai 1841 in die kurländische Adelsmatrikel eingetragen.

Durch Erlaß des Kais. Russisch-Dirigierenden Senats vom 3. April 1862 wurde dem Geschlecht das Recht zur Führung des Barontitels zuerkannt.

Außer den oben schon mehrfach genannten Stammgütern, die zusammen mit einigen weiteren, unten genannten Gütern i. J. 1920 der Enteignung durch Lettland und Litauen zum Opfer fielen, haben Glieder des Geschlechts folgende Güter zeitweilig zu eigen gehabt: in Kurland Audrau, Kabillen, Zierau, Planetzen, Krohten, Rothseden, Eckau, Warwen, Elsken, Kurmahlen, Firckshof bei Goldingen, Rawen, Aistern, Mittelhof, Dserwen, Sillen, Wischeln, Hasenpoth, Sernaten, Wangen, Suhrs, Saßmacken, Elley, Kapsehden, Neu-Autz, Stirnen, Pobuschen, Pleppen, Sutten, Samiten, Groß-Lahnen, Oscheln, Kimahlen, Feegen, Neumocken, Plöhnen, Behnen, Versteln, Würzau. In Litauen: Nowidwor.

Durch die Enteignung im Jahre 1920 verlor das Geschlecht in Kurland die Fideikommißgüter Popen, Anzen, Mangen (rund 50 000 ha), Schleck, Abaushof (rund 21 500 ha), Edwahlen, Sernathen (rund 16 800 ha), Ugahlen (rund 10 600 ha), Virginahlen, Bebben (rund 5700 ha); die Allodialgüter Wahrenbrock (rund 2900 ha), Stricken (rund 2600 ha), Stabben (rund 2000 ha), Tetelmünde (rund 1100 ha), Bojen (rund 1000 ha); in Litauen: das Allodialgut Weiß-Pommusch (976 ha).

W.: i. s. ein rechtsschreitender schw. Bär. Hz.: der Bär vor einem natürlichen Pfauenwedel aus 7, an den Stielen 2 mal schrägrechts rotumbänderten Pfauenfedern. Hd.: schw.-s.

Die nicht nur im Behr'schen Wappen vorkommende Darstellung der Pfauenfedern als in einem säulenförmigen Behälter steckend, war eine der vielen üblen Verballhornungen in den Zeiten des Verfalls der Heraldik.

Zur Familiengeschichte der von Behr liegen zwei Werke vor: „Versuch einer Geschlechtsgeschichte d. hochadl. Hauses d. Herren von Behr im Hannoverschen und Kurländischen" von F. Vogell, Celle 1815. — Ein mit viel Fleiß und auch nicht ohne — damals seltene — Kritik geschriebenes Werk; daher gut benutzbar, wenn auch in manchem durch neuere Forschung zu ergänzen und zu berichtigen. — Ferner: „Urkunden und Forschungen zur Geschichte des Geschlechtes Behr", von G. F. Lisch, fortgesetzt von Ulrich Graf Behr Negendank 1861—1894, V Bände. — Eine sehr gute familiengeschichtliche Leistung. — Im folgenden werden die beiden Werke, wo als Quellen benutzt, benannt mit „FGV." bzw. „FGL-V.".

1) Die Nekrologien (Totenbücher) d. Klöster verzeichneten vornehmlich die Tage im Monat, an denen Verstorbener irgendwie — durch Seelenmessen u. a. — zu gedenken war. Deshalb fügen sie (leider!) den Gedenktagen, die wohl meistens Todestage waren, keine Jahreszahlen hinzu. Nach FGL-V. Bd. V, S. 10, sind d. Eintragungen von Ursus (1. März) u. Bero (5. April) von d. ältesten, mit der Gründung d. Klosters 955 beginnenden Hand geschrieben, nach Meinung von Lisch also vielleicht bis ins erste Jahrtausend d. heut. Zeitrechn. zurückreichend. — 2) So gab es ein früh ausgestorbenes Lüneburgisches Patriziergeschlecht der Bere u. nach FGL-V. Bd. I, S. 17, sind wahrscheinlich auch die noch heute i. Osnabrückischen blühenden von Bar aus dem Beren-Stamme, was aber als sicher belegt noch nicht angesehen werden kann. — 3) Hugolds Geschlechtsname ist zwar urkundlich nicht überliefert, aber eingehendste Untersuchungen (FGL-V. Bd. IV, S. 3—9, Bd. V, S. 19—23) zeigen es als so gut wie sicher, daß er zu den Beren gehörte. Besonderes Gewicht hat dabei die Feststellung, daß der Name Hugold ausschließlich i. Geschlecht d. Behr u. zwar i. seinem Rügenschen Stamme vorkommt. — 4) Möglich, daß Eberhard jener „Bere" ist, der nach d. Chronik d. oldenburg. Klosters Rastede i. Herbst 1189 zusammen mit einem Hodenberg, einem Hünefeld u. einem Edlen v. Diepholz im Gefolge Heinrichs d. Löwen aus dessen zweiten Verbannung (England) zurückkehrte (FGL-V. Bd. I, S. 8/9). — 5) 1263 X. 28. verleiht Bischof Gerhard v. Bremen d. Kloster Ebstorf 2. Zehnten i. Lindethe u. Stadorpe (heute Linden u. Stadorf i. d. Pfarre Ebstorf), welche d. Kloster v. d. Ritter Bering (a domino Beringho) u. s. Brüdern Werner u. Ulrich, die diese bisher zu Lehn trugen, erworben hatte. (FGL-V. Bd. I, S. 17.) — 6) Um 1235 schenkt Hzg. Otto v. Braunschweig d. Kloster Ebstorf 2 Häuser i. Bonstorpe (jetzt Bünstorf, östlich nahe v. Ebstorf), die d. Herzogs Mann Bere (Civis nostor Bero) sel. Andenkens u. dessen Frau Johanna von ihm zu Lehn getragen hatten. (FGL-V. Bd. I S. 17). — 7) Die Meinung Lisch's (FGL-V. Bd. I, S. 19), die Abwanderung möge mit d. schweren Kämpfen Hzgs. Otto v. Braunschweig mit dem dortigen Adel, der 1287 niedergezwungen wurde, zusammenhängen, mag richtig sein. — 8) Werner u. Ulrich sind 1371 unter denen, die Kaiser Karl IV. i. Zusammenhang mit dem Braunschweig-Lüneburg. Erbfolgekrieg in Reichsacht erklärte. Werner u. Ulrich werden gemeinsam auch v. Joh. Renner in s. ungedruckten Bremischen Chronik genannt u. Werner kommt noch 1387 vor, wo er zu Uelzen den vom Grafen Otto zu Hoya vermittelten Vergleich d. Hzgs. Bernhard v. Braunschw.-Lüneburg u. a. mit d. Hzgin. Catharina u. ihren Söhnen mitbekundet. — 9) FGV., Urk. 111. — 10) FGL-V. Bd. I S. 21 ff. Vogells Meinung, Diedrich sei während d. Pest i. Livl. (1546—1551) wohl noch nicht dorthin gegangen, ist irrig. (S. Anmerk. 13.) Vogells Irrtum rührt vielleicht auch daher, daß Diedrich 1550 allerdings auch schon wieder Deutschland besuchte, aber um Weihnacht 1549 u. weiter a. 7.I.1551 stellt Markgraf Albrecht d. J. Alcibiades „seinem Rittmeister u. Rath Ditterich Beer" Pässe an s. Oheim Hzg. Albrecht v. Preußen aus, da Dietrich seiner Geschäfte halber nach Livland (1549) bzw. nach Preußen, Livland, Polen zu reisen gedenke. (FGL-V. Bd. I, S. 23 ff., wo der volle Wortlaut d. Pässe wiedergegeben ist.) — 11) Diedrich ist schon 1550 III. 12. als Stiftsvogt von Arensburg bezeugt. (Woldemar, Samml. 18 u. Balt. Mon.-Schrift 28, S. 13.) Auch noch 1557 VI. 20. als Stiftsvogt nachzuweisen. (Recke's Kop. 2. u. 6.) — 12) Er ist z. B. i. Auftrage Gotthard Kettler's zusammen m. Heinrich Uexküll Unterhändler wegen Übergabe des Domes i. Reval an d. Orden;

den Dom hielt Dietrichs Schwager Christoph Münchhausen für d. König v. Dänemark besetzt. (FGV.) — 13) Buxhöv., 2. Fortsetz. v. Hagemeisters Materialien, S. 121. — 14) Johann v. Münchhausen war 1540 als Johannes IV. Bischof v. Kurland, 1541 VII. 13. als Johannes V. Bischof v. Oesel geworden. (Arbusow, Grundriß d. Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands S. 287, 289.) — 15) Nach FGV. Urk. 111 hat Diedrich Arries u. Kußka Neujahr 1560 an s. Schwager Joh. v. Münchh. f. 9200 Rthlr. verkauft; nach Buxhön. a. a. O. S. 121 hätte er Töllist (das ja aus Arries entstanden war) d. Hzg. Magnus (also erst nach April 1560) zediert u. dafür bedeutende Belehnungen i. Kurland empfangen. — 16) FGV. Urk. 112. — 17) Kurl. Güter Chr. II. S. 122. Das Testament wird 1575 II. 7. i. Rate zu Bremen eröffnet. — 18) Gen. Jahrb. 1900 S. 44/45. — 19) Kurl. Güter Chr. II. S. 120, 122. — 20) Gen. Jahrb. 1900 S. 44. — Pilten 1578 VI. 5. wird Johann, dem s. Bruder Ulrich Edwahlen u. Schleck abgetreten habe, v. Hzg. Magnus mit diesen Gütern belehnt. Dabei Grenzritt Schleck (Kurl. Copialbuch, bei FGV. Urk. 133). — 21) Seinen Streit mit d. Stadt Riga wegen eines Spottgedichts auf d. Stadt, das an s. Reisetafel zu Roop i. Gegenwart eines rigaschen Bürgers gesungen worden war, erwähnt Seraphim i. Gesch. Liv-, Est-, Kurl. Bd. I S. 385. — 22) FGV., Kurl. Güt. Chr., Neue F., 1. Beilage S. 53, Woldemar XXI, XXII u. Pilt. Archiv. — 23) FGV. Urk. 113 a. d. Kurl. Copialbuch u. Urk. 143. — 24) FGV. S. 93. — 25) FGV. S. 93/94 u. Urk. 162. — Dietrich u. Johann schlossen a. gleichen Tage 1603 V. 25. ihre Ehepakten mit d. Schwestern Ilse Magdalene u. Marie v. Bothmer; Diedrich heiratete i. II. Ehe 1607 I. 6. Dorothea v. d. Asseburg, hatte a. d. I. Ehe 1 Sohn Joh. Friedr., † 1645 IX. 24.; ∞ Libiska v. d. Schulenburg; s. 2 Söhne starben jung. Johann begründete die sogen. ältere Linie i. Deutschland (FGV. S. 104, 105, 108), die aber i. 19. Jahrh. auch erloschen ist. — 26) FGV. S. 94. — 27) FGV. Urk. 164. — 28) FGV. S. 97 u. Urk. 168. — 29) FGV. S. 105. — 30) FGV. S. 109 u. Urk. 217. — 31) Kurl. Güt.Chr. II S. 131/132. — 32) Original d. Erbvertrages, am 4. 6. 1934 von Alexander Baron von Behr, Edwahlen aus Sonnenberg bei Polter/Oberweser an Wedig Baron von der Osten gen. Sacken übersandt. Aufbewahrt i. Kurl. Ritterschaftsarchiv, „Familienarchiv", Mappe Behr.

Stammreihe.

I. Ulrich von Behr, lebt 1371, 1406, † schon 1407.

II. Heinrich, lebt 1403, 1417, † schon 1435.

III. Ulrich, lebt 1415, 1435, † schon 1443.

IV. Heinrich, lebt 1470, 1489, † schon 1492, Lehnsherr auf Stellichte seit 1471, kauft den Hof zu Hülsingen 1470, 1474 mit dem Meierhof zu Brase und einem Hof zu Stöcken wiederbelehnt; ∞ [von Wettberg].

V. Ulrich, lebt 1521, † schon 1526, 1493 wird ihm der Lehnbrief über die Güter zu Brase und Stellichte erneuert, verkauft 1508 den Hof zu Harling, kauft 1514 von Johann Kluver dessen Anteile am Hof zu Hassel, zu Wechelde, zu Daldorf, Großvogt zu Celle, seit 1509 Rat des Herzogs Heinrich, schon 1512 Drost zu Hoya; ∞ [von Ahlden].

VI. Diederich, s. Stammtafel I.

Anmerkungen zur Stammreihe:

Die Stammreihe u. die Einzelangaben in ihr meist nach FGV., einiges auch nach FGL. u. B.

I) Mit Ulrich beginnt die sichere Stammfolge. Er kauft 1406 a. Tage Himmelfahrt zusammen mit s. Söhnen Heinrich, Ortgieß u. Paul Land zu Wittrop. 1407 teilen die Söhne d. väterlichen Nachlaß. D. Siegel der Urkunde zeigt einen aufrechten Bären. — II) Heinrich setzt den Stamm allein fort, da s. Bruder Paul u. seines Bruders Ortgieß Sohn Ludwig ohne Nachkommen. Heinrich besitzt u. erwirbt zahlreiche Höfe, so zu Nederdorp, Horhusen, Eblinge usw.: 1412 v. Bischof z. Minden mit Gütern zu Stöcken belehnt. — III) Von Heinrichs Söhnen Ulrich u. Werner dieser (Gemahlin Sydecke) ohne männliche Nachkommen. Ulrich (Gemahlin unbekannt) 1422 unter denen, die vom Kirchenbanne losgesprochen werden, der über sie wegen Befehdung d. Bischöfe von Verden verhängt worden war. — IV) Von d. Brüdern Heinrich, Paul, Gert, Johann, sind Paul u. Gert ohne Nachkommen. Heinrich begründet d. ältere Linie i. Deutschland, die sich dann in einen deutschen u. d. kurländischen Zweig teilt, Johann wird Stammvater d. jüngeren Linie i. Deutschland. — Heinrich erwirkt 1470 v. Herzog Otto v. Braunschweig-Lüneburg d. Erlaubnis, Schloß Stellichte v. Bischof v. Verden einzulösen, das er u. s. Erben v. Herzog zu Lehn zu tragen haben. Stellichte wird ihm 1471 Freitag nach Ambrosi übergeben. — Erneuerung d. Belehnung mit d. Höfen zu Brahe u. Stöcken 1474 für Heinrich, Ulrichs Sohn. — Seine Gemahlin v. Wettberg ist urkundlich nicht belegt. — V) Ulrich ist ältester Sohn Heinrichs. Er rundet Stellichte durch Kauf mehrerer Güter, namentlich aus Schleppegrellschem Besitz, ansehnlich auf. Seine Gemahlin von Ahlden urkundlich unbelegt. — Von s. Brüdern kommt Wilken nur 1499 vor, Paul, Dr. jur., Domherr zu Bremen, † Bremen 1556 X. 19., u. Werner soll 1535 ohne männliche Erben † sein. Dieser war, da Ulrich schon 1526 †, v. Herzog Ernst 1533 als Lehnsältester mit Stellichte belehnt worden, mit „Zubehuf" s. Vettern (Neffen) Heinrich u. Diedrich, Ulrichs Söhnen.

Anmerkungen zur Stammtafel I:

VI) Diederich kommt erstmalig 1526 vor, wo er Drost von Rotenburg ist u. v. d. Herzögen Otto u. Ernst v. Braunschweig-Lüneburg mit mehreren Gütern belehnt wird. Weiter 1527 (zusammen mit s. Bruder Heinrich, späterem Domherrn u. Senior a. Dom zu Minden, † 1561 XI. 2.), wo d. Brüder v. Grafen v. Hoya ein Burglehn zu Hoya erhalten. 1555 u. 1559 weitere Belehnungen zu Hoya durch die Grafen v. Hoya. Stellichte u. a. Güter sind ihm schon vom Vater überkommen. (FGV.) Weiteres über ihn s. Einleitung u. Anmerkungen zu ihr. — **VII 1)** Katharina, * 1530; ∞ Jasper Schulte (FGV.). — **VII 2)** Anna, * 1531; ∞ Jürgen Bicke. (FGV.) — **VII 3)** Ulrich; ∞ 1573 Anna v. Schwicheldt, * Braunschweig 1552 (FGV. u. Nachweise Mappe VIII. 10 a). Weiteres über ihn s. Einleitung. — **VII 4)** Ilse, * 1535, Stiftsfrl. i. Minden. — **VII 5)** Hisecke, * 1537; ∞ I. Joh. v. Seggern; II. v. Münchhausen. — **VII 6)** Werner, * 1539, blieb vor Magdeburg, ▭ in Letzky. — **VII 7)** Gertrude, * 1542; ∞ nach 1554 Joachim v. Gladebeck (4—7 nach FGV.). — **VII 8)** Johann, Vermähl. u. Todesdat. G.Chr. Mskr. II. F. 232 ff. Weiteres über ihn s. Einleitung. — **VII 9)** Dorothea, * 1546; ∞ Karlhake Hermeling. — **VII 10)** Magdalena, * 1547; ∞ Reinecke v. d. Born. — **VII 11)** Heinrich, * 1549, † vor 1575, ▭ Braunschweig. — **VII 12)** Diederich, * 1550, † vor 1557, soll ertrunken sein. (9—12 nach FGV.) — **VIII 1)** Werner. Geburtsdaten, Todesjahr (FGV.), Gattin (FGV., Bfl. Dondangen, Auszug a. v. Schleinitzschen Buch, Bfl. Schleck, Kopien). J. Geschl.-Reg. ist als Mutter d. Gattin eine v. Kreyda genannt, aber nach Fam.Gesch. Schleinitz, der auch Ort u. Datum der Eheschließung Werners entnommen ist, ist Sibyllas Vater Johann i. I. Ehe mit Apollonia v. Krajik ∞ gewesen, in II. Ehe mit Anna v. Biberstein u. d. 2. Ehe ist Sibylla entsprossen. — Werner ist es, an dem i. Schlosse Edwahlen der Mord geschah, um den sich dann vielfältige, z. T. einander widersprechende Sagen gesponnen haben. Ein Brudermord wurde behauptet, begangen aus Eifersucht vom ältesten Sohne Werners Johann Diedrich an s. Bruder Friedrich, mit dem wahrscheinlich Johann Friedrich (IX. 4.) gemeint war. Dann ergab sich auf Grund der „Nachträge zu Th. Hiärns Chronik" (S. 2) i. d. „Monumenta Livon. antiquae" Bd. II ein Vatermord, ohne daß aber diese Quelle des Ermordeten u. des Mörders Vornamen brachte. Beweggrund sei Gier nach früherer Erlangung d. väterl. Güter gewesen. Der Mörder sei dann nach Polen geflohen, habe durch Bekenntnis z. kathol. Kirche den Schutz d. Jesuiten erlangt, habe auch d. väterl. Güter unbehelligt angetreten, aber vor d. allgemeinen Ver-

Stammtafel I.

VI. **Diederich** = Stammreihe VI, lebt 1529, † zwischen 1574 VII. 20. u. 1575 II. 7.; ∞ schon 1529 Anna v. Münchhausen, † schon 1579 VIII. 14., T. von Johann v. M. a. Haddenhausen.

VII. 1—2 s. Anmerkungen.

3. **Ulrich,** * 1532, † Stellichte 1585 XI. 13., a. Schleck (1), Edwahlen (1), Zierau; ∞ 1573 Anna v. Schwichelbt, * Braunschweig 1552, ▭ Goslar 1632 VI. 5. Ohne männliche Erben.

4—7 s. Anmerkungen.

8. **Johann,** * 1543, † Edwahlen 1613 VII. 25., a. Edwahlen, Schleck (2), Ugahlen (1), Popen (1) i. Kurl., a. Hoya, Stellichte, Häußlingen i. Deutschl. Er errichtet 1608 XI. 29. d. Behrschen Familienpakt u. stiftet in ihm d. Güter zu Gesamthandgütern; ∞ Margarethe v. Grotthuß, † Edwahlen 1609 VIII. 29., T. d. Thomas u. Tecula v. Lambsdorff.

9—12 s. Anmerk.

VIII. 1. **Werner,** * Zierau 1565 II. 12., † 1612, a. Edwahlen (3), Ugahlen (2), Popen (2); Verdischer Erbmarschall, Brandenburg. Rat, Piltenscher Landrat; ∞ Prag 1596 VII. 1. Sibylla v. Schleinitz, lebt a. Witwe 1629 V. 10., T. d. Johann (Hans) u. Anna v. Biberstein.

2—7 s. Anmerk.

8. **Diederich,** * Edwahlen 1575 XII. 4., † 1632 XII. 4. Nachkommenschaft i. Deutschl., d. bald erlischt. S. Einleit. u. Anmerk. 24 zu ihr.

9. **Johann,** * Edwahlen 1577 VII. 5., † Celle 1628 VII. 27. Nachkommenschaft i. Deutschl., erloschen. S. Einleit. u. Anmerk. 24 zu ihr.

10—11 s. Anmerk.

12. **Friedrich,** * Pilten 1584 II. 13., † zwischen 1647 u. 1649, a. Schleck (3) u. Laidsen; ∞ Emerentia Benigna v. Schwerin, lebt 1652 IV. 6. Ohne männl. Erben.

IX. 1. **Johann Diedrich,** lebt 1653 XII. 20., a. Edwahlen (4). Kgl. Rittmeister; ∞ (Ehepakt. 1628 V. 15.) Sibylla v. Maydell, ▭ 1665 X. 21., T. d. Hermann, a. Zierau, Rawen, u. Anna v. Dönhoff. Ohne Nachkommen.

2. **Ulrich,** * Edwahlen 1608 III. 7., † 1667 VIII. 6., Kgl. Rittmeister, Erbmarschall d. Stiftes Verden, Piltensch. Landrat, a. Popen (3), Edwahlen (5), Schleck (4), Laidsen; ∞ I. (Ehepakt. Pilten 1633 I. 9.) Maria Veronika v. Maydell, † um 1645, Schwester v. Sibylla, II. Ksp. Windau 1648 I. 26. Margarethe v. Grotthuß, * 1628, † 1692 XII. 23., T. d. Johann, a. Libbingen, u. Hedwig v. Sacken.

3. **Margarethe,** † schon 1664 VIII. 9.; ∞ vor 1623 X. 4. Ewald v. Sacken, a. Bahten, † 1666.

4. **Johann Friedrich,** † unbeerbt.

5. **Philipp Sigismund,** † unbeerbt.

X. a. d. I. Ehe

1—2 s. Anmerkungen.

3. **Hermann Friedrich — s. Stammtafel II.**

4. **Johann Dietrich — s. Stammtafel III.**

5 s. Anmerkungen.

a. d. II. Ehe

6 s. Anmerkungen.

7. **Ulrich,** * 1657 VII. 16., † unbeerbt, a. Laidsen, Ugahlen (3); ∞ 1684 X. 24. Maria v. Puttkammer.

8. **Werner — s. Stammtafel IV.**

9. **Johann — s. Stammtafel V.**

achtung, die ihn traf, außer Landes weichen müssen u. sei verschollen. Nebenher lief eine Sage (wieder ohne Nennung von Vornamen), der Vater habe einen Sohn aus unbekannten Gründen i. d. Schloßturm sperren lassen, aus dem ihn d. Mutter und ein treuer Diener befreiten, worauf der Sohn in jähzorniger Rache in Gemeinschaft mit d. Diener den Vater umgebracht habe. Klärung brachte dann ein Aktenfund i. Herzogl. Archiv in Mitau. Aus ihm ergab sich, daß Werners jüngster Bruder Friedrich (Stammtafel I, VIII. 12) beim König v. Polen wider Werners Sohn Sigismund (Stammtafel I, IX. 5) Klage auf Vatermord erhoben hatte. Der König ernannte zu Untersuchungsrichtern d. Piltenschen Präsidenten Hermann v. Maydell, d. Piltenschen Notarius Engelbrecht v. Mengden u. Hermann v. d. Brincken. Die Untersuchung des 1622 (wohl i. Januar) geschehenen Mordes verzögerte sich aus unbekannten Gründen, der König mahnte am 9. Febr. 1624 die Kommissare, worauf diese unter d. 14. März 1624 zu Hasenpoth d. Herzog Friedrich ersuchten, dem Gerhard Goes, Herbert Elmendorff u. Gotthard Rosenberg zu befehlen, in d. Klagesache ihr Zeugnis abzulegen. Die Akten sollen dann „sub occluso" (also unter Siegelverschluß) dem Könige eingesandt werden. — Dies d. aktenmäßige Tatbestand zur Sache. Wie sie weitergegangen u. ausgegangen ist, bleibt auch jetzt unbekannt, doch ist nunmehr der lange verdächtigte Johann Dietrich (so wurde z. B. auch seine Stiftung d. Kirche zu Edwahlen als Versuch einer Sühne f. Untat gedeutet) als völlig schuldlos erwiesen. (AFA. Behr-Mappe: Materialien z. Geschichte d. kurl. Zweiges v. Behr, Kopie d. Schreibens v. König Sigismund III. u. Orig.Schreiben d. Untersuch.Kommiss. an Herzog Friedrich.) Fest steht nun auch, daß Werner e. Sohn Sigismund gehabt hat, der bisher nur unbelegt i. Geschlechtsregister stand. Auch sein Mord am Vater dürfte nicht zu bezweifeln sein. Als Beweggrund entfiele für ihn Habgier u. bliebe nur Zorn über üble Behandlung (nach d. Sage) übrig, falls er ein jüngerer Sohn war. Weder von ihm, noch v. s. Bruder Johann Diedrich sind aber die Geburtsjahre überliefert; er könnte also auch d. älteste Sohn gewesen u. d. Bruder Joh. Diedrich erst nach s. Flucht aus d. Lande i. d. Besitz d. Güter gekommen sein. Daß Sigismund in Polen zunächst irgendwelche Unterstützung gefunden hat, wäre möglich, mußte doch Werner bei den Polen in wenig guter Erinnerung stehen. Der König v. Polen hatte s. Z. d. königl. Sekretär Jakob Godemann als Starost v. Pilten eingesetzt, der 13. Juli 1619 in's Piltensche Schloß eingezogen war. Schon am 19. Juli 1619 vertrieb ihn aber aus ihm Werner v. Behr mit seinen Leuten, der dann am 23. Nov. 1619 den von d. Ritterschaft erwählten Starost Landrat Hermann v. Maydell (späteren Schwiegervater v. Joh. Diedrich u. Ulrich, Söhnen Werners) ins Schloß einführte. Eine d. vielen Episoden des immerwährenden Kampfes d. Deutschtums wider d. Polentum; ob etwa von ihr zur Ermordung Werners uns völlig unbekannte politisch-konfessionelle Fäden hinüberführen? Möglich, daß polnische Archive Aufschluß über die gesamte Angelegenheit bringen könnten. (Pilt. Statuten S. 97, 98 u. nach Woldemar J. F. Recke Neue wöchentl. Unterhalt., 1808, Bd. II S. 345.) — **VIII 2)** Anna, * Zierau 1566 V. 21. (FGB.), lebt 1628 XI. 6., G.Chr. Kandau, S. 358, † vor 1629 IV. 23. (SAB. 1623—1640 f. 34); ∞ schon 1595 IV. 14. Nikolaus v. Franck (SAB. 1623—1639 f. 65), a. Wieseln, Sehmen, † schon 1624 VI. 14. (AFA., Origin.). — **VIII 3)** Tekla, * Stellichte 1568 II. 1. (FGB.), lebt 1607 VI. 2.; Ehepakten Pilten 1588 IX. 21. mit Reinhold Anrep (Bfl. Schleck, Kopie). — **VIII 4)** Ursula, * Edwahlen 1569 Freitag n. Pfingsten (FGB.); ∞ I. um 1590 Matthias Badde a. Talliſt, Oesel, † 1511 vor VI. 20. (Bfl. Schleck, Kopie); ∞ II. Otto v. Dönhoff Woiwode zu Pernau (Gen. Jahrb. 1909/10, S. 87). — **VIII 5)** Margarethe, * Edwahlen 1570 VIII. 20. (FGB.); Ehepakten Edwahlen 1592 Donnerstag v. Palmarum — III. 16 — mit Engelbrecht v. Vietinghoff (Bfl. Popen, Kopie). — **VIII 6)** Dorothea, * Schleck 1573 II. 19. (FGB.); ∞ Magnus v. Buttlar, * 1562, † Weihnachten 1634, a. Strasden (Bfl. Popen). — **VIII 7)** Heinrich, * Edwahlen 1574 St. Margarethentag, † jung (FGB.). — **VIII 8 u. 9)** Diedrich u. Johann (G.Chr. II S. 119 ff.). — **VIII 10)** Gertrude, * Edwahlen 1580 VII. 24., o. w. N. (FGB.). — **VIII 11)** Sophie, * Edwahlen 1582 VII. 25. (FGB.), † n. 1651 IV. 15. (Gen. Hdb. Kurl. I S. 424 Nolde). Ihre Ehen sind unklar. Nach Bfl. Schleck, Kopien, Ehepakten Edwahlen 1609 VIII. 6. mit Christoph v. Medem, Leutn.; nach Gen. Hdb. Kurl. Bd. I S. 424 Nolde ∞ Königsberg i. Pr. 1610 III. 29. Johann (Hans) II. v. Nolde; nach Bfl. Telsen, Korff'sches Hausbuch auch noch ∞ Alexander v. Korff, † 1640. — **VIII 12)**

Stammtafel II (s. Stammtafel I).

X. 3. **Hermann Friedrich,** † 1683, Erbmarsch. d. Stiftes Verden, Rittm., Piltensch. Landrat, a. Edwahlen (6), Tarwenden, Sernaten, Wangen; ∞ Mohs i. Norwegen 1663 XI. 4. Anna v. Fircks, T. d. Johann, dänisch. Generalmajor, u. Anna v. d. Wisch aus d. Holsteinischen.

XI. 1 s. Anmerkungen.

2. **Ulrich,** † 1722 XI. 15., a. Edwahlen (7), Oberstleutnant, kurländ. Landmarschall; ∞ I. Ehepakt. Edwahlen 1688 X. 4. Julianne v. Kettler, T. d. Johann Sigismund und Anna Kathar. R. Gräfin v. Dönhoff; ∞ II. zwischen 1705 XI. 23. u. 1706 III. 30. Anna Elisabeth v. Sacken, † 1714 X. 3., T. d. Ernst Fromhold, a. Kalwen, u. Anna Elisabeth v. Dorthesen.

3. **Johann,** † vor dem Vater.

4. **Herrm. Friedr.,** † ohne Erben.

5. **Joh. Diedrich, — s. Stammt. VI.**

6—7 s. Anmerkungen.

8. **Werner,** * (1675), † 1748 I. 13., a. Wangen bis 1706, a. Elley, Oberburggraf; ∞ schon 1699 Sophia Amalia v. Offenberg, † 1748 I. 13., T. d. Wilhelm Christian und Benigna v. Tiefenhausen.

9 siehe Anmerk.

XII. 1. **Friedrich Gotthard,** * (1692), † 1740 VIII. 20., a. Edwahlen (8), hessischer Capitän; ∞ 1727 Jakobina v. Lieven, tot 1751 XI. 15., wiedervermählt 1741 IX. 2. Eberhard Christoph Philipp v. Hahn, a. Postenden; T. d. Georg Christoph, auf Versen, u. Jakobina v. Vietinghoff gen. Scheel.

2. **Katharina Charlotte,** * 1696 I. 2., † 1753 VIII. 1.; ∞ [1713] Gotthard v. Manteuffel, a. Katzdangen.

3. **Dorothea Juliana,** Pfandfrau auf Pilten; ∞ I. 1716 VI. 25, Ewald v. Sacken, Kanzler, † 1718; ∞ II. 1720 VIII. 8. Ulrich Joh. v. Behr (s. Stammt. IV, XI. 1).

4. **Ulrich,** † St. Petersburg 1735, russischer Kammerherr, ∞ Anna Maria v. Behr (s. Stammtafel III, XII 1.).

XIII. 1. **Herrmann Friedrich,** * 1729 IX. 21., † 1807 X. 29., Piltenscher Präsident, auf Edwahlen (9), Zierau; ∞ 1751 VIII. 13. Juliana Elisabeth von Behr (s. Stammtafel III, XIII 3.).

2. **Georg Werner,** * 1730 XI. 14., † Suhrs 1803 XI. 1., auf Stricken (1), Suhrs, Apsen, Aistern; ∞ 1762 VI. 11. Wilhelmine Charlotte v. Lieven, * 1745 X. 14., † Stricken 1829 IV. 5. als 84jähr., T. d. Matthias Eberhard, a. Dünhof, und Katharina Elisabeth v. Liphart.

3. **Johann Ulrich,** * [1729], auf Saßmacken, Elley, seit 1758 verschollen.

4. **Werner Friedrich,** * [1732], † Kapsehden 1796 II. 16., a. Kapsehden, Hauptmann zu Durben, braunschweig. Kammerjunker; ∞ Wilhelmine Margarethe v. d. Brüggen, * [1728], † 1812 III. 29. als 84jähr., T. d. Wilhelm Eberhard III., a. Ohseln, und Ottilie Elisabeth v. d. Brüggen.

5. **Sophia Benigna Elisabeth,** * 1735, † 1800 III. 26.; ∞ 1747 IX. 29. Heinrich Ernst v. Plettenberg, * 1720, † Mitau 1782 XI. 24.

XIV. 1. **Juliane Jakobine,** * 1755 I. 12., † 1827 III. 26.; ∞ 1770 IX. 20. Nikolaus Karl v. Korff, * 1748 VI. 28., † 1814 II. 11.

2. **Charlotte Katharina,** * Edwahlen 1765 I. 8., † Zierau 1815 VII. 29.; ∞ 1782 zw. VI. 24. u. X. 3. Karl v. Manteuffel, a. Katzdangen, † 1834 IX. 15. Sie erbt Zierau, Rawen, Akmen, Mittelhof.

3—5 s. Anm.

6. **Hermann Friedrich — s. Stammfolge Haus Edwahlen.**

7. **Werner Georg,** * [1775], † Stricken (2) 1851 III. 28., 75 Jahre alt, a. Stricken (2) u. Ohseln; ∞ Ksp. Cruthen 1801 X. 6. Juliane v. Nolde, ~~ Kalleten 1782 VI. (VII.?), † Mitau 1857 XI. 26., T. d. Joh. Christopher, a. Kalleten, und Charlotte v. Nolde.

8. **Wilhelmine Dorothea Charlotte Elisabeth,** * 1776 IV. 3., † 1845 III. 12.; ∞ Stricken 1798 V. 5. Ernst Ferdinand v. Korff, a. Planetzen, * Rauden 1772 X. 10., † 1840 X. 25.

XV. 1. **Johann Georg Hermann Julius s. Stammfolge B. Haus Stricken.**

2. **Ulrich Friedrich s. Stammfolge C. Haus Tetelmünde.**

3—10 siehe Anmerk.

11. **Jobst Werner Heinrich Alexander s. Stammfolge D. Haus Weiß-Pommusch.**

Friedrich, FGV., SAV. 1652—1654 f. 62. Vgl. auch Anmerk. z. Einleitung. — IX 1) Joh. Diedrich, G.Chr. II f. 232 ff., Obhfger.Akt. 37 f. 7., AFA., Woldem. — IX 2) Ulrich, G.Chr. II f. 232 ff., Geburt, Tod Bfl. Schleck, Lebenslauf; I. Gattin Bfl. Zierau, II. Gattin KV. E. III 258; sie kaufte 1675 Warwen, Langsehden, Tridikken, 1677 Elsken, Iwergen (WGL.). — IX 3) Margaretha, † schon 1664 VIII. 11. (Bfl. Schleck, Kopie); ∞ vor 1623 X. 4. Ewald v. Sacken a. Bahten (Bfl. Dondangen, Quittung), † 1666. — IX 4) Johann Friedrich u. IX 5) Philipp Sigismund, das alte, unbelegte Geschlechtsregister bringt diese als jüngste Kinder Werners ohne Quellenangabe, nur mit d. Zusatz: „† unbeerbt". Joh. Friedrich ist bisher urkundl. nicht bestätigt, wohl jung †, über Philipp Sigismund, d. sonst auch nicht urkundl. vorkommt, s. Anmerk. zu VIII. 1. Werner. — X 1) Anna Sibylla, älteste Tochter (Bfl. Schleck, Urkunden), lebt 1667; ∞ Heinrich Hildebrand v. Grotthuß a. Würzau, lebt 1667, † schon 1681 (Gen. Jahrb. 1904, Kommodern, 44). — X 2) Louise, zweite Tochter (Bfl. Schleck, Urkunden); ∞ I. 1656 II. 13. Franz Hermann v. Puttkammer, Hauptmann, † Schleck 1656 II. 21. (WGL., Bfl. Schleck); ∞ II. Ehepakten 1661 (1662?) XII. 22. Hermann v. Goes, Oberstleutn., a. Wirgen, Paplacken (Bfl. Wilzen 69). — X 5) Margaretha, † 1691 VIII. 3. (nach d. alt., unbelegt. Geschl.Reg.); Ehepakten 1663 I. 3. (Bfl. Schleck); ∞ 1663 II. 15. (n. d. alt. unbelegt. Geschl.Reg.) Otto Johann v. Grotthuß (Bfl. Zierau), * 1627 III. 6., † 1697 VI. 22., Generalleutnant (n. d. alt. unbelegt. Geschl.Reg.), ist 1665 V. 26. schwedisch. Oberst (Bfl. Schleck). — X 6) Maria Veronika, jüngste Tochter (Bfl. Schleck), testiert 1693 II. 13., † vor 1699 XI. 4. (Bfl. Lesten, Orig.); ∞ I. Ehepakten 1670 II. 8. Nikolaus v. Gantzkau, a. Alt-Autz (Bfl. Schleck); ∞ II. Ehepakten Alt-Autz 1689 II. 18. Georg v. Fircks, a. Lesten, Rönnen, Alt-Autz, Kgl. Oberst, Starost a. Tels, * 1638 III. 11./21, † schon 1702 VIII. 28., ▭ Alt-Autz 1703 VI. 10. (Bfl. Lesten, Orig.). Lt. väterl. Testament v. 1667 V. 17. hatte sie bei d. Heirat v. Bruder Ulrich 14 000 fl. zu erhalten. — X 7) Ulrich, Daten n. d. unbelegt. alt. Geschl.Reg. Lt. väterl. Testament v. 1667 V. 17. erhält er Laidsen, muß d. Stiefschwestern Goes u. Grotthuß je 5000 fl. poln. auszahlen.

Anmerkungen zur Stammtafel II:

X 3) Hermann Friedrich, ältester Sohn (Bfl. Schleck, Urkunden). Auf Wangen seit 1676 (Dorthesen, Mappe Wangen). Ehepakten Mohs v. Tage d. Hochzeit (Bfl. Popen, Origin.). Gattin lebt noch 1686 VIII. 31., ihre Eltern aus G.Chr. Bd. II S. 120. Er hat Edwahlen bei 30 000, Terwenden bei 6000 fl., Auszahlung anzutreten; wählt er nach Ablauf d. Trauerjahres d. Stiefmutter Schleck, so hat er Edwahlen abzutreten. (Testam. d. Vaters v. 1667 V. 17., G.Chr. Bd. II S. 129/130.) — XI 1) Anna, ältestes Kind (Bfl. Stenden, Abt. Sacken, Orig.), lebt 1708 VI. 24. (OhfG.Akt. 399 fol. 60); ∞ 1687 VIII. 26. Nikolaus v. Buttlar, a. Lammingen (KV. E. II 226). — XI 2) Ulrich, 2. Kind (Bfl. Dondangen, Zettel d. Vaters), Tod (KV. Ugahlen), Gem. I Bfl. Stenden, Abt. Sacken, Gem. II Bfl. Katzdangen. — XI 3 u. 4) Bfl. Dondangen, Zettel d. Vaters. — XI 6) Margar. Dorothea; ∞ I. Ehepakten Edwahlen 1688 V. 28. Otto Johann v. Mirbach (Bfl. Schleck u. Puttnen); ∞ II. um 1692 II. 16. (SAV. 1692—1695) Jakob Ludwig v. Blomberg, a. Sernaten, † schon 1715 X. 30. Sie testiert 1731 II. 17. (Bfl. Puttnen). — XI 7) Maria Veronika, 7. Kind (Bfl. Dondangen, Zettel d. Vaters); ∞ 1694 X. 12. Wilh. Alexander v. Heyking, a. Sirgen, Landrat (KV. E. II 226). — XI 8) Werner, 8. Kind (Bfl. Popen, Zettel d. Vaters). Geburt (Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsfolg. i. d. ausl. Gütern), Tod (n. d. alten, unbelegt. Geschl.Reg.), Besitz Wangen (Dorthesen, Wangen), Vermähl. Gattin (AFA. Behr, Orig. Supplik.). — XI 9) Otto Ernst, 9. Kind (Bfl. Dondangen, Zettel d. Vaters), † ohne Erben (G.Chr. Manuskr. II. F., 232 ff.). — XII 1) Friedr. Gottfr. (G.Chr. Manuskr. II. F., S. 232 ff.), Geburt, Tod Bfl. Popen, Verzeichn. d. Lehnsfolger mit Altersangabe, KV. E. II 235. Heirat G.Chr. Kl. Dr. II S. 110 ff. — XII 2) G.Chr. Manuskr. II F., 232 ff., G.Chr. II 119 ff. — XII 3) G.Chr. Manuskr. II F., 232 ff., KV. E. IV 210, KV. E. II 228. — XII 4) Ulrich, Bfl. Schleck, Orig., KV. E. IV 210. — XIII 1) Geburt KV. E. II 106, Tod Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 60. — XIII 2) Geburt KV. E. II 106, Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 57, Tod d. Gattin KV. E. III 320. — XIII 3) Geburt Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsfolger f. d. ausländ. Güter. Übrige Daten nach alt., unbelegt. Geschl.Reg. — XIII 4) Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 49, 71. — XIII 5) Angab. n. alt., unbelegt. Geschl.Reg. — XIV 1)

Stammtafel III (s. Stammtafel I).

X. 4. **Johann Dietrich,** * 1638 VIII. 7., † 1692 X. 22., Königl. Dän. u. Norweg. Kapitänleutnant, a. Schleck (5), Kabillen, Mittelhof, Erbmarschall des Bistums Verden; ∞ Abellen vor 1665 X. 20. Katharina Berg v. Oesel, † vor 1710 VI. 25., T. d. Adam, a. Waldeck, Hohenberg, Kabillen und Christiane Anna Ursula Boos v. Waldeck.

XI. 1. **Ullrich,** * 1669 IV. 2., † Schleck 1749 II. 12., Piltensch. Präsident, a. Schleck (6), Abaushof, Kabillen; ∞ Schleck 1701 V. Christiane Elisabeth v. Sacken, * 1683, † Schleck 1767 XI. 2. als 83jähr., a. Planetzen, T. d. Eberhard und Elisabeth v. Dönhoff.

2. **Otto Friedrich,** † 1734 VI. 18., Oberhauptmann z. Goldingen, Landrat, Obereinnehmer, a. Zierau, Stricken (3), Kabillen; ∞ 1699 XI. 16. (Ehepkt. Dondangen 1699 X. 29.), Katharina Elisabeth v. Bülow, T. d. David, a. Lassen u. Abaushof, u. Maria v. Schroeders.

3. **Johann Diederich,** lebt 1713 VI. 24., † vor 1714 VI. 22. Ledig.

4—9 s. Anmerkungen.

XII. 1. **Anna Maria ,*** 1712, † 1780 VI. 4.; ∞ I. Ulrich v. Behr, a. Elley (s. Stammt. II, XII 4); ∞ II. [1737 VIII. 4.] Karl Lebrecht v. Fircks, a. Dubenalken, * 1710 XII. 18., † 1788 V. 7.

2. **Katharina Elisabeth,** * 1716, † 1766 VII. 29.; ∞ 1729 X. 28. Friedrich Joh. v. Schlippenbach, a. Sirgen, Apussen, Muischezem, Gaiken, Iwanden, Duppeln, † 1766 XI. 11.

3. **Hermann Friedrich,** * 1717, † Berlin 1748 VI. 8., Piltensch. Landrat, a. Planetzen; ∞ Virginahlen 1744 V. 8. Elisabeth Amalie Catharina v. Behr (s. Stammt. V, XII 4).

4. **Ulrich,** unvermählt.

5. **Ewald,** * 1712 VI. 4., † 1750 VI. 18., Obereinnehmer, a. Zierau, Stricken (4), Erblehnsbesitzer a. Kabillen, Erbherr a. Rawen, Afmen, Preedicken, Mittelhof, Aistern, Dserwen, Grabsten, Sillen, Wischeln; ∞ Zierau 1735 II. 21. Juliane Eleonore v. Bülow, ∼∼ Ugahlen 1714 IX. 16., † Dserwen 1782 I. 30., Erbfrau a. Hasenpoth, Schaefershof, Calwen, Remessen, Aispurn, T. d. Friedrich Gotthard, a. Ugahlen, u. Anna Catharina v. Fircks.

XIII. 1. **Ulrich George,** * 1745 IV. 27., † Kabillen 1813 VI. 27. als Letzter dieses Zweiges, a. Schleck (7), Planetzen, Sillen, Wischeln, Abaushof, Pfandbesitzer a. Kabillen; ∞ 1774 Benigna Amalie Louise v. Nolde, ∼∼ 1758 VII. 2., † Kabillen 1813 XII. 15., als 55jähr.

2. **Johann Dietrich,** † Straßburg 1765, 19 Jahre alt.

3. **Julianne Elisabeth,** * 1736 I. 25., † Zierau 1781 X. 25., Erbfrau a. Zierau und Aistern bis 1762; ∞ 1751 VIII. 13. Hermann Friedr. v. Behr (s. Stammt. II, XIII 1).

4. **Ewald,** * 1740 II., † Straßburg 1760 III. 5.

5. **Dietrich,** * 1744 III., † 1758 VI. 18.

6. **Charlotte Louise,** * 1745 III., † 1757 VIII. 15.

7. **Catharina Eleonore,** * 1746 IX. 15., † Hasenpoth 1799 XII. 13., a. Stricken; ∞ 1761 VI. 12. Friedrich Ewald v. Fircks, a. Rudbahren, Calwen, † 1802.

8. **Friedrich,** * 1747, † 1757 VIII. 13.

KB. E. II 112, 113, Ehepakt. Zierau 1770 IX. 19. Bfl. Zierau. — XIV 2) KB. E. II 113, Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 76, Bfl. Zierau. — XIV 3) Charlotte Katharina Jakobina, ~~ 1763 VIII. 9., † Goldingen 1810 VIII. 20.; ∞ 1788 VIII. 3. Ulrich Friedrich Josef v. Rahden, a. Santen, * 1763, † 1829 IX. 4. (KB. Durben, KB. E. II 236, KB. Goldingen). — XIV 4) Wilhelmine Friederike Elisabeth, * 1766 V. 11., † 1837 III. 25.; ∞ 1792 IV. 10. Christoph Magnus v. Torck, a. Kargaten, * 1765 V. 29., † 1833 III. 17. (KB. E. IV 191). — XIV 5) Karoline Christine, ~~ 1770 IX. 5., † 1812 VIII. 14.; ∞ 1805 XI. 26. Friedrich Gotthard Gustav v. Sacken, a. Kasuppen, * 1764 VIII. 3., † 1806 I. 31., KB. Durben, Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 72, KB. E. III 241. — XIV 7) Werner Georg (Nachw. V 158). Ihm wurde von s. Bruder Stricken abgetreten. Heirat (KB. E. III 263, Aufgebot i. Schleck am 16., 17., 18. Sonntag nach Tr.). Im KB. Gramsden ist d. Monat d. Heirat nicht ausgeschrieben, es steht nur „J." da. (KB. E. III 327.) — XIV 8) KB. E. III 323, KB. E. IV 191.

Anmerkungen zur Stammtafel III:

X 4) Geburt, Ort d. Heirat, Tod, Besitz (Bfl. Schleck, Lebensläufe, Bfl. Kabillen), Heiratsdaten (Bfl. Kabillen). — Nach Bfl. Schleck hatte er 6 Söhne u. 6 Töchter, i. Geschl.Reg. aber nur 3 S., 6 T. verzeichnet. — XI 1) AFA. Orig. Geburt Bfl. Schleck, Lebensläufe. Tod KB. E. III 132. Heirat Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 74, Bfl. Schleck. Besitz Kabillen Ohfg. 332, f. 15. Testiert 1748 X. 12., Bfl. Schleck, Orig. — XI 2) Kauft Stricken 1699 IV. 29., Bfl. Stricken. Tritt Kabillen 1710 XII. 4. an, Bfl. Kabillen. War auch Pfandh. a. Alt-Schwarden, AFA. Orig. Ehepakt. u. Heirat, Bfl. Zierau. — XI 3) Bfl. Schleck, Orig. — XI 4) Anna Maria, □ Goldingen 1746 XII. 11. (Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 74); ∞ I. Ehepakten Kabillen 1697 IX. 6. Karl v. Sacken, a. Appricken u. Planetzen (Bfl. Zierau); ∞ II. 1712/13 Friedr. Ernst v. Mirbach, a. Planetzen, * 1682 V. 25., † 1729 VI. 5. (AFA., Orig.). — XI 5) Christina Anna, * 1679, † 1752 I. 21. (alt., unbelegt. Geschl.Reg.), † vor 1752 I. 23. (Gen. Hdb. Bd. I S. 569); ∞ 1713 Georg Sigismund v. Mirbach, a. Sallenen, Landrat (AFA., Orig.) [* 1686 VIII. 5.], † 1750 [IX. 1.] (Gen. Hdb. Bd. I S. 569). — XI 6) Agathe, † schon 1733 V. 8.; ∞ Friedr. Kasimir v. Heyking, a. Riddelsdorf, Balklawen, lebt noch b. Tode d. Frau (AFA., Orig.). — XI 7) Margar. Veronika; ∞ Ehepakten Kabillen 1707 XI. 22. Ernst Dietrich v. Blomberg, d. Eheleute leben 1708 VI. 23. (Bfl. Schleck, Kopien). — XI 8 u. 9) Die Töchter Anna Sibylla u. Lovisa ledig, † vor 1711 VI. 24. (Bfl. Schleck, Orig.). — XII 1) Bfl. Schleck, Orig. Tod KB. Grobin. d. Ehepakt. mit Fircks erwähnt i. Bfl. Stenden, Exdivis. Transakt 1781 V. 25. — XII 2) Bfl. Schleck, Orig., Heirat KB. E. II 228. — XII 3) Bfl. Schleck, Kopien u. Orig., Tod KB. E. III 132, Heirat KB. Ugahlen. — XII 4) Über Ulrich keine weit. Nachr. — XII 5) Ewald, Dorthesen, Pussenecken, Geb. Jahr Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsnachf. auf d. ausländ. Gütern, Tod Bfl. Postenden, Grabinschrift, Heirat Bfl. Zierau, Exdivision v. 1761, u. and. Kopien u. Orig., auch KB. Ugahlen. Gattin, Taufe KB. Ugahlen, Tod Bfl. Zierau, Orig. — XIII 1) Bfl. Schleck, Orig. Geburt, Tod KB. E. II 334, Heirat KB. Gramsden; zu ihr. Sterbetage s. Anmerk. 28, z. Abschnitt Nolde Gen. Hdb. Bd. I S. 440. — XIII 2) Bfl. Schleck, Orig. — XIII 3) Dorthesen, Aistern. Tod KB. E. II 326. Heirat Bfl. Zierau, Exdivis. v. 1761. — XIII 4) Bl. Zierau, Exdivis. v. 1761, Geburt Bfl. Popen, Verzeichn. d. Lebensnachf. a. d. ausländ. Gütern, Tod Bfl. Kabillen. — XIII 5 u. 6) Bfl. Zierau, Exdiv. v. 1761. — XIII 7) Dorthesen, Aistern. Geburt Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 54, Tod KB. Neuhausen. — XIII 8) Bfl. Zierau, Exdivis. v. 1761.

Anmerkungen zur Stammtafel IV:

X 8) Bfl. Popen, Orig.; lt. väterlich. Testament v. 1667 V. 17. erhält Werner Angermünde u. Popen, dieses aber, da es Leibgedinge d. Mutter ist, erst nach deren Tode. Sobald es ihm zufiel, hat er d. jüngsten Sohn Johann 20 000 fl. auszuzahlen. (G.Chr. Bd. II S. 129/130.) — XI 1) Bfl. Popen, Orig. u. Verz. d. Lehnsnachf. i. d. ausländ. Gütern. Heirat KB. E. II 228. — XI 2—5 u. 7—9) Bfl. Popen, Orig., XI 7 auch KB. Ugahlen, XI 7—9 auch Gen. Hdb. Bd. I. Mirbach, S. 566, 557, 563. — XII 1) Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsnachf. i. d. ausländ. Gütern. Tod KB. E. II 320, Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 42. Heirat KB. E. II 233, Tod d. Gattin Gen. Jahrb. Bd. II

Stammtafel IV (ſ. Stammtafel I).

X. 8. **Werner,** † ſchon 1716 IX. 30., a. Popen, Anzen (4), Angermünde, Pfandherr a. Kretingen; ∞ Ehepakten Mißhof 1687 I. 18. Dorothea Eliſabeth v. Nettelhorſt, † vor 1739 II. 9. (in I. Ehe ∞ Erdmann v. Puttkammer, a. Poniemon), T. d. Heinrich Johann, a. Mißhof, und Katharina Eliſabeth v. Foelckerſahm.

XI. 1. **Ulrich Johann,** * [1688], † 1763 III. 27., Kapitän, Piltenſcher Landrat, a. Popen, Anzen (5), Krohten; ∞ 1720 VIII. 8. Dorothea Julianne v. Behr, verw. v. Sacken (ſ. Stammt. II, XII 3).

2. **Anna Katharina,** † zw. 1752 XII. 11. u. 1756 IX. 30.; ∞ vor 1716 Gerhard Eberhard v. Mirbach, a. Wartajen, † zw. 1756 u. 1762 XII. 25.

3. **Werner,** a. Kretingen, † unbeerbt.

4. **Friedrich,** † unbeerbt.

5. **Wilhelm Friedrich,** † unbeerbt.

6. **Johann Ernſt,** ſ. Stammtafel VII.

7. **Maria Veronika;** ∞ I. 1726 Friedr. Heinrich v. Biſtram, † vor 1732 III. 11.; II. Ugahlen 1741 IV. 5. Heinrich Ernſt v. Nolde, a. Waddax, † 1765.

8. **Dorothea,** † zw. 1757 VI. 27. und 1768 X. 15.; ∞ Jakob v. Mirbach, a. Wangen, † zw. 1752 XII. 12. und 1753 I. 21.

9. **Margarethe Eliſabeth,** † Puſſen 1730 IV. 11.; ∞ I. 1711 Emmerich Johann II., v. Mirbach, a. Puſſen, * Puſſen 1663 † 1720 nach V 8.; ∞ II. Puſſen 1729 IV. 2. Ferdinand v. Klopmann.

XII. 1. **Ulrich Johann,** * 1721 XI. 28., † Windau 1766 XII. 28., Piltenſch. Landrat, a. Popen, Anzen (6), Krohten; ∞ 1748 X. 10. Louiſe Charlotte v. Medem, * 1728 I. 2., † Popen 1810 IV. 12., T. d. George Chriſtoph, a. Wilzen, Kahrenbeck u. Sybilla Charlotte Reichsfreiin Knigge.

2. **Katharina Dorothea,** † 1785 XII. 1.; ∞ 1741 II. 24. Ferdinand Friedrich v. Fircks, * 1711 VIII. 26., † Leſten 1794 XI. 17.

XIII. 1. **Ulrich Johann,** ſ. **Stammfolge E. F Popen, Schleck.**

2. **Johann Diedrich Ferdinand,** * 1753, † Sirgen 1795 II. 11.

3. **Julianna Charlotte,** * 1754, † Kargadden 1828 XII. 5.; ∞ 1799 X. 16. Peter Heinrich v. Korff, a. Pelzen. * 1756, † Pelzen 1816 IX. 17.

4. **Dorothea Charlotte Anna,** † 1823 V. 30.; ∞ 1789 I. 11. Ernſt Friedrich v. d. Brüggen, a. Stenden, * Mitau 1760 X. 6., † 1823 XI. 16.

5. **Eliſabeth Ulrike,** * 1765 XI. 11., † 1847 XII. 22., a. Kargadden.

Stammtafel V (s. Stammtafel I).

X. 9. **Johann,** * (1661), † 1707 VIII. 1., □ IX. 27., 46. J. alt, Piltensch. Landrat, a. Warwen, Elsken, Iwergen, die er 1687 III. 11. verkauft. Seit 1693 a. Ugahlen (4); ∞ Ehepakten Lesten 1691 VII. 28. Anna Katharina v. Fircks, * 1672 VII. 2, † 1714 IX. 19., T. d. Jürgen-George V., a. Lesten, u. Louise Maria Freiin v. Kettler. Anna Katharina heiratete in II. Ehe den Staatsminister Friedrich Gotthard v. Bülow.

XI. 1. **Georg Dietrich,** ~~ 1699 VIII. 9., † Niederbartau 1772 XII. . ., Hauptmann zu Grobin, Oberhauptmann zu Tuckum, dann zu Goldingen, a. Ugahlen (5) u. seit 1722 Virginahlen (1), Herr a. Ober- u. Niederbartau; ∞ 1720 VII. 18. Margarethe Benigna v. Trotta gen. Treyden, * (1698), † 1786, 88 J. alt, T. d. Heinrich, a. Krohten, u. Benigna v. d. Osten gen. Sacken.

2. **Charlotte Elisabeth,** ~~ 1703 VII. 15., † Backhusen 1775 I. . .; ∞ Ugahlen 1720 IX. . . Johann Ernst v. Nolde, a. Neu-Autz u. Krohten, Hauptmann zu Durben, † zw. 1732 VI. 24. u. 1734 IX. 30.

3. **Margarethe Louise,** ~~ 1704 IX. 20., † 1766 X. 27.; ∞ Johann Christoph v. Tornauw, a. Sturhof, Suschenhof, † schon 1765 II. 7.

4. **Anna Sibylla,** ~~ 1707 VI. 10., † 1708 I. 31., □ II. 1.

XII. 1. **Ulrich Gotthard,** ~~ 1721 V. 30., † Virginahlen 1723 III. 6.

2. **Johann Dietrich,** * 1722 VII. 1., ~~ 1722 VII. 2., geht 1740 a. d. Universität Halle, † Patz bei Danzig 1793 VII. 22., Piltensch. Landrat, polnisch. Kammerherr, kurl. Oberstallmeister, a. Ugahlen (6); ∞ Julianne Louise Gräfin v. Keyserling, verwitw. v. Korff, ~~ 1726 V. 21., † 1781 V. 9., T. d. Hermann Karl, a. Blieden, u. Agathe Eleonore v. Fircks (s. Gen. Hdb. Bd. I S. 131/132).

3. **Ernst Friedrich,** ~~ 1724 III. 15., poln. Kammerherr.

4. **Elisabeth Amalie Katharina;** ∞ Virginahlen 1744 V. 8. Hermann Friedrich v. Behr (s. Stammt. III., XII. 3).

5. **Julianne Elisabeth,** ~~ 1726 II. 25.

6. **Otto Friedrich,** ~~ 1727 III. 6., † an d. bei Hastenbeck empfangenen Wunden 1757 VIII. 1., hessen-kasselsch. Leutnant.

7—8 s. Anmerk.

9. **Gotthard Ulrich,** ~~ 1733 IX. 21., □ Kabillen 1777 V. 22., kursächs. und poln. Rittmeister, a. Virginahlen (2), Duppeln, Kabillen; ∞ Julianne Louise v. d. Brincken, ~~ 1744 VI. 18., † 1810 in der Nacht vom 5./6. I., T. d. Johann Ernst, a. Sessielen, u. Margarethe Charlotte v. Mirbach.

XIII. 1. **Diedrich Johann Werner, s. Stammfolge F. Virginahlen.**

2. **Charlotte Benigna,** * 1765, † Talsen 1831 XII. 23.; ∞ 1781 XI. 17. Georg Reinhold Ulrich v. Schroeders, * 1753 (54?) IV. 2., † Ordangen 1817 IV. 14., a. Ordangen, Usseken. Geschieden.

3. **Ulrich Johann,** * 1768 II. 26., † Virginahlen 1823 III. 20., a. Ugahlen.

4. **Dorothea Anna;** ∞ 1786 VII. 2. Karl Georg Heinrich v. Rummel, a. Ulmahlen.

5. **Julianne Eleonore,** * Ugahlen (1773), † Klein-Dahmen 1835 V. 26. (27.?), 62 J. alt; ∞ I. Carl v. Nolde, * Mitau 1759 III. 25., † Mitau 1815 VII. 25., geschieden; ∞ II. Gustav Erich v. Smitten, Oberst, Kolleg.-Rat, Gouvernements-Postmeister, † Riga 1828 III. 6.

Nr. 66. — XII 2) KB. Lesten, Gen. Hdb. Bd. I S. 66. — XIII 2) KB. E. II 320. — XIII 3) Tod KB. E. IV 353, Heirat KB. E. II 232. — XIII 4) Tod KB. Stenden, Heirat KB. E. II 232. — XIII 5) KB. E. II 95.

Anmerkungen zur Stammtafel V:

X 9) Johann. Tod d. Gattin KB. Ugahlen. Güterverkauf Wold. G. L. Heirat Gen. Hdb. Bd. I Fircks S. 67 Anmerk. z. Stammt. V. — XI 1) Georg Dietrich. Taufe, Heirat KB. Ugahlen. Tod Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 44, Dorthesen, Virginahlen, KB. E. III 351. Virginahlen war zusammen mit Dubenalken i. Besitz v. Friedrich v. d. Osten gen. Sacken, dessen Tochter Benigna 1690 Heinrich v. Trotta gen. Treyden heiratete. Dessen Tochter Margarete Benigna erbte Virgin. u. sie stiftete es 1759 II. 26. zusammen mit ihrem Gatten zu einem mit Ugahlen verbundenen Stammgut. Dorthesen, Virginahlen, Hzgl. Exped.Buch S. 186, 191 u. v. 1762 S. 16. — XI 2) Taufe, Heirat KB. Ugahlen. — XI 3) Taufe KB. Ugahlen, Tod G.Chr. Kl. Dr. I S. 89, Heirat Gen. Jahrb. 1902, Bfl. Slugtin-Pommusch. Nr. 146. — XI 4) KB. Edwahlen. — XII 1) KB. Ugahlen. — XII 2) Joh. Dietrich. Taufe KB. Ugahlen, Tod Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 46. Heirat Gen. Hdb. Bd. I S. 131/132. — XII 3) KB. Ugahlen, Angabe poln. Kammerh. unbelegt. — XII 4) KB. Ugahlen. — XII 5) Taufe KB. Ugahlen; o. w. N. — XII 6) Taufe KB. Ugahlen. Sein Tod infolge Verwund. bei Hastenbeck i. Geschl.Reg. durch Fragezeichen angezweifelt, aber sehr wohl möglich. In d. Schlacht bei Hastenbeck 1757 VII. 26. zwisch. Franzosen u. Engländ. fochten d. Hessen-Kasselschen Truppen mit großer Tapferkeit a. d. Seite d. Engländer. — XII 7) Dorothea Elisabeth, ~~ 1730 VI. 8. (KB. Ugahlen), † Libau 1790 V. 3 (Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 45); ∞ 1760 Ulrich v. Schlippenbach (KB. Ugahlen), a. Iwanden, Apussen, † Schleck 1800. — XII 8) Anna Charlotte, ~~ 1732 V. 11. (KB. Ugahlen), † Libau 1808 VII. 23.; ∞ vor 1753 VI. 24. Levin v. Nolde, a. Kalleten, † 1761 (Gen. Hdb. Bd. I S. 440 Nolde). — XII 9) Gotthard Ulrich. Taufe KB. Ugahlen. Er ist Erbh. a. Duppeln 1768 VI. 25. bis 1770 IV. 3. (G.Chr. Kl. Dr. I S. 28), 1769 IV. 24. Erbh. a. Virginahlen (Bfl. Planetzen), Besitz v. Kabillen u. kursächs. u. poln. Rittm. (Ohfg. acta publica 1177). Gattin, Taufe KB. E. III 123. — XIII 2) Geburt unbelegt, Tod KB. E. IV 354. Heirat KB. E. II 243. — XIII 3) Gen. Jahrb. II Nr. 89. — XIII 4) Heirat KB. Libau. — XIII 5) Tod V. 27. n. KB. Gramsden, V. 26. n. Todesanzeige Gen. Jahrb. 1914 S. 107. Heirat I. u. Scheidung Gen. Hdb. Bd. I S. 437 Nolde. Heirat II. Gen. Jahrb. Bd. II 1894 S. 99 Nr. 1822—1825.

Anmerkungen zur Stammtafel VI:

XI 5) 5. Kind (Zettel d. Vaters). — Sein Tod KB. E. II 272. — Heirat G.Chr. NF. 132. — Ihr Tod Bfl. Jungfernhof. — XII 1) Nach d. alt., unbelegt. Geschl.Reg. — XII 2) Bfl. Jungfernhof. — Geburt Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsnachfolg., KB. E. II 242. — Sein Tod unbel. — II. Heirat KB. E. I 144. — XII 3) Nach Finckenstein i. alt., unbelegt. Geschl.Reg., dort Zusatz bei d. Traudaten: „zu Mitau in Richters Hause". — XII 4) KB. E. I 259. — XII 5) Unbelegt. — XIII 1) KB. E. I 266, 54, d. Gatte a. d. alt. unbel. Geschl.Reg. — XIII 2) AFA., Neimbts. — XIII 3) AFA., Neimbts. Tod Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 58. Heirat KB. E. I 159. Geburt d. Gattin KB. E. I 125. — XIII 4) AFA., Neimbts. — XIII 6—13) AFA., Neimbts. — XIV 1) Tod KB. E. III 327. — XIV 2) Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 79. — XIV 3) Nach d. alt., unbelegt. Geschl.Reg. — XIV 4) Tod KB. E. I 89, Heirat E. III 243, Tod d. Gattin E. I 92. Mutter d. Gattin n. Geschl.Reg. Behr die II. Gattin d. Vaters (Kathar.) v. Wettberg, nach Gen. Hdb. Bd. I S. 565 Mirbach d. I. Gattin Friederike v. Heydekamp nach Fam.Gesch. Mirbach Bd. D 114 f. — XIV 5) KB. E. III 73, o. w. N.

Anmerkungen zur Stammtafel VII:

XI 6) Geburt (Bfl. Popen, Verz. d. Lehnsnachfolg.), Tod (KB. Grobin), Besitz (KB. Eckau), Tod v. Christ. Wigandt (G.Chr. NF. S. 54). — XII 1) G.Chr. NF. S. 81 ff., KB. Mesohten. Geburt u. Heirat (AFA, Neimbts), Tod (Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 59). — XII 2) Geburt unbelegt, Tod, Heirat (Dorthesen, Mappe Sahrzen). — XII 3) Tod (Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 70), Heirat (KB. Neu-Autz). — XII 4) Tod

Stammtafel VI (s. Stammtafel II).

XI. 5. **Johann Diederich,** * (1678?), wird 1728 II. 4. i. d. Bauskeschen Kirche beläutet, Kgl. Capitän 1722, Pfandhalt. a. Mesothen; ∞ um 1722 Elisabeth Magdalene v. Schroeders, † vor 1762 VII. 3., Wwe. v. Dettloff Joh. v. Manteuffel, T. d. Gotthard Magnus und Catharina Elisabeth v. Lieven.

XII. 1. **Ernst Wilhelm,** † unvermählt

2. **Ulrich,** * [1703], † 1775 IV. 3., Kais. Röm. Leutn., Ober-Jägermeister, a. Neu-Bergfried; ∞ I. 173 . . Anna Maria v. Plettenberg, verwitw. v. Grotthuß, T. d. Philipp Joh., a. Donnerhof, und Emerentia v. Bietinghoff; ∞ II. Mitau 1739 X. 8. Anna Lucia Catharina v. Rönne, T. d. Karl Johann Ernst, a. Puhren, Bershof, Wensau, und Benigna Agnese v. Grotthuß.

3. **Eva Elisabeth,** * 1710 IX. 20., † 1769 XI. 13.; ∞ Mitau 1726 XII. 3. Hermann Christoph Fink v. Finkenstein, kurländ. Kanzler, Pfandh. a. Iztrum, † 1758.

4. **Anna,** ⁓ 1717 VII. 20.' † 1773; ∞ 1740 Gerhard Friedrich v. Blomberg, a. Perbohnen, † 1756.

5. **Sophia Amalie;** ∞ Karl Gustav v. Korff, † 1744.

XIII. 1. **Benigna Elisabeth,** * 1741 IV. 27., ⁓ IV. 30., † Mitau 1810 VI. 5. als Äbtissin d. Katharinen-Stifts; ∞ 1769 II. 13. Joh. Wilh. Finck von Finckenstein, † 1772.

2. **Cathar. Amalie,** * 1742 IV. 30., † jung.

3. **Werner Johann,** * 1743 VIII. 19., † Schlickelle bei Frankfurt a. M. 1803 XI. 7., Leutnant, Arrendator von Grücken; ∞ 1797 VI. 8. Amalie v. Goes, * (1753), † Mitau 1825 II. 14., alt 72 J., Äbtissin d. Catharinenstifts, Witwe d. Christoph Reinhold v. Korff, T. d. Karl Gustav, a. Dsirkaln, u. Elisabeth Eva v. Schroeders.

4. **Hermann,** * 1744, † jung.

5. **Karl Ulrich,** **s. Stammfolge G. Bersteln, Würzau.**

6. **Alexandra,** * 1746 X. 11., † jung.

7. **Eva Alexandrine,** * 1747 XI. 9., † 1768 IX. 11.; ∞ 1767 IX. 6. Heinr. Benedikt v. Heyking, a. Zilden.

8. **Carl Wilhelm,** * 1750 VII. 12., Capitän, 1799 i. Grücken; ∞ Julianne Wilhelmine von Ungern-Sternberg, * (1752) † [Goldingen] 1840 III. 4., alt 88 J.

9. **Ernst Christian,** * 1751 VIII. 25., † 1785, kurländ. Leutnant.

10. **Anna Sophia,** * 1753 II. 28., † 1754 IX. 6.

11. **Anna Agnesa,** * 1754 XII. 4., † 1757 I. 11.

12. **Otto Georg Friedrich,** * 1757 VI. 12., † 1758 IX. 24.

13. **Gotthard Alexander,** * 1758 VIII. 13, o. w. Nachr.

XIV. 1. **Anna,** * (1779), † 1837 XII. 5., alt 58 J.; ∞ Georg Sigismund v. Badendieck, † 1815.

2. **Ulrich Joh. Diedrich Otto,** * (1785), † Goldingen 1819 II. 24., alt 33 J. nach 2jähriger Ehe; ∞ (1817) Auguste Klar.

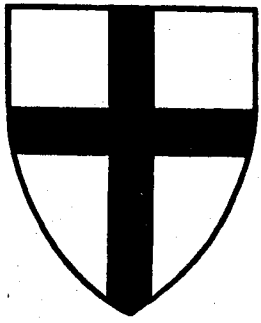
3. **Johann Karl,** * 1786 III. 16., o. w. Nachr.

4. **Peter Gustav Werner,** * 1788 IV. 25., † [Mitau] 1862 V. 12., russ. Capitän, Arrendator v. Peterthal; ∞ 1816 X. 4. Wilhelmine Bar. v. Mirbach, * 1788 II. 8., † 1866 VII. 11., T. d. Magnus Leopold und Friederike v. Heydekamp.

5. **Dietrich Wilhelm Ulrich Karl,** * 1799 I. 28, ⁓ I. 31., o. w. Nachr.

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von den
Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels



Teil: Kurland

Band II

Lieferung 11

enthält die Genealogien der Geschlechter:

Behr – Hahn – Balugjansky

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke (Inh. Hans Kretschmer)
Görlitz i. Schles.

Stammtafel VII (ſ. Stammtafel IV).

XI. 6. **Johann Ernſt,** • [1701], † 1767 III. . ., preuß. Leutnant, a. Neu-Autz, Rotſehden, a. Eckau 1759 Amtsverwalt. von Gailhof 1757; ∞ Anna Eliſabeth Charlotte v. Korff, Wwe. d. Chriſtoph v. Wigandt, † 1729, T. d. Heinr. Joh., a. Sahlingen, und Emerentia v. Mirbach

XII. 1. **Magdalene Eliſabeth,** * 1735 V. 15., † 1807 IX. 17., a. 72 J.; ∞ 1751 IX. 25. Otto Johann v. Gantzkau, † 1797, a. Grafenthal, Oſirren, Mittelhof

2. **Anna Eliſabeth,** * [1738], □ 1791 V. 17.; ∞ Ehepakten 1768 IX. 24. Ernſt Diedrich v. Mirbach, † 1752, a. Sahrzen

3. **Agneſe Maria,** * (1737), † Amboten 1812 III. 11., a. 75 J.; ∞ Neu-Autz 1761 VII. 26. Gideon Heinrich v. Saß, † 1808

4. **Diedrich Chriſtoph Ernſt,** • (1738), † 1820 I. 17., a. 82 J., a. Sutten, Stirnen, Rothſeden, Saßmacken, Sillen, Pobuſchen, franzöſ. Kapitän; ∞ I. 1771 IV. 28. Philippine Eliſabeth v. Witten, T. d. Chriſtoph Wilhelm. a. Weitenfeld, Sallenſee, u. Apollonia Reichsgräfin von Lacy,)(1777 VII. 16., ſpäter ∞ Joſeph Wilhelm Graf v. Koskull; ∞ II. [1779] Louiſe Benigna v. Mirbach, * [1759], † Kumbern 1807 XI. 1., T. d. George Johann II. und Katharina Eliſabeth v. Wettberg

5. **Louiſe Eleonore,** *(1748), † 1833 VI. 29. a. 85 J.; ∞ 1768 VIII. 7. Georg Reinhold v. Saß, a. Klein-Ilmagen, † 1811

6. **Julianna Sophia Veronika,** □ 1759 III. 16.

7. **Anna Dorothea**

XIII. a. d. I. Ehe: 1. **Johann Chriſtoph Gideon,** * (1775), † Groß-Zezern 1808 V. 22., a. 33 J., a. Stirnen, Arrendator von Groß-Zezern; ∞ Bahten 1804 V. 4. Eliſabeth (Liſette) Polyxena Katharina v. Bagge, ∼∼ Goldingen 1784 X. 15., † Baldohn 1837 VII. 23., T. d. Guſtav Eberhard, a. Diensdorf, u. Agneſa Julianne Sibylla v. Buchholtz

XIV. 1. **Diedrich Chriſtoph Ernſt.** * Groß-Zezern 1806 VII. 5., o. w. Nachr.

2. **Julianna Eliſabeth Caroline Wilhelmine,** * 1807 VIII. 11./23., † Mitau 1863 IV. 3., Erbfrau auf Sutten; ∞ Sutten 1825 X. 21./XI. 2. Peter Georg Graf von Medem, auf Elley, † 1877

(Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 83), Besitz, Heirat I, Scheidung (Gohg. 1805), Heirat II (Gen. Jahrb. Bd. II Nr. 61, 63), d. Heir.Jahr unsicher, auch 1788 angegeben. — **XII 5)** Tod (KB. E. III 321), Heirat (alt., unbelegt. Geschl.Reg.). — **XII 6, 7)** (alt., unbelegt. Geschl.Reg.). — **XIII 1)** Besitz, Tod (KB. E. IV 2, 329; hier Jeannot genannt), Heirat (G.Chr., Klopmann Bd. II S. 18 ff., Gen. Jahrb. 1894 nach Mitausche Zeitung), — ihre Taufe (KB. Goldingen). — **XIV 1)** KB. E. IV 2. — **XIV 2)** Heirat (KB. Wahnen), Tod (KB. E. I 98).

Stammfolge A.

Haus Edwahlen.

Übersicht.

XIV.	Hermann, ∼∼ 1772 † 1823 (= XIV. 6. in Stammtafel II).					
XV.	Adolph, * 1810, † 1881			Alexander, * 1814, † 1886		
XVI.	Alexander, * 1847, † 1910	Cecil * 1856, † 1899	Heinrich, * 1858, † 1885	Leon, * 1854, † 1890	Heinrich, * 1860, † 1921	
XVII.	Alexander, * 1885, † 1893	Friedrich, * 1891, † 1913	Alexander, * 1880			
XVIII.			Johann-Günther, * 1911	Ulrich, * 1923		

XIV. 6. (Sohn von XIII 2, Stammt. II.) **Hermann** Friedrich von Behr, * Aistern [1772 I. 11.]; ∼∼ 1772 I. 15., † Edwahlen 1823 I. 13., a. Edwahlen (10), Stricken (2); ∞ [Berghof] 1800 III. 11. Louise Agnese Alexandrine v. d. Osten gen. Sacken, [∼∼ Feldhof 1782 V. 29.], † [Allaschen] 1858 IX. 2., T. d. Moritz, a. Brotzen, Berghof, u. d. Catharina Charlotte v. Hahn.

1. Hermann Moritz, * 1801 III. 13., † 1808 VII. ..
2. Karl Werner, * 1802 V. 17., † Edwahlen 1811 XI. 28.
3. Wilhelm Friedrich Reinhold, * 1803, † Edwahlen 1810 XII. 15.
4. Katharina Lyda, * Edwahlen 1807 XI. 9., † Goldingen 1868 III. 22.; ∞ Edwahlen 1824 II. 24. Wilhelm Ewald Baron Baggehf Boo, a. Diensdorf, † 1871.
5. Hermine, * 1809 VIII. 1., † 1810 VI. 22.
6. Adolph Werner, s. XV. 1.
7. Alexander Wilhelm, s. XV. 2.
8. Louise Antonie, * 1818 I. 21., † 1882 XI. 21.; ∞ 1835 IX. 19. Eugen Baron v. Rönne, a. Allaschen, † 1891.

XV. 1. (Sohn von XIV. 6.) **Adolph** Werner Baron v. Behr, * [Edwahlen] 1810 XII. 29., † [Pormsahten] 1881 X. 22., a. Edwahlen (11), Bojen; ∞ Goldingen 1840 VIII. 8. Eveline Wilhelmine Gräfin von Keyserling, * Kabillen 1820 IV. 30., † [Edwahlen] 1880 XI. 26., T. d. Heinrich, a. Kabillen, u. d. Annette v. Nolde.

1. Louise Anna Eveline, * Goldingen 1841 VI. 23., † Mitau 1906 VII. 15.; ∞ 1861 VI. 28. Peter Graf von der Pahlen, a. Kautzmünde, † 1907.

2. Hermann Heinrich Walter, * Edwahlen 1842 VIII. 8., † München 1865 IV. 6./18.
3. Gabriele Anna, * 1843 VII. 30., † 1850 IV. 3.
4. Henriette Adda Louise Marie, * [Edwahlen] 1845 V. 4., † [Molstow] 1885 II. 25.; ∞ [Edwahlen] 1868 VI. 27. Karl Friedrich Johann Franz Freiherrn von Blittersdorff, [† Deep, Pommern, 1924].
5. Alexander Wilhelm Werner Karl, s. XVI. 1.
6. Mary Emma Esperance Felicitas, * Edwahlen 1848 VIII. 11., † 1899 VII. 28.; ∞ 1878 X. 11. August Georg Baron v. d. Osten gen. Sacken, † 1910.
7. Irene Katharina Anna Charlotte, * 1852 XI. 4., † 1870 III. 25.
8. Maximilian Johann Karl, * 1854 II. 12., † 1869 III. 3.
9. Cecil Arthur Otto Werner Adolph, s. XVI. 2.
10. Heinrich Eduard Jonathan, s. XVI. 3.
11. Margarethe Louise Anna, * Edwahlen 1859 X. 20.; ∞ [Edwahlen] 1880 X. 8. Paul Adolph Leonhard, Frhr. v. Ungern-Sternberg, a. Pormsahten, † 1902.

XV. 2. (Sohn von XIV. 6.) **Alexander** Wilhelm Baron v. Behr, * Edwahlen 1814 VIII. 28., † [Mitau] 1886 III. 3., Oberhptm. z. Goldingen, Landmarschall; ∞ Goldingen 1852 V. 9. Amalie Ernestine Elisabeth Bar. v. Behr, * Stricken 1817 III. 28., † [Mitau] 1882 XII. 3., T. d. Werner George, a. Stricken, u. d. Juliana v. Nolde.

1. Emma Louise Julie, * Goldingen 1853 III. 12., † 1879 V. 11.; ∞ 1877 XI. 11. Schelich, russischer Adel, Major.
2. Leon Hermann Werner Julius, * Goldingen 1854 IV. 8., † Tambow 1890 VII. 3., russischer Leutn. im Ordenschen DragRgt.
3. Louise Eveline Bertha, * Goldingen 1855 I. 19., † 1857 I. 7.
4. Heinrich Adolph Ewald, * Goldingen 1860 V. 29., † Berlin 1921 VI. 18.

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) **Alexander** Wilhelm Werner Karl, * [Edwahlen] 1847 III. 29., † Mitau 1910 XI. 15., FidKommH. (1) a. Edwahlen (12); ∞ Riga 1884 IX. 12. Marie Lossew, verw. Somoff, * [Wilna] 1854 VII. 12., [† Leningrad 1921],)(1903 VIII. 25.

1. Alexander Adolph Cecil, * 1885 VIII. 7., † Edwahlen 1893 XII. 16.
2. Marie-Louise Eveline Ludmilla Adda, * Edwahlen 1888 III. 30.; ∞ [I. Mitau 1908 XI. 22. Hans Joachim Friedrich Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth, Oberstleutn. a. D.,)(1913 VI. 20. n. St.]; ∞ II. London 1913 VII. 2. n. St. Karl Baron v. Koskull, * 1886 IV. 30. (s. Gen. Hdb., Kurland, Bd. I S. 342).

XVI. 2. (Sohn von XV 1.) **Cecil** Arthur Otto Werner Adolph, * Edwahlen 1856 XI. 16., † Bojen 1899 V. 28., a. Bojen; ∞ Mitau 1885 XI. 27. Sophie Elisabeth Gräfin v. d. Pahlen, * Kautzmünde 1864 V. 8., [†].

T. d. Peter, a. Kautzmünde, u. d. Louise Bar. v. Behr (s. diese Stammfolge XV. 1., 1.).

Friedrich Adolph Peter, * 1891 VII. 2., † 1913 IV. 30., 3. Fid.-KommH. a. Schleck (11).

XVI. 3. (Sohn von XV 1.) **Heinrich** Eduard Jonathan, * Edwahlen 1858 IX. 30., † Jerusalem 1885 II. 12./24., wurde katholisch; ∞ Moskau 1879 V. 5. Marie Jelagin, * [Tambow] 1859 V. 19.,)(1884 [X. 26.], T. d. Alexei, russ. Erbadel, u. d. [Katharina Kowalski, russ. Erbadel].

1. Adolph Alexei Georg Alexander, s. XVII. 1.
2. Eveline Catharina Margarethe, * [Edwahlen] 1881 IV. 4., [a. Kl.-Iwanden u. Apussen; ∞ Riga 1903 IX. 25. Oskar v. Boettticher].

XVII. 1. (Sohn von XVI. 3.) Adolph Alexei Georg **Alexander**, * Edwahlen 1880 III. 9., 2. u. letzter FidKommH. a. Edwahlen (13), Sernaten; ∞ I. Hasenpoth 1903 VII. 17. Elita Anna Alice Bar. v. Fircks, * Sexaten 1880 II. 16., † Spahren 1915 VI. 23., T. d. Theophilus u. d. Erna Bar. v. Simolin; ∞ II. Mitau 1916 IX. 8. Isabella Sophia Jenny Bar. v. Rönne, * Hasenpoth 1892 VII. 3. [)(Berlin 1930 IV. 16., wieder ∞ Karl Sterz, Pfarrer], T. d. Paul, a. Bershof, u. d. Sophie Isabella Magdalene Bar. v. Korff.

ex I. 1. Dagmar, * Goldingen 1905 XI. 28.; ∞ Oschersleben (Bode) 1935 III. 23. Dr. med. Rudolf Friedrichs, * Bielefeld 1901 III. 16. n. St.

2. Johann-Günther Theophil Heinrich, * [Libau] 1911 XI. 25., 4. u. letzter FidKommH. a. Schleck (12) mit Mangen; [∞ 1938 X. . . Doris Koopmann].

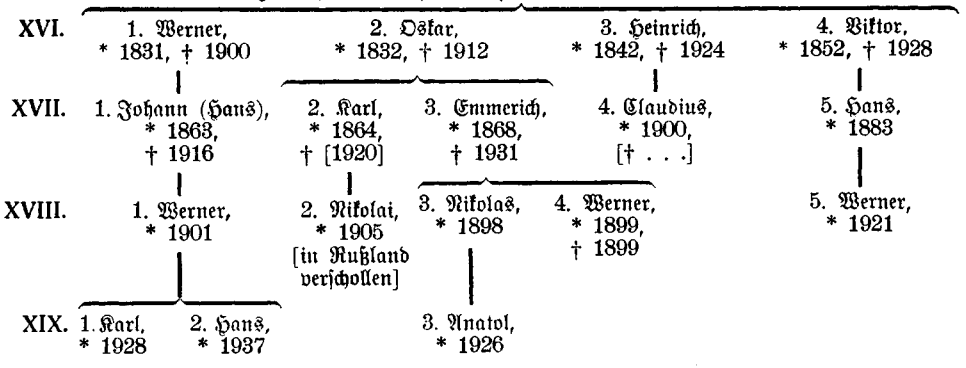
ex II. 3. Irene Eveline Maria, * [Edwahlen] 1917 VII. 4.

[4. Ulrich Paul Heinrich, * Bremen 1923 II. 1.]

Stammfolge B.

Haus Stricken.

Übersicht.


XV.
Julius, * 1802, † 1858 (= XV. 1. i. Stammtafel II)
XVI.
1. Werner, * 1831, † 1900
2. Oskar, * 1832, † 1912
3. Heinrich, * 1842, † 1924
4. Viktor, * 1852, † 1928
XVII.
1. Johann (Hans), * 1863, † 1916
2. Karl, * 1864, † [1920]
3. Emmerich, * 1868, † 1931
4. Claudius, * 1900, [† . . .]
5. Hans, * 1883
XVIII.
1. Werner, * 1901
2. Nikolai, * 1905 [in Rußland verschollen]
3. Nikolas, * 1898
4. Werner, * 1899, † 1899
5. Werner, * 1921
XIX.
1. Karl, * 1928
2. Hans, * 1937
3. Anatol, * 1926

XV. 1. (Sohn von XIV. 7. Stammtafel II.) Johann Georg Hermann **Julius** v. Behr, * Schleck 1802 VII. 12., † Stricken 1858 XII. 20., a. Stricken (3); ∞ Neuenburg 1829 III. 24. Elisabeth Antoinette Bar. v. d. Recke, * Plönen 1810 VII. 24., † Mitau 1883 V. 5., T. d. Christoph, a. Neuenburg, Schmucken, u. d. Elisabeth v. Heyking.

1. Anna Juliana Ernestine Elisabeth, * Neuenburg 1830 V. 24., † Mitau 1908 XI. 2.; ∞ Frauenburg 1849 V. 24. Karl Bar. v. Mirbach, Landmarschall, † 1894.
2. Werner Otto Christoph, s. XVI. 1.
3. Oskar Hermann Hans, s. XVI. 2.
4. Laura Bertha Aline, * 1834 IX. 4., † Ob.-Bayern 1926 II. 27.
5. Thekla Elisabeth Juliane, * 1836 III. 5., † 1870 III. 23.; ∞ 1857 V. 4. Dr. med. Ferdinand Frhr. v. Wolff, a. Lysohn, † 1892.
6. Amalie Pauline Charlotte, * Elisenhof 1837 III. 10., † Königsberg i. Pr. 1877 VII. 26./VIII. 7.; ∞ I. Stricken 1856 VI. 26. Eduard Bar. v. Stempel, a. Reggen, † 1863; ∞ II. Doblen 1869 IV. 10. Eduard Bar. v. Drachenfels (s. Gen. Hdb., Bd. I S. 52).
7. Heinrich Julius August, s. XVI. 3.
8. Emma Marie Alexandrina (Alecca), * 1847 VIII. 15., † 1851 VII. 27.
9. Wilhelm Julius Ottomar Viktor, s. XVI. 4.

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) **Werner** Otto Christoph Baron von Behr, * Elisenhof 1831 X. 13., † Stricken 1900 VI. 24., a. Stricken (4); ∞ Arrasch (Livl.) 1862 IX. 23. Matilde Leocadie Julie v. Blankenhagen, * Drobbusch (Livl.) 1834 IX. 9., † Stricken 1900 VI. 7., T. d. Johann (John), a. Drobbusch, Allasch, u. d. Maria Bar. v. Wolff.

1. Johann (Hans) Werner, s. XVII. 1.
2. Anna Elisabeth, * Stricken 1865 VI. 28., Dame des CathStifts; ∞ Stricken 1886 VII. 20. Otto Robert Oswald v. Grünewaldt, a. Neu-Smilten, Johannenhof (Livl.), * Lauenhof (Livl.) 1859 III. 6., † Riga 1921 V. 31.
3. Maria Melanie, * Stricken 1867 IV. 29., † Riga 1933 III. 15.
4. Katharina Pauline Hortense, * Stricken 1869 III. 8., Dame d. CathStifts.
5. Bertha Julie Mathilde, * Stricken 1871 VII. 14., [† Birkenwerder b. Berlin 1940 VII. 13.].
6. Wanda Aline, * Stricken 1873 VII. 24., † Stricken 1873 VII. 24.
7. Alma Elisabeth, * Stricken 1874 VII. 16., Dame d. CathStifts.

XVI. 2. (Sohn von XV. 1.) **Oskar** Hermann Hans Baron v. Behr, * [Stricken] 1832 X. 1., ~~ XI. 2., † Mitau 1912 IV. 5., a. Pleppen, DirektRat d. Kurl. Kred.-Vereins; ∞ Jeß (Estl.) 1861 V. 10. Bertha Henriette Freiin v. Delingshausen, * Jeß 1835 III. 14., † Mitau 1913 VIII. 30., T. d. Karl, a. Huljel (Estl.), u. d. Julie v. Kleist a. d. H. Gawesen.

1. Elisabeth Julie Jenny Bertha,* Pleppen 1862 III. 2., [† Berlin-Steglitz 1938 VI. 17.]; ∞ Mitau 1883 X. 28. Alexander Werner Hermann Bar. v. Behr, † 1906 (s. Stammfolge E. XVI. 1.).

2. Pauline Louise Julie, * [Pleppen] 1863 V. 3., [† Birkenwerder b. Berlin 1939 II. 19.].
3. Karl Werner Claus, s. XVII. 2.
4. Claudine Friederike Bertha, * [Pleppen] 1865 X. 31., [† Königsberg i. Pr. 1919 VII. 29.]; ∞ [Mitau] 1890 V. 2. Heinrich Julius August Baron v. Behr, † 1924 (s. diese Stammfolge XVI. 3.).
5. Emmerich Heinrich Oskar, s. XVII. 3.
6. Sophie Malvine Bertha, * Preekuln 1869 VII. 20., † Tois 1901 VIII. 8.; ∞ Mitau 1892 X. 8. Karl Paul Friedrich Freiherrn v. Dellingshausen, a. Tois (Estl.), † Tois 1915.
7. Jenny Elisabeth Louise Bertha, * Preekuln 1871 II. 15., [† Mitau 1908].
8. Helene Josephine Louise Bertha, * Preekuln 1872 IV. 14.; ∞ Mitau 1904 XII. 2. Karl Paul Friedrich Freiherrn v. Dellingshausen, a. Tois, ihr Schwager, † Tois 1915.

XVI. 3. (Sohn von XV. 1.) **Heinrich** Julius August Baron von Behr, * Goldingen 1842 VI. 21., † Königsberg i. Pr. 1924 I. 19., Verwalter der Güter Tersa in Rußland, dann a. Stabben; ∞ [Mitau] 1890 V. 2. Claudine Friederike Bertha Bar. v. Behr (s. diese Stammfolge XVI. 2., 4.).

1. Elisabeth Bertha Lulla, * Tersa (Rußl.) 1891 X. 29.
2. Claudius Johannes Theodor, * Mitau 1900 X. 20., [† ...].

XVI. 4. (Sohn von XV. 1.) Wilhelm Julius Ottomar **Viktor** Baron von Behr, * [Goldingen] 1852 VII. 11., † Elberfeld 1928 X. 18.; ∞ [Trier] 1879 XII. 19. Lina Bertha Förster, * Oederan 1859 VIII. 28., † Elberfeld 1926 XII. 10., T. v. Friedrich Gottlob, Tischler-Obermeister u. BezVorsteher, u. Amalie Caroline Eichler.

1. Werner Oswald Eugen Hans, s. XVII. 4.
2. Anna Helene Irene, * Engelskirchen, Kr. Gummersbach, 1886 V. 1.; ∞ Elberfeld 1914 VIII. 3. Julius Wilhelm List, Bücherrevisor, * Elberfeld 1888 III. 10.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) Johann **(Hans)** Werner, * Stricken 1863 IX. 26., † Mitau 1916 VI. 21. n. St., a. Stricken (5), DirektRat d. Kurländ. KredVereins zu Mitau; ∞ Mitau 1894 VII. 12. Marie Caroline Dagmar Gräfin zu Castell-Rüdenhausen, * Sutten 1866 X. 17., T. v. Kuno u. Emma Gräfin v. Keyserlingk.

1. Irene Mathilde, * Ugahlen 1895 V. 13.; ∞ Stuttgart 1932 XII. 27. Wilhelm Friedrich Kautter, Studienrat, * Herrenberg 1884 VI. 29.
2. Ellinor Julie, * Ugahlen 1897 I. 5., Krankenschwester.
3. Margarethe Emma, * Ugahlen 1898 II. 4., Krankenschwester.
4. Anna Elisabeth, * Ugahlen 1899 VII. 21.; ∞ Neu-Stricken (Neuhof, Restgut Stricken) 1930 III. 28. Kurt Baron v. Haaren, [† Mitau 1935 VI. 5.].

5. Katharina (Ina) Marie, * Ugahlen 1901 VII. 8.,
6. Werner Kuno, * Ugahlen 1901 VII. 8., ſ. XVIII. 1., } Zwillinge.

XVII. 2. (Sohn von XVI. 2.) **Karl** Werner Claus, * [Pleppen] 1864 VIII. 21., [† Orſcha, Gouv. Smolenſk 1920], ält. Akziſe-BezKuratorgehilfe in Mohilew; ∞ [Mohilew] 1904 X. 1. Katharina Fürſtin Meſchtſcherski (griech.-kath.), * [Mohilew] 1874 X. [13.], T. d. Fürſten Nikolai M.

1. Nikolai Alexander Werner, * Mohilew 1905 X. 20. [in Rußland verſchollen].

XVII. 3. (Sohn von XVI. 2.) **Emmerich** Heinrich Oskar, * [Pleppen] 1868 I. 1., † Weſenberg (Eſtl.) 1931 II. 10., a. Ubja (Eſtl.); ∞ Tolks (Eſtl.) 1897 VII. 25. Helene Bar. v. Wrangell, * [Rjeſchitza (Roſitten)] 1873 IX. 20., T. v. Hermann Ludwig u. Anna Sibilew.

1. Nikolas Oskar, * Tolks (Eſtl.) 1898 VI. 21., ſ. XVIII. 2.
2. Werner, * 1899 X. 30., † am gleichen Tage.
3. Editha Sophie Eliſabeth, * Tolks 1900 XII. 3., † Stettin 1937 XII. 18.; ∞ Kotelow 1921 VII. 17. Otto Wilhelm Ernſt Dietrich Erwin v. Oertzen, * Schwerin 1888 V. 19. n. St.
4. Helene (Hella) Johanna Alexandrine, * Tolks 1902 III. 27.; ∞ I. Reval 1928 V. 11. Dr. med. Edgar Zuck, * Berlin 1889 VII. 18.,)(Stettin 1940 IV. 17.; ∞ II. Oſſowka 1940 VII. 26. Hermann Baron v. Wrangell, * Ruil (Eſtl.) 1895 V. 19.
5. Dorothee Olga Julie, * Uchten (Eſtl.) 1905 II. 10.; ∞ I. Ubja 1924 VIII. 10. Alexander (Axel) Graf von Keyſerlingk, * Alexandrowka 1895 IV. 1. (ſ. Gen. Hdb., Kurl., Bd. I S. 147),)(1929 XI. 30.; ∞ II. Weſenberg 1933 XI. 21. Georg Baron v. Manteuffel gen. Szoege, * 1889 II. 23. (ſ. Gen. Hdb., Kurl., Bd. I S. 384).
6. Agnete Juliette Helene, * Uchten 1906 II. 21.; ∞ Reval 1931 VI. 12. Erich Baron v. Engelhardt, * Allenküll (Eſtl.) 1889 XII. 23.
7. Ina, * Uchten 1908 VII. 3.; ∞ Reval 1929 II. 19. Axel Gideon Ernſt v. Fock, [† Kaliſch 1940 III. ..].
8. Karin Julia Jenny, * 1910 X. 23.; ∞ Reval 1932 V. 30. Erich Julius v. Dehn, * Schl. Weſenberg 1899 IX. 22.

XVII. 4. (Sohn von XVI. 4.) Werner Oswald Eugen **Hans**, * Roſenau b. Engelskirchen, Kr. Wipperfürth, 1883 IX. 3.; ∞ Hagen (Weſtf.) 1920 V. 4. Maria Lucie Hegermann, * Gräfrath, Kr. Solingen, 1889 X. 24., T. v. Engelbert u. Sophie Maria Schröder.

1. Werner Wilhelm, * Elberfeld 1921 XII. 8.

XVIII. 1. (Sohn von XVII. 1.) **Werner** Kuno, * Ugahlen 1901 VII. 8.; ∞ Mitau 1927 X. 20. Andrea Benita Katharina Malvine Bar. v. Koskull, * Tergeln 1900 III. 29., T. v. Wilhelm u. Kathar. Bar. v. Nolcken (ſ. Gen. Hdb., Kurl., Bd. I S. 343).

1. Karl Werner, * Neu-Stricken 1928 VIII. 15.
2. Hans Andreas Alfred, * Riga 1937 III. 1.
3. Alexander Bero Ulrich, * Wreschen 1942 III. 18.

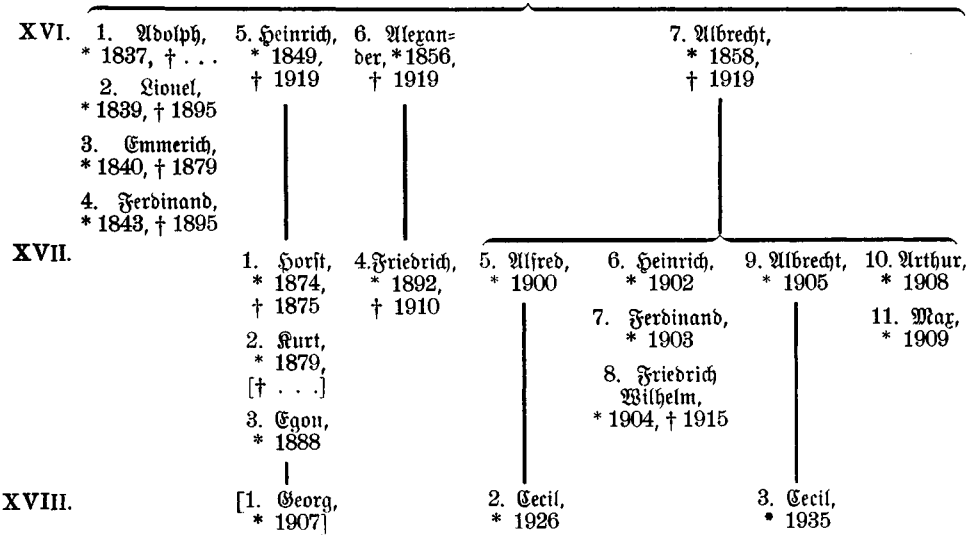
XVIII. 2. (Sohn von XVII. 3.) **Nikolas** Oskar, * Tolks (Estl.) 1898 VI. 21. [röm.-kath.], a. Ubja; ∞ Kedder (Estl.) 1924 IX. 6. Henriette Maria Helene Freiin v. Stackelberg, * Kui (Estl.) 1902 V. 23., [röm.-kath.], T. v. Ernst, a. Eyafer (Estl.), u. Gabriele Bar. v. Schilling.

1. Anatol Maximilian Nikolaus, * Reval 1926 III. 1.
2. Amata Pia Franziska, * Reval 1927 X. 10.
3. Sybille Margarethe Helene, * Reval 1935 III. 30., † Ubja 1938 XI. 16.
4. Gisela Maria Benedikta, * Reval 1936 III. 25.

Stammfolge C.

Haus Tetelmünde.

Übersicht.


XV.
Ulrich Friedrich, * 1803, † 1867 (= XV. 2. in Stammtafel II)
XVI.
1. Adolph, * 1837, † . . .
2. Lionel, * 1839, † 1895
3. Emmerich, * 1840, † 1879
4. Ferdinand, * 1843, † 1895
5. Heinrich, * 1849, † 1919
6. Alexander, * 1856, † 1919
7. Albrecht, * 1858, † 1919
XVII.
1. Horst, * 1874, † 1875
2. Kurt, * 1879, [† . . .]
3. Egon, * 1888
4. Friedrich, * 1892, † 1910
5. Alfred, * 1900
6. Heinrich, * 1902
7. Ferdinand, * 1903
8. Friedrich Wilhelm, * 1904, † 1915
9. Albrecht, * 1905
10. Arthur, * 1908
11. Max, * 1909
XVIII.
[1. Georg, * 1907]
2. Cecil, * 1926
3. Cecil, * 1935

XV. 2. a. Stammtafel II Ulrich **Friedrich** Baron von Behr, * Schleck 1803 XII. 8., † Tetelmünde 1867 I. 1., a. Tetelmünde; ∞ Mitau 1832 VI. 22. Julie Karoline Elisabeth Zismer[1]) (russ. Adel), ~~ Libau 1814 XI. 11., † Mitau 1889 X. 27., T. v. Jakob u. Julie v. Offenberg.

1. Helene Julie Elisabeth, * 1833 VIII. 17., † 1899 XI. 8.; ∞ Doblen 1855 VII. 20. Ludwig Baron von der Ropp, a. Borklan, † 1897.

[1]) Die Familie, deutschen Ursprungs, heißt eigentlich „Ziesemer". Nur in russischer Schreibweise lautet der Name „Zismer".

2. Hortenſe Natalie, * Mitau 1836 XII. 6., † [Schwerin 1902 VII. 26.]; ∞ Mitau 1858 I. 7./19. Philipp Friedrich Hans v. Pleſſen-Reetz, [† 1879].
3. Cyprian Adolph Werner Jakob Otto, * 1837 XII. 29., † [Halswigshof bei Friedrichſtadt 1909 VIII. 31.]; ∞ 1880 XI. 27. Aurelie Valerie Babette Bar. v. Hahn, * Bauske 1844 XI. 17., † Mitau 1923 XI. 7., T. v. Robert, a. Saak-Pommuſch, u. Barbara (Babette) v. Schilling.
4. Lionel George, * 1839 VII. 9., † Warſchau 1895 XII. 19., ruſſ. Oberſt a. D.
5. Heinrich Peter Emmerich, * 1840 VIII. 14., † 1879 VII. 4.; ∞ Mathilde Korry.
6. Gabriele Annette, * 1842 I. 4., [† Freiburg (Schweiz) 1905 III. 31.]; ∞ 1857 X. 24./XI. 5. Felix Louis Charles Emil de Jardin de Bernebruik, * in Mons [1833].
7. Ulrich Julius Ferdinand, * 1843 IV. 28., † Kalleten 1895 III. 13., a. Tetelmünde, Ahof, Kreismarſchall; ∞ Kruthen 1893 IV. 26. Iſabella Horrocks, verw. Baronin v. Nolde, † 1916.
8. Alice Jenny, * Brandenburg (Kurl.) 1847 IX. 9., † Mitau 1904 XI. 15.; ∞ Mitau 1875 XII. 19. Eduard Baron v. Hahn, † 1904.
9. Heinrich Bruno Egon Emmerich, ſ. XVI. 1.
10. Emma Bertha Amalie, * 1851 III. 22., † 1912 XII. 13.; ∞ 1872 II. 15. Wilhelm Baron v. Hahn, a. Slugtin-Pommuſch, † 1913.
11. Otto Theodor Nikolai, * 1854 XII. 30., † Riga 1911 II. 14.
12. Alexander, ſ. XVI. 2.
13. Cecil Albrecht Woldemar Louis, ſ. XVI. 3.

XVI. 1. (Sohn von XV. 2.) **Heinrich** Bruno Egon Emmerich, * [Brandenburg, Kurl.] 1849 XI. 29., † 1919 III., ermordet von den Bolſchewiſten; ∞ [Königsberg i. Pr.] 1873 VI. 22. Bertha Selma Eliſabeth Laura Hübner, * Königsberg 1855 I. 10., † Mitau 1932 I. 25., T. v. Karl u. Laura Haſſe.

1. Karl Heinrich Horſt, * 1874 IX. 17., † 1875 V. 20.
2. Angele Laura, * [Friedrichſtadt] 1875 XII. 24.; [∞ I. Omſk (Rußl.) 1898 Fritz Wagner, †; ∞ II. 1901 Boris Maslowski, vorm. GouvSekretär].
3. Irene, * 1877 VII. 28., † 1877 XI. 25.
4. Karl Kurt Heinrich, * 1879 II. 8., [† in Schweden; unverheiratet].
5. Irmgard Alice Alexandrine Nadine, * [Baldohn] 1882 VI. 25., [in Rußl. ſeit 1919 verſchollen].
6. Rothtraut Ingeborg Luſcha, * 1884 IX. 25., [∞ Omſk Raphael Smirnow, vorm. Steuer-Inſpekt.].
7. Egon Maria Heinrich, ſ. XVII. 1.

XVI. 2. (Sohn v. XV. 2.) **Alexander,** * 1856 IV. 18., † 1919 III., ermordet von den Bolſchewiſten, a. Tetelmünde; ∞ [Mitau] 1886 IX. 4. Natalie Charlotte Sylvia Söderhjelm, verw. Bar. v. Drachenfels, * Mitau 1859 VIII. 5.,

[† Moskau 1919 XI. 15.], T. v. Viktor, Leutnant d. Gendarmerie, u. Pauline von Bienenstamm.

1. Hortense Alice Anna, * Daudsewas 1887 X. 18.; ∞ I. Mitau 1913 III. 21. Benedikt v. Olfers, LandgerRat, † 1919; ∞ II. Fürstenwalde (Erzgeb.) 1934 VII. 15. August Johannsohn, Pfarrer, * Norddurben 1872 V. 24.
2. Friedrich Ferdinand Johann, * 1892 VIII. 17., † Tetelmünde 1910 IV. 26.

XVI. 3. (Sohn von XV. 2.) Cecil **Albrecht** Woldemar Louis, * [Tetelmünde] 1858 VIII. 23., † [Goldingen] 1919 I. 11., Kronsförster in Rönnen; ∞ Tetelmünde 1898 VIII. 19. Sylvia Marie Louise Bar. v. Drachenfels, * Daudsewas 1879 XII. 4., † Goldingen 1918 XI. 9., T. v. Eduard u. Sylvia Söderhjelm.

1. Erica Julia Sylvia, * 1899 VII. 6.; ∞ [Buenos Aires 1924 XII. 16. Gustav v. Storch, Leutn. a. D.].
2. Alfred Johann Albrecht Hubertus, s. XVII. 2.
3. Heinrich Alexander Ferdinand, * Forstei Rönnen 1902 VI. 13., ~~ daselbst 1902 X. 8., Major a. d. Heeresschule Wünsdorf; ∞ Halle a. S. 1936 VI. 19. Jutta Seydel, * Halle a. S. 1911 V. 7.
4. Ferdinand Alexander Robert, * Forstei Rönnen 1903 VII. 30.; ∞ Groß-Welle (Kr. Ostprignitz) 1934 III. 23. Martha-Marie Holst, * Friesdorf, Mansfeld. Gebirgskreis, 1903 XI. 20. n. St., T. v. Johann, Pastor, u. Anna Boettcher.
5. Friedrich Wilhelm Lionel, * Forstei Rönnen 1904 VIII. 29., † 1925 VI. 29.
6. Albrecht Wilhelm Viktor, s. XVII. 3.
7. Margarethe Hortense, * Forstei Rönnen 1906 XI. 10.; [∞ Buenos Aires 1933 Hans Hoebich, Farmverwalter].
8. Arthur Eduard Nikolas, * Forstei Rönnen 1908 I. 4., [Förster, ✕ 1939 IX. 16.].
9. Max Adolph Hellmuth, s. XVII. 4.
10. Alice Alexandra Viola, * [Forstei Rönnen] 1912 I. 20.
11. Sylvia Marie Louise, * [Forstei Rönnen] 1913 VIII. 22.
12. Hertha Louise Veronika, * Goldingen 1914 X. 16., adopt. 1922 IV. 7. von Waldemar v. Treskow u. s. Gemahlin Vera geb. v. Wuthenau; ∞ Weinböhla b. Dresden 1935 IX. 21. Ernst Otto v. Dewitz, StAnwalt b. KammGer. in Berlin.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) **Egon** Maria Heinrich, * [Friedrichstadt] 1888 XII. 5., [Bankbeamter; ∞ 1907 V. 3. Maria Moser, * 1888].

[1. Georg, * Omsk 1907 XI. 30.]

XVII. 2. (Sohn von XVI. 3.) **Alfred** Johann Albrecht Hubertus, * Forstei Rönnen 1900 X. 14.; ∞ Goldingen 1925 V. 30. Auguste Mentzendorff, * Altgoldingen 1897 II. 11.

1. Cecil, * Alt-Goldingen 1926 II. 11.
2. Alice, * Alt-Goldingen 1929 III. 16.

XVII. 3. (Sohn von XVI. 3.) **Albrecht** Wilhelm Viktor, * Forstei Rönnen 1905 X. 17., Landwirt; ∞ Kolberg 1929 II. 22. Gertrud Johanna Raulien, * Heinholz, Kr. Pinneberg (Holstein), 1911 III. 27., T. v. Franz, Zugführer, u. Meta Haller.

1. Sylvia Dagmar Jutta, * Kolberg 1930 V. 1.
2. Karin Sonja Beatrix, * Kolberg 1931 X. 8.
3. Cecil Albrecht Alexander, * Woldenberg (Neumark) 1935 VI. 6.
4. Genia Alexandra, * Klützow, Kr. Pyritz i. Pomm., 1937 VIII. 9.

XVII. 4. (Sohn von XVI. 3.) **Max** Adolph Hellmuth, * Forstei Rönnen 1909 IX. 11.; ∞ Kiel 1938 XI. 25. Emmy Präger, [* Rendsburg 1917 VII. 6.].

1. Monika Maren Viola, * Kiel 1939 V. 26.

Stammfolge D.

Haus Weiß-Pommusch.

Übersicht.

XV. Heinrich, * 1818, † 1859 (= XV. 11. in Stammtafel II).

XVI. 1. Alfred, * 1848, † 1896 — 2. Georg, * 1857, † 1932

XVII. 1. Eberhard, * 1873 — 2. Georg, * 1877, † 1937 — 3. Paul Ulrich, * 1883, † 1884 — 4. Georg, * 1890

XVIII. 1. Dirik * 1902 — 2. Hans Georg, * 1921

XIX. 1. Alfred, * 1932

XV. 11. Jobst Werner **Heinrich** Alexander, * Stricken 1818 VII. 10., † Weiß-Pommusch 1859 VI. 17., Rittmeister a. D., a. Plöhnen, nachher a. Weiß-Pommusch; ∞ St. Petersburg 1846 II. 9. Marie Sophie Bar. v. Rönne, * Pukow 1826 I. 28., † Königsberg i. Pr. 1890 XI. 16./28. (röm.-kath.), T. v. George u. Angelika Narkiewicz-Jodko.

1. Alfred Georg Julius, s. XVI. 1.
2. Angelika, * 1850 III. 9., † 1875 I. 5./17.; ∞ Mitau 1869 X. 23. Ernst v. Olfers, MajHerr a. Metgethen (Preußen), [† Königsberg i. Pr. 1915 X. 2.].
3. Georg Alexander Ulrich Friedrich, s. XVI. 2.
4. Marie Olga Bertha, * Weiß-Pommusch 1859 I. 9., † Königsberg i. Pr. 1932 XII. 9.; ∞ Königsberg i. Pr. 1877 VII. 8. Ernst Friedrich Franz Gustav Werner Maria v. Olfers, Witwer ihrer Schwester Angelika.

XVI. 1. (Sohn von XV. 11.) **Alfred** Georg Julius Baron von Behr, * Mitau 1848 V. 24., ~ VI. 22., † Weiß-Pommuſch 1896 II. 5., a. Weiß-Pommuſch; ∞ Mitau 1872 VIII. 29. Helen Caroline Eliſe Bar. v. Heyking, * Riga 1852 XI. 2., ~ XII. 20., † Großmöllen, Kr. Köslin (Pomm.), 1939 XI. 11., T. v. Alfred u. Amalie Auguſte Jacobs.

1. Alfred Heinrich Eberhard (Ebbo), ſ. XVII. 1.
2. Dagmar Angele Marie Amelie, * Weiß-Pommuſch 1875 VII. 16., † 1876 II. 14.
3. Georg Edmund, * Weiß-Pommuſch 1877 IV. 18., † Takamatſu (Japan) 1937 X. 15., [vorm. Sekrt. d. Kaiſ. Ruſſ. Botſchaft in Tokio].
4. Ada Amelia Angelique, * Weiß-Pommuſch 1879 V. 1., ~ VI. 16.; ∞ Mitau 1899 IX. 30. Maximilian Baron v. Lieven, * 1876 VIII. 10., † 1919 I. 16., gefallen i. d. Balt. Landeswehr gegen die Bolſchewiſten.

XVI. 2. (Sohn von XV. 11.) **Georg** Alexander Ulrich Friedrich Baron von Behr, * Plöhnen 1857 I. 10., † Mitau 1932 VI. 17., a. Wahrenbrock, Kreismarſchall; ∞ Mitau 1881 X. 6. Caroline Conſtanze Leopoldine Anna v. Lilienfeld-Toal, * [Toal] 1859 V. 16., T. v. Paul u. Caroline Gräfin Mellin.

1. Benita Conſtanze Caroline Angele Marie, * Mitau 1882 IX. 28., [Oberin d. Diakoniſſ.-Hauſes „Eliſabethſtift" in Oldenburg].
2. Paul Ulrich, * Wahrenbrock 1883 X. 26., † daſ. 1884 VI. 22.
3. Marie Eliſabeth Ebba Caroline, * Wahrenbrock 1885 I. 25.; ∞ [Wahrenbrock] 1904 X. 9. Gerhard Otto v. Reutern, * St. Petersburg 1865 VIII. 21., ruſſ. GehRat.
4. Angele Marie Anna, * Wahrenbrock 1887 II. 14., † Wahrenbrock 1907 VI. 7.
5. Hans Helmuth Alfred Paul Georg, ſ. XVII. 2.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) Alfred Heinrich Eberhard **(Ebbo)**, * Mitau 1873 IX. 8., ~ X. 27., a. Weiß-Pommuſch, [† 1943 I.]; ∞ Mitau 1901 VIII. 14. Louiſe Ada Henriette Bar. v. d. Oſten gen. Sacken, * Mitau 1879 IX. 2., ~ X. 2., T. v. Auguſt u. Mary Bar. v. Behr, ſ. Stammfolge A. XV. 1. 6.

1. Dirik Auguſt Alfred, ſ. XVIII. 1.
2. Amy Mary Annette, * Weiß-Pommuſch 1906 IV. 9.; ∞ München 1936 VII. 10. Friedrich Auguſtin Conſtantin Alexis Freiherrn v. Gebſattel, a. Hofhegenenberg, * Bamberg 1902 VI. 3.
3. Eveline Helen, * Riga 1912 VI. 18; ∞ Berlin 1933 IX. 20. Hans Georg v. Studnitz, Schriftſteller,)(Berlin 1938 II. 28.

XVII. 2. (Sohn von XVI. 2.) **Hans** Helmuth Alfred Paul Georg, * Wahrenbrock 1890 X. 22.; ∞ Waddax 1918 VII. 20. Eva Bar. v. Biſtram, * [Irmlau] 1894 VII. 5., T. d. Paul u. Martha Bar. v. Biſtram.

1. Hans Georg Adolf, * Riga 1921 VII. 11., [⚔ 1942].

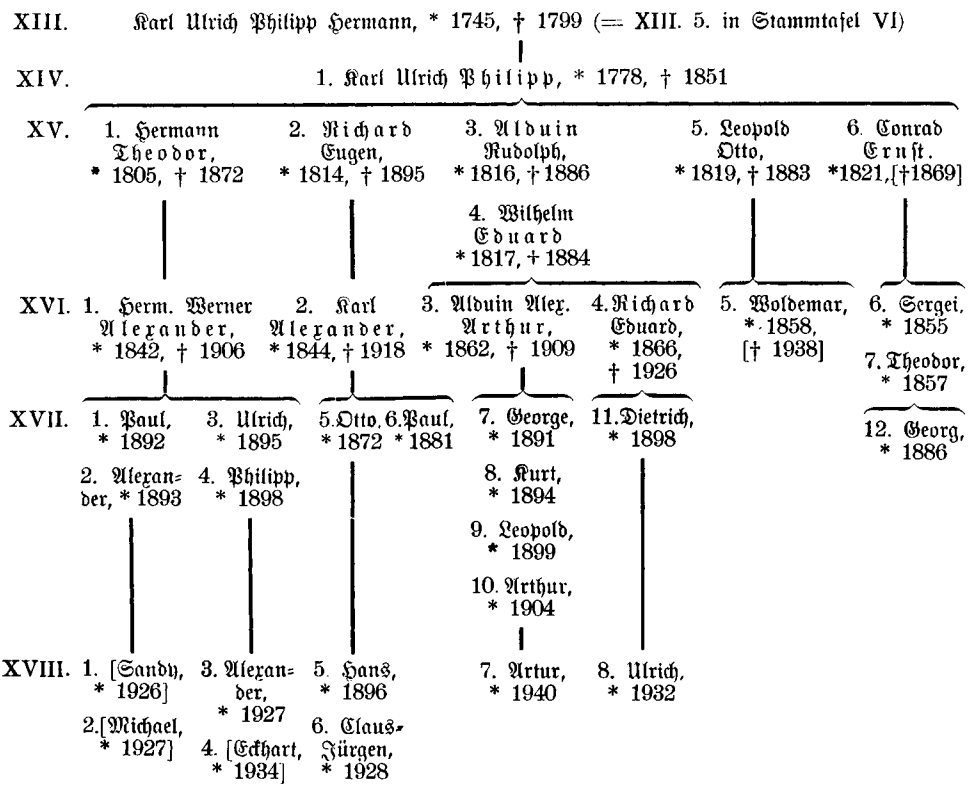
XVIII. 1. (Sohn von XVII. 1.) **Dirik** August Alfred, * Weiß-Pommusch 1902 VI. 2., Dipl.-Ing.; ∞ Mainz 1931 X. 30. Mathilde Louise Ihm, * Mainz 1903 IX. 14.

1. Alfred Dirik, * Mainz 1932 X. 27.

Stammfolge E.

Haus Bersteln-Würzau.

Übersicht.


XIII.
Karl Ulrich Philipp Hermann, * 1745, † 1799 (= XIII. 5. in Stammtafel VI)
XIV.
1. Karl Ulrich Philipp, * 1778, † 1851
XV.
1. Hermann Theodor, * 1805, † 1872
2. Richard Eugen, * 1814, † 1895
3. Alduin Rudolph, * 1816, † 1886
4. Wilhelm Eduard * 1817, † 1884
5. Leopold Otto, * 1819, † 1883
6. Conrad Ernst. *1821, [† 1869]
XVI.
1. Herm. Werner Alexander, * 1842, † 1906
2. Karl Alexander, * 1844, † 1918
3. Alduin Alex. Arthur, * 1862, † 1909
4. Richard Eduard, * 1866, † 1926
5. Woldemar, * 1858, [† 1938]
6. Sergei, * 1855
7. Theodor, * 1857
XVII.
1. Paul, * 1892
3. Ulrich, * 1895
5. Otto, * 1872
6. Paul, * 1881
7. George, * 1891
11. Dietrich, * 1898
12. Georg, * 1886
2. Alexander, * 1893
4. Philipp, * 1898
8. Kurt, * 1894
9. Leopold, * 1899
10. Arthur, * 1904
XVIII.
1. [Sandy], * 1926
2. [Michael, * 1927]
3. Alexander, * 1927
4. [Eckhart, * 1934]
5. Hans, * 1896
6. Claus-Jürgen, * 1928
7. Artur, * 1940
8. Ulrich, * 1932

XIII. 5. (Sohn von XII. 2. a. Stammtafel VI.) **Karl Ulrich** Philipp Hermann, * 1745 XII. 23., † Eckhof 1799 III. 15., a. 54. J., Rittm., a. Nowidwor, Arrendator a. Eckhof; ∞ 1777 IX. 14. Benigna Jakobine Bar. v. Rönne, * 1750 I. 5., † Eckhof 1803 X. 5., a. 54 J., T. v. Karl Philipp, a. Puhren, Wensau, Bershof, u. Anna Elisabeth v. Grotthuß.

1. Karl Ulrich Philipp, s. XIV. 1.
2. Laura; o. weit. Nachr.
3. Julie Konstantia, * (1783), † 1800 X. 15., a. 17 J.
4. Elisabeth Philippine, * Oserwen 1784, † 1843 IX. 14., Stiftsdame in Mitau.

5. Amalie Dorothea, * 1788 I. 13., † 1853 VIII. 10., Stiftsdame in Mitau.
6. Hermann Friedr. Alexander, * 1790 V. 4., † 1849 X. 29.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 5.) Karl Ulrich **Philipp**, ~ Mitau 1778 VII. 31., † Gr.-Berſteln 1851 V. 1.; ∞ I. 1801 IV. 20. Dorothea Anna Caroline Julianna v. Grotthuß, ~ Mitau 1783 VI. 20., † Gr.-Berſteln 1823 X. 24., Erbfrau a. Gr.-Berſteln, T. v. Chriſtoph Ernſt, a. Kommodern, Brunowiszek, u. Sibylla Catharina Louiſe v. Medem; ∞ II. Karoline Sophie Exe, * 1790, [† Riga 1860 XI.].

ex I. 1. Karoline Louiſe, ~ Mitau 1802 IV. 20.; o. weit. Nachr.
2. Friederike Sophie, * Eckhof 1803 V. 20., † 1803 VII. 3.
3. Erneſtine Auguſte, * Eckhof 1804 V. 9., † 1843 XII. 9.; ∞ 1824 X. 15. Guſtav Bar. v. Korff, Dr. med., † 1876.
4. Hermann Theodor, ſ. XV. 1.
5. Theodor Alexander, ~ Mitau 1807 IX. 17.; o. weit. Nachr.
6. Pauline Amalie, * 1809 III. 18., ~ V. 23., o. weit. Nachr.
7. Karl Eugen, * Tuckum 1811 III. 21., o. weit. Nachr.
8. Ottilie Caroline Bar. v. Behr, * Tuckum 1812 VI. 15., † Libau 1888 XI. 2.; ∞ 1845 X. 23. Guſtav Bar. v. Korff, Dr. med., † 1876 (ihr Schwager).
9. Richard Eugen, ſ. XV. 2.
10. Alduin Rudolph, ſ. XV. 3.
11. Wilhelm Eduard, ſ. XV. 4.
12. Leopold Otto, ſ. XV. 5.
13. Konrad Ernſt, ſ. XV. 6.
14. Caroline Marie, * Gr.-Berſteln 1823 X. 24.; o. weit. Nachr.

ex II. 15. Marie Antonie Bar. v. Behr, * 1826, † St. Petersburg 1896 V. 25.; ∞ I. Gr.-Berſteln 1843 Alexander Julius Köhler, Erbbeſ. a. Würzau, Endenhof, Audrau, † 1847; ∞ II. 1850 Nikolaus v. Gerngroß, * Smolenſk.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Hermann **Theodor** Baron v. Behr, * [Gr.-Berſteln] 1805 IX. 28., † Puhren 1872 I. 15., a. Gr.-Berſteln, Arrendator a. Deguhnen; ∞ Puhren 1837 X. 21. Caroline Lida Bar. v. Rönne, * Puhren 1807 VIII. 24., † Puhren 1872 III. 21., T. v. Chriſtian Leonhard Guſtav u. Florentine Eliſabeth v. Brunnow.

1. Eliſabeth Caroline, * Mitau 1838 VIII. 21., † Mitau 1910 VIII. 17.
2. Theodor Guſtav Philipp, * Mitau 1840 VI. 19., † Mitau 1918 V. 13., Konſiſtorialſekretär.
3. Hermann Werner Alexander, ſ. XVI. 1.
4. Paul Robert Carl Lebrecht, * Deguhnen 1844 V. 21., † 1933 II. 28., RitterſchSekretär; ∞ Mitau 1876 IV. 13. Helene Virginie Bar. v. Rönne, * Abaushof 1847 I. 12., † Mitau 1912 XI. 16., T. v. Conſtantin, a. Weggen, u. Wilhelmine v. d. Brüggen.
5. Antoinette Charlotte Auguſte, * Deguhnen 1847 I. 4., † Riga

1917 VIII. 17.; ∞ Wiesbaden 1874 V. 17. Johann Karl Arthur v. Bach, † 1898.

6. Gabriele Charlotte Sophie Ottilie, * Gr.-Berſteln 1852 VII. 19.; ∞ Poperwahlen 1882 V. 25. Eugen Bar. v. Biſtram, † 1910.

XV. 2. (Sohn von XIV. 1.) **Richard** Eugen Baron von Behr, * Tuckum 1814 IV. 7., † Mitau 1895 I. 12., □ Seſſau, a. Würzau, ruſſ. Oberſtleutn.; ∞ Riga 1839 XII. 16. Charlotte Agnes Antonie Edle von Rennenkampff, * Riga 1818 IX. 24., † Mitau 1889 X. 27., T. v. Alexander Reinhold, a. Kürbelshof (Livl.), livl. Landrat, u. Katharina Sophie v. Vegeſack.

1. Carl Alexander, ſ. XVI. 2.

XV. 3. (Sohn von XIV. 1.) **Alduin** Rudolph Baron von Behr, * Tuckum 1816 IV. 1., † Tuckum 1886 III. 4., a. Würzau, ſpäter a. Neumocken, ruſſ. Kapitän, Friedensrichter; ∞ 1848 VI. 2. Eliſabeth Anna Sophie Edle von Rennenkampff, * 1827 V. 7., † Tuckum 1899 II. 21., T. v. Alexander Reinhold, a. Kürbelshof (Livl.), livl. Landrat, u. Katharina Sophie v. Vegeſack.

1. Helene Katherine Wilhelmine, * 1849 III. 29., † 1881 VII. 13.
2. Karoline Marie Antonie (Antoinette), * Würzau 1851 V. 23., † Riga 1909 X. 28.; ∞ 1875 IX. 24. Rudolph Johann Heinrich v. Boettticher, * 1842 XII. 31., † Riga 1914 VI. 26., a. Kuckſchen.
3. Eliſabeth Marie, * Würzau 1854 XII. 12., † Tuckum 1911 VI. 3.
4. Leonie Ottilie, * 1858 III. 29.; o. weit. Nachr.

XV. 4. (Sohn von XIV. 1.) Wilhelm **Eduard** Baron von Behr, * Tuckum 1817 IX. 25., † Mitau 1884 II. 11., a. Audrau, Behnen, Friedensrichter in Bauske; ∞ [Riga] 1849 V. 6. Marie Seraphine Edle von Rennenkampff, * Uelzen (Livl.) 1825 VIII. 20., † Mitau 1898 III. 25., T. v. Alexander Reinhold, a. Kürbelshof (Livl.), livl. Landrat, u. Katharina Sophie v. Vegeſack.

1. Catharina Julie Caroline, * 1850 II. 4., † 1854 III. 31.
2. Catharina Eliſe Alma, * 1852 V. 19., † 1875 VIII. 27.
3. Caroline (Ina), * Audrau 1854 V. 6., † 1881 VI. 2.; ∞ Mitau 1878 VI. 6. Daniel Heinrich Theodor Friedrich Bar. v. Grotthuß, a. Leeparn, [† 1918].
4. Marie Julie Eliſabeth, * [Audrau] 1856 IV. 15., [† Leeparn 1935 IX. 11.]; ∞ [Mitau] 1882 XII. 1. Daniel Heinrich Theodor Friedrich Baron v. Grotthuß, a. Leeparn [† 1918], ihrem Schwager.
5. Carl Alexander Werner Leopold, * 1860 IX. 17., † Behnen 1896 XI. 30.
6. Alduin Alexander Arthur, ſ. XVI. 3.
7. Anna Eliſabeth, * 1864 IX. 17., † 1866 VIII. 5.
8. Richard Eduard, ſ. XVI. 4.

XV. 5. (Sohn von XIV. 1.) **Leopold Otto** Baron von Behr, * Tuckum 1819 VI. 26., † [Mitau] 1883 IX. 24., russ. Rittmeister, Polizeimeister in Polangen; ∞ 1847 IV. 16. Barbara von Brand, [* 1829 X. 19., † St. Petersburg 1913 VIII. 10.].

1. Ljuba Pauline, * St. Petersburg 1850 XII. 7., † Dresden-Blasewitz 1910 XI. 8. n. St.; ∞ [St. Petersburg] 1868 XI. 12. Alexander Baron v. Behr, a. Würzau, † 1918 (s. diese Stammfolge XVI. 2.).
2. Paul, * 1852 IX. 19., † ...
3. Nadine, * Polangen 1854 I. 8., † Berlin-Wilmersdorf 1939 VII. 24.; ∞ Riga 1885 VII. 1. Dr. phil. Rudolf Penzig, Schriftsteller, † 1931 IV. 20.
4. Alexander, * 1855 IV. 1., [angeblich 19 J. a. †].
5. Woldemar (Wladimir), * 1858 I. 15., [† Berlin-Wilmersdorf 1938 X. 25., □ a. d. russ. Friedh. Borsigwalde, Eisenbahn-Ing.].
6. Vera, * 1861 VIII. 13., † Uchtenhagen (Mark) 1924 II. 6.

XV. 6. (Sohn von XIV. 1.) Konrad **Ernst** Baron von Behr, * Tuckum 1821 V. 30., † [Minsk 1869], russ. Kapitän; ∞ 1853 II. 6. Anastasia Kuliapko-Koretzky, T. d. Gregor.

1. Nadine, * 1854 I. 5., † 1854 VII. 26.
2. Sergei, s. XVI. 5.
3. Alexander, * 1856 II. 27., † 1861 III. 3.
4. Theodor, s. XVI. 6.
5. Marie, * 1858 IV. 24., † 1861 III. 25.
6. Philipp, * 1861 III. 25.; o. weit. Nachr.
7. Nadine, * [Blagowjeschtschensk] 1864 I. 25., † [Leeparn] 1929 I. 20., □ Mitau I. 26.; ∞ Hannover 1887 I. 24. n. St. Alduin Alexander Arthur Baron v. Behr, † 1909,)([Juli 1903], s. diese Stammfolge XVI. 3.
8. Eugenie, * 1866 II. 13.; [∞ I. ... Orel; ∞ II. ... Krajewski].

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) Hermann Werner **Alexander,** * Daguhnen 1842 VIII. 1., † Mitau 1906 V. 12.; ∞ Mitau 1883 X. 28. Elisabeth Julie Jenny Bertha Bar. v. Behr, * [Pleppen] 1862 III. 2., † Berlin-Steglitz 1938 VI. 17., T. v. Oskar, a. Pleppen (s. Stammfolge Stricken XVI. 2.), u. Bertha Freiin v. Dellingshausen.

1. Theodor Oskar Egon, * 1884 VIII. 10., † 1885 II. 6.
2. Helene Elisabeth, * [Tuckum] 1885 XII. 3., [Krankenschwester in Kopenhagen].
3. Bertha Rita Alma, * Tuckum 1887 IX. 14.; ∞ Wentorf b. Hamburg 1925 VI. 6. Werner v. Harpe, * Afer (Estl.) 1895 V. 25.
4. Claudine (Dina) Jenny Marie, * Tuckum 1889 X. 25.; ∞ Mitau 1910 V. 20. Rodrigo Eugen Gotthard Baron v. Bistram, * 1886 VI. 15.
5. Paul Balthasar, s. XVII. 1.
6. Alexander Ernst, s. XVII. 2.

7. Ulrich Karl Eugen, * Mitau 1895 VIII. 1., [Hütten-DiplIng. in Südafrika; ∞ Goslar 1934 XI. 20. Erna Short].
8. Philipp Diedrich, ſ. XVII. 3.

XVI. 2. (Sohn von XV. 2.) Karl **Alexander,** * Mitau 1844 V. 7., † Tübingen 1918 X. 4. n. St., a. Würzau, Audrau, Kreismarſchall, Mit. Oberkirchenvorſteher; ∞ [St. Petersburg] 1868 XI. 12. Ljuba Pauline Bar. v. Behr, * St. Petersburg 1850 XII. 7., † Dresden-Blaſewitz 1910 XI. 8. n. St., T. v. Leopold (ſ. dieſe Stammfolge XV. 5.) u. Barbara v. Brand.

1. Alice Charlotte Agnes, * Würzau 1869 XI. 22.; ∞ Seſſau 1895 V. 28. Richard Freiherrn v. Swaine, a. Theres (Franken), Hzgl. Sächſ.-Meining. Kammerherr.
2. Helene Barbara, * Würzau 1870 XII. 3., ⁺ 1892 VI. 25.
3. Otto Richard, ſ. XVII. 4.
4. Leopold Kurt, * Würzau 1873 X. 5., † 1876 I. 5.
5. Marie Irma Eugenie, * 1874 XII. 10., † Berlin 1927 XI. 11.; ∞ I. Mitau 1901 V. 15. Felix Graf v. Behr, * Bandelin 1861 X. 21.,)([1909 X. 12.]; ∞ II. Berlin-Wilmersdorf 1917 VIII. 14. Richard Eduard Baron v. Behr, † 1926 (ſ. dieſe Stammfolge XVI. 4.).
6. Kurt Eduard, * Würzau 1876 VI. 14., † 1879 XI. 6.
7. Ferdinand Alexander Arthur, * Würzau 1878 VII. 2., † Audrau 1901 VIII. 7.
8. Alma Ina, * Würzau 1879 VI. 25., † 1879 XI. 3.
9. Paul Theodor, * Würzau 1881 I. 24., LegatRat im Auswärt. Amt, Berlin; [∞ St. Petersburg 1916 I. 24. Vera Eliſabeth Maria Bar. v. Bönninghauſen gen. Budberg, * St. Petersburg 1888 IX. 17.].
10. Leocadie Ljuba Wilhelmine Annette, * Würzau 1885 I. 10.; ∞ Dresden 1912 IX. 20. Bernhard Graf v. Kielmannsegg, GenMaj. a. D.,)(Lüneburg 1921 VII. 13.
11. Herbert Woldemar, * Würzau 1886 XI. 22., † 1892 II. 27.
12. Margarethe Vally Alice Helene, * Würzau 1888 IX. 29.
13. Benita Erneſtine Helene, * Würzau 1891 I. 6.; ∞ Ebingen (Württemb.) 1929 X. 1. Dr. rer. pol. Julius Lukas Theurer, * Unterjeſingen (Württemb.) 1890 VI. 28. n. St.

XVI. 3. (Sohn von XV. 4.) Alduin Alexander **Arthur,** * Behnen 1862 V. 22., † Mitau 1909 II. 18., [Polizeimeiſter in Mitau u. Libau]; ∞ I. Hannover 1887 I. 24. n. St. Nadine Anna Bar. v. Behr, * [Blagowjeſchtſchensk] 1864 II. 1., † [Leeparn] 1929 I. 20.,)(Juli 1903, T. v. Ernſt (ſ. dieſe Stammfolge XV. 6.) u. Anaſtaſia Kuliapko-Koretzki; ∞ II. Riga 1903 VIII. [31.] Wanda Conſtantia Joſephine Marie Bar. v. d. Ropp, * [Paplacken] 1877 II. 3., T. v. Leon, a. Paplacken, u. Ottilie Bar. v. Kleiſt.

ex I. 1. Anna Maria Julie Karoline, * Tuckum 1888 I. 13., † Tuckum 1888 XI. 15.
2. Ellen Antonie Margarethe, * Tuckum 1889 V. 20.
3. George Richard Ulrich Eduard, * Tuckum 1891 VI. 6.
4. Benita Helene Claudine, * Polangen 1892 VII. 10.; ∞ Libau

1919 II. 25. Alexander (Hans) Arthur Ernst Johann Baron v. Grotthuß, * 1891 I. 26.
5. Julius Alduin Ernst Kurt, s. XVII. 5.
6. Leopold Eduard Ernst Axel, * Mitau 1899 V. 19.
7. Irma Carola, * Mitau 1902 XI. 18., [Krankenschwester].

ex II. 8. Arthur Eduard Leon Julius Richard Werner, s. XVII. 6.
9. Marie-Louise Ottilie Alma Isabella Gabriele Ina Ada, * Goldingen 1905 VIII. 23.; ∞ Berlin-Zehlendorf 1939 XII. 16. Dr. jur. Gregor Weber, RegRat.
10. Josephine Illi Mary Julie, * Libau 1907 IX. 20.; [∞ I. Berlin 1933 XI. 22. Wolfgang Kuba, a. Sadow, Ober-Schlesien, † 1934; ∞ II. Wilh. Hinrich Kopf].

XVI. 4. (Sohn von XV. 4.) **Richard** Eduard, * Behnen 1866 IV. 4., † Berlin 1926 XII. 6., [a. Alauen, dann Würzau]; ∞ I. Behnen 1894 XI. 10. Mary Augusta Birkenstädt, russ. Adel, * [St. Petersburg] 1874 IV. 28.,)([1915]; ∞ II. Berlin-Wilmersdorf 1917 VIII. 14. Marie Irma Eugenie Bar. v. Behr, geschied. Gräfin v. Behr, * Würzau 1874 XII. 10., † Berlin 1927 XI. 11., T. v. Alexander (s. diese Stammfolge XVI. 2.).

ex I. 1. Ursula Henriette Marie, * Alauen 1896 I. 18.; [∞ 1922 Paul Körner, Großkaufmann,)(].
2. Erika Marie, * Alauen 1896 XI. 15.
3. Dietrich Friedrich Eduard, s. XVII. 7.
4. Marie Elisabeth Jutta, * Alauen 1899 IX. 15., † Alauen 1899 XI.
5. Alma Marie, * Würzau 1901 XII. 5.; ∞ Berlin 1926 VI. 28. Robert Heinrich Gustav Heun, Architekt.
6. Ricarda Mary Ilona, * [Würzau] 1903 XI. 17., [Krankenschwester].

XVI. 5. (Sohn von XV. 6.) **Sergei,** * 1855 II. 11., [russ. GenLeutn. a. D.; ∞ 1889 Ljuba Bykow].

[1. Anna.]
[2. Maria.]

XVI. 6. (Sohn v. XV. 6.) **Theodor,** * 1857 III. 28.; ∞ Ida Bogumilowa[2]).

1. Georg, * 1886 IV. 4.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) **Paul** Balthasar, * Mitau 1892 I. 6., [russ. Stabs-Rittm. a. D.]; ∞ [Wiborg 1917 VIII. 19.] Meta Adele Gräfin v. Medem, * Elley 1894 IX. 25., T. v. Paul, a. Elley, u. Helene Fürstin v. Lieven.

[1. Dagmar Dina Elisabeth, * Rostock 1918 VII. 1.]
[2. Rita Marina Helene Carola, * Misdroy 1920 XII. 10.]

XVII. 2. (Sohn von XVI. 1.) **Alexander** Ernst, * Mitau 1893 XII. 9., [cand. jur., russ. Obltn. a. D., Kgl. Großbrit. Kapitän a. D.; ∞ London 1925 VII. 25. Alice Mary Maynard, * London 1900 III. 23.].

[2]) Nach d. Frhr. Taschenb. Gotha 1940 Ida verwitw. Bogumilow, geb. Lauer.

[1. Alexander (Sandy) Patrick Bryan George, * Farncombe, Surray, Engl., 1926 IV. 24.]
[2. Michael John Paul, * Farncombe, Surray, Engl., 1927 XII. 12.]

XVII. 3. (Sohn von XVI. 1.) **Philipp** Diedrich Emmerich, * Mitau 1898 XII. 26., Kap.-Leutn. i. d. deutsch. Marine; ∞ Walsleben 1927 II. 11. Erika Emma Marie Lucie Gräfin zu Castell-Rüdenhausen, * Pussen 1904 VIII. 31., T. v. Oskar u. Adelheid Bar. v. Seefeld.

1. Alexander Oskar Ulrich Gotthard, * Reichenbach i. Vogtl. 1927 XII. 27.
2. Elisabeth Adelheid Rita Ingeborg Clara, * Reichenbach i. Vogtl. 1929 II. 12.
[3. Eckhart, * Westfalia, Südafrika, 1934 II. 13.]

XVII. 4. (Sohn von XVI. 2.) **Otto** Richard, * Würzau 1872 IV. 15., † Naumburg a. S. 1934 VII. 18., a. Audrau; ∞ I. 1895 VIII. 8. Margarethe von Saenger, * [Pernigel, Livl.] 1868 III. 27., [† Las Palmas, Kanarische Inseln, 1936,)(Königsberg i. Pr. 1922 III. 14.]; ∞ II. Berlin 1922 V. 8. Margarete Elsbeth Berger, * Bromberg 1890 II. 1.

ex I. 1. Hans Dietrich Karl Alexander, * Audrau 1896 XII. 29.
2. Elisabeth Charlotte (Liselotte) Ulrike, * Audrau 1902 VII. 10.; [∞ Remscheid 1926 III. 26. Walter Sieper, Großkaufmann].
ex II. 3. Ursula Charlotte Alice, * Berlin-Charlottenburg 1925 V. 3.
4. Claus-Jürgen Ulrich Eberhard, * Berlin-Charlottenburg 1928 IV. 28.

XVII. 5. (Sohn v. XVI. 3.) Julius Alduin Ernst **Kurt**, * Polangen 1894 III. 23., ~~ IV. 18.; ∞ [Moskau 1917 VI. 22.] Fanny Erna Claussen, [* Libau 1890 VI. 8.].

1. Benita Marie, * Moskau 1920 VIII. 18.
2. Irmgard Eveline, * Malguschen (Lit.) 1922 VII. 13.

XVII. 6. (Sohn von XVI. 3.) **Arthur** Eduard Leon Julius Richard Werner, * Tomsk 1904 III. 20., Buchdruck.Bes.; ∞ Löcknitz (Pomm.) 1940 III. 2. Anita Benzler, * Gadderbaum 1919 I. 25., T. v. Hans Lorenz Karl Emil B., Arzt, u. Anna Margarete Berens von Rautenfeld.

1. Artur, * Berlin-Lichterfelde 1940 XII. 25.

XVII. 7. (Sohn von XVI. 4.) **Dietrich** Friedrich Eduard, * Alauen 1898 I. 24.; ∞ Mitau 1927 VII. 3. Gerda Caroline Marie Schack-Steffenhagen, geschied. Willamowsky.

1. Jutta Mary Marie, * Berlin-Schöneberg 1929 III. 30., ~~ XI. 17.
2. Ulrich Richard Heinrich, * Berlin-Lankwitz 1932 VII. 3., ~~ Berlin-Steglitz X. 9.

Stammfolge F.[3])

Haus Popen-Schleck.

Übersicht.

XIII. Ulrich, * 1750, † 1799 (= XIII. 1. in Stammtafel IV)

XIV. 1. Ulrich, * 1772, † 1831 — 2. Herm. Joh. Friedrich, * 1776, † 1828 — 3. Karl, * 1783, † 1834 — 4. Hermann Friedrich Johann, * 1781, † 1797 — 5. Otto Ewald Dietrich, * 1787, † 1807

XV. 1. Johann, * 1800, † 1802 — 2. Hermann, * 1804, † . . . — 3. Werner, * 1808, † 1834 — 4. Karl, * 1810, † 1872 — 5. Johann, * 1811, † . . . — 6. Ulrich, * 1816, † 1817 — 7. Eugen, ~~ 1818, † . . . — 8. Karl, * 1823, † . . . — 9. Albert, * 1827, † . . .

XVI. 1. Karl, * 1836, † 1909 — 2. Friedrich, * 1845, † 1909 Erloschen. — 3. Adam Georg Friedrich Alfred, * 1858, † 1859

XIII. 1. (Sohn von XII. 1. a. Stammtafel IV.) **Ulrich** Johann, * 1750 IX. 12., † 1799 VII. 21., a. 49 J., 2. Mon., Wirkl. Etatsrat, Piltensch. Landrat, a. Popen, Anzen (7); ∞ 1771 nach XI. 16. Agnesa Catharina Johanna v. Manteuffel, * Katzdangen 1754 XII. 30., † Zilden 1820 VIII. 22., □ VIII. 28., T. v. Ulrich u. Kathar. Elisab. v. Kleist.

1. Ulrich Johann Ernst, s. XIV. 1.
2. Caroline Catharina Charlotte, * 1774 IX. 27., ~~ Katzdangen IX. 28., † Popen 1799 VII. 7., a. 24. J.; ∞ Zierau 1796 V. 30. Friedrich Karl Christoph v. Mirbach, a. Pussenencken, Strocken, † 1842.
3. Juliane Charlotte Margarethe, * 1776 VII. 6., † 1778.
4. Anna Dorothea Katharina Justine, * 1777 XI. 6., † Medsen 1818 I. 7.; ∞ 1799 IX. 16. Karl v. Rahden, a. Medsen, † 1776 ?.
5. Charlotte Sibilla Wilhelmine, * 1779 VIII. 9.
6. Hermann Johann Friedrich, s. XIV. 2.
7. Carl, s. XIV. 3.
8. Otto Ewald Dietrich, * 1787 II. 10., † 1807 V. 20., preuß. Offizier.
9. Charlotte Sib. Wilhelmine, * 1788 XI., † Goldingen 1805 II. 1.; ∞ Friedrich Karl Christoph v. Mirbach, Witwer ihrer † Schwester Caroline[4]).

---

[3]) Zu ändern: S. 783 unten Stammfolge E in F, a. S. 784 unten Stammfolge F in G, a. S. 786 zu XIII. 5. Stammfolge G in E.

[4]) Im Geschl.Reg. ist Charlotte o. weit. Ang. eingetragen u. ihr folgend eine Schwester Minna als m. ihr. Schwager Mirbach vermählt. Charlotte u. Minna sind aber sicherlich die gleiche Person, zumal der Charlotte vorhergeh. Bruder Otto 1787 * ist u. „Minna" 1788, so daß kaum ein and. Geschwister zwischen ihnen stehen könnte. Im Gen. Hdb. Bd. I Mirbach S. 568 ist auch die 2. Gattin Mirbachs wie oben angegeben. „Minna" ist wohl aus d. dritten Namen Wilhelmine entstanden.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) **Ulrich** Johann Ernſt, * u. ~ Katzdangen 1772 XI. 15., † 1831 IX. 22., a. Popen, Anzen (8), Schleck (8) (das ihm nach Erlöſchen d. ält. Schleckſchen Zweiges — ſ. Stammtafel III., XIII. 1. — zufällt); ∞ Puſſen 1799 XI. 4. Johanna Dorothea Eliſabeth v. Mirbach, ~ Strocken 1782 IV. 13., † [Puſſen] 1842 I. 15., T. v. Johann Friedrich, a. Puſſenenken, u. Kath. Juſtine v. Rahden.

1. Johann Friedrich Carl Ernſt Hermann, * Popen 1800 VII. 28., † 1802 VI. 28.
2. Agneſe Dorothea Caroline Katharina Wilhelmine, * Popen 1802 II. 23., † [Puſſen] 1862 II. 9., Fideikommißherrin d. Kunkellehns Puſſen, das der Vater ſtiftete.
3. Anna Charlotte Ulrike, * Popen 1803 III. 5.; o. weit. Nachr.
4. Friedrich Ulrich Johann Hermann, * Popen 1804 VI. 10.; o. w. N.
5. Julianna Johanna Adelheid, * Popen 1805 X. 2., † Puſſen 1865 IV. 12., Fideikommißherrin a. Puſſen; ∞ Windau 1842 VIII. 23. Friedrich Wilhelm Ludwig v. Wolski, Kreisrichter in Windau, † 1803.
6. Dorothea Johanna Charlotte, * Strocken 1807 III. 6., † Stackeldangen 1868 IV. 22.
7. Friedrich Ulrich Werner, * Popen 1808 V. 23., † Teplitz i. Böhmen 1834 . 16./28.[5]).
8. Ulrich Karl Otto, ſ. XV. 1.
9. Johann, * 1811; o. weit. Nachr.
10. Ulrike Johanna, * Popen 1812 XII. 5., † Wilſtedt, Kr. Bremervörde, 1885 II. 22. n. St. (röm.-kath.); ∞ 1835 XII. 15. Wilhelm Baron v. Buchholtz, a. Langſehden, † 1871.
11. Charlotte Johanna (Jenny), * Popen 1814 III. 28., † 1890 IX. 6.; ∞ 1844 VI. 29. Georg Carl Baron v. Rahden, ruſſ. GenMajor, Fkh. a. Medſen, † 1868.
12. Erneſtine Wilhelmine (Minna), * Popen 1815 VII. 6., † Medſen 1893 VIII. 23.
13. Diedrich Ulrich, * Popen 1816 XI. 21., † 1817 I. 20.
14. Auguſte Caroline, * Popen 1818 VIII. 26., † 1819 V. 6.
15. Charlotte Henriette, * Popen 1820 V. 20., † 1829 V. 24.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 1.) **Hermann Johann Friedrich**[6]), * 1781 VIII. 4., † Kreuzburg 1826 IV. 24., preuß. Major a. D.; [∞ ... aus Schleſien].

[1. Minna.]
[2. Caroline.]

[5]) Nach Todesanz. d. Bruders Karl i. Kurl. Amts- u. Intellig.Bl. † Schönau i. Böhmen, 24 J. a.

[6]) D. Geſchl.Reg. führt i. dieſer Reihe als Brüder auf: a) Hermann Johann Friedrich, * 1781 VIII. 4., † 1828 XII. 12., preuß. Maj., Gemahlin a. Schleſien, Töchter Minna u. Karoline; alles ohne Quellenangabe. b) Hermann Friedrich Johann, ~ 1781 X. 12., † 1797 III. 4., die Daten nach Katzdangenſch. Fam.Bibel. Die vom Heeresarchiv Potsdam eingeholte Dienſtliſte gibt Namensfolge u. Daten v. Geb. u. Tod wie oben an, enthält aber nichts über eine Gattin u. Kinder. Vielleicht handelt es ſich um Zwillingsbrüder, von denen b) früh ſtarb.

XIV. 3. (Sohn von XIII. 1.) **Karl,** * Krohten 1783 I. 9., † [Mitau] 1834 XII. 18., ObhGerRat; ∞ 1817 Wilhelmine Bar. v. Schlippenbach, * Rumbenhof 1799 V. 29., † Wilkajen 1877 I. 25., T. d. Ulrich, a. Gr.-Wormsahten, Ulmahlen, Jamaiken, u. Amalie v. Medem a. d. H. Rumbenhof.

1. Ulrich Johann Karl Wilhelm Emil Albert Eugen, ~ 1818 VII.; o. weit. Nachr.
2. Agneſe Charlotte Lina Amalie Eugenie, * 1820 X., ~ 1821 II. 6.; o. weit. Nachr.
3. Caroline Wilhelmine (Minna) Eva, * 1822 XII. 4., † [Schlangenbad] 1864 VIII. 8.
4. Ulrich Carl Albert, ſ. XV. 2.
5. Albert Ulrich Ernſt Wilhelm Carl, * 1827 VI. 11.; o. weit. Nachr.
6. Wilhelmine Amalie Charlotte, * 1833 VI. 13., † 1910 VII. 31.; ∞ I. 1861 II. 18. Auguſt Baron v. Rönne, † 1863 IV. 17.; ∞ II. 1864 XI. 24. Benjamin Hermann Baron v. Rönne, a. Wilkajen, † 1895.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Ulrich **Karl** Otto Baron von Behr, * 1810 I. 14., † Dresden 1872 X. 13./25., □ Popen, Fkh. (1) a. Popen, Anzen (9) u. Fkh. (1) a. Schleck (9); ∞ 1835 XI. 5. Katharina Karoline Gräfin von der Wenge gen. Lambsdorff, * 1811 IX. 27., † Reichenhall 1885 IX. 16./28., □ Popen X. 4., T. v. Johann, a. Laiden, Suhrs, u. Johanna v. Manteuffel.

1. Karl Johann Ulrich, * 1836 XII. 18., † Paris 1909 XII. 28./1910 I. 10., Fkh. (2) a. Popen, Anzen (10); ∞ Dresden 1864 VIII. 5./17. Marie Sophie Anna Gräfin von der Wenge gen. Lambsdorff, * 1847 VIII. 4., † 1888 II. 7.,)(1880 III. 8.; wieder ∞ Diedrich Johann Bar. v. Behr, Fkh. a. Ugahlen, Virginahlen, ſ. Stammfolge G. XV. 1.
2. Friedrich Georg Diedrich, * 1845 III. 19., † Meran 1909 XII. 5./18., □ Popen, Fkh. (2) a. Schleck (10); ∞ Popen 1886 II. 16. Wilhelmine (Minna) Jenny Bar. v. Behr, * [Windau] 1863 VI. 26., † [Innsbruck 1936 X. 8.], T. v. Ulrich (ſ. Stammfolge G. XV. 2.) u. Wilhelmine (Minna) Bar. v. Buchholtz.

XV. 2. (Sohn von XIV. 3.) Ulrich **Carl** Albert Baron von Behr, * Mitau 1823 III. 6., † [Berlin 1860 VI. 12.][7]), ruſſ. Oberſtleutn.; ∞ St. Petersburg 1856 XII. 19. Auguſte Sophie v. Rüdiger, * 1828 IV. 28., † Mitau 1924 II. 28., Äbtiſſin des KathStifts, T. v. Georg Hermann u. Auguſte Benigna Huhn.

1. Adam Georg Friedrich Alfred, * St. Petersburg 1858 VI. 8., † St. Petersburg 1859 IV. 22.
2. Marie Wilhelmine Amalie Eva, * Zierau 1859 XI. 18., † Mitau 1919 XI. 9.; ∞ Mitau 1885 III. 11. Ernſt Friedr. Magnus Bar.

[7]) Woldemar, Biographien.

v. Fircks, a. Nogallen, † Waldegahlen 1898 (s. Gen. Hdb., Kurland, Bd. I S. 86).

Stammfolge G.

Haus Virginahlen.

Übersicht.

XIII. Diedrich Johann Werner, * (1762), † 1823, a. 64 J. (= XIII. 1. i. Stammtafel V)

XIV. 1. Friedrich Diedrich Ulrich, * 1790, † . . . | 2. Ernst Friedrich Heinrich, * 1794, † 1844 | 3. Karl Johann, * 1797, † . . .

XV. 1. Dietrich Ulrich Heinrich Werner, * 1819, † . . . | 2. Friedr. Paul, * 1825, † . . . | 3. Diedrich Johann, * 1827, † 1886 | 4. Ulrich Johann, * 1828, † 1873

XVI. 1. Diederich, * 1881, † 1931 | 2. Nikolas, * 1883, † 1911 | 3. Georg, * 1885 | 4. Diedr. Wilh. Ernst, * 1859, † 1859; 5. Diedrich, * 1860, † 1925; 6. Ulrich, * 1868, † 1928

1. Dietrich, * 1916 | 2. Friedrich, * 1892, † 1899 | 3. Johann (Hans), * 1893, † 1919

XIII. 1. **Diedrich Johann Werner,** * (1762), † 1823 XI. 30., a. 61. J., Fkh. (1) a. Ugahlen (7), Virginahlen (3), Bebben (gek. 1809), Planetzen (gek. 1798, verk. 1804), Kurmahlen, Fircks hof; ∞ 1787 Friederike Dorothea v. Schlippenbach, * Planetzen, ~~ Plahnen 1769 V. 20., † Planetzen 1803 I. 29., a. 34 J., T. v. Friedrich Karl, a. Gr.-Iwanden, Aguſſen, Gaiken, u. Marie Eliſabeth Emerentia v. Hahn.

1. Julianne Charlotte Dorothea Amalie, * 1789 II. 10., ~~ II. 12., † Gaweſen 1818 VI. 27.; ∞ I. 1805 Obuchow, ruſſ. Adel, Major; ∞ II. 1809 IV. 25. Ludwig v. Kleiſt, a. Gaweſen, † 1854.
2. Friedrich Diedrich Ulrich, * 1790 VI. 15.; o. weit. Nachr.
3. Amalie Philippine Charlotte, ~~ 1791 VII. 21.; o. weit. Nachr.
4. Ernſt Friedrich Heinrich, s. XIV. 1.
5. Karl Johann, ~~ 1797 IX. 3./14.; o. weit. Nachr.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) **Ernſt** Friedrich Heinrich, * [Virginahlen] 1794 IX. 4., † Virginahlen 1844 VI. 17., Fkh. (2) a. Virginahlen (4) mit Bebben, Ugahlen (8); ∞ I. 1818 VI. 4. Caroline v. Mirbach, * [1799 VII.], † Strocken 1819 IV. 11., T. v. Friedr. Chriſtian Karl, a. Puſſenenken, Strocken, u. Karoline Kath. Charlotte v. Behr; ∞ II. 1822 Juſtine v. Grandidier, [* 1800 VIII. 3.], † Ankona (Ital.) 1874 IV. 20., T. v. George Auguſt, a. Warwen, Paſſexten, u. Wilhelmine v. Funck.

ex I. 1. Dietrich Ulrich Heinrich Werner, * 1819 III. 25.; o. weit. Nachr.

ex II. 2. Dietrich Friedrich Wilh. Ernſt, * 1823 VIII. 29., † 1824 I. 1.
3. Friedrich Paul, * 1825.; o. weit. Nachr.
4. Diedrich Johann, ſ. XV. 1.
5. Ulrich Johann, ſ. XV. 2.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Diedrich** Johann Baron von Behr, * Virginahlen 1827 V. 2., † [Dubbeln] 1886 VII. 13., Fkh. (3) a. Virginahlen (5) mit Bebben, Ugahlen (9); ∞ I. [Riga] 1850 X. [13.] Mathilde von Grote, * 1831 [XI. 5.], † Virginahlen 1851 VII. [23.], T. v. Heinrich u. Iſabella Gräfin v. d. Borch; ∞ II. [Mitau] 1856 XII. 6. Charlotte Eliſabeth Elvira Bar. v. Medem, * 1820 VII. 19., † [Mitau] 1894 III. 6.,)(1879 X. 29., 11. Äbtiſſin d. adl. St.-Katharinen-Stifts in Mitau 1880—1894, T. d. Peter u. Anna Julianna Eliſabeth v. Heyking; ∞ III. Meran 1880 IV. 3. Maria (geſchied. Bar. v. Behr, ſ. Stammfolge F. XV. 1. 1.) Gräfin von d. Wenge gen. Lambsdorff, * Laiden 1847 VIII. 4., † [Meran] 1888 II. 7., T. v. Hermann Nikolaus, a. Laiden, u. Charlotte Fürſtin von Lieven.

ex III. 1. Diedrich Ernſt Nikolai, ſ. XVI. 1.
2. Nikolas Johann, * Baden-Baden 1883 VIII. 4., † Riga 1911 V. 31.
3. Georg Johann, * Ugahlen 1885 I. 31., letzter Fkh. (3), a. Popen, Anzen (11), [Bacc. art. d. Univ. Cambridge].

XV. 2. (Sohn von XIV. 1.) **Ulrich** Johann Baron von Behr, * [Virginahlen] 1828 IX. 30., † Goldingen 1873 II. 13., ruſſ. Leutn. d. Kav., Friedensrichter in Windau; ∞ 1858 III. 26. Wilhelmine (Minna) Bar. v. Buchholtz, * [Haſenpoth] 1837 XI. 8., † Meran 1892 V. 16./28., T. v. Chriſtoph Wilhelm Emmerich Friedrich, a. Langſehden, u. Ulrike Johanna v. Behr (ſ. Stammf. F. XIV. 1. 10.).

1. Diedrich Wilhelm Ernſt, * 1859 I. 9., † 1859 III. . .
2. Johann Diedrich, * Windau 1860 I. 15., † Goldingen 1925 VII. 19., Not. publ. in Goldingen.
3. Anna Wilhelmine, * 1861 XII. 26., † Riga [1919 VI. . .]; ∞ Goldingen 1885 I. 8. Hermann Bar. v. Rönne, † 1895 (ermordet).
4. Wilhelmine (Minna) Jenny, * 1863 VI. 16., [† Innsbruck 1936 X. 8.]; ∞ Popen 1886 II. 16. Friedrich Georg Diedrich Bar. v. Behr, † 1909 (ſ. Stammfolge F. XV. 1. 2.).
5. Marie Juſtine, * 1866 I. 27., [† München 1931 VII. . .]; ∞ Goldingen 1884 X. 18. Friedrich Bar. v. d. Oſten gen. Sacken, Fkh. a. Wangen, † 1923.
6. Ulrich Johann Alexander, ſ. XVI. 2.
7. Werner Ernſt, * 1869 XII. 24., † jung.

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) **Diedrich** Ernſt Nikolai, * Ugahlen 1881 XII. 12., † Neuſtift (Bayern) 1931 II. 10., letzter Fkh. (4) a. Virginahlen (6) mit Bebben, Ugahlen (10); ∞ Mitau 1914 V. 24. Dina Julie Meta Gräfin v. Medem, * Elley 1890 VII. 2., T. v. Paul, a. Elley, u. Helene Mathilde Fürſtin v. Lieven (∞ II. Kurt Graf Mellin, a. Lappier (Livl.)).

1. Dietrich Paul Gunnar, * Stockholm 1916 II. 20., a. Neustift bei Passau (Bayern).
2. Marissa Helene Hippolyta Dina Wilhelmine, * Passau 1925 XII. 29.

XVI. 2. (Sohn von XV. 2.) **Ulrich** Johann Alexander, * Windau 1868 VIII. 23., † Goldingen 1928 VII. 17., Bevollmächtigt. i. Schleck, Arrendebes. v. Ledicken; ∞ Goldingen 1891 XII. 6. Ada Annette Bar. v. d. Osten gen. Sacken, * Apussen 1869 IX. 30., T. d. Friedrich, Fkh. a. Wangen, u. Theophile Henriette Eva Bar. v. Korff.

1. Friedrich Theophil Hugold, * Schleck 1892 VIII. 23., † Schleck 1899 X. 16.
2. Johann (Hans) Diedrich, * Schleck 1893 XI. 23., † 1919 V. 13., gefallen i. d. Balt. Landeswehr im Kampf gegen d. Bolschewisten.
3. Ilse Anna Eva, * Schleck 1901 IX. 16.; ∞ Frauenburg (Kurl.) 1929 VIII. 27. James Paul v. Trotta gen. v. Treyden, * Riga 1901 VII. 16.[8]).

[8]) Im kurl. Geschl.Reg. der Trotta gen. Treyden nicht geführt.

Hahn.

Der Name des Geschlechts erscheint in Mecklenburg urkundlich zum ersten Male 1230 X. 30. in der Person des Egkehardus Hane, der einen Grenzvertrag zwischen den Fürsten Johann von Mecklenburg und Nikolaus von Werle und Rostock und dem Grafen Gunnzelin von Schwerin als Zeuge mitunterschreibt[1]). Lisch (Familien-Geschichte d. Hahns) nimmt an, daß die Hahns gleich den meisten, alten dortigen Geschlechtern aus dem alten, hohen wendischen Adel entsprossen sind. Bei der Eroberung Mecklenburgs 1161 durch Heinrich d. Löwen habe sich von seinen ritterlichen Dienstmannen keiner ansässig gemacht. Nur an den Höfen der sächsischen Grafen von Schwerin und von Ratzeburg seien deutsche Ritter gewesen, die Lehen in diesen Landen empfingen. Sonst hätte überall der wendische Dynasten-Adel auf freiem Eigen gesessen, der sich erst nach 1229 (Teilung des Landes unter den Enkeln Borwin's I.) freiwillig einzudeutschen begann, die Ritterwürde und mit den nunmehrigen Lehen auch neue Namen annehmend[2]). Diese Meinung des in der Geschichte Mecklenburgs, Pommerns und des dortigen Adels hochkundigen Lisch ist sicherlich im allgemeinen zutreffend. Trotzdem bleibt die Möglichkeit deutscher Abkunft einzelner, scheinbar in den

oſtelbiſchen Landen wurzelnder Adelsgeſchlechter beſtehen und bei den Hahns ſprechen ſogar einige Anzeichen dafür. Erſcheinen ſie doch in Mecklenburg 1230 zu einer Zeit, wo die Geſchlechtsnamen überall, dort wie auch in Weſtdeutſchland, ſich erſt feſt zu bilden begannen, und zwar mit zwei Brüdern, die mit verſchiedenen! Namen auftreten, die aber beide von nun an zu feſten Geſchlechtsnamen werden. Im Jahre 1238 (näher nicht datiert) beſtätigt Fürſt Johann von Mecklenburg dem Kloſter Rehna den Beſitz des Dorfes Rexin und unter den Zeugen werden in der Urkunde „Godescalcus de Degowe et frater suus Eccehardus Gallus“ genannt, — jener Egkehardus Hanen, der ſchon 1230 erſchien[3]). Gottſchalk führt den Namen nach dem Dorfe Dechow, jetzt im Herzogtum Lauenburg an der ratzeburgiſchen Grenze gelegen, das er zu Lehn hat und iſt der Stammvater derer von Dechow, die kurz vor 1800, zuletzt in Vorpommern ſitzend, ausſtarben[4]). Sein Bruder Eckhard wird in allen Urkunden außer der von 1230 Gallus genannt. Dieſe Bezeichnung kann natürlich nicht von einem Lehn herrühren. Sie klingt ſehr nach einem perſönlichen Beinamen, der aber doch wohl nicht erſt ihm, ſondern ſchon einem Vorfahren zugelegt ſein muß, da die von ſeinem Bruder herkommenden Dechows auch in ſ. einen r. Hahn im Wappen führten. Wie dem aber auch ſein mag, — der Vorfahr beider Brüder, der, wohl nach ſeinem Wappenbild, den Namen Hane, lateiniſch Gallus, annahm oder empfing, muß nicht wendiſcher, kann auch deutſcher Abkunft geweſen ſein, wofür noch folgendes Anzeichen genannt werden mag. Beide Brüder tragen unwendiſche Vornamen (einen deutſchen und einen Heiligennamen), zu Beginn des 13. Jahrh. und noch lange nachher führten aber die Abkömmlinge wendiſcher Geſchlechter, auch wenn ſie eingedeutſcht waren und deutſche Geſchlechtsnamen angenommen hatten, faſt immer die alten, in ihrer Sippe üblichen, wendiſchen Vornamen. Allerdings nicht ausnahmslos, aber 1230, wo — gerade nach Liſch — die Eindeutſchung des wendiſchen Adels eben erſt einzuſetzen begann, ſind unwendiſche Vornamen bei wendiſchen Adelsgeſchlechtern wenig wahrſcheinlich[5]).

Zu den genannten Anzeichen der Möglichkeit deutſcher Abkunft der Hahn's tritt aber noch ein weiteres. J. D. v. Steinen[6]), deſſen gründliche Kenntnis der weſtfäliſchen Adelsgeſchlechter trotz mancher auch ihm unterlaufener Irrtümer nicht bezweifelt wird, ſchreibt: „Von der Familie v. Hane oder Haen. — So viel mir wiſſend, ſind zweyerley Geſchlechter dieſes Namens, welche beyde Ritterbürtigen Herkommens. Die v. Hane zu Seeburg, führen im ſilbern Schilde einen rothen, die v. Hane von Werwe im blauen Schilde einen weiſſen fortſchreitenden Hanen .... Die erſteren gehören nicht hierhin. Von denen v. Hane vom Hauß Werwe ....“ (Folgt die Aufzählung von Angehörigen dieſes Hauſes bis ins 18. Jahrhundert.) Emil v. d. Ropp, Mitte vorigen Jahrhunderts eifriger Genealoge in Kurland, nennt in einer längeren Abhandlung über die Hahns[7]) auch Steinen als eine ſeiner Quellen, zählt aber allerlei Hanes, die Steinen ausdrücklich dem Hauſe Werwe zurechnet, den Hahn's mit dem r. Hahn zu, wirft die beiden Häuſer zu- und durcheinander, läßt ohne deutliche Quellenangabe[8]) einen Konrad Hane 1150 Heinrich den Löwen auf dem Zuge gegen die Obotriten begleiten und in Mecklenburg ſäſſig werden, kurz — Ropp's Ausführungen über die Hahns in Deutſchland

fehlen die quellenmäßigen Unterlagen, so daß sie hier nicht herangezogen werden können[9]). Aber an Steinen kann als Quelle nicht vorübergegangen werden, so daß die Möglichkeit deutscher, nicht wendischer Abkunft durchaus beachtenswert bleibt[10]).

Der eingangs genannte erste Namensträger des Geschlechts in Mecklenburg, Eckhard, erscheint mehrfach in Urkunden. 1237 IX. 6 wird er als Ritter bezeichnet[11]). 1245 I. 2 kommt er urkundlich zum letzten Male vor[12]). Über Besitzungen, die er innegehabt hätte, ist nichts bekannt, doch ist zu vermuten, daß er solche zu Eigen hatte oder zu Lehn trug. Seine Gattin soll eine Salburg aus dem Geschlecht der Ketelhot sein. Urkundlich ist das nicht sicher belegt, doch macht es Lisch wahrscheinlich[13]).

Lisch gibt nun (Band II, Stammtafel des Geschlechtes Hahn) dem Stammvater Eckhard († vor 1278) in den nächsten Geschlechterfolgen nachstehende Nachkommenschaft:

Nikolaus I., Ritter, 1266, † 1297, Gem.: N. N. (Musteke).

Eckhard II., Ritter[14]), 1297, gründet die † Linie Selzow.	Ludolf I., Ritter[14]), 1300.	Nikolaus II., Ritter, 1292—1334, Vogt zu Parchim, Gem.: N. N. von Mallin, gründet die Linie Basedow.

Haus Basedow: Nikolaus III. d. Alt., 1330 bis 1363, Gem.: N. N. Maltzan.	Altes Haus Kuchelmiß: Eckhard III., 1366 bis 1379, Gem.: Anna von Bülow.	Haus Klein-Wabdow: Matthias I., 1313—1342.	Haus Wozelen: Nikolaus III., 1329—1359, in dänischen Diensten.

Zur Frage der Abkunft der Linie Derer von Hahn in Kurland von einem dieser Häuser schreibt Lisch nach Verwerfung der Annahme ihrer Ableitung von Nikolaus III.: „Es ist daher geratener, einen Sohn des großen Ritters Nikolaus I., des sicheren Stammvaters aller Hahns, als Stifter der kurländischen Linie anzunehmen, umsomehr, da damals die Verbindung des dänischen Königshauses mit dem Fürstentum Werle-Parchim sehr enge war“[15]). Leider läßt sich auch heute, bald hundert Jahre nach Lisch, trotz aller inzwischen geschehenen Fortschritte der Urkundenforschung diese Annahme nicht erweisen. Was über die Zeit der Überwanderung, über die ersten, in den baltischen Landen erscheinenden Hahns, ihre Einwurzelung, Fortpflanzung und Ausbreitung in den ersten Jahrhunderten ihres dortigen Lebens und Wirkens bisher urkundlich zu ermitteln war, beschränkt sich auf folgendes:

König Erich Manved von Dänemark belehnt 1318 zu Kolding eine große Anzahl estländischer Adliger wegen ihrer ritterlichen und löblichen Taten mit ihren Erbgütern, unter ihnen auch Johann Hane[16]). Wenig später, 1323 VII. 18., erscheint schon der zweite Namensträger des Geschlechts in den alten „Liefflanden“ urkundlich in der Person von Reimar Hane, Ordenskomtur zu Wenden[17]). Er ist dann von 1324

bis 1328 Ordensmeister in Livland[18]). Keiner von diesen beiden ist in Mecklenburg bezeugt, auch ob etwa verwandtschaftliche Bande sie verknüpften, ist unbekannt, aber gleichen Blutes waren sie sicherlich und als ihr Herkunftsland darf ebenso sicher Mecklenburg angesehen werden. Von dorther gingen schon sehr früh Fäden nach Livland hinüber. So veranlaßte Erzbischof Suerbeer von Livland 1267 den Grafen Gunzelin von Schwerin nach Riga als Bundesgenosse im Kampf gegen den Orden zu kommen und bestellte ihn „zum Verweser, Verteidiger, Berater des Erzstifts". Gunzelin, der dafür eine jährliche Geldzahlung leisten sollte, ist freilich zu einer Ausübung seines Amtes kaum gelangt, hat auch bald das Land wieder verlassen[19]), für die Geschichte der Hahn's ist es aber bemerkenswert, daß es jener Gunzelin (III.) war, dessen Vertrag von 1230 mit den Fürsten Johann von Mecklenburg und Nikolaus von Werle (s. oben) Eckhardt Hane als Zeuge mitunterschreibt. Schon Mitte des 13. Jahrh. werden daher die Leute der Sippe Hane Kunde von den neuen deutschen Landen im Osten gehabt haben und sehr früh ist ja auch Johann dem umfassend einsetzenden Reiten Deutscher von Adel und Fahren deutscher Bürger gen Ostland gefolgt.

Die Verbindung der Hane mit Estland dauert auch fort. Als König Waldemar von Dänemark 1347 Estland dem deutschen Orden zu Marienburg verkauft, ist Nikolaus Hane, Knappe, einer der Empfänger der Teilzahlungen des Kaufpreises für den König, am II. 13 in Marienburg, am VI. 28 und VII. 8 in Lübeck, dabei am VII. 8. Rat des Königs genannt[20]). Dies ist Nikolaus III. in der Stammtafel (s. oben), Johann könnte zeitlich sein Oheim gewesen sein, also — wie Lisch vermutet — ein Sohn von Nikolaus I., aber bezeugt als solcher ist er nicht. Lisch berichtet zwar — aber ausdrücklich als Märe —, es solle 1292 ein Heinrich Hahn (seine Gattin eine von Preen) gelebt, den Fürsten Heinrich von Mecklenburg, den Pilger, auf seinen Kreuzzügen nach Livland und dem Heil. Grabe begleitet haben, 1300 gestorben und im Kloster Dargun (Mecklenburg) begraben sein, glaubt aber, diese Nachricht als irrig nachweisen zu können und findet in ihr nur bemerkenswert, daß hier der dem Geschlecht bisher fremde Vorname Heinrich erstmalig erscheint, der später in der baltischen Linie heimisch wird[21]). Dieser — wie nochmals betont sei — sagenhafte Heinrich könnte zeitlich ein Bruder von Nikolaus I., also ein Sohn von Eckhard Hane, und der Vater von Johann gewesen sein, aber es fehlt jeglicher Nachweis dafür, so daß es bei der bloßen Möglichkeit verbleiben muß, Johann gehöre vielleicht an irgendeine Stelle in der obigen Stammtafel hinein.

Der Name des estländischen Besitzes Johanns ist nicht überliefert, ebenso fehlt jede Nachricht über seine etwaige Nachkommenschaft. Nach ihm und dem O.M. Reimar erscheint auch erst fast 70 Jahre später — etwa zwei Geschlechterfolgen sind inzwischen in die Erde gebettet worden — wieder ein Hahn in dem Baltenlande, nun in Livland. In einem zu Lemsal 1392 II. 19 auf dem Landtage errichteten Notariatsinstrument über die Befugnis der Vasallen, ihre Lehngüter im Falle der Not zu verpfänden, ist unter den Zeugen Nicolaus Hane, rector parochialis in Wenden, Rigensis[22]). Derselbe Nikolaus Hane, „plebanus in Wenden", wird dann im gleichen Jahre am IV. 10 in einem Schreiben

des O.Meisters an den Ordensprokurator in Rom genannt[23]). In einer anderen Urkunde von 1392 II. 19 über das gleiche Notariatsinstrument über das Verpfändungsrecht der Vasallen (Bunge, U.B. 157) ist unter den Zeugen Goswin Hane, Knappe. — Der Vorname Heinrich kommt dann in Livland erstmalig 1405 vor; fast zugleich auch in Mecklenburg mit Heinrich I., Knappe, 1407—1428 (Lisch a. a. O., Bd. II § 177, S. 53). Zwei Brüder des Minoritenklosters in Wisby werden zum Einsammeln von Almosen nach Livland geschickt; sie werden einer großen Zahl von Personen in Livland, beginnend mit dem O.M. Konrad Vielinghoff und dem Erzbischof von Riga, empfohlen, darunter Henricus Hane und seiner Gattin Jutta[24]). Als nächster erscheint Heinrich Hahn, Vasall der Revaler Diözese, 1415 XII. 14 zu Reval als Zeuge bei Beglaubigung der Abschrift von zwei päpstlichen Bullen[25]). Weiter folgt Goswin Hane, selig. Heinrichs Sohn (ob es der schon genannte Goswin ist, ist nicht nachweisbar, aber möglich), der 1425 VIII. 24 zu Narwa vom O.M. Cisse von Rutenberg in Vollmacht des Hochmeisters mit dem Dorfe Mütten nach dem Rechte der Ritter und Knappen in Harrien und Wierland (Estland) belehnt wird[26]); die erste Belehnung mit Nennung des Lehngutes. Die nächste bekannte Lehnsverleihung erfolgt 1435 durch Erzbischof Henning an Hans von Anen mit dem Gute Eck oder Kippen im Kirchspiel Ubbenorm in Livland, das 1542 Kersten (Christian) Hahn verkauft[27]). Im gleichen Jahre 1435 wird Willem von Hanen in einem Verzeichnis von Personen aufgeführt, die nach Trakken in Polen in die Gefangenschaft geführt worden sind[28]), und 1459 IX. 23 unterschreibt Eberhard Hane eine Vollmacht des O.M. für den Hochmeister Konrad von Erlichshausen als Mitzeuge[29]).

In der langen Zeit von fast 150 Jahren sind nach Obigem in den baltischen Landen noch nicht zehn Hahn's bekanntgeworden. Alle ohne Zusammenhang untereinander. Soweit Besitzungen nachweisbar, liegen sie in Estland und Livland. Ist demnach das bisherige urkundliche Forschungsergebnis spärlich, so ergibt es immerhin dreierlei:

Die Hahn's sind allen Anzeichen nach eines Stammes mit den Hahn's in Mecklenburg, deren Wappen sie auch führen.

Sie erscheinen mit 1318 sehr früh schon — früher als viele andere baltische Geschlechter — in den Ostseelanden.

In ihnen sind sie schon in der Person des ersten Namensträger Johann landsässig und nehmen dann weiteres Land in Estland und Livland.

Daß sie in den ersten Jahrhunderten so wenig zahlreich und ohne erwiesene Zusammenhänge erscheinen, sagt angesichts der Spärlichkeit der aus jenen Zeiten erhaltenen Urkunden nichts aus und so mancher des Geschlechts mag auch nie Gelegenheit gehabt haben, seinen Namen in eine Urkunde zu setzen. Hiermit haben sich für die älteste baltische Zeit Geschichts- und Familienforschung nun einmal abzufinden.

Dann kommt das für die Geschichte der Hahn's bedeutungsvolle Jahr 1476. In ihm belehnt O.M. Berndt von der Borch zu Wenden am Allerheiligen Tage (1. November) Heinrich Hahn und alle seine Erben nach Lehngutsrechte mit dem Lande und Landgute, welches früher Hermann Krukenberg und nach ihm Diedrich von Postenden besessen haben, dazu

4 Haken, belegen in Gawylen[30]). Aus welchen der anderen baltischen Gebiete Heinrich nach Kurland kam oder ob er gar schon aus Kurland gebürtig war, bleibt im Dunkel[31]), aber von nun an wird es licht. Von diesem Heinrich an sind Stammfolgen, Personen- und Besitzgeschichte des kurländischen Stammes des Geschlechts in Geschlossenheit bekannt. In Livland erscheinen die Hahn's dagegen auch weiter vereinzelt und fast zusammenhanglos.

Der schon oben erwähnte Kersten Hahn kommt noch einmal 1524 als Mitunterzeichner der Vereinigung über die Mannlehnsrechte vor[32]) und 1543 sowie 1547 wird Heinrich Hahn als zweiter Gatte der Witwe von Jasper Saß zu Cabill und Calli auf Oesel aufgeführt[33]). Zur Zeit Kerstens und Heinrichs leben nun auch schon zwei weitere Träger des Geschlechtsnamens. 1544 wird Markus Hahn vom O.M. Hermann von Brüggeney mit dem Dorfe Sarge in der Sara (d. i. Surri) im Gebiete Pernau (Livland) belehnt; er scheint keine Söhne (oder nur jung verstorbene) gehabt zu haben, denn Surri geht auf seinen Schwiegersohn Wigart von Ungern über, der seine Tochter Jutta zur Frau hatte[34]). — Valentin Hahn empfängt 1549 vom O.M. Johann von der Recke Saulhof und Labbrentz in Livland zu Lehen[35]). Er kommt noch 1567 vor, wo ihm König Sigismund August von Polen, weil er lange Ordensrat gewesen sei, die Lisden-Wacke mit 16 Gesinden schenkt. Seine Besitzungen gingen auf seinen Sohn Libbert über, der sie noch 1599 besaß; diesen beerbten seine Schwiegersöhne Heinrich Pfeil (Saulhof) und Johann von Wahlen (Lisden)[36]). Auch Libbert scheinen demnach männliche Erben gefehlt zu haben. — Mit Vorstehendem schließen nun alle Nachrichten über die Hahns in Estland, Livland, Oesel; es scheint, als seien sie dort mit dem Ablauf des 16. Jahrh. erloschen. Die gesamte Geschichte des Geschlechts verläuft nunmehr in Kurland, ausgehend von dem schon genannten Heinrich Hahn und dem von ihm begründeten Hause Postenden.

Zahlreiche Urkunden, meist in der Brieflade Postenden, geben Aufschluß über die Entstehung dieses Besitzes. 1288 X. 10 belehnt O.M. Konrad von Herzogenstein den Albert von Helmwardshusen mit 4 Haken von dem Lande des Dorfes Postenden, am Flusse Testenden belegen[37]). Weitere Belehnungen mit allerlei Landstücken geschehen 1318, 1324, 1343 an Mitglieder der Familie von Talsen[38]). Dann von 1369—1410 vier weitere Belehnungen mit zahlreichen Landstücken, darunter auch vor dem Städtchen Talsen belegene[39]). 1418 II. 27 überträgt Hermann Krukenberg sein Lehngut an Diederich von Talsen, der des Krukenberg Tochter Fromhilde zur Gattin nehmen will[40]). Nach Woldemar (Chronik von Postenden S. 6) beziehen sich wohl alle genannten Belehnungen, jedenfalls die allermeisten, auf Land, das das spätere Großgut Postenden bildete; damals schon — es kommen Belehnungen mit 4, 14 usw. Haken vor — ist demnach der Besitz von beträchtlichem Umfang gewesen. Heinrich Hahn hat ihn durch Belehnungen und Kauf weiter gemehrt und so den festen, ersten Grund zu Wohlstand und Ausbreitung des Geschlechts in Kurland gelegt, das in allen seinen Zweigen von diesem Heinrich als dem gemeinsamen Stammvater herkommt. Seine Nachkommen haben den Besitz des Geschlechts durch Erwerb weiterer Großgüter noch zu mehren,

aber auch festzuhalten vermocht, so daß die von Hahn bei Ausbruch des Weltkrieges, der die große Zeitwende der baltischen Geschicke einleitete, an Zahl und Besitz ihr Geschlecht zu den größten Kurlands rechnen konnten.

Im Landesdienst haben verschiedene Vertreter des Geschlechts (im einzelnen in den Stammtafeln und Stammfolgen vermerkt) die höchsten Ämter innegehabt. Die Familie stellte dem Lande einen Landesbevollmächtigten, einen Landmarschall, einen residierenden Kreismarschall, fünf örtliche Kreismarschälle, einen Rat des kurländischen Kreditvereins und — in der jüngsten Zeit des alten Kurland — auch ein Stadthaupt für Mitau. In den mittleren und niederen Landesämtern sind die Hahn's — verglichen mit der Ausbreitung der Familie — weniger zahlreich vertreten. Dies rührt aber sicherlich nicht von einer Abneigung gegenüber dem in Kurland stets als Ehrenpflicht empfundenen Landesdienst her, sondern hängt sichtlich damit zusammen, daß die Hahn's — vielleicht einem, ihrem Geschlecht besonders stark eingeborenen Zuge folgend — von Beginn an ihre Hauptaufgabe in der Pflege von Landbesitz gesehen haben. Ein „Landesdienst", der überall, vornehmlich aber in einem Kolonialgebiet, den vornehmsten Aufgaben zuzurechnen ist. Er erschöpft sich, recht verstanden, keineswegs in der Pflege des Boden, d. h. der „Landwirtschaft", sondern umfaßt durchaus auch die Pflege, die Betreuung der auf dem Boden Angesessenen, auf ihm Wirkenden, also der Menschen, umschließt demnach auch alle bevölkerungs-, sozial- und kulturpolitischen Aufgaben bis zu den höchsten hinauf. Der deutsche Adel in den Baltenlanden hat diese in einem Koloniallande besonders schwierigen Pflichten ohne Beihilfe weitläufiger, staatlicher Organisationen stets begriffen und geübt. — Auch im Heeresdienst begegnen wir den Hahn's nicht so oft wie Angehörigen mancher anderer Geschlechter und dann meist auch nur vorübergehend; in höherem Range nur einem im 18. Jahrh. als französischen Generalmajor. Blutzoll hat das Geschlecht aber doch reichlich entrichtet. Bei Hochkirch unter des großen Friedrich Fahnen fiel 1758 Eberhard Wilhelm. An den bei Borodino erlittenen Wunden starb 1813 Karl Peter Philipp Ferdinand. Theodor ließ 1829 im Türkenkriege als russischer Kapitän sein Leben. Im Weltkriege fielen 1915 Leo a. d. H. Memelhof als russischer Husarenoffizier und Philipp a. d. H. Postenden als Einj.-Freiwilliger im Krimschen Reiterregiment. An seinen im Weltkrieg empfangenen Wunden starb 1917 Paul a. Linden. Als Kämpfer in der Landeswehr blieben 1919 in Verteidigung der Heimat Kurland Wilhelm a. d. H. Memelhof bei Wenden und Reimar a. d. gleichen Hause bei Schrunden und im nämlichen Jahre fielen Heinrich a. d. H. Postenden und Karl a. d. H. Memelhof bolschewistischen Mordbuben zum Opfer. Und im Kriege, in dem zur Zeit deutsches Volk und Reich um ihr Dasein kämpfen, blieben 1940 Wilhelm a. d. H. Memelhof als Unteroffizier in einem Inf.-Regt. in Frankreich, 1941 im Osten Henning a. d. H. Memelhof als Fahnenjunker und Alexander a. d. H. Asuppen, 1942 Karl u. Paul a. d. H. Linden auf dem Felde der Ehre und fast die ganze Jugend des Geschlechts steht neben zahlreichen Älteren unter den deutschen Fahnen.

Entsprechend dem geschilderten, ausgeprägten Zuge des Geschlechts zur „Landwaltung" ist die Zahl der von ihm vorübergehend und dauernd (bis zur Enteignung) besessenen Güter sehr groß. In ungefähr zeitlicher Folge seien als zeitweilig im Hahn'schen Besitz gewesen genannt:

In Kurland: Groß- u. Klein-Sessau, Bahten, Spirgen, Rudden, Schloßhof, Neumocken, Zerxten, Althof, Oschley, Kogeln, Dsirgen, Aistern, Altenburg, Bresilgen, Pormsahten, Aahof, Feldhof, Dsirren, Kunden, Salgaln, Lardienen, Plahnen, Endenhof, Meschenecken, Karlshof, Paulsgnade, Dannenthal, Versmünde, Neurahden, Wiexeln, Wormsahten, Grenzhof, Grauduppen.

In Litauen: Montwid, Poschin, Montegalischek, Podhaizen, Dargian, Briagoll, Laschmen-Pommusch, Stilchen-Pommusch, Saak-Pommusch, Gelb-Pommusch, Radwilan, Podzerrauxt, Polex, Prislitz, Kroschten, Slugtin-Pommusch, Butniunen, Kretiszek.

Die 1921 von der lettländischen Regierung entschädigungslos „enteigneten", d. h. geraubten Güter des Geschlechts sind an Zahl und Umfang noch größer gewesen, darunter viel Fideikommisse und manches uralte Hahn'sche Eigen. In jeder der drei Hauptstämme des Geschlechts ist es einer gewesen, der unter günstigen Umständen nicht nur Güter zu erwerben, sondern sie meist auch den Nachkommen zu sichern wußte. Aus dem Stamme Postenden sehen wir, außer von dem schon 1476 begründeten Besitz des gleichnamigen Stammhauses, Adolph Hahn, * 1749, † 1823, die Güter Asuppen, Wahnen, Sahrzen, Kogeln, Lubb-Essern, Schnepeln in seine Hand bringen, von denen dann alle bis auf Kogeln zu Fideikommissen und damit zu Ausgangsstellen neuer Zweige der Hahn's wurden. Durch seinen Sohn Paul kam dann noch 1840 Linden — Birsgallen hinzu. — Ganz ähnlich betätigte sich aus dem Stamme Memelhof Wilhelm Hahn, * 1792, † 1850, der neben Memelhof, das schon 1620 erworben wurde, Groß-Würzau, Herbergen, Groß-Platon, Wilzen, Blankenfeld, Paulsgnade, Dannenthal, Versmünde in Besitz hatte, von denen auch wieder viele dem Geschlecht in fideikommissarischer Bindung bis zur Enteignung erhalten blieben. — In Litauen faßten die Hahn's durch Heinrich Johann Fuß, der 1674 Slugtin-Pommusch, 1676 Butniunen, 1682 Kretiszek erwarb. An Slugtin-Pommusch bewährte sich besonders die Fähigkeit des Festhaltens von Besitz; ohne eine, in Litauen gar nicht mögliche, fideikommissarische Bindung blieb es doch bis zur Enteignung, die ja auch der litauische Staat vornahm, also rund ein viertel Jahrtausend im Hahn'schen Besitz und von diesem Stammsitz aus sind dann immer wieder neue Güter in Litauen erworben worden. Am früh beginnenden Vordringen deutschen Besitzes in Litauen, das bei noch längerer, ungestörter Dauer Wichtiges in bezug auf deutsche Landnahme im Osten bedeutet hätte, haben die Hahn's eine Zeitlang bedeutenden Anteil gehabt.

Dem schon erwähnten Landraube fielen (unter Belassung kümmerlicher, sog. „Restgüter" in Kurland, bei Gewährung etwas größerer Entschädigungen, die zum Teil aber auch auf dem Papier blieben, in Litauen) anheim:

In Kurland: Postenden mit Kalitzen (10930[1]) ha), Asuppen mit Neu-Dsirren, Warriben, Sutten (10630 ha), Lubb-Essern (7300 ha), Schnepeln-Sahlingen mit

[1]) Die Deßjatinenzahl ist bei Umrechnung in Hektar zur Vermeidung von Bruchzahlen abgerundet worden.

Krahzen (3400 ha), Wahnen mit Sahrzen (4630 ha), Memelhof (800 ha), Herbergen (5500 ha), Linden mit Birsgallen (8000 ha), Groß-Platon (2540 ha), Versteln mit Kamberley (1850 ha), Wilzen (1840 ha), Blankenfeld (2030 ha), Laidsen mit Rothseden (2195 ha), Zirohlen (590 ha), Rokaischen (575 ha), Alt-Sallensee (2160 ha), Slugtin-Pommusch (440 ha); früher i. Litauen, bei d. Grenzregelung zw. Lit. u. Lettl. an dieses gefallen.

In Litauen: Kommodern (840 ha), Weiß-Plonian (750 ha), Geddutsch (850 ha), Steinensee-Johannishof (2480 ha).

Im ehemaligen Polen verfiel Zawierz, Kreis Braslaw (4383 ha), 1939 nach Erwerb des östlichen Polens durch Rußland der Enteignung seitens der bolschewistischen Regierung.

Nun sitzt nach der Rücksiedlung i. J. 1939 ins deutsche Vaterland eine Reihe Derer von Hahn in neuer Landwaltung im Wartheland. Sie empfingen ihre Güter bisher nur als in deren Besitz eingewiesen, noch nicht zu vollem grundbuchmäßigen Eigen. Diese Güter finden sich soweit als möglich in den Stammfolgen bei den Inhabern mit Namen und Größe verzeichnet.

W.: in s. ein r. rechtsschreitender Hahn. Hz.: d. Hahn wiederholt. Hd.: r.-s.

Durch d. kais. russ. Senatsukas v. 3. IV. 1862 wurde das Recht des Geschlechts auf Führung des Barontitels anerkannt.

1) Lisch, Geschichte u. Urk. d. Geschlechts Hahn, Schwerin 1844 ff., Bd. I § 3 u. 5, d. Herkunft der Hahn, S. 20 ff. nach d. Original i. Großhzgl. Geh. u. Hauptarchiv zu Schwerin. — Dieser Grenzvertrag ist zugleich mit einem Verlobungsvertrag zwischen Margarete, Schwester d. Fürsten u. Graf Gunzelin verknüpft. 2) Lisch a. a. O. Bd. I Einleitung. 3) Lisch a. a. O. § 5. 4) Lisch § 8. 5) S. hierzu d. Ausführungen zur Abkunft der von Kleist i. dies. Genealog. Hdb. S. 740 Anm. 8. 6) Joh. Diedr. v. Steinen, Westfäl. Gesch. Teil II S. 984 f. 7) Vl. Fam.Archiv Hahn, Manuskr. 8) Stangenfohl, Annal. Circ. Westphal. Liber VIII, den Ropp zitiert, fehlt leider i. d. Berl. Staatsbibl. 9) Ropp bringt auch über d. ersten Hahn's i. Livl. etliches urkundl. nicht Bezeugtes. 10) Die Hahn'sche Familienforschung wird jedenfalls ihr Augenmerk durchaus auch auf Westfalen zu richten haben. 11) Lisch § 5 nach d. Orig. i. Geh. u. Hauptarchiv zu Schwerin. 12) Lisch § 5 nach Transsumten i. e. Orig.-Urk. v. 1251 X. 25. i. Archiv d. Joh.Klosters i. Lübeck. 13) Lisch § 8. 14) Eckhard II u. Ludolf I n. Lisch Bd. II. 15) Lisch, Bd. II § 175, S. 431. 16) Bunge, UB. Bd. II, Regest 768, S. 42/43, nach d. Relation von Huitfeld Danemarks Rigis-Kronicke I, S. 408, Pontan S. 126, Th. Hiärns Ehst-, Lyf- u. Lettländ. Gesch. I. S. 499. 17) Urk. i. Sartorius u. Lappenberg, Gesch. d. Hanse II, Cod. dipl. S. 307. 18) Hane wird zwar als OM. urkundl. immer nur mit d. Vornamen Reimar aufgeführt, aber es wird historisch nicht mehr bezweifelt, daß es sich beim Komtur v. Wenden u. d. späteren OM. um die gleiche Person handelt. 19) Seraphim, Gesch. Liv-, Est-, Kurlands, Reval 1895, Bd. I, S. 112/113. 20) Bunge a. a. O., Bd. II, Regesten 1030, 1039, Urk. 870, 878, Bd. III, S. 39, zu Regest 1041. 21) Lisch, Bd. II § 176. 22) Bunge, UB. Bd. III, S. 650/51, Urk. 1309. 23) Bunge a. a. O., Bd. V, S. 984 ff., Urk. 2705. 24) Wie vorsteh. Bd. VI, S. 335, Urk. 2669. 25) Wie vorsteh. Bd. V, S. 83 ff., Urk. 2028. 26) Wie vorsteh. Bd. VII, S. 238. 27) v. Hagemeister, Material. z. Geschichte der Landgüter Livl. I, Riga 1836, S. 148. Kerstens Witwe, Barbara, geb. Nagel, verkauft 1545 ihr v. Vatersseite ererbtes Gut Viffhusen an Andreas Koßkull (v. Hagemeister a. a. O., S. 158). 28) Bunge, UB. Bd. V, S. 892, Urk. 2639. 29) Wie vorsteh. Bd. X, S. 497, Regest 659. 30) Woldemar, Chronik v. Postenden u. Lubb-Essern, Mitau 1865, S. 42, nach d. Orig.Urk. Bfl. P. 31) Vielleicht aus Oesel? Als 1581 IV. 21. fürstl. Kommissare d. Erbteilung zwischen drei Urenkeln Heinrichs (Jürgen, Heinrich, Gerhard) vornehmen, erklären sie, daß die Anforderungen, welche die 3 Brüder auf der Insel Oesel haben, ihnen nach ihrem Rechte zuständig bleiben sollen. (Woldemar a. a. O., S. 14). 1543 u. 1547 hat ja auch (s. Einleitung) ein Heinrich Hahn durch Heirat mit der Witwe Saß zum mindesten enge Beziehungen zu Oesel, wenn er nicht dort ansässig war. 32) v. Fircks, „Über den Ursprung d. Adels i. d. Ostseeprov.", Mitau u. Leipzig 1843, S. 135, der aber seine Quelle nicht nennt. 33) Buxhöwden, 2. Fortsetzung zu Hagemeisters

Stammtafel-Übersicht

Heinrich, lebt noch 1518
s. Stammt. I

Jürgen,
† schon 1542

Gert,
† vor 1576

Georg,
† schon April 1619,
s. Stammt. II,
Stamm Postenden

Heinrich,
† schon 1661 X. 16.

Georg,
† 1713/14

Philipp Heinrich,
† 1740,
s. Stammt. III

Eberhard,
† 1766

Adolph,
† 1823

Theodor,
Stammfolge A
Haus
Postenden

Paul,
Stammfolge B
Haus Asuppen

Alexander,
Stammfolge C
Haus Wahnen
Erloschen

Nikolaus,
Stammfolge D
Haus
Schnepeln

Johann, lebt 1711,
s. Stammt. IV,
erloschen 1827

Friedrich,
† schon 1547

Heinrich,
† schon 1597 III. 25.

Heinrich, lebt 1612,
s. Stammt. V,
Stamm Aahof-Feldhof-
Slugtin-Pommusch

Heinrich,
† vor 1641 II. 27.

Christoph,
† schon 1709 IX. 27.,
s. Stammt. VI

Heinrich Johann,
† schon 1701 II. 1.,
s. Stammt. VII

Christoph
Heinrich,
† schon 1720 VII. 6.

Otto Adam,
† 1752

Otto Carl,
Stammfolge E
Haus Slugtin-
Pommusch

Otto
Georg,
† 1753

Wilhelm Rafael,
†

Johann Raphael,
† 1817,
s. Stammt. VIII,
Nachkommen
in Rußland,
vielleicht erloschen

Hermann,
† schon 1640 V. 9.,
s. Stammt. IX,
Stamm Memelhof

Friedrich,
lebt 1667

Friedrich,
† schon
1713 V. 1.

Philipp
Georg,
† 1757

Christoph Georg,
† 1699,
s. Stammt. X,
erloschen 1852

Friedrich,
† 1771,
s. Stammt. XI

Georg Wilhelm,
s. Stammt. XII,
erloschen 1826

Friedrich,
† 1807

Joh. Friedr.
Wilhelm,
Stammfolge F
Haus
Memelhof

Reinhold,
† 1806,
erloschen 1870

Stammtafel I

I. **Heinrich von Hahn,** a. Postenden (1), gekauft 1476, damit u. weiteren Landen belehnt 1476, 1497, 1498, 1503 Lebt noch 1518;
∞ [. . . von Roenne, T. v. . . . v. R. u. . . . von Holstfehr]

II.

1. **Jürgen,** † schon 1542, a. Postenden (2); ∞ Ehepakt 1500 f. 17. Margarete, Hans Berch's Stieftochter [Anna v. Grimberg gen. Altenbockum, T. d. Johann u. Katharina v. Hahn]

2. **Johann,** 1500 unmündig

3. **Friedrich,** 1500 unmündig, lebt 1544, † schon 1547, besitzlich i. Kirchspiel Kandau; ∞ Katharina v. Buttlar, lebt als Wwe. 1556, T. v. . . . B. u. . . . v. Dönhof

III.

1. **Heinrich,** lebt 1547

2. **Johann,** lebt 1547, schwachsinnig

3. **Gert,** a. Postenden (3), lebt 1547 † vor 1576; ∞ . . .

4. **Balthasar,** lebt 1587, Pastor zu Erwahlen; ∞ Catharina v. Rummel

5. **Gert,** 6. **Roloff,** leben 1541, † schon 1563

7. **Daniel,** lebt 1580

8. u. 9. s. Anmerk.

10. **Heinrich,** testiert 1588, † schon 1597 III. 25.; ∞ I. Anna v. Schulte aus Grafenthal, † schon 1574; ∞ II. Katharina v. Schöppingk; ∞ III. Elisabeth v. Grotthuß, lebt 1603, T. v. Hermann, a. Bersteln, u. Anna v. Medem

IV.

1. **Georg,** **s. Stammt. II, Stamm Postenden**

2. **Heinrich,** lebt 1581

3. **Gerhard,** 1609 a. Engelzeem

4. **Brigitte,** 1581 unvermählt

5. **Margarete,** 1581 unvermählt

6. **Maria** (Maja); ∞ Ehepakt 1587 IX. 4. Gert Lambsdorff, a. Engelzeem, † 1602 VIII. 24.

7. **Judith;** ∞ schon 1591 II. 20. Georg v. Hohenastenberg gen. Wigandt

8. **Carl,** lebt 1587

ex I. 9. **Johann** (Hans), 1574 erwachsen, 1600 i. Ausland

ex II. 10. **Elisabeth,** 1577 unmündig; ∞ schon 1597 Christoph von der Kopp, a. Salwen

11. **Heinrich,** **s. Stammt. V, Stamm Aahof-Feldhof-Slugtin-Pommusch**

ex III. 12. **Friedrich,** 1577 unmündig, lebt 1600

13. **Dietrich,** 1616 abwesend

14. **Anna,** s. Anmerk.

15. **Hermann,** **s. Stammt. IX, Stamm Memelhof**

Stammtafel II, Stamm Postenden

IV.

Georg (Jürgen) [=Stammt. I, IV, 1], mündig zw. 1576 u. 1589, testiert 1618 V. 2., † schon April 1619, a. Postenden (4);
∞ Catharina v. Hohenastenberg gen. Wigandt, lebt 1625 I. 17.

V.

1. **Heinrich,** lebt 1660 III. 22., † schon 1661 X. 16., a. Postenden (5); ∞ Margarethe von Fircks, lebt 1659 Montag nach Okuli, † vor 1660 III. 22., T. v. Magnus, a. Scheden, u. Anna v. Syberg

2. **Katharina,** † schon 1618 II. 8.; ∞ Johann v. Tippelskirch, a. Bojen

3. **Dorothea,** lebt 1624 IV. 6.; ∞ Christopher v. d. Osten gen. Sacken, a. Bahten, † vor 1652

VI.

1. **Georg,** † zw. 1713 VI. 10. u. 1714 XI. 17., a. Postenden (6), Kalitzen, Kahnen; ∞ vor 1672 VI. 28. Anna Dorothea v. d. Brüggen, T. d. Philipp, a. Stenden, u. Ottilie Elisabeth v. d. Osten gen. Sacken

2. **Anna,** lebt 1696; ∞ 1647 II. 1. Johann v. Hohenastenberg gen. Wigandt, a. Stabben, † schon 1689 VI. 22.

3. **Katharina,** lebt 1671, † 1710 a. d. Pest; ∞ zw. 1660 III. 22. u. 1669 II. 16. Andreas v. Mantenffel, a. Eckengraf, † vor 1683

4. **Johann, s. Stammt. IV**

5. **Christopher,** 1660 unmündig, † 1710 a. d. Pest, a. Spirgen; ∞ 1698 IX. 9. Louise Kathar. v. Mirbach, † 1710 a. d. Pest, T. v. Emmerich, a. Pussen, u. Emerentia v. Bischer

VII.

1. **Ernst** Johann, 1694 i. Ausland, o. w. Nachr.

2. **Philipp Heinrich, s. Stammt. III**

3. **Ottilie Elisabeth,** lebt 1723 V. 19.; ∞ zw. 1694 VII. 30. u. 1696 VI 20. Philipp Eberhard v. d. Brüggen, a. Strasden, † 1727

4. **Anna** Margarethe, lebt 1720 IX. 11.; ∞ I. 1698 VI. 23. Ernst v. Medem, a. Dannenthal, † schon 1699 VI. 24.; ∞ II. schon 1708 VI. 24. Joh. Christoph v. Neuhoff gen. v. d. Ley, lebt 1720 IX. 11.

5. **Sophie Agnes,** † zw. 1739 IV. 2. u. 1744; ∞ schon 1706 VII. 14. Philipp Joh. op dem Hamme gen. Schöppingk, a. Bornsmünde, † 1750

6. **Gottlieb,** lebt 1728 VII. 23.; ∞ schon 1711 VI. 24. Otto Ernst v. Grotthuß, a. Pommusch, lebt 1728 VII. 23.

7. **Ursula;** ∞ schon 1713 VI. 10. Jakob Ludwig v. Buttlar, † schon 1727 VII. 14.

8. **Louise** Charlotte; ∞ Postenden 1706 VII. 28. Friedr. Magnus v. Buttlar, † 1710

Materialien, Riga 1851, S. 100. **34)** Hagemeister a. a. O., II, 1837, S. 147. **35)** Wie vorsteh. I, 117. **36)** Wie vorsteh. **37)** Bunge, UB. Bd. I, Sp. 655, Nr. D XXVI. **38)** Bunge a. a. O., Bd. II, Nr. D C LXII, D CC VI u. Woldemar a. a. O., S. 1, 2 nach Bfl. P. **39)** Woldemar a. a. O., S. 2—5 nach Bfl. P. **40)** Woldemar a. a. O., S. 5, 6.

Anmerkungen zu Stammtafel I.

Abkürzungen häufig genannter Quellen: Chr.Post. = Chronik d. Maj.Güter Postenden u. Lubb-Essern v. Friedr. v. Klopmann, herausgegb. v. Heinrich Woldemar, Mitau 1865. — Bfl. P. = Brieflade Postenden. — Bfl. M. = Brieflade Hahn's Memelhof. — Gen. Jb. = Jahrbuch f. Genealogie, Heraldik, Sphragistik. — Sa. = Supplikationsabschiede. — Kb. = Kirchenbuch. — G.Chr. = Kurl. Güterchroniken.

I) Die Stammtafel i. kurländ. Geschlechtsregister beginnt mit . . . . v. Hahn, ∞ . . . . v. Dühren. Das geht darauf zurück, daß die von Heinrichs Ururenkel Hermann bei der Ritterbank v. 1620 vorgelegten Ahnen oben väterlicherseits in Hahn u. Dühren auslaufen. Heinrichs Gattin v. Roenne mit Mutter v. Holstfer ist auch nur durch d. Urenkels Ahnenaufstellung bekannt. Daten über Heinrich a. Chr.Post. S. 7. — **II 1)** Tod G.Chr. S. 11. Ehepakten Bunge, UB. Abt. II, Bd. I, S. 696, Nr. 1916. Die Ehe mit Anna v. Altenbockum ist unbelegt, ebenso wie diese selbst u. ihre Mutter Kathar. v. Hahn, die der Generation v. Heinrich Hahn angehört haben müßte. Möglich wäre ja, daß die Altenbockum jene Stieftochter Hans Berch's ist, der nur der falsche Vorname Anna gegeben wurde. — **II 2)** Wohl jung †. — **II 3)** Chr.Post. 10/11. Seine Ehe auch nur durch d. Urenkels 1620 vorgelegte Ahnen belegt. — **III 1, 2, 3)** Die Brüder haben mehrere Schwestern, die 1581 unvermählt sind. — **III 4, 5, 6, 7)** Bfl. M. — Bei Bearbeitung d. Chr.Post. waren v. Klopmann u. auch noch d. Herausgeber Woldemar von allen Kindern Friedrichs nur Balthasar mit Namen u. 2 unbenannte Brüder bekannt. Die Herkunft d. Stammes Memelhof von ihnen vermutete Woldemar, ohne sie schon belegen zu können. Später hat dann d. Bfl. M. die Abkunft d. Stämme Aahof — Feldhof — Slugtin-Pommusch, sowie Memelhof von Friedrichs Sohn Heinrich u. damit ihre Zugehörigkeit zum Hauptstamm Postenden ergeben. — **III 8)** Tochter, lebt 1566; ∞ Heinrich v. Wrangel. — **III 9)** Tochter, lebt 1574 V. 20.; ∞ Dietrich v. Schulte, a. Grafenthal, Bfl. M. — **III 10)** Bfl. M. — **IV 1—5)** 1581 IV. 21. setzen fürstl. Kommissare die Brüder i. väterlichen Erbe auseinander. Jürgen als Ältester erhält Postenden, Heinrich u. Gerhard (damals vielleicht noch unmündig) erhalten je 5000 Mark rigisch, zahlbar nach 6 bzw. 8 Jahren. Die Schwestern Brigitte u. Margarethe sind zu unterhalten, bei Heirat auszusteuern, die Vatersschwestern (vgl. III. 1, 2, 3.) behalten ihr Ablager i. Gute. Chr.Post. S. 14. — **IV 6, 7)** Diese beiden Schwestern sind bei der Schlichtung von 1581 nicht genannt, wohl, weil sie noch sehr jung waren. Maja erhält 1587 beim Ehepakt 3000 Mark zugesagt; über Judiths Mitgabe von 4000 Mark quittiert d. Ehemann 1591 II. 20. Chr.Post. S. 15. — **IV 8—10, 12, 13)** Bfl. M. — **IV 14)** Anna lebt 1638 X. 20. (Fabr. Inst. fol. 499); ∞ schon 1609 Johann Klebeck, † schon 1611, Bfl. M.

Anmerkungen zu Stammtafel II.

IV) Ehe Sa. 1623—1639. Eltern v. Cath. Wigandt bisher nicht festgestellt. — **V 1)** Heinrich mehrt d. Besitz v. Postenden durch Landzukäufe 1628, 1636, 1641, 1642. Seiner Gattin Marg. Fircks Eingebrachtes 1647 m. 4000 Fl. beziffert. Chr.Post. S. 16—18. Ihre Lebensdaten Bfl. P. — **V 2, 3)** Chr.Post. S. 15, 16. — **VI 1)** Gleich s. Vater mehrt er d. Besitz durch vielfachen Zukauf. 1669 IV. 10. Kalitzen u. Kahnen f. 14 000 Rthlr. Spez. v. Phil. Joh. v. Altenbockum u. Marg. v. Vietinghoff, 1676 Ländereien m. e. Zinshäcker f. 500 Rthlr. Spez. v. Joh. Albrecht v. Torck, 1699 IV. 14. Heuschläge v. Dietrich v. Bistram. Auch Engelzeem hat er zeitweilig innegehabt, das aber dann Hermann Lambsdorff a. Grund e. Näherrechts erstritt. Zu Georgs Lebzeit wurde auch i. Hause Postenden ein erheblicher Schatz a. Kleinodien (eine 11—12 Fuß lange Goldkette in Stärke einer eisernen Halfterkette), Silber u. Gold- u. Silbermünzen entdeckt, auf den Sagen schon lange hingewiesen hatten. Der Schatz half Georg aus schweren Geldverlegenheiten. Die Kette u. e. kostbarer Ring wurden

Stammtafel III

VII.

Philipp Heinrich (= VII, 2 a. Stammt. II), † 1740, a. Postenden (7), Rudden, Schloßhof, Althof, Neumocken, Landmarschall, er stiftet 1733 III. 30. d. Fideikommiß Postenden; ∞ Ehepakt 1708 X. 3. Benigna Elisabeth v. d. Osten gen. Sacken, * 1674, † 1724 XI. 17., T. v. Wilhelm, a. Kerklingen, u. Margarethe Emerentia v. d. Osten gen. Sacken

VIII.

1. **Georg,** * 1709 X. 17., † 1715 X. 17.

2. **Anna Dorothea,** * 1711, † 1744 X. 10.; ∞ I. 1730 I. 9. Reinhold v. Saß, Obr.Leutn.; ∞ II. Ulrich Fromhold v. d. Osten gen. Sacken, † 1776

3. **Margarethe Emerentia,** * 1712 I. 13., † Münde 1781 III. 4.; ∞ 1732 Christoph Ferdinand v. Gohr, a. Ullmahlen, Münde, † 1774

4. **Ottilie Elisabeth,** * 1713 VI. 18., † 1776 IV. 30.; ∞ Mitau 1733 VII. 30. Christoph Heinrich v. Altenbockum, a. Alt-Drogen, † 1758

5. **Dorothea Elisabeth,** * 1714 VI. 3., † 1715 I. 7.

6. **Sophia Benigna,** * 1715 X. 9., † 1787 VII. 2; ∞ 1734 VIII. 13. Friedr. v. Hahn, a. Memelhof (s. Stammt. XI, VIII)

7. **Eberhard Christopher Philipp,** * 1718 VII. 24., † Postenden 1766 XII. 6., 2. Fid.Komm.Bes., a. Postenden (8), Herr a. Kl.Spirgen, Zerxten, Aispurn, Hauptmann z. Kandau; ∞ I. Edwahlen 1741 IX. 15. Jakobina v. Lieven, verwitw. v. Behr, lebt 1752 I. 1., † schon 1753 IV. 2., T. v. Georg Christoph, a. Versen, u. Jakobina v. Vietinghoff-Scheel; ∞ II. 1760 VIII. 17 Julianna Eleonora v. Bülow, verwitw. v. Behr, a. Zierau, ~~ Ugahlen 1714 IX. 16., † Dserwen 1782 I. 30., T. v. Friedr. Gotthard, a. Ugahlen, u. Anna Kathar. v. Fircks

IX.

1. **Heinrich Christoph,** * 1742 VI. 4., † 1742 VIII. 10.

2. **Benigna** Dorothea Jakobine, * 1743 IV. 28., † 1821 VII. 11., alt 80 J.? ∞ Ehepakt 1761 V. 30. Philipp Magnus v. Gohr, a. Schloßhof, Puttnen, † 1805

3. **Fromhold Georg Adam,** * 1744 III. 17., † 1748 II. 28.

4. **Heinrich Gustav** Ferdinand, * 1745 III. 23., † 1747

5. Sophie Elisabeth **Margarethe,** † 1809 II. 20., a. 64 J.; ∞ Ehepakt 1769 VIII. 2. Ernst v. d. Howen, a. Gut Eckengraf, † 1798

6. **Martha Emerentia,** * 1746 IV. 21., † 1825; ∞ schon 1768 VI. 28. Wilh. Alex. v. Heyking, a. Puttnen, † 1818

7. **Friedrich** Karl Philipp, * 1748 I. 25., † Mitau 1814 I. 20., 3. Fid. Komm.Bes., a. Postenden (9); ∞ 1803 Konstantia Gotthardine v. Denffer, verwitw. v. Brunnow, * (1741), † Talsen 1830 V. 21.

8. **Julianne** Louise Anna Magdal., * 1748 XII. 22., † Galten 1814 IV. 11.; ∞ (1768) Benedikt Sigism. v. Heyking, a. Kukschen, Galten, Ruhmen, † 1816

9. **Adolph** Georg Wilhelm, * 1749 VIII. 25., † Mannheim 1823 I. 21./II. 2., 4. Fid.Komm.Bes., a. Postenden (10), Herr a. Asuppen, Wahnen mit Sahrzen, Kogeln (1), Schnepeln (1), Lubb-Essern (1), Herzogl. Rat, Kais. Russ. Staatsrat, Stifter d. Fideikommisse Asuppen, Wahnen, Schnepeln, Lubb-Essern; ∞ mit Maria Julianne Charlotte v. Fircks, ~~ Gr.-Autz 1759 IX. 30., † Mitau 1831 II. 22., T. v. Christopher Friedrich, a. Okten, u. Margarethe Anna v. Saß

X.

1.—4. s. Anmerk.

5. Peter **Theodor, s. Stammfolge A, Postenden**

6. **Charlotte** Anna, * Mitau 1789, ~~ XII. 14., † Mitau 1809 II. 17.; ∞ Mitau 1808 I. 31. Otto Graf v. Keyserling, † 1829

7. u. 8. s. Anmerk.

9. **Paul, s. Stammfolge B, Asuppen**

10. **Anna Elisabeth,** ~~ 1797 VII. 26.

11. Julie Constantia **Caroline,** ~~ 1800 X. 6., † Dresden 1839 IV. 18./30.; ∞ Postenden 1816 IX. 22. Georg Baron v. Manteuffel, a. Zierau, † 1872

12. **Alexander** Friedr. Leberecht, **s. Stammfolge C, Wahnen**

13. **Nikolaus** Friedrich, **s. Stammfolge D, Schnepeln**

fideikommissarisch gebunden. Woldemar gibt i. d. Chr.Post. an, Georg sei i. I. Ehe m. e. Tippelskirch vermählt gewesen, was aus einer von ihm u. s. Schwager George Joh. Tippelskirch, Sohn v. Johann gegen d. Witwe ihres Bruders u. Schwagers Gerdr. Magdal. v. Offenberg gerichteten Klage hervorginge. J. Geschl.Reg. d. Hahn's ist diese Eheangabe aber gestrichen worden u. i. Geschl.Reg. d. Tippelskirch findet sich diese Eheverbindung auch nicht. Chr.Post. S. 19—24. — **VI 2)** Chr.Post., Wold., GüterLexik. — **VI 3)** Chr.Post., G.Chr. Klopm. Druck II, 114. — **VI 5)** Chr.Post., G.Chr. Manuskr. III, 845 ff., Kb. E. II 227. Christoph, s. Gattin u. alle ihre Kinder † a. d. Pest. 1710 X. 9. Konsignation ihres Nachlasses, 1711 VI. 16. Einsetzung v. Matthias Ernst Hahn (s. Stammt. IV, VII. 1.) i. Spirgen. Chr.Post. S. 22/23. — **VII 1)** Da bei d. Erbteil. v. 1715 seiner gar nicht gedacht wird, ist er wohl vorher †. — **VII 3)** Vgl. Gen. Hdb. Kurl. Bd. I, S. 27. — **VII 4)** Nach Chr.Post. S. 24 wäre sie bei d. Erbteil. v 1715 schon † gewesen, aber nach G.Chr. v. Klopm. Druck II. 7. lebte sie nebst d. II. Gatten (Obh.G. 333 f. 66) noch. — **VII 5)** Tod Sa. 1739 f. 258, Chr.Post. S. 22. — **VII 6, 7)** Chr.Post. S. 22.

Anmerkungen zu Stammtafel III.

VII) Geburt, Grabinschr. Kirche Talsen, Heirat, Tod Chr.Post. Die Gattin in I. Ehe ∞ Heinr. Joh. v. Grotthuß, † 1706. Schloßhof u. Rudden tritt er s. 1600 fl. d. Tochter Margar. Emerentia ab, Althof schlägt er z. Fid.Komm., dessen Antrittssumme a. 50 000 fl. festgesetzt wird. Bei Aussterben d. Hauses sind Nachfolger Haus Spirgen, dann Haus Memelhof. 1738 III. 15. ändert e. Codizill d. Nachfolge falls der Sohn keine männl. Nachkommen hätte dahin, daß zunächst d. Schwiegersohn Friedrich Hahn a. d. H. Memelhof u. dessen männl. Nachkommenschaft Erben i. Fid. Komm. sein sollen. Chr.Post. S. 25 f. — **VIII 1)** Nach d. alten Geschl.Reg. — **VIII 2)** Geburt u. I. Gem. Chr.Post., II. Gem. Bfl. Senten. — **VIII 3)** Chr.Post. — **VIII 4)** Geburt Chr.Post., Heirat Kb. E. I 142, Tod o. Beleg. — **VIII 5)** Nach d. alt. Geschl.Reg. — **VIII 6)** Chr.Post., Gemahl. auch Bfl. Memelhof. Heirat nach dem alten Geschl.Reg., aber n. Chr.Post. S. 26 vor 1738 III. 15. — **VIII 7)** Geb., Tod Gen. Jb. II 638, I. Ehe Kb. E. II 236, Tod d. 1. Gattin gibt Chr.Post. vor 1751 XI. 15., dem Tage d. Teilung ihres Nachlasses an, i. Geschl.Reg. mit Bfl. P. als Quelle d. Daten in d. Stammtafel. Wegen Fehlens d. Bfl. P. ist Nachprüfung nicht möglich. II. Ehe Chr.Post. — **IX 1)** nach d. alt. Geschl.Reg. — **IX 2)** Ehepakt. Chr.Post., Tod Gen. Jb. II 592. — **IX 3 u. 4)** nach d. alten Geschl.Reg. — **IX 5)** Tod Gen. Jb. II 661, Ehepakt. Bfl. Behrs-Würzau. — **IX 6)** Chr.Post. Nach ihr sie aber wohl schon vor 1767 IX. 19., dem Tage d. Erbauseinandersetz. d. Brüder mit d. Schwestern, verheir. — **IX 7)** Chr.Post., Tod Gen. Jb. II 655, Kb. E. IV 352, Heirat Kb. E. IV 213. — Zu Friedrichs Lebzeit stießen Arbeiter beim Ausheben e. Baugrube nahe v. Wohnhause a. d. Deckel e. eisernen Kastens. D. Aufseher ließ aber die Leute, da es schon Abend war, auseinandergehen u. a. nächsten Morgen war d. Kasten verschwunden. Dem beschuldigten Aufseher konnte nichts nachgewiesen werden, doch blieb der Verdacht an ihm haften. — Zu Friedrichs Lebzeit geriet auch d. goldene Kette in Verlust. 1812 wurde dem Lande eine Steuer von 2 Millionen Franken, auf die Güter u. a. Einzelpersonen verteilt, auferlegt. Zur Aufbringung mußten viele Familien sich von altüberlieferten Kostbarkeiten trennen, auch Friedrich H. gab manches Wertstück her, behielt aber die goldene Kette, die ja nicht sein freies Eigentum, sondern Zubehör d. Fid.Komm. war, zurück. Von der Kette erhielt aber d. franz. Intendantur Kenntnis und forderte sie unter Strafandrohung ein. Chr.Post. S. 29 ff. — **IX 8)** Chr.Post., Tod, Heirat Gen. Jb. II 651. — **IX 9)** 1821 II. 18. errichtet er s. Testament, das d. Stiftung von vier weiteren Fid.Komm. bringt. Lubb-Essern, das d. ältesten Sohne Theodor neben dem alten Stammsitz Postenden z. Antrittspreise v. 45 000 Rbl. zufällt (der Vater hat L.-E. ihm schon 1812 überwiesen); Asuppen, das z. Antrittspreise v. 35 000 Rbl. d. 2. Sohne Paul zugedacht wurde; Wahnen mit Sahrzen, das d. 3. Sohn Alexander f. 30 000 Rbl. antreten sollte; Schnepeln, das bei e. Antrittspreis v. 58 000 Rbl. für d. jüngsten Sohn Nikolaus bestimmt wurde. Eingehende Verfügungen regelten den Erbgang d. Fid.Komm. bei Aussterben d. einzelnen Linien i. Mannesstamme; falls in ihm alle Linien erlöschten, sollte zunächst die weibl. Nachkommenschaft d. Söhne, bei Erlöschen auch dieser zuerst d. Nachkommenschaft d. Großsohnes Keyserling, dann die der Tochter

d. Stifters, Caroline v. Manteuffel, das Nachfolgerecht gewinnen. Kogeln behielt er d. Gattin z. Witwensitz vor; über die Einkünfte, wie auch über d. Nachfolge i. Besitz sollte sie frei i. Kreise d. Kinder u. Großkinder verfügen. D. Stifter † auf e. z. Gesundheitszwecken unternommenen Reise. Seine Witwe errichtete z. Andenken d. Gatten 1824 IX. 29. eine Stiftung von 25 000 Rbl. z. Unterstützung junger Angehöriger d. kurländ. Stammadels bei Eintritt i. d. Militär- oder Zivildienst (Chr.Post. S. 32—34). Ihre Taufe Kb. Gr.-Autz, ihr Tod Kb. Wahnen E. I 63. — Adolph H. hat — mit Umsicht einen großen Besitz zusammenbringend u. ihn im wesentlichen fideikommiss. bindend — den Nachkommen eine Grundlage gegeben, auf der sie bis zur Wendung d. Dinge nach d. Weltkriege fest u. sicher gestanden haben. — **X 1)** Peter, ~~ Mitau 1782 II. 9. (Kb. E. I 286), wohl a. Kind †. — **X 2)** Philipp Wilhelm, * Mitau, ~~ 1783 XI. 8. (Kb. E. I 286), wohl auch a. Kind †. — **X 3)** Karl, † Göttingen; er ist nur a. d. alten Geschl.Reg. bekannt. — **X 4)** Dorothea Anna Benigna Marie, * Eckendorf 1787 IV. 30. (Kb. Tuckum), gleichfalls wohl als Kind †. — **X 5)** Theodor Hahn ersetzte 1862 anläßlich s. goldenen Hochzeit die 1812 von den Franzosen geraubte goldene Kette durch eine neue, indem er 19 schwere, mit je e. Edelstein geschmückte Armbänder, deren jedes dem Andenken an e. glückliches Familienereignis gewidmet war, zu einer Kette zusammenfügen ließ. Er stiftete sie zu einer neuen „Majoratskette von Postenden". Chr.Post. S. 35/36. — **X 6)** Geburt Kb. E. I 292, Heirat Kb. E. I 161, Tod Gen. Jb. II 660. — **X 7)** Anna Wilhelmine, † 1794 X. 6., Kb. E. I 46. — **X 8)** Wilhelm, ~~ 1793 VII. 7., Kb. E. I 299, wohl a. Kind †. — **X 9)** Paul H. kaufte 1840 von den Erben der letzten Plettenberg i. Kurl., ∞ Gräfin Mengden, Linden mit Birsgallen und stiftete diese Güter zu einem Fideikommiß. — **X 10)** Taufe Kb. E. I 303, wohl a. Kind †. — **X 11)** Geburt Kb. E. I 306, Heirat Kb. E. IV 214, Tod Gen. Jb. 1914 S. 99 Nr. 51.

Stammtafel IV

VI. **Johann** (= VI. 4 a. Stammt. II), 1660 unmündig, lebt 1711 I. 16., a. Altmocken; ∞ Elisabeth Magdalene von der Osten gen. Sacken

VII.
1. Matthias **Ernst,** † zw. 1724 VI. 27. u. 1730 III. 14., a. Spirgen u. Altmocken; ∞ 1704 X. 5. Anna Agnesa v. Buttlar, † 1762 IV. 7. (i. II. Ehe ∞ Alex. Wedig v. Korff). T. v. Christoph Johann u. Louise Elisabeth v. Tiesenhausen

2. **Agnesa Hedwig;** ∞ Ernst Heinrich Baron v. Nimptsch, Kamm.Junker, Kapit. d. Fürstl. Garde, † Ende 1730

3. **Johann** Ulrich, Oberstleutn., † schon 1738

4. **Catharina Elisabeth;** ∞ I. Ewald v. d. Brüggen, a. Tummen, † zw. 1715 u. 1716 XII. 15., ∞ II. zw. 1718 IX. 2. u. 1724 VIII. 18. Matthias Ernst v. Korff, a. Plönen, † 1743

VIII.
1. **Johann Friedrich,** † schon 1790 X. 21., a. Spirgen, Oschley, Kl. Plahnen; ∞ Constantia Elisabeth v. Buttlar, † Rauden 1791 VI. 6., a. 82 J., T. v. B., a. Rauden, u. . . . v. Hahn aus Postenden

2. **Reinhold Gotthard,** * 1709, † Wixten 1767, unvermählt

3. **Georg Christoph,** lebt 1746; ∞ Benigna Charlotte Elisabeth v. Torck (i. II. Ehe ∞ Christoph Friedr. v. Fircks), * 1716, † 1755, T. v. Johann Friedrich u. Maria Charlotte v. Korff

IX.
1. **Agnesa Ursula,** † Rauden 1814 IX. 22, a. 80 J.; ∞ 1786 IV. 22. Carl Christian v. Nettelhorst, a. Rauden, † 1819

2. **Reinhold George,** * 1749, † 1777, Leutnant

3. **Benigna Louise,** † 1827 IV. 27., a. 88 J.; ∞ 1796 VII. 7./18. Ernst Dietrich v. Nettelhorst, dänisch. Hauptmann, † 1806

Anmerkungen zu Stammtafel IV.

VI) G.Chr. Manuskr. III 845 ff. Er quittiert d. Bruder Georg 1677. Chr.Post. Stammtafel. Die Eltern d. Gattin bisher nicht festzustellen. — **VII 1)** Besitz, Tod G.Chr. Man. IV fol. 845 ff., Chr.Post., Heirat Bfl. Endenhof, auch Bornemanns Gedichte. — **VII 2)** G.Chr. Man. IV fol. 845 ff., Gatte, Woldem. GüterLexik., Tod, Sa. 1731 fol. 32. — **VII 3)** Tod, G.Chr. Man. IV fol. 845 ff. — **VII 4)** I. Gatte N. E. I 60, ihr Tod u. Tod d. Gatten G. Hdb., Teil Kurl., Bd. I, S. 25. — **VIII 1)** Tod, Gen. Jb. II

311. Verkauft Spirgen 1752, Bfl. Gr.Platon, Gattin Gen. Jb. 312. In Geschl.Reg. Buttlar nur eine Constantia Elisabeth ∞ Reinh. Heinrich v. Vietinghoff verzeichn., deren Bruder Jakob Ludwig Ursula Hahn (s. Stammt. II 7) z. Gattin hat. Deren Tochter könnte zeitlich Constantia Elisabeth sein, die dann ihren Oheim II. Grades geehelicht hätte. — VIII 2) G.Chr. Man. IV fol. 845 ff. — VIII 3) Sa. 1746 fol. 277. Gattin, Geburt nach Tabelle i. Asa, Tod Sa. 1735 fol. 424. — IX 1) Tod Gen. Jb. II 652, Heirat Kb. Tuckum. — IX 2) G.Chr. Man. IV fol. 845 ff. Mit Reinh. Georg erlosch dieser Zweig i. Mannesstamm. — IX 3) Tod, Heirat Gen. Jb. II 681, Heirat auch Kb. Tuckum.

Stammtafel V, Stamm Aahof—Feldhof—Slugtin-Pommusch

IV. **Heinrich** (= IV. 11 a. Stammt. I), 1577 unmündig, □ 1649 Dom. Invokavit, a. Gr. u. Kl.Sessau, kauft Aahof 1624 II. 24., Hauptm. z. Bauske; ∞ Margarethe op dem Hamme gen. Schöppingk

V.
1. **Friedrich,** lebt 1640 XI. 9., † schon 1654 VIII. 24.; ∞ schon 1634 Dorothea Elisabeth v. Rosenberg, T. v. Otto, a. Garrosen, u. Elisabeth v. Piehl

2. **Georg,** † schon 1654 VIII. 24.

3. **Heinrich** d. Ält., † vor 1641 II. 27., a. Aahof, Feldhof; ∞ I. Margarethe v. Dorthesen, □ 1671; ∞ II. Catharina op dem Hamme gen. Schöppingk; ∞ III. vor 1630 Margarethe v. Roenne, lebt 1671, T. v. Heinrich u. Margarethe v. Wessel

VI.
ex I. 1. **Heinrich** d. Jüng., a. Aahof u. Feldhof; ∞ I. Ehepakt 1662 VI. Sophie v. Medem, T. v. Magnus Joh. u. Sophie Ursula v. Meerscheidt gen. Hülsessem: ∞ II. Barbara v. Hoerner, □ 1676 X. 1., T. v. George u. Elisab. v. Walden; ∞ III. Ehepakt 1682 XII. 5. Catharina v. Woldern

2. Anna **Margarete,** lebt 1668 III. 8.; ∞ Christoph v. Roenne, a. Halswig

3. **Christoph,** s. **Stammt. VI**

4. **Gotthard,** 5. **Hermann,** leben unverheir. 1654, † vor 1664

6. **Ernst Johann,** lebt 1654, † vor 1664; ∞ . . . v. Bolschwing, † schon 1653 V. 29., T. v. Heinrich

VII.
1. **Heinrich** Wilhelm, lebt 1724, † Friedrichsort i. Schleswig vor 1727 X. 6., dänisch. Kapitän, a. Feldhof

2. **Johann Melchior,** † Kensingshof 1710 a. d. Pest, a. Aahof; ∞ I. (verlobt schon 1687 II. 6.) Anna Dorothea Wosegin, † 1687, T. v. Georg u. Regina v. Woldern; ∞ II. Ehepakt 1688 X. 1. Gertrud Elisabeth v. Lieven, lebt 1718 I. 21., T. v. Georg, a. Potkaisen, u. Maria Elisab. v. Mirbach

VIII.
ex I. 1. **Sophia Dorothea,** * vor 1688, † Mitau 1755, a. 63 J., □ VIII. 30., Erbfrau a. Aahof, Pfandfrau a. Kensingshof; ∞ 1762 I. 22. Theodor v. Belling, russ. Gen.Leutn.

ex II. 2. **Christoph Heinrich,** Preuß. Leutnant i. Rgt. d. Herzogs v. Holstein

Anmerkungen zu Stammtafel V.

IV) Bfl. M. d. Eltern d. Gattin bisher nicht festgestellt, □ u. Kauf v. Feldhof Gen. Jb. 1901 Anlage 2. — V 1) Gen. Jb. 1901 S. 226 ff., Heirat Fabr. Inst 618 ff. — V 2) Gen. Jb. 1901 S. 226 ff. — V 3) Kauft 1924 d. Gut Bulder-Aa (Aahof) v. Barthold v. Huene, Gen. Jb. 1901, 226 ff. S. Gattinnen I u. II nur n. d. alt. Geschl.Reg., ihre Eltern bisher nicht festgestellt. Gattin III Sa. 1652—1654 fol. 285, Gen. Jb. III 103, nachträgl. Ehepakt. 1630 V. 19., Sa. 1651 fol. 135. — VI 1) J. Geschl.Reg. sind bei Heinr. etliche Angaben, die einzeln alle belegt sind, nebeneinandergestellt, obwohl sie sich offenbar auf 2 verschiedene Heinriche, von denen einer nicht einzuordnen ist, beziehen. So ist Heinr. nach Sa. fol. 310 ff. 1651 schon ∞, während nach Kameralhofsarchiv Lit. A. Auermünde d. Ehepakt. mit d. I. Gattin erst Juni 1662 geschlossen werden. Auch d. Todesdatum mit Altersangabe nach Bornemanns Gedichten († 1686 VII. 2., a. 45 J.) muß sich auf e. anderen Heinrich beziehen. D. Todesdatum schon sehr fraglich, da nach Kb. E. I 11 1686 X. 6. □, aber Alter unmöglich; er wäre dann 1641 geb., der Vater aber schon 1641 II. 27. †, wo sich Heinr. d. Jüngere mit d. Stiefmutter auseinandersetzt. Gattin I Kb. E. I 6, Gattin II Kb. E. I 8, Gattin III Gen. Jb. 1901, S. 226 ff., Obh.G.Akt. 296 fol. 11. — VI 2) Kb. E. II 2. — VI 4, 5) Sa.

Stammtafel VI

VI. **Christoph** (= VI. 3 a. Stammt. V), lebt 1700 III. 14., † schon 1709 IX. 27.; ∞ I. Esther v. Roenne, lebt 1642 VII. 30. [T. v. Johann u. Margar. v. Wessel]; ∞ II. schon 1688 Margarethe Elisabeth v. Adeling, Witwe v. Jan-Jeger, testiert 1695 II. 8., † schon 1701 II. 1.

VII.

- ex I, 1. **Christoph,** lebt 1700, a. Aahof, Feldhof; ∞ Agnesa Euphemia v. Krähen, T. v. Reinh. Johann u. Anna v. Offenberg
- 2. **Maria Gertrude;** ∞ schon 1671 IV. 10. Alexander v. Offenberg, a. Willonen, Oseln, beide leben 1709
- [3. Tochter; ∞ Lorenz Trocken, Rittm., Lehnsh. a. Außenbach, † Warschau vor 1696]
- 4. **Hermann,** lebt 1700, Kornett; ∞ schon 1667 VII. 25. Anna Catharina v. Trotta-Treyden
- 5. **Ernst,** lebt 1718, † schon 1733 IV. 13.; ∞ . . . v. Seßwegen, T. v. Friedrich u. Gertrud v. Lieven
- 6. **Heinrich Johann, s. Stammt. VII**

VIII.

- 1. **Anna Elisabeth;** ∞ schon 1705 I. 28. Ernst Joh. v. d. Brüggen, beide leben 1734
  2. **Margarethe Louise,** * [1681], † 1755 XII. 15.; ∞ Friedrich Ernst v. d. Ropp, a. Eckhof
- 3. **Agnesa Euphemia,** lebt 1730; ∞ Wilh. Friedr. v. Weiß, a. Oginkizek, polnisch. Kapitän, * 1675, † 1748
  4. Tochter, † unvermählt
- 5. Sohn, polnisch. Oberstleutn. i. Krakauschen, kath.; ∞ . . ., aus Polen
  6. Sohn, Oberst i. Krakauschen; ∞ . . . aus Polen
- 7. **Helene;** ∞ Andreas Baszianski, beide leben 1730
  8. **Gottlieb;** ∞ . . . v. Litowt, beide leben 1730
- 9. **Johann Heinrich,** † 1734 IV. 30., a. Brunischek (1718), Laxdienen, Kapitän; ∞ 1724 IX. 30. Elisabeth Helene v. Manteuffel gen. Szoege, T. v. Karl Magnus, a. Laxdienen, u. Loysa v. Ascheberg
- 10. **Margarethe Anna;** ∞ 1728 IV. 8. Wilhelm Rötger v. Pfeilitzer gen. Franck
  11. **Reinhold Ludwig,** Kgl. Fähnrich; ∞ 1735 Anna Sibylla v. Manteuffel gen. Szoege, T. v. Friedrich, a. Wilxaln, u. Elisabeth Helene v. Torck

IX.

- 1. **Anna Louise,** * 1725 IX. 6.; ∞ 1766 I. 28. Johann Friedrich Mond oder Montewski
- 2. **Ernst Magnus,** ~~ 1727 VI. 12., † 1732 II. 7.
- 3. **Sibylla Catharina,** ~~ 1729 VII. 30
- 4. **Friedrich Reinhold,** ~~ 1731 VII. 3.

Stammtafel VII

VII. **Heinrich Johann** (= VII. 6 a. Stammt. VI), 1655 schon mündig, lebt 1698 XI. 4., † schon 1701 II. 1., a. Slugtin-Pommusch (1), Butniunen, Kretiszek (Litt.), Kgl. Leutn.; ∞ I. schon 1665 VIII. 20. Catharina v. Lieven, lebt 1689 IV. 23., † schon 1698 I. 4., T. v. Eberhard, a. Bersen, u. Sophie Gertrutha v. Vietinghoff; ∞ II. schon 1694 IX. 4. Dorothea Elisabeth v. Medem

VIII. 1. **Christoph Heinrich,** lebt 1719 XI. 14., † schon 1720 VII. 6., polnisch. Oberst, a. Slugtin-Pommusch (2), Butniunen, Kretiszek; ∞ schon 1689 IV. 13. Anna Maria v. Klingsporn, □ 1724 III. 22.

2. **Otto Georg,** 1683 II. 3. unmündig, † 1753 VII. 11., a. Lassen-Pommusch; ∞ schon 1695 I. 4. Elisabeth Magdalene v. Buchholtz, † 1756, T. v. Wilh. Friedr. u. Anna Margarethe v. Schroeders

IX. 1. **Johann Christoph,** a. Sl.-Pommusch (3); ∞ [1734] Hedwig v. d. Brüggen, T. v. Eberhard Friedr. u. Dorothea Gottliebe v. Nolde

2. **Eva,** 3. **Marie,** beide 1710 unvermählt

4. **Otto Adam,** □ 1752 IX. 26., a. Sl.-Pommusch (4), Butniunen, Kretiszek; ∞ schon 1724 Anna Dorothea v. Hahn (s. Stammt. IX, VIII, 1)

5. **Wilhelm Rafael,** † 1753 VII. . . ., a. Lassen-Pommusch; ∞ I. Anna Elisabeth v. Bistram, T. v. George, a. Daudzegier, u. Agate Dorothea v. Hahn; ∞ II. Juliane Alexandrine Baronin v. Taube, * Herbergen 1706 II. 4., T. v. Alexander, a. Herbergen, u. Anna Agnesa v. Vietinghoff; ∞ III. Beate Christine v. Hahn, T. v. . . . H. u. Maria Louise v. Langenfeld; ∞ IV. 1752 VII. 4. Gottliebe v. Grotthuß, † Memelhof 1810 II. 19.

6. **Gertrude Elisabeth;** ∞ Christopher v. Bistram, † n. 1752 VII.

7. **Sophia Eleonore;** ∞ I. Martin v. Grotthuß, a. Gedduß; ∞ II. Dienst. n. 14. Sonnt. n. Trinit. Heinrich Christian v. Korff, † 1753

8. **Christoph Johann,** [* 1697, † 1766 VI. 22], □ 1766 VII. 3., poln. u. kursächs. Kammerh., a. Latwilischek; ∞ Anna Louise v. Mirbach, □ 1777 II. 12.

X. 1. **Otto Carl,** **s. Stammfolge E** Haus Slugtin-Pommusch

2. **Georg Christoph,** preuß. Kapitän, †⚔ bei Hochkirch 1758 X. 14.

3. **Anna Elisabeth,** * [1741]; ∞ 1761 VI. 12. Hermann Carl v. Hahn (s. Stammt. IX, VIII 6)

4. **Beate Julianne Sophie,** ~~ 1742 Mittwoch n. 14. Sonnt. n. Trinit.

5. **Marie Louise** ~~ 1743 Donnerst. n. 20. S. n. Trin., † 1789 IV. 7.

6. **Joh. Raphael,** **s. Stammt. VIII**

7. **Christoph** Julius, ~~ 1746 IX. 8., † vor 1809 IX. 22., auf Radwilan, Gelb-Pommusch; ∞ Anna Sophie v. Roenne, * 1743 VIII. 24., † Mitau 1809 IX. 22., T. v. Mich. Fabian u. Barbara Elisabeth Barclay de Tolly

8. **Georg Wilhelm,** ~~ 1748 Montag n. 10. Sonnt. n. Trinit.

9. **Reinhold Ernst,** ~~ 1749 Dienst. n. 12. Sonnt. n. Trinit.

10. Beate **Eleonore,** * 1750 . . .; ∞ Gedduz 1782 IV. 4. Ulrich v. Grotthuß, † 1815

11. **Carl Christoph;** ∞ I. N. N. v. Roemer, † 1818 II. . .; ∞ II. 1818 VII. 23. Constantia Schulz, † 1823 IX. 20., T. d. Gen.Seniors u. Predigers Sch. aus Szaimen

XI. 1. **Lisette;** ∞ 1805 6. Sonnt. n. Trin. Kandidat Reinert

2. Barbara **Louise** Eleonore, ~~ 1778 IX. 7.; ∞ 1805 VI. 18. Otto Wilhelm v. Rukteschell

fol. 310 ff., 1650 fol. 406, Gen. Jb. III, S. 103, ihr Tod n. alt. Geschl.Reg. — **VI 6)** Sa. fol. 169 ff., Gen. Jb. III 103, Gattin Sa. 1652—1654 fol. 237, ihre Mutter bisher nicht festgestellt. — Ernst Johann wäre nach Sa. 1671 A. fol. 260 vielleicht in II. Ehe m. Anna Catharina v. Treyden ∞ gewesen, die 1671 Witwe ist u. Margar. v. Hahn geb. v. Roenne ihre Schwiegermutter nennt. Bei d. Unsicherheit mancher Daten i. dieser Generation könnte sie auch d. Gattin v. VI. 4. od. 5. gewesen sein. — **VII 1)** Gen. Jb. 1901, S. 226 ff. Er verkauft Feldhof 1691 an Heinr. v. Huene (Woldem. GüterLexik.), testiert 1724, setzt d. Neffen Heinrich z. Erben ein (Sa. 1731 fol. 144 ff.). — **VII 2)** Er kauft 1691 Feldhof zurück (Woldem. GüterLexik.), beider Ehen u. Tod Obhf.Ger.Akt. 296 fol. 11. — **VIII 1)** Geburt Obhf.Ger.Akt. fol. 1 ff., Tod Kb. E. I 32, Heirat Kb. E. I 140. — **VIII 2)** Gen. Jb. 1901 Anlage 2.

Anmerkungen zu Stammtafel VI.

VI) Lebens- u. Todesdaten Gen. Jb. 1902, 178 u. 1903 Bfl. Schillings-Pommusch, I. Gattin Sa. 1651 fol. 406, ihre Eltern unsicher, II. Gattin Gen. Jb. 1902, S. 175, Testierung u. Tod Gen. Jb. 1902, S. 178 u. 180. — **VII 1)** Gen. Jb. 1902, S. 180, Gattin Gen. Jb. 1903, Bfl. Schillings-Pommusch. — **VII 2)** Gen. Jb. 1902, S. 179, Gatte Sa. 1671 B. f. 200, Lebensdaten Gen. Jb. 1903 Bfl. Schillings-Pommusch. — **VII 3)** Nur nach d. alt. Geschl.Reg. — **VII 4)** Gen. Jb. 1902, S. 179, Gattin Gen. Jb. 1901, S. 226. Bei Nennung d. Gattin wird gesagt, daß d. Eheleute Kinder haben, die aber nicht weiter bekanntgeworden sind. — **VII 5)** Lebens- u. Todesdaten Sa. 1733 fol. 156, Gattin Obhf.Ger.Akt. 350. — **VIII 1)** Gen. Jb. 1902, S. 180 u. Bfl. Slugtin-Pommusch 78. — **VIII 2)** Geburt n. d. alt. Geschl.Reg., Gatte Kb. E. III 302. — **VIII 3)** Gen. Jb. 1903 Bfl. Schillings-Pommusch. — **VIII 4—6)** n. d. alt. Geschl.Reg. o. weit. Nachr. 5. u. 6. angeblich Nachkommen. — **VIII 7, 8)** Gen. Jb. 1903 Bfl. Schill.-Pomm. — **VIII 9)** Tod Kb. E. II 315, Besitz Obhptm.Ger.Akt. Tuckum 108 fol. 25, Gattin Kb. E. II 228, sie ∞ i. II. Ehe 1734 XII. 28. Ernst Christian v. Klot, Gen. Hdb. Kurl. Bd. I, S 380. — **VIII 10)** Sa. 1733 fol. 156, Gatte Kb. E. II 288. — **VIII 11)** Sa. 1733 fol. 156, Gattin Gen. Hdb. Kurl. Bd. I, S. 380. — **IX 1—4)** Kb. E. II 89. Gatte v. 1. n. d. alt. Geschl.Reg., Tod v. 2. Kb. E. II 315. Über alle sonst keine weit. Nachrichten.

Anmerkungen zu Stammtafel VII.

VII) Kauft 1674 VI. 20. Slugtin-Pommusch, erhält 1676 Butniunen, 1682 Kretiszek, Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm., Lebens- u. Todesdaten Gen. Jb. 1902, S. 178, 180. Gattin I Gen. Jb. 1901, S. 226. Daten Gen. Jb. 1902, S. 48, 180. Gattin II Gen. Jb. 1902, S. 177, 179. Sie fehlt i. Geschl.Reg. — **VIII 1)** Gen. Jb. 1902, S. 37, Lebens- u. Todesdaten d. Gattin Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm., □ Kb. E. II 271, 344. — **VIII 2)** Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm., □ Kb. E. III 361. — **IX 1—4)** Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm., IX 1) Gattin N. E. I 169, IX 4) □ Kb. E. II 275. — **IX 5)** 3. Gattin nur a. d. unzusammenhängend. Nachrichten i. Geschl.-Reg. bekannt. Sie ist dort als Tochter d. Rittm. v. Hahn, a. Pojuzmin, u. Marie Louise v. Langenfeld bezeichnet. 4. Gattin Kb. E. II 194 u. Gen. Jb. II 617, sie ist i. Geschl. Grotthuß auch nur a. d. unzusammenhängend. Nachrichten bekannt. — **IX 6 u. 7)** nach d. alt. Geschl.Reg.; Gatte v. IX. 7. Kb. E. III 269. — **IX 8)** Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm., □ Kb. E. III 367, Gattin Kb. E. III 370, i. Geschl.Reg. nicht verzeichnet. — **X 2)** Gen. Jb. 1902, Bfl. Sl.-Pomm.; nach d. alt. Geschl.Reg. ist er 1758 X. 14. bei Hochkirch gefallen, seine Kinder Karl Friedr. Wilhelm u. Dorothea Wilhelmine Auguste, die er mit seiner Haushälterin zeugte, hätten sich vergeblich um Pommusch u. Butniunen bemüht. — **X 3—11)** Da die Daten der 3 ersten Eheschließungen d. Vaters nicht bekannt, auch d. Todesdaten der Gattinnen fehlen, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, a. welcher Ehe das einzelne Kind stammt. Die Angaben d. Geb.Jahre bzw. Taufdaten d. Kinder 3—9 lassen vermuten, daß sie alle aus einer Ehe stammen, doch sind d. Geb.Jahre von 3. u. 10. (1741 u. 1751) nur a. d. alt. Geschl. bekannt u. nicht sicher belegt. — **X 7)** Taufd. Kb. E. III 146, Tod beider Gatten Kb. E. I 54. — **X 8, 9)** Kb. E. III 147. — **X 10)** Heirat Kb. E. III 275. — **X 11)** I. Gattin Kb. E. III 166, 279. — **XI 1)** Gatte Kb. E. IV 206. — **XI 2)** Taufe Kb. E. III 166, Heirat Kb. E. III 278.

Stammtafel VIII

X.

Johann Raphael (= X. 6 a. Stammt. VII), ∼∼ 1745 Mittw. n. Miserikord., † Stilchen-Pommusch 1817 XI. 13., a. Laschmen- u. Stilchen-Pommusch; ∞ I. 1768 II. 12. Anna Dorothea v. Grotthuß, ∼∼ 1741 IX. 23., T. v. Christoph Ernst, a. Santen, Sturhof, Zerrauxt, u. Agathe Elisabeth op dem Hamme gen. Schöppingk; ∞ II. 1783 VII. 25. Auguste v. Düring, † Stilchen-Pommusch 1821 X. 27., a. 67 J., T. d. Generals v. D. u. . . . v. Düring

XI.

ex I. 1. **Friedrich Ernst Carl Raphael,** * 1769 I. 18., 1809 verschollen; ∞ Anna Margarethe Zakrzewska, † kurz vor 1809 IX. 21.

2. **Wilhelm Georg Gottlieb,** * Pommusch 1772 V. 18.

3. **Emerentia Benigna Elisab. Wilhelmine Gottliebe,** ∼∼ 1775 VII. 30.

4. **Dietrich Philipp Carl Gottlieb,** ∼∼ 1778 III. 9.

5. **Agathe Gottliebe Dorothea,** ∼∼ 1781 V. 11.

ex II 6. Otto Karl Raphael **Georg,** ∼∼ 1786 IV. 11. [† Stawropol 1841 IX. 3.], russ. Oberst d. Art.; ∞ Theophile v. Hahn (s. Stammfolge E. XI. 6)

7. **Wilhelm** Ernst Joh. Ehregott, * 1787, ∼∼ 1788 I. 8., † Grenzthal 1855 IV. 15.; ∞ 1819 X. 26. Caroline Friderike Pauline v. Schilling, * Mitau 1799 II. 28., † 1881 IV. 3. T. v. Karl u. Juliane Frider. v. Lindenowsky

8. **Theodor** Ferdinand Ulrich Lobegott, *1789 VII. 13., †1856 I. 28., a. Stilchen-Pommusch; ∞ Charlotte v. Hahn (s. Stammfolge E. XI. 3)

XII.

1. **Wilhelm,** * Kreis Poniewesch 1800 II. 16., † 1873 VI. 10., russ. Kapitän; ∞ I. 1829 IV. . . Liba Reinert, T. v. Carl, aus Eggauzen [∞ II. Julie de Grave]

2. Charlotte Friederike Georgine **Antonie,** * Stilchen-Pommusch 1820 XI. 6., † Mitau 1901 IX. 23., Dame des St.-Katharinenstifts in Mitau

3. Friederike Charlotte Augustine Ludowika Theophile **Marie,** * [1822 IX. 8.]. † St. Petersburg 1900 IX. 26.; ∞ St. Petersburg 1866 IV. 8. Rodrigo Baron v. Bistram, † 1886

[4. Alexei, * 1824 I. 15.; ∞ Anna Florinski]

5.—7. s. Anm.

8.—9. u. 11.—15. s. Anmerk.

[10. **Theodor** Alexander Georg Adalbert, * 1821 II. 19., russ. Garderittm.; ∞ I. Aline Slatiniano aus Rumänien; ∞ II. Lilly Bar. Girard de Soucanton]

XIII.

[1. Alexander, * 1830]

[2. Nikolai, * 1855]

[3. Alexander, verunglückt a. d. Jagd]

Stammtafel IX, Stamm Memelhof

IV. **Hermann** (= IV. 15 a. Stammtafel I), testiert 1640 III. 7., † schon 1640 V. 9., a. Wohlfahrt u. Memelhof (1); ∞ Ehepakt 1612 III 12. Sophie v. d. Howen, T. v. Johann, a. Würzau, u. Sophie v. Brunnow

V.
1. **Friedrich,** a. Memelhof (2), Kgl. Major, testiert 1667 I. 10.; ∞ zw. 1640 u. 1646 VII. 28. Anna v. Bistram, lebt 1676 II. 28., T. v. Friedr. u. Cathar. v. Grotthuß
2. **Georg,** poln. Oberstleutn., lebt 1695 IV. 18., livl. Wojiski, a. Montwid, Poschin, Schillings-Pommusch; ∞ Kathar. v. Bietinghoff, testiert 1695 IV. 18., T. v. Otto, a. Wilwiden, Burkoniszek, u. Elisabeth v. Korff, kinderlos (adopt. d. Neffen Georg)
3. **Elisabeth;** ∞ Alexander Wodoracki, beide leben 1654 VIII. 24.
4. **Walther**
5. Tochter, 6. Tochter, beide leben 1640

VI.
1. **Friedrich,** Kgl. Oberst, a Memelhof (3), Montigalischek lebt 1709 VII. 19., † schon 1713 V. 1.; ∞ Louise Charlotte op dem Hamme gen. Schöppingk, testiert 1713 V., † vor 1715 VII. 6., T. v. Philipp, a. Bornsmünde. u. Agathe v Nolde
2. **Christoph Georg,** s. Stammt. X
3. **Joh. Reinhold,** lebt 1687 VIII. 20., stirbt in französischen Diensten
4. **Sophia Elisabeth,** 1671 noch ledig; ∞ Gerhard v. Hohenastenberg gen. Wigandt, beide leben 1686 VI. 22.
5. **Anna Catharina,** 1671 noch ledig; ∞ I. schon 1676 II. 28. Hiob v. Lysander, lebt 1684, † schon 1696 X. 17.; ∞ II. schon 1699 II. 25. Joh. Sigismund v. Dorthesen, a. Dsirren, * 1640, lebt 1721

VII.
1. **Sophia Emelia,** † zw. 1703 VI. 24. u. IX. 9.; ∞ Alexander Wladislaus v. Schilling, a. Pommusch
2. **Philipp Georg,** * 1685, † 1757 I.12., testiert 1755 XII. 10., a. Memelhof (4), Montigalischek, Podhaizen; ∞ Elisabeth Barbara v. Altenbockum, * 1682 V. 2., † 1751 VIII. 4., T. v. Carl, a. Neurahden, u. Dorothea v. Wessel
3. **Katharina Maria;** ∞ schon 1709 VI. 24. Christoph v. Düsterlohe a. Montigalischek, Kgl. Kapitän, beide leben 1715 VII. 6.
4. **Agathe Dorothea,** † nach 1719 XI. 3.; ∞ schon 1708 VI. 24. Hartwig v. Bistram, a. Daudzegir, † 1734
5. **Anna Elisabeth,** * 1673 X. 8., † 1739 XI. 19.; ∞ Planeborn 1698 VI. 30. Lorentz v. Offenberg, a. Willonen, Oseln, † 1725

VIII.
1. **Anna Dorothea,** * 1708, † schon 1755 XII. 10.; ∞ schon 1724 Otto Adam v. Hahn, a. Pommusch (s. Stammt. VII. IX. 4)
2. **Friedrich,** s. Stammt. XI
3. **Charlotte** Elisab., * [1709], † Bauske 1792 IV. 1., a. 83 J., □ 1792 IV. 26.
4. **Marie** Louise, * [1712], † Bauske 1793 I. 20., a. 81 J.
5. **Georg Wilhelm,** s. Stammt. XII
6. **Hermann Karl,** * 1719, † 1785, a. Dargian, 1757 Pfandh. a. Repeiken; ∞ 1761 VI. 12. Anna Elisab. v. Hahn (s. Stammt. VII, X. 3)

IX.
1. **Christoph Friedrich Wilhelm Carl,** * 1763, □ 1768 IV. 5.
2. Joh **Moritz,** * 1766 XII 2., † 1825 IX. 27., a. Briagoll; ∞ 1813 XI. 9. Doroth Louise v. Grotthuß, Witwe v. Friedr. v. Hahn, a. Bresilgen (s. Stammtafel XI, IX. 6)
3. Gottliebe Elisab. Lowisa Eleonore Juliane **Benigna;** ∞ I. 1786 IX. 23. Joh. Reinhold v. Rahden, a. Karpiszek, † 1799, ∞ II. Marian Musnicki

X.
1. **Oskar,** * 1815, † 1826 II. 13.

Stammtafel X

VI. **Christoph Georg** (= VI. 2 a. Stammt. IX), * 1647 VII. 26., † 1699 III. 8., Kgl. Leutn., a. Dsirren, Poschin, Kurden; ∞ schon 1680 VI. 24. Marie Elisabeth v. Düsterlohe, lebt 1720, T. v. Georg Philipp, a. Merzendorf, u. Dorothea v. Manteuffel gen. Szoege

VII.

1. **Georg Heinrich,** † 1762 III. . ., a. Dsirren, Plawenecken, Hauptm. zu Schrunden u. Doblen; ∞ 1710 I. 21. Eleonore Franziska Freiin Knigge, * 1687 XII. 23., † Friedrichsrode 1743, T. v. Maximilian, a. Friedrichsrode, Bredenbeck, u. Sibylla v. d. Recke

2. **Maria Elisabeth,** lebt 1737 VII. 11., † schon 1738 IV. 12.; ∞ Ehepakt 1700 V. 23. Friedrich v. Aschеberg, a. Neu-Warriben, Kgl. Rittm., † 1743

3. **Sibylle,** † 1739; ∞ I. Magnus v. Buttlar, a. Laidsen, † vor 1709; ∞ II. schon 1719 VIII. 7. Andreas Gotthard v. Manteuffel, a. Alt-Memelhof, † 1734/35

4. **Emerentia,** † 1757 IX.; ∞ I. Brucken 1709 VI. 20. Benjamin v. d. Wahlen, a. Brucken, lebt 1729; ∞ II. 1731 Gerhard Friedrich v. Dorthesen, a. Plahnen, † 1758

VIII.

1. **Maximilian Georg,** * 1710 X. 10., † 1711 I. 19.

2. **Maria Elisabeth,** * 1712 I. 29., lebt 1759 IV. 20.

3. **Louise** Dorothea, * 1713 V. 5.

4. Anna **Sibylle,** * 1714 IV. 11.

5. **Friedrich Christoph,** * 1715 IV. 12., † 1779 I. 8., a. Dsirren, Plahnen, Endenhof, sächs. Leutn.; ∞ schon 1746 Anna Dorothea v. Fock, * 1727, lebt 1780 I. 22., T. v. Christoph Joh., a. Wolgund, u. Maria Elisabeth v. Oelsen

7. **Juliane Emerentia Eleonore,** * 1717 V. 25.

8. **Ernestine,** * 1719 VI. 2., † 1720 VII. 22.

6. **Georg Joh. Kasimir,** * 1706 V. 12. a. Tigwen 1762, Bunthof; ∞ 1745 XI. 19. Dorothea Elisab. v. Grotthuß, T. v. Heinrich, a. Grenzhof, u. Elisab. Magdal. v. Hahn

IX.

1. Marie **Elisabeth** Emerentia [* 1746 XI. 9., † 1770 V. 2.]; ∞ [1768] Friedr. Karl v. Schlippenbach, a. Gaicken, Gr. Iwanden, † 1812

2. Friedrich, preuß. Major; ∞ . . . (aus Preußen), kinderlos

3 **Philipp Christoph,** * [1751], † Goldingen 1811 XI. 29., a. 72 J.; ∞ 1787 IX. 13. Joh. Florentine v. d. Osten gen. Sacken, ~~ 1773 III. 11.,)(1805, T. v. Gotthard Friedrich, a. Sezaten, u. Anna Elisabeth Kathar. v. d. Recke

4. Anna **Charlotte,** * 1755 III. 10., † Iwanden 1807 IX. 4.; ∞ 1783 Friedrich Carl v. Schlippenbach, a. Iwanden, ihr Schwager

5 Benigna **Sophie** [∞ Otto Wilhelm v. Bietinghoff]

6. **Karl** Reinhold, * Plahnen 1762 IX. 7., † 1821 IX. 26., russ. Rittm., a. Meschenecken, Karlshof; ∞ Mitau 1792 VI. 27. Eudoxia Eleonore Louise Marie v. Korff, * Kreutzburg 1778 III. 16., † Mitau 1835 V. 26., T. v. Nikolaus Ernst, a. Kreutzburg, u. Sophie Elisab. v. Boenninghausen gen. Budberg

7. **Karoline** Ottilie, † Lipstehusen 1821 III. 7.; ∞ Kirche Muischeeem 1797 IX. 20. Otto Hieronym. v. d. Osten gen. Sacken, a. Lipstehusen, Lehnen, Dsirgen, † 1808

8. **Joh. Hermann,** * [1768], † Gaicken 1799 V. 12., russ. Leutn.

9. **Dietrich Joh. Leopold,** Kadett bei den Fürstl. Husaren

X.

1. **Elisabeth Friederike Henriette Charlotte,** * 1801 XII. 6.

2. s. Anmerk.

3. **Nikolaus Friedr. Karl,** * Grobin 1794 IX. 20., † Meschenecken 1795 V. 18.

4. **Karl Peter Philipp Ferdinand,** * 1796 II. 12., † Krotoschin 1813 II. 23.

5.—9. s. Anmerk.

10. **Theodor,** * [Meschenecken] 1807 VIII. 13., † Erwahlen 1852 XI. 6., a. Meschenecken, Karlshof, russ. Leutn.; ∞ [Niederbartau 1838 VIII. 4.] Cathar. v. d. Osten gen. Sacken, * 1816 IX. 10., † 1872 II. 12., T. v. Carl, a. Erwahlen, u. Louise v. Bach

11. s. Anmerk.

Anmerkungen zu Stammtafel VIII.

X) Taufe Kb. E. III 140. Tod Gen. Jb. 668, I. Gattin Kb. E. II 190, II. Gattin, Heirat n. d. alt. Geschl.Reg., Tod Gen. Jb. 669. — **XI 1)** Geb. Kb. E. III 160, Ehe u. Verschollensein Gen. Jb. 664. — **XI 2—5)** Geb., Taufe Kb. E. III 161, 163, 164, 165 o. weit. Nachr. — **XI 6)** Taufe Kb. E. III 173, Tod n. d. alt. Geschl.Reg. — **XI 7)** Geb. u. Taufe Kb. E. III 174, Tod Kb. Birsen, Gattin Kb. E. III 279, ihr Tod Kb. E. I 108. — **XI 8)** Geb. u. Taufe Kb. E. III 175. Nach Kb. Birsen auch a. Grenzthal, Gattin Kb. Bauske. — **XII 1)** Geb., Tod Kb. Bauske. In diesem ist d. Todesdat. zugefügt: „70 J. a."; ob dies oder d. Geb.Dat. i. alt. Geschl.Reg. richtig, läßt sich nicht feststellen. I. Ehe Kb. E. II 263, II. Ehe a. alt. Geschl.Reg. — **XII 2)** Geb. Kb. E. I 402, Tod Verf. 74. — **XII 3)** a. d. alt. Geschl.Reg., Ehe, Tod Gen. Hdb., Teil Kurl., Bd. I, S. 529. — **XII 4)** Alt. Geschl.Reg. — **XII 5—7)** Töchter: Charlotte Adelheid Pauline * 1821 (Kb. E. II 181), † 1883 VI. 2. (Verf. 20); Marie Hedwig Wilhelmine Caroline Adolphine Gabriele, * 1827 XI. 29. (Kb. E. I 335); Marie Emilie Olga Friederike Hulda, * 1829 V. 22. (Fa. fol. 73), alle o. weit. Nachr. — **VII 8)** Junius Friedr. Ferdinand, * 1816 XII. 29., Ingen., Kapitän a. D. (Geb. Kb. E. II 181); [∞ Kathar. Goloschapow] (a. Geschl.Reg.). — **XII 9)** Augusta Theodore Theophile Mathilde, * 1818 VII. 13. (Kb. E. II 184) o. weit. Nachr. — **XII 10)** alt. Geschl.Reg. — **XII 11—15)** Weitere Geschwister: Theodor Wilh. Karl, * 1822 VII. 9., † 1854 XI. 18. (alt. Geschl.Reg.), o. weit. Nachr.; Albert Friedr. August Adam, * 1831 VII. 30. (Kb. E. II 189), o. weit. Nachr.; Konrad Louis Heinr. Georg, * 1831 VII. 30., Zwill.Bruder (Kb. E. II 189), † Poljanowo 1902 IV. 30., a. Poljanowo, Gouv. Witebsk, Friedensrichter i. Friedrichstadt, Leutn. a. D. (Verf. 89); Mathilde Theophile Auguste Louise, * Stilchen-Pommusch 1833 XI. 13. (Kb. E. I 407), † 1879 XI. 13., 46 J. a. (Kb. Hasenposch); Charlotte Dorothea Eveline, * 1836 VI. 25.; ∞ 1861 VIII. 24. Joh. August v. Bordelius (Kb. E. I 247). — **XIII 1—3)** n. d. alt. Geschl.Reg., o. weit. Nachr.

Anmerkungen zu Stammtafel IX.

IV) Bsl. M., Heirat auch Bsl. Gr.Platon. Er produz. 1620 s. Ahnen (Gen. Jb. 1903, Ritterbank, 22). — **V 1)** Bsl. M. — **V 2)** Bsl. M.; er nimmt 1657 Schillings-Pommusch i. Pfand (Bsl. Schill.-Pomm.), Adoption (Tuck. Obhptm.Ger.Akt. 14 fol. 22). — **V 3—6)** Bsl. M. — **VI 1)** D. Gatten treten 1705 XI. 24. Memelhof d. Sohne ab (Bsl. M.), Daten d. Gattin Bsl. P. u. Sa. 1698—1700 fol. 190. — **VI 3, 4)** Bsl. M. — **VI 5)** Bsl. M., II. Ehe Sa. 1698—1700 fol. 190. — **VII 1, 2)** Bsl. M. — 1755 Stiftung Memelhofs z. Fid.Kommiß. — **VII 3)** Bsl. M., Lebensdaten Bsl. P. — **VII 4)** Bsl. M., Tod d. Gatten Gen. Hdb., Teil Kurl., Bd. I, S. 517. — **VII 5)** Bsl. M., Lebensdaten Bsl. P., nach dieser ist sie wahrscheinl. d. älteste Tochter. — **VIII 1)** Bsl. M., Eheschließ. Gen. Jb. 1902, S. 184. — **VIII 3)** Bsl. M., Tod Gen. Jb. II 642, □, Alter Kb. E. II 284. — **VIII 4)** Bsl. M., Alter, Tod Kb. E. II 284. — **VIII 6)** Besitz Bsl. M., Geburt, Ehe nach alt. Geschl.Reg. — **IX 1)** Kb. E. III 156, 367. — **IX 2)** Kb. E. III 159, Eheschließ. Gen. Jb. II 642. — **IX 3)** I. Ehe Kb. E. III 275, II. Ehe nach d. alt. Geschl.Reg. — **X 1)** n. d. alt. Geschl.Reg., Tod Kb. E. III 378.

Anmerkungen zu Stammtafel X.

VI) Bsl. M., Gattin G.Chr. Kl. Dr. II 83 u. N.F. S. 171. — **VII 1)** Bsl. M. Er erschlug 1714 i. Renkontre d. Leutn. v. Vietinghoff; Vergleich m. d. Witwe 1722 (Bsl. M. u. Kniggescher Briefwechsel), Amt, Besitz, Gattin (Kniggescher Briefwechs.). — **VII 2)** Lebensdaten, Ehe Tuckumsch. Obhptm.Ger.Akt. 312, 22, 313, 23, Tod G.Chr. II, S. 84. — **VII 3)** Geburt, Tod Kb. E. II 352, I. Ehe Bsl. Laidsen, II. Ehe Obhf.Ger. Akt. 365 fol. 93 u. Gen. Hdb., Teil Kurl., S. 389. — **VII 4)** I. Ehe Bornemann, Gedichte, sonst Bsl M. — **VIII 1—4, 7, 8)** Durch d. Kniggeschen Briefw. belegt, 2. auch Bsl. M., sonst o. weit. Nachr. — **VIII 5)** Bsl. M., Kniggesch. Briefw.; besaß Endenhof 1746—1753 (G.Chr. N.F. S. 208), Gattin Bsl. Endenhof, Taufe Kb. E. I 201, Lebensdaten Sa. 1780 fol. 31. — **VIII 6)** Bsl. M., Kniggesch. Briefw., Ehe Kb. Blieden. Nach d. alt. Geschl.Reg. wäre s. (erste?) Gattin Benigna v. Haudring gewesen, was falsch ist. Diese war 1747 IV. 23. noch ledig (Bsl. Meldsern) u. lebte noch 1762 (N. E. I 63), also fast 20 J. nach d. Ehe Georg Joh. Kasimirs mit v. Grotthuß

Stammtafel XI

VIII. **Friedrich** (= VIII. 2 a. Stammt. IX) * 1709 V. 2., † 1771 VIII. 23., 1. Fid.Komm.Beſ. a. Memelhof (5), a. Montigaliſchek, Breſilgen, a. Sallgaln 1757; ∞ 1734 VIII. 13. Sophie Benigna v. Hahn, * 1715 X. 9., † 1787 VII. 2. (ſ. Stammt. III, VIII. 6)

IX.

1. **Anna Dorothea,** *[1735 VI. 16.], † Tuckum 1801 VIII. 1., alt 65 Jahre

2. **Eliſabeth** Barbara, *[1736 V. 17., † Tuckum 1798 V. 31., alt 63 Jahre

3. [**Philipp Georg,** * 1737 V. 11., † 1756 I. 28.]

4. **Eberhard Wilhelm,** * [1739 VII. 20], † Frankfurt M. 1812 X. 4., 2. Fid.Komm. Beſ. a. Memelhof (6), a. Montigaliſchek, Breſilgen, franzöſ. Gen.Major; ∞ 1771 Martha Philippine Franziska Joſepha v. Lieven, * 1735 II. 5., Wwe. v. Joh. Chriſtoph v. Stoffeln, T. v. Wilh. Heinr., a. Berſen, u. Martha Philippina R. Gräfin v. Lacy

5. [**Chriſtoph Georg Ulrich,** * 1740 II. 4., † 1758 IX. 10.]

6. **Friedrich,** ~~ 1740 XII. 1., † Memelhof 1807 VII. 20., a. Breſilgen, franzöſ. Kapitän; ∞ Kirchſpiel Seſſau (Endenhof) 1791 XI. 26. Dorothea Louiſe v. Grotthuß, * 1775 II. 1. (wieder ∞ Moritz v. Hahn, ſ Stammt. IX, IX. 2), T. v. Ewald Dietrich, a. Geddutz, Endenhof, u. Eliſab. Eleonore v. Grotthuß

7. **Catharina** Charlotte, * [1744 III. 7.], † Tuckum 1809 I. 31., a. 64 J.; ∞ [I. 1763 XI. 13. Magnus Heinr. v. Landsberg, a. Wiexeln, † 1770]; ∞ II. nach 1772 VII. 20. Moritz v. d. Oſten gen. Sacken, Landmarſchall, † 1812

8. **Reinhold** Karl Ferdinand, * 1758 V. 2., † 1806 VII. 8., franzöſ. Oberſt; ∞ 1795 I. 16. Gottliebe Eliſabeth Eleonore v. Grotthuß, * Geddutz, ~~ 1779 XII. 21., † Memelhof 1810 II. 19., T. v. Ewald Dietr., a. Gedduz, Endenhof, u. Eliſab. Eleonore v. Grotthuß

X.

1. Johann Friedrich **Wilhelm, ſ. Stammfolge F, Haus Memelhof**

2. Eliſabeth Eleonore Philippine **Charlotte,** ~~ 1794 V. 14., † jugendlich

3. Eliſabeth Dorothea **Friederike,** * Geddutz 1795 XII. 6.; † 1851 XI. 6; ∞ Kirchſpiel Zeymel 1821 VII. 15. Heinr. Chriſtian Blaeſe, Inſtanzgerichts-Sekretär in Jakobſtadt

4. **Louiſe,** * Geddutz 1798 X. 11., † 1859 X. 25.

5. **Theodor** Carl Georg Reinh. Eberhard, * 1805 I. 26., † 1849 VII. 13., a. Dannenthal; ∞ 1835 XII. 31. Conſtance v. d. Ropp, * 1815 X. 24., † 1849 XII. 8., T. v. Johann, a. Weißpommuſch, Paplacken uſw., u. Laura v. Seefeld

6. Wilhelm Georg Karl, ~~ 1796 III. 1., □ 1796 XI. 16.

7. Eleonore Eliſab. Doroth. Agathe Philippine Charlotte Gottliebe **(Theophile),** ~~ Geddutz 1797 V. 15., † 1826 VI. 15.; ∞ 1820 X. 20. Fromhold Karl Chriſtoph Alexander v. Biſtram, † 1859

8. Konſtantia **Henriette,** * Geddutz, ~~ 1798 IV. 2., † 1870; ∞ 1815 VI. 1. Karl Baron v. Brunnow, † 1868

Die I. Ehe müßte also, falls bestanden, geschieden worden sein. Elisabeth Hel. Hahn nach Geschl.Reg. Grotthuß, ist im Geschl.Reg. Hahn nicht verzeichnet. — IX 1) Daten v. Geb., Ehe, Tod n. d. alt. Geschl.Reg. — IX 3) Geb.Jahr 1751 n. d. alt. Geschl.Reg., Tod Gen. Jb. II 665, Heirat Kb. Neuhausen, Scheidung u. ihre II. Heirat m. Pommeranzew, G.Chr. Kl. Manuskr. IV fol. 821. — IX 4) Geburt Sa. 1780 fol. 31, Tod Gen. Jb. II 655, Heirat Kb. E. IV 335 — IX 5) Sa. 1780 fol. 31, ihre Ehe unbelegt. Nach Fam.Arch. Ascheberg hätte nach mündl. Überlief. Otto Wilh. v. 3 Hahn's nacheinander z. Gattinnen gehabt: 2 Schwestern a. d. H. Prawingen u. Sophie. — IX 6) Sa. 1780 fol. 31, Geburt, Besitz, Geb., Tod d. Gattin Fam.Bibel d. Bar. Luise v. Hahn, Platon., Tod Kb. Preekuln, Gattin Kb. E. I 154. — IX 7) Sa. 1780 fol. 31, Heirat Kb. Muischezeem, Gen. Jb. II 671. — IX 8) Sa. 1780 fol. 31, Tod Gen. Jb. II 648. — IX 9) nach d. alt. Geschl.Reg. Nach Fam.Arch. Stromberg vielleicht ∞ . . . v. Stromberg. — X 1) Kb. E. III 74. Nach d. Geschl.Reg. hätte sie e. Bruder Wilhelm, d. aber nur aus s. Anzeige d. Todes d. Vaters bekannt ist, den er jedoch Christoph Heinrich nennt (Gen. Jb. II 665). — X 2) Elisab. Friederike Charlotte Louise, * Mitau 1793 IV. (Fam.Bib. d. Bar. Luise v. Hahn, Platon), ~~ 1793 IV. 18. (Kb. E. I 299), † Mitau 1860 V. 13. (Kb. E. I 86); ∞ Meschenecken 1814 VII. 15. Friedrich Reinhold Magnus v. Boenninghausen gen. Budberg (Kb. Preekuln), † 1815. — X 3) Geburt Kb. Grobin, Tod Fam.Bibel d. Bar. Luise v. Hahn, Platon. — X 4) Geburt Kb. Preekuln, Tod Gen. Jb. II 666; er starb an d. i. d. Schlacht bei Borodino erhalt. Wunden, also wahrscheinl. russ. Offiz.Anwärter (Junker). — X 5) Karoline Maria Friederike, * Meschenecken 1797 III. 20., Kb. Preekuln, † Mitau 1851 XII. 24., Kb. E. I 78; ∞ Meschenecken 1814 VII. 15. Ferdinand v. Korff (Kb. Preekuln), † 1844. — X 6) Julianne Anna Ernestine, ~~ 1798 VIII. 9. (Kb. Preekuln), * Meschenecken (Fam.Bib. d. Bar. v. Hahn, Platon), † 1799 IV. 27. (Kb. Neuhausen). — X 7) Elisabeth Eleonore Charlotte Sophie, * 1799 IX. 11. (Kb. Preekuln), † 1808 III. 31. (Fam.Bib. d. Bar. v. Hahn, Platon). — X 8) Sophie Constantia Johanna (Jenny), * Meschenecken 1800 X. 22. (Kb. Preekuln), † Mitau (Fam.Bib. d. Bar. v. Hahn, Platon) 1853 VIII. 12. (Kb. E. I 79). — X 9) Charlotte Eleonore Karoline Julianne, * Meschenecken 1806 VII. 29., † Mitau 1842 X. 11.; ∞ Meschenecken 1829 XI. 4. Fromhold Carl Christoph Alexander v. Bistram, a. Waddax, † 1859. — X 10) Geburt Kb. Preekuln, Fam.Bib. d. Bar. v. Hahn, Platon, Todesort, Fam.Bib., Todesdat. Kb. E. III 390, Heirat Fam.Bib. — X 11) Eugenie Theophile, * Meschenecken 1809 I. 11. (Kb. E. III 313), † Meschenecken 1814 VI. 7. (Kb. Preekuln).

Stammtafel XII

VIII. **Georg Wilhelm** (= VIII. 5 a. Stammt. IX), * [1713 IX. 19., † 1788 III. 20], a. Podhaizen; ∞ 1745 VII. 4. Marie Louise v. Klopmann, * 1726 II. 13., † 1791 II. 19., T. v. George Friedrich, a. Würzau, u. Marie Louise Benigna Freiin Knigge

IX.

1. Elisabeth Charlotte Benigna * [1746 IV. 1.], † Mitau 1800 XI. 13., a 55 J.; ∞ [1766 VII. 27.] Sigismund Friedrich v. Korff, a. Brucken, Schönberg, † 1797

2. Eleonore **Charlotte** Benigna [*1747 IV. 9.]; ∞ (schon 1778) v. Müller, Präsident v. Polozk, † 1793

3. **Philipp** Georg Friedrich *1753 I. 25., †Illuxt 1826 XII. 31., a. Ziraliszki, Kapitän; ∞ 1783 IX. 19. Louise Charlotte Helene Marie v. Korff, * 1758 IV. 25., † 1836 V. 31, a. 75 J., T. v. Friedr. Sigism., a. Brucken, Schönberg, u. Cathar. Louise Juliane v. Klopmann

4. **Helene** Friederike Constantia Caroline Wilhelmine, * 1758 X. 24., ~~ X. 25.

5. Friedr. Leonhard Karl Heinr. Wilhelm, * 1760 II. 3, ~~ II. 5, † Magdeburg 1825 X. 29. n. St., preuß. Major; ∞ Breslau 1790 XII. 14. n. St. Christiane Magdalene Daumüller, * 1771, † Magdeburg 1829 II. 20. n. St.,)(1795

6. Marie Louise Wilhelmine, ~~ 1764 II. 11.

7. Konstantia Elisabeth Julianne, ~~ 1768 VII. 1.

X.

1. Karoline Friederike Amalie Helene, * 1794 III. 19. n. St.

Anmerkungen zu Stammtafel XI.

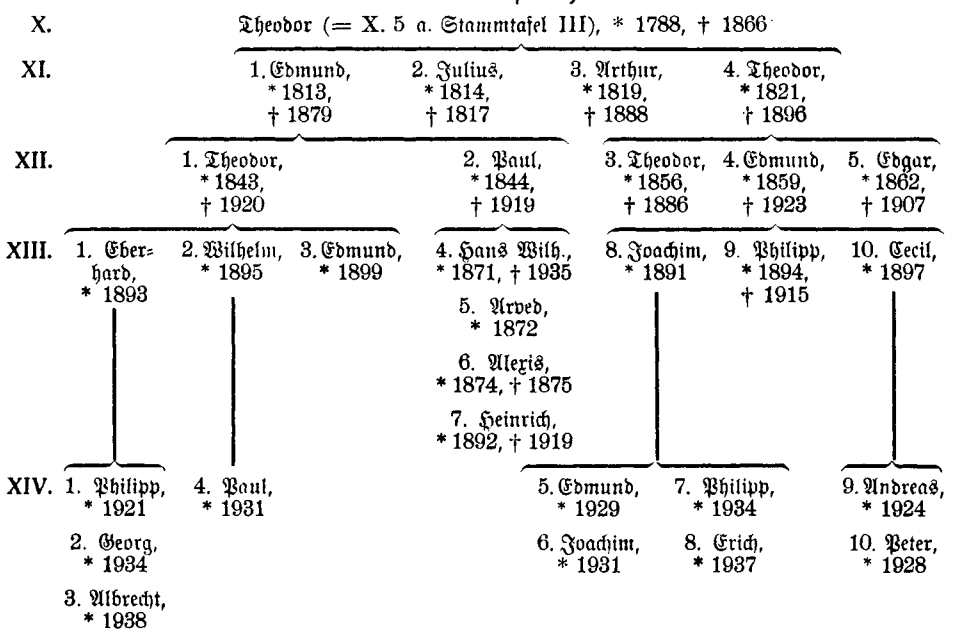
VIII) Bfl. M. — IX 1, 2, 4, 6—8) bezeugt durch Bfl. M., 3 u. 5 nur n. d. alt. Geschl.Reg. — IX 1, 2, 6, 7) Tod Gen. Jb. 647, 650, 654, 659. — IX 6) Taufe Bfl. Platon, Heirat Kb. E. III 265, Taufe d. Gattin Kb. E. III 133 — IX 7) Geburt, I. Ehe n. d. alt. Geschl.Reg., II. Ehe Bfl. M. — IX 8) Tod (er erhängte sich) Kb. Tuckum, Heirat Kb. E. I 156. — X 2) Taufe Kb. E. I 163. — X 3) Taufe Kb. E. III 178, Heirat Kb. E. III 280, Tod Kb. Bauske. — X 4) Geburt Kb. E. III 179, Tod Kb. E. I 85. — X 5) Bfl. M., Heirat, Tod Kb. Grobin. — X 6) Taufe Kb. E. III 178, □ Kb. E. III 375. — X 7) Taufe Kb. E. III 179, Heirat Kb. E. III 280, Tod Gen. Jb. II 138. — X 8) Taufe Kb. E. III 179, Heirat Kb. E. III 178.

Anmerkungen zu Stammtafel XII.

VIII) Bfl. M., Geb., Tod n. d. alt. Geschl.Reg., Besitz, Heirat Kb. E. II 233, Gattin Geburt Kniggescher Briefwechsel, Tod Gen. Jb. II 640. — IX 1) Geburt, Heirat n. d. alt. Geschl.Reg., Tod Gen. Jb. II 649. — IX 2) Geburt n. d. alt. Geschl. Reg., Heirat, Gatte Kb. E. I 48, Gen. Jb. II 1377. — IX 3) Geburt Kb. E. II 166, Tod Gen. Jb. 679, Heirat, Tod d. Gattin Kb. E. I 167, Kb. Nerft. — IX 4—7) Geburt, Taufe Kb. E. II 169, 170, 171, 172; ohne weit. Nachr. bis auf IX. 5. Dessen Geburt, Tod, Dienstgrad, Heirat, Gattin, Scheidung u. (X. 1.) Tochter nach Dienstliste a. d. Heeresarchiv Potsdam.

Stammfolge A, Haus Postenden

Übersicht


X.
Theodor (= X. 5 a. Stammtafel III), * 1788, † 1866
XI.
1. Edmund, * 1813, † 1879
2. Julius, * 1814, † 1817
3. Arthur, * 1819, † 1888
4. Theodor, * 1821, † 1896
XII.
1. Theodor, * 1843, † 1920
2. Paul, * 1844, † 1919
3. Theodor, * 1856, † 1886
4. Edmund, * 1859, † 1923
5. Edgar, * 1862, † 1907
XIII.
1. Eberhard, * 1893
2. Wilhelm, * 1895
3. Edmund, * 1899
4. Hans Wilh., * 1871, † 1935
5. Arved, * 1872
6. Alexis, * 1874, † 1875
7. Heinrich, * 1892, † 1919
8. Joachim, * 1891
9. Philipp, * 1894, † 1915
10. Cecil, * 1897
XIV.
1. Philipp, * 1921
2. Georg, * 1934
3. Albrecht, * 1938
4. Paul, * 1931
5. Edmund, * 1929
6. Joachim, * 1931
7. Philipp, * 1934
8. Erich, * 1937
9. Andreas, * 1924
10. Peter, * 1928

X. Peter Theodor Baron von Hahn (= X. 5 a. Stammt. III), * Mitau 1788 IX. 18., † 1868 IV. 3., 5. Fid.Komm.Bes. a. Postenden (10), 1. Fid.-Komm.Bes. a. Lubb-Essern (2), a. Neuwacken, kurländ. Landesbevollmächtigter, kais. russ. wirkl. Staatsrat; ∞ 1812 VI. 16. Henriette Gräfin v. d. Pahlen, ~~ 1788 VI. 19., † Mitau 1866 III. 26., T. d. Peter,

a. Gr.-Eckau, Hofzumberge, Kautzmünde, u. d. Julianna Anna Elisabeth op dem Hamme gen. Schöppingk[1]).

1. Edmund Peter Wilhelm Karl, s. XI. 1.
2. Julius, * 1814 III. 19., ~~ IV. 25., † 1817 XII. 13.
3. Julie Charlotte Cecilie, * Postenden 1816 I. 21., † Samieten 1873 X. 7.; ∞ Talsen 1835 IX. 6. Carl Ulrich Ernst Bar. v. Fircks, a. Samieten, † 1889.
4. Arthur Peter, s. XI. 2.
5. Julie Charlotte Lucie, * Lubb-Essern 1820 IV. 21., † 1889 III. 30.; ∞ 1841 IX. 5. Emil Friedrich Adam v. d. Ropp, † 1857.
6. Wilhelm Theodor, s. XI. 3.
7. Sophie Helene, * Postenden 1825 VIII. 10., † Berlin-Charlottenburg 1912 VIII. 10. n. St.; ∞ Postenden 1854 III. 20. Moritz Bar. v. Hohenastenberg gen. Wigandt, † 1873.

XI. 1. (Sohn von X.) Edmund Peter Wilhelm Karl, * [Reval] 1813 V. 2., † Zehren 1879 IX. 29., 6. Fid.Komm.Bes. a. Postenden (11), kais. russ. Leutn.; ∞ Zierau 1840 V. 31. Charlotte Agnese Juliane Caroline Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, * Zierau 1818 XII. 20., † [Dresden] 1886 IV. 6., T. d. Georg, a. Katzdangen, u. d. Karoline v. Hahn.

1. Caroline Henriette, * [Lubb-Essern] 1841 VI. 18., † [Wahnen] 1904 IV. 16.; ∞ [Lubb-Essern] 1867 IX. 12. Peter Wilh. Alexander Ladislaus Bar. v. Hahn, a. Wahnen (s. Stammf. C. X. 4.).
2. Philipp Heinrich Theodor, s. XII. 1.
3. Peter Wilhelm Paul, s. XII. 2.
4. Caroline Adele Mathilde Helene Magdalene, * Lubb-Essern 1849 X. 25.

XI. 2. (Sohn von X.) Arthur Peter, * Lubb-Essern 1819 I. 7., † 1888 VII. 18., 2. Fid.Komm.-Bes. a. Lubb-Essern (3), a. Neuwacken; ∞ 1843 VII. 10. Eugenie Bar. v. Korff, * 1823 VI. 7., † Mitau 1889 I. 14., T. d. Peter Friedr. Nikolaus Paridon u. d. Eugenie (Jenny) op dem Hamme gen. Schöppingk.

1. Elisabeth Jenny Helene, * 1844 IV. 30., † 1844 V. 23.
2. Dorothea Eugenie Elisabeth, * Mitau 1845 V. 3., † Riga 1900 V. 16.; ∞ Mitau 1869 X. 14. Carl Freih. v. Thüngen a. d. H. Roßbach in Bayern, [† 1927,)(1896 VII. 2./14.].
3. Lucie Henriette, * Mitau 1846 IX. 9., † Mentone 1903 II. 7. n. St.; ∞ Neuwacken 1871 I. 4. Ernst Hermann Georg Bar. v. Fircks, a. Wirben, † 1919.

XI. 3. (Sohn von X.) Wilhelm Theodor, * 1821 X. 23., † Tuckum 1896 VIII. 15., Oberhptm. zu Tuckum, Ob.Hofger.Rat; ∞ Lesten 1853 VIII. 22. Marie Julie Charlotte Sophie Bar. v. Fircks, * Lesten 1832 X. 1., † Mitau 1901 II. 15., T. d. Paul, a. Lesten, u. d. Sophie Gräfin von Lieven.

1. Marie Sophie, * Tuckum 1854 VI. 29., † Dursuppen 1889 V. 1.;

[1]) Durch Landtagsbeschl. 2. 2. 1539 i. d. estl., 15. 6. 39 i. d. livl. Ritterschaft aufgenommen.

∞ Tuckum 1875 VI. 24. Ludwig Theodor Heinrich Bar. v. Hohenastenberg gen. Wigandt, a. Durſuppen, † 1913.

2. Theodor Paul, * Tuckum 1856 VI. 11., † Tuckum 1886 IV. 16., Aſſeſſor d. Kreisger. zu Tuckum.
3. Paul Edmund, ſ. XII. 3.
4. Edgar Karl Otto Theodor, * Tuckum 1862 V. 15., † Riga 1907 I. 29., kaiſ. ruſſ. Kapitän im Malojaroslawſchen Inf.-Rgt.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Philipp Heinrich Theodor, * [Lubb-Eſſern] 1843 III. 13., † Ludwigsluſt (Meckl.) 1920 VI. 16., 7. Fid.Komm.Beſ. a. Poſtenden (12); ∞ Hannover 1886 VII. 28. Marie (Maruſſia) Bar. v. Grotthuß, * Jeliſſawetgrad 1864 VI. 10., † Riga 1907 II. 9., T. d. Wilhelm, a. Weggen, u. d. Katharina Lorère.

1. Caroline Catharina, * 1887 IX. 7., † a. gl. Tage.
2. Catharina (Carin) Caroline Magdalene, * [Poſtenden] 1888 IX. 20.; ∞ Kirchſp. Talſen 1914 XII. 1. Heinrich Bar. v. Stromberg,)(Görlitz (Schleſ.) 1939 XII. 12.
3. Irene Lina Marie, * [Poſtenden] 1889 VIII. 28.
4. Lina Kitty Hedwig Ida, * [Poſtenden] 1892 II. 22.
5. Eberhard Edmund Theodor Wilhelm Nikolas, ſ. XIII. 1.
6. Wilhelm Nikolas Ladis, ſ. XIII. 2.
7. Edmund Paul, * [Poſtenden] 1899 VI. 20.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) Peter Wilhelm Paul, * [Lubb-Eſſern] 1844 VI. 29., † [Lubb-Eſſern] 1919 I. 7., 3. Fid.Komm.Beſ. a. Lubb-Eſſern (4); ∞ I. Neuenſund 1870 II. 25. n. St. Johanna Eliſabeth Alexandrine v. Arnim, * Neuenſund 1850 X. 8., † Meran 1889 IV. 3.; ∞ II. Talſen 1891 X. 2. Wilhelmine Eliſabeth Hedwig Bar. v. Drachenfels, * Talſen 1869 IV. 2., T. d. Peter u. d. Marie v. Rechenberg-Linten.

ex I. 1. Hans-Wilhelm Eduard Karl, ſ. XIII. 3.
2. Arved Carl Heinrich, ſ. XIII. 4.
3. Alexis Otto Theodor Carl, * 1874 I. 22., † 1875 I. 23.

ex II. 4. Heinrich Theodor Peter Wilhelm, * 1892 VIII. 29., † (ermordet v. d. Bolſchewiſten) Tuckum 1919 I. 20.

5. Margarethe Clara Caroline Anna, * [Lubb-Eſſern] 1894 III. 30.; ∞ Lubb-Eſſern 1917 XI. 19. Walter Wahnſchaffe, kgl. preuß. Rittm. a. D., Domänenpächter a. Weſterburg, Kr. Halberſtadt.

XII. 3. (Sohn von XI. 3.) Paul Edmund, * Tuckum 1859 V. 12., † Mitau 1923 III. 2., a. Zawierz, DirektRat d. Kurl. KredVer.; ∞ Ponieweſch 1888 VI. 1. Alice Emma Jenny Cäcilie Amalie Gräfin v. Keyſerling, * Ponieweſch 1864 XII. 2., † Mitau 1925 IV. 18., T. d. Hugo, a. Ponieweſch, u. d. Cäcilie Gräfin v. Keyſerlingk.

1. Irene Sophie Iſabel Cecilie Barbara, * Zawierz (Kr. Braslaw, ehem. Polen) 1890 II. 22.; ∞ Mitau 1912 IX. 3. Arthur Bar. v. Kleiſt, FidKommBeſ. a. Gaweſen, Suſten, † [1938].
2. Eduard Theodor Hugo Joachim, ſ. XIII. 5.

3. Philipp Angelus Theodor Balthasar, * Ponieweſch 1894 III. 5., [Junker i. d. kaiſ. ruſſ. Kriegsmarine, dann Freiwilliger i. kaiſ. ruſſ. Huſar.-Rgt. d. Kaiſ. Alexandra Feodorowna, vermißt ſeit Auguſt 1915 auf Patrouille bei Koſiany, weſtl. Dünaburg].
4. Irene Marie Edmée Ada Meluſine, * Zawierz 1895 X. 5., † Lübeck 1907 V. 26.
5. Cécil Theodor Kurt, ſ. XIII. 6.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) Eberhard Edmund Theodor Wilhelm Nikolas, * 1893 VI. 24., 8. u. letzter Fid.Komm.Beſ. a. Poſtenden (13), a. Spitzwerder, Kr. Hohenſalza, Wartheland (350 ha, dazu 150 ha See); ∞ Groß-Lahnen 1918 IX. 12. Anita Bar. v. Keyſerlingk, * Gr.-Lahnen 1895 VI. 30., T. d. Wilhelm u. d. Blanca v. Arnim.

1. Bianka-Maria Irene Renate Luiſe Helene, * Roſtock 1920 I. 19., ~~ Güterberg, Kr. Prenzlau, 1920 VII. 12.
2. Philipp Georg Theodor Nikola Albrecht, * Libau 1921 X. 15., ~~ Poſtenden 1922 IV. 17.
3. Ragna Giſela Jakobaea, * Riga 1922 XI. 1., ~~ Poſtenden 1922 XII. 30.
4. Georg Wilhelm Karl, * Riga 1934 VI. 5., ~~ Poſtenden 1934 X. 29.
5. Albrecht Eberhard Theodor, * Riga 1938 I. 8., ~~ Poſtenden 1938 VIII. 2.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) Wilhelm Nikolas Ladis, * [Poſtenden] 1895 X. 1., Dr. jur.; ∞ Wien 1928 VI. 18. Fulvia Conſtance von Pauer-Budahegy, * Wien 1898 IX. 12.

1. Fulvia Maruſſa, * Genf 1929 V. 16.
2. Paul Johann Theodor Albert, * Genf 1931 VII. 2.

XIII. 3. (Sohn von XII. 2.) Hans-Wilhelm Edmund Karl, * [Zehren] 1871 I. 8. (II. 16. ?), † [Berlin 1935 III. 25.]; ∞ I. Mitau 1898 V. 5. Eliſabeth (Liſa) Louiſe Charlotte Dorothea Fürſtin v. Lieven, * Freiburg i. Br. 1876 VI. 1./13.,)(1908 II. 5. (∞ II. Gotthard Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, † 1938), T. d. Alexander, a. Santen, u. d. Louiſe Gräfin von Keyſerling; ∞ II. Riga 1918 VI. 30. Alide Katharina Gahben.

ex II. Mira Carola Erda, * Riga 1919 I. 5.

XIII. 4. (Sohn von XII. 2.) Arved Carl Heinrich, * Zehren 1872 X. 7., kaiſ. ruſſ. Staatsrat u. Ehrenfriedensrichter; ∞ Mitau 1905 IX. 7. Marie Julie Bar. v. Fircks, * Degahlen 1874 IV. 3., T. d. Otto u. d. Natalie Rſchewski (ruſſiſcher Uradel).

1. Ruth Eliſabeth Bertha Sophie, * Griwa-Semgallen 1906 VIII. 20., † daſ. 1909 VII. 8.
2. Ilſe-Marie Eliſabeth Freda Magda Natalie, * Griwa-Semgallen 1908 XII. 1.; ∞ Berlin-Charlottenburg 1933 V. 16. Guſtav Adolph Baron Steengracht von Moyland, * Schloß Moyland 1902 XI. 15., a. Moyland, Dr. jur., Geſandter.
3. Johanna Eliſabeth Margarethe Karoline, * Mitau 1914 IX. 9.; ∞ Düſſeldorf 1940 III. 18. Friedrich Karl Gutezeit, * Düſſel-

dorf 1915 XI. 5., gefallen 1942, ObLtn. d. Luftwaffe, S. d. Karl G. u. d. Karoline Regine Sophie Brandt.

XIII. 5. (Sohn von XII. 3.) Edmund Theodor Hugo Joachim, * Mentone 1891 III. 13./25., a. Zawierz, Kr. Braslaw, ehem. Polen, a. Luckenau, Kreis Goſtingen (Warthel.) (457 ha); ∞ Mitau 1928 IV. 30. Karola Annemarie Agathe Barbara Bar. v. Koskull, * Adſirn 1905 VII. 30., T. d. Alexander Graf K., a. Adſirn, u. d. Hildegard (Hilda) Anna Maria Bar. v. Hahn (ſ. Stammf. F. XII. 1., 3.).

1. Edmund Alexander Joachim, * Riga 1929 VII. 2.
2. Marie Alice Katharina, * Riga 1930 VIII. 4.
3. Joachim Erich Theodor, * Zawierz 1931 VIII. 27.
4. Philipp Leon Konſtantin, * Zawierz 1934 II. 17.
5. Jakobine Karola Eveline, * Zawierz 1935 VII. 14.
6. Erich Jürgen Cecil, * Zawierz 1937 VIII. 14.

XIII. 6. (Sohn von XII. 3.) Cécil Theodor Kurt, * Zawierz 1897 X. 17., a. Glogowa, Kr. Kutno (Warthel.) (550 ha), kaiſ. ruſſ. Kornett a. D., Rittm. i. d. balt. Landeswehr, Dr. rer. pol.; ∞ Hamburg 1923 VI. 16. Dina Antonie Fürſtin von Lieven, * Meſohten 1903 VI. 25., T. d. Anatol, a. Meſohten, u. d. Eliſabeth (Elſa) Bar. v. Fircks.

1. Andreas, * Paris 1924 V. 9.
2. Peter Philipp Anatole, * Karlsberg (Kurl.) 1928 II. 13.
3. Marina Alice Eliſabeth, * Riga 1938 II. 7.

Stammfolge B, Haus Aſuppen

Übersicht

X. Paul (= X. 9 a. Stammtafel III), * 1793, † 1862

XI. 1. Adolph, * 1824, † 1882 — 2. Nikolaus, * 1827, † 1836 — 3. Paul, * 1828, † 1901 — 4. Wilh. Peter Theodor Edgar, * 1831, † . . .

XII. 1. Reimar, * 1853, † 1877 — 2. Paul, * 1863, † 1931 — 3. Hans, * 1864, † 1911 — 4. Wilhelm, * 1866, † 1928 — 5. Walther, * 1868, † 1911 — 6. Paul, * 1854, † 1857 — 7. Adolph, * 1855, † 1902 — 8. Alexander, * 1856, † 1888 — 9. Kuno, * 1861, † 1918 — 10. Paul Heinrich, * 1862, † 1862

XIII. 1. Hans Walther, * 1904 — 2. Andreas, * 1905 — 3. Jürgen, * 1887, † 1917 — 4. Karl, * 1889 — 5. Alexander, * 1894 — 6. Gert, * 1897 — 7. Paul, * 1894 — 8. Ernſt, * 1900 — 9. Alexander, * 1912, † 1941 — 10. Heinrich, * 1914

XIV. 1. Jürgen, * 1924 — 2. Paul Adolf, * 1926 — 3. Gert, * 1936 — 4. Karl Georg, * 1940 — 5. Paul, * 1924 — 6. Helmar, * 1928

X. **Paul** Baron von Hahn (= X. 9 a. Stammt. III)[2]), * 1793 VIII. 7., † 1862 I. 18., 1. Fid.Komm.Beſ. a. Aſuppen (2), Stifter d. Fid.Komm. Linden-Birsgallen (1), a. Dſirren u. Warriben, die er mit Aſuppen vereinigte, kaiſ. ruſſ. Senateur u. Civilgouverneur v. Kurland u. Livland; ∞ Mannheim 1823 V. 11./23. Sophie Anna Franziska von Graimberg,

[2]) J. d. livl. Ritterſch. aufgenommen.

* 1804 [V. 29.], † Karlsruhe 1863 III. 4./16., T. d. Dominique Ludwig, badiſch. Legationsrat, u. d. Amalie von Boenninghauſen gen. Budberg.

1. Adolph Philipp Louis André, ſ. XI. 1.
2. Nikolaus Ludwig Theodor, * 1827 VII. 14., † 1836 II. 16.
3. Adam Johann Leon Paul, ſ. XI. 2.
4. Wilhelm Peter Theodor Edgar, * 1831 IX. 26, † . . .

XI. 1. (Sohn von X.) Adolph Philipp Louis André, * Mitau 1824 VII. 4. (5. ?), † Riga 1882 XII. 18., 2. Fid.Komm.Beſ. a. Aſuppen (3); ∞ Kabillen 1852 I. 28. Amalie Louiſe Gräfin von Keyſerling, * Kabillen 1831 XII. 27., † Mentone 1891 I. 18./30., T. d. Jeannot, a. Sutten, u. d. Luiſe Gräfin von Keyſerling.

1. Reimar Paul Adolph Wilhelm Johann, * Linden 1853 I. 7., † 1877 VIII. 19., gefallen im Duell.
2. Sophie Louiſe Amalie, * Linden 1854 VIII. 5., [† Wiesbaden 1885 V. 4.].
3. Anna Lucie Marie, * Linden 1855 VIII. 10., † 1855 XI. 3.
4. Lucie Pauline Eliſabeth, * Linden 1856 XI. 4., † Wiesbaden 1881 V. 13.
5. Hedwig Magdalene Louiſe, * Dresden 1860 I. 9., [† Wiesbaden 1938 III. 24.].
6. Emma Eveline Helene Katharina, * [Labraggen] 1862 VII. 3.
7. Paul Adolph Wilhelm, * Aſuppen 1863 X. 12., † Königsberg i. Pr. 1931 I. 21., 3. u. letzter Fid.Komm.Beſ. a. Aſuppen (4).
8. Johannes (Hans) Gottfried Kuno Wilhelm, ſ. XII. 1.
9. Wilhelm Paul Adolph Nikolas, * Aſuppen 1866 I. 31., † Berlin 1928 VIII. 13.; ∞ Elham i. d. Grafſch. Kent (England) 1910 VI. 19./VII. 2. Friederike Franziska Gertrud Hedwig Lenz, 36 J. a., T. d. Johann Lenz.
10. Karl Walther Adolph Peter, * Aſuppen 1868 VIII. 13., † Berlin 1911 III. 12.

XI. 2. (Sohn von X.) Adam Johann Leon Paul, * [Ebelshof bei Riga] 1828 VI. 12., † Linden 1901 VI. 6., 1. Fid.Komm.Beſ. a. Linden-Birsgallen (2), reſidierender Kreismarſchall, Stadthaupt v. Mitau; ∞ Kabillen 1852 I. 28. Lucie Anna Theophile Gräfin von Keyſerling, * Kabillen 1830 IX. 1., † Linden 1901 I. 11., T. d. Jeannot, a. Sutten, u. d. Luiſe Gräfin von Keyſerling.

1. Sophie Louiſe Anna Amalie Clementine, * Warriben 1852 XI. 23., † Alt-Memelhof 1890 V. 23.; ∞ Linden 1876 XII. 7. Eugen Friedrich Carl Theodor Bar. v. Haaren, a. Alt-Memelhof, † 1912.
2. Paul Johann Adolph, * Warriben 1854 II. 15., † 1857 II. 8.
3. Johann Adolph, ſ. XII. 2.
4. Alexander Friedrich Adolph, * Warriben 1856 III. 18., † 1888 IX. 13.; ∞ 1885 IV. 30. Cornelia Auguſta Eliſabeth Bar. v. Hahn, ſ. Stammfolge F. XI. 2, 5.
5. Marie Louiſe Sophie, * Warriben 1858 V. 23., [† Medenau (Oſtpr.) 1931 III. 16.]; ∞ Linden 1879 X. 18. Paul Otto Friedrich Fürſten v. Lieven, † 1898.

6. Theophile Hedwig Julie, * Warriben 1859 XII. 20., [† Medenau (Ostpr.) 1937 VIII. 3.]; ∞ Linden 1885 VIII. 9. Theodor Graf v. Keyserlingk, a. Malguschen,)(1896 II. 20., † 1922.
7. Kuno Friedrich, s. XII. 3.
8. Paul Heinrich, * 1862 XII. 2., † 1862 XII. 14.
9. Theophile Else Clara Margarethe, * Linden 1867 VIII. 26., † Skibin, Wartheland, 1940 XII. 4.; ∞ Linden 1887 VI. 10. Carl Ernst Eduard v. Walther-Wittenheim, a. Assern, Sussey, Gulben, † 1916.
10. Gertrude Amalie, * Riga 1869 XI. 19.; ∞ Mitau 1906 XII. 7. Hugo Otto Hermann Graf von Keyserlingk.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Johannes (Hans) Gottfried Kuno Wilhelm, * Asuppen 1864 X. 13., † Libau 1911 VI. 1., a. Amboten; ∞ Musten bei Adsirn 1903 VIII. 15. Marie Helene Caroline Bar. v. Koskull, * Tergeln 1878 VIII. 8., T. d. Alexander, a. Adsirn, u. d. Annette Bar. v. Koskull; wiederverm. Güstrow (Meckl.) 1920 XII. 26. Georg Bar. v. Kleist (s. Gen. Hdb., Teil Kurl., Bd. II S. 753).

1. Hans Walther Adolph Alexander Paul Harald Wilhelm Ernst, * Asuppen 1904 VI. 14., kath. seit 1914, Priester.
2. Andreas (André) Adolph, * Königsberg 1905 VIII. 25./IX. 7.; ∞ [München 1936 IX. 19.] Beate Alice Beatrice Bar. v. Nolcken, * Riga 1910 VIII. 10., T. d. Axel, a. Sternhof, u. d. Margarethe Bar. v. Taube.

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) Johann Adolph, * Warriben 1855 III. 20., † Mitau 1902 II. 18., 2. Fid.Komm.Bes. a. Linden (3); ∞ Mitau 1884 XI. 16. Antonie Louise Bar. v. Fircks, * Rettingen 1861 IX. 2., T. d. Karl, a. Rettingen, u. d. Lucie Bar. v. Grotthuß.

1. Lucie Amalie Marie, * Linden 1886 II. 11.; ∞ Mitau 1910 IX. 3. Eduard Dietrich Adam Fortunatus Bar. v. Kleist, a. Gr.-Dselden, † 1935.
2. Paul Karl Jürgen, 3. Fid.Komm.Bes. a. Linden (4), * Linden 1887 IV. 16., † Kuopio, Finnland, 1917 XII. 23.[3]).
3. Karl Richard Alexander, s. XIII. 1.
4. Alexander Kuno, * Linden 1894 X. 6.
5. Kuno Johannes Gert, s. XIII. 2.
6. Marie Hedwig Margarethe, * Linden 1898 IX. 12.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) Kuno Friedrich, * Linden 1861 X. 3., [† Berlin-Dahlem 1918 XII. 14.], a. Plonian; ∞ I. Nurmhusen 1893 XI. 8. Marie Bar. v. Fircks, * Nurmhusen 1868 II. 1., † Plonian 1895 VIII. 31., T. d. Otto, a. Nurmhusen, u. d. Hilda Bar. v. Oelsen; ∞ II. Mitau 1899 VII. 14. Eugenie Julie Elise Irmgard Bar. v. Fircks, * Gr.-Wirben 1873 VII. 19., T. d. Ernst, a. Wirben, u. d. Lucie Bar. v. Hahn.

ex I. 1. Paul Adolph, s. XIII. 3.
ex II. 2. Eckhard (Eck) Ernst, * Plonian 1900 IV. 28., [Kaufmann, Pretoria, Südafrikanische Union].

[3]) † a. s. i. Weltkriege a. kais. russ. Oberleutn. d. Res. d. 12. Achtyrschen Hus.Reg. empfang. Wunden.

3. Brigitte Lucie Freda, * Plonian 1902 I. 27.; ∞ Mitau 1930 VIII. 12. Hans-Krafft Eduard Arved Bar. v. Wolff, * Brunnern (Livl.) 1897 VII. 19., Landwirt (s. Gen. Hdb., Teil Livl., Bd. I S. 321).
4. Alexander Paul Adolph Jürgen, * Freiburg i. Br. 1912 II. 14./27., † (gefallen) nordöstl. Lujonka bei Wjasma (Rußl.) 1941 X. 11. als Leutn. im Inf.Rgt. 472.
5. Heinrich Alexander Kuno Gabriel, * Freiburg i. Br. 1914 IX. 22.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) Karl Richard Alexander, * Linden 1889 IX. 4., 4. Fid.Komm.Bes. a. Linden (5), a. Lautzen (Kurl.), a. Kalinowo, Kr. Kalisch, Wartheland, Stabsrittm. d. Res. d. 12. Achtyrschen Hus.Reg., Begründer u. Kommand. d. Kav.Abt. Hahn d. Balt. Landeswehr, ✕ in Rußl. als Major d. deutsch. Wehrmacht 1942 VII. 10.; ∞ Riga 1923 VI. 3. Rita Bar. v. Rosen, * Gr.-Roop 1900 IX. 18., T. d. Johann (Hans), a. Gr.-Roop, u. d. Johanna (Jenny) Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel.

1. Jürgen Hans Adolf Alexander, * Riga 1924 XII. 21.
2. Paul Adolf Gert, * Riga 1926 VI. 4.
3. Toni Jenny Lucie Katharina Ina, * Riga 1929 III. 15.
4. Sigrid Marie Susi Margarete Hedwig, * Riga 1934 I. 22.
5. Brigitta Olga Elsie, * Riga 1937 VIII. 21.

XIII. 2. (Sohn von XII. 2.) Kuno Johannes Gert, * Linden 1897 V. 12., Obstbautechniker; ∞ Mitau 1931 XII. 5. Maria Carolina Barbara Elisabeth Hilda Bar. v. d. Recke, * Riga 1908 I. 30., T. d. Georg, a. Seßlauken, u. d. Carola Bar. v. Roenne.

1. Nora Karin, * Riga 1932 X. 19.
2. Gert Alexander, * Riga 1936 VIII. 13.
3. Karl-Georg, * Thorn 1940 IV. 9.

XIII. 3. (Sohn von XII. 3.) Paul Adolph, * Plonian 1894 IX. 30., [preuß. Leutn. a. D.], a. Gedutsch u. Weiß-Plonian (Lit.); ∞ Riga 1921 VII. 29. Anna Eleonore Alexandrine Johanna Bar. v. Rosen, * Gr.-Roop (Livl.) 1899 VII. 26., T. d. Johann (Hans), a. Gr.-Roop, u. d. Johanna (Jenny) Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel.

1. Astrid-Maria Jenny Marka Catharina, * Rostock 1922 VI. 1.
2. Paul Karl Leon Kuno Hans, * Mitau 1924 III. 1., [† (gefallen) 1942 VIII. 26. im Kaukasus a. Fahnenjunker].
3. Helmar Gert Egon, * Riga 1928 VII. 11.

Stammfolge C, Haus Wahnen

(Erloschen.)

X. Alexander Friedrich Leberecht Baron von Hahn (= X. 12. a. Stammtafel III), ~~ Mitau 1803 I. 6., † Mitau 1889 XII. 15., 1. Fid.Komm.Bes. a. Wahnen mit Sahrzen (2), a. Aistern u. Altenburg; ∞ 1828 V. 6. Elisabeth Bar. v. Korff, * 1811 XII. 27., † Mitau 1889 XI. 30., T. d.

Peter Friedr. Nikolai Paridon, a. Garrosen, Tetelmünde, u. d. Eugenie (Jenny) Aurora Helene Agnete op dem Hamme gen. Schöppingk.

1. Marie, * 1829, † 1830.
2. Wilhelm Peter Theodor Edgar, * 1831 IX. 26., † [gefallen a. ruſſ. Ob.Leutn. in e. Huſ.Reg.] 1854 V. 16. im Kriege gegen die Türken.
3. Caroline Pauline Sophie, * Wahnen 1832 X. 1., † Reval 1887 VIII. 18.; ∞ 1857 VII. 2. Alexander Baron v. Uexküll, a. Metzebo (Eſtl.), † 1891.
4. Peter Wilhelm Alexander Ladislaus, ſ. XI. 1.

XI. 1. (Sohn von X.) Peter Wilhelm Alexander Ladislaus, * Wahnen 1834 VI. 10., † Mentone 1888 III. 24./IV. 5., 2. Fid.Komm.Beſ. a. Wahnen mit Sahrzen (3), kaiſ. ruſſ. Rittm. a. D.; ∞ [Lubb-Eſſern] 1867 IX. 12. Karoline Henriette Bar. v. Hahn (ſ. Stammf. A. XI. 1., 1.).

1. Alexander Theodor Harald, * Wahnen 1868 VIII. 29., [† St. Petersburg 1916 VI. 11.], 3. Fid.Komm.Beſ. a. Wahnen mit Sahrzen (4).
2. Edmund Felix, * Wahnen 1871 VIII. 16., [† Berlin], 4. Fid.Komm.-Beſ. a. Wahnen mit Sahrzen (5); ∞ Renathe Marzilly a.

Stammfolge D, Haus Schnepeln

Übersicht

X. Nikolaus (= X. 13 a. Stammtafel III), * 1804, † 1882

XI. 1. Wilhelm, * 1828, † 1901 — 2. Karl Eugen, * 1833, † als Kind — 3. Nikolaus, * 1834, † 1903 — 4 Leon, * 1837, † 1885 — 5. Hugo, * 1839, † 1910 — 6. Adolph, * 1840, † 1846 — 7. Alexander, * 1843, † 1902

XII. 1. Wilhelm, * 1871, † 1920 — 2. Konrad, * 1872, † 1872 — 3. Alexis, * 1884 — 4 Nikolaus, * 1864, † 1923 — 5. Friedrich, * 1865 — 6. Arthur, * 1872, [† 1918] — 7. Arved, * 1875, † 1909 — 8. Theodor, * 1880

XIII. 1. Bengt, * 1922 — 2. Claus, * 1924 — 3. Hans, * 1902 — 4. Heinrich, * 1916 — 5. Otto, * 1923

X. Nikolaus Friedrich Baron von Hahn (= X. 13. a. Stammt. III), * Tuckum, ~~ Mitau 1804 XI. 6., † Goldingen 1882 IX. 14., 1. Fid.-Komm.Beſ. a. Schnepeln mit Sahlingen (2), dem er 1880 Krahzen hinzuſtiftete; ∞ Haſenpoth 1827 V. 23. Caroline Eliſabeth Juliane Eugenie Bar. v. Roenne, * Garroſen 1806 I. 30., † Goldingen 1881 II. 8., T. d. Karl, a. Schloß Haſenpoth, u. d. Conſtantia Eliſabeth Juliane Henriette Catharina v. Fircks.

1. Wilhelm Adolph Karl Heinrich Georg, * 1828 XII. 12., † 1901 VI. 12., 2. Fid.Komm.Beſ. a. Schnepeln mit Sahlingen (3) u. Krahzen, Kreismarſchall von Goldingen.
2. Louiſe Charlotte Lina Lyda Henriette, * 1830 II. 8. (IX. ?), † Goldingen 1902 XI. 7.
3. Caroline Henriette Eliſabeth Louiſe, * Schnepeln 1831 X. 18., † 1859 VI. 20.[4]).

[4]) Die Geburten von 3—10 ſind i. Kb. Goldingen verzeichnet.

4. Karl Eugen, * 1833 V. 19., † ...
5. Nikolaus Heinrich Hermann, ſ. XI. 1.
6. Theodor Leon, ſ. XI. 2.
7. Hugo Errard Alexander Viktor, * 1839 V. 19., † Mitau 1910 IV. 18., a. Grauduppen.
8. Adolph Jeannot Alexius, * 1840 VII. 17., † 1846 VI. 15.
9. Alexander Eugen Karl, ſ. XI. 3.
10. Valerie Henriette Louiſe, * 1844 X. 14., † 1862 IV. 2.

XI. 1. (Sohn von X.) Nikolaus Heinrich Hermann, * 1834 X. 17., † Mitau 1903 V. 16., a. Rokaiſchen, 3. Fid.Komm.Beſ. a. Schnepeln mit Sahlingen u. Krahzen (4); ∞ [Mitau] 1870 VII. 2. Marie Helene Johanna Bar. op dem Hamme gen. Schöppingk, * Mitau 1849 VIII. 29., † Mitau 1934 II. 6., T. d. Alexius, a. Bornsmünde, u. d. Alexandrine Fſtin v. Lieven.

1. Wilhelm Theodor Nikolaus Alexis, ſ. XII. 1.
2. Konrad Theodor, * 1872 VII. 23., † 1872 IX. 14.
3. Alexandrine Eugenie Helene, * [Grünhof] 1873 VII. 21., † Berlin 1936 VI. 6.; ∞ [Dresden] 1905 [XII. 18.] Karl Erdmann Graf zu Dohna-Schlodien, † 1919.
4. Alexandrine Eugenie Margarethe, * [Rokaiſchen] 1876 XII. 11., Diakoniſſin.
5. Marie Alexandrine Carola, * Rokaiſchen 1878 X. 6.; ∞ Mitau 1899 V. 24. Artur Bar. v. Holtey, a. Birſen, † 1919 (ermordet v. lett. Militär).
6. Thea Alexandrine, * [Rokaiſchen] 1880 IX. 6.
7. Helene Caroline Alexandrine, * 1883 VI. 27., † 1887 V. 3.
8. Eckhard Joachim Arnold Alexis, ſ. XII. 2.
9. Johanna Maria, * [Rokaiſchen] 1895 IV. 29.; ∞ Mitau 1917 VIII. 12. Wilhelm v. Puttkamer, a. Barnow (Pomm.).

XI. 2. (Sohn von X.) Theodor Leon, * 1837 VIII. 18., † Goldingen 1885 IV. 12., a. Breſilgen; ∞ 1863 X. 19. Dorothea Julie Eva Jenny Alice Bar. v. Korff, * 1838 VIII. 1., † Goldingen 1918 V. 1., T. d. Jeannot, a. Aiswicken, Gr.-Gramsden, u. d. Lida Bar. v. Roenne.

1. Nikolai Heinrich Adam, * Haſenpoth 1864 X. 31., † Libau 1923 VI. 30., 5. Fid.Komm.Beſ. a. Wahnen (6).
2. Adam Johann Friedrich, ſ. XII. 3.
3. Arthur Adam Louis, * 1872 VIII. 19., [† Oruro (Bolivien) 1918].
4. Adam Friedrich Arved, * 1875 XI. 14., † Pormſahten 1909 VI. 16.
5. Irene Eva Gabriele, * Breſilgen 1880 V. 9., † daſ. 1882 III. 25.

XI. 3. (Sohn von X.) Alexander Eugen Karl, * [Goldingen] 1843 VIII. 22., † Goldingen 1902 II. 11., a. Pormſahten; ∞ [Katzdangen] 1877 VII. 13. Marie Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, * Katzdangen 1857 VII. 19., † 1880 VI. 26., T. d. Karl, a. Katzdangen, u. d. Emilie Fürſtin von Lieven.

1. Eliſabeth Emilie Jenny, * Pormſahten 1878 V. 28., † Bad Doberan (Meckl.) 1940 IX. 29.; ∞ Goldingen 1899 VI. 1. Max Bar. v. d. Osten gen. Sacken, * 1863 IV. 6., † Berlin-Wilmersdorf [1925 I. 11.].
2. Theodor Nikolai Karl Ludwig, ſ. XII. 4.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Wilhelm Theodor Nikolaus Alexis, * Rokaischen 1871 V. 14., † Berlin-Charlottenburg 1920 I. 24., 4. Fid.Komm.Bes. a. Schnepeln (5); ∞ Mitau 1901 VI. 24. Frieda Theophile Cäcilie Bar. v. Fircks, * Grendsen 1871 XII. 26., [† Allaschen 1939 III. 22.], T. d. Leo, Pächter a. Grendsen, u. d. Elisabeth Bar. v. Roenne.

1. Elisabeth Johanna Alice, * Rokaischen 1902 V. 2.; ∞ Posen 1941 VII. 1. Lothar Herman Karl Urban, Pelztierzüchter, * Sackenhausen (Kurl.) 1894 VI. 13.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) Eckhard Joachim Arnold Alexis, * Rokaischen 1884 VII. 7., a. Rokaischen; ∞ Reval 1918 XI. 1. Editha Julie Natalie Constanze Gräfin v. Igelstrom, * Reval 1883 VII. 12., T. d. Emil u. d. Adele v. Lueder.

1. Margarethe, * Libau 1920 VIII. 19.
2. Bengt Niklas, * Libau 1922 VI. 12., 6. u. letzter Fid.Komm.Bes. a. Wahnen (7)[5]).
3. Nikolaus (Claus) Joachim, * Rokaischen 1924 IV. 27.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) Adam Johann Friedrich, * Bresilgen 1865 X. 21., Not. publ. in Libau, 5. u. letzter Fid.Komm.Bes. a. Schnepeln mit Sahlingen u. Krahzen (6); ∞ Kalleten 1898 IV. 15. Irmgard Carola Johanna Malwina Bar. v. Nolde, * Kalleten 1872 IX. 8., T. d. Ferdinand, a. Kalleten, u. d. Isabella Horrox.

1. Ilse Alice Isabella, * Libau 1901 I. 21.; ∞ Riga 1936 XI. 17. Gerhard Johann Schwalbe, Bankbeamter, * Riga 1907 VIII. 1.
2. Hans Hugo Leon Ferdinand Arved, s. XIII. 1.

XII. 4. (Sohn von XI. 3.) Theodor Nikolai Karl Ludwig, * Hasenpoth 1880 III. 23., Dr. jur., deutscher Konsul z. D.; ∞ Reval 1910 VI. 19. Harriet Eduarda v. Middendorff, * Kollo 1883 X. 10., T. d. Eduard, a. Pannijöggi u. Kollo (Estl.), u. d. Henriette (Harriet) Sophie Julie Wilhelmine Bar. v. Boenninghausen gen. Budberg.

1. Margarethe, * Shanghai 1911 VIII. 5. n. St.
2. Marie-Agnes, * Shanghai 1913 VIII. 16. n. St.; ∞ Berlin-Wilmersdorf 1939 VIII. 25. Hans Rüdiger Vincenz von Heinz, a. Schloß Tegel bei Berlin, Gesandschaftsrat z. D., * Kassel 1894 IV. 29., † (gefallen) bei Kowtschin (Rußl.) 1941 IX. 9.
3. Heinrich, * Berlin-Lichterfelde 1916 V. 12., Ger.Referendar.
4. Otto, * Berlin-Lichterfelde 1923 I. 6., stud. germ.

XIII. 1. (Sohn von X.) Hans Hugo Leo Ferdinand Arved, * Libau 1902 IX. 22., Kaufmann; ∞ Freiburg i. Br. 1929 VI. 1. Anneliese Dorothea Christine Maria Geldmacher, * Mülhausen im Elsaß 1907 VIII. 2., T. d. Johann Hermann u. d. Anna Elisabeth Franziska Christine Margareta Lehn.

1. Ursula Irmgard Elisabeth, * Freiburg i. Br. 1930 V. 1.
2. Dina Ilse, * Freiburg i. Br. 1932 VII. 9.

[5]) Wahnen war zwar schon zu Lebzeiten von Nikolai H. (XI. 2., 1.) enteignet worden, d. Aufhebung der Majorate erfolgte aber erst später, so daß Bengt H. als letzter Fid.Komm.Bes. anzusehen ist, da nach d. lett. Agrargesetz v. 1921 niemand mehr a. 50 ha Land besitzen durfte u. Bengt's Vater Alexis schon d. Restgut Rokaischen besaß, als Erbfolger also ausfiel.

Stammfolge E, Haus Slugtin-Pommusch

Übersicht

X. Otto Carl (= X. 1 a. Stammtafel VII), * 1728, † 1766

XI.
- 1. Philipp, * 1756, † 1820
- 2. Friedrich, * 1759, † 1828
- 3. Christopher Adolf, * 1761, † 1762
- 4. Ernst, * 1762, † 1831
- 5. Christopher, * 1764, † 1825
- 6. Dietrich, * 1765, † 1793

XII.
- 1. Karl, * 1789, o. w. N.
- 2. Friedrich, * 1790, † 1854
- 3. Joh. Philipp, * 1797, o. w. N.
- 5. Wilhelm, * 1802, † 1880
- 4. Ferd. Gotthard, * 1799, o. w. N.
- 6. Heinrich, * 1805, † 1858
- 7. Alex. Wilh. Carl, * 1813, † 1867
- 8. Joh. Philipp Wilhelm, * 1801, o. w. N.
- 9. Theodor * 1805 † 1870
- 10. Robert, * 1811, † 1871
- 11. Wilhelm, * 1797, † 1836
- 12. Konstantin, * 1799, † 1857
- 13. Theodor, * 1801, † 1829
- 14. Eduard, * 1803 † 1850
- 15. Theophil, * 1805, † 1866
- 16. Adolf, * 1806, † 1866
- 17. Rudolph, * 1810, † 1851

XIII.
- 1. Viktor, * 1829 † 1839
- 2. Edmund, ~~~ 1830, † jung
- 3. Wilhelm, * 1842 † 1913
- 4. Richard, * 1833, † 1884
- 5. Oskar, * 1835 [† 1901]
- 6. Wilhelm, * 1837, o. w. N.
- 7. Edmund, * 1843, † 1889
- 8. Paul, * 1844, † 1858
- 9. [Alexander] * 1844
- 10. [Alexis] * 1847
- 11. Ernst, * 1849, † 1857
- 12. Emil, * 1826, † 1877
- 13. Alfons, * 1833, † 1898
- 15 Arthur, * 1842 † 1883
- 14. Eugen. * 1836, † 1909
- 16. Adolph, * 1843, † 1902
- 17. Eduard, * 1846, † 1904
- 18. Heinrich, * 1847, † 1909
- 19. Alexander * 1845, † 1848
- 20. Konstantin, * 1847, o. w. N.

XIV.
- 1. Friedrich, * 1875, † 1896
- 2. Walther, * 1877
- 3. Erich, * 1878 † 1895
- 4. Theodor, * 1880, † 1896
- 5. Viktor, * 1860
- 6. Theodor, * 1868 [†]
- 7. Wladimir, * 1879
- 8. Alexander, * 1884 [†], alle o. w. N.
- 9. Alexander, * 1852, † 1874
- 10. Edgar, * 1867 [† 1919]
- 11. Ladis, * 1870, † 1871
- 12. Wladimir, * 1882, † 1892
- 13. Alexander, * 1884, † 1907
- 14. Heinrich, * 1875, † 1911
- 15. Herbert, * 1885

XV.
- 1. Heinrich, * 1912

X. Otto Karl (= X. 1. a. Stammt. VII), * 1728, † 1766 I. 4., a. Slugtin-Pommuſch (5), Butniunen, Kratiszek, Kammerherr, polniſch. Kapitän; ∞ 1756 Sophie Charlotte v. Tornauw, † Jakobſtadt 1805 X. 26. (wiederverm. 1769 III. 1. Otto Ernſt v. Stempel), T. d. Joh. Chriſtoph, a. Neuhof, u. d. Margarete Louiſe v. Behr.

1. Philipp Johann Chriſtopher, * Alt-Schwarden 1756 X. 13., † 1820 IV. 8., a. Podhaizen u. Podzerrauxt (Lit.), Kammerherr; ∞ 1786 VII. 10. Charlotte Apollonia v. Korff, † 1824 V. 7., alt 59 J., T. d. Chriſtoph Reinhold, a. Gritzgallen, u. Johanna Magdalene v. Vietinghoff gen. Scheel.
2. Friedrich Wilhelm Karl. ſ. XI. 1.
3. Chriſtopher Adolph, * 1761 IV. 8., † 1762 II. 8.
4. Ernſt Johann, ſ. XI. 2.
5. Chriſtopher George, ſ. XI. 3.
6. Dietrich George, * 1765 VII. 18., † Butniunen 1793 VI. 30., a. Butniunen u. Kretiszek; ∞ 1792 II. 3. Eva Gottliebe v. Goes, * Rothpommuſch, † 1828 I. 28., alt 68 J., T. d. Karl Guſtav, a. Dſirkaln, u. d. Eliſabeth Eva v. Schroeders.

XI. 1. (Sohn von X.) Friedrich Wilhelm Karl, * 1759 VI. 4., † 1828 XII. 4., a. Slugtin-Pommuſch (6), Butniunen, Kretiszek; ∞ [1788] Louiſe Sophie Eliſabeth v. Schilling, † Slugtin-Pommuſch 1815 VII. 16., a. 47 J., T. d. Karl, a. Bittniszek, u. Gottliebe Dorothea v. Klopmann.

1. Karl Otto, * 1789 X. 28., o. weit. Nachr.
2. Friedrich Raphael, ſ. XII. 1.
3. Charlotte, * Sl.-Pommuſch 1794 X. 14., † 1844 XI. 19.; ∞ Theodor Ferdinand Ulrich Lobegott v. Hahn (ſ. Stammtafel VIII., XI. 8.).
4. Johann Philipp, * 1797, o. weit. Nachr.
5. Ferdinand Gotthard, * 1799, o. weit. Nachr.
6. Theophile, * 1800 VII. 30., † 1864 XII. 20.; ∞ Georg v. Hahn (ſ. Stammt. VIII., XI. 6.).
7. Wilhelm Chriſtoph, ſ. XII. 2.
8. Auguſte Louiſe, * Sl.-Pommuſch 1804 IV. 8., † 1890 III. 15.; ∞ 1839 V. 3. Adolph Ernſt v. Hahn (ſ. dieſe Stammf. XII. 9.).
9. Heinrich Guſtav, * 1805 VIII. 8., † 1858 III. 9., a. Butniunen, kaiſ. ruſſ. Rittm.; ∞ 1840 V. 1. Emilie Harder, * 1810 IX. 23., † 1868 VI. 23., T. d. Oskar, Sekret. d. Ob.Hptmannsgerichts in Mitau, u. d. Johanna (Jeannette) Charlotte Wilhelmine Bienemann v. Bienenſtamm.
10. Louiſe, * [Pommuſch] 1806 XI. 24., † 1875 II. 28.; ∞ Theodor v. Hahn (ſ. dieſe Stammf. XII. 3.).
11. Johann Ferdinand, * 1808, o. weit. Nachr.
12. Alexander Wilhelm Karl Franz, * 1813 X. 20., † 1867, kaiſ. ruſſ. Rittm.; ∞ Pauline Affanaſſiew.

XI. 2. (Sohn von X.) Ernſt Johann, * 1762 X. 21., † 1831, □ VI. 10., a. Saak u. Polep, preuß. Kapitän; ∞ Polep (Poislitz) 1799 XII. 12. Gottliebe v. Roemer, * 1771 VI. 23., † 1827 III. 9., T. d. Joh. Sigismund, a. Gruſzen, dann Pomanrow, u. d. Anna Eliſabeth v. Tieſenhauſen.

1. Henriette Charlotte Erneſtine Apollonia, ~~ 1800 X. 4., o. w. Nachr.
2. Johann Philipp Wilhelm Georg, * 1801 IX. 9., ~~ IX. 11., o. w. N.
3. Henriette Charlotte, * [1802] IX. 30., † 1871 II. 28.; ∞ 1821 VI. 21. Friedrich Raphael v. Hahn, a. Weiß-Pommuſch (ſ. dieſe Stammf. XII. 1.).
4. Apollonia Caroline Johanna, * Saak 1803, † Dubbeln 1878 VII. 25.; ∞ 1832 IX. 1. Theophil v. Hahn, a. Kroſchten (ſ. dieſe Stammf. XII. 8.).
5. Ottilie Antonie Louiſe, * Saak 1804 III. 20., † 1874 IX. 10., □ Mitau; ∞ 1830 X. 9. Wilhelm v. Hahn, a. Gelb-Pommuſch (ſ. dieſe Stammf. XII. 5.).
6. Theodor Sigismund Auguſt Gottfried, ſ. XII. 3.
7. Georg Johann Robert, ſ. XII. 4.
8. Emma, * Saak 1813 IV. 30., † Mitau 1885 XII. 14., Dame d. adl. St.-Katharinenſtifts zu Mitau.

XI. 3. (Sohn von X.) Chriſtopher George, * 1764 IV. 16., † 1825 VIII. 1., a. Gelb-Pommuſch, Szismen, Poislitz; ∞ [1789] Anna Eliſabeth v. Gerſtenzweig, † Skrobotiszek, a. 54 J.

1. Johanna (Jeannette), * 1795 IV. 6.; ∞ I. Wilhelm Woldemar Wolfgang v. Wildemann-Klopmann, † 1815; ∞ II. Karl Otto Dietrich v. Grotthuß, a. Welikan, † 1839.
2. Wilhelm Ernſt Chriſtoph, ſ. XII. 5.
3. Johann Ferdinand Dietrich Konſtantin, ſ. XII. 6.
4. Alexander Dietrich (Theodor), * 1801 VII. 15., ruſſ. Kapitän, † im Türkenkrieg 1829.
5. Chriſtian Auguſt Eduard, ſ. XII. 7.
6. Dietrich Alexander Theophil, ſ. XII. 8.
7. Adolph Ernſt, ſ. XII. 9.
8. Molly, † (ertrunken b. Kokenhuſen) 1827 VI. 29., a. 18 J.
9. Georg Rudolph, ſ. XII. 10.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Friedrich Raphael, * 1790 IX. 26., † 1854 IV. 23., a. Weiß-Pommuſch; ∞ 1821 VII. 21. Henriette Charlotte v. Hahn (ſ. dieſe Stammfolge XI. 2., 3.).

1. Adelheid, * 1822 VII. 26., † 1895 VIII. 17., □ Mitau; ∞ Mitau 1845 III. 1. Rudolph Alexander Georg v. Maydell, † 1854.
2. Alexandra Pauline Charlotte Antonie, * 1824 VI. 20., † Mitau 1902 II. 16.; ∞ Weiß-Pommuſch 1848 III. 29. Karl Eugen Bar. v. Haaren, a. Alt-Memelhof, † 1873.
3. Mathilde Marie Adelheid Erneſtine Jeannette, * 1825 VII. 3., † 1904 VI. 4.; ∞ Weiß-Pommuſch 1854 VII. 8. Theodor Ewald Bar. v. d. Oſten gen. Sacken, a. Autzenbach, † 1891.
4. Guſtav Viktor Ernſt Alexander, * 1829 I. 7., † 1839 XI. 29.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) Wilhelm Chriſtoph Baron von Hahn, * Slugtin-Pommuſch 1802 XII. 23., † 1880 X. 29., a. Slugtin-Pommuſch (7); ∞ 1828 III. 16. Valerie Bar. v. Schilling, * 1811 VI. 12., † Mitau 1890 V. 26., T. d. Alexander u. d. Barbara v. Klopmann.

1. Edmund Alexander Friedrich Wilhelm Valerian, ~~ 1830 V. 6., † jung.
2. Eliſabeth Dorothea Veronika, * 1831 VII. 6., o. w. N.
3. Adeline Elmire Eugenie Barbara, * 1832 VIII. 13., ~~ XII. 5.; ∞ 1869 VI. 24. Gideon Carl Bar. v. Stempel, Staatsoberförſter in Allſchwangen, † 1892.
4. Natalie Auguſte, * Slugtin-Pommuſch, ~~ 1836 III. 31., † 1842 XI. 8.
5. Valerie Barbara, * Slugtin-Pommuſch 1837 XII. 29., † 1842 I. 8.
6. Eugen Wilhelm Adam Guſtav, ſ. XIII. 1.
7. Eugenie Louiſe, * 1845 VI. 9., † 1905 I. 26.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) Theodor Sigismund Auguſt Gottfried Baron von Hahn, * Saak 1805 [IX. 1.], † [Mitau] 1870 III. 22., a. Saak, ruſſ. Kapitän; ∞ [1832 I. 1.] Louiſe Bar. v. Hahn (ſ. dieſe Stammſ. XI. 1., 10.).

1. Richard Karl Ernſt Friedrich Robert, * 1833 X. 27., † 1889 XII. 21.
2. Oskar Theodor Friedrich Heinrich, ſ. XIII. 2.
3. Wilhelm Friedrich Theodor Ernſt, * 1837 IV. 17., o. w. N.
4. Marie, * 1838 XI. 1., o. w. N.
5. Ottilie Louiſe Theodora, * 1839 X. 26., † ...; ∞ 1891 III. 3. Adolph George Bar. v. Hahn (ſ. dieſe Stammſ. XII. 9., 1.).
6. Auguſte Charlotte Theophile, * 1841 X. 17., † Schillings-Pommuſch 1911 I. 1.; ∞ Saak-Pommuſch 1886 IX. 23. Carl Bar. v. Biſtram, a. Schillings-Pommuſch.
7. Edmund Theodor Friedrich Wilhelm, * Saak 1843 III. 18., † Mitau 1889 II. 25.
8. Paul Alexander Friedrich, * 1844 X. 11., † 1858 III. 29.
9. Helene Marie Theophile Emilie, * [Saak] 1851 X. 28., [† Saak 1931].

XII. 4. (Sohn von XI. 2.) Georg Johann Robert Baron von Hahn, * Saak 1811 III. 9., † Schillings-Pommuſch 1871 X. 15., a. Saak u. Schillings-Pommuſch; ∞ I. 1839 III. 16. Barbara v. Schilling, * Eichen-Pommuſch 1819 VII. 16., † 1855 VIII. 26., T. d. Alexander u. d. Barbara v. Klopmann; ∞ II. Schillings-Pommuſch 1858 II. 10. Wilhelmine Bar. v. Hahn (ſ. dieſe Stammſ. XII. 5., 4.).

ex I. 1. Babette Alexandra Dorothea Cornelie, * Schillings-Pommuſch 1841 VII. 3., † daſelbſt 1883 III. 3.; ∞ Schillings-Pommuſch 1872 XII. 29. Carl Gotthard Rodrigo Bar. v. Biſtram, † 1907.
2. Elmire Henriette Valerie, * 1842 XI. 26., o. w. N.
[3. Alexander Theodor Robert Leo, * 1844 ? VI. 28.][a]).

[a]) Dieſe beiden Söhne v. Robert Bar. Hahn ſind i. Geſchl.Reg. als mit ihren Geb.Daten i. Kb. Birſen belegt aufgeführt, i. d. i. Archiv vorhand. Abſchriften dieſes Kb. nicht verzeichnet. Alex. Theodor Rob. Leo kann auch 1844 gar nicht * ſein. Beide ſind wohl jedenfalls a. Kinder †.

4. Aurelie Valerie Babette, * Bauske 1844 XI. 17., † Mitau 1923 XI. 7.; ∞ 1880 XI. 27. Adolph Bar. v. Behr, †.
[5. Alexis Wilhelm Ernst, * 1847 VII. 17.][5]).
6. Olga Martha Ottilie, * 1848 XI. 11., † 1878 IV. 4.
7. Ernst Alexander Friedrich, * 1849 XII. 7., † Schillings-Pommusch 1857 I. . .

ex II. 8. Alice Ottilie Salome Wilhelmine, * 1864 XII. 9., ~~ 1865 III. 15., o. w. N.

XII. 5. (Sohn von XI. 3.) Wilhelm Ernst Christoph Philipp, * 1797 V. 11., † 1836 V. 20., a. Gelb-Pommusch, russ. Leutn.; ∞ I. [1825] Eleonore v. Kryza-nowska; ∞ II. 1830 X. 9. Ottilie Antonie Louise v. Hahn (s. diese Stammf. XI. 2., 5.).

ex I. 1. Emil Christoph Johann Konstantin, s. XIII. 3.
2. Salome, * . . .; ∞ N. N. von Pawlowicz.

ex II. 3. Elisabeth Gottliebe Johanna Ottilie, * 1834 IX. 23., † 1880 VIII. 27.
4. Wilhelmine Leontine Johanna Emilie, * 1835 XII. 22., † 1912 XI. 23.; ∞ Schillings-Pommusch 1858 II. 10. Robert Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XII. 4.).

XII. 6. (Sohn von XI. 3.) Johann Ferdinand Dietrich Konstantin, * 1799 III. 20., † 1857 III. 29., a. Johannenhof; ∞ I. [1819] Emilie v. Magnus, [* 1802], † (ertrunken bei Kokenhusen) 1827 VI. 29.; ∞ II. Annette Elisabeth v. Brandt, † 1861 XI. 17., a. 64 J.

ex II. 1. Anna Emma Elisabeth Emilie, * 1836 VI. 27., † 1912 VIII. 22.; ∞ Eugen v. Brasch[7]), a. Uckern, † 1868, a. 43 J.

XII. 7. (Sohn von XI. 3.) Christian August Eduard, * 1803 VIII. 5., † 1850 VIII. 29., Archivar bei d. livländ. Gouv.Regierung, Kreisfiskal in Hasenpoth; ∞ 1838 V. 11. Wilhelmine Bar. v. Bolschwing, * 1817 VIII. 31., † 1895 XII. 8., T. d. Peter, a. Pelzen u. Gr.-Iwanden, u. d. Auguste v. Medem.

1. Johanna Wilhelmine Auguste, * 1839 XII. 10., † 1895 VI. 12.
2. Emilie Wilhelmine Auguste, * 1840 X. 5., [† Bethel b. Bielefeld 1925 V. . .].
3. Marie Elisabeth, * 1842 IX. 3., † Bethel b. Bielefeld 1927 I. 17.
4. Eveline Charlotte, * 1845 VII. 4., † Goldingen 1908 IV. 21.

XII. 8. (Sohn von XI. 3.) Dietrich Alexander Theophil Baron von Hahn, ~~ Gelb-Pommusch 1805 IX. 17., † 1866 XI. 17., a. Kroschten; ∞ 1832 IX. 1. Johanna Bar. v. Hahn (s. diese Stammfolge XI. 2., 4.).

1. Christoph Ernst Wilhelm Alfons, * 1833 VI. 15., † Mitau 1898 XII. 29.
2. Theodor Robert Adolph Arthur, * Bauske 1842 II. 8., † Riga 1883 IX. 8., Kronsschiedsrichter.
3. Theophil Eduard Eugen, s. XIII. 4.

[7]) Im Gen. Hdb., Teil Livl., i. Abschnitt v. Brasch nicht aufgeführt, da er nicht z. immatrik. Familie d. Namens gehört.

XII. 9. (Sohn von XI. 3.) Adolph Ernſt, ~ 1806 X. 25., † 1850 V. 26., Friedensrichter in Friedrichſtadt; ∞ 1839 V. 3. Auguſte Louiſe v. Hahn (ſ. dieſe Stammf. XI. 1., 8.).

1. Adolph George Baron von Hahn, * Friedrichſtadt 1843 XI. 12., † Mitau 1902 II. 5., 2. Sekret. d. Kurl. Kred.Ver.; ∞ 1891 III. 3. Ottilie v. Hahn (ſ. dieſe Stammf. XII. 3., 5.).
2. Eduard Heinrich Rudolph Baron v. Hahn, * Friedrichſtadt 1846 III. 1., † Mitau 1904 XI. 15., a. Berſemünde, Direktionsrat d. Kurl. KredVer.; ∞ Mitau 1875 XII. 19. Alice Jenny Bar. v. Behr, * [Brandenburg] 1847 IX. 9., [† Mitau 1934].
3. Heinrich Valentin, ſ. XIII. 5.

XII. 10. (Sohn von XI. 3.) Georg Rudolph, * 1810 II. 19., † 1851 I. 2., ruſſ. Kapitän d. Sappeure, Pächter von Pogerwen; ∞ Eveline v. Renngarten.

1. Alexander Johann Rudolph, * [Pogerwen] 1845 V. 16., † 1848 V. 6.
2. Louiſe Viktoria Helene, * [Pogerwen] 1846 IX. 10., † Odeſſa 1872 IX. 6.
3. Konſtantin Peter Wilhelm, * Pogerwen 1847 XII. 20., o. w. N.
4. Alexandra Eveline Eliſabeth, * [Pogerwen] 1849 X. 6., o. w. N.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) Eugen Wilhelm Adam Guſtav Baron von Hahn, * 1842 XII. 24., † 1913 II. 11., a. Slugtin-Pommuſch (8); ∞ 1872 II. 15. Emma Bertha Amalie Bar. v. Behr, * [Tetelmünde] 1851 III. 22., † 1912 XII. 13., T. d. Friedrich, a. Tetelmünde, u. d. Julie Zieſemer, ruſſ. Adel (ruſſ. Schreibweiſe Zismer).

1. Julie Valerie Hildegard, * 1872 XII. 3., † 1873 II. 26.
2. Heinrich Wilhelm Friedrich, * 1875 VI. 29., † Mitau 1896 IV. 5.
3. Alexander Bernhard Walther, * [Slugtin-Pommuſch] 1877 III. 15.; ∞ [1921 VIII. 1.] Olga Helene Alice Bar. v. d. Ropp, [Witwe d. Chriſtoph Strautmann, Paſtor in Bauske, ermordet in Bauske 1919 im März von d. Bolſchewiken], * [Mitau] 1877 V. 9., [)(Mitau 1921 XI. 20.], T. d. Eduard, a. Roth-Pommuſch, u. d. Friederike v. d. Ropp.
4. Erich Ludwig Werner Ernſt, * 1878 VI. 17. (VII. ?), † Mitau 1895 I. 5.
5. Wilhelm Roderich Paul, * 1879 VI. 12., † 1897 I. 7.
6. Theodor Robert Valerian, * 1880 XII. 11., † Mitau 1896 V. 5.

XIII. 2. (Sohn von XII. 3.) Oskar Theodor Friedrich Heinrich Baron von Hahn, * [Saak] 1835 I. 22., [† Charkow 1901 I. 3.], ruſſ. Kapitän [a. D.]; ∞ 1865 XI. 11. Marie Turtſchaninow, * 1846 [VIII. 6.], T. d. Nikolai.

1. Viktor, * 1866, o. w. N.
2. Theodor, * 1868 I. 25., [†].
3. Lydia, * 1872 II. 6., [Charkow].

4. Wladimir, * 1879 VII. 18., [Belgrad].
5. Alexander Peter, * 1884 XI. 25., [†].

XIII. 3. (Sohn von XII. 5.) Emil Christoph Johann Konstantin Baron v. Hahn, * [Skrobotiszki] 1826 VIII. 30., † Riga 1877 VI. 20., a. Gelb-Pommusch; ∞ I. [1849] Sultane (Sophie) Leganesko, [* Bukarest, † Paris 1913,)(]; ∞ II. Riga 1866 VI. 28. Karoline Stein, * Mitau 1841 VIII. 1., † Riga 1872 IV. 10., □ Mitau, T. d. Johann Christian, Brandmeister in Mitau, u. d. Juliane Elisabeth Wieck.

ex I. 1. [Sophie, † als Kind].
2. Marceline, * [Riga] 1850 III. 19., [† Riga im Mai 1919 (1920 ?)]; ∞ [Ignatius von Karp, † Königsberg 1918].
3. Elisabeth, * [Riga] 1851 I. 12., [† St. Petersburg Juni 1910 (1911 ?); ∞ Nikolai Graf Zoucatto, † St. Petersburg 1910].
4. Alexander, * 1852 II. 22., † 1874 I. 13.
5. Eveline, * [Riga] 1853 IV. 17., [† Misdroy, Pomm., 1939 XII. 4.]; ∞ 1892 Dr. med. Fedor Slevogt, [* 1857], ehem. Arzt in Stockmannshof, Livl.

ex II. 6. Edgar Robert Wilhelm, s. XIV. 1.
7. Julie Emma Caroline, * 1868 XI. 29., † 1869 XI. 13., □ Mitau.
8. Ladis, * 1870 V. 7., † 1871 XI. 25., □ Mitau.

XIII. 4. (Sohn von XII. 8.) Theophil Eduard Eugen Baron von Hahn, * [Dagelin] 1836 VII. 27., † 1904 XI. 30., a. Kroschten, russ. Oberstleutn.; ∞ 1881 I. 8. Anna v. Segercrantz, verwitw. Bar. v. Düsterlohe, † Kroschten 1907 VIII. 13., a. 63 J., T. d. Karl, Oberst, u. d. Agnes Zimmermann.

1. Eugen Arthur Wladimir, * Kroschten 1882 VII. 25., † 1892 VII. 8.
2. Theophil Alfons Alexander, * [Kroschten] 1884 VI. 22., † Kroschten 1907 VIII. 13.

XIII. 5. (Sohn von XII. 9.) Heinrich Valentin Baron von Hahn, * 1847 VI. 25., † 1909 VII. 3., a. Alt-Sallensee, Kreismarschall; ∞ Riga 1874 XI. 5. Leonide Bar. v. Fölkersam, * [Steinensee] 1842 XI. 11., † Alt-Sallensee 1911 IV. 4.

1. Heinrich Valerian Adolph, * Rautensee 1875 VIII. 31., † Alt-Sallensee 1911 II. 6.
2. Herbert Eduard, s. XIV. 2.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 3.) Edgar Robert Wilhelm, * Riga 1867 IV. 14., † Swinemünde 1919 VIII. 11.; ∞ I. (Scheckern) 1892 II. 5. Alice Charlotte Marie Bar. v. Korff, * 1863 IV. 23., [† Birkenwerder],)(1902 VIII. 19., Dame d. adl. St.-Katharinen-Stifts in Mitau, T. d. Oskar, a. Brunowiszek, u. d. Marie Bar. v. Medem; ∞ II. Grenzhof-Puikkern (Kurl.) 1903 I. 17. Lucie v. Schroeders, * Ordangen 1869 II. 4., T. d. Eduard, a. Ordangen, u. d. Wilhelmine Bar. v. d. Howen.

1. Louise Helmine Karoline Johanna, * Karkelhof 1903 XI. 8.; ∞ Swinemünde 1926 III. 27. Dr. Gotthold Friedrich Werner Herold, * Reichenberg 1886 XI. 28., Studienrat.

2. Eveline Kristel Emma Therese, * Karkelhof-Fockenhof 1905 III. 6.
3. Elisabeth Dorothea Malwine Julianna, * Karkelhof 1907 III. 15.; ∞ Greifswald 1937 X. 9. Dr. med. Eduard Collmann, † Gütersloh i. W. 1938 I. 22.
4. Alice Maria Helmine Theodora, * Fockenhof 1907 III. 15., Zwillingsschw. d. Vorigen.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 5.) Herbert Eduard, * Rautensee 1885 XI. 23., a. Alt-Sallensee, Steinensee = Johannishof, Fabrik-Direktor; ∞ I. Düsseldorf 1910 VII. 12./25. Gerda Maria Volkhardt, * [Düsseldorf] 1879 VIII. 6., † Riga 1935 XI. 22., T. d. Professors Max V. u. d. Anna Bonting; ∞ II. Berlin-Schöneberg 1938 V. 21. Hortense Theodora Margaret geschied. von Langen, geb. v. Mallinckrodt, * Köln 1894 V. 12.

ex I. 1. Heinrich Wadim Maximilian Eduard, * Riga 1912 V. 21.
2. Annemarie Carola Ottilie, * Riga 1913 IX. 29.; ∞ Riga 1935 X. 5. Heinrich v. Sivers.

Stammfolge F, Haus Memelhof

Gesamtübersicht A

X. Johann Friedrich **Wilhelm** (= X. 1 a. Stammtafel XI), ∼∼ 1792, † 1850

XI.

1. Franz, * 1821, † 1886	2. Richard, * 1822, † 1892	3. Otto, * 1825, † 1855	4. Eduard, * 1816, † 1901	5. Wilhelm, * 1832, † 1876
s. Übersicht B Zweig Memelhof	s. Übersicht C Zweig Platon-Versteln		s. Übersicht D Zweig Laidsen	s. Übersicht E Zweig Blankenfeld

Übersicht C

Zweig Platon-Versteln

XI. 2. Richard, * 1822, † 1892 (s. Übersicht A, XI. 2)

XII. 6. Wilhelm, * 1853, † 1940 — 7. Eduard, * 1855, † 1903

XIII. 15. Wilhelm, * 1883, † 1934

XIV. 10. Wilhelm, * 1918, † 1940 — 11. Henning, * 1921

Übersicht D

Zweig Laidsen

XI. 4. Eduard, * 1836, † 1901 (s. Übersicht A, XI. 4)

XII. 6. Friedrich, * 1859, † 1923 — 7. Carl, * 1863, † 1918

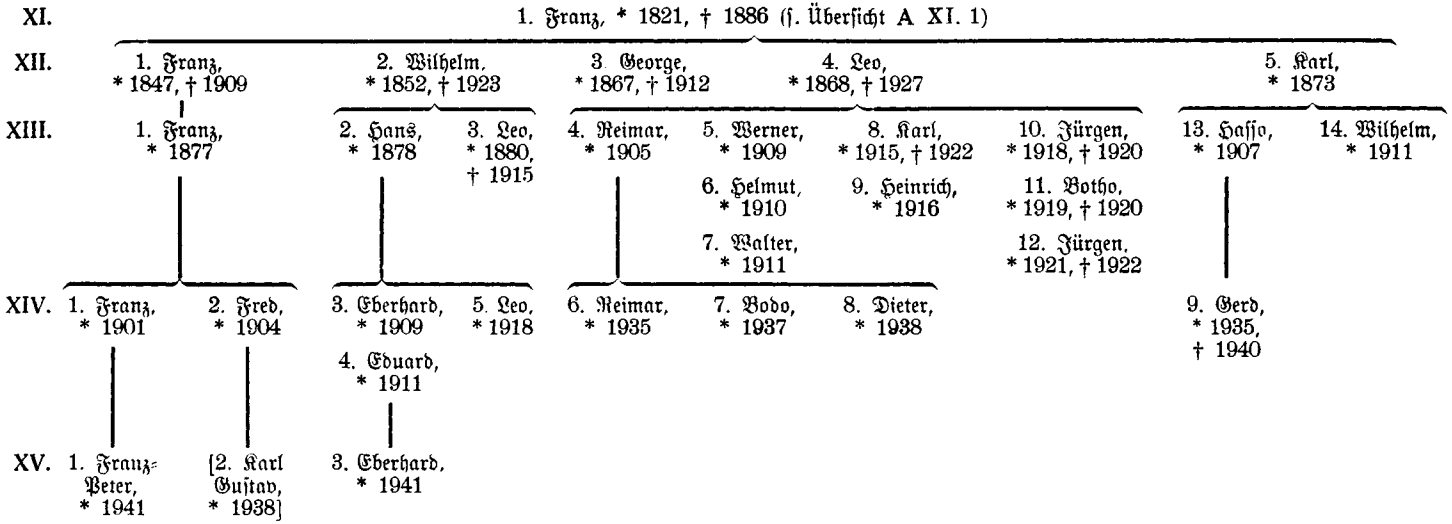
XIII.

16. Fritz, * 1883, † 1887	18. Walther, * 1888, † 1899	20. Otto, * 1894, [† 1924]	21. Jürgen, * 1903	22. Reimar, * 1896, † 1919	23. Hans, * 1911, † 1911
17. Eduard, * 1886, † 1888	19. Heinrich, * 1891, † 1931				

XIV. 10. Henning, * 1921, † 1941 — 11. Wendt, * 1923

Übersicht B

Zweig Memelhof



Übersicht E

Zweig Blankenfeld

Erloschen

XI. 5. Wilhelm, * 1832, † 1876 (s. Übersicht A, XI. 5)

XII. 8. Franz, * 1863, † 1926 | 9. Eduard, * 1865 † 1906 | 10. Wilhelm, * 1870, † 1931 | 11. Egon, * 1876, † 1935

XIII. 24. Moritz, * 1903, † 1909 | 25. Wilhelm, * 1899, † 1919 | 26. Richard, * 1901, † 1905

X. Johann Friedrich Wilhelm (= X. 1. a. Stammt. XI.), ~ 1792 X. 4., † Memelhof 1850 III. 18., 3. Fid.Komm.Beſ. a. Memelhof (7), a. Montigaliſchek, Herbergen (1), Gr.-Würzau, Gr.-Platon, Wilzen, Paulsgnade, Dannenthal, Bersmünde, Blankenfeld; ∞ 1814 VI. 19. Adelheid Agneſa Maria Bar. v. Grotthuß, * 1794 III. 20., † Memelhof 1866 III. 11., Erbfrau a. Spirgen, Wilzen, Gr.-Würzau, Paulsgnade, Dannenthal, Bersmünde, T. d. Dietrich Joh. Wilhelm, a. Spirgen, Bersmünde, Wilzen, Paulsgnade, Gr.-Würzau, u. d. Karoline Eleonore Friederike v. Lieven.

1. Adele Wilhelmine Friederike, * Mitau 1818 XII. 8., † Waldeck 1890 X. 29.; ∞ Paulsgnade 1841 VI. 24. Carl Bar. v. d. Recke, a. Paulsgnade, † 1902.
2. Louiſe Marie Helene, * Mitau 1820 III. 23., † daſelbſt 1886 II. 14., a. Wilzen; ∞ Mitau 1845 V. 22. Nikolaus Bar. v. Koskull, a. Adſirn, Tergeln, † 1880.
3. Wilhelm Otto Franz, ſ. XI. 1.
4. Richard Dietrich Hermann, ſ. XI. 2.
5. Theodor Otto Wilhelm, ſ. XI. 3.
6. Paul Eduard, ſ. XI. 4.
7. Friederike Apollonia, * 1828 V. 21., † Wilzen 1844 IX. 21.
8. Eliſabeth Marie Caroline, * Paulsgnade 1830 X. 10., † Stenden 1905 I. 3.; ∞ 1858 VI. 14. Ernſt Bar. v. d. Brüggen, a. Stenden.
9. Ferdinand Wilhelm, ſ. XI. 5.
10. Marie Henriette Clara, * Paulsgnade 1834 V. 25., † Hannover 1908 IV. 20.; ∞ 1856 I. 15. Nikolaus Graf v. d. Wenge gen. Lambsdorff, † 1891.

XI. 1. (Sohn von X.) Wilhelm Otto Franz Baron von Hahn, * Paulsgnade 1821 IX. 28., † [Memelhof] 1886 IV. 19., 4. Fid.Komm.Beſ. a. Memelhof (8), Stifter d. Fid.Komm. Herbergen (2); ∞ I. 1846 III. 26. (VI. 7.) Anna Eleonore Louiſe Henriette v. Brunnow, * Kommodern 1824 VI. 29., † 1855 III. 18., T. d. Karl, a. Kommodern, u. d. Henriette v. Hahn (ſ. Stammtafel XI., X. 8.); ∞ II. Wiebingen 1856 IX. 15. Leontine Erneſtine Dorothea Bar. v. Düſterlohe, * Gr.-Suſſey 1832 I. 6., † 1863 XII. 10., T. d. Alexander, a. Gr.-Suſſey, u. d. Erneſtine v. Witten; ∞ III. 1865 I. 25. Marie Amalie Sophie Gräfin von der Wenge gen.

Lambsdorff, * Breſilgen 1842 VII. 31., † Mitau 1914 IV. 28., T. d. Alexander, a. Breſilgen, Riddelsdorf, u. d. Leontine Koffsky.

ex I. 1. Franz Wilhelm Karl Jakob, ſ. XII. 1.
2. Anna Adelheid Henriette Marie, * 1850 III. 1., † 1856 I. (VI. 2.?) 13.
3. Karl Wilhelm, ſ. XII. 2.
4. Adelheid Marie Gabriele (Gella), * Memelhof 1854 IV. 21., † Gr.-Memelhof 1900 II. 12., a. Gr.-Memelhof; ∞ Mitau 1875 VI. 27. Arthur Friedr. Aug. Bar. v. Schlippenbach, † 1898.

ex III. 5. George Richard Guſtav Friedrich, * Mitau 1867 XII. 6., † Dubbenhof 1912 VI. 13., a. Neurahden.
6. Leo Richard Franz Alexander, ſ. XII. 3.
7. Anna Leontine, * [Memelhof] 1870 II. 8., † Ketzow, Kr. Greifswald (Pomm.) 1940 VI. 6.; ∞ Riga 1892 VIII. 13. Chriſtoph Louis Werner Friedrich Bar. v. d. Ropp, a. Borkan, [† 1930].
8. Carl Franz, ſ. XII. 4.
9. Eliſabeth (Lili) Gabriele Marie, * Memelhof 1874 X. 24.; ∞ Mitau 1898 VI. 26. Alexander Bar. v. Engelhardt, a. Thabor, † 1928.

XI. 2. (Sohn von X.) Richard Dietrich Hermann Baron von Hahn, * 1822 IX. 22., † 1892 I. 24., Kreismarſchall, Stifter der Fid.Komm. Platon (2) u. Berſteln (2), a. Würzau; ∞ Niegranden 1851 VII. 3. Cornelie Friederike v. Fircks, * Kl.-Drogen 1827 IV. 10., † Mitau 1903 VII. 2., T. d. Eduard, a. Niegranden, u. d. Antonie v. Vietinghoff gen. Scheel.

1. Antonie Adelheid Friederike, * Niegranden 1852 V. 22., † Würzau 1876 X. 11.; ∞ 1874 VIII. 8. Paul Fürſten von Lieven, † Linden 1898.
2. Wilhelm Eduard Richard, * Platon 1853 IX. 23., † Roſtock 1940 I. 13., letzter Fid.Komm.Beſ. a. Platon (3); ∞ Mitau 1879 X. 1. Charlotte Louiſe Friederike Jenny Bar. v. Biſtram, * Meſcheneeken 1859 V. 10., † Roſtock 1940 IV. 13., T. d. Karl, a. Meſcheneeken, u. d. Luiſe Bar. v. Fircks.
3. Ludwig Apollonius Richard Eduard, ſ. XII. 5.
4. Adele Meta Cornelie, * 1857 VIII. 22., † Platon 1864 VIII. 3.
5. Cornelie Auguſte Eliſabeth, * Platon 1860 I. 3., † Gr.-Würzau 1910 VIII. 21., a. Hahn's Würzau; ∞ I. 1885 IV. 30. Alexander Bar. v. Hahn, † 1888 (ſ. Stammf. B. XI. 2., 4.); ∞ II. Mitau 1895 II. 15. Franz Bar. v. Fircks, [)(]; ∞ III. Reginald Makzie.

XI. 3. (Sohn von X.) Theodor Otto Wilhelm Baron von Hahn, * Montigaliſchek 1825 IV. 26., † Mitau 1855 XII. 6., a. Spirgen; ∞ 1851 II. 6. Emma Marie Mathilde v. Landsberg, * 1822 VIII. 29., † Baranowitz b. Sohrau, Ober-Schleſien, 1883 IX. 4./16., T. d. Carl, a. Wiexeln, u. d. Alwine v. Staff.

1. Louiſe Alwine Adelheid Meta, * [Spirgen] 1852 V. 16., † Potsdam 1908 V. 5.; ∞ 1872 V. 22. Arthur v. Bonin, preuß. Major, † Potsdam 1886.

2. Eugenie Louise Cornelie (Ella), * 1854 IV. 17., † Baranowitz, Ober-Schlesien, 1900 XII. 7. n. St.; ∞ 1875 II. 12./24. Hans Freiherrn v. Dürant de Sénégas, a. Baranowitz, Ober-Schlesien, † 1907.

XI. 4 (Sohn von X.) Paul Eduard Baron von Hahn, * 1826 IV. 6., † [Talsen] 1901 II. 15., a. Würzau, Laidsen, Wormsahten; ∞ I. Nurmhusen 1856 X. 12. Agathe Bar. v. Fircks, * Nurmhusen 1833 V. 5., † 1863 XI. 13., T. d. Friedrich, a. Nurmhusen, u. d. Julie Louise v. Mirbach; ∞ II. Talsen 1875 XI. 17. Annette Bar. v. Fircks, * Nurmhusen 1837 VI. 12., † Mitau 1925 III. 2., Schwester s. ersten Gattin.

ex I. 1. Anna Julie Adelheid, * [Würzau] 1857 VIII. 1., † [Laidsen] 1915 [IX. 22.]; ∞ [Talsen] 1877 XI. 5. Karl Wilhelm Bar. v. Hahn, a. Kommodern, † 1923 (s. diese Stammf. XII. 2.).
2. Friedrich Wilhelm, s. XII. 6.
3. Carl Jakob. s. XII. 7.

XI. 5. (Sohn von X.) Ferdinand Wilhelm Baron von Hahn, * Paulsgnade 1832 V. 7. (3.?), † Blankenfeld 1876 I. 1., Fid.Komm.Bes. a. Blankenfeld (1); ∞ Mitau 1857 VI. 15. Elisabeth Dorothea Auguste Bar. v. Fircks, * Waldegahlen 1838 IV. 25., † Mitau 1907 II. 14., T. d. Lebrecht, a. Nogallen, u. d. Amalie v. Fircks.

1. Elisabeth, * 1858 III. 21., † 1858 III. 30.
2. Adelheid Amalie Laura Cornelie, * Blankenfeld 1859 I. 3., † Bersteln 1906 III. ..; ∞ Blankenfeld 1880 VIII. 4. Eduard Bar. v. Hahn, a. Platon (s. diese Stammf. XII. 5.).
3. Eduard Wilhelm Franz, * 1863 X. 26., † Mentone 1926 I. 20., Fid.Komm.Bes. a. Wilzen; ∞ 1913 XI. 4. Elise Mathilde Alexandrine Fürstin v. Lieven, * 1868 X. 22., Witwe s. Bruders Eduard, s. das., T. d. Nikolas, a. Fockenhof, u. d. Mathilde Gräfin v. Manteuffel (wieder ∞ Mentone 1930 X. 18. Barthold Theodor Bar. v. Hoyningen gen. Huene).
4. Richard Eduard, s. XII. 8.
5. Elisabeth Anna Maria, * 1868 V. 9., † Rittergut Brauna bei Kamenz, Sachsen, 1927 X. 14.; ∞ Mitau 1895 VIII. 28. Wilhelm Fürsten v. Lieven, a. Neuhof, † 1928.
6. Julius Friedrich Wilhelm, s. XII. 9.
7. Meta Jenny, * Blankenfeld 1873 III. 15., † Rittergut Brauna bei Kamenz, Sachsen, 1928 V. 10.; ∞ Mitau 1900 XI. 14. Carl Franz Bar. v. Hahn, a. Rengenhof (s. diese Stammf. XII. 4.).
8. Egon Wilhelm Ferdinand August, * 1876 IV. 6., † Neuendettelsau (Bayern) 1935 V. 9.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Franz Wilhelm Karl Jakob, * 1847 VII. 25., † Herbergen 1909 V. 8., 5. Fid.Komm.Bes. a. Memelhof (9), 1. Fid.Komm.Bes. a. Herbergen (3); ∞ Mitau 1873 VII. 9. Marie Bar. v. Koskull, * Tuckum 1847 XII. 18., T. d. Adam u. d. Ina v. Medem.

1. Catharina Henriette Marie Annette Agathe, * Herbergen 1874 X. 16., † Riga 1924 VI. 25.; ∞ Herbergen 1899 V. 20. Georg Baron v. Engelhardt, a. Lowieden, Essern, * Lassen 1868 VIII. 6.

2. Franz Adam Wilhelm, s. XIII. 1.
3. Hildegard (Hilda) Anna Maria, * Herbergen 1880 VII. 17.; ∞ Mitau 1902 IV. 29. Alexander Grafen v. Koskull, * Tergeln 1866 III. 23., 7. u. letzter Fid.Komm.Bes. a. Adsirn (8), a. Gr.-Golden, Kreis Kalisch, Wartheland (600 ha).

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) Karl Wilhelm, * Mitau 1852 I. 3., † das. 1923 VI. 29., a. Kommodern, Laidsen, Rothseden; ∞ [Talsen] 1877 XI. 5. Anna Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XI. 4., 1.).

1. Hans Eduard Franz, s. XIII. 2.
2. Leo Franz, * Kommodern 1880 IV. 11., [† (gefallen) 1915 VIII. 18. als kais. russ. Offizier im Achtyrschen Hus.-Rgt.].

XII. 3. (Sohn von XI. 1.) Leo Richard Franz Alexander, * 1868 XII. 21., [† Zirohlen 1937 VIII. 19.], a. Wiexeln, Zirohlen; ∞ I. Talsen 1894 I. 5. Julie Bar. v. Fircks, * Okten 1871 XI. 19., † Talsen 1929 IX. 28.,)(1894, T. d. Heinrich, a. Okten u. Adda Rinck; ∞ II. Mitau 1904 V. 12. Martha Gräfin von der Wenge gen. Lambsdorff, * Kl.-Platon 1872 VIII. 7., † Zürich 1906 6./19., T. d. Karl, a. Klahnen, u. d. Johanna (Jenny) Bar. v. Fircks; ∞ III. Mitau 1908 V. 1. Bertha Charlotte Elisabeth Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, * Mitau 1883 III. 1., T. d. Viktor, a. Kemehnen (Lit.), u. d. Elisabeth Bar. v. Saß.

ex II. 1. Reimar, s. XIII. 3.
ex III. 2. Georg Werner, * Zirohlen 1909 XII. 9.
3. Leo Helmut, s. XIII. 4.
4. Walter Eduard Wilhelm, s. XIII. 5.
5. Irmgard Marie Louise, * Zirohlen 1913 III. 28.; ∞ Kalisch 1942 IX. 14. Oberarzt Dr. Richard Bronnenmayer, * Wien 1914 II. 21.
6. Karl Dietrich, * Zirohlen 1915 III. 18., † das. 1922 VI. 26.
7. Heinrich Wilhelm Joachim, s. XIII. 6.
8. Jürgen Franz Adolf, * Zirohlen 1918 IV. 10., † Kehrsen bei Gudow (Lauenburg) 1920 VII. 26.
9. Botho Friedrich, * Zirohlen 1919 VII. 10., † Mitau 1920 XI. 4.
10. Jürgen Botho, * Mitau 1921 VIII. 24., † das. 1922 V. 20.
11. Annemarie Carola, * Mitau 1923 XII. 11.

XII. 4. (Sohn von XI. 1.) Carl Franz, * Memelhof 1873 X. 27., a. Rengenhof, Dubbenhof; ∞ Mitau 1900 XI. 14. Meta Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XI. 5., 7.).

1. Harriet Elisabeth Maria Josephine, * Rengenhof 1902 VIII. 15.
2. Alexandrine (Dina) Marie Louise Meta, * Rengenhof 1904 II. 13., † München 1929 IV. 3.
3. Hasso Eduard Franz, s. XIII. 7.
4. Wilhelm Eduard Alexander, Dr. jur., * Rengenhof 1911 VI. 4.

XII. 5. (Sohn von XI. 2.) Ludwig Apollonius Richard Eduard, * Platon 1855 VII. 8., † [Versteln] 1903 VI. [21.], Fid.Komm.Bes. a. Versteln (2); ∞ Blankenfeld 1880 VIII. 4. Adelheid Amalie Laura Cornelie Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XI. 5., 2.).

1. Toni Amalie Elisabeth, * Bersteln 1882 I. 17., † Berlin-Schöneberg 1940 II. 3.; ∞ Mitau 1908 X. 28. Otto Adam Gotthard Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, * Großbersen 1874 IV. 24., † Posen 1941 IV. 15.
2. Wilhelm, s. XIII. 8.

XII. 6. (Sohn von XI. 4.) Friedrich Wilhelm, * Gr.-Würzau 1859 VI. 29., † Altschwangen 1923 I. 2., a. Gr.-Wormsahten; ∞ Nurmhusen 1882 XI. 4. Hilda Bar. v. Fircks, * Talsen 1859 X. 29., † Jakobstadt 1920 II. 12., T. d. Otto, a. Nurmhusen, u. d. Hilda Bar. v. Oelsen.

1. Fritz Otto Eduard, * Wormsahten 1883 XI. 25., † das. 1887 VI. 9.
2. Eduard, * 1886 V. 15., † 1888 IV. 7.
3. Walther Eduard Adam, * Wormsahten 1888 VI. 3., † das. 1899 III. 12.
4. Alice Agathe Hilda, * [Wormsahten] 1889 IX. 4.
5. Heinrich August, s. XIII. 9.
6. Franz Otto, * Wormsahten 1894 IV. 8., [† 1924, kath. Priester in Allschwangen].
7. Jürgen Claus Harald Wilhelm, * Wormsahten 1903 III. 5.; [∞ Riga . . . Carlisle . . . geschied. von . . .].

XII. 7. (Sohn von XI. 4.) Carl Jakob, * Mitau 1863 VII. 24., † (ermordet v. d. Bolschewisten) Schpely bei Rositten 1918 II. 20., Pächter v. Kl.-Kreutzberg, Kr. Hasenpoth, dann a. Schpely; ∞ I. Thomel a. Oesel 1890 VIII. 24. Maria (Pia) Ingeborg Bar. v. Stackelberg, * Thomel 1866 V. 4..)(1904 XII. 9., T. d. Gustav, a. Thomel, u. d. Marie v. Buhrmeister; ∞ II. Cäcilie verwitw. Freund, geb. Succo, * [Mitau].

ex I. 1. Agathe Marie Ellinor, * Kl.-Kreutzberg, Kr. Hasenpoth, 1891 VIII. 20.; ∞ Mitau 1918 XII. 15. Reginald Edler v. Rennenkampff, * Riga 1895 IV. 28.
2. Hilda Anna (Pia) Bertha, * Puhren 1893 I. 6.; ∞ Lugowen 1920 XI. 16. Paul v. Below, a. Lugowen (Ostpr.).
3. Reimar Friedrich Eduard Gustav, * 1896 VII. 27., † (gefallen i. d. Landeswehr bei Schrunden) 1919 III. 9.
4. Madeleine Alice Helene, * Alauen 1902 XII. 9.; ∞ Mitau 1937 X. 11. Heinr. Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XIII. 6.).

ex II. 5. Hans, * 1911 VIII. 6., † 1911 VIII. 24.

XII. 8. (Sohn von XI. 5.) Richard Eduard, * Blankenfeld 1865 X. 5., † Mentone 1906 XII. 10. n. St., a. Grenzhof; ∞ Fockenhof 1891 IX. 10. Elise Mathilde Alexandrine Fürstin v. Lieven, * 1868 X. 22. (wiederverm. 1913 mit ihrem Schwager Franz Bar. v. Hahn, s. diese Stammf. XI. 5., 3.), T. d. Nikolas, a. Fockenhof, u. d. Mathilde Gräfin v. Manteuffel.

1. Mathilde Elisabeth Helene Dina, * Grenzhof 1892 VI. 27., † Berlin-Charlottenburg 1930 XII. 21.; ∞ Mitau 1918 VII. 2. Friedrich Johann Theodor Graf v. Medem, * Mitau 1885 VIII. 1.
2. Wilhelm Eduard Franz Moritz Philipp, * Grenzhof 1903 II. 19., † 1909 VIII. 12.

XII. 9. (Sohn von XI. 5.) Julius Friedrich Wilhelm, * Blankenfeld 1870 V. 20., † Stölzing (Ober-Bayern) 1931 IX. 14., a. Blankenfeld; ∞ Adsirn 1897 I. 5. Elisabeth Caroline Annette (Anna) Bar. v. Koskull, * Tergeln 1874 II. 20., T. d. Alexander, a. Adsirn, u. d. Annette Bar. v. Koskull.

1. Wilhelm Alexander Harald Franz, * Blankenfeld 1899 XII. 16., † (gefallen) i. d. balt. Landeswehr bei Wenden 1919 VI. 22.
2. Richard Andreas Harald Ernst, * 1901 XII. 8., † 1905 III. 26.
3. Alexandra Elisabeth Annette Rosamunde, * Blankenfeld 1909 VII. 27.; ∞ München 1936 VII. 16. Leon Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, Schriftsteller, a. Zierau, * Rudden 1887 VIII. 11.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) Franz Adam Wilhelm, * 1877 III. 17., 6. u. letzter Fid.Komm.Bes. a. Memelhof (11), 2. u. letzter Fid.Komm.Bes. a. Herbergen (4); ∞ Mitau 1901 I. 23. Jenny Anna Louise Bar. v. Grotthuß, * 1875 X. 9., T. d. Rudolf u. d. Laura Bar. v. Kleist.

1. Franz Wilhelm Jakob, s. XIV. 1.
2. Fred Wilhelm Rudolph, s. XIV. 2.

XIII. 2. (Sohn von XII. 2.) Hans Eduard Franz, * Kommodern 1878 VIII. 2., a. Kommodern; ∞ I. Gr.-Gramsden 1907 V. 25. Alexandra (Adda) Bar. v. Heyking, * [Tadaiken] 1883 VI. 4., † Mitau 1931 XII. 9., T. d. Erwin, a. Gr.-Gramsden, u. d. Maria Bar. v. Rahden; ∞ II. Bauske 1933 VIII. 27. Antonie Sophie Elisabeth Freiin von Gaisberg-Schöckingen,)(Riga 1933 V. 16. von Georg Bar. v. d. Recke, * Schöckingen (Württemberg) 1890 IV. 5., T. d. Hans, a. Schöckingen, u. d. Emilie v. Stryk a. d. H. Luhde-Großhof (Livl.).

ex I. 1. Nina Anna Marie, * Kommodern 1908 VI. 22.
2. Eberhard Wilhelm Erwin, * Kommodern 1909 VIII. 15., Veterin.-Arzt; ∞ Mitau 1939 XI. 8. Anna-Marie Thea Alice Bar. v. d. Ropp, * Bixten 1918 V. 24., T. d. Erich u. d. Katharina Maria Bar. v. d. Brüggen.
3. Eduard Erwin (Arden), s. XIV. 3.
4. Leo Wilh. Alexander, * Laidsen 1918 X. 5.

XIII. 3. (Sohn von XII. 3.) Reimar, * Beatenberg (Schweiz) 1905 VII. 20./VIII. 2., a. Petershalde, Kr. Konin, Wartheland; ∞ Wuppertal 1933 VIII. 7. Emilie Wilhelmine Else Weber, * Barmen 1908 V. 11., T. d. Jakob Robert, Handl.Gehilfe, u. d. Else Süther.

1. Reimar Leo Robert, * Flensburg 1935 VIII. 12.
2. Bodo Walter, * Flensburg 1937 I. 31.
3. Dieter Otto, * Flensburg 1938 II. 15.
4. Roswitha Else, * Flensburg 1939 XII. 29.

XIII. 4. (Sohn von XII. 3.) Leo Helmut, * Zirohlen 1910 X. 28., [Dr. jur.]; ∞ Mitau 1939 V. 27. Margarethe Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, * Zilden 1919 VI. 28., T. d. Kurt u. d. Käthe Bar. v. Haaren.

1. Inge-Maria, * Kalisch 1940 XI. 7.
2. Georg, * Strahlau, Kr. Wreschen, 1942 VIII. 3.

XIII. 5. (Sohn v. XII. 3.) Walter Eduard Wilhelm, * Mitau 1911 XI. 5., [Dr. rer. pol.]; ∞ Berlin-Rahnsdorf 1938 XII. 20. Hedwig Emilie Ruth Spiegel, * Halle a. S. 1911 V. 2., [T. d. Gotthold, Ing. u. Fabrikbes., u. d. Frida Abel].

1. Monika Annemarie, * Hannover 1940 V. 20.

XIII. 6. (Sohn von XII. 3.) Heinrich Wilhelm Joachim, * Zirohlen 1916 XI. 9.; ∞ Mitau 1937 X. 11. Madeleine Alice Helene Dina Bar. v. Hahn (s. diese Stammf. XII. 7., 4.).

1. Dina Maria Irmgard, * Mitau 1938 VII. 14.
2. Marion Elisabeth Madeleine, * Insterburg 1940 III. 11.

XIII. 7. (Sohn von XII. 4.) Eduard Franz Hasso, * Mitau 1907 III. 13., Kaufmann; ∞ Hamburg 1934 VII. 12. Thekla Josepha Schön, * Hamburg 1910 XI. 7., T. d. August Theodor, Generalstaatsanwalt i. R., u. d. Thekla Mathilde Stamann.

1. Gerd Alexander Eduard Franz Malte, * Mainz 1935 IX. 19., † (durch Unglücksfall) Mittelberg 1940 VII. 22.
2. Nadia Renate Katharina, * Wiesbaden 1938 IX. 6.
3. Isa Karin Inga, * Wiesbaden 1941 VIII. 23.

XIII. 8. (Sohn von XII. 5.) Wilhelm, * 1883 IV. 29., † Stölzing (Ober-Bayern) 1934 IV. 5., letzter Fid.Komm.Bes. a. Bersteln (3); ∞ Grafenthal 1917 IX. 23. Louise Antoinette Dagmar Bar. v. Klopmann, * Grafenthal 1897 IX. 17., T. d. Hans, a. Grafenthal, u. d. Irene Bar. v. Manteuffel gen. Szoege.

1. Wilhelm Eduard Franz Richard, * Bersteln 1918 VII. 18., † (gefallen bei Ailly sur Somme) 1940 VI. 5.
2. Hans-Henning Friedrich-Karl Otto Alexander, * Schwerin 1921 II. 11.

XIII. 9. (Sohn von XII. 6.) Heinrich August, * Wormsahten 1891 III. 17., † Riga 1931 XI. 9.; ∞ Riga 1916 XII. 29. Dina Alice Marie Olga Bar. v. Fircks, * Majorenhof 1897 VII. 22., T. d. Ernst u. d. Alice Bar. v. Rahden.

1. Henning Klaus Fritz Ernst Franz Adam, * Libau 1921 VII. 24., † (gef. bei Baravaja, Rußl., als Fahnenjunker-Schütze) 1941 VII. 3.
2. Wendt Eduard Adam, * Libau 1923 II. 21.
3. Erica Hilda Alice Molly, * Mitau 1926 III. 28., adoptiert 1928 V. 2. von Geert Bar. v. Rahden u. Gattin unter Beibehaltung d. Namens Bar. v. Hahn.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) Franz Wilhelm Jakob, * Memelhof 1901 XI. 29.; ∞ Riga 1937 XI. 23. Ingeborg Rita Bar. v. Heyking, * Toropez 1915 VIII. 21., T. d. Kurt u. d. Else v. Brasch.

1. Christa-Maria, * Berlin 1940 VI. 30.
2. Franz-Peter Kurt, * Litzmannstadt 1941 VIII. 25.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 1.) Fred Wilhelm Rudolph, * Memelhof 1904 I. 2.; [∞ Helsingfors 1937 Ebba Kullmann, * 1915 IX. 20.].

[1. Karl-Gustav Franz Johann, * 1938 IX. 22.]
[2. Christel Sigrid, * 1940 I. 5.]

XIV. 3. (Sohn von XIII. 2.) Eduard Erwin (Arden), * Kommodern 1911 III. 10., Ingenieur; ∞ Schmalkalden 1940 IV. 27. Anneliese Peter, * Schmalkalden 1920 XII. 22.

1. Eberhard Peter, * Schmalkalden 1941 II. 20.

Balugjansky.[1])

(Auch Bogulianskỳ, Bolowianskỳ genannt.)

Erloschen.

Das Geschlecht entstammt Karpathorußland, wo es zu den slavischen, aber madjarisierten Familien uniirten Glaubens gehörte. Aus ihm sind bekannt: Der Kirchensänger in Prjaschewo Iwan, Gefährte des karpathorussischen Vorkämpfers Duchnowitsch; Andreij, Beisitzer des Konsistoriums in Uschgorod, Professor des geistlichen Seminars daselbst und Verfasser einer Kirchengeschichte; und der Geistliche Michail, verurteilt i. J. 1774 vom Kirchenkonzil zu Makowizki[1]).

Der Senator und Geheimrat Michael Andrejewitsch B. wurde unter dem 16. VII. 1837 in den erblichen russischen Adelsstand erhoben. Seinem Wappen, eingetragen in den XI. Teil des Allgemeinen Wappenbuchs des Allrussischen Kaiserreichs, wurde dabei u. a. als besondere Anerkennung seiner Verdienste um Herausgabe von 15 Bänden der russischen Gesetzessammlung die Ziffer XV. eingefügt[2])[3]). Um dieser und seiner sonstigen wissenschaftlichen Verdienste willen fand er Aufnahme in die estländische Ritterschaft am 11. II. 1839, in die livländische am 3. V. 1839 und in die kurländische am 3. V. 1840.

Die Eltern des Senators Michael waren Andrei B. und Marie Dubinski; er hatte einen Bruder, der Oberst in der k. k. österreichischen Armee war und dessen Tochter sich mit Alexander Perschel vermählte, einem Bruder von Moritz P., dem Parteigänger Kossuths[1]).

Der Senator Michael war * 1769 X. 7. im ungarischen Flecken Felsö-Olsva im Semliner Komitat, er † in St. Petersburg 1847 IV. 3., □ im Sergjevschen Kloster bei St. Petersburg. Er besuchte zunächst das Gymnasium der Paulinermönche in Ungeli, darauf von 1780—1787 die kgl. Akademie in Kaschau und schloß sein juristisches Studium 1789 an der Wiener Universität ab. Er wurde dann 1796 Professor an der Akademie in Groß-Wardein, wo er im gleichen Jahre den Grad eines

[1]) Verfasser dieses Abschnitts ist Herr Basil von Arseniew, Berlin.

Doctor jur. erwarb, worauf er bis 1803 Professor an der Universität zu Ofen-Pest war. Am 1. April 1803 trat er in den russischen Staatsdienst über und wurde zum Professor am „Lehrer-Gymnasium" (Seminar) in St. Petersburg ernannt. Er nahm seine Tätigkeit am 4. Februar 1804 auf, wurde aber schon am 12. Juni desselben Jahres in die Kommission zur Sammlung der russischen Gesetze berufen. Im Jahre 1810 wurde er zum ständigen Mitglied der Kommission zur Organisation der livländischen Bauernschaft ernannt und 1812 zum Mitglied der Kanzlei des Ministers der Finanzen. Nebenher hielt er vom 20. April 1813 bis 1. Juli 1817 den Großfürsten Nikolai (späterem Kaiser Nikolai I.) und Michael Vorlesungen über Natur-, Völker- und öffentliches Recht. Am 7. Juli 1817 wurde er weiter Direktor der Kommission zur Tilgung der Staatsschulden, aber all diese vielseitige und wechselnde Tätigkeit zog ihn nicht von seiner Lehrtätigkeit ab und 1817 wurde er zum Dekan der philosophisch-juristischen Fakultät des „pädagogischen Hauptinstituts" gewählt, aus dem 1819 die St. Petersburger Universität hervorging. An ihr bekleidete er das Amt eines Rektors bis zum Jahre 1821. Im Jahre 1822 nahm er am Schiedsgericht zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika teil und im gleichen Jahre wurde er am 21. April zum älteren Ratsmitgliede in der Kommission zur Aufstellung der russischen Gesetzessammlung ernannt, in der er der Gehilfe Speranskis wurde. Am 4. April 1826 wurde er Vorsteher der II. Abteilung der eigenen Kanzlei des Kaisers, am 1. Juli 1827 erhielt er den Titel eines Staatssekretärs und am 1. Januar 1840 wurde er in den Senat berufen. Früher schon, am 6. Dezember 1828, war er zum Geheimrat befördert worden und am 25. Januar 1845 erhielt er die Brillanten zum Alexander-Newski-Orden verliehen.

Etwa zwei Wochen vor seinem Tode trat er zum griechisch-orthodoxen Glauben über[1]).

Wappen: Gespalten u. vorne halb geteilt, oben i. r. ein g. Passionskreuz, oben besteckt mit 3 achtstrahligen g. Sternen, unten i. bl. über d. g. Zahl XV e. aufgeschlagenes s. (Gesetz-) Buch, hinten i. g. am Spalt ein halber russ. Reichsadler, schw., rotbewehrt mit bl., g. bereiftem u. bekreuztem Reichsapfel i. d. Kralle, mit s. linksgekehrt. Ritter St. Georg z. Pferde, mit d. Lanze d. g. Drachen erstechend als Herzschild. Hz.: 5 s. Straußenfedern. D.: bl.-g., r.-g.

Stammfolge.

I. **Michael** Balugiansky, * 1769 IX. 26., † 1847 IV. 3.; ∞ 1802 X. 30. Antoinette (Antonie) Anna Julie Heyer (Höyer), * 1785 III. 29., T. d. Johann (in I. Ehe Gräfin Zichy ?, gesch.).

1. Joseph, * 1803, † 1804.
2. Marie, * 1804 III. 26., † 1892 (?); ∞ 1827 IX. 4. Woldemar (in Rußland Nikolai Wassiljewitsch genannt) Baron von Medem, kais. russ. Gen. d. Artillerie, Professor u. Konferenzmitglied d. kais. Kriegsakademie, * Genitschen (Lit.) 1795 XI. 5., † St. Petersburg 1870 II. 24., □ Cholocholna, Gouv. Pskow[4]), mit Gemahlin.
3. Anna, * 1805 II. 20., † 1877 VIII. 11.[10]), □ neben d. Manne in Wilna auf dem Jefrosiniewschen Friedhof, Vorsteherin der

Elisabethschule in Moskau 1849, dann Vorsteherin d. Nikolajewschen Waiseninstituts in St. Petersburg, Jugendschriftstellerin; ∞ Peter Michailowitsch Daragan, kais. russ. GenLeutn., Gouverneur von Tula 1850—1865, * 1800 I. 20., † 1875 XII. 21.[5]).

4. Alexandra, * 1808 IV. 14., † 1877 IV. 22., □ St. Petersburg a. d. Smolenster ev. Friedhof neben d. Manne; ∞ Iwan Christianowitsch Kapherr, kais. russ. Geh. Rat u. Senateur, * 1806 VI. 30., † 1867 V. 25.[6]).
5. Helene, * 1810 II. 6.; ∞ St. Petersburg 1829 V. 12. Friedrich (in Rußl. Fedor Ivanovitsch genannt) Bartholomäi, kais. russ. GenLeutn. u. Kommandant von Brest-Litowsk, * 1799, † Brest-Litowsk 1862 I. 18., □ Peterhof 1862 III. 3.[7]).
6. Katharina, * 1813 IX. 18.; ∞ N. N. Halpert, kais. russ. Hofrat.
7. Elisabeth, * 1816 II. 20., † St. Petersburg 1904 III. 18., □ Dorf Melkowo, Gouv. Twer, neben d. Manne; ∞ Nikolai Alexejewitsch Stolpakow, kais. russ. GenLeutn., * 1807 IX. 17., † Twer 1875 III. 17.[8]).
8. Olga, * 1817 V. 12.; ∞ Konstantin Ossipowitsch Komar, Oberst d. Chevaliers-Gardes-Rgts.
9. Alexander, s. II. 1.
10. Andrei, * 1819 X. 19., Garde-Rittmeister.

II. 1. (Sohn von I.) **Alexander,** * 1818 VI. 22., Kosaken-Oberst; ∞ 1841 IV. 18. Amalie Senljan, * 1821 VII. 17.

1. Antoinette, * 1842 I. 26.; ∞ Peter Alexandrowitsch Messoyedow, Staatssekretär im Reichsrat[9]).
2. Marie, * 1844 II. 23.; ∞ Paul Alexandrowitsch Galachow, * 16. 2. 1827, Kammerjunker[10]).
3. Michael, * 1846 I. 14.
4. Helene, * 1849 IX. 26.

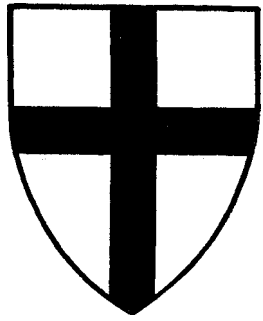
Das Geschlecht ist erloschen.

Quellenangaben:

1) M. A. Balugjansky, Biographische Notizen, St. Petersburg 1882. — Russ. Biographisch. Lexikon, Bd. II, St. Petersburg 1900; A. N. Fatejew, Die akadem. u. staatl. Tätigkeit von M. A. Balugjanski (Baludjansky) i. Rußl., Karpathorussl. Sammlung, Uschgorod 1931, Großfürst Nikolai Michailowitsch, St. Petersburger Nekropolis, Bd. I, St. Petersburg 1912, Geneal. Hdb. d. balt. Ritterschaften, Teil Estland, Bd. III, Lief. 5. — 2) Graf A. Bobrinskoy, Die Adelsgeschlechter im Allgemeinen Wappenbuch d. allrussischen Kaiserreichs, Teil II, St. Petersburg 1890. — 3) W. Lukomski u. A. Troinitzki, Register zum Allerhöchst bestätigten Allgemeinen Wappenbuch d. allrussischen Kaiserreichs u. d. Wappenbuchs d. Adelsgeschlechter d. Zartums Polen, St. Petersburg 1910. — 4) Freundl. Mitteil. d. Baron Michael von Medem, Berlin und Exz. M. E. von Hilchen. — 5) W. L. Modsalewski, Kleinrussisches Geschlechterbuch, Bd. I, Kiew 1908; M. T. Jablotschkow, Der Adelsstand d. Gouv. Tula, Tula 1899. — Veröffentlichungen d. kais. russ. historischen Gesellschaft, Bd. 60, St. Petersburg 1887. — 6) Großfürst Nikolai Michailowitsch, op. cit. Bd. II. — 7) Geneal. Hdb. d. Oeselschen Ritterschaft, S. 459. — 8) Großfürst Nikolai Michailowitsch Provinzielle Nekropolis, Bd. I, Moskau 1914. — 9) Mitteil. d. Baronin E. Clodt von Jurgensburg. — 10) W. Rummel und W. Golubzow, Stammbuch d. russ. Adelsfamilien, Bd. I, St. Petersburg 1886. — 10) Archimandrit Joseph, Wilnaer orthodoxe Nekropolis. — Wilna 1892; Priester L. Savitzki, D. orthodoxe Friedhof zu Wilno. — Wilno 1938 (Seite 30).

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von den
Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels



Teil: Kurland

Band II

Lieferung 12

enthält die Genealogien der Geschlechter:

Wassiltschikow – Buchholtz – Ropp

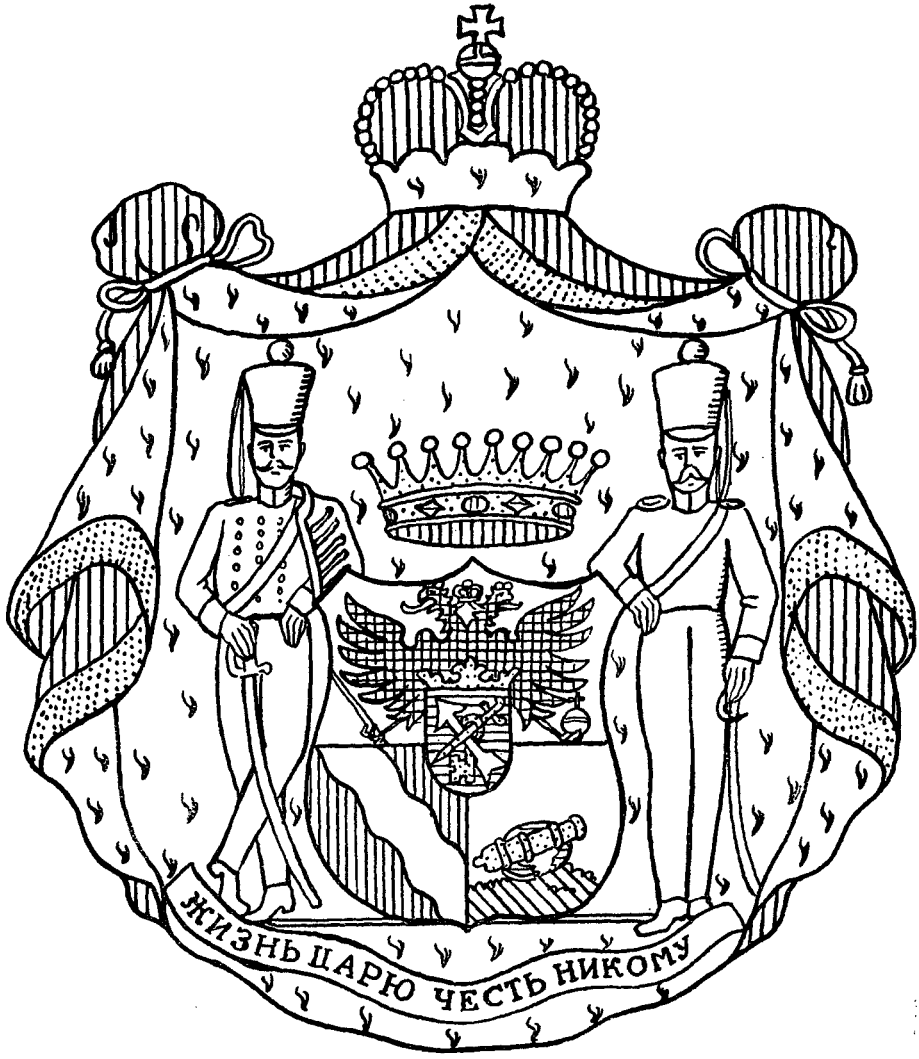
Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke (Inh. Hans Kretschmer)
Görlitz i. Schles.

Sm. 2077

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Wassiltschikow.[1])

Das Geschlecht gehört dem alten russischen Adel an. Es leitet seinen Ursprung aus dem „Cäsarenlande“ (so wurde in Rußland das ganze, dem mittelalterlichen deutschen Kaisertum zugerechnete Westeuropa genannt)



her. Als von dorther kommend bezeichnete sich der Stammvater des Geschlechts Indris, der 1353 in Begleitung zweier Söhne und eines Gefolges von dreitausend Mann in Tschernigow erschien. Er nahm mit

[1]) Verfasser dieses Abschnitts ist Herr Basil von Arseniew, Berlin.

dem griechisch-orthodoxen Glauben den Namen Leontji an, seine Söhne die Namen Konstantin und Fedor. Von Indris stammen ferner die Geschlechter der Tolstoi, Durnowo, Fedzow, Danilow, Tuchatschewski und Moltschanow ab[1]). In einem Stammbaum, den i. J. 1686 die Vertreter des Geschlechts Tuchatschewski gelegentlich eine Bestandaufnahme des russischen Adels vorstellten, wird Indris als ein Graf Mons bezeichnet[2*]). Der Enkel von Konstantin (Sohn des Indris), Andrei Charitonowitsch Tolstoi, siedelte im Alter nach Moskau über zum Großfürsten Wassili Wassiliewitsch dem Blinden (1425—1462)[1]). Zahlreiche Mitglieder des Geschlechts haben hohe und höchste Ämter im Hof-, Staats- und Militärdienst bekleidet, so als Truchsesse (Stolnik), Wojewoden (Statthalter), Generale, Generaladjutanten, Mitglieder des Reichsrats, Gouverneure, Oberjägermeister, Direktor der Kais. Eremitage, Gouvernements- und Kreisadelsmarschälle. Eine Wassiltschikow — Anna Grigorjewna (als Nonne Darja genannt, † 1626 I. 7.) — war die fünfte Frau des Zaren Johann IV.[2]). Mittels Ukases von 1831 XII. 6. wurde der Generaladjutant Illarion Wassiljewitsch W. in den russischen Grafenstand erhoben und mittels Ukases von 1839 I. 1. nebst seiner Nachkommenschaft in den russischen Fürstenstand[3]). Das Geschlecht der Edelleute und Fürsten Wassiltschikow fand Eintragung in die Geschlechtsregister des Adels folgender Gouvernements: St. Petersburg, Moskau, Tula, Kowno, Jaroslaw, Nowgorod, Pskow, Tschernigow, Rjasan, Orel, Saratow, Smolensk, Wladimir. In den baltischen Provinzen erfuhr es in der Person des obengenannten Fürsten Illarion W. und seiner Nachkommenschaft Aufnahme in die Adelsmatrikeln: Estlands 1839 II. 16., Livlands 1839 VII. 1. und Kurlands (unter Nummer 301) 1840 V. 3. Das Wappen ist eingetragen im XI. Teile des Allgemeinen Wappenbuches des allrussischen Reiches.

Alle Mitglieder des Geschlechts gehören dem griechisch-katholischen Glaubensbekenntnis an.

Die Mitglieder des fürstlichen Zweiges befinden sich zur Zeit in Deutschland, Italien und Frankreich.

Stammtafel.

I. Indris-Leontji, Tschernigowscher Bojar[1]).

II. Konstantin[1]).

III. Chariton[1]).

IV. Andrei Tolstoi[1]).

V. Karp Tolstoi[1]).

VI. Juri Tolstoi[1]).

VII. Wassili Durnowo[1]).

VIII. Fedor Durnowo[1]).

IX. Wassili mit dem Zunamen Wassiltschik[1]).

X. Ossip Wassiltschikow[1]).

XI. Iwan, Bojarensohn, begleitete 1495 die Fürstin Helene Joannowna nach Litauen,

war 1500 auf der Hochzeit der Tochter d. Großfürsten Johanns III. Feodossja mit dem Fürsten Wass. Dan. Cholmsky[1])[6]).

XII. Gawril[1]).

XIII. Boris, ∞ Fürstin Anna Petrowna Sassjekin[1]).

XIV. Grigori[1])[7]), Gutsbesitzer im Nowgorodschen 1574, auf d. Hochzeit d. Zaren Johann 1575, Moskauscher Edelmann 1577, Stadthaupt von Balachna 1583, Gesandter zu Verhandlungen mit den Dänen 1586, Gesandter i. Persien 1588—89, Statthalter in Bolchow 1592, nochmals Gesandter zu Unterhandlungen mit Dänemark, Bojar des Zaren Feodor I., Mitunterzeichner der Wahlurkunde des Zaren Michael Romanow; ∞ I. Agrafena; II. Fedora, † 1600[1])[8]), ▭ i. Troize-Sergjewschen Kloster.

XV. Aus II. **Lukian,** Moskauer Edelmann 1627, Statthalter in Bobrow[1])[9]).

XVI. **Semjon,** „striaptschi" 1668, Gutsbesitzer im Jaroslawschen[1])[9]).

XVII. **Grigori,** Truchseß d. Zarin Natalie Kirillowna 1675, Truchseß d. Zaren 1696, Statthalter in Kostroma 1703, Gutsbesitzer im Jaroslawschen 1679[1])[10]).

XVIII. **Alexei**[1]).

XIX. **Wassili,** * 1754, † 1830 III. 5., Gouvernements-Adelsmarschall von Nowgorod 1789 bis 1795, Brigadegeneral; ∞ Katharina Owzyn, * 1754, † 1832 II. 30., ▭ neben d. Manne im Kirchspiel Stupenst i. Nowgorodschen Kreise, T. v. Illarion Jakowlewitsch O.[1])[8]).

XX. **Illarion;** siehe Stammfolge.

Quellenangaben:

1) Fürst P. Dolgorukow, Russisches Geschlechterbuch, Teil II, St. Petersburg 1855. — N. Ikonnikow, Les Wassiltschikow. Paris 1932 (französisch). — R. Ermerin, Annuaire de la noblesse de Russie, Bd. I, St. Petersburg 1889 (französisch). — Petrow, Geschichte der russischen Adelsgeschlechter, I, St. Petersburg 1886. — L. M. Sawelow, Geschlechtsregister, Lieferung II, Moskau 1908. — **2)** Mitteil. d. russ. Genealog. Gesellschaft, I, St. Petersburg 1900. — **3)** S. Wassiliewitsch, Die titulierten Geschlechter d. Russ. Reichs, St. Petersburg 1910. — **4)** Der Adel des Gouvernements Tula, Bd. I, Teil II, Moskau 1904. — **5)** W. Lukomski u. S. Troinitzki, Register zum Allerhöchst bestätigt. Allgem. Wappenbuch der Adelsgeschlechter d. allrussisch. Reichs u. d. Wappenbuchs der Adelsgeschlechter d. Zartums Polen. St. Petersburg 1910. — Graf A. Bobrinskoy, Die im Allgem. Wappenbuch des allrussischen Reichs eingetragenen Adelsgeschlechter, Teil I, St. Petersburg 1890. — **6)** Veröffentlichungen der Kais. russ. historisch. Gesellschaft, Bd. 35. — Drevnaja Rossiiskaya Vivliofika, Bd. 13. — **7)** Urkunden d. Moskauischen Staates, Bd. I. — Wie 6, 2, Bd. 14. — Karamsin, Geschichte, Bd. X u. XI. — Fürst Schtscherbatow, Geschichte, Bd. VI. Bantysch-Kamenski, Übersicht der auswärtigen Beziehungen Rußlands, Bd. I. — Akten der archäologischen Expedition, Bd. II. — Wesselowski, Denkwürdigkeiten der diplomatischen u. kommerziellen Beziehungen mit Persien, I. — **8)** Großfürst Nikolai Michailowitsch, Provinzielle Nekropolis, Bd. I, Moskau 1914. — **9)** Vorlesungen in d. Kais. Gesellsch. für Geschichte u. russ. Altertümer, 1914, Bd. I. Moskau; — Iwanow, Alphabetisches Register der Bojarenbücher. Moskau 1852: Die Hof-Rangordnungen. — Urkunden des Moskauischen Staates, Bd. II. — **10)** Russische historische Bibliothek, Bd. 23. — **11)** Fürst Golitzin, Der Nowgorodsche Adel.

Stammwappen: in bl. e. s., schrägrechter, d. Spitze aufwärts kehrender Pfeil u. e. s., schräglinker, d. Schneide aufwärts kehrender Tartarensäbel, mit g. aufw. gekehrt. Griff, beides sich kreuzend u. einem g., das kleeblattförmige Schlieffblatt rechtskehr. Schlüssel durch d. Griff durchgesteckt.

D. fürstl. Wappen: geteilt u. halbgespalten mit d. Stammwappen in aufgelegtem, einfach gekrönten Herzschild. Oben in s. d. russ. schw. Reichsadler mit

3 Kaiserkronen, Zepter, Reichsapfel u. goldgeändertem, r. Herzschild, darin d. Ritter Georg auf s. Rosse, den Drachen mit d. Lanze erstechend. Vorne in r. ein s. Schrägrechtsstrom, hinten auf schwebendem Rasen e. grünes, liegendes Kanonenrad, darauf e. schräglinkes, g. Geschützrohr. Auf d. Schild die Grafenkrone. Hz.: Der gräflich gekrönte Helm, begleitet von 2 Fahnen an g. Spießen, die rechte grün mit g. Fransen u. mit d. Adler d. Oberfeldes in g., d. linke rot mit g. Fransen u. mit s., von d. s. Jahreszahl 1814 überhöhter, s. Lilie in r. Schildhalter: r. e. brauner, russ. Husar, l. ein russ. Feldjäger-Offizier i. d. Uniform v. 1814; beide a. grünem Boden stehend, unter diesem e. s. Band mit d. Devise i. russ. Sprache u. Lapidarschrift: Das Leben dem Zaren, die Ehre Niemandem. Um das Ganze e. Fürstenmantel m. Fürstenhut.

Stammfolge.

Übersicht.

Illarion Wassiljewitsch, * 1776, † 1847

Illarion * 1805, † 1862	Alexander * 1818, † 1881
Sergei * 1849, † 1926	Boris * 1860, † 1931
Illarion * 1881	
Georg * 1919	

I. 1. **Illarion** Wassiljewitsch Wassiltschikow[1])[3])[6]), seit 1831 XII. 6. Graf, seit 1839 I. 1. Fürst, * 1776, † 1847 II. 21., GenAdjutant, Gen. d. Kav., GenInspekteur d. Kav., Vorsitzender u. Mitglied d. Reichsrats u. d. Ministerkomitees, Chef d. Leibgarde-Dragoner-, d. Kriegs-Ordens-Kürassier- u. d. Achtyrschen Hus.-Rgts., Kommandier. Gen. d. Gardekorps, Ritter d. Andreas-Ordens mit Brillanten d. preußischen Schwarzen-Adler-Ordens[2][9]) u. d. russ. Georgs-Ordens III. u. II. Kl., eingetragen in die Adelsmatrikeln Liv-, Est- u. Kurlands; ∞ I. 1801 IX. 17. Vera Gräfin Protassow, * 1780, † 1814 XI. 2., röm.-kath., T. d. Senateurs Peter Fedorowitsch (1730—1790) u. Alexandra Iwanowna Protassow (1750—1782); ∞ II. Tatjana Paschkow, Staatsdame, * 1793 VII. 25., † 1875 IV. 3., □ im Strupensker Kirchspiel des Kreises Nowgorod, T. d. Oberjägermeisters Wassili Alexandrowitsch (1759 bis 1834) u. Katharina Alexandrowna Gräfin Tolstoi (1768—1835).

ex I. 1. Illarion, s. II. 1.

2. Katharina, † 1842; ∞ Iwan Dimitrijewitsch Lushin, GenMajor[1]).

ex II. 3. Gregor, * 1817 VII. 10., † 1818 V. 29., □ Alex. Newski-Kloster, St. Petersburg[1][3]).

4. Alexander, s. II. 2.

5. Viktor, * 1820 V. 3., † 1878 X. 5., GenAdjutant, GenLeutn. u. Chef d. Stabes im belagerten Sewastopol, Ritter d. St.-Georg-Ordens III. Kl.[1])[1][2])[1][4]).

6. Sergei, * 1822 IX. 25., † 1859, Flügel-Adjutant, GenMajor[1]).
7. Wassili, * 1826 XI. 20., † 1867, Oberstleutn.[1]).
8. Sophie, † 1854[1]).
9. Olga, † 1867[1]).

II. 1. (Sohn von I. 1.) **Illarion**[1])[12])[15]), Fürst Wassiltschikow, * 1805, † 1862 XI. 12., □ neben d. Gattin im Petschersker Kloster in Kiew, GenAdjutant, GenGouverneur d. Gouv. Kiew, Wolhynien, Podolien; ∞ Katharina Fürstin Schtscherbatow, * 1828 II. 9., † 1869 VII. 13., T. d. Moskauer GenGouverneurs Alexei Grigorjewitsch (1776—1848) u. Sophie Stepanowna Apraxin, Staatsdame (1798—1885).

1. Sophie[1])[3]), * 1841 II. 14., † im Dorf Orlina 1871 VI. 30., □ neben d. Gatten im Sergjewschen Kloster bei St. Petersburg; ∞ Nikolai Sergejewitsch Graf Stroganow, * 1836 IX. 17., † Nervi (Italien) 1906 VII. 10., Hofstallmeister[12]).
2. Alexei[1]), * 1843 VI. 17., † 1845 IV. 30., □ im Nowodjewitscher Kloster in Moskau[16]).
3. Vera[1])[17]), * 1847, † 1924 IX. 20., Hoffräulein; ∞ 1872 I. 10. Alexander Jegorowitsch Baron von Meyendorff, * 1848 VIII. 27., † 1907 II. 18., GenAdjutant.
4. Sergei, s. III. 1.

II. 2. (Sohn von I. 1.) **Alexander** Fürst Wassiltschikow, * 1818 X. 26., † 1881 X. 2.[1])[11])[17]), Kammerherr, Zeremonienmeister, Adelsmarschall d. Kreises Nowgorod 1848—1851, d. Gouv. Nowgorod 1851—1854, Majoratsherr a. Tauroggen, Schriftsteller; ∞ 1856 VI. 1. Eugenie Senjawin, * 1829 IX. 4., † Dresden 1862 X. 20., □ im Gouv. Nowgorod, T. d. Geh. Rats Leo Grigorjewitsch (1801—1851) u. Alexandra Wassiljewna Baronesse von Hogguer (holländisch. Ursprungs), † 1896[18]).

1. Olga, * 1857 VIII. 14., † 1934 IX. 11., □ St. Geneviève des Bois bei Paris, Hoffräulein; ∞ 1879 Michael Pawlowitsch Grafen Tolstoi, * 1845 V. 27., GenMajor[1])[25]).
2. Boris[1])[19])[20])[21])[25]), * 1860 V. 15., † 1931 IV. 30., □ St. Geneviève des Bois, Hof-Stallmeister, Mitglied d. Reichsrats, Dirigierender d. Ackerbauwesens, Adelsmarschall d. Staroroussischen Kreises 1884 bis 1890, Adelsmarschall d. Nowgoroder Gouvernements 1890, Gouverneur von Pskow, Ehrenfriedensrichter d. Staroroussischen Kreises, Ehrenbürger d. Stadt Staraja Russa; ∞ Sophie Fürstin Meschtscherski, * 1867, † Paris 1942 V. 2., □ mit ihrem Manne, Hoffräulein, T. d. Fürsten Nikolai Petrowitsch u. Marie Alexandrowna Gräfin Panin.
3. Eugenie, * 1862 X. 2., † 1884 XII. 10.; ∞ Sergei Alexandrowitsch Graf Stroganow[12]), * 1852 I. 9., † 1923 IV. 18., Adelsmarschall d. Kreises Porchow[22]) 1889—1891.

III. 1. (Sohn von II. 1.) **Sergei**[1])[19]), * 1849 VIII. 28., † Versailles 1926 VIII. 27.[28]), Gen.-Adjutant, Gen. d. Kav., Kommand. Gen. d. Gardekorps u. Kommandeur d. Leib-Garde-Hus.- u. d. Nishegorodschen Drag.-Regts.; ∞ Marie Issakow, Hoffräulein, * St. Petersburg 1853 V. 18., † Baden-Baden

1922 I. 12., T. d. GenAdjutanten Nikolai Wassiljewitsch (1821—1891) u. Anna Petrowna Lopuchin, † 1910[23]).

1. Sophie[1])[15])[28]), * St. Petersburg 1879 IX. 15., † Versailles 1927 III. 30.; ∞ 1907 VII. 1. Alexander Alexandrowitsch Fürst Schtscherbatow, * 1881 IX. 10., Leutnant z. S.
2. Illarion, s. IV. 1.
3. Nikolai[1])[19])[24]), * St. Petersburg 1883 II. 5., † Versailles 1927 IX. 29., Kammerjunker, 2. Sekretär d. Kanzlei d. Minist. d. Auswärt. Angelegenheiten, TitRat.
4. Georg, * Kislowodsk 1890 IX. 29., † (gefallen) 1916 VII. 15. als Oberleutn. im Schützen-Regt. d. kais. Familie[1]).

IV. 1. (Sohn von III. 1.) Illarion[1])[19])[21]), * St. Petersburg 1881 IV. 15., Kammerherr, KollAssessor, Adelsmarschall d. Gouvernements Kowno, Mitglied d. Reichsduma, Mitglied d. Hauptverwaltung d. russ. Gesellsch. d. Roten Kreuzes, Mitglied d. allruss. Kirchenkonzils von 1917, Ehrenfriedensrichter von Rossieny; ∞ St. Petersburg 1909 V. 12. Lidia Leonidowna Fürstin Wjasemski, * Tambow 1886 VI. 10., T. d. GenAdjut. Leonid Dmitrievitsch (1848—1909) u. d. Gräfin Marie Wladimirowna Lewaschew (1859—1938).

1. Irina[1]), * St. Petersburg 1910 VIII. 28.
2. Alexander[1]), * St. Petersburg 1912 III. 5., † Lausanne 1939 IV. 22.[28]).
3. Tatjana[1]), * St. Petersburg 1915 I. 1.; ∞ Berlin 1941 IX. 6. Paul Alphons Fürst von Metternich-Winneburg, Duca di Portella, Graf von Königswart, * 1917 V. 26.[27]), Wien.
4. Marie[1]), * St. Petersburg 1917 I. 11.
5. Georg[1]), * Beaulieu sur Mer (Frankreich) 1919 XI. 22.

Quellenangaben:

12) Veröffentlich. d. kais. russ. histor. Gesellsch., Bd. 60, St. Petersburg 1887. — 13) Großfürst Nikolai Michailowitsch, St. Petersb. Nekropolis, Bd. I. — 14) Veröffentlich. d. kais. russ. histor. Gesellsch., Bd. 60; Bobrinskoy, op. cit. — 15) G. Wlassjew, Die Nachkommenschaft Ruriks, Bd. I, Teil I, St. Petersburg 1907. — 16) Großfürst Nikolai Michailowitsch, Moskauer Nekropolis, Bd. I. — 17) Genealog. Hdb. d. balt. Ritterschaft, Teil Estland, 1. Lief. 7/8. — 18) Sterbeurk. d. Dresdener Kirche Nr. 288 v. 8. 8. 1938. — 19) Hofkalender 1917. — 20) Almanach der derzeitigen russischen Staatsbeamten. Ausgabe Goldberg, Bd. II, St. Petersburg 1897. — 21) Almanach de St. Petersbourg 1913/14 (französisch). — 22) Veröffentlichungen d. Pskower gelehrt. Archiv-Kommission, I, Pskow 1917. N. Ikonnikow, La Noblesse de Russie. Tome B. 2. Paris. 1939. — 23) L. Sawelow, Geschlechterbuch d. Adels d. Mosk. Gouvernements, Bd. I, Moskau 1913. — 24) Jahrbuch d. Minister. d. Auswärtigen Angelegenheiten, 1914. — 25) „Novik", Athen 1936, Nr. 2. — 26) M. Tolstoi-Miloslawsky, Genealogie d. Grafen von Flandern, von Mons u. von Hainaut mit der Linie von Henri Graf von Mons, Paris (französisch). — 27) Almanach de Gotha; 1942. — 28) N. Ikonnikow, Les archevêchés de Paris II. — Paris 1943. — 29) Genealog. Handbuch der balt. Ritterschaften. Teil: Estland, Bd. III, Lieferung 5.

Buchholtz.

Vor der ersten Ritterbank in Kurland vom 17. Oktober 1620 erschienen der Herr Johann Buchholtz (Ritterbanksrichter) neben seinem Bruder Georg und gaben den Ursprung ihres Geschlechtes aus dem Lande Geldern an, auch produzierten sie ihre Ahnen[1]). Der Abschied vom gleichen Datum lautet: „in die I. Classe sub Nr. 13 verzeichnet." Es ist wohl den Gliedern dieses Geschlechts, zum mindesten dem Ritterbanksrichter Johann B. und seinem Bruder Georg, nicht unbekannt gewesen, daß ein Geschlecht ganz ähnlich klingenden Namens, nämlich Bochholtz oder Bocholtz, das von der Burg Bocholtz bei Lobberich, unweit von Geldern, stammt, existierte und daher ist es verständlich, daß die beiden Brüder in gutem Glauben, sie wären desselben Ursprungs wie die v. Bochholtz, diese Angabe gemacht haben, die jedoch bei allen späteren Forschungen über die Herkunft der von Buchholtz keine Anhaltspunkte für die Richtigkeit einer solchen Auffassung ergeben haben, da weder das Wappen beider Familien auch nur die geringste Ähnlichkeit aufweist, noch die Vornamen auf eine Zusammengehörigkeit irgendwie schließen lassen[2]).

Über die Bocholtz gibt es eine sehr eingehende Familienforschung von A. Fahne[3]), der nebenbei in derselben auch das Geschlecht der Buchholtz in Kurland erwähnt, aber von einer Abstammung dieses aus dem Geldrischen, in den dortigen Archiven nicht die geringste Spur gefunden hat[4]). Fahne schließt nicht die Möglichkeit aus, daß die Buchholtz vielleicht einen gemeinsamen Stamm mit den ausgestorbenen Honnepel gen. Impel haben, da letztere ein ähnliches Wappen wie die v. B. führen, das bei diesen nur um die drei Ringe: „etwa zur Unterscheidung der Linie" vermehrt ist[5]). Aber eine Stammesgemeinschaft zwischen den Honnepel gen. Impel und den Buchholtz hat sich bisher auch nicht nachweisen lassen.

Da es in Deutschland eine ganze Anzahl von Ortschaften gibt, welche den Namen Buchholtz oder ähnlich klingend führen[6]), so gab und gibt es auch eine stattliche Zahl adliger und bürgerlicher Familien, die diesen Namen tragen[7]).

Aus welchem der vielen Orte nun die von Buchholtz, die uns interessieren, ihren Ursprung genommen haben, hat sich leider nicht feststellen lassen und so bleibt, wie bei vielen alten und ältesten Geschlechtern Altlivlands, die Frage ihrer Herkunft weiteren Spezialforschungen vorbehalten.

Der Name des Geschlechts wechselt im Laufe der Jahre zwischen Bockholt, Bockholz, Buckholt, Buchhölz, Buchholz, Bucholz, Buchholtz usw., bis ungefähr in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts die letzte Schreibweise allgemein geworden ist[8]).

Ziemlich gleichzeitig treten Personen, die den Namen Buchholtz (Bockholt usw.) führen, in den verschiedensten Gegenden Altlivlands im 15. Jahrhundert auf, ohne daß es gelungen wäre, ihren Verwandtschaftsgrad festzustellen oder der erste Einwanderer ins Ordensland namhaft gemacht werden könnte.

So wird um 1465 Johann Bockholt vom Ordensmeister Johann von Mengede gen. Osthof mit Fegen im Kirchspiel Goldingen belehnt[9]), während um 1477 Diederik Bockholt bei Reval von Bauern erschlagen wird[10]), der möglicherweise identisch ist mit Tiederich Bocholt, der bereits 1431 in Reval auftritt[11]). Als Revaler Bürger erscheinen 1486 Hinrik Bockholt, 1552 Hans, 1584, 1594 und 1603 Hans[12]). An der Universität Rostock ist 1495 X. 19. Theodoricus Bockholt de Revalia immatrikuliert, 1498 XII. 15. Johannes Bockholt de Livonia[13]).

Eine zweite Belehnung muß vor 1498 XII. 21., an welchem Tage Johann Buchholz auf Kurmahlen (Kirchspiel Goldingen) erwähnt wird, stattgefunden haben[14]), etwa um 1465, so daß es sich bei ihm um denselben Johann B. handeln dürfte wie den mit Fegen belehnten und denjenigen, welcher 1500 I. 25. Gresen (Grösen an der Windau belegen, in der Kopie der Urkunde ist Azreden zu lesen) an Johann Piel verkauft[15]).

In Livland erscheinen, namentlich im 16. Jahrhundert bis zum letzten Drittel des 17. Jahrhunderts, eine ganze Reihe von Gliedern des Geschlechts von Buchholtz, so verkauft 1537 VI. 28. Thonnies Bockholt Gesinde an Reynolth Ture den Olden[16]). 1538 wird Andres Buckholt als erzstiftischer Vasall am VIII. 2. erwähnt[17]). Wohl derselbe wird um 1550 als Besitzer von Fianden, das zum Schloßgebiet der Ordenskomturei Marienburg gehörte, aufgeführt und verkauft es dem Johann Uexküll auf Menzen[18]). Genau zur gleichen Zeit gehört der Hof Gnilewak, der spätere Buchholtzhof oder Kortenhof, einem Hans Buchholtz[19]). Dessen Sohn Georg[19]) kaufte 1596 die früheren Besitzungen von Eberhard Prinz und Andreas von Hagen, denen der Rig. Erzbischof Michael Hildebrand 1489 und 1505 Teile des jetzigen Kortenhofes verliehen hatte, hinzu, die durch Donation König Sigismund III. in polnischen Besitz gelangt waren. Um 1555 wird ein Andreas Bockholt mit einem Hof im Schwaneburgschen erwähnt[20]). Im August 1561 ist Johannes Bucholtz, Liv. nobilis an der Universität Königsberg immatrikuliert, im Mai 1584 Johannes auf Buchholz, nobil. Liv. an der Universität Rostock, wohl der nämliche, der 1581 IV. 13. als Student in Königsberg genannt wird[21]).

Zum Roßdienst hat um 1586 Anderß Boucholtz im Schwaneburgschen ein Pferd zu stellen, Hanns Bockholtz ein Pferd unter Lais, 1599 derselbe Andreas Buchholz im Schwaneburgschen ein Pferd, Georg Bucholtz[22]) und Johann B. ebenda und Hans Buchholtz ein Pferd unter Lais[23]). Der hier genannte Georg B. produziert durch seinen Sohn Johannes eine Urkunde von 1489 I. 17. (Belehnung mit Ländereien im Schwaneburgschen) und wird „nobilis" Georgius B. bei dieser Gelegenheit genannt[24]). Unter den Edelleuten in Adsel wird am 12. und 21. I. sowie am 24. VII. 1601 Hans Bockholt aufgeführt[25]). Die Hakenrevision von 1630 ergibt, daß der Buchholtz Hoff (Kortenhof) in vollständig ödem Zustande sich befindet und der angebliche Besitzer Johann Buckholtz nach

Kurland übergesiedelt ist[26]). Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir diesen Johann mit dem zu Anfang des 17. Jahrhunderts in Kurland auftretenden Johann, der Stammvater des zweiten kurländischen Stammes wird, identifizieren (siehe Stammtafel VI).

Ein Christoph von Buchholtz, der 1681 †, vermählte sich mit Gertruta von Bock, † a. 1698. Aus dieser Ehe heiratete eine Tochter, Anna Dorothea, † 1700 XI. 24., Joachim von Löwenstern a. Angern (1639 bis 1681)[27]).

Es hat in Livland scheinbar zwei Zweige der Buchholtz gegeben, von denen auch nicht nachzuweisen ist, in welchen verwandtschaftlichen Beziehungen sie zueinander gestanden haben[28]).

Zum Schluß über die livländischen Buchholtz wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß in der Ahnentafel von Baron Robert von Engelhardt sein Ahnherr 160, Peter von Stein a. Widdrisch und Ulpisch, Hauptmann zu Treyden, 1629 zu Sunzel angeblich Dorothea von Buchholtz (Buckholt) heiratete, ebenso sein Ahnherr 760, Fromhold von Tiesenhausen a. Galenhof a. d. H. Saussen, schwedischer Kapitain, Elisabeth von Buchholtz zur Frau gehabt haben soll[29]). Ob der Hauskomtur zu Reval (1552 bis Juli 1558) Goddert von Bockholt ein Buchholtz war oder vielleicht zum Geschlechte der Bocholtz (Leopardenwappen) gehört hat, läßt sich mangels eines Siegels desselben nicht feststellen[30]).

Wie wir bereits gesehen haben, so wurde schon im 15. Jahrhundert ein Johann B. in Kurland mit Gütern belehnt (etwa 1465 Fegen, Kurmahlen), aber außer ihm finden sich noch verschiedene andere Träger dieses Familiennamens, die zweifellos zu demselben Geschlecht gehören, welche aber nicht in die Tab. gen. der Kurl. Ritterschaft einzureihen gelungen ist, so N. N. von B., Gemahlin eine von den Brincken, deren Tochter den Claes v. Koskull a. Eckhof und Klein-Autz (Neuenhof und Neu-Autz) heiratete[31]).

Ferner bezeugt der Ordensmeister Hermann von Brüggeney gen. Hasencamp in einer Urkunde, d. d. Tuckum 1538 VII. 23., daß die Brüder Otto und Christoph Buckholt vor ihm dem Meister ihre Anteile an dem väterlichen Gut ihrem Bruder Bernd B. aufgetragen und überlassen haben, wobei ausbedungen worden ist, daß die dem B. aufgetragenen Anteile, falls er ohne echte Leibeserben sterben sollte, an die Brüder Otto und Christoph oder, falls auch sie verstorben sein sollten, an ihre Leibeserben zurückfallen sollen.

Leider fehlt in der Urkunde der Name des väterlichen Besitzes dieser drei Brüder[32]). Ein Gerhard B. wird 1572 VII. 29. im Grobinschen erwähnt[33]), ein anderer Gerhard, oder vielleicht auch der nämliche, besaß 1591 das Gut Groß-Brucken im Bauskeschen[34]). Derselbe muß recht wohlhabend gewesen sein, da er dem Herzog 1593 VIII. 20. einen Betrag von 18 000 Mk. Rigisch lieh, wofür er Amtmann von Rade (Alt- und Neu-Rahden im Bauskeschen) wurde. 1596 lieh er nochmals 6000 Mk. Rig. dem Herzog[35]). 1591 II. 18. verkauft ein Christoph B., Erbherr a. Iwanden, Fegen und Kurmahlen, an Pastor Dimler Iwanden und Fegen, sein altes Lehngut Kurmahlen 1598 VI. 24. an seinen Schwager Georg Rennen (Rönne). Dieser Christoph ist fraglos ein Nachkomme des

mehrfach erwähnten Johann, der mit Kurmahlen belehnt wurde. Der Gutsverkauf rief einen Protest seitens der Verwandten von Christoph B. hervor, der aber erfolglos blieb, da der Herzog seine Einwilligung zum Verkauf erteilt hatte[36]). Am Sonnabend nach Johanni 1516 bezeugen Johann Klot, Komtur zu Windau, und Gerdt von Rossum, Vogt zu Candau, daß sie einen Streit zwischen Arend Nettelhorst und Gerdt Buchholtz entschieden haben[37]).

In Kurland, wo sich hauptsächlich die Geschichte des Geschlechts von Buchholtz bis auf die Gegenwart abgespielt hat, hat es zwei Stämme gegeben, deren Stammväter Bernhard, vermählt mit Margarethe von Schettern[38]), den ersten, Johann, vermählt mit N. N., den zweiten begründet haben. Letzterer ist, wie mit voller Sicherheit angenommen werden kann, der vor 1630 aus Livland nach Kurland verzogene Hans III. auf Kortenhof (vgl. Anm. 28).

Der Verwandtschaftsgrad dieser beiden Stammväter ist nicht geklärt, aber ihr zeitliches Auftreten ist etwa 150 Jahre auseinanderliegend, so daß man Johann den Urgroßsöhnen Bernhards, also den Ritterbanksrichtern Johann und Georg B., in der Generationsfolge gleichstellen darf.

Es ist sehr bedauerlich, daß über die Buchholtz' auffallend wenig primäres, urkundliches Material vorhanden ist, was die Vermutung nahelegt, daß in den unruhigen und wechselvollen Zeiten des 15., 16. und 17. Jahrhunderts solches verlorengegangen sein dürfte, ähnlich der Beleihungsurkunde über Asweden und Paddern (vgl. Anmerkungen zur Stammtafel I. ad II. Johann I.). Über Bernhard, den Stammvater des I. Stammes, wissen wir nichts Genaueres[39]).

Mit Bernhards Sohn, Johann I., beginnt eine gewisse Übersicht über die Familienverzweigung, wenn schon, etwa 100 Jahre später, bei seinem Urgroßsohn Johann III., dem bekannten Ritterbanksrichter, plötzlich ein Vakuum eintritt, indem dessen Stammfolge fraglich wird und jedenfalls in keiner Weise mit den revidierten Tab. gen. der Kurl. Ritterschaft in Einklang gebracht werden kann, weil nach diesen der chronologisch ganz undenkbare Fall eintreten würde, daß Johann III., dessen Geburtsjahr wir kennen (1567), bei der Geburt seines nach den Tabellen mutmaßlichen Urgroßsohnes Christoph auf Pommusch (vide Stammtafel III), der etwa 1619 geboren sein muß, erst 52 Jahre alt gewesen wäre[40]). Wir geben trotzdem in Stammtafel III diese merkwürdige Filiation wieder, da wir nicht in der Lage sind, für diesen Fall an die Stelle der in den Tab. gen. genannten Personen eine einwandfreie richtige Filiation zu setzen.

Für die noch lebenden Glieder der Familie von Buchholtz hat das insofern weniger Bedeutung, als ihre Aszendentenreihe sich lückenlos bis auf Bernhard, den Stammvater des I. Stammes, zurückverfolgen läßt. Auch von dem Stammvater des II. Stammes, Johann IV. (in Livland Hans III. auf Kortenhof) von B., wissen wir nichts weiter als seinen Namen, selbst der Name seiner Frau ließ sich nicht ermitteln, die wahrscheinlich aus Livland stammen dürfte. Jedenfalls wurden er und seine Deszendenz von den bereits in Kurland ansässigen Buchholtz' als Geschlechtsgenossen angesehen und mit der Zeit traten durch Heiraten die

beiden Stämme in direkte blutsverwandtschaftliche Beziehungen. Ihr Wappen war zudem das gleiche.

Die Buchholtz haben in Kurland ihren Grundbesitz fast ausnahmsweise in einem verhältnismäßig begrenzten Territorium (die Kreise Goldingen und Hasenpoth) innegehabt und Lexten und Paddern durch acht Generationen sich erhalten, während Birsen, das Stammgut des II. Stammes, in diesem bis zu seinem Erlöschen durch fünf Generationen, sodann noch weitere drei Generationen im I. Stamme beim Namen Buchholtz geblieben ist, wohin es durch die Ehen des Wilhelm v. B. (X. 2. in Stammtafel V) mit zwei Schwestern v. B. (X. 3. und X. 7. in Stammtafel VIII) gelangte.

Auch Marren, das schon zur Ordenszeit im 16. Jahrhundert im Besitze der Buchholtz war, blieb es durch sieben Generationen, bis 1785, in welchem Jahr es aus dem Konkurse des Christoph Nikolaus (Stammtafel IV), dem Landhofmeister Joh. Ernst von Klopmann, adjudiziert wurde.

Gegenüber einer solchen Seßhaftigkeit der kurländischen B. befremdet einigermaßen die Unstabilität des Grundbesitzes bei seinen ausgewanderten Zweigen. Die in Litauen besitzlich gewordenen B. haben in vier Generationen nicht den gleichen, sondern ganz verschiedenen Güterbesitz (Stammtafel III) und die nach Ostpreußen ausgewanderten scheinen auch eher auf An- wie Verkauf resp. Gütertausch ausgegangen zu sein, als sich an einem Orte wirklich seßhaft zu machen. Wer ist nun aber der Stammvater der preußischen Linie gewesen? Leider hat sich auch diese Frage bisher nicht aufklären lassen. Wir wissen nur, daß ein Leutnant von Buchholtz sein Gut Fischröden verkauft hat, da er außer Landes zu gehen die Absicht hat[41]), was allerdings erst im Jahre 1697 eintritt, während bereits um die Mitte des 17. Jahrhunderts ein Ernst von Buchholtz auf Kosacken (Kr. Angerburg) erscheint, der vielleicht identisch sein kann mit dem Fähnrich Ernst v. B., der Gerhard von Rahden erstochen hatte, von dessen Witwe Elisabeth von Altenbockum kriminalistisch belangt wurde und da er sich weder dem Gericht stellte, noch zu erfahren war, wo er verblieben, 1653 IV. 3. mit dem Bann belegt und als vogelfrei erklärt wurde[42]). Daß er sich nach Ostpreußen gewandt haben mag, scheint nicht unwahrscheinlich, doch läßt er sich nicht in die Tab. gen. eingliedern, in denen um die nämliche Zeit noch zwei Ernst B. auftreten, die aber nirgends als „Fähnrich" bezeichnet werden, ebensowenig wie obiger Ernst, und über die wir nur äußerst wenig urkundliches Material besitzen[43]).

In Ost- und Westpreußen erscheinen aber auch Glieder einer oder mehrerer anderer Familien von Buchholtz, die sich dort besitzlich gemacht haben, so daß bei den Nachrichten, die dem Königsberger Staatsarchiv über die Träger des Namens v. B. zur Verfügung stehen, ein Auseinanderhalten der einzelnen Personen gleichen Familiennamens, aber ganz verschiedener Abstammung, besonders wenn manche derselben scheinbar unter fälschlichen Voraussetzungen ihr Wappenbild ändern, wie es bei einer vermutlich kurländischen Linie der Fall gewesen sein muß, die das Leopardenwappen der Bochholz angenommen hat[44]) und sich dessen in mehreren Generationen bediente[45]), äußerst erschwert wird. —

Im Landes- und Militärdienst standen folgende Glieder des Geschlechts von Buchholtz: Neben den beiden Brüdern Johann III. und Georg, die als Ritterbanksrichter innerhalb ihrer Standschaft eine sehr angesehene Stellung eingenommen haben müssen, denn sonst wären sie nicht zu diesem verantwortungsvollen Amte herangezogen worden[46]), nennen wir den Landschaftskornett Ernst (VII. 1. in Stammtafel II), den Goldingenschen Mannrichter Georg (V. 3. in Stammtafel I), den Livländ. Landrichter Wilhelm Friedrich (X. 1. in Stammtafel III) und dessen Sohn Wilhelm Raphael, Hauptmann zu Bauske, Kammerherr, den Goldingenschen Mannrichter Otto Johann (X. 3. in Stammtafel IV), ferner Baron Alexander v. B., Kreismarschall von Goldingen, und seine beiden Brüder Baron Leo, Kreismarschall von Hasenpoth, sowie Baron Werner v. B.-Atlitzen, Kreismarschall von Windau, ebenso des letzteren Sohn Baron Werner von Buchholtz-Suhrs, der gleichfalls Kreismarschall von Windau gewesen ist.

In militärischen Diensten standen eine ganze Reihe von Buchholtz', die mit einigen Ausnahmen wohl nur vorübergehend sich ihm gewidmet haben, da sie zum großen Teil es nicht bis zu höheren Rangklassen gebracht haben. Wir erwähnen unter ihnen den Churſächsischen Kapitain Georg Gottfried (Stammtafel II), den Rittmeister Christoph (Stammtafel III), den Kapitain Philipp (Stammtafel III), den Obersten Johann Theodor (Stammtafel III), den polnischen Kapitain Jacob Friedrich (Stammtafel VI), den kais. russ. Obersten Ernst Christoph, den Erbauer der Festung Omsk (Stammtafel VII), den Major Alexander Magnus (Stammtafel VIII), den kais. russ. General Ernst Christoph (Stammfolge A) sowie dessen Sohn, den kais. russ. Garde-Obristen Nikolai (Stammfolge A), und den kais. russ. Kapitain z. S. I. Ranges Louis Heinrich (Stammfolge C).

Als Freiwillige der Baltischen Landeswehr standen in den Reihen der gegen die Bolschewisten um ihre Heimat kämpfenden Balten, die Barone Friedrich (Fritz), Alexanders Sohn, Alexander, Carls Sohn, und Friedrich (Fred) von Buchholtz auf Garsden und Atlitzen.

An Gütern besaß die Familie vorübergehend: in Kurland: Lexten (Groß-Lahnen), Paddern (Tels-Paddern), Asweden, Marren, Iwanden, Kurmahlen, Wirben, Krohten, Erckschen, Medden (Pfandbesitz), Dannhof (Pfandbesitz), Auren im Doblenschen, Langsehden, Passexten, Berghof, Bojen, Altenburg, Klein-Laschen, Birsen, Zerrenden, Erkuln, Fegen, Dexten, Kimahlen, Iggen, Stackeldangen, Pahzen, Todaischen, Ordangen, Sahlingen, Willgahlen, Grösen, Groß-Brucken, Fischröden, Sillen (Ksp. Erwahlen); in Livland: Kortenhof (Buchholtzhof) und Fianden; in Litauen: Pommusch, Poszerowskie, Pommusch-Poiedupie, Delačiski, Naruhnen, Pomorken, Podhaizen; in Ostpreußen: Kosacken und Gollubien.

Durch das lettische Agrargesetz vom Jahre 1921 wurden entschädigungslos enteignet: Suhrs (etwa 8350 ha) und Garsden und Atlitzen (etwa 5250 ha).

Das älteste bekannt gewordene Siegel ist dasjenige, welches Tonnies Bockholt am 15. August 1540 bei Untersiegelung einer Urkunde benutzt.

Es zeigt das B'sche Wappen, nur mit dem Unterschiede, daß der Balken gerade und nicht schräglinks den Schild teilt[47]).

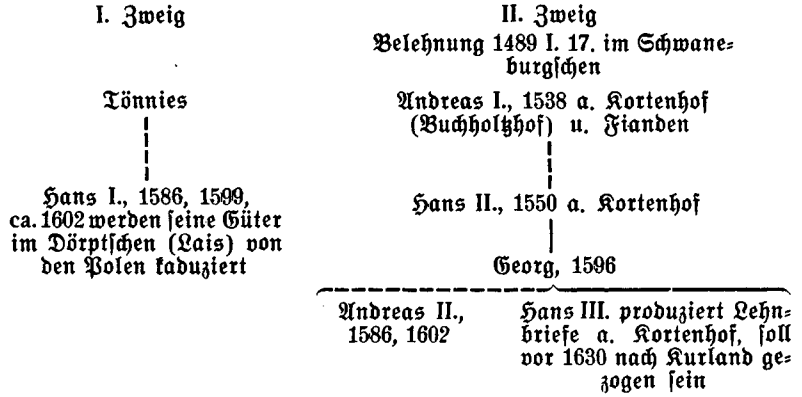
W.: in S. ein schw. erniedrigter Schräglinksbalken, auf dem 1 schw. Rabe sitzt, begleitet von 3 (2, 1) schw. Ringen. H.: gekrönt, ein schw. offener Flug, zwischen dem 1 silb. Windhund, rotbezungt u. mit schw. Halsband, hervorwächst. Decken: schw.-s.

Die Berechtigung zur Führung des Barons-(Freiherrn-)Titels wurde dem kurländischen Gesamtgeschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862 anerkannt.

---

1) Im Ritterbankprotokoll (vgl. Jahrb. 1895, pag. 8, sub. 4) fehlen die Ahnen, es waren aber dieselben von Vaters Seite: Buchholtz, Schettern, Lambsdorff, Recke, Buttlar, Lambsdorff, Schenking, Goes; von Mutters Seite: Rapp, Berloen, Krause, Funken. 2) Die Bocholtz führen in gr. 3 (2, 1) herschauende w. Löwenköpfe (vgl. die genealogischen Erläuterungen zum Münchener Kalender 1928 von Oberarchivar Dr. Friedrich von Klocke). H.: 1 schw. Schwanenhals. Decken: gr.-w.; oder 3 (2, 1) Leopardenköpfe (vgl. Gotha. Gräfliches Taschenbuch 1940, fol. 100. Ihre Vornamen im 16. Jahrh. sind Gisbert, Gottfried usw., während die Buchholtz Namen wie Tönnies, Johann od. Hans, Andreas, Georg, Bernhard usw. führen. 3) Die Dynasten, Freiherrn u. jetzigen Grafen von Bocholtz, Köln 1863. 4) Fahne, I. Band, 1. Abt. fol. 52. 5) ibid., Impel, Empel, Honnepel gen. v. d. Impel, als clevisches Adelsgeschlecht, das bereits 1263 zu Hönnepel, 1480 zu Empel im Kreise Rees u noch 1610 zu Groin im gleichen Kreise saß (vgl. Kneschke, Adelslexikon 4 fol. 575). Nach Frh. v. Ledebur, Preuß. Adelslexikon I fol. 398 führte dieses Geschlecht in silb. Felde einen blauen Querbalken, auf dem rechts 1 schw. Rabe sitzt. 6) Fahne zählt 74 solcher (vgl. I. Bd., I. Abt. fol. 11—13). 7) Nach Fahne, I. Bd., I. Abt. fol. 14—60, treten allein 44 adelige Geschlechter dieses Namens auf, die er eingehend behandelt. 8) vgl. Jahrb. 1893, fol. 19, Nr. 71 u. 72; fol. 25, Nr. 130, 132, fol. 27, Nr. 152; Afa Buchholtz; Brieflade Gr.- u. Kl.-Iwanden usw. 9) Briefl. Klein-Iwanden; mit dieser Belehnung beginnt u. endet der Grenzduct des Landgutes Fegen (vgl. „Das Baltische Herrenhaus, Teil III fol. 85, von Heinz Pirang, Verlag Jonck u. Poliewsky-Riga 1930), wo die zur Gütergeschichte zusammengestellten Chroniken für die kurländ. Güter, aus der Feder des bekannten baltischen Historikers u. kurl. Landesarchivdirektors Oskar Stavenhagen stammen. 10) Livl. UB. II i. n. 235; Kurl. Sitzb. 92, p. 49, n. 210 (Freundliche Mitteilung des Herrn Dr. Astaf von Transehe-Roseneck, dem der Bearbeiter eine ganze Reihe wertvoller Angaben aus dessen genealog. Sammlungen verdankt, speziell die livländ. B's. betreffend). 11) UB. VIII, n. 458; Diedrich Bocholt siegelt 1507 mit Buchenast, mit links 3, rechts 3 Blättern; Helm: das Wappenbild, unter dem Wappen eine kl. Hausmarke Er ist 1507 † (vgl. Nottbeck, Siegel der Revaler Rathsfamilien n. 299 u. fol. 43 des Textes). 12) Revaler B.Bücher 1409—1624. Viel früher treten Glieder eines Geschlechts Bockholt (de Bocholde) in Lübeck auf, so 1202 Ricardus, 1227—1250 Henricus, 1256—1272 Siffridus, 1282—1294 Gerhardus, die alle dort Ratsherren waren u. angeblich aus Cleve (de Clivia) stammten (vgl. Dittmer 1859, Melle 1717, Mülverstedt Collekten Dr. A. Buchholz sen., Personengeschichte). Freundl. Mitteilung von Herrn Dr. A. von Transehe-Roseneck. 13) Rig. Sitzb. 90, p. 42, n. 229 u. Kurl. Sitzb. 90, p. 144, n. 251; ibidem 92, p. 50, n. 231. 14) Gen. Jahrb. 1897 fol. 67. Sander Fürstenberg, Hauscomtur zu Goldingen, beurkundet die in seinem Gerichtslocal (Kamer) gemachten Aussagen einiger alter Deutschen u. Bauern über Vorgänge, die vor ca. 30 Jahren mit gewissen Heuschlägen sich begeben haben (Grenzstreitigkeiten), wobei Joh. B. von Kurmahlen genannt wird. Desgleichen erwähnt in einer Urkunde vom 9. April 1468 Gerdt Rummell, die er der Katharinenkirche zu Goldingen über eine Geldschuld ausstellt, den Joh. B. auf Kurmahlen als Kirchenvormund dieser Kirche (kurl. ritterschaftls Archiv). 15) UB. II, 1, n. 920. Diesen Verkauf confirmiert 1500 am Tage conversionis Pauli Apostoli Martin, Bischof von Kurland. 16) Orig.Pap. Siegel abgefallen; LGU. II, n. 706. 17) Wrangell II, Samml. T. I, n. 51; LGU. II,

n. 753, n. 765. **18)** Hagemeister I, 258; Stryk II, 375; das Balt. Herrenhaus III zur Gütergeschichte fol. 47; Livl. Ritt.A. n. 151, 609. **19)** Hagemeister I, 250; Stryk II, 398; Livl. Ritt.A. n. 135, n. 138 u. n. 939; Balt. Herrenhaus I zur Gütergesch. fol. 69. **20)** Livl. Archiv VI, 132. **21)** Met. 17 n. 31; Böthfür n. 445; Met. 17 n. 67. **22)** Livl. Ritt.Rolle; Hagemeister II, 211; Georgius wird 1599 „nobilis antiquae familiae genuinus Livo" genannt (Brigad. Lieven I Buch, Note). **23)** Revisio 1599, p. 95. **24)** LGU. I, n. 585. **25)** Mitteil. XVIII, p. 483 u. 549. **26)** Livl. Ritt.Archiv n. 258 fol. 55. **27)** Geneal. Handb., Teil Livland, fol. 572; es erscheint fraglich, ob Christoph von B. zum adeligen Geschlecht der Buchholtz gehört hat und nicht nur, wie es im 17. u. 18. Jahrh. häufig geschah, als Offizier sich „von" B. nannte. Die Kirchenbucheintragung (Dorpater Kb.) beim Tode seiner Tochter Anna Dorothea nennt sie nur Buchholtz ohne das Adelsprädikat, obgleich es sich um die Witwe eines livländ. Edelmannes handelt. (Freundl. Mitteilung von Herrn Dr. A. v. Transehe-Roseneck.) **28)** Es erscheinen nach Herrn Dr. Astaf von Transehe-Roseneck für Livland folgende Filiationen als wahrscheinliche:


I. Zweig
II. Zweig
Belehnung 1489 I. 17. im Schwanenburgschen
Tönnies
Andreas I., 1538 a. Kortenhof (Buchholtzhof) u. Fianden
Hans I., 1586, 1599, ca. 1602 werden seine Güter im Dörptschen (Lais) von den Polen kaduziert
Hans II., 1550 a. Kortenhof
Georg, 1596
Andreas II., 1586, 1602
Hans III. produziert Lehnbriefe a. Kortenhof, soll vor 1630 nach Kurland gezogen sein

29) Balt. familiengesch. Mitteilungen, Jahrgang 4 (1934). Im Jahrgang 5 (1935) fol. 35 derselben Quelle wird erwähnt, daß Adam Bernhard Johann von Rechenberg, Leutn., dann Not. publ. in Riga, eine N.N. von Buchholtz geheiratet hat. (Die von Rechenberg in Oesel u. Schweden von Rechtsanwalt A. von Schmied.) Die erwähnte Ahnentafel von Baron Engelhardt enthält eine Reihe von Unstimmigkeiten u. Fehlern, so daß es fraglich erscheint, ob seine Ahnfrauen Dorothea u. Elisabeth Buchholtz nicht apokryph sind. **30)** Jahrb. 1899 fol. 125. Leonid Arbusow, „Die im Deutschen Orden in Livland vertretenen Geschlechter". Vgl. auch hierzu Fahne, Geschichte der Dynasten v. Bocholtz, Band I, pag. 321, 341, wonach Gisbert, der Sohn Godfrieds V. B. aus der Linie zu Horen u. Brock, etwa um 1450 nach Kurland gegangen sein soll! (Archiv des Schlosses Alme). Alles weitere bei Fahne hierüber Gesagte ist Phantasie, steht auch im direkten Widerspruch zu ihm selbst (vgl. Anmerkung 4). **31)** Die von Schettern, welche 3 im Dreipaß gestellte Schenkelbeine, ähnlich also den alten sizilianischen Münz-Emblemen, im Wappen führten (freundl. Mitteil. von Herrn Dr. A. v. Transehe-Roseneck), erschienen in einer Reihe von Ahnentafeln solcher Familien, die in der Nähe von Iwanden (im Goldingenschen) gesessen haben. Namentlich genannt wird aber nur ein einziger Vertreter dieses Geschlechts, u. zw. Wessel Sch., der lt. einer Urkunde von 1468 VI. 14. sein Gut Tampsor (zu Avasch im Kirchsp. Loddiger in Livl. gehörig) für 1000 M. Rig. dem Cistercienser Jungfrauenkloster verpfändet (Livl. Güter-Urk. I, n. 445). Derselbe Wessel wird dann 1470 mit einem größeren Besitz zu Leschedzen, Edeczen u. Osolczeme (Teile des späteren Gutes Gr.-Iwanden in Kurland), belehnt. In einer auf Pergament gemalten Ahnentafel des Christoffer Rummell vom Jahre 1630 sind aus den Schenkelbeinen 3 im Dreipaß gestellte, goldene Schwanenhälse mit offenen Schnäbeln, in silb. Felde geworden. Helm: zwischen offenem, blauem Flug ein nach r. gekehrt. Schwanenhals (Ahn Rummell). **32)** Im Stadtarchiv zu Riga, wo die Sammlungen des baltischen Historikers A. Buchholz sich befinden, hat Baron Fritz B.

in Prenzlau, dem wir eine ganze Reihe wertvoller Hinweise zur Erforschung der Geschichte seines Geschlechts verdanken, Auszüge gemacht, die sich auf die adelige Familie von B. beziehen. A. Buchholtz führt dort noch den Vater Bernhards an u. zw. Otto, vermählt I. Catharina von Sobbe, aus welcher Ehe ein Sohn Hans auf Lexten (sic!) gewesen sein soll u. II. Anna von der Schellen, T. von Hans u. Anna von Dücker, aus welcher Ehe Bernhard stammen soll. Leider nennt A. Buchholz aber keine einzige urkundl. Quelle für diese Angaben. Seine Behauptung, daß die Eltern von Bernhards Frau Margarethe v. Schettern, Konrad u. Else von Ungern gewesen sind, ist jedenfalls nicht zutreffend, da eine solche Ehe in der Familiengeschichte der Ungern nicht erwähnt wird. (Vergleiche hierzu auch Anmerkung 31). **33)** Geneal. Handb. fol. 333. **34)** Original auf Pergament im Besitze von Baron Wilhelm v. B.'s Erben, Copie Afa Buchholtz. **35)** Woldemar, Güter-Lexikon III, unter Korff. **36)** Güt.Chr. Kl.-Dr. I, fol. 170. **37)** La. Pfandverschreibungen. **38)** Suppl.A. B. 1668 f., 266; Neimbts Extr. II, fol. 18; vgl. Brieflade Wirben, wo eine Copie der herzögl. Einwilligung zum Gutsverkauf von Fegen u. Iwanden an den Durbenschen Pastor Johann Dimler sich befindet, die von 1591 II. 18. datiert ist; Briefl. Gr.- u. Kl.-Iwanden, Orig. 1596 II. 11. **39)** Brfl. Wirben (Klein-Iwanden), Original. **40)** Da Christoph a. Pommusch vor 1668 IX. 20. tot ist (vgl. Suppl.A. B. 1671, fol. 142—146) u. lt.Kirchenbuch Bauske als 49jähriger beerdigt wird, ergibt sich sein Geburtsjahr annähernd genau, nämlich 1619. Merkwürdiger Weise wird er aber erst 1682 X. 11. in Bauske beerdigt, also etwa 14 Jahre nach seinem Tode. Augenscheinlich sind seine Leiche, wie die seiner Frau, vorher anderswo beigesetzt gewesen u. werden erst 1682 gleichzeitig mit den Leichen zweier kleiner Großsöhne zusammen in B. endgültig bestattet. **41)** Suppl.Ab. B. 1696—1697, fol. 334. **42)** Suppl.Ab. B. 1654, fol. 53; ibid. fol. 54; Geneal. Hdb. fol. 715. **43)** Tab. gen. (Stammt. III ad VIII 3) u. Afa Buchholtz, Quittung von 1662 VIII. 16. (Stammt. II ad VII 6). **44)** I. von Buchholz (in blau ein auf einem Buchenstamm sitzender Finke), altes Adelsgeschlecht der Altmark aus gleichem Stammsitz bei Stendal, das schon 1209 in der Hand der Familie war. Spätere Erwerbung von Hemmerten u. Dornstedt. Die Glieder des Geschlechts kommen als rittermäßig und als Patrizier bis Anfang 17. Jahrh. vor. II. v. Buchholz (Schild silbern u. quer geteilt: oben ein wachsender in der Rechten eine Buche haltender, geharnischter Ritter u. unten zwischen 2 roten Pfählen eine Buche), preuß. Adel, Diplom 1784 VII. 5. III. v. Buchholz (Schild mit rotem Schildeshaupt, worin 2 gekrönte Schwerter, im silbernen Schilde auf grünem Hügel ein Baum), preuß. Adel, Diplom 1835 XII. 21. (vgl. Kneschke, Adelslexikon Bd. 2, fol. 120 u. 121). IV. Ein aus Westfalen stammendes Geschlecht, dessen Wappen unbekannt ist, erwähnt Kneschke auch noch, als in Ost- u. Westpreußen besitzlich gewordenes. Güterbesitz: Jackunowen, Przellenk, Boguschi, Paschutken, Bochorak, Pabowken, Pakanowen, Suchen, den Ledebur, Bd. I, fol. 114, den von Buchholtz aus Kurland zuschreibt, was jedenfalls nicht richtig ist, da sie, so weit bisher festzustellen war, wohl Kosacken, Gollubien u. viell. Eßerischken u. Wischwill besessen haben, aber keines der hier genannten Güter. **45)** Grabstein in Trempen (Ostpr.) der Sophia von Gotzkow geb. von Bucholtz, * 1712 VI. 14., † 1794 VIII. 4., mit Wappen G. u. dem Leopardenwappen; ein Pokal mit demselben Wappen u. ein alter Siegelring waren im Besitz des Ludwig Friedrich Wilh. von Bucholtz, * 1808, † 1889 in Truntlack (Ostpr.) bei seinem Großsohn Baron v. Heyking (laut Brief des Letzteren vom 30. IV. 1936 an den † Königl. Preuß. General-Major a. D. Felix von Buchholtz in Berlin, der das Wappen der Kurländer führte). **46)** Johann III. 1620 X. 17. u. 1631, 29, 30, 31. VII u. 1. u. 2. VIII. Georg 1637 IV. 18. u. 1642 im II. u. VII. 21. **47)** LGU. II, n. 816.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

I) Jahrb. 1895, Ritterbank 4. — **II)** Jahrb. 1895, Ritterbank 4, G.Chr. Man. III, 607. Sonnabend nach Apostel Mathei 1523 erneuert Ordensmeister Wolter von Plettenberg den Lehnbrief über Asweden u. Paddern an Johann Bucholt, da ihm der seinige verlorengegangen ist (vgl. Urkunde zu den Güterbriefladen kurl. ritterschaftl. Archiv). Seine I. Ehe ex. Tab. gen., die II. Jahrb. 95, Rittb. 4. Margarethe Lambsdorff kann lt. La. Entwurf zu einer Familienchronik vielleicht die Tochter von Dietrich L. a. Sartzen, † vor 1463 u. einer N.N. v. d. Recke gewesen sein (u. N. Recke).

Stammtafel I (Lexten, Paddern, Asweden)

I. Stamm

I. **Bernhard I. von Buchholtz;** ∞ Margarethe von Schettern

II. **Johann I.,** a. Lexten, Paddern, Asweden (1);
∞ I. Elisabeth (Anna) von der Schellen; ∞ II. Margarethe von Lambsdorff, T. d. [Johann] u. [Margarethe] von der Recke

III.

ex II. 1. **Johann II.,**	2. **Gertrud;**	3. **Margarethe;**	4. **Filia;**	5. **Filia;**	6. **Maria;**
a. Lexten, Paddern, Asweden (2); ∞ I. Anna (Freiin) von Krause; ∞ II. Margarethe von Buttlar, T. d. Heinrich u. Elisabeth von Schenking	∞ Otto von Sacken, bischöflicher Rat, a. Bathen, Grösen usw.	∞ Jakob von Joeden, a. Illien, 1560	∞ . . . von Stromberg	∞ . . . von Dorthesen	∞ Hermann von Dönhoff, a. Dönhoff in Westfalen u. Schönheide in Livland

IV. **Otto I.,**
1631 VI. 16. bereits †, a. Lexten, Paddern, Asweden (3);
∞ I. Margarethe von Rappe, T. d. Eustachius u. Elisabeth (Freiin) von Krause, † schon 1631 I. 16.; ∞ II. N. N.

V.

ex I. 1. **Ernst I.**	2. **Johann III.**	3. **Georg (Otto),**	4. **Heinrich,**	5. **Caecilie,**	6. **Dorothea;**
(siehe Stammtafel II)	**(siehe Stammtafel III)**	* 1580, † bereits 1650 VI. 28., Ritterbanksrichter. Goldinger Mannrichter, kauft 1613 Krohten, besitzt es noch 1637 VI. 6.; ∞ I. [Elisabeth von Berg, die 1627 VII. 3. in Stralsund ist]; ∞ II. i. 1637 III. 1. u. X. 16. Dorothea von Buttlar, verwit. Philipp von Grotthuß, lebt 1654 VI. 11., T. des Heinrich und Elisabeth von Schenking	lebt 1650 VII. 17. in Kampemuische in hohem Alter; ∞ N. N., † schon 1650 III. 17.	lebt 1598; ∞ I. Johann von Trottа-Treyden, a. Planetzen; ∞ II. schon 1598 Magnus von Szöge, a. Sirgen usw.	∞ bereits 1598 Christoph von Korff, Hauptmann zu Pilten, a. Tergeln usw.

VI.

ex I. 1. **Anna Elisabeth,**	2. **Catharina;**
lebt 1661 II. 15., verkauft Krohten zusammen mit ihrer Schwester 1659 IV. 16. an Heinrich Treyden; ∞ I. Heinrich von Vietinghoff, † bereits 1654 VI. 11.; ∞ II. . . . von Nettelhorst, † bereits 1654 VI. 11.	verlobt 1650 V. 10. mit Hermann von Funck; ∞ bereits 1659 IV. 16. Heinrich Meißner, königl. Leutnant

— III 1) Consignat, Brfl. Krothen 1593 V. 2. Zeuge; Jahrb. 95, Rittb. 4; G.Chr. Man. III, 506. — III 2) G.Chr. Kl.-Dr. II, 87; Jahrb. 1895, Rittb. 95; N. E. I. — III 3) Jahrb. 1895, 35; Herold 20, p. 31. — III 4) Jahrb. 1895, 13. — III 5) ibid. 32. — III 6) Tab. gen. Dönhoff. — IV) Jahrb. 1895, Ritterb. 4; Brf. Laidsen, Otto siegelt 1569 VII. 25. als einer von 8 herzogl. Grenzkommissaren bei Entscheidung eines Grenzstreites wegen 2 Dörfer zwischen Ewerth Lambsdorff u. Wedig Hildessen (Hüllessem); Afa Bodendieck Original; Kl.-Dr. 201. — Otto muß im Distrikt Durben einen Reiter zum Roßdienst liefern 1605; zu Altenburg eingepfarrt 1609, Kl.-Dr. 14; N. E. I. Lt. Brfl. Paplacken besaß Otto 1553 Güter in der Nähe des Dorfes Lahzen. — V 1, 2 u. 3) bescheinigen d. d. Lexten 1631 VI. 16. dem Christopher Bodendick, neben Anderen, daß er zu uraltem Adel gehört. — V 3) Jahrb. 1895, Rittb. 4; Consign., Brfl. Krohten; G.Chr. Man. II, fol. 403; Suppl.A. B. 1623—1639, fol. 213, 273; Suppl.A. B. 1650, fol. 220, 322; seine I. Ehe lt. Afa; Ohf. 30, fol. 1—8; SAB. 1654, fol. 315; seine II. Ehe — Consign., Brfl. Krothen, SAB. 1623—1639, fol. 698; ibid. 1623 bis 1640, fol. 310; ibid. 1654 VI. 11. wird Dorthea, sel. Mannrichters Georg v. B. Witwe aufgefordert, einen Gegenbericht gegen die Klage der Stieftochter Elisab. Nettelhorst, auf Herausgabe deren väterlicher Güter vorzustellen. Hier tritt der wohl wahrscheinlich einzig dastehende Fall auf, daß Georg (Otto) von B. in 2. Ehe die leibliche Schwester der 2. Frau seines eigenen Großvaters heiratet (vgl. III 1, Johann); N. E. I, SAB. 1623—1640, fol. 338. SAB. 1623—1639 diverse Klagesachen; ibid. 1650, fol. 322; Georg besitzt in Mitau ein Haus gegenüber dem Rathaus 1638 V. 12., hat es 1640 III. 15. verkauft, vgl. Fabricii Ingross. 1631—1642, fol. 479, 482, 483, 583; Prozeß mit Melchior Rappe 1636, vgl. Wold. G.L. IV; Brfl. Schloß Hasenpoth. — V 4) SAB. 1623—1640, fol. 20; ibid. 1650, fol. 191, 510; ibid. 1623—1639, fol. 91. — V 5) Jahrb. 1893, p. 25; Consign. Brfl. Krohten; Brigad. Lieven, Ahnentafeln; G.Chr. Kl.-Dr. 47. — V 6) Jahrb. 1893, p. 25; Stammbuch des Christopher von Sacken, a. Dubenalken, Dorothea Bucholtz, Christoff Korffs eheliche Hausfrauw, während ebenda die Schwester (V. 5) sich Cecila Buchölz, Magnus Szöge Eheliche hausfrauw einträgt. — VI 1) SAB. 1654, fol. 315; ibid. 1661, fol. 61; Consign. Brfl. Krohten, Anno 1650 V. 10. Vertrag zwischen Heinrich Treyden zu Krohten Erbsaß u. seiner Frau Margaretha v. Sacken einerseits, Dorothea Buttlar, Otto (sic!) Buchholtzens nachgel. Wittibe u. ihren Töchtern (soll heißen Stieftöchtern) Anna Elisabeth mit ihrem Eheliebsten Heinrich Vietinghoff u. Catharina mit ihrem Bräutigam Hermann Funcken andererseits, wegen Pfändung einiger Bauern u. Pferde, derentwegen zwischen dem Goldingenschen Mannrichter Otto (lt. Tab. gen. Georg) B. u. Heinrich Treyden ein viel Kosten verursachender Streit ausgebrochen. Um ihn beizulegen, zahlt Buchholtz's Witwe 10 000 fl. poln. an H. Tr., der sich das Vorkaufsrecht an Krohten vorbehält. — VI 2) Consig. Brf. Krohten; Anno 1659 IV. 16. stellen Anna Elisabeth Buchholtz, Wittibe Nettelhorst u. Catharina B. des Wohlgeb. Heinrich Meißners, Königl. Leutn. Eheliebste an den Königl. Major Heinrich Treyden einen Kaufbrief aus. Tr. kauft Gr.- u. Kl.-Krohten für 20 500 fl. poln. u. 30 Groschen. Der Kontrakt wird der schweren Kriegszeiten halber vor dem „ehrbaren Libauer Rath" geschlossen, „da man leider kein ander Mittel hat".

Anmerkungen zur Stammtafel II.

V) Afa Bodendick Orig.; Transakt, Lexten den 7. April 1635 (Afa Buchholtz), demzufolge Johann V. u. sein Bruder Fromhold, zusammen mit ihren Hausfrauen, in Gegenwart ihrer Eltern Ernst I. u. Ursula v. Steinrath, sich dahin einigen, daß Johann die väterlichen Güter antreten wird u. Fromhold 3000 fl. poln. für die alten Lehnsgüter, 3000 fl. poln. für Marren vom Bruder erhält. Außerdem verspricht der Vater ihm noch den Unterschied zwischen 3000 fl. poln. u. Fromholds Schuldschein an den Vater über 2300 fl. poln. plus Zinsen, künftigen Johanni aus väterlicher Liebe zu schenken. Auffallend ist in dieser Copie zum Originaltransakt, der vor dem Goldingschen Gericht erster Instanz beglaubigt wird, daß beide Brüder „Bockholtt" genannt werden, während der Vater, der die Copie durch seine Unterschrift beglaubigt, sich Ernst Buchholtz unterzeichnet. Ebenso wird in der Schenkungsurkunde (Nachtrag zum Transakt vom 16. IV. 1635) Ernst „Bockholtt" genannt, beglaubigt aber die Copie als E. Buchholtz. — VI 1) Transakt von 1635, Afa Buchholtz; Dorthesen-Lexten (das spätere Gr.-Lahnen). — VI 2) ibid., Ohf. 121, fol. 11;

Stammtafel II (Lexten, Paddern)

V. **Ernst I.** (vide Stammt. I ad V, 1), * 1564 (da am 16. VI. 1631, 67 J alt), lebt noch 1635 V. 7., a. Lexten, Paddern, Asweden (4), a. Marren (1); ∞ I. . . . von Rolshausen, lebt 1615, Schwester des Hauptmanns R. zu Windau; ∞ II. . . . Ursula von Steinrath, lebt 1635 IV. 7., T. d. Rudolf, a. Iwanden, u. d. Clara von Lambsdorff

VI. ex II. 1. **Johann V.,** a. Lexten, Paddern, Asweden (5), Marren (2); ∞ a. 1635 IV. 7. Anna Elisabeth von Rummell, wdr ∞ Joh. v. d. Brincken, T. d. Heinrich, a. Ilmagen, u. d. Cath. v. Grotthuß

2. **Fromhold I.,** * 1604, † 1638 VI. 19., Leutn. u. Schloßtrabant in Warschau, † ebd. an der Pest; ∞ Dorothea Elisab. von Wessel, * 1609 IX. 10., † a. Judica 1661. T. d. Johann u. d. Ottilie v. Korff

3. **Margarethe;** ∞ Diedrich von Rummell, a. Kl.-Iwanden

4. **Anna Christina;** ∞ Christopher von Elerdt, a. Ledicken, † 1710 II. 24.

5. **Agnesa;** ∞ Magnus v. Elerdt

6. **Thereſe (Clara);** ∞ Christopher von Rummell, a. Ilmagen, † 1643

VII. 1. **Ernst II.,** 1696 VI. 23. schon †, Landschaftskornett, a. Lexten, Paddern (6), Marren (3); ∞ schon 1665 VII. 17. Cathar. von Wrangell, † schon 1705 XII. 3., T. d. Georg, a. Krohnen, u. d. Dorothea von Schlippenbach

2. **Dorothea;** ∞ Nikolaus von Korff, Pfandherr, a. Sahlingen

3. **Elisabeth;** ∞ Joh. von Goes, a. Duppeln u. Rudbahren

4. **Ursula;** ∞ Gerhard Albrecht von Torck, Leutnant, a. Peltzen

5. **Ursula,** † a. 1712 I. 13.; ∞ a. 1662 Heinrich von Korff, † 1708, a. Aiswicken, Piltenscher Landrat

6. **Ernst III.,** lebt 1662 VIII. 10.

7. **Johann VII.,** † schon Judica 1661

8. **Fromhold II.,** ⚔ vor 1662 VIII. 10.

VIII. 1. **Ernst Wilhelm,** † schon 1717, a. Lexten, Paddern (7); ∞ Cathar. Elisab. v. d. Brincken, 1717 schon †, T. d. Georg, a. Diensdorf, u. d. Agatha von Plater

2. **Margarethe,** † schon 1716 III. 24., Pfandfr., a. Birshof; ∞ Ehep. 1679 VIII. 27. Johann Philipp von Grotthuß, † schon 1695 VII. 29.

3. **Christoph II.,** herzogl. Kammerjunker, a. Marren (4), Langsehden usw. **(siehe Stammtafel IV)**

IX. 1. **Catharina Agathe,** † Jogeln 1757 IV. 26.; ∞ schon 1717 VI. 24. Heinrich von Seefeld, a. Paplacken, † 1759 X. 14.

2. Mehrere Brüder, die 1717 lebten

3. **Johann Christoph,** a. Lexten u. Paddern (8), Bojen; ∞ I. 1716 VII. 9. Charlotte v. Wettberg, * 1701 XI. 29., † 1743 XI. 10., T. d. Otto Joh. u. d. Maria Polyxena von Wrschowitz-Sekerka u. Sedschütz; ∞ II. Ehep. 1746 I. 20. Anna Elisab. von Korff, * 1685 VII. 14., † a. 1750 VII. 16. (vorher ∞ Heinrich von Rummell), Erbfrau a. Backhusen, T. d. Wilhelm, a. Trecken, u. d. Anna Sophia v. Buttlar

X. ex I. 1. **Otto Christoph,** ∼∼ Lexten 1718 V. 28.

2. **Jakob Wilhelm,** ∼∼ Lexten 1719 VIII. 2.

3. **Agathe Polyxena,** ∼∼ Lexten 1720, lebt 1792 XII. 17.; ∞ . . . von Karp

4. **Heinrich Ernst,** * 1720 VIII. 16., ∼∼ VIII. 18., a. Wirpen; ∞ I. Maria Elisabeth von Seefeld, T. d. Heinrich, a. Paplacken; ∞ II. schon 1769 Maria Elisabeth von Medem

5. **Johann Friedrich,** ∼∼ Paddern 1722 XI. 20.

6. **Georg Gottfried,** * 1730 VII. 25., † 1769 II. 4., churſächs. Major

7. **Christine Benigna Eleonore,** * 1731 IV. 13.

XI. ex I. **Johann Heinrich Wilhelm,** * 1755 VII. 8., † . . ., lebt 1792 XII. 17. infirm.

Stammtafel III, † (Iwanden, Kurmahlen, Wirben)

V. **Johann III.** (siehe Stammt. I ad V, 2), * 1567 (da am 16. VI. 1631 64 J. alt), a. Iwanden, Kurmahlen, Wirben, Ritterbankrichter 1620, produzierte seine Ahnen; ∞ Margarethe von Fahrensbach

VI. **Bernhard II.**, a. Iwanden, Kurmahlen, Wirben; ∞ Magdalene von Rummell, T. d. N. N. u. d. . . . von Medem

VII. 1. **Gerhard I.**, a. Wirben; ∞ Dorothea von Buttlar, T. d. Ernst, a. Santen, u. d. Hedwig von Sacken — 2. **Gertrud**, 1588; ∞ Ludolf von Elmendorff, a. Nabben

VIII. 1. **Gerhard II. (Philipp)**, † schon 1636 XII. 30.; ∞ Magdalena von Adamowitz gen. Adam, T. d. Christ. u. d. Sibylle von Huene — 2. **Barthold**, 1628 V. 30., a. Kl.-Wirben — 3. **Ernst IV.**; ∞ Margarethe v. d. Brüggen, T. d. Philipp, a. Adsirn u. d. Margar. Sobbe — 4. **Christoph**, a. Iwanden — 5. **Otto III.**, a. Erckschen; ∞ Dorothea von Buttlar

IX. 1. **Christoph I.**, * . . . [1617], † a. 1668 IX. 20., ☐ Bauske 1682 X. 11., Rittmeister, a. Pommusch; ∞ Sophia von Medem, verw. von Lieven, T. d. Wilhelm, a. Gr.- u. Kl.-Bersen, u. d. Elisabeth von Plettenberg — 2. **Dorothea**, lebt Palmsonntag 1680; ∞ Otto von Tornauw, 1637 — 3. **Philipp**, † schon 1693 IV. 23., Kapitän; ∞ Elisabeth von Vietinghoff, 1682, 1694, T. d. Georg, a. Kruschkalln, u. d. Anna Catharina von Korff — 4. **Anna Dorothea**, lebt 1703 X. 24.; ∞ 1679 XI. 30. Heinrich Ewald von Heyking, a. Kosacken (Ostpr.), Leutn., † a. 1693 VI. 10. — 5. **Dorothea**, † schon 1636 VI. 3.; ∞ 1623 II. 23. Wilhelm von Elmendorff, † 1679 XII. 21., a. Nabben (er war ∞ II. Clara von Nagel; ∞ III. Elisabeth von Brunnow)

X. 1. **Wilhelm Friedrich**, lebt 1715 X. 16., Dapifer Livoniae, Pfdh., a. Dannhof (Bauske), Stolnik Inflantski, livl. Landrichter 1679 V. 1., kauft Poszerowskie al. Medynie (Lit.) 1678, Pommusch-Pojedubie (Lit.) 1699, Herr a. Auren (Doblen) 1684—1687; ∞ schon 1678 I. 24. Anna Margarethe von Schröders, † schon 1711 X. 29., T. d. Christian, a. Zohden, u. d. Elisab. Magdal. von Grotthuß — 2. **Dorothea**, ≁ 1665 I. 3.; ∞ . . . von Buttlar, a. Schwedhof

XI. 1. **Filius**, * [1680], ☐ 1682 X. 12. in Bauske — 2. **Filius**, * 1682 X. 2., ☐ 1682 X. 12. in Bauske — 3. **Wilhelm Raphael**, * . . ., † . . ., Hauptm. zu Bauske, Kammerherr, Stolnik Inflantski, Starost von Lucyn, Johann.-Ritter; ∞ I. N. N. Schiller, verw. Walter, T. eines Acciserats in Danzig; ∞ II. Dorothea Amalie von Keyserling, verw. von Brevern, nachmalige Generalin von der Goltz † — 4. **Margarethe Anna**, lebt 1721 V. 21., † schon 1726 IV. 15.; ∞ Johann Wilh. von der Ropp, Oberstleutn., a. Weiß- u. Gemauert-Pommusch usw., Starost Poberlausti — 5. **Elisabeth Magdalene**, † 1756; ∞ schon 1698 I. 4. Otto Georg von Hahn, a. Laßmen-Pommusch, Miecznik von Upita, † 1753 VII. 11. — 6. **Johann Theodor (Diedrich)**, Obristleutn., 1742 Stolnik Upitski, dann Oberst, a. Delacizki und Naruhnen (Lit.); ∞ schon 1715 IV. 18. Antonina Poźniak, lebt 1737 XII. 14. — 7. **Sophia**; ∞ Ernst Christoph von Buchholtz, Obrist, a. Sahlingen **(siehe Stammtafel VII)**

XII. **Marianne**, Erbfrau, a. Naruhnen u. Pomorken (Lit.); ∞ . . . von Tyszkiewicz, Starost, a. Naruhnen, Abellen, Pompiau usw.

Dorothea Elisabeth — Lieven, Ahnentafeln; Afa Buchholtz, Transakt 1661. — VI 3) N. E. I. Suppl. 1718. — VII 1) Wold. G.L. — Marren; Ohf. 351, fol. 72; Afa Goes; Catharina Brfl. Birsen; Wrangell, Famil.Gesch. fol. 710, 711; Ernst II. schenkt 1655 IV. 13. seiner Schwester Ursula Torck einige Leibeigene (Klopm., Man. III, 528, Marren). Er war Mutterbruder u. Vormund von Fabian v. Goes 1609 (vgl. Kl.-Dr. 23). Kauft 1671 V. 5. Bauern von Marie Elisab. von Polentz, verwit. Landrätin Sacken, a. Virginahlen usw., wird dabei Erbh. a. Paddern, Lexten u. Liepen genannt (vgl. Brfl. Paddern); vergleicht sich 1673 wegen Mühlenbaues mit Joh. Sacken, a. Appricken (ibid.). — VII 2) Tab. gen. Korff. — VII 3) Tab. gen. Goes. — VII 4) G.Chr. Man. I, fol. 33. Torck ∞ II. 1688 Elisab. v. Rummell. — VII 5) Afa, Transakt 1661; Dorthesen-Aiswicken. — VII 6) Afa, Quittung von 1662. — VII 7) Afa, Transakt von 1661. — VII 8) Afa, Transakt 1661, Quittung 1662. — VIII 1) G.Chr. Man. III, 506 u. 608; Verkauf eines Stückes Land bei der Paddernschen Mühle an Anna Elisab. Korff, Witwe Sacken 1693, IV. 3. (vgl. Brfl. Paddern). — VIII 2) G.Chr. Kl.-Dr. I, 198; SAB. 1715, fol. 23; Ohf. 351, fol. 94; SAB. 1696 bis 1697, fol. 10; N. E. I, Suppl. 1710; Afa Grotthuß. — VIII 3) Dokument im Besitze von Baron Wilh. v. B.'s Erben. — IX 1) G.Chr. Man. III, 608; Krchb. Kruthen-Wirgen. — IX 2) ibid. — IX 3) G.Chr. Man. III, 506; Charlotte tritt 1717 VI. 24. Paddern an, vertauscht es 1739 III. 24. gegen Bojen (vgl. Dorthesen). Gr.Chr. N. F. p. 228; verkauft Asweden 1722 II. 11., Krchb. Durben — Erbh. a. Lexten 1718 u. 1719 erwähnt; 1725 VII. 28. Einigung wegen Hackenzahl zwischen Johann Christoph B. u. Heinrich Ewald von Treyden, Erbh. a. Lexten (vgl. Brfl. Paddern); Klopm., Man. III, 607; 1717 VI. 24. Erbschließung. Die Güter Lexten, Asweden u. Paddern sind sehr verschuldet u. an Otto Joh. v. Wettberg u. dessen Frau Marie Polyxena v. Werschowitz verpfändet. Hat 1714 IX. 3. Paddern u. Asweden zurückerhalten, nicht Lexten, 1717 tritt Joh. Christ. Paddern an mit Erbrecht a. Lexten u. Asweden u. zahlt der Schwester Cath. Agathe v. Seefeld 3000 fl. Er verkauft 1739 VII. 23. Paddern an Alexander von Medem (Orig. Brfl. Paddern). Seine 2. Ehe — siehe Brfl. Pormsahten, wo die Originalehepakten. Johann Christoph siegelt 1746 I. 20. Vogel auf einem Buchenstamm sitzend, begleitet von 3 Ringen, ebenso 1750 VII. 16., nur daß der Vogel bald nach rechts, bald nach links gekehrt (Brfl. Pormsahten). — X 1) Krchb. Durben. — X 2) ibid. — X 3) SAB. 1792, fol. 95. — X 4) G.Chr. Man. III, 506. Kirchenb. Durben; N. E. I. — X 5) Krchb. Durben. — X 6) Afa, Neimbts, KB. Eckau. — X 7) Tab. gen. — XI) SAB. 1792, fol. 958; er erhält vom Herzog 1792 XII. 17. als Vormund den Kammerjunker Otto Christoph von Wettberg a. Padohnen.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

V) Jahrb. 1895, Ritth. 4; Afa, Bodendick Original; Brfl. Krothen, wo Johann als Zeuge in einem Vertrage zwischen Jacob Hülß (Hüllessem) u. die Treydensche, 1606 I. 24. genannt wird. — VI) ist nur nach den Tab. gen. angeführt. — VII 1) Tab. gen. unbelegt; G.Chr. Kl.-Dr. 206 (Gerhard muß im Zabelnschen einen Reiter stellen, ebenso im Bauskeschen wegen Brucken); vgl. das in der Einleitung über Gerhard Angeführte; G.Chr. Kl.-Dr. 170, 289, 290 (Gr.-Brucken u. Schönberg u. Verkauf durch Herzog Friedrich an seinen Rath Nicolaus Clodt des Gutes Brukken (Brukken) im Radenschen für 15 000 (?) Mark. Bauske 1591 V. 18. u. Goldingen 1593 V. 4., das früher Gerhart Bucholtz gehört. — VII 2) Tab. gen. unbel., Afa, Elmendorff Orig., N. E. I, 26, Firckshöffsches Dokument. — VIII 1) Tab. gen. unbel.; SAB. 1623 bis 1639, fol. 294; Magdalene 1636 XII. 30. Witwe; ihre Eltern nach der 16-Ahnenreihe des 1752 aufgeschworenen Johanniters Wilhelm Raphael v. B., vgl. Stammtafeln Hüene II, Aufl. 1900, N. E. I, fol. 2; SAB. 1623—1640, fol. 294. — VIII 2) Tab. gen. unbel.; Dorthesen-Wirben; SAB. 1623—1640, fol. 135 (klagt gegen Johann Steinraths Witwe 1632 VI. 29.). — VIII 3) Tab. gen. unbel. — VIII 4) ibid. — VIII 5) ibid. — IX 1) Tab. gen. unbel.; SAB. 1671, B. fol. 142—146; Krchb. E. II, 268; Ohf. 4, fol. 15; SAB. 1671, A. fol. 40; Jahrb. 1904 — Weißpommusch; Christoph wurde von Heinrich, Matthias Sohn, von der Recke auf offener Landstraße erschossen. Jahrb. 1904, fol. 2 (16) wird seiner Frau I. Ehe mit Lieven von der Tochter Anna Dorothea Blomberg geb. Lieven 1673 V. 6. ausdrücklich bestätigt. — IX 2) Afa, Tornauw, begl. alte Copie; N. E. II, Suppl. 1668. — IX 3) Vermutlich derselbe, der 1682 Pfandh. a. Medden ist; SAB. 1692—1695, fol. 61; Afa, Buchh., Jahrb. 1895,

fol. 103, danach Schwager des Leutn. Johann von Münchhausen, der 1652 IV. 20. beerdigt wird, wozu der Herzog einladet. — **IX 4)** Ohf. 4, fol. 15, Dorthesen-Aiswicken, SAB. 1692—1696, fol. 81; Tab. gen. unbel.; Tab. gen. v. Heyking. — **IX 5)** Tab. gen. unbel.; Afa, Elmendorff. — **X 1)** SAB. 1671, B. fol. 142; Jahrb. 1904 Weiß-pommusch, 1902 Slugtin-Pommusch, Jahrb. 1904 Kommoddern; Consign. der Allodial-güter La., Jahrb. 1903 Schillings, Pommusch., Kirchb. Bauske, fol. 268 wird Friedrich Wilhelm der Landrichter „Buchhuldtz" genannt. — ad X. 1. Jahrb. 1903, fol. 3 (26), Wilh. Fr. B. kauft 1678 I. 24. von Hilbrant Magnus Grotthuß u. dessen Ehefrau, geb. Franck, das Dorf Poszerowskie al. Medynie; Jahrb. 1904, fol. 3 u. 4 (29) — derselbe Zeuge beim Verkauf des Gutes Pommusch al. Produpie durch A. D. Solohub an Nikol. Blomberg. Jahrb. 1904, fol. 4 (36) — derselbe Zeuge bei Grenzregulierung zwischen Pommusch-Pojedupie u. Emerentia Schilling, verwit. Manteuffel-Szöge, geb. v. d. Borch 1684 VII. 20. Jahrb. 1904, fol. 6 (52). — Extrakt aus Akten des Upitschen Stadtgerichts von 1699 IX. 29. Jozef Hawtorowicz, Diener von Herrn Jan Ropp, stellt zur Corroboration den Kaufbrief vom 23. IV. 1699 vor, lt. dem die Witwe des Nikol Blomberg, Anna Dorothea Lieven, ihrem lieben Bruder (soll heißen Stiefbruder) Wilh. Friedr. Buchholtz, stolnik Inflantski für 4000 Thlr. ihr Gut Pommusch-Pojedupie verkauft. — **X 2)** Kirchb. E. II. 1.; Tab. gen. — **XI 1 u. 2)** Kirchb. E. II, 268. — **XI 3)** SAB. 1671, A. fol. 140—145; Wilh. Friedr. v. B. klagt vor 1668 IV. 18. gegen Heinrich, Matthias Sohn. v. d. Recke, daß er seinen Vater überfallen u. erschossen hat; 1682 IV. 3. Citation für Jeronim z'Kozielska-Puzyna vor das Haupttribunal in Wilna im Prozeß mit Wilhelm Frydrych Bucholc (Jahrb. 1904, fol. 50 (74) (Wachtstreitigkeiten); SAB. 1739, fol. 45; Jahrb. 1904, Weiß-Pommusch; Afa B. (lebt 1753 in Danzig); Supplicirt 1735 II. 15. „wegen Aus-fertigung seiner wahren adeligen Ahnen, so er nach Sonnenburg wegen Aufnahme in den Johann.Orden senden müsse"; Dankesschreiben von ihm für erfolgte Aus-fertigung 1735 V. 1., begibt sich 1753 nach seiner Starostei Ludsen (Lucyn); er u. sein Bruder Jan Theodor sind Zeugen beim Verkaufe von Weiß-Pommusch, al. Poje-dupie, durch Leutn. Georg Saß an den kais.-russischen Kammerherrn u. accreditierten russ. Minister im Herzogtum Kurland, Ernst Johann von Buttlar, 1742 VII. 20. (vgl. Jahrb. 1904, fol. 13). — **XI 4)** Jahrb. 1904, fol. 7 (68), gegenseitiges Testament mit Ausschluß der beiderseitigen Verwandten, zwischen Joh. Wilh. von der Ropp u. seiner Ehefrau Margarethe Anna Buchholtz, 1716 XII. 17. — **XI 5)** Jahrb. 1902, Slugtin-Pommusch; Brfl. Podollen (Ostpr.). — **XI 6)** Jahrb. 1904, Weiß-Pommusch, Jahrb. 1902, Slugtin-Pomm.; Afa B.; Antonina Jahrb. 1903, fol. 13, Schillings-Pomm.; Jahrb. 1903, fol. 13 (112), Concept zu einem Bericht des Upitschen Gerichts-Jeneral über eine intermissio, die er auf Antrag des Joh. Friedr. B. u. seiner Ehe-frau, geb. Pozniak ausgeführt, indem er Joh. Wilh. Ropp u. dessen Ehefrau Marg. Anna Buchholtz die ½ des Gutes Pommusch mit den Dörfern Peszkany, Plenie u. Poszerankcie übergeben, die sie vom Ehepaar B. in Pfand genommen; Jahrb. 1903, fol. 8 (66), 2 Schreiben des Joh. Th. B. 1710 VI. 24. an einen Stolnik u. an einen Major, die er bittet, seine Obligation an Capitain Hahn [Heinrich Wilhelm] über 86 Thaler, als Zeugen zu unterzeichnen; Brief von Joh. Diedr. Buchholtz (lt. Tab. gen. Johann Theodor [Diedrich]) an Effemia von Hahn, in dem er versichert, daß er die Zinsen von 100 Thlr., die seine seelige Mama von dem seeligen Vater der Hahn geliehen, diesem schon bis künftigen Johanni vorausbezahlt habe. Das könne sein gewesener Amtmann, der alte Brun, bezeugen (vgl. Jahrb. 1903, fol. 9 [77]). Jahrb. 1903, fol. 11 (99), Citation aus dem Lit. Haupttribunal zu Wilna für Theodor Johann v. B., Obristleutn. 1713 X. 15. Heinrich Wilh. Hahn u. Ehefrau haben ihn wegen einer Schuld von 176 Thlr. u. wegen gewalttätigen Überfalls auf ihre Bauern verklagt. Jahrb. 1903, fol. 12 (107), Citation aus dem Haupttribunal für Th. J. B. ihm behändigt 1714 IX. 22. beim Verlassen der deutschen Kirche in Wilna. Um 1720 (ohne Datum) Bescheinigung des Joh. Th. v. B. an Elisab. Magd. Hahn, geb. Grotthuß, daß er im Prozeß, den er wegen Mißhandlung des Pommusch-schen Amtmannes gegen ihren verstorb. Mann Heinrich Wilh. Hahn angestrengt, sich mit ihr gütlig geeinigt. Zeugen: Adam Francizek Winnicki, strażn. Lukowski u. Gotthard Ernst Lieven (vgl. Jahrb. 1903, fol. 15 [125]). 1732 III. 24. Citation für Jan Theodor B. u. Antonina geb. Pozniak in Rot-Pommusch, in Klagesachen des Georgius Polykalo et vice versa (vgl Jahrb. 1904, fol. 9 [84]); Brfl. Podollen (Ostpr.). — **XI 7)** Tab. gen. — **XII)** Afa B., Brfl. Podollen (Ostpr.).

Stammtafel IV (Marren, Langsehden)

VIII.

Christoph II. (Stammt. II ad VIII 3), lebt 1722 X. 12., herzogl. kurländ. Kammerjunker, a. Marren (4), Langsehden (1), Appussen, Passexten, Berghof; ∞ bereits 1690 X. 20. Catharina Gertrud von Sacken, verwitw. Lewin von Keyserlingk, lebt 1704; ∞ II. schon 1719 Maria von Koskull, † p. 1723 XII. 20., a. Appussen u. Berghof, T. d. Jürgen u. d. Maria von Mirbach (Geneal. Handbuch, Fol. 334)

IX.

1. **Christoph III.,** * . . ., † 1768 IV. 18., a. Marren (5); ∞ I. 1722 VIII. 30. Catharina Elisabeth von Heyking, ~~ 1702 X. 15., † 1724 . . ., T. d. Wilhelm Alexander, Präsid. des Piltensch. Kreises, u. d. III. Catharina Elisabeth von Rummell; ∞ II. 1728 I. 15. Anna Sibylla von Funck, * 1710 II. 15., † 1766 VIII. 11., T. d. Johann Heinrich, a. Zehren, u. d. I. Sophia Elisabeth von Sacken

2. **Alexander**

siehe Stammtafel V

X.

ex I. 1. **Christoph IV.,** † 1758

2. **Maria Elisabeth,** * 1723 V. 15., † Klein-Lahnen 1798 III. 3.; ∞ Lexten 1740 VI. 10. Georg Gottfried von Wettberg, a. Kl.-Lahnen u. Lexten, Hauptmann zu Durben

ex II. 3. **Otto Johann,** * 1729 IV. 21., † 1798 I. 21., a. Marren (6), Golding. Mannrichter, a. Altenburg 1754—1758; ∞ 1752 IX. 28. Anna Elisabeth von Rappe, ~~ 1739 IV. 27., † 1808 IX. 5., a. Altenburg, T. d. Christoph Nikolaus u. d. Agnesa Elisabeth von Blomberg

4. **Anna Julianna**

XI.

1. **Christoph Nikolaus,** ~~ 1754 X. 9., † 1833 III. 31., Assessor des Windauschen Hauptmanns-Gerichts, a. Marren (7), verkauft es 1785

2. **Johann Georg**

3. **Agnesa Sibylla Julianna,** ~~ Altenburg 1756 II. 20., † Diensdorf 1836 X. 15.; ∞ 1786 Gustav Eberhard von Bagge, a. Diensdorf, † 1829 X. 12. (Geneal. Handb., Fol. 11)

4. **Ernst Christoph** (Jefrem)

siehe Stammfolge A

5. **Charlotte** Catharina, † Brinckenhof 1806 VI. 4.; ∞ Carl Gustav Ludwig von Bagge, Pilt. Mannrichter, a. Jamaiken u. Diensdorf, † 1806 XI. 30. (Geneal. Handb., Fol. 11)

6. **Ewald Gottlieb,** war 1820 Lehrer in Sussey

7. **Wilhelm Liebegott**

Stammtafel V

IX. **Alexander** (= IX, 2 in Stammt. IV), testiert 1748 V. 10., a. Langsehden (2); ∞ 1723 X. 1. Julianne Luise von Sacken, * 1700 . . ., † . . ., T. d. Christoph Friedrich, a. Dexten, u. d. I. Agnesa von Blomberg

X.

1. **Maria Elisabeth (Therese),** * 1729 VII. 31., † 1758 IV. 6.; ∞ 1748 IX. 20. Emmerich Sigismund von Mirbach, a. Sallehnen, Landrat, † 1778 I. 30.

2. **Wilhelm,** * 1741 I. 24., † Birsen 1797 X. 11., a. Langsehden (3), Kl.-Laschen, Birsen (6), Zerrenden (6); ∞ I. 1764 IX. 28. Magdalena Elisabeth von Buchholtz, * Birsen 1734 VIII. 10., † 1770; ∞ II. Anna Benigna Elisabeth von Buchholtz, * Birsen 1741 X. 3., † 1808 V. 21.

3. **Charlotte Dorothea,** * . . ., † . . .; ∞ Reinhold Christopher von Drachenfels, a. Warriben, † schon 1761 I. 15.

XI.

ex I. 1. **Ewald Christoph Alexander**

siehe Stammfolge B

2. **Julianne Elisabeth Emerentia,** ∽ 1767 VII. 20., † Goldingen 1830 VI. 3.; ∞ Sallehnen 1798 X. 16. Emmerich Gerhard von Mirbach, preuß. Leutn., † 1826 X.

3. **Otto Emmerich**

siehe Stammfolge C

4. **Sigismund Friedrich,** * 1770 XI. 20., † Kl.-Iwanden 1813 V. 15., preuß. Leutn., a. Kl.-Iwanden, Feegen, Arrendebesitzer von Guddenecken; ∞ Sallehnen 1801 IV. 6. Charlotte Wilhelmine von Mirbach, * 1779 VI. 10., † 1839 IV. 6., T. d. Georg Sigismund u. d. Anna Charlotte Benigna Freiin Knigge

XII.

1. **Anette Elisabeth Julianne Friederike Caroline Wilhelmine,** * . . 1802 X. 12.; ∞ 1822 I. 2. Leopold Ulrich Philipp Johann von Schlippenbach, a. Iwanden, † 1849 XI. 5.

2. **George Wilhelm Emmerich Friedrich Carl Theodor,** * 1803 VII. 18., † 1879 VIII. 15., a. Klein-Iwanden

3. **Carl Johann Georg Wilh. Friedr. Emmerich Heinrich Theodor,** * 1805 VI. 20., † . . ., a. Garsden; ∞ 1837 IV. 11. Ottilie Julie Elisabeth Alexandra von der Osten-Sacken, * 1814 IV. 3., † 1899 V. 21., T. d. Reinhold, k. russ. Kapitän, a. Pewicken u. Labraggen, u. d. Dorothea Charlotte von der Brüggen

4. **Wilhelmine Albertine Adelheid Henriette Anna Elisabeth Julianne Friederike Caroline,** * 1807 VII. 25.

5. **Elisabeth Emilia Wilhelmine Adelaide Luise Henriette Anna Julianna Friederike Caroline,** * Klein-Iwanden 1808 IX. 19., † 1882 I. 20., Dame des St. Catharinen-Stifts

6. **Otto V.,** * 1810 X. 27., † Kosludschi bei Warna 1829 XI. 20., kais. russ. Junker im 15. Jäger-Regiment

7. **Alexandrine Friederike,** * 1812 IX. 21., † . . .

Stammtafel VI (Birsen) †

II. Stamm

(ohne Anschluß an Stamm I)

V. **Johann IV. von Buchholtz**
(vergl. Hans III. in Anmerk. 28 zur Einleitung); ∞ N. N.

VI.

1. **Johann VI.,** † bereits 1650 IX. 5., a. Birsen (1); ∞ schon 1628 IX. 16. Margaretha von Nagel, T. d. Kersten u. d. Marg. von Steinrath

2. **Philipp,** Kapitän; ∞ ? Dorothea von Medem; nach ∞ 1675 Nikol. Borkewitz

3. **Elisabeth;** ∞ Diedrich von Tippelskirch

4. **Anna Dorothea**

5. **Sophie**

VII.

1. **Johann Georg,** testiert 1692 II. 5., † schon 1694 VII. 8., a. Birsen (2), Todaischen, verkauft es 1686 VII. 4.; ∞ I. (Verlobung 1654 III. 13.) Margarethe Anna von Funck, T. d. Jacob u. d. Helene von Haudring; ∞ II. p. 1677 X. 16. Margarethe Elisabeth von Sacken (nach ∞ schon 1695 IX. 19. Ernst Friedr. von Sacken, a. Pewicken), T. d. Ernst, Pilt. Landrat, a. Wangen, u. d. II. Marg. Elisabeth von Wettberg, verwitw. Otto von Sacken

2. **Otto II. (Johann),** † schon 1692 II. 5.; ∞ I. vor 1644 . . . v. d. Brincken, T. d. Nikolaus; ∞ II. Maria Gertruda von Buchholtz, lebt 1695 X. 17.

3. **Ernst Christoph I.**

4. **Helene Elisabeth,** † schon 1700 VI. 23.; lebt 1700 II. 6.; ∞ Gerhard Friedrich von Meißner, Kornet, lebt 1671 III. 20., Pfandherr, a. Dosthory (Lit.)

5. **Anna Margarethe,** testiert 1692 III. 18.; ∞ schon 1659 XII. 13. Otto von Goes, Pfandherr, a. Usmaiten, † schon 1678 V. 25.

VIII.

ex I. 1. **Johann Ernst,** Leutnant, † schon 1699 V. 29.

ex II. 2. **Otto IV.,** Leutnant, a. Lubben; ∞ N. N. von Sacken, T. d. Jürgen u. d. Gertruda von Buchholtz

3. **Johann George,** 1692

4. **Ernst Christoph II.** — **siehe Stammtafel VII**

5. **Jakob Friedrich,** poln. Kapitän, 1706

6. **Alexander Magnus** — **siehe Stammtafel VIII**

7. **Helena Agnesa,** lebt 1700 IV. 17.

8. **Sophie,** lebt 1700 IV. 17.

Anmerkungen zur Stammtafel IV.

VIII) Teſtament des Emmerich Johann von Koskull, Oberhauptmann zu Tuckum, Erbh. a. Appuſſen vom 20. XI. 1711; begl. Copie der Exdiviſion, Atlitzen 1711 VI. 13. (beide Dokumente im Beſitz von Baron Joſeph von Koskull); N. E. II, Appel.Prot., Suppl. 1742 VIII. 10. — IX 1) Dokument im Beſitz von Baron Wilh. v. Buchholtz's Erben; Kirchb. E. II, 228; Brſl. Birſen; Jahrb. 1904, fol. 63 (200); Brſl. Kommoddern, Vollmachtsblankett ausgeſtellt von Chriſtophor Buchholtz d. d. Marren 1745 IX. 20. — X 1) Kirchb. E. I, 34, ſeine Leiche wurde 1758 VII. 16. in Mitau abgeſetzt. — X 2) Kirchb. Durben; Jahrb. II, 283. — X 3) G.Chr. Kl.-Dr. I, 17; Jahrb. II, 287; Ohf. 1644; 653; Kirchb. Durben; Brſl. Sutten; Wold. G.L. I, IV; Wold. Fam.Lex. Bd. III; ſein Schwiegervater Chr. N. Rappe, Curator von Altenburg. — X 4) Woldemar, G.L. Marren. — XI 1) Kirchb. Durben, Kirchb. E. II, fol. 336; G.Chr. Man. III, 528. — XI 3) Kirchb. Durben, Geneal. Hdb. fol. 11. — XI 4) Aſa; Kirchb. Durben. — XI 5) Tab. gen.; Jahrb. II, 34; Genal. Hdb. fol. 11. — XI 6) Aſa B. — XI 7) Tab. gen.

Anmerkungen zur Stammtafel V.

IX) Dokument im Beſitz der Erben des Baron Wilh. v. B.; KB. E. II, 235. — X 1) Tab. gen., Dokument im Beſitz der Erben v. Baron Wilh. v. B. — X 2) Jahrb. II, 282, KB. E. III, 315; Ohf. 1644, er wird als Beſitzer von Birſen, Erkuln u. Jerrenden genannt, die er durch ſeine Ehen erhalten hat. — X 3) Dokument im Beſitz der Erben des Bar. Wilh. v. B.; KB. E. III, 315; SAB. 1738, fol. 382, 1761, fol. 9; Brſl. Birſen 1756 Conſign. v. Obligationen; Gold. Obhpt.GerichtsAkte 1765; Geneal. Handb., fol. 47. — XI 2) Jahrb. II, 291; KB. E. III, 232, KB. Haſenpoth. — XI 3) KB. Haſenpoth, Jahrb. II, 292; KB. E. III, 335; KB. E. IV, 201; Jahrb. 1905/06, Nr. 756. — XI 4) KB. Haſenpoth; KB. E. III, 316; KB. Sallehnen; KB. E. III, 344; ſeine Witwe verkauft 1816 Feegen an ihre Schwäger Otto Emmerich XI. 3. in Stammfolge C u. Alexander XI. 1. in Stammfolge B; vgl. Kl. Man. II, fol. 370 Feegen u. Kl.-Iwanden. — XII 1) KB. E. III, 243; ſie verkauft Klein-Iwanden 1837 an ihren Bruder George XII. 2., der es an Gruſchewſky weiterverkauft; vgl. Kl. Man. II, 370. — XII 2) KB. E. II, 113 u. 322. — XII 3) Fa. fol. 9; KB. E. III, 258; Verf. 12. — XII 4) KB. E. II, 113. — XII 5) ibid. 114; KB. E. III, 381. — XII 6) KB. E. III, 78; Jahrb. II, 290. — XII 7) KB. E. III, 78.

Anmerkungen zur Stammtafel VI.

VI 1) Aſa, Original; Brſl. Birſen; Orig. Dokument im Beſitze von Bar. Wilh. v. B.'s Erben; SAB. 1650, fol. 288 u. 452, danach iſt er bereits 1650 IX. 5. geſtorben. Er nennt 1638 III. 28. Wilhelm von Elmendorff ſeinen Schwager, deſſen I. Ehefrau Dorothea v. Buchholtz jedoch nicht Johann VI. Schweſter war (vgl. Stammtafel III ad IX. 5.), dafür aber ſeine II. Frau, Clara von Nagel, eine Schweſter von Johann VI. Frau; Wold. G.L. II, N. M. 12; Aſa 6. — VI 2) Aſa, Orig., Jahrb. 1895, fol. 103; SAB. 1671, A. fol. 213; ibid. 1672, fol. 49. Er iſt wohl der nämliche, der 1654 IV. 20. Kapitain-Leutn. u. im Goldingſchen iſt, Frau u. Kinder hat u. Schwager des Leutn. Johann von Münchhauſen war, viell. auch der gleiche, welcher Amtmann von Thomsdorff 1671 VIII. 24. u. 1672 II. 24. genannt wird N. E. I u. ibid. Suppl. 1684. — VI 3) Dortheſen-Calven. — VI 4) Tab. gen. unbelegt. — VI 5) Tab. gen. unbelegt, vermutl. ∞ mit Karl Remling, Sohn von Paſtor Ernſt N. in Grobin u. N. N. von Rahden. Karl N. war lettiſcher Prediger in Grobin u. Libau, † 1638. Sophia, □ Libau 1653, ſie war in II. Ehe ∞ Valentin Schmidt, Strandvogt von Libau (Kallmeyer-Otto, Prediger Kurlands 1910). — VII 1) Aſa Goes; Brſl. Birſen; Dortheſen, Orig.; SAB. 1692—1695, fol. 224; G.Chr. Man. I, 95; Dortheſen-Stockmannshof, Orig.Dokumente im Beſitze Bar. Wilh. Buchholtz's Erben; verkauft Todaiſchen 1686 VII. 4.; SAB. 1650, fol. 452; W. G.L. IV; SAB. 1671, B. fol. 159; teſtiert 1692 II. 5., ſetzt zu Erben die Kinder ſeines Bruders Otto II. ein, bis auf den Neffen Johann Georg (VIII. 3.). — VII 2) G.Chr. Man. I, 95; Ohf. 12, fol. 47; Dortheſen, Original; La. Conſign. Brſl. Krothen; Brſl. Birſen; lt. Kirchenb. Pilten 1661—1681 communiciert er zu Sirgen im Hofe zu Szögeſcher Zeit, ſpäter 1665 IV. 21. u. 1679 VII. 16. in Pilten, bei ſeinem Namen zur Unterſcheidung von bürgerlichen B.'s „nobilis" hinzugefügt. Maria Gertruda lt. Tab. gen. unzuſammenhängende Nach-

richten. — **VII 3)** Tab. gen. — **VII 4)** Brfl. Birſen; SAB. 1671, A. fol. 80. — **VII 5)** Aſa Goes. Sie war Pfandhalterin auf Usmaiten, 1687 in Allſchwangen (Suppl. 1683 Nov. u. Dez.). N. E. II, Suppl. 1683; Ohf. 278, fol. 22; N. E. I, Suppl. 1687, ibid. 26; Brfl. Birſen; Brfl. Wilzen. — **VIII 1)** Brfl. Birſen; SAB. 1696—1697, fol. 299, danach ernennt der Herzog ihn u. VIII. 2. zu Vormündern ihrer Miterbinnen am Nachlaß des Onkels Joh. Georg (VII. 1.) u. zw. der Margarethe Anna, der Louyſa u. der Maria Gerdrut von Göſzen (v. Goes), in der Klageſache gegen die Witwe von Joh. Georg, Margarete Eliſab. v. d. Oſten-Sacken, jetzige Ehefrau des Friedrich Ernſt v. Sacken. — **VIII 2)** Brfl. Birſen; Ohf. 380. — **VIII 3)** Aſa; wird von ſeinem Vatersbruder Johann Georg (VII. 1.) in deſſen Teſtament von 1692 II. 5. exhaeridiert. — **VIII 5)** Brfl. Birſen; G.Chr. Man. I, 95, N. E. I, 26. — **VIII 7)** Brfl. Birſen; G.Chr. Man. I, 95. — **VIII 8)** ibid.

Stammtafel VII, †

VIII. **Ernſt Chriſtoph II.** (= VIII, 4 in Stammt. VI), * . . ., † vor 1720 II. 13., von ſeinem Nachbarn dem Fähnrich Wiegandt, erſtochen, a. Podhaizen, dann Sahlingen, kaiſ. ruſſ. Oberſt; ∞ I. Sophia von Buchholtz, T. d. Wilhelm Friedrich u. d. Anna Marg. von Schröders (X, 1 in Stammt. III); ∞ II. 1703 XII. 5. Maria Luiſe von Vietinghoff, * Alt-Satticken 1680, ~~ 1680 XII. 19., † p. 1732 VI. 16. (wieder ∞ bereits 1717 VIII. 31. Gerhard Jakob von Nolde) [Gen. Handb. Fol. 424], T. d. Nikolai Georg, a. Satticken, u. d. Emerentia von Roenne

IX. ex II. 1. **Marie Louyſe,** * 1704, ~~ 1704 IX. 26.

2. **Wilhelm Friedrich,** ~~ 1707 XI. 17. †

3. **Chriſtina Anna,** ~~ 1712 I. 13., lebt 1746 VI. 24., † p. 1750 XII. 22.; ∞ Friedrich Ludwig von Meerſcheidt-Hüllеſſem, a. Jahteln, † ſchon 1746 VI. 24. (Gen. Handb. Fol. 112)

Stammtafel VIII

VIII. **Alexander Magnus** (= VIII, 6 in Stammt. VI), * . . ., † 1706, a. Birſen (3), Erkulln, Willgahlen, Todaiſchen, Major; ∞ 1700 IX. 2. Dorothea Luiſe von Wrangell, * 1676 II. 22., † Birſen 1728 VI. 3., verw. Joh. v. d. Brincken, nach ∞ 1710 Gerhard Wilh. v. Nagel

IX. 1. **Heinrich Ewald,** * 1703 VIII. 5., † 1782, a. Birſen (4), Zerrenden, Willgahlen, Erkulln, Todaiſchen u. Ordangen; ∞ 1729 IX. 15. Margarethe Anna Eliſabeth von Grotthuß, T. d. Ernſt Johann, Pfandherr, a. Birshof, u. d. Anna Sibylla von Grotthuß

2. **Dorothea Margaretha,** * 1706 V. 21., 1732 noch unverm., ∞ Friedrich von Sacken, a. Seemuppen

X. 1. **Wilhelm Friedrich,** ~~ 1730 XII. 22. †

2. **Anna Maria Sibylle,** ~~ Birſen 1732 VIII. 16.

3. **Magdalene Eliſabeth,** * Birſen 1734 VIII. 10., † 1770; ∞ 1764 IX. 28. Wilhelm von Buchholtz, a. Langſehden, Birſen uſw. (X, 2 in Stammt. V)

4. **Otto Johann,** ~~ 1736 XII. 30. †

5. **Chriſtoph Ewald,** ~~ 1738 VIII. 8. †

6. **Friedrich Wilhelm,** ~~ 1739 VIII. 14., † 1742 VI. 2.

7. **Anna Benigna Eliſabeth,** * Birſen 1741 X. 3., † 1808 V. 21.; ∞ Wilhelm von Buchholtz, ihr Schwager

8. **Otto Johann,** ~~ 1743 II. 22., † 1745 IV. 11. †

9. **Anna Chriſtine,** ~~ 1744 VII. 6., † Goldingen 1808 IX. 16.; ∞ 1792 VII. 22. Johann Wilhelm von Drachenfels, ihr Schwager

10. **Ernſt Sigismund,** ~~ 1745 XI. 15., ſeit 1777 a. Birſen (5) u. Zerrenden (5) †

11. **Catharina Julianna,** * Sernaten 1749 XII. 3., † Goldingen 1791 VII. 26.; ∞ Johann Wilhelm von Drachenfels, pr. Kapitän, † 1804 X. 23. (Gen. Handb. Fol. 47)

12. **Margaretha Emerentia**

13. **Louiſe**

Anmerkungen zur Stammtafel VII.

VIII) Er quittiert 1695 VI. 24. seiner Mutter (Consign. Brf. Krothen); vertauscht Podhaizen gegen Sahlingen an Michael Nolde, verkauft es vor 1706 (Brfl. Birsen); OLh. 290, fol. 55 u. ff. Maria Luise — Kirchb. Muischazeem. Er suppl.; lt. Erbvergleich ohne Datum zwischen den Brüdern Otto, Ernst Christopher, Jakob Friedrich u. Alexander Magnus v. B. übernimmt Letzterer für 20 000 fl. Alb. Birsen. Im Kaufpreis ist auch des seeligen Vetters (soll heißen Onkels) Witwe, die jetzige Frau von Sacken, abzufinden. Die Brüder quitt. über Empfang ihres Anteils durch Unterschrift u. Siegel, ebenso die Frau von Alex. Magnus, Lowisa von Wrangell, als Zeugen Adam Ernst von Fölckersahm u. Christoph von Buchholtz (VIII. 3. in Stammt. II); vgl. Brfl. Birsen, Dokument 61; N. E. I, Suppl. 1728 XII. 16. Es kann sich in Frhr. Egon von Kap-herrs: „Mit Kreuz u. Knute" nur um Ernst Christoph handeln, den angeblich Peter der Große 1714 mit 1500 Mann nach dem Kamyschew-See geschickt hatte u. der dort eine Festung erbaute. Er wurde aber bald darauf von den Kalmücken unter schweren Verlusten vertrieben u. zog sich nach Norden zurück, wo er die Festung Omsk erbaute. — IX 1) Kirchb. Muischazeem. — IX 2) KB. E. III, 52. — IX 3) KB. E. III, 54; G.Chr. Man. II, fol. 345 ff.

Anmerkungen zur Stammtafel VIII.

VIII) Brfl. Birsen; G.Chr. Man. I, 95; Wrangell, Fam.Gesch. fol. 710/11; N. E., Suppl. 1727; klagt 1699 V. 29. mit seinen Brüdern gegen die Witwe seines Onkels Johann Georg, Margarethe Elisab. Sacken auf Herausgabe des Erbgutes Birsen (Consign. Brfl. Birsen nennt sie fälschlich Stiefmutter), attestiert im Goldingschen Instanzgericht. — IX 1) Brfl. Birsen; SAB. 1732, fol. 13; N. E. I, 26; er huldigt 1759 XI. 5. Margarethe Anna Elisabeth wird in den Tab. gen. Grotthuß Margarethe Maria Elisab. genannt; Afa Grotthuß; Stammtafel Neimbts. — IX 2) Brfl. Birsen; SAB. 1732, fol. 13; La. Consig. Brfl. Krothen; ihre Ehe mit Friedrich v. Sacken nach unbelegten Tab. gen. — X 1 u. 2) KB. E. II, 106. — X 4, 5, 6, 7) KB. E. II, 107—110; KB. E. III, 315; Jahrb. II, 281; G.Chr. Man. I, 95. — X 9) Jahrb. 1894, Nr. 281. — X 11) Todestag v. Cath. Jul. 26. VI. nach Tab. gen. Drachenfels, dito Gen. Hdb., fol. 47 u. Jahrb. 1894, Nr. 281; Gold. Oberhofg.A. 1796.

Stammfolge A
(erloschen).

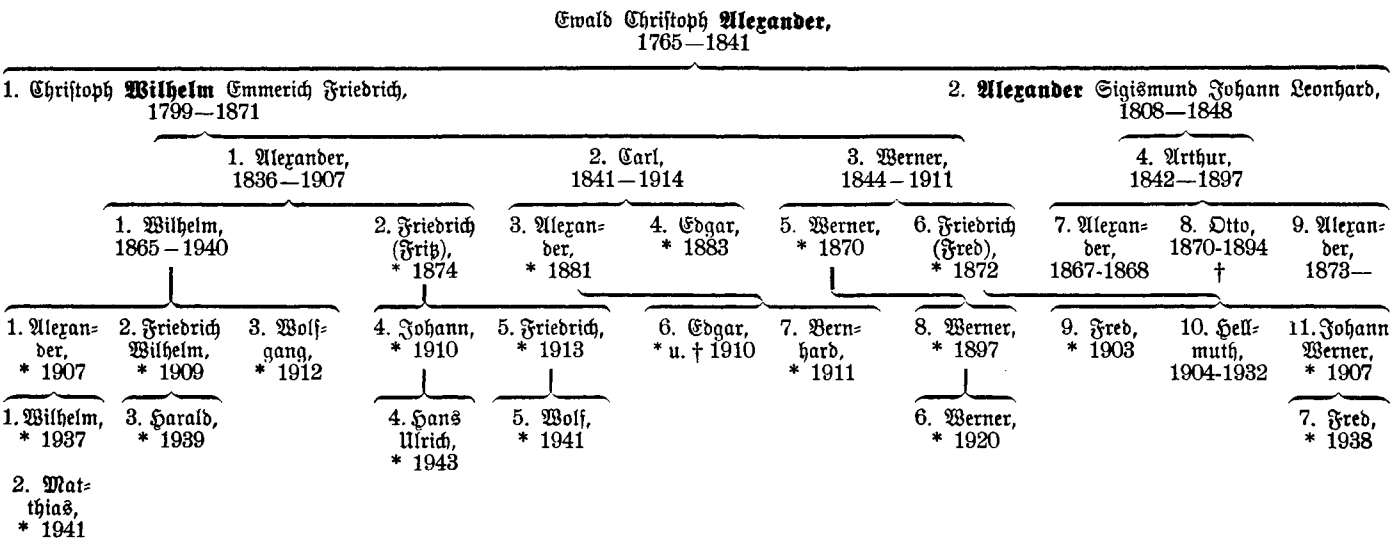
XI. Ernst Christoph[1]) (= XI. 4. in Stammtafel IV), ~~ 1758 III. 29., † 1800, kais. russ. Oberst, dann General; ∞ Charlotte Ottilie von Tornauw, * ..., † Riga 1834 VI. 28.[2]), T. d. Gerhard Andreas u. d. Anna Helene von Schlippenbach.

XII. Nikolai Otto Ernst Christoph[3]) Baron von Buchholtz, * 1800 IX. 19., † St. Petersburg 1882 IV. 1., kais. russ. Wirkl. Staatsrat, Garde-Oberst, Besitzer von Sselo-Petrowskoje, Gouvern. u. Kreis-Twer; ∞ 1828 I. 25. Maria Minin[4]), * 1810 XI. 12., † 1838 XII. 17., □ Sselo Petrowskoje, T. d. Peter M.

XIII. 1. Catharina (griech.-orthod.), * ..., † 1907 V. 15., □ Zarskoje-Sselo; ∞ Peterhof (III. Aufgebot 1852 IV. 6.) Julius von Stenger[5]), Leutn. des Leib-Garde-Ulanen-Reg., † 1877 IX. 6., □ Zarskoje-Sselo.

[1]) Im Russischen „Jefrem" genannt, so in Reskripten, vgl. Afa.
[2]) Kirchb. Riga, St. Jakobi.
[3]) Kirchb. E. IV, 455; Afa.
[4]) Kirchb. E. IV, 241; Russ. provinzielle Nekropolis.

Übersicht


Ewald Christoph Alexander, 1765—1841
1. Christoph Wilhelm Emmerich Friedrich, 1799—1871
2. Alexander Sigismund Johann Leonhard, 1808—1848
1. Alexander, 1836—1907
2. Carl, 1841—1914
3. Werner, 1844—1911
4. Arthur, 1842—1897
1. Wilhelm, 1865—1940
2. Friedrich (Fritz), * 1874
3. Alexander, * 1881
4. Edgar, * 1883
5. Werner, * 1870
6. Friedrich (Fred), * 1872
7. Alexander, 1867-1868
8. Otto, 1870-1894 †
9. Alexander, 1873—
1. Alexander, * 1907
2. Friedrich Wilhelm, * 1909
3. Wolfgang, * 1912
4. Johann, * 1910
5. Friedrich, * 1913
6. Edgar, * u. † 1910
7. Bernhard, * 1911
8. Werner, * 1897
9. Fred, * 1903
10. Hellmuth, 1904-1932
11. Johann Werner, * 1907
1. Wilhelm, * 1937
2. Matthias, * 1941
3. Harald, * 1939
4. Hans Ulrich, * 1943
5. Wolf, * 1941
6. Werner, * 1920
7. Fred, * 1938

2. Nikolai[5]) (griech.-orthod.), * 1832 XII. 15., † 1844 VI. 27., □ Sſelo-Petrowſkoje.
3. Eliſabeth, * 1834 III. 9., † 1844 VII. 8., □ Sſ.-Petrowſkoje.
4. Wera, * 1837 VII. 23., † 1844 VII. 7., □ Sſ.-Petrowſkoje.

Stammfolge B.

Langſehden.

XI. Ewald Chriſtoph Alexander (= XI. 1. in Stammtafel V), * 1765 VIII. 21., † 1841 I. 14., preuß. Leutn., a. Langſehden (4), Kl.-Laſchen, Fegen; ∞ 1794 Sophia Eliſab. von Orgies-Rutenberg, * 1769 IX. 19., † Langſehden 1827 I. 27., T. d. Georg Sigismund, a. Gargeln, u. d. Dorothea Julianna von Korff, verw. von Budberg (Gen. Hdb. Fol. 682).

1. Conſtantia Dorothea Eliſab. Amalie, * ..., † ...
2. Charlotte Agathe Julianne Erneſtine, * 1795, † ...
3. Julianne, * ..., † ...
4. Wilhelm, * ..., † ...
5. Chriſtoph Wilhelm Emmerich Friedrich, ſ. XII. 1.
6. Alexander Sigismund Johann Leonhard, ſ. XII. 2.

XII. 1. (Sohn von XI.) Chriſtoph Wilhelm Emmerich Friedrich Baron von Buchholtz, * Langſehden 1799 VII. 2., † Pillnitz[6]) 1871 IX. 14., Friedensrichter, ſpäter Kreisrichter in Haſenpoth, a. Langſehden (5); ∞ Schleck 1835 IX. 3. Ulrike Johanna Baroneſſe von Behr[7]), röm.-kath., * Popen 1812 XII. 5., † Wilſtedt (Hannover)[8]) 1885 II. 10./22., T. d. Ulrich Johann, a. Popen, Anzen, Schleck, u. d. Johanna von Mirbach.

1. Alexander Ulrich Adolph, ſ. XIII. 1.
2. Wilhelmine Johanna Eliſabeth, * 1837 IX. 8., † Meran[9]) 1892 V. 16./28.; ∞ 1858 III. 26. Ulrich Johann Baron von Behr, † 1873 II. 7.
3. Guſtav Wilhelm Léon, * Haſenpoth 1838 X. 20., a. Langſehden (6), Stackeldangen, Kreismarſchall von Haſenpoth, †.
4. Carl Friedrich Guſtav, ſ. XIII. 2.
5. Werner Franz Theodor, ſ. XIII. 3.
6. Erna Luiſe Franziska, * 1845 IV. 12., † ...; ∞ Memel 1861 X. 1. Auguſt Stackemann, Paſtor[10]).
7. Ernſt Rudolph Sigismund, * 1846 IX. 23., † Cannes 1875 II. 1.

---

[5]) Jahrb. 1905/06, Nr. 746 u. Baltiſche Familiengeſch. Mitteil., Jahrg. 6 (1936), Nr. 2, ſol. 31, gedruckt in Tartu (Dorpat).
[6]) Kirchb. Haſenpoth.
[7]) KB. E. III, 263.
[8]) Nachw. V, 118.
[9]) Verf. Behr 54.
[10]) Nachw. V, 119.

8. Jenny Dorothea Mathilde, * 1849, † 1864 XII. 31.
9.—13. 2 T. u. 3 S., † jung[11]).

XII. 2. (Sohn von XI.) Alexander Sigismund Johann Leonhard, * Langsehden 1808 VI. 27., † Iggen 1848 VI. 21., a. Iggen, Leutnant; ∞ Gargeln 1839 VIII. 17. Caroline Luise Emilie von Brucken gen. Fock, * Kurščany (Lit.) 1810 X. 14., † 1866 I. 19.[12]), T. d. Otto Reinhold Johann, a. Maldeguhnen (Lit.), u. d. Anna von Musnicka.

1. Otto Alexander Carl, * 1840 X. 8., † 1849 XI. 26.[12]).
2. Arthur Amadeus Leonhard Wilhelm, s. XIII. 4.
3. Elisabeth Anna Helene Constance Louise, * 1844 X. 18., † 1856 III. 16.[12]).
4. Marie Charlotte, * . . ., † . . .; ∞ 1866 I. 23. Eugen von Burgsdorff, Majoratsh. a. Markendorf usw. bei Frankfurt a. O.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) Alexander Ulrich Adolph, * Hasenpoth 1836 XI. 24., † Goldingen 1907 VI. 12., Assessor des Gold. Kreisgerichts, Gold. Kreismarschall, a. Kimahlen, Fegen, Dexten; ∞ Strocken 1864 III. 24. Alexandra Baronesse von Offenberg, * Mitau 1835 X. 10., † Kimahlen 1875 XII. 27., T. d. Heinrich u. d. Jenny Baronesse von Mirbach, a. Strocken.

1. Wilhelm Carl Alexander Heinrich, s. XIV. 1.
2. Carl Georg Alexander, * 1867 IV. 23., † Kimahlen 1869 VIII. 20.
3. Jenny Caroline Alexandra, * Kimahlen 1870 III. 21.; ∞ Goldingen 1895 I. 6. Otto Rudolph Ludwig Oskar Baron von Grotthuß, a. Spahren.
4. Friedrich (Fritz) Heinrich Alexander, s. XIV. 2.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) Carl Friedrich Gustav, * Langsehden 1841 XI. 28., † Mitau 1914 III. 5., Assessor des Windauschen Kreisgerichts, Beamter des Kurländ. Kreditvereins; ∞ [Gr.-Iwanden] 1873 XII. 14. Melanie Charlotte Amalie Baronesse von Heyking, * Frauenburg 1847 VI. 6., † Weißenstein (Estl.) 1933 V. 26., T. d. Eduard, a. Gr.-Iwanden, u. d. Wilhelmine Fürstin von Lieven.

1. Ellinor Wilhelmine Elise Ulrike, * Windau 1875 XII. 18.
2. Alice Charlotte Amalie, * Gr.-Iwanden 1877 VIII. 15.; ∞ Mitau 1910 III. 19. Gustav Otto Baron von Schilling, Dr. med., † 1927 XI. 20. (Gen. Hdb. Estland, Fol. 233, Bd. III).
3. Mary Julie Eveline, * [Windau] 1879 IV. 23., † 1922 II. ..; ∞ Trikaten (Livl.) 1909 IX. 20. Oskar Schilling, ✕ Jamburg 1919 VI. 30., kais. russ. Leutn. d. R.
4. Alexander Eduard Wilhelm, s. XIV. 3.

[11]) Die 3 Söhne waren Drillinge, die auf die Namen Iwan, Jeannot u. Johann getauft wurden, am 2. I. 1854 geboren wurden u. 1854 I. 17., 13., u. 15. starben.
[12]) Grabstein in Iggen.

5. Magda Angelique Olga Melanie, * Garrosen 1882 VIII. 23.
6. Edgar Carl Eduard, * Garrosen 1883 XII. 14., Oberingenieur, Dipl.Ing., Stahlwerkschef.

XIII. 3. (Sohn von XII. 1.) Werner Franz Theodor, * Langsehden 1844 V. 5., † Atlitzen 1911 IV. 29., a. Atlitzen, Windauscher Kreismarschall; ∞ Suhrs 1869 XI. 3. Johanna Constance Catharina Julie Gräfin von der Wenge-Lambsdorff, * Suhrs 1847 III. 19., † Atlitzen 1908 IV. 21., T. d. Gustav, a. Suhrs usw., u. d. Julie Gräfin von der Pahlen (Gen. Hdb., Fol. 606).

1. Werner Gustav Wilhelm, s. XIV. 4.
2. Friedrich (Fred) Julius Alexander, s. XIV. 5.

XIII. 4. (Sohn von XII. 2.) Arthur Amadeus Leonhard Wilhelm Baron von Buchholtz, * Sknaden 1842 IV. 1., † Tuckum 1897 XI. 23., a. Patzen, Accisebeamter; ∞ Mitau 1866 I. 26. Elisabeth Charlotte Amalie Baronesse von Klebeck, * Riga 1843 XI. 16., † Tuckum 1877 XII. 24., T. d. Johann, Polizeimeister von Mitau, u. d. Clementine Baronesse von Klebeck a. d. H. Praulen (Livl.).

1. Charlotte (Lolly), * Pahzen 1866 XI. 6., Dame des St.-Catharinen-Stifts in Mitau.
2. Alexander, * 1867 XII. 21., † 1868 IV. 26.[13]).
3. Maria, * 1869 I. 25.[13]), † ...
4. Otto, * Pahzen 1870 II. 14., † Hamburg 1894 III. 9. n. St.
5. Alexander, * 1873[13]).

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) Wilhelm Carl Alexander Heinrich, * Schleck 1865 IX. 21., † Berlin 1940 IV. 11., Friedensrichter in Windau, Arrendebesitzer von Carlsberg, General-Agent für Goldingen der Kurzeme Versich.A.G. in Riga; ∞ Pusseneecken 1899 VII. 11. Anna Ulrike Dorothea Luise Baronesse von Grotthuß, * Spahren 1871 XII. 18., T. d. Carl, a. Spahren, † 1905, u. d. Louise (Lilly) Baronesse von Fircks a. d. H. Rudbahren (Gen. Hdb., Fol. 74).

1. Elisabeth Alexandra Karoline Anna, * Carlsberg 1901 XI. 15., ~~ Grösen 1901 XII. 18.; ∞ Senzke (Westhavelland) 1929 I. 22. Dietrich Ernst Henning von Klinggräff, Dr. jur., a. Pinnow, ✕ 1941 XII. 28. bei Litino (Rußl.), Oberleutnant.
2. Anna Jenny Ellinor, * Carlsberg 1903 I. 28., ~~ Grösen 1903 V. 12.; ∞ Senzke 1924 VII. 24. Friedrich Gotthilf Heinrich von der Groeben, a. Sporgeln (Ostpr.), ✕ Kaluszyn (Polen) 1939 IX. 12., Hauptmann.
3. Alexander Werner Carl Wilhelm, s. XV. 1.
4. Friedrich Wilhelm Werner Robert, s. XV. 2.
5. Wolfgang Werner, s. XV. 3.

[13]) Kirchenb. Bauske.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 1.) Friedrich (Fritz) Heinrich Alexander, * Kimahlen 1874 XI. 21., Freiwilliger der Balt. Landeswehr; ∞ Zabeln 1908 XI. 25. Elisabeth Margarethe Hilda Adele Anna Agathe Baronesse von Fircks, * 1879 I. 26., T. d. Otto, a. Fircks-Pedwahlen, † 1897, u. d. Elisabeth Baronesse v. d. Recke a. d. H. Paulsgnade, † 1912 (Gen. Hdb., Fol. 75 u. 163).

1. Ruth Elisabeth Alexandra Adele Dora, * Riga 1909 VIII. 25.; ∞ Berlin-Wilmersdorf 1931 VII. 6., kirchl. Prenzlau 1931 VII. 19. Siegfried Wilhelm Spiecker [Chicago].
2. Johann Otto Alexander Wilhelm Friedrich, s. XV. 4.
3. Friedrich Wolf Theodor Otto Alexander, s. XV. 5.
4. Elisabeth Alexandrine Augusta Wilhelmine, * Mitau 1916 III. 10. n. St.; ∞ Prenzlau 1938 IX. 17. Ernst Adolf Rudolf Riebensahm, * Sophienberg, Kr. Gerdauen, 1907 VI. 22., Ob.Feldm. i. RAD.
5. Maria Victoria Angèle Ada Elisabeth Alexandra, * Mitau 1917 VII. 21. n. St.

XIV. 3. (Sohn von XIII. 2.) Alexander Eduard Wilhelm, * Gr.-Iwanden 1881 III. 5., Freiwilliger der Baltischen Landeswehr, Landeshauptmann im Witebskischen Gouvernement, kaufmännischer Beamter; ∞ [Riga] 1907 X. 4. Sinaide Alice Antoinette von Dittmar, * [Solitude bei Riga] 1881 XI. 20., T. d. Adolph u. d. Louise von Fetting.

1. Edgar Carl Alexis, * Riga 1910 II. 7., † Riga 1910 V. 28.
2. Bernhard Alexander Gert, * Kreslawka 1911 XI. 15./28., Hauptmann der Reichswehr, Generalstabsoffiz. bei einer Infanterie-Division.

XIV. 4. (Sohn von XIII. 3.) Werner Gustav Wilhelm, * Suhrs 1870 VIII. 22., a. Suhrs, Windauscher Kreismarschall; ∞ Pussenecken 1896 II. 12. Johanna Henriette Doris Baronesse von Grotthuß, * Pussenecken 1870 V. 3., T. d. Oskar, a. Pussenecken, † 1920, u. d. Anna Baronesse von Fircks a. d. H. Rudbahren (Gen. Hdb., Fol. 74).

1. Werner Gustav Oskar, s. XV. 6.
2. Johanna Julie Anna, * Kunden 1898 II. 28.

XIV. 5. (Sohn von XIII. 3.) Friedrich (Fred) Julius Alexander, * Atlitzen 1872 IV. 12., a. Garsden u. Atlitzen, Freiwilliger der Balt. Landeswehr; ∞ 1901 IX. 30. Dorothea Elisabeth Friederike (Fritzchen) Henriette Baronesse von Grotthuß, * Warwen 1871 II. 25., † Pinnow (Mecklenb.) 1939 VIII. 11., T. d. Otto, a. Warwen, † 1901, u. d. Jeanette (Jenny) Baronesse von Fircks a. d. H. Rudbahren (Gen. Hdb., Fol. 74).

1. Fred Julius Otto Oskar, * Ledicken 1903 V. 8., Assessor.
2. Hellmuth Gustav Johannes, * Ledicken 1904 VI. 15., † Rostock 1932 II. 16.
3. Johann Werner Fred Peter, s. XV. 7.
4. Julie Jenny Anna, * Garsden 1909 XI. 19.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Alexander Werner Carl Wilhelm, * Nositschin 1907 VII. 24./VIII. 6., Landwirt, z. Z. Sonderführer; ∞ standesamtlich Riga 1936 VII. 29., kirchlich Goldingen 1936 X. 1. Adina Baronesse von Nolde, * Stockmannshof 1914 VI. 12., T. d. Reinhold, kais. russ. Leutnant der Artillerie, † 1926, u. d. Benita Baronesse von der Recke a. d. H. Paulsgnade (Gen. Hdb., Fol. 164 u. 443).

1. Wilhelm Reinhold, * Gemeinde Ruta in Lettland 1937 VII. 16.
2. Adina Anna Dagmar Benita, * Königsberg i. Pr. 1939 VII. 4.
3. Matthias Friedrich, * Greifswald 1941 XII. 24.

XV. 2. (Sohn von XIV. 1.) Friedrich Wilhelm Werner Robert, * Goldingen 1909 III. 23., Oberstfeldmeister im Reichs-Arbeitsdienst; ∞ Condehnen (Ostpr.) 1936 VI. 1. Elisabeth Margarethe Cäcilie Gräfin v. Keyserlingk, * Danzig 1908 V. 29. n. St., T. d. Alexander, a. Condehnen, kais. russ. Leutn. der Kavallerie, u. d. Margarethe Gräfin von Keyserlingk a. d. H. Rautenburg (Gen. Hdb., Fol. 142 u. 147).

[1. Leonie, * 1937 IV. 12.] [2. Harald, * 1939 X. 30.] [3. Carin, * 1939 X. 30., Zwilling.] [4. Elisabeth, * 1942 IV. 20.]

XV. 3. (Sohn von XIV. 1.) Wolfgang Werner, * Goldingen 1912 VI. 7., ~ Suhrs 1912 VII. 11., Kaufmann, z. Z. Kriegsverwaltungsrat; ∞ Milmersdorf 1939 V. 28. Ulrike Eichwede, T. d. [Dr. jur. Bruno Julius Eduard, Gutsbesitzer, † 1936, u. d. Friederike Karoline Gustave von Haniel].

XV. 4. (Sohn von XIV. 2.) Johann Otto Alexander Wilhelm Friedrich, * Mitau 1910 IX. 10./23., Oberfeldmeister im RAD.; ∞ Berlin-Steglitz 1938 VIII. 17. Brigitte Catharine Elisabeth von Roth, * Dorpat 1918 X. 17., T. d. Leonhard Alexander August u. d. Marguerite von Gernet.

1. Britta Marguerite Elisabeth, * Prenzlau 1939 VI. 17.
2. Freda Ruth Karin, * Prenzlau 1941 VII. 8.

XV. 5. (Sohn von XIV. 2.) Friedrich Wolf Theodor Otto Alexander, * Mitau 1913 IV. 16., Hauptmann d. Flieger; ∞ Göttingen 1939 V. 31. Liselotte Viktoria Quaet-Faslem, * Göttingen 1914 IX. 25., T. d. Georg Emmanuel Theodor Johannes, Oberarzt, u. d. Elisabeth Therese Emma Luise Quensell.

1. Jutta Maria-Viktoria Ruth, * Stralsund 1940 IV. 28.
2. Wolf Alexander, * Stralsund 1941 IX. 23.

XV. 6. (Sohn von XIV. 4.) Werner Gustav Oskar, * Kunden 1897 II. 9./21.; ∞ Neubrandenburg 1919 VIII. 22./IX. 4. Carola Anette Wanda Baronesse von Koskull, * Pokroy (Lit.) 1893 IX. 3., T. d. Johann (Jeannot), a. Jakischek (Lit.), † 1931, u. d. Olga Baronesse von der Ropp (Gen. Hdb., Fol. 346).

1. Werner Johann Oskar, * Roſtock 1920 VI. 24., ~~ daſelbſt VII. 7., Leutnant der Luftwaffe in der Reichswehr.
2. Eliſabeth Jenni Johanna, * Neubrandenburg 1921 VIII. 1., ~~ daſelbſt X. 1., Hausangeſtellte in Pinnow bei Neubrandenburg.

XV. 7. (Sohn von XIV. 5.) Johann (Hans) Werner Fred Peter, * Freiburg i. Br. 1907 I. 17., Major der Flieger; ∞ Berlin 1936 XII. 4. Dagmar von Groddeck, * Königsberg i. Pr. 1910 I. 26., T. d. Horſt, kgl. preuß. Hauptmann, × Arys (Oſtpr.) 1914, u. d. Eliſabeth (Elſe) Baroneſſe von der Recke a. d. H. Paulsgnade (Gen. Hdb., Fol. 164).

1. Fred, * Klotzſche 1938 VII. 20.
2. Huberta, * Greifswald 1940 VIII. 19., ~~ Ladebow 1940 IX. 28.

Stammfolge C.

XI. Otto Emmerich (= XI. 3. in Stammtafel V), * 1768 VIII. 30., † Birſen 1830 XII. 8., a. Birſen (7), Zerrenden (7); ∞ I. Juſtine Eleonore von der Ropp[14]), * 1768 VIII. 30., † 1814 VIII. 20., T. d. Chriſtopher, a. Silleneecken, u. d. Maria Eliſabeth von Bühl, aus Franken; ∞ II. Sallehnen 1815 VII. 18. Wilhelmine Theophile von Heyking[15]), * 1787 III. 15., † St. Petersburg 1862 XII. 2., T. d. Ernſt Benedikt, poln. Oberſt, a. Rothof, u. d. II. Wilhelmine Luiſe von Mirbach.

ex I. 1. Liſette Julianne Charlotte Conſtance[16]), * 1801 X. 9., † 1871 X. 22., a. Birſen (8); ∞ 1825 III. 8. Ulrich Dietrich Chriſtoph Friedrich Heinrich von Stempel, † 1857.

ex II. 2. Theophile Ottilie[17]), * 1819 VII. 30., † 1878 V. 14.; ∞ . . . Mordwinow.

3. Feodora Auguſta[18]), * 1820 XI. 9., † 1822 VII. 11.
4. Otto Rotart[19]), * 1822 II. 15., † 1822 IV. 2.
5. William George[19]), * 1823 VI. 7., † St. Petersburg 1848 V. 14., kaiſ. ruſſ. Leutnant[20]).
6. Louis Heinrich[19]), * 1824 X. 3., † St. Petersburg 1872 III. 25., kaiſ. ruſſ. Kapitain z. S. I. Ranges[21]).
7. Nikolai[22]), ſ. XII.

[14]) Lt. Aſa Ropp, Geneal. Nachrichten von Chriſtoph v. d. R., a. Silleneecken, ~~ 1764, vgl. auch Kirchb. E. III, 21.
[15]) Vermählung lt. Tab. gen. Heyking 1815 VI. 6., wo ſie Wilhelmine Friederike genannt wird.
[16]) Kirchb. E. III, 99 u. 250.
[17]) Kirchb. E. III, 101; Moskauer Nekropolis.
[18]) Kirchb. E. III, 19; IV, 337.
[19]) Kirchb. E. III, 102 u. 335.
[20]) Jahrb. 1905/06, Nr. 755.
[21]) Jahrb. 1905/06, Nr. 749.
[22]) Aſa, Taufſchein, der fehlerhaft iſt, vgl. Kirchb. E. III, 103; Dokumente in Händen des Baron Eugen von Buchholtz in Aſtrachan.

XII. Nikolai, * 1825 XII. 12., ~~ 1826 II. 6., † ..., kaiſ. ruſſ. Marineoffizier; ∞ Katharina Batſchmanow, T. d. Peter, Wirkl. Geheimrat, gr.-orth.

1. Eugen, ſ. XIII. 1.
2. Nikolai, * Aſtrachan 1867 XI. 5., o. w. N.

XIII. Eugen, * Koſtroma 1860 VI. 9., griech.-orthod.; ∞ Aſtrachan 1888 VI. 5. Lydia Ignatjew, T. d. Alexander.

1. Nikolai, * Aſtrachan 1892 II. 16., o. w. N.
2. Tatjana, * 1894 I. 19., o. w. N.
3. Eliſabeth, * 1896 IV. 6., o. w. N.

Oſtpreußiſche Buchholtz.

Wie wir bereits in der Einleitung zum Artikel von Buchholtz erwähnt haben, ſo iſt es bisher nicht möglich geweſen feſtzuſtellen, wer von den kurländiſchen B' nach Oſtpreußen ausgewandert iſt und ſich dort beſitzlich gemacht hat. Wir kennen nur Ernſt von B. auf Koſacken, Hauptamt Angerburg, der 1675 I. 14. ſtirbt[1]), ohne aber zu wiſſen, ob er ſelbſt aus Kurland fortgegangen oder vielleicht einer ſeiner Vorfahren.

Von Mülverſtedt gibt im Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragiſtik, Jahrgang 1902, Fol. 147 ff. an, daß dieſes Ernſt Vater, allerdings unverbürgter Nachricht zufolge, auch Ernſt geheißen habe und eine von Wayſſel zur Frau hatte. Ob das nicht eine Verwechſlung mit Fromhold, Gemahlin Dorothea Eliſabeth von Weſſel, ſein könnte, aus welcher Ehe jedenfalls ein Sohn Ernſt ſtammte (Ernſt III. in Stammtafel II.), von dem wir nur durch eine von ihm ausgeſtellte Quittung wiſſen, daß er 1662 VIII. 10. lebt? (Vgl. Afa Buchholtz im Ritterſchaftl. Archiv.) Leider ſind Nachforſchungen im Königsberger Staatsarchiv, das bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts das „Geheime Archiv" hieß, die dieſe Frage vielleicht zu klären imſtande wären, inſoweit erfolglos geblieben, als die für unſere Forſchungen beſonders wichtigen Haus- und Lehnbücher des Hauptamtes Angerburg, zu dem das Gut Koſacken gehörte, wie auch Gallandis Stammtafeln Oſtpreußiſcher Adelsfamilien (6 Bände Manuſkripte) der Kriegszeiten wegen an einen anderen Ort in der Provinz in Sicherheit gebracht wurden und dort für niemand zugänglich ſind. Die Rückführung wird vorausſichtlich erſt nach Beendigung des Krieges erfolgen. (Mitteilungen des Sippenforſchers Major a. D. von Staszewſki in Königsberg i. Pr. an den Bearbeiter, der auf Empfehlung des Königsberger Staatsarchivs ſich an ihn gewandt hatte.)

Ohne daher den Anſchluß an die kurländiſchen Stämme der Buchholtz geben zu können, beginnen wir mit obigem Ernſt auf Koſacken, der dieſen Beſitz durch ſeine beiden Ehen mit zwei Schweſtern von Koskull, denen er gehörte[2]), erwarb. Daß Ernſt ein Kurländer von Geburt geweſen und nicht zu einem anderen gleichnamigen Geſchlecht in Oſtpreußen gehört

[1]) Königsberger Staatsarchiv, Adelsarchiv.
[2]) Jahrb. 1902, fol. 147 ff.

hat, unterliegt wohl keinem Zweifel, da seine nahen verwandtschaftlichen Beziehungen nur auf kurländische Familien, wie die Koskull, Gohr, Medem, Heyking, sich erstrecken (Gen. Hdb., Fol. 297 u. 298, Anmerkung zu Stammtafel I), von denen einzelne Glieder, ähnlich Ernst v. B. selbst, in Ostpreußen erscheinen und als Eigentümer resp. Pfandbesitzer merkwürdigerweise stets desselben Gutes Kosacken auftreten[3]).

Ernst v. B. heiratete in I. Ehe Elisabeth Margarethe von Koskull, T. von Johann und Anna von Medem (Gen. Hdb., Fol. 333), sodann in II. Ehe deren Schwester Anna Dorothea von Koskull, verwitwete Dr. med. Joachim Pohlmann, nachvermählte von Sadler auf Kosacken. Da nach seinem Tode seine beiden Frauen als seine Witwen erscheinen, und zwar Elisabeth Margarethe anläßlich eines von ihr ohne Datum gestellten Antrages für ihre sechs unerzogenen, leider namentlich nicht genannten Kinder den Major Alexander von Medem, den Kapitain Georg von Koskull und den Leutnant Ernst Christoph von Gohr zu Vormündern zu ernennen, welche sie als ihre „nahen Blutsfreunde" bezeichnet, während Anna Dorothea im Jahre 1677 Kosacken gegen 6 Huben des Leutnants von Buddenbrock im Amte Ragnit vertauschen will, wobei sie ebenfalls als Witwe von Buchholtz bezeichnet ist[4]), so muß man schlußfolgern, daß Ernst sich von der ersten Frau hat scheiden lassen, um deren Schwester zu heiraten. Aus dieser zweiten Ehe stammen scheinbar keine Nachkommen, jedenfalls sind solche bisher nicht bekannt geworden.

Die Vormünder der minorenen Kinder von Ernst B. und Elisabeth Margarethe v. K., Georg von Koskull und sein älterer Stiefbruder Alexander von Medem, richten 1693 an die Regierung die Bitte, hinsichtlich ihres hohen Alters sie von der 10 Jahre lang geführten Vormundschaft zu befreien und an ihrer Stelle den leiblichen Bruder der Minorennen, den Kapitain Friedrich Wilhelm von Buchholtz, zu ernennen, der mittlerweile also die Majorennität erreicht hatte und durch dieses Gesuch der bisherigen Vormünder als Sohn des Ernst bekannt wird[5]). (Jahrb. 1902, Fol. 149.)

1693 IX. 28. erfolgt Friedrich Wilhelms Ernennung zum Vormund seiner fünf unmündigen Geschwister[6]). Vermählt war er seit 1687 mit Elisabeth Sibylla Pohlmann, Tochter der zweiten Frau seines Vaters und seiner Tante Anna Dorothea, aus deren erster Ehe mit Dr. med. Joachim Pohlmann[7]). Da er mit seiner Frau Geschwisterkind war, mußte ein besonderer Dispens für die Ehe beschafft werden, die beim Pfarramt Gurnen zustande kam[8]).

Aus den oben angeführten Gründen konnten zur Zeit Forschungen nach den Namen seiner Geschwister nicht angestellt werden (Sicherstellung eines Teils des Königsberger Staatsarchivs), es ist aber immerhin mög-

---

[3]) Königsb. Staatsarchiv, Adelsarchiv.
[4]) Königsb. Staatsarchiv, Akten des Etatsministeriums, Abt. 7 d. K. 10.
[5]) Mitteilungen der Literarischen Gesellschaft „Masovia", 14. Jahrg., 1909, Seite 196.
[6]) ibid.
[7]) Königsb. Staatsarchiv, Adelsarchiv.
[8]) „Masovia", 14. Jahrg., 1909, S. 196.

lich, daß zu denselben auch der Vorfahre der späteren von Buchholtz in Ostpreußen gehört hat, wie eine Stammtafel ihn nennt, die von dem vor einigen Jahren in Berlin verstorbenen Königlich Preußischen Generalmajor a. D. Felix von Buchholtz, der familiengeschichtliche Forschungen betrieben hat und das gleiche Wappen wie die Kurländer führte, zusammengestellt worden ist[9]).

Unter Vorbehalt geben wir daher nachfolgende, ohne Quellennachweise zusammengestellte Stammtafeln der ostpreußischen B.s und die sich aus ihnen ergebenden Stammfolgen, damit das von Generalmajor Felix v. B. gesammelte Material auch an dieser Stelle für eventuelle spätere Forschungen, Ergänzungen, beziehungsweise Zurechtstellungen zur Verfügung steht.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

I) Königsb. Staatsarchiv, Ostpr. Folianten 925—975 (für die Jahre 1571 bis 1678). Ernst u. Elisabeth Margarethe sind 1659 III. 12. erbetene Zeugen bei Nachlaßregelung nach dem Tode von Caspar Wilh. von Marquardt, a. Kosacken, der 1657 V. 3. ohne Leibeserben verstorben ist. Seine Witwe Anna, geb. von Medem; vgl. auch Jahrb. 1902, fol. 147 ff.; ibid. Bl. 192 (Fol. 975) v. Ernst Bucholtz (so!) erhält 1604 VIII. 28. die Erlaubnis zum Kauf einer Wiese „so nahe bei seinem Hofe gelegen". Es kann sich hierbei nur um einen anderen Ernst B. handeln, da die erteilte Genehmigung zeitlich nicht zum ersten Ernst paßt. Vielleicht ist hier der mutmaßliche Sohn Gerhard I. (Stammtafel III) u. Dorothea von Buttlar, Ernst, gemeint, der Margaretha von der Brüggen zur Frau hatte und in den Tab. gen. von Heyking, als Besitzer von Kosacken genannt wird, ebenso sein Schwiegersohn Heinrich Ewald von Heyking, der 1679 Ernsts Tochter Anna Dorothea geheiratet hatte, als deren einziger Bruder, der am 23. IV. 1693 verstorbene Philipp von Buchholtz, Kapitain u. Pfandh. a. Medden gilt. Königsb. Staatsarch., Akten des Etatsministeriums, Abt. 7 d. K. 10. Anna Dorothea v. Sadler, geb. v. Koskull, verwitw. I. Pohlmann, II. v. Buchholtz, werden 1698 auf Kosacken fällige Abgaben gestundet, worum sie bereits 1682 gebeten hat, da das Gut durch Brandschaden u. Hagelschlag ruiniert sei. Lit. Gesell. „Masovia", 13. Jahrg., 1908, S. 98. Friedrich Wilh. v. B., 1713 auf Groß-Gollubien, 8½ Hufen (Vasallentabelle für 1713). Das adl. Gut u. Dorf Gr.-Goll liegt im Amte Czichen, Hauptamt Oleczko. Lt. Vasallentabelle für 1664 N. von Buchholtz, a. Gr.-Gollubien genannt (ibid. S. 93). — II 1) Lit. Ges. „Masovia", 13. Jahrg. 1908, S. 96; Jahrg. 14, 1909, S. 196, wird Elisab. Sibylla Pollmann (so!) genannt; Königsb. Staatsarch., Etatsminist., Abt. 7 d. K. 11, bitten Friedr. Wilh. v. B. u. seine Schwiegermutter Anna Dorothea von Sattler (sic!) 1703 um die Erlaubnis, Kosacken verkaufen zu dürfen, die 1703 VI. 22. erteilt wird. Ebenda wird erwähnt, daß Friedr. Wilh. u. sein Bruder Georg Christoph unlängst aus Kriegsdiensten ins Land gekommen sind. Ihre Schwester Rebecca Margaretha ist unvermählt u. hat ihre Erbportion in Kosacken. Ferner wird als Friedr. Wilh. leibl. Mutter Elisab. Marg. v. Koskull angeführt u. er selbst als der älteste Lehnsnachfolger. — II 2) Königsb. Staatsarch., Akten des Etatsminist., Abt. 7 d. K. 11. — II 3) ibid. — II 4) Jahrb. 1902, fol. 147 ff. Lt. Stammtafel des Generalen F. v. B., circa 1650 geboren; ∞ E. von Backer (Bakker), Familie, die gleichen Ursprungs wie die von Gotzkow sein soll (Mitteil. von Frl. U. v. Gotzkow, Sippenforscherin, an Baron Heyking in Truntlak, Kr. Gerdauen, der es dem Generalm. Felix v. B. in Schreiben d. d. 1936 IV. 30. mitteilt). — II 5) Jahrb. 1902, fol. 147 ff. — III 1) Stammtafel des Generalm. F. v. B. — III 2) ibid. — III 3) ibid.; über seinen milit. Rang; Patent im Besitze des Generalm. F. v. B. — III. 1. u. 2. sind als Brüder festgestellt. Letzterer verkauft 1744 die gesamten im Amte Ragnit belegenen adl. Wischwillschen Güter, die er durch seines verstorbenen Bruders, des Kapitain Christoph Heinrich Witwe per Cession erhalten, an den Ragnitschen Amtmann Domhert. Nach seinem

[9]) Correspondenz des Generalen Felix v. Buchholtz mit Baron Fritz v. B. in Prenzlau, die Letzterer in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat.

Stammtafel I

I. **Ernst von Buchholtz,** a. Kosacken (Ostpr.), † 1675 I. 14.; ∞ I. Elisabeth Margarethe von Koskull; ∞ II. Anna Dorothea von Koskull, Töchter d. Johann, † Mitau 1643 X. 18., u. d. Anna von Medem a. d. H. Heyden (Kurl.), die in II. Ehe Caspar Wilhelm von Marquardt, a. Kosacken, in III. Ehe Christian von Rauen gen. Kohn heiratete

II. ex I. 1. **Friedrich Wilhelm,** preuß. (schwed.) Kapitän, a. Gr.-Gollubien (Ostpr.); ∞ 1687 Elisabeth Sibylla Pohlmann, T. d. Dr. med. Joachim u. d. Anna Dorothea von Koskull (siehe oben)

2. **Georg Christoph,** in Militärdiensten, 1703

3. **Rebekka Margaretha,** unvermählt

4. **Carl Gotthard (Gottlieb),** 1740; ? ∞ Elisabeth von Backer a. d. H. Gotzkow (Ostpr.)

5. **Maria Elisabeth;** ∞ Daniel Ahasverus von Wegnern, a. Malinowken (Ostpr.)

6. Unmündiges Kind, 1675 I. 14. u. noch 1693 IX. 28.

III. 1. **Christoph Heinrich,** poln. Kapitän, † 1742, a. Wischwill (Ostpr.); ∞ Regina von Puttkammer

2. **Friedrich,** poln. od. kais.-russ. Oberst, lebte in Riga, * 1683, † 1751 (über eventuelle Nachkommen fehlen Nachrichten)

3. **Christian,** * 168 ., † p. 1720, a. 1744, Rittmeister im k. u. k. Kürassier-Regiment Ljubomirski 1708—1710, besaß Wischwill, verkauft es an Major Deutsch **siehe Stammtafel II**

IV. 1. **Karl Christoph Gotthard,** * um 1704, † 176 ., kursächs. Major im Leib-Küraß.-Reg.; ∞ Gottliebe von Backer, a. Gottschalksdorf, Kr. Marienwerder

2. **Charlotte Regina;** ∞ Michael Gotthard von Gotzkow, pr. Kapitän a. D.

3. **Sophie Agnes;** ∞ Friedrich Gotthard von Gotzkow, kursächs. Rittmeister a. D. (ihr Grabmal in Trampe (Ostpr.) zeigt d. Leopardenwappen, siehe Anmerkung 45 des Hauptartikels)

V. 1. **Friedrich Christoph** (anscheinend nach 1814 im Mannesstamme erloschen) †

2. **Karl Theophil Gottlieb** (ob Nachkommen zweifelhaft)

3. **Johann Reinhold,** * 1730, † 1744

4. **Wilh. August,** a. Bagusch (Ostpr.) (ob Nachkommen zweifelhaft)

5. **Ludwig Daniel Raphael,** * 1735, † . . ., a. Gottschalksdorf u. Paradies (Ostpr.), preuß. Kapitän; ∞ Susanna Dorothea Ziehlke (Leopardenwappen)

6. **Julianne;** ∞ Karl Ludwig von Gotzkow

VI. 1. **Raphael Ludwig,** * 1777 (event. 1759 VIII. 12.), Kgl. Pr. Hauptmann a. D.; ∞ Maria Dorothea Baronesse von Heyking a. d. H. Esserischken (Leopardenwappen)

2. **Friederike;** ∞ N. N. von Gotzkow

3.—5. 3 Töchter

VII. **Ludwig Friedrich Wilhelm,** * 1808, † 1859, Kgl. Pr. Premier-Leutnant a. D.; ∞ Ida Therese von Wernsdorff (Leopardenwappen)

VIII. **Ida;** ∞ Baron Adolph von Heyking, a. Abellinen (Ostpr.) (siehe Tab. gen. Heyking im Kurl. Ritt.-Archiv, Tab. I O.), † Ballith bei Königsberg i. Pr. 1893

1753 zu Riga erfolgten Tode baten seine Bruderskinder, namentl. Charlotte Regina von Gotzkow, geb. v. B. u. Sophie Agnes v. B. um Beistand, die ihnen zugefallene Erbschaft in das Königreich Preußen zu ziehen, wo sie sich possessieret gemacht hätten (Geheimes Preuß. Staatsarch.). — IV 3) Wir haben schon in der Einleitung, wie in der Anmerkung 45 zu derselben darauf hingewiesen, daß eine, aller Wahrscheinlichkeit nach aus Kurland stammende, ostpreuß. Linie, unter falschen Voraussetzungen das Bocholtz'sche Leopardenwappen angenommen hat. Nicht ohne Schuld dürfte hierbei Fahnes Geschichte der Dynasten, Freiherrn u. Grafen v. Bocholtz sein, da derselbe, in Widerspruch zu anderen Stellen seines Werkes, angibt, daß um 1450 ein Sohn Godfrieds V. Bocholtz a. d. Linie zu Horen u. Brock, mit Namen Gisbert, nach einer angeblichen Notiz im Archiv des Schlosses Alme nach Kurland gegangen sei, daß sein Nachkomme im 4. Gliede Johann Buchholtz, Vicegraf von Hasenpoth gewesen wäre, der mit Swecca von Ghyms verheiratet gewesen sei (Bd. I, pag. 321, 341). Erstens ist über einen Gisbert Bockholtz in Kurland nichts bekannt, zweitens über eine Buchholtzsche Ehe mit einer von Ghyms ebensowenig u. schließlich haben die revid. Tab. gen. weder bei Johann III. (Stammtafel III), dem Ritterbanksrichter, der mit Margaretha von Fahrensbach vermählt war u. in den alten Tab. gen. wohl „Burggraf" von Hasenpoth nicht „Vicegraf" genannt war, noch bei seinem Neffen Johann V. (Stammtafel II), dessen Gemahlin Anna Elisab. von Rummell gewesen ist, diesen Titel wiederholt, weil eben keine urkundliche Begründung dafür vorlag. Diese Verquickung der Bocholtz mit den Buchholtz hatte seinerzeit auch Aufnahme in den Gothaischen Taschenbüchern gefunden (Gotha, uradel. Tschb. 1917, Seite 176 u. 177), worüber sich eine Correspondenz zwischen dem Generalm. Felix v. B. u. der Schriftleitung ergab, die aber im Sande verlief. In Stammtafel I haben wir die Personen, die das Leopardenwappen nachweislich geführt haben, gekennzeichnet. Der General F. v. B. blieb bei seiner Ansicht, daß Verkennung der gegebenen Tatsachen diese Kurl. Linie zum Wappenwechsel veranlaßt habe, wie er in einem Briefe an Baron Fritz von B. in Prenzlau bezeugt.

Stammtafel II

III. **Christian von Buchholtz** (= III, 3 in Stammtafel I), * 168 ., † i. 1720 u. 1744, Kapitän im Groß-Kronfeldherrn-Reg., 1708 Rittmeister im k. u. k. Küraff.-Reg. Fürst Ljubomirski, 1710 verabschiedet. a. Mischwill, Kr. Ragnit (Ostpr.), reist nach Antwerpen u. Amsterdam; ∞ N. N.

IV.

1. **Christian,** † vor 1795, Kaufmann in Memel	2. **Karl,** kais. russ. Oberstleutn., 1761 vor Kolberg verwundet, wobei er beide Augen verlor; ∞ Riga mit der Witwe eines Kapitäns (2 S. u. 1 T. o. w. N.)	3. **Friedrich,** * 1720, † Ostindien 1762, Kaufmann in Memel; ∞ 1759 Marie Louise Lehmann

V.

1. **Christian;** ∞ N. N. Frantz (4 T., 1 S. † jung)	2. **Johann Friedrich,** * 1748, † 1809; ∞ Julie Dorschmann **siehe Stammfolge I**	3. **Friedrich,** * Memel 1760 II. 12., † Königsberg (Pr.) 1815 I. 14., Kaufmann u. Holzhändler; ∞ 1787 Christine Dorothea Wenck, * 1764 VII. 19. **siehe Stammfolge II**	4. **Christian,** * 1761, † 1784 auf einer Reise nach Batavia †

Stammfolge I.

V. Johann Friedrich von Buchholtz (= V. 2. in Stammtafel II), * 1748, † 1809; ∞ Juliane Dorschmann.

1. Ferdinand, † unvermählt. 2. Friedrich Wilhelm, s. VI. 3—5. 3 Töchter o. w. N.

VI. Friedrich Wilhelm ∞ N. N. Schulemann.

1. Julius, * 1811, † 188 ., Geheimer Justizrat und Landschaftssyndikus in Königsberg i. Pr.; ∞ Johanna Scherweit.
2. Friederike, ∞ N. N. Glomsda, Pfarrer in Jesen bei Königsberg i. Pr.
3. Adolph Ferdinand, * 1816, † . . ., Leutnant im 3. Inf.-Rgt.; ∞ Mathilde von Buchholtz (aus dieser Ehe war nur 1 Tochter).

Anmerkungen zur Stammfolge I.

VI 1) vide Asa Heyking, Schreiben von Bar. Ludwig H., pr. Leutn. a. D., d. d. Abellinen bei Nordenburg (Ostpr.) 1850 II. 1., gerichtet an das Glied der Kurl. Geneal. Comm. Frhrn. Emil v. d. Ropp. Bar. Heyking bestätigt den kurl. Ursprung der in Ostpr. in 3 Linien vorhandenen Buchholtz, die in obiger Arbeit behandelt sind. — **VI 2)** Sie hatte aus ihrer Ehe einen Sohn Glomsda, * 1838 I. 20., † 1890 in Königsb. (Pr.), Kais. Kapitain z. S., der von seinem Onkel Julius (VI. 1.) unter dem Namen Glomsda von Buchholtz adoptiert wurde u. zw. durch A.K.O. von 1870 I. 4. Er starb unverh. (vide Gotha. Briefadel 1929, fol. 207).

Stammfolge II.

V. Friedrich von Buchholtz (= V. 3. in Stammtafel II), * Memel 1760, † Königsberg i. Pr. 1815, Kaufmann; ∞ 1787 Christine Dorothea Wenck, * 1764 VII. 19.

1. Friedrich, s. VI 1. 2. Carl Christian, * 1792, † (ertrunken bei Dirschau in der Weichsel) 1814 VIII. 13., freiwilliger Jäger. 3. August Alexander, s. VI. 2.

VI. 1. Friedrich, * 1790, † . . ., Erbh. a. Gradtken (Ostpr.); ∞ 1817 Emilie Schönwald.

1. Johann Carl Friedrich, * 1820, † 1857, pr. Leutn. Grenad.-Rgt. 3, dann 4. Dragoner-Rgt., Polizei-Leutn. in Charlottenburg. 2—5. 4 Töchter, o. w. N.

VI. 2. 2. August Alexander, * 1820, † Königsberg i. Pr. 1856, Universitätsprofessor für Jurisprudenz in Königsberg i. Pr.; ∞ 1829 Amalie Schönwald, * 1799 VII. 8., † Königsberg i. Pr. 1892, □ Haberberger Friedhof.

1. Johann Theodor Gustav, s. VII. 2. Marie, * 1837, † 1912; ∞ Hermann Gentzke.

VII. Johann Theodor Gustav, * Königsberg i. Pr. 1833 V. 30., † Bromberg 1878 III. 13., Erster Bürgermeister von Bromberg; ∞ 1862 X. 23. Johanna Ida Foerster.

1. Georg, * Königsberg i. Pr. 1863, † Berlin 1911, Königlich Preuß. Oberleutnant a. D., zuletzt im Eisenbahn-Rgt.; ∞ 1897 Margarethe Großer, (2 unverheiratete Töchter).

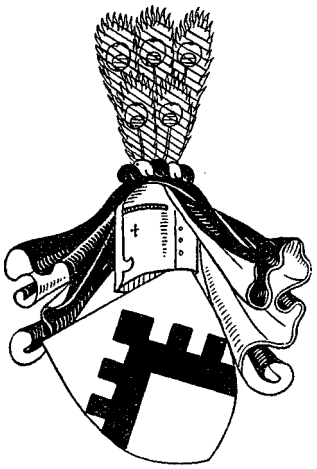
2. Walter, * Grünberg i Schles. 1868, † Wilhelmshaven 1907, Kais. Marine-Baumeister; ∞ 1903 Leonie Grundtmann (kinderlos).
3. Felix, * Grünberg i. Schles. 1872, † . . ., Königlich Preußischer Generalmajor a. D. in Berlin, zuletzt Inspekteur der Pioniere und Festungen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; ∞ 1921 Martha Zawadzki (kinderlos).
4. Ella, * Rawitsch 1875, † Bad Soden im Taunus 1913; unverh.

Anmerkungen zur Stammfolge II.

vide Asa Heyking u. Anmerk. zu VI. 1. in Stammfolge I; VI. 2/2 u. 2/3. Lt. Mitteil. des Postrats a. D. Gentzke in Neubrandenburg. Denselben lag ein Siegelabdruck bei, der die völlige Übereinstimmung des Buchh.-Wappens dieser Ostpreußen mit den Kurländischen ergab.

Ropp.

Das Geschlecht derer von der Ropp zählt — gleich den Geschlechtern der Fircks, Koskull u. a. m. — zu jenen, die ihren Ursprung sicherlich in Deutschland nahmen, ohne daß sie dort weiter verfolgt werden können[1]).



Das liegt an der frühen Einwanderung des ersten der Sippe, die, wie gezeigt werden wird, eingangs des 13. Jahrhunderts erfolgt ist, also zu einer Zeit, als sich feste Geschlechtsnamen erst zu bilden begannen. So hat denn jener frühe Ostfahrer, der seiner Sippe den dauernden Namen gab, diesen nicht aus der Urheimat mitgebracht, sondern ihn sich in Entlehnung aus seinem neuerworbenen, baltischen Besitz gewonnen. Die Umstände, aus denen dies gefolgert werden kann — sie sind auch allgemeingeschichtlich besonders bemerkenswert —, erbringen einen vollgültigen Beweis dafür.

Im Frühjahr 1199 nahm Albert, Domherr zu Bremen, die Weihe zum Bischof von Livland entgegen. Im April 1200 betrat er, von einem stattlichen Kreuzfahrerheere begleitet, an der Düna Livlands Boden. Die Geschichte sieht in ihm mit Recht den Retter der damals schwer gefährdeten, jungen deutschen Kolonie am Ostseestrande, den Begründer des livländischen Staatswesens. Alberts Herkunft ist noch nicht ganz sichergestellt. Wohl weiß man, daß seine Mutter Aleidis dem angesehenen Geschlecht der Utlede, das im Bremischen saß, entstammte[2]) und zweimal verheiratet war, aber ob in erster Ehe mit einem Bekeshovede, in zweiter mit einem Appeldern, oder zuerst mit einem uns Unbekannten, dann mit einem Bekeshovede bzw. Appeldern, und aus welcher der beiden Ehen Bischof Albert hervorging, ist bisher noch nicht geklärt worden[3]). Als möglich wird auch angesehen, daß die Bekeshovede und Appeldern gleichen Stammes sind. Diese Namen tragen zwei Dörfer, die etwa 50 km nördlich von Bremen dicht bei-

einander liegen. In der Zeit der damals ja erst beginnenden Festigung der Familiennamen haben sich oft Sprossen des gleichen Stammes, auch Brüder, verschieden nach Orten ihrer Stammesheimat benannt haben[4]). — Albert hatte eine Reihe von Brüdern, die ihm nach Livland folgten: Hermann, späteren Bischof von Dorpat, Rotmar, Propst in Dorpat, — diese nebst Albert vielfach der ersten Ehe zugerechnet. Ferner Engelbert, Propst zu Riga[5]), und endlich die Laien Johannes und Theodoricus, die (Theodoricus 1203)[6]) dem Bruder Albert nach Livland folgten; diese drei werden als der zweiten Ehe entsprossen angesehen. Von den genannten Brüdern Alberts wird nur ein einziger einmal mit einem Beinamen bezeichnet, nämlich Johannes als „de Apelderin", und 1224 urkundet ein Ritter Johannes als „de Bikkeshovede". Diese beiden sind mehrfach einander gleichgesetzt worden und in jener Zeit der erst beginnenden Festigung der Familiennamen ist wechselnde Namensführung ja auch vielfach vorgekommen. Dr. von Transehe-Roseneck hat die beiden aber als nicht identisch erwiesen[7]). — Was hat nun der Stamm Bischof Alberts mit dem Geschlecht der späteren von der Ropp zu tun? Aus einer Reihe erhaltener Urkunden hat sich der Zusammenhang mit Sicherheit folgern lassen. — Im Jahre 1211 schließen Bischof Albert und der Schwertbrüderorden einen Teilungsvertrag über die bisher in den baltischen Landen eroberten Gebiete. Unter den Zeugen werden aufgeführt: . . . Rotmarus frater episcopi . . . Gerlagus de Dolen, Tydricus frater Alberti episcopi[8]) . . . — Im Jahre 1213 sind u. a. Zeugen einer Urkunde des Bischofs Albert über einen Landestausch mit dem Orden: laici Daniel, Gherlagus, Conradus, Thidericus[9]). — Im Jahre 1221 VII. 30. urkundet Bischof Albert über die Erbauung einer Brücke über den See Rodenpois und als Zeugen werden neben Volquin, Meister des Schwertbrüderordens, genannt: Daniel de Lennawart, Conradus de Ikeskola, Theodoricus de Raupena, Johannes de Dolen[10]). — Im Juli 1259 ist in Thoreida (Treiden) Bischof Heinrich von Kurland Schiedsrichter in einem Streit zwischen Orden und Erzbischof über die Grenzen der Landschaft Tolowa. Er befragt den „dominus Hinricus plebanus de Papendorpe" (in diesem wird der Chronist Heinrich vermutet), der unter Eid aussagt, bei Festsetzung der Grenze (1213 oder 1224) habe der Gebietiger von Wenden Rudolph von Nu ihm, Heinrich, und dem „Dominus Theodoricus de Ropa" gewisse Güter und Dörfer zugewiesen. Bei Schilderung des damaligen Grenzganges sagt er dann, Theodoricus habe dabei die Nutzung des halben Burtneeksees erhalten, dazu das anliegende Gebiet zwischen den Flüssen Liddez und Salis, so wie er es früher innehatte. Dies Gebiet (es grenzt nördlich an das Gebiet, das dann den Namen Roop trug) sei ihm, Theodoricus, später vom Orden wieder abgenommen, schließlich aber wieder zurückgegeben worden[11]). — Die angeführten Urkunden erweisen, daß Theodorich, Bruder Alberts, Theodoricus de Raupena und Theodoricus de Ropa eine und dieselbe Person sind. Die Folgerung liegt auch nahe, besonders für die Identität der beiden Letztgenannten. Sie urkunden immer in Gemeinschaft mit den gleichen Personen, wobei bemerkenswert ist, daß — ganz der damals beginnenden Führung von Familiennamen gemäß —

alle Urkunden 1213 nur mit ihren Rufnamen, 1221 aber schon mit den, dem jungen Lehnsbesitz entnommenen Beinamen erscheinen. Aber auch die Vermutung, Alberts Bruder Theodorich sei den beiden anderen dieses Namens gleichzusetzen, entbehrt nicht der Begründung. Der schon erwähnte Chronist Heinrich, nach der Urkunde von 1259 ein Gebietsnachbar und wohl ein guter Freund des Bruders Bischofs Albert, schildert in seiner Chronik mehrfach das weitere Wirken dieses Theodorichs. So berichtet er, daß dieser Bruder Alberts eine Tochter des Teilfürsten von Pleskau, Woldemar (Wladimir), zur Frau genommen habe, woraufhin dessen Untertanen ihn verjagten. Woldemar flüchtet nach Riga und wird 1213 Vogt von Idumea[12]), da sein Schwiegersohn Theodorich, der bisherige Vogt, nach Deutschland reiste[13]), von wo er 1215 wiederkam[14]). Diese Landschaft ist aber das Gebiet, das auch den Namen Roop trägt und diesen Namen hat sich — so wird angenommen — Theodorich, der Bruder Bischofs Albert, als Beinamen zugelegt, der dann zum Geschlechtsnamen wurde. Der Name des Gebietes Roop ist vom Flusse Raupe, Rope (lett. Brasle), der es durchströmt, abzuleiten. Der lettische, aus Raupa entstandene Name für die Schlösser Groß- und Klein-Roop ist Straupe.

Theodorich, Bischof Alberts Bruder, ist dann 1224 nach Odempä im Stift Dorpat übergesiedelt und hat von dort aus den ihm und seinem Bruder Hermann verliehenen großen Besitz verwaltet. Wahrscheinlich hat er damals schon auf Roop verzichtet[15]), das dann in den Besitz von Rosens[16]) gelangte. Die Umstände und Gründe der frühen Aufgabe des ersten großen Lehnbesitzes sind uns nicht überliefert und die Quellen berichten auch nichts über unmittelbare Nachkommen Theodorichs und seines Bruders Johannes. Sicher ist aber, daß alle später urkundlich hervortretenden Ropp und die heute noch blühenden Stämme des Geschlechts von Theodorich bzw. Johannes, den Brüdern Bischof Alberts, und durch sie von dem erwähnten Geschlecht im Bremischen herkommen. Neben allen schon angeführten Gründen zeugt dafür die Wappengemeinschaft mit den Buxhoevedes, die — wie gezeigt — dem gleichen Stamm im Bremischen entsprossen sind. Führen doch beide Geschlechter in Silber den gleichen Sparren, nur die Buxhoeveden rot statt schwarz und als Helmzier statt des Pfauenstoßes den wiederholten Sparren, an dem zwei s. Füchse gegeneinander gekehrt hinauflaufen. Darf auch Stammesgleichheit allein aus Wappengleichheit nicht gefolgert werden, so ergibt sie hier doch im Verein mit den übrigen dargelegten starken Gründen einen vollgültigen Beweis für die geschilderte Abkunft der von der Ropp.

Als nächster, urkundlich bezeugter Namensträger erscheint dann erst 1292 der „dominus Johannes de Ropa“[17]). Er ist im Erzstift Riga, hat aber Lehnsbesitz wohl im Stift Dorpat gehabt, wohin sich (s. oben) schon Theodoricus gewandt hatte und das seitdem Sitz fast aller später in Livland vorkommenden Ropp gewesen ist, wenn auch die Quellen über ihren Besitz nur wenig aussagen. Von nun an mehrt sich in natürlicher Folge der wachsenden Zahl der Urkunden und ihrer Erhaltung die Zahl der bekanntgewordenen Namensträger des Geschlechts[18]). Im September 1329 wird mit anderen der Ritter Nikolaus de Ropa von den Litauern bei ihrem Einfall in Livland bei Tarwast erschlagen[19]). Er war offen-

bar Dörptscher Vasall. Herr Wrederic van der Rope ist 1366 I. 6. Zeuge beim Verkauf von Kuikatz im Stift Dorpat[20]). Derselbe erscheint 1374 VI. 30. in Dorpat[21]). 1388 VIII. 10. zu Wenden verpfändet Hermann Urkule sein gleichnamiges Schloß dem Deutschen Orden; unter den Zeugen erscheinen: her Frederik van der Rope, Ritter, und Diderik van der Rope, Knappe. Ritter Frederik war sicher Dörptscher Vasall[22]). Beide urkunden auch noch 1392 II. 19.[23]). Erwähnt werden ferner 1419 II. 14. im Dörptschen Frederik, provest (de Rope), der 1391 bis 1419 als Propst von Dorpat nachweisbar ist, und die Herren Diderik und Nikolaus de Rope, Vasallen[24]). 1442 VI. 25. bestätigt Kaiser Friedrich dem Frederik von der Rope, Sohn des Niklas, das Recht, seine gegenwärtigen und zukünftigen Güter zu vererben und dem Bischof nur Heeresfolge zu leisten, wenn der Krieg mit seinem Rat und Willen begonnen[25]). Frederik stand damals in offener Auflehnung gegen seinen Lehnsherrn, den Bischof von Dorpat[26]). Sicherlich sind schon den obengenannten, als Brüder vermuteten Diderik und Nikolaus von der Rope vom Jahre 1419 im Dörptschen Lehen zuteil geworden und für Friedrich vom Jahre 1422 ist Lehnsbesitz ja ausdrücklich bezeugt. Über die Namen jener Lehngüter fehlt aber Kunde und auch späterer Besitz ist selten mit Namen aufgeführt. So 1483, wo die Dörfer Grote Aykar und Kleine Aykar (das spätere Ayakar) wegen Ablebens von Hans van de Rope an den Bischof von Dorpat zurückfallen[27]); 1507, wo Diderick v. d. Rope, Clawes Sohn, seinen Anteil am väterlichen Hofe Woidema dem Johann von Werne überläßt[28]); 1508, wo Diderick v. d. Rope, Nikolaus' Sohn, als auf Mynnenberg (jetzt Kniepelshof) sitzend, urkundlich erscheint[29]).

Wie groß der Lehnsbesitz des Geschlechts im Dörptschen gewesen ist, läßt sich nicht feststellen. Dr. von Transehe nimmt an, daß er zeitweilig bedeutend gewesen sein muß. Im 16. Jahrhundert sinkt er rasch hinab, hat sich anscheinend auch durch Johannes de Ropa, 1499 bis 1505 Bischof von Dorpat, nicht gemehrt, obwohl meist Lehnsherren ihre Geschlechtsgenossen reichlich mit Lehnsgabe zu bedenken pflegten. Das Ausbleiben dieser Förderung mag mit dem schweren Russeneinfall vom Jahre 1501 zusammenhängen und überhaupt mögen die vielleicht gehegten Hoffnungen der von der Ropp, die sich vom Erzstift ins Dörptsche wandten, dort zu größeren Lehen zu gelangen, zunächst schon durch den anschwellenden Russenansturm, dann auch durch die Kürze der Regierungsdauer ihres Geschlechtsgenossen zerschlagen worden sein. Bald nachher setzt aber sichtlicher Niedergang des Geschlechts ein. Nur einmal noch lesen wir von Erwerb eines Besitzes, als 1547 der Vogt von Wesenberg bezeugt, daß Wolmar von Wessel dem Reinhold von der Rope den Hof zu Rachel in Wierland verkauft habe[30]). Sonst nur Verkäufe, Verpfändungen. Um 1507 geht Woidema aus dem Besitz des Geschlechts[31]), 1533 Koyell in Wierland[32]), um 1540 Mynnenberg[33]) (jetzt Kniepelshof) und mit der Verpfändung von Moisoma im Gebiet Lais des Stiftes Dorpat durch Othmar von der Rope im Jahre 1557[34]) ist der Landverlust im alten Livland vollendet. Die allgemeine wirtschaftliche Lage des Landes, die damals infolge der vorangegangenen langen Friedenszeit eine Hochblüte erlebte, kann daran nicht Schuld getragen haben. Vielleicht hat das in einigen Fällen festzustellende Fehlen männlicher Nachkommenschaft mit-

gewirkt, vielleicht reichten auch die inneren Kräfte der damaligen Vertreter des Geschlechts nicht aus, sich in den wachsenden politischen Wirren der Zeit — Einzug der Reformation, Koadjutorfehde, steigende Uneinigkeit im Lande — zurechtzufinden und zu behaupten. All dies bleibt im Dunkel, die Quellen geben uns nicht Kunde davon.

Die Zahl der in der Zeit von 1203 bis Mitte des 16. Jahrhunderts im alten Livland bisher bekanntgewordenen, männlichen Angehörigen des Geschlechts beträgt etwa 30 bis 40. Weitere Forschungen vermehrten vielleicht noch diese Ziffer um einiges. Eine durchlaufende Stammreihe läßt sich aus dieser Gruppe nicht bilden, ja, nur in einer mäßigen Zahl von Fällen sind zwei Generationsfolgen (Vater und Sohn) sicher festzustellen, in einigen drei als wahrscheinlich anzunehmen. So beim schon erwähnten Othmar v. d. Ropp, der 1557 Moisema aus der Hand des Geschlechts lassen mußte, dessen Vater wohl Heinrich, Johanns Sohn auf Ledis (auch Ropenhof genannt) im Stift Dorpat war, ein Besitz, der nebst Moisema vermutlich längere Zeit in Händen derer von der Ropp gewesen ist[35]). Mit dem anscheinend letzten Landeigner im alten Livland Othmar von der Ropp erlosch aber dort auch das Geschlecht; in hochtragischer Weise, die das furchtbare Walten der damaligen Geschicke in grellster Beleuchtung zeigt. Othmar, nicht nur landlos geworden, sondern auch führerlos inmitten der vielen Herren und Mächte, die sich um das zerfallende Livland stritten, schloß sich den sogenannten „Hofleuten" an, gleich ihm um Haus und Hof gekommen, ehemaligen Vasallen, die — gewiß unter Zuzug manch' abenteuernder Gesellen — unter Führung von Caspar von Altenbockum zu einer Kampfschar zusammentraten. Gegen wen? Für wen? Große, letzte Ziele hatte sich der Haufe wahrscheinlich gar nicht geformt, er hat auch die Partei, für die er focht, bisweilen gewechselt. Aber vom alten, guten Blute her, das in ihm rann, hat er triebmäßig sicherlich als nächstes Ziel verfolgt: das Land, das die Vorfahren erobert, gestaltet, mit so viel Blutopfern jahrhundertelang gehalten hatten, sich den kraft dieser Opfer rechtmäßigen Herren zurückzugewinnen. Mochte dazu auch nötig sein, heute mit dem einen zu gehen, morgen wider ihn. — Auf einem solchen Kriegszuge im Herbst 1565 gegen das schwedisch gewordene Reval erlagen sechs Fahnen Hofleute in ihrem Lager einem Überfall der Schweden. Die Gefangenen, „edel und unedel", wurden nach Reval gebracht und die von ihnen, die früher gelobt hatten, nicht gegen den König von Schweden zu kämpfen, wurden hingerichtet. Auch Othmars Haupt fiel unter dem Schwerte[36]). Schloß derart das Kapitel der Geschichte des Geschlechts in Livland in erschütternder Weise, so hatte schon 50 Jahre vorher ein neues Kapitel angehoben, nun in Kurland.

Der O.M. Wolter von Plettenberg belehnt im Mai 1516 den Wessel von der Ropp „mit dem Lande und dem Hoffe tho der Memel"[37]). Die Grenzbeschreibung in der Urkunde läßt, wie immer, trotz ihrer Ausführlichkeit eine genaue Feststellung des verlehnten Gebiets nicht zu. Orts- und Namensbezeichnungen haben im Laufe der Jahrhunderte zu viel gewechselt. Jedenfalls war es aber ein ansehnliches Gebiet. Westwärts über die Memel ins Litauische hinübergreifend, ostwärts der Memel die sich alsbald mit den heutigen Namen herausbildenden Güter Memelhof

und — nach den gleichnamigen Flüssen benannt — Sussey und Salwen (später in Groß- und Klein-Sussey bzw. Groß- und Klein-Salwen aufgeteilt) umfassend. Kamen damit die von der Ropp in ihnen ganz fremdes Land? Nein, gewisse Beziehungen zu diesem Gebiet haben schon früher bestanden. Johann von Werne und seine Gattin von der Ropp treten „am anderen Sonntag nach Fasten" 1513 dem Johann Stichhorst ein Stück Landes an der Memel mit Äckern und Wiesen unentgeltlich ab[388]). Das ist sicherlich jener Johann von Werne, der (s. oben) 1507 von Diderick v. d. Rope, Clawes Sohn, dessen Anteil am väterlichen Hofe Woidema erwirbt; als seine Frau ist Gertrud v. d. Rope festgestellt, † nach 1540, die vom Manne Woidema erbt[389]). Es darf wohl vermutet werden, daß Wessel zu Gertrud Werne und ihrem Bruder und Vater in näherer Verwandtschaft stand, doch reichen die bisherigen Forschungsergebnisse über eine Vermutung noch nicht hinaus. — Wessels großer Lehnbesitz ist dann noch ungeteilt auf dessen Sohn Christoph übergegangen, dessen Söhne teilen sich aber schon in ihn. Memelhof, Sussey, Salwen werden zu Gütern verschiedener Linien. In diesen ist der Besitz mehrere Jahrhunderte festgehalten worden, aber doch nicht dauernd. Groß-Sussey scheint als erstes Gut aus der Familie gekommen zu sein. Christoph, Urenkel Wessels, besitzt es noch, sein gleichnamiger Sohn († i. 1702 und 1705) hat neben Klein-Salwen nur noch Klein-Sussey in Besitz. Dessen Sohn Ottomar Wilhelm verkauft dann 1735 beide Güter an Ernst Johann Grafen v. Biron, späteren Herzog von Kurland. Groß-Salwen ist schon früher von denen v. d. Ropp abgekommen. Wohl nach dem Tode von Christoph († vor 1670, s. Stammt. II, IV.), der es noch besaß; 1697 IV. 15. ist es in Besitz derer v. Puttkammer. — Memelhof blieb am längsten im Geschlecht, aber 1760 III. 13. verkaufte es Ferdinand Alexander v. d. Ropp (s. Stammt. III, VII. 3.) an Otto Johann v. Bistram und damit war der Besitz derer v. d. Ropp in Kurland zunächst zu Ende. Ohne Landbesitz blieben sie aber nicht, sie zogen sich nur nach Litauen. Dort hatten sie schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts Güter zu erwerben begonnen, auch als sie noch in Kurland saßen. Nun dehnten sie ihren litauischen Besitz unter vielfachem Wechsel der Güter immer mehr aus, bis er gegen Ende des 18. Jahrhunderts, zu Zeiten Theodors v. d. Ropp (s. Stammt. VI, V. 3.) einen Höhepunkt erreichte. Gerade dieser war es aber auch, der dem Geschlecht wieder eine Statt in Kurland schuf. Er erwarb zu seinen litauischen Gütern in Kurland Autzenbach, Planen, Sernaten und Bixten. Später kamen noch Neu-Autz, Pormsahten, Paplacken und Fischröden hinzu, so daß zur Zeit des Umsturzes der Dinge im Baltenlande im Jahre 1919 das Geschlecht in Kurland wieder festen Stand hatte, wenn auch der Besitz in Litauen weiter überwog. — Trotz seines zeitweiligen Fernseins von Kurland ist das Geschlecht weder dem Lande noch seinem Deutschtum entfremdet worden. Das Band der Zugehörigkeit zum kurländischen Stammadel erwies sich als stark genug, um auch die Zugehörigkeit zum Lande nicht vergessen zu lassen. Dem Deutschtum erhielten sich die Ropps in Litauen aber (mit Ausnahme einiger nach Rußland Abgewanderter) durch ihre Ehen; holten sie sich doch ihre Frauen fast ausnahmslos aus den zahlreichen Familien des deutschen kurländischen Stammadels, die damals

ringsumher in Litauen Land besaßen und walteten. In so großem Umfange, daß ein breiter Streifen Nordlitauens zeitweilig in bezug auf den Güterbesitz geradezu ein deutsches Gesicht trug.

Die langdauernde und ausgedehnte Landsässigkeit in Litauen hat es verursacht, daß die v. d. Ropp im kurländischen Landesdienst wenig vertreten gewesen sind. Nur zwei Kreismarschälle, einen Direktor des kurländischen Kredit-Vereins und einen Sekretär der kurländischen Ritterschaft hat das Geschlecht gestellt. An bemerkenswerten Persönlichkeiten außerhalb des Landes sind Goswin Baron v. d. R., Professor der Geschichte in Gießen, dann in Marburg, † 1919 (s. Stammfolge F. VII. 5.), und Eduard Baron v. d. R., röm.-kath. Erzbischof von Mohilew, † 1939 (s. Stammfolge E. VI. 3.), zu nennen. Auf dem Kunstgebiet hat sich seinerzeit die Roppsche Gemäldesammlung in Schadow einen Namen gemacht, in der eine stattliche Anzahl von Gemälden aus deutschen, flämischen, niederländischen, italienischen Schulen des 15. bis 18. Jahrhunderts zusammengebracht war. Die Sammlung ging teilweise auf dem Wege einer Versteigerung in Köln im Jahre 1890 aus dem Besitz des Geschlechts. — Dem höheren Militärdienst hat sich das Geschlecht in einigem Umfange gewidmet. In früherer Zeit sind, damaliger häufiger Übung folgend, mehrere Ropps vorübergehend Offiziere in verschiedenen ausländischen Heeren gewesen, später hat eine Anzahl unter den russischen Fahnen Heeresdienst getan, haben drei den Rang als russische Gen.-Majore, einer als Gen.-Leutn., einer als Gen. d. Kav. erlangt. Im ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 haben drei Glieder des Geschlechts, darunter zwei Brüder, unter den deutschen Fahnen ihr Leben hingegeben. Hans Baron von der Ropp (s. Stammfolge F. VII. 2., 2.) fiel als Leutn. d. Res. bei Neufchâteau (Frankreich) 1914 VIII. 22., sein jüngerer Bruder Leo Baron v. d. R. folgte ihm bei Rethel 1914 IX. 24. und Alfred Baron v. d. R. (s. Stammfolge H. VII. 5., 1.) fiel als Leutn. im 3. Garde-Rgt. zu Fuß bei Vauxaillon (Frankreich) 1918 IX. 3. Im großen Krieg seit 1939 starben drei Glieder des Geschlechts den Heldentod. Dietrich Baron v. d. R. (s. Stammfolge C. IX. 2., 2.) ging als Kapitänleutnant 1939 X. 5. im englischen Kanal mit einem U-Boot unter, sein Bruder Erich (s. Stammfolge C. IX. 2., 6.) fiel 1943 und Hubert Baron v. d. R. (s. Stammfolge E. VIII. 1., 4.), Forstassessor, fiel bei Ourches a. d. Maas (Frankreich) 1940 VI. 18. Und schon 1919 hatte das Geschlecht in der baltischen Heimat schweren Blutzoll entrichtet. Heinrich Baron v. d. R. (s. Stammfolge D. VIII. 8., 4.) fiel als Freiwilliger der baltischen Landeswehr im Kampf gegen den Bolschewismus bei Windau 1919 II. 25. Im gleichen Jahre wurden Alfred Baron v. d. R. (s. Stammfolge D. IX. 3.) in Dünaburg, Julius-Dietrich Baron v. d. R. (s. Stammfolge E. VIII. 1.) am 27. 2. in Mitau, Max Baron v. d. R. (s. Stammfolge C. IX. 1.) am 18. 3. zwischen Mitau und Riga, Eduard Baron v. d. R. (s. Stammfolge G. VII. 3.) am 19. 3. von den Bolschewiken ermordet. — In der Landeswehr kämpften damals für die Heimat Joachim Baron v. d. R. (s. Stammfolge C. X. 4.) als Rittm., Georg Baron v. d. R. (s. Stammfolge D. VIII. 1., 2.), Heinrich Baron v. d. R. (s. Stammfolge D. VIII. 8., 4.), Kuno Baron v. d. R. (s. Stammfolge D. IX. 1.), Arved Baron v. d. R. (s. Stammfolge H. VIII. 1.).

Das Recht des Geschlechts auf Führung des Barontitels wurde durch den russischen Senatsukas von 1862 IV. 3. anerkannt.

Das Geschlecht hat zeitweilig, außer den schon behandelten ersten Stammgütern, folgende Güter in Besitz gehabt:

In Kurland Feldhof, Autzenbach, Planen, Sernaten, Puhnen, Oldenburg, Berghof, Paplacken, Prohden, Dsirgen, Springen, Keweln, Maihof, Pormsahten, Dehsseln, Fischröden.

In Litauen Pallowen, Woinischek, Judalischek, Roppenhof, Rutschan, Roth-Weiß-Gemauert-Pommusch, Kumpallen, Antonosz, Montegalischek, Guditschek, Pogranicz, Brunowischki, Milasczuny, Kommodern, Ponieweſch, Lukian, Schabino, Bogdanischek, Kyrup, Openischek, Federischek, Neu-Smolwen, Briagoll.

Der entschädigungslosen Enteignung verfielen 1920 durch die lettländische bzw. litauische Regierung:

In Kurland (unter Belassung kleinster Restgüter): Bixten (3000 ha), Neu-Autz (2800 ha), Aistern (880 ha), Neu-Rahden (1250 ha).

In Litauen (unter Belassung etwas größerer Gutsteile): Maldzun (600 ha, zur Hälfte enteignet), Dagelin (900 ha), Pojeschmen (500 ha), Borklan (800 ha), Juchnaizen (2200 ha), Radwillan (3450 ha), Pokroy (7500 ha), Eichenpommusch, Rahdenspommusch, Gulbin, Daudzegir, Kroschten.

W.: in s. ein schw., 5mal gezinnter Sparren. Hz.: ein Pfauenstoß aus 5, 2 erniedert vor 3 gesteckten Federn. Hd.: schw.-s.[40]).

Ein erheblicher Teil der nachfolgenden Urkundenzitate ist gütigen Mitteilungen von Dr. Astaf von Transehe-Roseneck entnommen, der bekanntlich der Frage der Herkunft Bischof Alberts und damit auch den Ropps eingehende Sonderforschungen gewidmet hat und der dem Verf. in dankenswertester Weise seine Beihilfe zuteil werden ließ. Die betr. Zitate sind durch ein vorgesetztes Tr. gekennzeichnet. — Weitere Urkundenzitate entstammen den „Geschichtlichen Nachrichten über die Familie von der Ropp", Manuskript, die Max Alexis Freiherr von der Ropp um 1927 zusammengestellt hat. Diese Zitate, entnommen dem ersten Teil des Manuskripts: „Die v. d. Rope in Altlivland 1221—1565", sind durch die vorgesetzten Buchstaben G.N. bezeichnet.

1) Verf. ist in den „Regesta Schaumburgiensa", veröffentlicht i. d. Zeitschrift für hessische Landeskunde, einem Henricus Roph begegnet, der 1208 eine Urkunde als Mitzeuge unterschreibt. Daraus Folgerungen über die Herkunft des Geschlechts u. seines Namens zu ziehen, liegt aber kein Anlaß vor. 2) Aleidis (Alheidis) war eine Stiefschwester d. Erzbisch. Hartwig II. v. Bremen (Arbusow, Grundr. d. Gesch. Liv-, Est-, Kurl., Riga 1908, S. 13, Anmerk.). — Hartwig war vorher schon Domherr i. Bremen; seit seiner Zeit (1184—1207) war das Domkapitel immer mit einheimischen Edelleuten reichlich besetzt (Gesch. d. Bremer Landes von Pertz). 3) Arbusow (a. a. O.) neigt — ohne sich deutlich auszusprechen — der Herkunft Alberts von den Bekeshoevede zu. Im Abschnitt Buxhoeveden d. Gen. Jb. Teil Oesel (S. 54) wird die Frage der Geschlechtszugehörigkeit Alberts offengelassen. Sie wird vielleicht dauernd offenbleiben, nachdem auch die eingehenden Forschungen von Dr. Astaf von Transehe-Roseneck zu ihr, u. a. die Durchprüfung des Archivs der Kanzlei des Bremer Erzbischofs und des Domkapitels im Preuß. Staatsarchiv in Hannover, nicht zum Ziele geführt haben. 4) Siehe Gen. Hdb. Kurl. S. 812, Hahn, wo die Brüder Godescalcus de Degowe u. Ecchardus Gallus erwähnt sind. — Das Gen. Hdb. Oesel, S. 56, Buxhoeveden nennt (nach Hamb. UB. I 247, 265, Schlesw.Holst. Urk. I 187) i. Erzstift Bremen als Ministerialen d. Erzbisch. 1180 Albertus, um 1884 Geldmarus, 1194—1197 Liuderus de Bikeshoved. 5) Gen. Jb. 1901/02 Arbusow, Livlands Geistlichkeit. 6) Tr. — Heinrich, Chron. 7, 1. 7) Dr. v. Transehe-Roseneck in Mitt. a. d. Livl. Gesch. 1928 XXI S. 331 f. i. Aufsatz „Joh. de Appelderin". 8) G.N. UB. I 18. 9) G.N. UB. I 38.

10) G.N. UB. I 53. **11)** Biblioth. Czartoryski i. Krakau, veröffentl. i. d. Mitteil. f. Gesch. d. Ostseeprov. 13, S. 20 u. 40. **12)** G.N. Heinr., Chron. XV 13, XVI 7. **13)** Tr. — Heinr., Chron. 16, 7. **14)** Tr. — ib. 19, 2. **15)** Mitteil. v. Dr. v. Transehe-Roseneck. **16)** Gen. Hb. Livl. S. 1503, Rosen. **17)** G.N. UB. I. 597. **18)** Sehr früh erscheinen Träger des Namens de Ropa in Riga, so der dominus Wernerus de Ropa von 1297—1330 als Vogt (Gerichtsherr) der Stadt, er unterzeichnet an erster Stelle den Unterwerfungsvertrag v. 1330 III. 30. der Stadt Riga unter den Orden (G.N. — Boethfuer, Rig. Ratsl. S. 147, UB. II. 741). Ihm folgen bis 1419 mehrere Ratsherren de Ropa. M. Alexis v. d. Ropp bezeichnet diese, weil das Prädikat dominus führend, als dem Adel zugehörig (G.N. S. 11), Dr. v. Transehe-Roseneck berichtigt diesen Irrtum, — das Prädikat dominus kam ihnen als Ratsherren, nicht als Adelszugehörigen zu, diese de Ropa stammen von deutschen Bürgern der Stadt Roop. (Tr. — Hildebrand, Rig. Schuldbuch S. XXXVII A. 1, ib. S. 144 Personenregister). — Bürgerl. Ropps erscheinen dann wieder im 18. Jahrh. Fromhold Hermann Ropp, Großhändler i. Riga u. Erbherr d. Rittergutes Thorawestenhof (nach v. Stryk, Beiträge Th. II S. 34 Trastenhof) wird d. d. Wien 1785 III. 3. mit „von" u. d. Bewilligung, sich nach zu erwerbenden Gütern zu nennen, i. d. Adelsstand erhoben. Sein Vater Michael u. s. Großvater, ebenfalls Michael, waren beide Altermänner u. Vorsteher d. rig. Bürgerschaft. Sein älterer Bruder war kais. russ. Oberst, sein jüngerer Handelsmann i. Riga; beide wurden nicht mitgeadelt. (Gen. Jb. 1903, S. 57, „Verzeichn. aller kaiserl. Standeserhöhungen für russ. Staats-Untertanen, von welchen sich Dipl.-Konzepte i. Adels-Archive des k. k. Ministerium d. Inn. i. Wien befinden", von Friedr. Heyer von Rosenfeld. 1872.) **19)** G.N. — Scriptores rer. Prussiae Bd. II. Chron. d. 14. Jahrh. v. Hermann von Wartberge. **20)** Tr. — GU. I. Nr. 97. **21)** Tr. — UB. III. n. 1096 S. 289. **22)** Tr. — GU. I. n. 128. **23)** G.N. — LUB. III. 1309. **24)** Tr. — UB. V. n. 2297. **25)** G.N. — UB. IX. 881, Tr. — GU. I. 308. **26)** Tr. — Lehnswesen S. 232. **27)** G.N. — Bruin. GU. I. 556. **28)** G.N. — UB. A. 3, Nr. 150. **29)** G.N. — Bruin. GU. II. § 74. **30)** G.N. — Toll, Bfl. Nr. 1509. **31)** G.N. Bruin. GU. § 502 u. G.N. S. 28. **32)** G.N. LGU. II § 588. Nach G.N. S. 30 wird hier der Geschlechtsname z. ersten Male „van der Ropp" geschrieben. **33)** G.N. S. 28. **34)** G.N. Bruin. GU. III Manuscript. **35)** G.N. S. 30. **36)** G.N. S. 31/32, z. T. n. d. Chronisten Balthasar Russow i. Script. rer. Liv. II S. 74. **37)** Bfl. Memelhof. **38)** Woldemar, Fam.- u. Güterlexik. Bd. IV Werne. **39)** Bruin. Güt.Urk. § 502 u. Stammt. i. d. G.N. **40)** Die Wappenabweichung: in g. ein r. Sparren, besteckt m. 5 bl. Straußenfedern, Hz. 3 bl. Straußenfedern, Hd. bl.-g. muß als unbegründet angesehen werden, wird auch heute wohl nicht mehr geführt. Die Vollmacht an die Gesandten, die 1562 dem König Sigismund August die Übergabe Livlands an Polen mitteilen u. die Huldigung leisten sollen, untersiegelt an 11. Stelle unter den 12 Vollmachtgebern Christoph von der Rope in grünem Wachs. Das Siegel zeigt einen gezinnten Sparren, a. d. Helme ein Pfauenstoß (Index corpor. historico-diplomatici Liv., Esth., Curon. Napiersky, Riga, Dorpat 1835, II. Th. Nr. 3267.)

Vorbemerkung zu den Stammtafeln.

Das kurländische Ritterschaftsarchiv gibt keinen Aufschluß über den blutlichen Zusammenhang der in den nachfolgenden Stammtafeln dargestellten drei Hauptstämme des Geschlechts. Möglich, daß die von der Familie geplanten Nachforschungen im Wilnaer Zentralarchiv Aufklärung bringen werden, es liegen aber Anhaltspunkte dafür vor, daß der gemeinsame Stammvater aller drei Stämme zeitlich um 100 bis 150 Jahre vor dem Einrücken der Ropp's in Litauen zu suchen sein dürfte. Dann würden litauische und polnische Archive hierüber kaum Aufschluß versprechen.

Stamm I beginnt mit Wessel v. d. Ropp, in Kurland 1516 belehnt. Zu ihm hin wird der Anschluß der Stämme II u. III gesucht.

Stamm II beginnt gesichert mit Johann v. d. R.; ∞ Dorothea Elisabeth Wigandt. Im Kurl. Ritt.Arch. VI Fam.Arch. Ropp befindet sich eine Tafel von 32 Ahnen unter der Gabel, deren Proband Christoph Fromhold v. d. R. (= III. 2. a. Stammt. V) ist. Die Ahnentafel ist von Reimbts Hand geschrieben u. trägt folgenden Vermerk von ihm: „Dieses ist von einer auf Pergament gemahl-

ten, so ich 1771 vom Hwgb. Cammerherrn und Starosten v. den Ropp bekommen abgeschrieben. Diese ganze Stammtafel soll der seel. Rath v. Ehden aufgesetztet haben." — Der Kammerherr u. Starost ist Christoph Adam v. d. R. (= IV. 5. a. Stammt. VI), der Rat v. Ehden ist Jakob Friedr. v. E., der 1713 VI. 1. das Indigenat in Kurland erhielt. Diese Ahnentafel, deren Original auf Pergament für Christ. Fromh. u. wohl auf dessen Veranlassung aufgestellt und gemalt wurde, kann bewährter Übung gemäß bis zu den Großeltern als genügend belegt gelten. Bis dahin und teilweise noch bis in die nächste Ahnenreihe hinein stimmen die Angaben auch mit den Angaben der einschlägigen Geschlechtsregister überein. Die Ahnentafel nennt dann als Vater von Johann (∞ Dorothea Elisab. Wigandt) einen Christopher ∞ Elisabeth v. Fölkersam a. d. Kalkuhnenschen Hause, als Großvater Christian v. d. R. ∞ Agnese Hahn a. d. H. Ahof, als Urgroßvater Diedrich v. d. R. ∞ Dorothea v. Albedyll. Alle Genannten sind nebst ihren Gattinnen urkundlich bisher unbelegt, desgleichen Elisbaeth Fölkersams Vater Christian u. Großvater Bartold, denen nebst ihren Gattinnen (Brincken u. Pfeilitzer gen. Franck) sonst nirgends begegnet wird. Als Eltern d. Agnese Hahn werden George H. u. Anna Sophia v. Grotthus bezeichnet. Das Geschl.Reg. Hahn hat einen Georg H. im Ahöfschen Hause, der aber als ledig geführt wird u. sich auch zeitlich nur mühsam einordnen ließe. Die Ahnentafel ist also — womit sie das Schicksal der meisten, älteren teilt — zum weitaus größeren Teile unbelegt, wahrscheinlich zum Teil auch unrichtig. Die von ihr gegebene Roppsche Filiation ist beim Fehlen aller Zeitangaben in ihr auch zeitlich nur schätzungsweise, also sehr unsicher zu ordnen. Der Proband stirbt 1728 als russ. Gen.-Leutn. in vorgerückteren Jahren; er sei als um 1670 geboren angenommen. Dann wäre, die Geburtszeit jedes Vorfahren um 30 Jahre zurücksetzend, Diedrich v. d. R. um 1520 geboren. Er gehörte dann zeitlich zur Generation v. Christopher (II. 1. a. Stammt. I) Sohnes v. Wessel. Ob etwa Diedrich ein sonst unbekannt gebliebener Bruder des Christoph gewesen ist, oder etwa ein Vetter desselben u. damit der Sohn eines bisher unbekannt gebliebenen Bruders von Wessel, oder ob er oder sein Vater, einem anderen, livländ. Zweige entsprossen, sich erst damals aus Livland fortwandten — diese Fragen soweit möglich zu klären, wird der künftigen v. d. Roppschen Famil.Gesch. Forschung obliegen. Sie wird auch dadurch erschwert sein, daß in d. nacherwähnten Ahnentafel bei keinem d. Ropp's irgendein Grundbesitz erwähnt wird, der überhaupt bei diesem Stamm erst bei Christoph Friedrich, d. Vater d. Probanden, erscheint u. zwar schon in Litauen. Sollte sich der Ahnherr dieses Stammes, etwa Diedrich, nach dem Zusammenbruch Altlivlands von dort weichend, unmittelbar nach Litauen gewandt haben? —

Stamm III (s. Stammt. VIII) hebt i. Geschlechts-Register mit (Christoph) v. d. R., Erbherrn a. Salwen; ∞ Katharina v. Galen gen. Halswig an. Belegt ist diese Angabe nur durch eine alte Neimbtssche Ahnentafel. Diesen Christoph an die Spitze des Stammes III zu setzen, ging daher nicht an. Dann folgt i. Geschl.-Reg. als vermutlicher Sohn der Genannten Christoph v. d. R.; ∞ Elisabeth v. Hahn. Diese ist i. d. Neimbtsschen Ahnentafel, offenbar nach der listenmäßigen Ahnentafel von der Hand d. Ur-Urenkels Friedrich Fromhold als a. d. H. Aahof bezeichnet, das aber erst von ihrem Brudersohn Heinrich 1624 erworben wurde. Elisabeth u. ihre Daten sind jedoch belegt durch d. Bfl. Memelhof. — Sollte nun nicht dieser Christoph; ∞ Elisabeth Hahn, mit Christoph in Stammt. I, III. 1. (Gattin N. N.) gleichzusetzen sein, womit Zusammenschluß der Stämme I u. III erreicht wäre? Zeitlich wäre es durchaus möglich und ließe sich für Christoph; ∞ Elisab. Hahn, der Besitz von Salwen urkundlich nachweisen, so stünde der Anerkennung seiner Identität mit Christoph vom Stamme I, III. 1. nichts im Wege. Die einzige Angabe, daß Christoph v. Stammt. III Salwen besessen habe, rührt aber aus der von seinem Ur-Urenkel Friedr. Fromhold aufgestellten Ahnenliste her u. bei der bekannten Unsicherheit, ja nur zu oft reichlichen Fehlerhaftigkeit der Ahnenlisten oder Ahnentafeln in den Geschlechterfolgen über die Großeltern des Probanden hinaus, ist es nicht zulässig, allein auf Friedr. Fromholds Angabe hin, Stamm III u. I zusammenzuschließen. Die Wahrscheinlichkeit eines an dieser Stelle gegebenen Zusammenhanges der beiden Stämme liegt allerdings vor. Dann hätten Christophs Söhne Christoph u. Dietrich (Stammt. I, IV. 1. u. 2.) Ottomar Wilhelm zum Bruder gehabt u. die von diesen dreien überlieferten zeitlichen Angaben stehen auch

miteinander in genügendem Einklang. Im Geschl.Reg. ist freilich Ottomar Wilhelm auch als Besitzer v. Kl.Salwen aufgeführt. Während aber dieser Besitz für seinen vermuteten Bruder Christoph bezeugt ist, fehlt solches für Ottomar Wilhelm u. Friedr. Fromhold sagt zwar, wie schon erwähnt, von seinem Urgroßvater Christoph aus, daß er Salwen besessen habe, nicht aber von seinem Urgroßvater Ottomar Wilhelm, den er „Major in Pohlschen Diensten" nennt. — So muß denn, neben Stamm II, vorerst auch Stamm III als gesonderter Stamm weiter dastehen, bis familiengeschichtliche Forschung den Anschluß an Stamm I noch sicherer erwies.

Stammtafel I (Stamm I Sussey, Memelhof, Salwen)

I. **Wessel von der Ropp,** 1516 von O. M. Wolter v. Plettenberg mit obengen. Gütern belehnt; ∞ Clara v. Blomberg, T. v. (Paul) u. N. N. Schonnberg (Schonberg)

II.
- 1. **Christopher,** testiert 1590 IV. 28., † schon 1591 VI. 29., a. Sussey u. Memelhof; ∞ I. Elisabeth v. Fölkersam, T. v. [Johann I.] u. N. N. v. Blome; ∞ II. Sophie v. Lambsdorff, lebt 1591 VI. 29., T. v. Johann u. Marg. v. Buttlar
- 2. **Barbara;** ∞ Gerhard von Lieven, Fähnrich im Moskowitischen Kriege
- 3. **Gertrude;** ∞ Heinrich von Bercken
- 4. **Margarethe;** ∞ [Melchior I. von Fölkersam]

III.
- ex I. 1. **Christopher,** auf Sussey 1590, a. Salwen, † schon 1638 III. 2.; ∞ N. N.
- 2. **Kersten;** ∞ schon 1623 XI. 9. Margarethe Grapenbruch; ex II. 3. **Margarethe;** ∞ Jak. Juchnowski, beide leben 1623 I. 22.
- 4. **Walter,** 1590 IV. 28. noch unmündig
- 5. **Elisabeth;** ∞ Stephan v. Römer, a. Hermisterholm, beide leben 1628
- 6. **Ottomar,** † schon 1632 II. 3., a. Memelhof 1620 bis 1631; ∞ Elisabeth v. d. Tinnen, lebt 1653 II. 27., T. d. Gotthard, a. Ellern, u. d. Dorothea v. Fehrsam oder Vorßem

IV.
- 1. **Christoph** — **siehe Stammtafel II Haus Sussey, Salwen**
- 2. **Dietrich,** lebt 1623 X. 26.
- 3. **Gotthard** — **siehe Stammtafel III Haus Memelhof**
- 4. **Sophie Elisabeth,** 1643 unmündig, 1652 III. 6. schon †; ∞ Matthias v. Orgies gen. Rutenberg, 1625, lebt 1653, Pächter von Memelhof
- 5. u. 6. siehe Anmerkung

Anmerkungen zu Stammtafel I.

I) Besitz. VI. F.A. Ropp, Abschrift d. Belehn.Urk. Gattin: Vorname nach VI. F.A. Klopmann, A.-T. für Johann Kl., Enkel v. Barbara (II. 2.). Ein Enkel Wessels (welcher?) produziert 1620 bei d. Ritterbank f. Ahnen, danach Wessels Mutter v. Hochberg, T. v. Heinrich u. Vieting, Großmutter (v. Vater her) von der Borch. — II 1) VI. F.A. Ropp, Erneuer. Lehnbrief d. O.M. Gahlen v. 1554 Donnerst. n. Oculi, Abschrift, Testament v. 1590, Orig. Gattinnen Bfl. Groß-Memelhof, Gattin I: nach Gen. Hdb. Bd. I S. 242 Anm. ihr Vater wahrscheinlich Johann F. — II 2, 3) Gen. Jb. 1895, Ritterbanksprot. prod. Ahn. v. Lieven, Bercken. — II 4) Gatte i. Geschl.Reg., nicht aber Gen. Hdb. Bd. I. Fölkersam S. 242 aufgeführt. — III 1) Bfl. Gr.-Memelh., s. Gattin dort nicht genannt. Zu ihm s. d. Ausführungen am Schlusse d. Stammtafeln zu Stamm III. — III 2) Bfl. Gr.-Memelh. — III 3—6) J. Geschl.-Reg. als a. II. Ehe bezeichn., dies aber sicher nur f. Walter. J. Testam. d. Vaters Christoph a. Erbe f. Sussey, Walter f. Memelhof eingesetzt, 1620 Ottomar a. Memelhof, also Walter wohl †, Ottomar kann aber auch a. I. Ehe sein, da d. Vater i. Testament bestimmt, Christoph solle n. d. Vaters Tode nach d. Trauerjahr, seine Schwestern u. Brüder zu sich nehmen, die anderen Kinder (also wohl die a. II. Ehe) bei d. Mutter Lambsdorff bleiben. — III 6) Bfl. Gr.-Memelh. Die Gattin ∞ i. II. Ehe m. Rittmeister Pawlowitz, a. dessen Wwe. sie 1653 lebt. — IV 2, 4) Bfl. Gr.-Memelhof. — IV 5, 6) Bfl. Gr.-Memelhof, 2 Töchter, eine ∞ Oberst v. Buttlar, d. a. ∞ N.N. v. Clodt.

Stammtafel II (Haus Sussey, Salwen)

IV. **Christoph von der Ropp** (= IV. 1 a. Stammtafel I), lebt 1663, † schon 1670, a. Sussey, Salwen, Pfandh. a. Zerpanie u. Galen; ∞ Magdalena v. Farenholt

V.

1. **Christoph,** lebt 1702, † schon 1705 IV. 4., a. Kl.-Salwen u. Kl.-Sussey; ∞ schon 1680 II. 20. Elisabeth Magdalene v. d. Ropp (s. Stammt. III, V. 2)

2. Tochter; ∞ schon 1679 Melchior Pietroszewicz

3. **Sophie,** lebt 1688 VII. 28.; ∞ Johann Michael Bieloblocki

4. Tochter; ∞ schon 1679 Georg Ludolph Lindberg

5. Tochter; ∞ schon 1679 Ewald von Klopmann

6. Tochter; ∞ schon 1679 Christoph Hermann v. Ascheberg

7. **Helene Dorothea;** ∞ schon 1679 VI. 24. Jakob von Derschan, Fähnrich

VI.

1. **Emerentia Gertrude;** ∞ schon 1705 IV. 4. Heinrich Wilhelm v. Roemer, Oberstleutn.

2. **Ottomar Wilhelm,** 1705 IV. 4. unmündig, [□ 1759 VIII. 18.], bis 1735 a. Kl.-Salwen u. Kl.-Sussey, Pfandh. a. Neuhausen, 1736 Oberstleutn.; ∞ I. schon 1718 VI. 27. Emerentia Gertrude Agnese v. Schroeders, T. v. Christian Dietrich, a. Strucken, u. Eva Elisabeth v. Lieven; ∞ II. schon 1733 V. 29. Dorothea Elisabeth v. Hahnenfeld, T. v. Paul, a. Schrederiszek, u. N. N.

3. u. 4. siehe Anmerkung

VII.

1. **Paul Wilhelm,** *1724, 1746 X. 8 zum preuß Leutn. befördert, † Stettin 1760 XI. 28. an seinen Wunden

2. **Maria Gertruda,** ∿∿ Birsen 1727 VII. 17., □ Birsen 1728

3. **Eva Elisabeth Louise,** ∿∿ Birsen 1728 VII. 4.; ∞ Karl von Bistram, a. Birzellen (Lit.)

4. **Catharina Elisabeth,** 1735 II. 21. unmündig [∞ Joh. Christian v. d. Wenge gen. Lambsdorff]

5. **Ferdinand** Reinhold

siehe Stammtafel IV Linie Roth-Pommusch

6. **Eva Elisabeth Benigna;** ∞ 1749 X. 30. George Joh. v. d. Wenge gen. Lambsdorff, a. Taudrau

7. **Emerentia** Gertrude, *1742 X. 8., † 1814 VIII. 16.; ∞ 1759 IV. 12. Carl Wilh. v. Rahden, † 1802, a. Roth-Pommusch u. Rudzany

8. u. 9. siehe Anmerkung

Anmerkungen zu Stammtafel II.

IV) Besitz Sussay 1643, 1663 Bfl. Gr.-Memelh., Besitz Salven u. Pfandbes., Gattin VI. F.A. Ropp, Tod N. E. I 117. — V 1) Tod, Besitz Kl.-Salven, Kl.-Sussey VI. F.A. Ropp Gattin Bfl. Gr.-Memelh., s. Abkunft v. Christopher, † schon 1670, Woldemar, Fam.- u. Güt.-Lex. unter Arendt. — V 2—7) VI. F.A. Ropp, darin Neimbts „Zerstreute Nachr.". — VI 1) VI. F.A. Ropp. — VI 2) Besitz VI. F.A. Ropp, Gattin I. N. E. 117, Gattin II. SAB. 1733, f. 279, Verkauf d. Güter 1735 an Ernst Joh. Grafen Biron, spät. Herz. v. Kurl. VI. F.A., darin Neimbts „Zerstreute Nachr.". — VI 3, 4) J. Geschl.Reg. als wahrscheinl. Schwestern v. Ottomar Wilhelm aufgeführt: 3. Anna Lovisa (Ludowika) ∞ schon 1706 IV. 23. Georg (Wilhelm) v. Blomberg a. Dürwahnen; 4. Elisabeth ∞ N.N. v. Hahnenfeld. Beider Gatten sonst unbekannt. — VII 1—7) Die geburtliche Reihenfolge d. Geschwister u. welcher d. beiden Vatersehen d. einzelnen zugehören bei d. Unvollständigkeit d. Heiratsdaten d. Vaters u. d. Geburtsdaten d. Kinder unsicher. Nur Emerentia sicher ex II. — VII 1) Sein Testam. u. Regelung s. Nachlasses VI. F.A. Ropp. — VII 2) KB. E. II 152, 346. — VII 3) Taufe KB. E. II 153, Gatte Gen. Hdb. Kurl. S. 517. — VII 4) N. E. I 117; ihre ∞ nur n. d. unrevid. Geschl.Reg. — VII 5) VI. F.A. Ropp, darin Neimbts „Zerstreute Nachr.", Heirat, Gattin KB. E. II 357. — VII 6) KB. E. III 271. — VII 7) VI. F.A. Ropp, Attest v. J. 1763, Gen. Hdb. Kurl. Rahden S. 728, KB. E. III 272. Sie ist sicherlich gleichzusetzen der „Marenan", die ihr Bruder Paul Wilhelm (VII. 1.) z. Erbin einsetzt. — VII 8) Sibylla, † Davidischek 1805, □ Zeymel, a. 80 J., 1805 III. 2.; ∞ Birsen 1745 X. 9. Christopher Otto Alexander v. Haaren. Danach wäre sie älter als VII. 2., aber sie ist nur i. unrevidiert. Geschl.Reg., also nicht sicher, als T. v. Ottomar Wilh. bezeugt. Vgl. auch über ihr. Vornamen usw. Gen. Hdb. Kurl. S. 304, Haaren. — VII 9) Julie; ∞ I. Karl v. Rosenberg a. Montegalischek, konfirmiert 1762; II. Ludwig v. Lüdinghausen gen. Wolff a. Popiewin. Auch sie u. ihre Heiraten nur v. unrevid. Geschl.Reg. bezeugt.

Stammtafel III (Haus Memelhof)

IV. **Gotthard von der Ropp** (= IV. 3 a. Stammt. I), 1643 unmündig, 1652 mündig, wurde nach seiner Verheiratung wegen „blöden Verstandes" entmündigt, lebt noch 1675, a. Memelhof; ∞ Ehepakt 1653 II. 27. Gertruda Elisabeth v. Fürstenberg, lebt 1671 I. 31., † schon 1680 II. 20., T. v. Jakob u. Margarethe von Boenninghausen gen. Budberg

V.
- 1. **Gotthard** Friedrich, testiert 1716 VI. 22., lebt 1721 III. 9., a. Memelhof seit 1680, a. Pallowen, Woyniſchek, Pächter v. Novomeske 1697, Wilkomirſcher Podſtoli; ∞ schon 1683 VI. 30. Anna Maria v. Römer, lebt 1734, T. v. Matthias u. . . . v. Wint
- 2. **Elisabeth Magdalene;** ∞ schon 1680 Christopher v. d. Ropp (siehe Stammtafel II, V. 1)
- 3. **Marie Veronika;** ∞ i. 1680 u. 1685 VIII. 6. George Friedrich Kühnrath, Lehnsbeſ. a. Gr.- u. Kl.-Killhof

VI.
- 1. **Stephan Ottmar,** † [Königsberg i. Pr.] 1712 XI. 23., a. Memelhof, kön. Leutnant; ∞ 1709 II. 18. Elisabeth Magdalena v. Schroeders, † vor 1723, T. v. Christian Dietrich u. Eva Elisabeth v. Lieven
- 2. **Matthias Gotthard,** testiert 1746 I. 10., † i. 1752 u. 1760, a. Memelhof, Pallowen, Woyniſchek, Wilkomirſcher Woiski; ∞ I. Maria Elisabeth v. Schroeders, □ 1747 III. 31., Erbin v. Tetelmünde, Golmian, Borklan, Wwe. von Wilh. Ernst v. Schroeders, a. Tetelmünde, Borklan; ∞ II. i. 1728 VIII. 24. u. 1732 VIII. 5. Anna Elisabeth Freiin v. Taube, lebt 1770, T. v. Ferdinand, a. Eckengrafen, u. Emerentia v. Manteuffel gen. Szoege
- 3. **Anna Elisabeth Helene,** † schon 1716; ∞ schon 1697 X. 15. Wolmar Friedrich v. Drachenfels, † i. 1726 u. 1729

VII.
- 1. **Stephan Gotthard Christian,** † a. 1714 VIII. 21. als Kind
- 2. **Anna Eva,** 1714 VIII. 21. unmündig; ∞ I. i. 1728 VIII. 24. u. X. 20. Ludwig Frhr. von Taube; ∞ II. schon 1750 VI. 24. Ferdinand v. Witten, † 1778
- 3. **Ferdinand Alexander,** a. Memelhof, das er 1760 III. 13. an Otto Johann v. Biſtram verkauft, dann a. Butthof, Kapitänleutn.; ∞ Magdalena Sophia v. Lyſander
- 4. **Anna Agneſa Emerentia;** ∞ schon 1746 I. 10. Ernst Christoph v. Boenninghausen gen. Budberg, a. Sosnize

Anmerkungen zu Stammtafel III.

IV) Bſl. Gr.-Memelhof, Heirat SAB. 1671 a. f. 37. — V 1, 2, 3) Bſl. Gr.-Memelh. — V 3) Heirat auch N. E. I 117. — VI 1) Bſl. Gr.-Memelh., d. Vater übergab ihm bei Lebzeiten Memelhof, er mußte aber landesflüchtig werden u. ſ. Witwe trat Memelhof 1714 d. Schwiegervater ab. Heirat auch N. E. 83. Sie ∞ nach 1714 Wilh. Johann v. d. Ropp, Oberſtleutn., a. Allaſchen, Pfandh. a. Laſſen, der (1721 ?) Urſula Sabine v. Hohenaſtenberg gen. Wigandt heiratet u. 1736 VI. 29. †. Urſula Sabine hatte ihm Allaſchen zugebracht, das aber dann, da d. Ehe m. Ropp kinderlos war, an ihren II. Gatten Chriſtopher Ernſt v. Wettberg ging. N. E. 83, 108. Wilh. Joh. v. d. Ropp ließ ſich bisher ins Geſchl.Reg. nicht einordnen. — VI 2) Die Mutter tritt ihm 1734 II. 18. das ihr lt. Teſtament d. Gatten v. 1716 VI. 22. z. Nutzung überlaſſene Memelhof gegen freien Unterhalt für ſich u. eine Magd u. 60 Thlr. Alb. jährl. ab (Bſl. Gr.-Memelh., Conſign. Nr. 97). Er wurde vor 1730 kathol. (Bſl. Gr.-Memelh.) I. Gattin KB. E. II 352, SAB. 1728 f. 69. J. Geſchl.Reg. iſt hinzugefügt: „wahrſcheinlich geſchieden". Da ſie erſt nach d. II. Heirat d. Gatten †, muß ja auch Scheidung vorgelegen haben. Gattin II Bſl. Gr.-Memelh., SAB. 1769 fol. 147. Sie kauft 1770 e. Haus i. Friedrichſtadt, VI. F.A. Ropp, unter Neimbts „Zerſtreute Nachr.". — VI 3) Bſl. Gr.-Memelh., Heirat auch KB. Herbergen. — VII 1, 2) Bſl. Gr.-Memelh. — VII 2) II. Gatte N. E. I 117. — VII 3) Bſl. Gr.-Memelh., Beſitz Conſign. d. Brſl. Nr. 118. S. Gattin bisher ins Geſchl.Reg. nicht einzuordnen. — VII 4) v. G.Chr. Manuſkr. III. 542, Gen. Hdb. Kurl. S. 215, Anmerk. zu V. 1.

Stammtafel IV (Linie Roth-Pommuſch)

VII. **Ferdinand** Reinhold **von der Ropp** (= VII. 5 a. Stammt. II), * 1730, † 1812, a. Rutſchan, poln. Kapitän; ∞ vor 1766 Veronika Euphroſyne v. Gerſtenzweig, * [1745], † 1830, □ Birſen 1830 V. 30.

VIII.

1. **Dorothea Eliſabeth,** ∼∼ Zeymel 1766 IV. 17.

2. **Otto,** lebt 1802 VIII. 20., poln. Leutnant

3. **Wilhelm (Theodor) Dietrich,** ∼∼ 1767 XI. 9., a. Roth-Pommuſch, lit. Adelsmarſchall, [† 1840 IV. 1.]; ∞ Eva Gottliebe v. Goes, † Roth-Pommuſch 1828 I. 28. (68 J. alt), nach 32jähr. Ehe, T. d. Karl Guſtav, a. Dſirkallen, u. d. Eliſabeth Eva v. Schroeders

4. **Georg Dietrich,** ∼∼ 1769 I. 13.

5. **Otto Wilhelm,** ∼∼ 1772 IX. 6.

6. **Eleonore,** ∼∼ Zeymel 1775 V. 25., † Riga 1848 VII. 19.; ∞ Rutſchan 1798 III. 10. Otto Reinhold v. Haaran, † 1840

7. **Louiſe Emerentia,** ∼∼ 1777 III. 31., † 1831 X. 24.; ∞ Joſeph v. Parlowicz, a. Rutſchen, † 1844

IX.

1. **Wilhelm** Chriſtoph Friedrich Johann

ſiehe Stammfolge A

2. Conſtantia Eliſabeth Amalie Charlotte, ∼∼ 1799 XI. 1.

3. **Alexander** Adolph Ferdinand Carl

ſiehe Stammfolge B

4. Emilie **Mathilde,** * 1804 XI. 7., ∼∼ XI. 16.; ∞ I. 1825 II. 6. Daniel v. Gerſtenzweig, General, † 1849,)(; ∞ II. Riga 1847 VI. 8. Theodor Wilhelm v. Tiefenhauſen, ruſſ. Kapitän, * 1807

Anmerkungen zu Stammtafel IV.

VII) VI. F.A. Ropp, Neimbts „Zerſtreute Nachr.", Tod d. Gattin KB. E. II 357. — VIII 1) KB. E. III 158. — VIII 2) Gen. Jb. 1904, Bſl. Pogranicz Nr. 89. — VIII 3) Taufe KB. E. III 159, Gattin Gen. Jb. 1894 Nr. 583, Todesanz. d. Gatten. — VIII 4) KB. E. III 160. — VIII 5) KB. E. I 161. — VIII 6) Taufe KB. E. III 163, Heirat KB. E. III 276, Tod Gen. Hdb. Kurl. S. 104. — VIII 7) Taufe KB. E. III 164, Heirat, Tod nach unrevid. Geſchl.Reg., nach dem auch noch eine weitere Schweſter Julie vorhanden geweſen wäre. — IX 2) KB. E. I 305. Wohl jung †. — IX 4) Geburt, Taufe KB. E. I 398, 313. I. Ehe KB. E. III 281, Scheidung, II. Ehe KB. St. Jakobi, Riga.

Anmerkungen zu Stammtafel V.

I) A.-T. d. Enkels Chriſtoph Fromhold (VI. F.A. Ropp). Gattin SAB. 1681, Wold. Fam.- u. Güt.-Lex. Bd. IV, Wigandt. — II 1) Neimbts bringt ihn i. e. von ihm 1771 aufgeſtellt. Stammtafel als Sohn v. Johann; dieſe Filiation iſt auch wahrſcheinlich, aber allein durch die Bekundung von Neimbts doch noch nicht voll geſichert. Neimbts bezeichn. Cath. Agate Weiß a. d. 2. Gattin, ohne die 1. benennen zu können (VI. F.A. Ropp). — II 2) SAB. 1698—1700 f. 332. Gattin Jb. 1904. Bſl. Pogranicz Nr. 44. Hier kann d. Filiation Chriſtophs von Johann wohl als durch Neimbts genügend bekundet gelten. Er hat v. e. auf Pergament gemalten Ahnentafel Abſchrift genommen, die ſ. Z. für Chriſtoph Fromhold (III. 3.) angefertigt wurde. Enthält ſie auch i. d. oberen Ahnenreihen vielerlei Fehler, ſo darf doch wohl der geneal. Übung gefolgt werden, beim Probanden ſichere Kenntnis bis zu d. Großeltern hinauf vorauszuſetzen (VI. F.A. Ropp). — III 1) Beſitz, Gattin. Aufzeichn. d. Sohnes Chriſtopher (IV. 2.) VI. F.A. Ropp. — III 2) N. E. I 117, Gen. Hdb. Kurl. Bd I S. 374. — III 3) Gen. Jb. 1904 Bſl. Pogranicz Nr. 39, 44, 50, Ohf. 3801 ff., SAB. 1728, fol. 128, 266, Gen. Jb. 1903, S. 157. — III 5—7) Urſula * 1675; ∞ 1700 Gideon v. Witten; Dorothea Eliſabeth ∞ Joh. Chriſtoph v. Schilling; Anna (Eliſabeth); ∞ I. Reinhold v. Schilling; II. ſchon 1731 Alexander v. Medem (Gen. Jb. 1904. Bſl. Pogranicz Nr. 44. Urſula Geburt, Heiratsdat. n. d. unrevid. Geſchl.Reg.). — IV 1) Aufzeichn. d. Bruders Chriſtopher, N. E. I 117, I. Heirat KB. E. II 259; II. Heir. N. E. 117. — IV 2) Seine Aufzeichn. (VI. F.A. Ropp), Beſitz, Dienſtgrad KB. E. III 20, 21. — IV 3) Aufzeichn. d. Bruders Chriſtoph, Tod. Gen. Jb. 1904. Bſl. Pogranicz, Nr. 44. Nach d. unrevid. Geſchl.Reg. wäre er ∞ geweſen. — V 1) KB. E. III 20,

Stammtafel V (Stamm II)

I. **Johann von der Ropp**; ∞ Dorothea Elisabeth v. Hohenastenberg gen. Wigandt, lebt 1681 I. 16., T. v. Otto, a. Stabben, u. I. Elisabeth v. Sacken

II.
- 1. N. N., Kapitänleutnant, † vor 1730; ∞ Catharina Agathe v. Weiß, lebt 1743, Pfandfrau a. Eckhof bei Assern, T. v. Joh. Wilhelm, a. Assern, Warken Eckhof, Neuhof, u. Agathe op dem Hamme gen. Schöppingk
- 2. **Christoph** Friedrich, lebt 1700 I. 27., a. Kumpallen u. Antonosz, kursächs. Oberst; ∞ Ursula Eva v. Rappe, lebt als Witwe 1728 II. 2., T. v. Christopher u. Hildegard Anna v. d. Osten gen. Sacken

III.
- 1. **Friedrich Ernst,** † schon 1740 IX. 24., Pfandherr a. Eckhof; ∞ Margarethe Louise v. Hahn, [* 1681], † 1755 XII. 15., T. v. Christoph, a. Aahof, Feldhof, u. Agnesa Euphemia v. Krähen
- 2. **Johann Gotthard,** † 1741, russ. GenMaj.; ∞ Margarethe Elisabeth v. Manteuffel gen. Szoege, [* 1712 II. 16., † Riga 1783 IV. 3.], T. v. Fabian Andreas u. Katharine Elisabeth v. Sacken
- 3. **Christoph** Fromhold, testiert Niegen 1728 II. 2., † Nisna (Ukraine) 1728 kurz vor VII. 27., a. Brunowischki, Milaszuny 1726 1728, a. Pogranicz 1725 – 1728, russ. GenLeutn. d. Kav.
- 4. **Johann Wilhelm** **siehe Stammtafel VI**
- 5.—7. Töchter siehe Anmerkungen

IV.
- 1. **Wilhelm,** lebt 1759 VI. 24., † schon 1761, a. Montegalischek u. Guditschek, 1753 russ. Leutnant, dann poln. Major; ∞ I. Kroschten 1748 IX. 17. Anna Emerentia v. Lüdinghausen gen. Wolff, [* 1730], † 1754 III. 25., T. v. Otto Friedrich, a. Kroschten, u. Margar. Sophie v. Schlippenbach; ∞ II. Regina v. Hahnenfeld, T. v. Reinhold Karl u. Margar. Anna v. Krummeß
- 2. **Christopher,** a. Silleneeken, Pächter von Adsen 1764, russ. Rittm. 1759; ∞ Maria Elisab. v. Bühl aus Franken
- 3. **Ferdinand** Benedikt, † schon 1740 IX. 24., russ. Oberst

V.
- ex I. 1. **Magdalene Sophie,** * Duhren, ~~ 1754 I. 18.; ∞ Otto Johann v. d. Osten gen. Sacken, a. Gudischek
- ex II. 2. **Anna Louisa,** ~~ 1757 VIII. 27.
- 3. **Karl Ferdinand,** ~~ 1759 V. 9.
- 4. **Christopher Gustav,** * [1751], † 1757 IV. 13.
- 5. **Marie Elisabeth,** ~~ 1753 VII. 31.
- 6. **Joh. Wilhelm,** ~~ 1755 XI. 8., russischer Offizier
- 7. **Karoline,** ~~ 1756 XI. 30., † 1826 X. 8.; ∞ 1809 VII. 30. Ernst Benedikt v. Fock, † 1817
- 8. **Friedrich Karl,** russischer Offizier
- 9. **Justin Gottfried**
- 10. **Amalie Wilhelmine,** ~~ 1759, † 1826; ∞ N. N. Ziliacus
- 11. **Gertrud Louisa**
- 12. **Sigismund Emmerich,** ~~ 1761 VIII. 31.
- 13. **Anna Apollonia,** † 1818 II. 11.; ∞ 1787 Casimir Benedikt v. Stempel, † 1800
- 14. **Julianne Sophie Constantia**
- 15. **Eleonore Justine,** ~~ 1764, † 1814 VIII. 20.; ∞ Otto Emmerich v. Buchholtz, † 1830
- 16. **Ulrike Charlotte**
- 17. **Barbara,** testiert Dezember 1824; ∞ Leon Garassimows Sohn Plotkin, russisch. Major

Stammtafel VI

III. **Johann Wilhelm von der Ropp** (= III. 4 a. Stammt. V), lebt 1742 IV. 20., a. Pogranicz, Brunowiſchki, Milasczuny, Weiß-Pommuſch, Oberſtleutnant; ∞ I. ſchon 1711 VI. 4. Margarethe Anna von Buchholtz, lebt 1721 V. 21., † ſchon 1726 IV. 15., T. v. Wilh. Friedr. u. Anna Margar. v. Schroeders; ∞ II. i. 1726 IV. 15. u. 1731 XII. 4. Eliſabeth v. Bietinghoff

IV.

ex I. 1. **Ernſt Wilhelm,** lebt 1728 II. 9., unvermählt, Oberſtleutnant

2. **Wilhelm Friedrich,** lebt nebſt Gattin 1745; ∞ i. 1732 VII. 1. u. 1733 IV. 23. Eliſabeth Franziska v. Blomberg, lebt 1746 I. 29., Wwe. v. Georgius Polykalo

3. **Margarethe Anna,** * [1712], □ 1739 V. 30.; ∞ Roth-Pommuſch 1729 III. 7. Andreas v. Bolſchwing, a. Pommuſch u. Schwirkaln

4. **Eleonore;** ∞ Samuel v. Blome, ruſſ. Oberſt

5. **Chriſtoph Adam,** * 1718 III. 9., † 1787 IX. 16., □ Bauske, a. Roth-Pommuſch, Brunowiſchki, Milasczuny, Borklan, Kommodern, Dſirgen, Staroſt auf Zeydekan; ∞ I. Mitau 1743 V. 3. Eliſab. Julianne v. Keyſerling, * 1717 VIII. 30., † Amt Bauske 1748 I. 1., T. v. Otto Ernſt, a. Kapſehden, u. II. Maria Sibylla v. d. Recke; ∞ II. vor 1760 VI. 30. Juliane Sophie v. Manteuffel gen. Szoege, * 1728 IX. 28., † [1766]; ∞ III. 1767 VII. 14. Agneſe Konſtantia Agathe v. Kleiſt, * 1745 VIII. 6., † 1836 IV. 25.

ex II. 6. **Georg Johann Caſimir,** ∿ 1734 V. 31., a. Pomeranek; ∞ Julie Gottliebe v. Wettberg

V.

ex I/ 1. **Carl Johann Wilhelm,** ∿ 1745 I. 15.

2. **Eleonore Conſtantia,** ∿ 1746 V. 21.

3. Dietrich **Theodor** Wilhelm, ∿ 1748 I. 1., † Bixten 1824 XI. 16., a. Borklan, Pokroy, Schadow, Ponieweſch (Lit.), Bixten, Feldhof, Außenbach, Planen, Dſirgen, Sernaten; ∞ Pokroy 1778 X. 22. Alexandrina Konſtantia Katharina Barbara v. Münſter, * 1764 VI. 10., † Feldhof 1817 XI. 11., T. d. Otto Ferdinand, a. Pokroy, u. d. Benigna Gottliebe Caroline v. Grotthuß

ex II/ 4. u. 5. 2 Söhne, † jung

ex III/ 6. **Eleonore,** * 1768 XI. 12.; ∞ I. 1789 V. 15. Jakob Carl v. Holſting-hauſen gen. Holſten, † 1796; ∞ II. Salomon Adolph v. Klebed

7. **Conſtantia Eliſabeth;** ∞ 1792 XII. 12. Thaddäus v. Biſtram, a. Golnian

8. **Johann Friedrich Adam** — **ſiehe Stammtafel VII**

9. **Chriſtoph Wilhelm**

10. **Ernſt Johann**

11. **Gottliebe** (Anna); ∞ Adam v. Korff, † 1830

VI.

1. **Ferdinand** Dietrich Chriſtoph — **ſiehe Stammfolge C**

2. **Conſtantia** Louiſe Barbara, * Pokroy 1780, ∿ VIII. 31., † Außenbach 1811 VII. 25.; ∞ 1809 I. 22. Otto Friedrich Magnus v. Derſchau, a. Außenbach, † 1851

3. Johann Otto **Theodor** — **ſiehe Stammfolge D**

4. **Gottliebe** Juliane Theophile, ∿ 1784 X. 7., † 1862 V. 24.; ∞ 1809 VIII. 27. Georg Dietrich v. Dorthheſen, † 1844

5. Auguſtine **Julianne,** * 1786 XI. 20., † 1856 VIII. 24.; ∞ Feldhof 1806 X. 20. Friedrich FürchtegottLebrecht v. Dorthheſen, † 1859

6. **Caroline** Wilhelmine, ∿ 1789 V. 15., † Außenbach 1813 XI. 1.; ∞ 1812 XII. 27. Friedrich Otto Magnus v. Derſchau, ihr Schwager

7. **Wilhelm** Otto Johann Albrecht, * Pokroy 1796 III. 22., † Mitau 1820 II. 27., a. Puhnen u. Oldenburg; ∞ Wiebingen 1819 IV. 11. Erneſtine Eliſe Marianne v. Koskull, * 1797 XII. 29., † 1859 XII. 10., T. d. Friedr. Wilhelm, a. Wiebingen, u. d. Maria-Anna v. Dorthheſen

VII.

1. **Theodora,** * 1820 XII. 10., † Feldhof 1856 VIII. 18.: ∞ 1842 IV. 23. Theodor (Fedor) Ernſt Friedrich Eugen Bar. v. Oelſen, a. Pahzen u. Feldhof, † 1886

Stammtafel VII

V. **Johann Friedrich Adam von der Ropp** (= V. 8 a. Stammt. VI), ~~ Mitau 1778 II. 24., † Libau 1856 XI. 5., a. Weiß- u. Gemauert-Pommusch, Lukian (Lit.), Berghof, Paplacken, Kreismarschall zu Goldingen; ∞ Warwen 1797 I. 30. Anna Maria Erneſtine Charlotte Laura v. Seefeld, * Paplacken 1778 IX. 16., † Paplacken 1849 IX. 7., a. Paplacken, T. d. Otto, a. Paplacken, u. d. Charlotte v. Keyſerlingk

VI.

1. u. 2. ſiehe Anmerkungen

3. Emmerich **Julius, ſiehe Stammfolge E Haus Paplacken**

4.—6. ſiehe Anmerkungen

7. Friedrich Adam **Emil, ſiehe Stammfolge F**

8. u. 9. ſiehe Anmerkungen

10. Werner **Eduard,** * 1810 II. 28., [† St. Petersburg] 1869 XII. 23., a. Schabino, ruſſ. Wirkl. Staatsrat; ∞ 1839 XI. 8. Johanna Helene Eliſabeth v. Peucker, * 1816 III. 9., † St. Petersburg 1893 III. 21., T. d. Johann, ruſſ. Senator, u. d. Caroline v. Weymarn

11. **Leon** Chriſtian Ewald (Ludwig), * 1811 IV. 6., † 1856 IV. 27., Ing.-Major; ∞ 1849 II. 23. Thereſe Eleonore Charlotte Conſtanze Louiſe Bar. v. Medem, * 1818 XII. 10., † St. Petersburg 1904 X. 20., T. d. Johann u. d. Dorothea v. Kleiſt

12. **Joſeph** Auguſt Heinrich, **ſiehe Stammfolge G Haus Pormſahten**

13. u. 14. ſiehe Anmerkungen

15. Friedrich Ernſt **Theophil** Ludwig. **ſiehe Stammfolge H Haus Fiſchröden**

VII.

1. Laura Amalie **Olga,** * Terpilizy bei St. Petersburg 1840 IX. 4., † Berlin 1930 I. 17.; ∞ St. Petersburg 1866 V. 25. Bernhard Baron v. Hoyningen gen. Hunne, Senator, † St. Petersburg 1889 IX. 26.

2. **Nina** Caroline Annette, * St. Petersburg 1842 I. 27., † 1876 III. 19.; ∞ St. Petersburg 1868 XII. 1. Emanuel v. Bradke, ruſſ. Geh. Rat, † 1917

3. Johanna **(Jenny)** Conſtantia Helene, * 1843 VI. 26., † 1896 V. 27., ☐ St. Petersburg

4. Johann Ernſt **Nikolaus** Weſſel, * St. Petersburg 1844 XII. 24., † 1874 XI. 23., ☐ Dresden

5. **Alexandra** Caroline Eliſabeth Conſtantia, * St. Petersburg 1848 I. 19., † Freiburg i. B. 1914 XII. 14.; ∞ St. Petersburg 1879 VI. 25. Emanuel v. Bradke, ihr Schwager

6. **Laura** Eliſabeth Adele, * St. Petersburg 1849 X. 2., † daſelbſt 1863 VI. 23.

7. **Eliſabeth** Charlotte, * St. Petersburg 1851 IV. 16., † Reinbek b. Hamburg 1930 VII. 8.; ∞ St. Petersburg 1874 V. 30. Arthur Joh. Friedr. Baron v. Kleiſt, † 1915

8. **Conſtantia** Laura Dorothea Eleonore, * 1850 V. 27., † 1851 XI. 2.

9. **Leonie** Eva, * 1851 X. 16., † 1852 XII. 29.

Gatte, Aufzeichn. d. Oheims Christopher. — V 2) KB. E. II 168, o. w. N. — V 3) KB. E. II 170, o. w. N. — V 4—17) D. undatierten Aufzeichn. d. Vaters führen 12 Kinder a. lebend auf; es fehlen 5. Maria Elisab., wohl klein †, u. 17. Barbara, wohl noch nicht geboren. V. 4. KB. E. III 302, V. 4.—7. E. III 20, V. 7. Tod. Gen. Jb. II 504, Gatte KB. E. III 250, V. 10. Tod n. unrevid. Geschl.Reg., V. 15. KB. E. III 21, Tod KB. E. III 335, V. 17. Ihr Testament. (VI. F.A. Ropp.)

Anmerkungen zu Stammtafel VI.

III) Gen. Jb. 1904, lit. Bfladen, Pogranicz, Nr. 44, Gattin Vietinghoff bisher ins Geschl.Reg. nicht einzuordnen. — IV 1) VI. F.A. Ropp, Testament v. Christ. Fromh. (Stammt. V., III. 3.), Gen. Jb. 1904, lit. Bfladen, Progranicz Nr. 44. — IV 2) Gen. Jb. 1904, lit. Bfladen, VI. F.A. Ropp, Neimbts nach SAB. 1746 I. 20. Gattin N. E. I 117, Gen. Jb. 1904, lit. Bfladen, SAB. 1746, fol. 32. — IV 3) Heirat KB. E. II 255, Tod, Alter (27 J.) KB. E. II 351, Gen. Jb. lit. Bfladen. — IV 4) Nach unrevid. Geschl.Reg., dort a. Geb.Dat. 1778 II. 15., was — s. Taufdat. d. Bruders Johann — höchst unwahrscheinlich. — IV 6) KB. E. II 14, Gattin n. unrevid. Geschl.Reg., i. Geschl.Reg. Wettberg nicht verzeichnet. — V 1, 2) KB. E. II 16. o. w. N., wohl jung †. — V 4, 5, 6, 7) n. unrevid. Geschl.Reg. — V 8) KB. E. I 283, Tod KB. Libau, Heirat KB. Durben, auch Gen. Hdb. Kurl. S. 181. — V 9, 10) n. unrevid. Geschl.Reg. — V 11) n. unrevid. Geschl.Reg. (VI. F.A. Klopmann). — VI 2) KB. E. III 168, Tod KB. E. III 308, Heirat KB. E. III 237. — VI 4) KB. E. III 172, Tod KB. E. II 340, Heirat KB. E. III 237. — VI 5) KB. E. III 173, Heirat KB. E. III 237. — VI 6) KB. E. III 174, Tod (Beisetzung) KB. E. III 308, Heirat KB. E. III 238. — VI 7) KB. E. III 178, Tod KB. E. I 106, Besitz KB. Neuhausen, Tod d. Gattin KB. Hasenpoth. — VII 1) Tod KB. Neuenburg, Heirat KB. Neuhausen. Gen. Hdb. Kurl. Bd. I S. 457.

Anmerkungen zu Stammtafel VII.

VI 1) Theodor, * 1798 I. 28., † 1798 V. 23. (altes, unrevid. Geschl.Reg.). — VI 2) Charlotte Johanna (Jenny) Angelika, * 1799 V. 23., Gemauert-Pommusch ~~ 1799 VI. 11., † Pormsahten 1825 VIII. 15.; ∞ Paplacken 1817 V. 4. Friedrich v. Ascheberg-Kettler, † 1849 (Geburt n. alt., unrevid. Geschl.Reg., Taufe KB. E. III 180, Tod Gen. Jb. 1894, Nr. 28, Heirat Gen. Hdb. Kurl. Bd. I S. 7). — VI 4) Ida Wilhelmine Elisabeth, * 1801 X. 14., ~~ 1801 X. 26., † 1802 IV. 4. (Geb., Tod n. alt., unrevid. Geschl.Reg., Taufe KB. E. III 181. — VI 5) Konstance Eleonore Charlotte Louise Nina, * 1802 XII. 25., ~~ 1803 I. 3., † Gr.-Dselden 1831 IV. 27.; ∞ 1823 X. 1. Karl Friedrich Hermann Ernst von Dorthesen a. Backusen u. Dehsseln, † 1876 (Geb. n. alt., unrevid. Geschl.Reg., Taufe KB. Kruhten, Tod Gen. Jb. 1894, Nr. 364, Heirat KB. Libau). — VI 6) Friedrich Wilhelm Emil, * Gemauert-Pommusch 1804 IV. 13., ~~ 1804 IV. 27., † 1805 III. 19. (Geb., Tod n. alt., unrevid. Geschl.Reg., Taufe KB. E. III 183). — VI 8) Theodora Juliane Konstantia, * 1806 V. 22., † 1856 I. 5. (Geb. KB. Kruhten, Tod n. alt., unrevid. Geschl.Reg.). — VI 9) Eduard Johann Karl, * 1807 VII. 28., † 1808 (Geb. KB. Kruhten, Tod n. alt., unrevid. Geschl.Reg.). — VI 10) Geb. R.A. VI. F.A. Ropp, Taufschein, Tod Gen. Jb. 1905/06 Nr. 3848, Heirat, Gattin R.A. Nachweise, Mappe VII, Nr. 26, Tod d. Gattin, Balt. Fam.Nachr. Jahrg. II S. 35. — VI 11) Geburt (R.A. VI. F.A. Ropp, Taufschein). — VI 13) Charlotte Ottilie Agnes, * 1814 IX. 8., † Berlin 1855 II. 7.; ∞ Paplacken 1838 I. 15. Friedrich Bar. v. d. Osten gen. Sacken a. Wormen, † 1886 (Heirat KB. E. II 239, Tod KB. E. II 331, Heirat auch unrevid. Geschl.Reg.). — VI 14) Konstantia Isabella, * 1815 X. 24., † 1849 XII. 8.; ∞ 1835 XII. 31. Theodor Karl Georg Reinhold Eberhard v. Hahn a. Dannenthal, † 1849 (KB. Kruhten u. Grobin). — VII 1) Geb., Tod Nachw. IV 141, Heirat, Tod d. Gatten Gen. Hdb. Estland, II 753). — VII 2) Geb. KB. E. IV 153, Tod St. Petersb. Nekropolis, Heirat R.A. VI. F.A. Ropp II, Verf. 92, Tod. d. Gatten, Nachw. VII 27. — VII 3) Geb. Nachw. VII 26, Tod KB. Libau, ▭ St. Petersb. Nekropolis. — VII 4) Geb. KB. E. IV 158, Tod Vierteljahrsschr. Herold 31 (1903), S. 319). — VII 5) Geb. KB. E. IV 163, Tod Nachw. VII 27, Heirat F.A. II, Verf. 94. — VII 6) Geb. KB. E. IV 165, Tod KB. E. 434. — VII 7) Geb. KB. E. IV 168, Tod Nachw. IV 21, Heirat Gen. Hdb. Kurl. S. 752. — VII 8) Geb. KB. E. IV 166, Tod KB. E. IV 357. — VII 9) Geb. KB. E. IV 107, Tod KB. E. IV 357.

Stammtafel VIII (Stamm III)

I. **Christoph von der Ropp,** a. Salwen; ∞ wohl schon 1597 Elisabeth v. Hahn, 1577 unmündig, T. v. Heinr. u. II Cathar. v. Schöppingk

II. **Ottomar Wilhelm von der Ropp,** lebt 1671, a. Kl.-Salwen, kgl. Major; ∞ Sophia Elisabeth v. Nettelhorst, T. v. Heinrich, a. Ihlen u. Schlaguhnen, u. Helena v. Plettenberg

III. **Christoph,** * [1677 VI. 18.], † 1737 V. 14., a. Judalischek, polnischer Kapitän; ∞ Sophia Veronika von der Ropp

IV. 1. **Heinrich Gotthard,** † Grünwald 1764 II. 5., □ II. 19., a. Grünwald u. Roppenhof, Pfandbes. a. Schödern 1736 I. 4., kgl. Kapitän; ∞ I. Maria Charlotte v. Korff, T. v. Friedr. Wilhelm, a. Eckau u. Bresilgen, u. Dorothea v. Orgies gen. Rutenberg; ∞ II. Anna Emerentia v. Witten, testiert 1770 V. 17., T. v. Heinr. George, a. Sonnaxt, u. Beate Elisabeth v. Schlippenbach

2. **Adam Friedrich** **siehe Stammtafel IX**

V. ex I. 1. **Adam Christoph** **siehe Stammfolge E**

2. **Ernst Gotthard,** † Schödern 1808 V. 1., 79 J. alt, a. Mahlemuische 1792 IX. 20., preuß. Leutnant; ∞ Anna Maria v. Hallen

3. u. 4. siehe Anmerkungen

ex II. 5. u. 6. siehe Anmerkungen

7. **Sigismund Ferdinand,** * [1750], † Grünwald 1798 XII. 1., a. Roppenhof u. Grünwald; ∞ Berlin 1772 X. 12. n. St. Caroline Albertine Lowisa Elisabeth v. Pabstein, T. v. Ernst Ägidius, a. Mansfeld, preuß. Kapitän, u. Auguste Gräfin v. Küssow

8.—10. siehe Anmerkungen

VI. 1. **Johann Friedrich,** † Johannisburg i. Pr. vor 1822, 1757 preuß. Leutnant; ∞ Maria Franzowna Kielgast

2. **Ernst Leopold,** poln. Leutnant; ∞ Olympia Franzowna Kielgast

3. **Karl Christopher,** poln. Leutnant

4. **Anna Maria**

5. **Charlotte Albertine;** ∞ Jakob Karl Joseph v. Hertyk, a. Jakobs-, Karls- und Josephshof, poln. Leutnant

VII. 1. **Lsnbow,** † 1848

2. **Anna**

3. **Karl,** russischer Kapitän

4. **Johann,** Beamter im Nowgorodschen Apanagen-Comptoir

5. **Alexander,** † vor 1849

6. **Maria;** ∞ Michael Juchtschenko

7. **Katharina**

Anmerkung zu Stammtafel VIII.

I) Heirat Bfl. Hahns Memelhof. Er quittiert 1597 III. 25. über d. Mitgabe. Besitz nur nach d. Ahnentafel v. Friedr. Fromhold R., s. unter II. — II) Seine Abkunft von Christoph bisher nur bezeugt durch eine listenmäßige Ahnentafel, eigenhändig niedergeschrieben von Ottomar Wilh's Urenkel Friedr. Fromhold (s. Stammt. IX, V. 7), der sie an Neimbts i. Mitau sendet. Sie ist aber wahrscheinlich. Die Daten d. alten, unrevidiert. Geschl.Reg., * 1636 XII. 5., † 1691 IV. 10., sind völlig unbelegt, sicher ist nur, daß er 1671 lebte (SAB. 1671 A., f. 16). Er kann also sehr wohl Anfang d. XVII. Jahrh. geb. sein; die Vermutung, daß zwischen d. beiden eine Generation stünde, wäre dann nur a. Grund d. doch sehr unsicheren Geburtsdaten v. Ottomar Wilh. entstanden. Friedr. Fromhold nennt in s. Ahnenliste den Urgroßvater „Major in Polschen Diensten" u. erwähnt keinen Landbesitz, während er Ottomar Wilhelms Vater Christoph als Erbherrn a. Salven bezeichnet. Im Geschl.Reg. wird dagegen Ottom. Wilh. Erbh. a. Kl.-Salven genannt. — III) Geb.-Dat. nach unrevid. Geschl.Reg., daher unsicher, auch — falls d. Vater Anf. d. 17. Jahrhund. geb. — unwahrscheinlich. Todesdat. u. Besitz nicht näher belegt, Besitz auch v. Enkel i. s. Ahnentafel nicht genannt. Gattin i. Geschl.Reg. bisher nicht einzureihen,

Stammtafel IX

IV. **Adam Friedrich von der Ropp** (= IV. 2 a. Stammt. VIII), † schon 1779, a. Kyrup u. Bogdanischek (Lit.), Staroſt, a. Kurkleczk, Kapitän; ∞ I. Eva v. Freſendorff; ∞ II. Margarethe v. Boenninghauſen gen. Budberg, T. d. Magnus Ernſt, a. Baltenſee, Suſſey, u. d. Emerentia v. Plettenberg

V.

- ex I. 1. **Gerhard Gotthard,** 1738 ſächſiſch. Leutnant, a. Openiſchek und Federiſchek (Lit.); ∞ Magdalene v. Selaſko
  - **VI.** 1. **Guſtav Karl,** † im Demmenſchen Paſtorat 1808 X. 16., 45 J. alt, Pfandbeſ., a. Steiniſchek (Lit.), poln. Gardefähnr.; ∞ 1802 XII. 31. Sophie Wilhelmine Pauffer, * 1775 IV. 1.
    - **VII.** 1. Gideon Heinrich **Karl,*** Paſtorat Demmen 1803 III. 29., † 1888 II. 24., Oberſt a. D.; ∞ 1835 III. . . Emilie Chriſtiane v. Kranichfeld, * Gouvern. Witebsk 1812 VIII. 15., † 1878 VII. 2., T. v. Chriſtoph u. Gertrude v. Wede
      - **VIII.** 1. **Emilie Katharina Sophia Gertrud,** * 1836 II. 26., ~~ Dorf Sabelkina V. 15.
      - 2. **Guſtav** Heinrich Carl Alexander Demetrius, * 1839 VII. 23., ruſſ. Artillerie-Junker
    - 2. **Guſtav Raphael,** * Grenzenthal 1804 VII. 10., † Dünaburg 1832 XII. 14., ruſſ. Leutnant
    - 3. **Iſabella** Sophie Magdalene, * 1807; ∞ 1841 IV. 22. Johann Carl Gotthard v. d. Ropp, ſ. dieſe Stammt. VII. 5
    - 4. **Emilie** Helene Alexandrine, * Bauernhof Birſeniſchek (Lit.) 1809 II. 8.; ∞ 1841 VII. 27. Ferdinand Ernſt Ewers, a. Carolinenhof
- 2. **Magnus Wilhelm,** kgl. Leutn.; ∞ ſchon 1754 Margaret Barbara v. Sacken, T. d. Wolter, a. Prohden, u. d. Anna Eliſabeth v. Drachenfels
- 3. **Eva Eliſabeth,** lebt als Witwe 1771 VII. 4.; ∞ Ferdinand Friedrich v. Knabenau
- 4. **Adam Chriſtopher,** † ſchon 1739, a. Warkau; ∞ Margarethe Eliſabeth v. Knabenau
- 5. **Adam Chriſtoph,** Staroſt, a. Bogdaniſchek, 1753 a. Prohden: ∞ Martha Eliſabeth v. Sacken, Schweſter ſeiner Schwägerin
  - **VI.** 6. **Adam Wolter,** lebt 1768 II. 3.
    - **VII.** 5. **Johann** Carl Gotthard, ~~ 1796 X. 29., a. Smolwen, ruſſ. Offizier; ∞ 1841 IV. 22. Iſabella v. d. Ropp, ſ. dieſe Stammt. VII. 3
      - **VIII.** 3. **Iſabella,** * 1834
      - 4. **Nortberta,** * 1841
    - 6. **Jakob** Wilhelm, * 1807 VI. 3., † 1846 VI. 3.; ∞ Maria Petrowiczowna
- ex II. 6. **Johann** Wolter, † Neu-Smolwen (Lit.) 1808 III. 1., 79 J. alt, a. Neu-Smolwen; ∞ Maria Charlotte v. Münſter, * 1736, T. d. Gotthard Michael, a. Smolwen (Lit.), u. d. Eliſabeth v. Brunnow
  - **VI.** 7. **Gotthard** Magnus, † Neu-Smolwen 1821 XI. 25., 46 J. alt, a. Neu-Smolwen; ∞ Iſenſee 1795 XII. 30. Sophie Charlotte v. Biſtram, † Neu-Smolwen 1808 XII. 20., 28 J. alt, T. v. Leonhard Carl, a. Suſſey, u. Agneſe Eliſabeth v. Plater
    - **VII.** 7. **Eleonore,** eingeſegnet 1815 IV. 15.; ∞ N. N. Podborecki
  - 8. **Gottliebe,** † Wangeliſchek (Lit.) 1808 I. 5., 44 J. alt; ∞ N. N. Wendelowſki, a. Wangeliſchek
- 7. **Friedrich Fromhold,** lebt 1779, ruſſ. Leutnant
- 8. **Ferdinand** Ernſt
- 9. **Reinhold**

doch wird d. Enkel seine Großmutter wohl richtig benannt haben. — IV 1) Geb.-Dat. i. Geschl.Reg. 1712 V. 11. sicher falsch, sicher viel früher geb., vgl. die wahrscheinl. Geb.Daten d. Sohnes Adam Christoph, Tod Obhfger. 1232, Besitz, Gattinnen G.Chr. Mskr. II f. 325, 2. Gattin Test. R.A. VI. F.A. Ropp, Erbsch.Transakt. — V 2) G.Chr. Mskr. II f. 325, Besitz SAB. 1792, f. 678, Tod KB. Lassen, Gattin R.A. VI. F.A. Ropp Attest. — V 3) Eva Susanne, † Grünwald August 1792 unvermählt, G.Chr. Mskr. II f. 325, Tod SAB. 1792 f. 966. — V 4) Helena Sabine, G.Chr. Mskr. II f. 325, o. w. N. — V 5) Agathe Gottlieb, * 1742 VIII. 2. (unrevid. Geschl.Reg.), † Schönheyden 1791 VI. 20. (Gen. Jb. 1894, Nr. 413); ∞ Jakob George v. Engelhardt, † 1816 (Gen. Hdb. Kurl. Bd. I S. 226). — V 6) Beate Veronika Julianne, * 1748 III. 17. (unrevid. Geschl.Reg.), † Schödern 1792 VIII. 17. (Gen. Jb. 1894, Nr. 202); ∞ I. schon 1775 Heinr. Benedikt v. d. Brincken a. Schödern, Neuborn, † 1786 (R.A. VI. F.A. Ropp, Erbsch.Transakt.); ∞ II. Friedr. Alexander v. d. Brincken a. Lowieden, † 1798 (Gen. Jb. 1894, Nr. 202). — V 7) Auch hier Geb.Dat. unbelegt, unsicher u. vermutl. früher liegend. Tod, Besitz, Heirat Gen. Jb. 1894, Nr. 1547, 1445. — V 8) Anna Elisabeth, † kurz vor 1776 V. 11.; ∞ nach 1755 X. 20 (Gen. Hdb. Kurl. S. 225/226) u. schon 1770 V. 17. (G.Chr. Mskr. II f. 325) Gerhard Michael v. Engelhardt a. Alt-Born, Matulischek, Tennishof, † 1813. — V 9) Alexandrina Emerentia; ∞ nach 1776 VII. 24. Gerhard Michael v. Engelhardt, Witwer ihr. Schwester (Gen. Hdb. Kurl. S. 225/226). — V 10) Anna Margarethe, † nach 1799 X. 8.; ∞ (Gesuch um Konsens 1778 VI. 19.) Gerhard Michael v. Engelhardt, Witwer ihr. beiden Schwestern (Gen. Hdb. Kurl. Bd. I S. 225/226). — VI 1) R.A. VI. F.A. Ropp, Attest aus Nowgorod. — VI 2—5) R.A. VI. F.A. Ropp, Stammtaf. v. Klopmann. — VII 1, 2) nach unrevid. Geschl.Reg. — VII 3—5) Attest a. Nowgorod; ob Nachkommen vorhanden, ist unbekannt. — VII 6, 7) nach unrevid. Geschl.Reg.

Anmerkungen zu Stammtafel IX.

IV) Amt, Rang, Besitz, 2. Gattin Ahnenliste v. Sohn Friedr. Fromh. aufgestellt. Tod R.A. VI. F.A. Ropp, Neimbts, 1. Gattin F.A. Ropp, beglaubigte Stammtaf. v. 1822. — V 1) ibid., beglaubigte Stammtaf. v. 1822. — V 2) ibid., Neimbts, „Zerstreute Nachr.", Gattin Neimbts Extr. I 117. — V 3) Erwähnung Neimbts Extr. II 83, Gatte R.A. VI. F.A. Ropp, Neimbts, „Zerstreute Nachr.". — V 4) ibid., Tod, Gatte Neimbts E. I 117. — V 5) F.A. Ropp, Neimbts a. a. O., SAB. 1738 f. 571, N. E. II 83, Gattin, Selburg. Obh., Transakt. 1751 VIII. 23. zwisch. Mutter u. Töchtern. — V 6) Neimbts Extr. I 117, F.A. Ropp, Ahnenliste v. Bruder Friedr. Fromh. (7) aufgestellt, Gattin, R.A. VI. F.A. Ropp, beglaubigte Stammtaf. v. 1832. — V 7) Erwähnung R.A. VI. F.A. Ropp, Neimbts „Zerstreute Nachr." u. von Friedr. Fromh. selbst aufgestellte Ahnenliste. — V 8, 9) Neimbts Extr. I 117, sonst o. w. N. — VI 1) R.A. VI. F.A. Ropp, beglaub. Stammt. v. 1822, Tod KB. Demmen, Gattin, Heiratsdat. KB. Sickeln-Born. — VI 2, 3) n. unrevid. Geschl.Reg. — VI 4) R.A. VI. F.A. Ropp, beglaubigte Stammtaf. v. 1822. — VI 5) F.A. Ropp, Neimbts „Zerstreute Nachr.". — VI 6) Wie VI. 5. u. SAB. 1768, f. 41. — VI 7) F.A. Ropp, beglaubigte Stammtaf. v. 1832, Besitz Fa. I f. 17, Heirat KB. Egypten, Tod d. Gattin KB. Demmen. — VI 8) KB. Demmen. — VIII 1) F.A. Ropp, beglaub. Stammtaf. v. 1822, Geburt KB. Demmen, Tod Fa. II Verf. 91, Heirat KB. E. IV 243, Gattin Geb., Tod KB. Buschhof. — VII 2) Geburt, Tod KB. Demmen. — VII 3) Heirat KB. Demmen. — VII 4) Geb., Heirat KB. Demmen. — VII 5) Taufe KB. Egypten, Besitz R.A. VI. F.A. Ropp, Attest., vielleicht identisch mit Joh. v. d. Ropp, dimitt. Leutn., der 1846 geisteskrank i. Karolinenhof lebt (F.A. Ropp, Schreiben d. Illuxtsch. Hptm.-Ger. a. d. Ritterschaft. Komité). — VII 6) R.A. VI. F.A. Ropp, Taufschein; Tod, Gattin nach unrevid. Geschl.Reg. — VII 7) Einsegn. KB. Demmen, Gatte R.A. VI. F.A. Ropp, beglaub. Stammtaf. v. 1832. — VIII 1) Fa. I f. 17, sonst o. w. N. — VIII 2) Gen. Jb. 1905/06, Nr. 3852, sonst o. w. N. — VIII 3, 4) nach unrevid. Geschl.-Reg. — Die Linie mag erloschen sein.

Stammfolge A

IX. Wilhelm Christoph Friedrich Johann Baron von der Ropp (= IX. 2. a. Stammt. IV.), ~~ Mitau 1798 X. 3., [† 1870], russ. Oberst a. D.; ∞ 1840 IV. 28. Alexandrine Ida (Alexandra) von Dreyer, verw. Jakowlew, * 1821 III. 16., † 1888 XI. 3., T. v. Gustav, a. Slepow Conez, u. Friederike Löwe.

1. Friederike Wilhelmine Leontine, * 1841 III. 29., [† Tavel Clarens 1931 XII. 10.]; ∞ 1861 VI. 21. Eduard Theodor Reinhold Alexander Baron von der Ropp, s. Stammfolge B. X. 1.
2. Ferdinand Gustav Adolph, * 1843 X. 15., o. w. N.
3. Arthur Wilh. Ferdinand Georg, * Riga 1845 IV. 15., † das. 1846 IV. 3.
4. Ida Eugenie Mathilde, * Riga 1846 VII. 9., † Riga 1850 VII. 28.
5. Nikolaus Alexander Hugo, s. X. 1.
6. Raphael Gabriel Wilhelm, s. X. 2.

X. 1. Nikolaus Alexander Hugo, * Riga 1848 III. 12., [† 1916 IX. 16.], russ. General d. Kav.; ∞ St. Petersburg 1872 IX. 24. Katharina Schwanwitsch, * 1852 III. 18., [† Paris].

1. Anatol, s. XI. 1.
2. Alexander, * St. Petersburg 1875 I. 6., [∞ Lubow Obolenski].

X. 2. Raphael Gabriel Wilhelm, * Riga 1849 VII. 2., [† Petro-Alexandrowsk, Turkestan, 1904 II. 2., russ. Gen.Major u. Chef d. Amu-Darja Distrikts]; ∞ (Kirchenbuch Dünaburg) 1894 III. 22. Helene von Modrach, [* Dünaburg 1873 I. 5. n. St.].

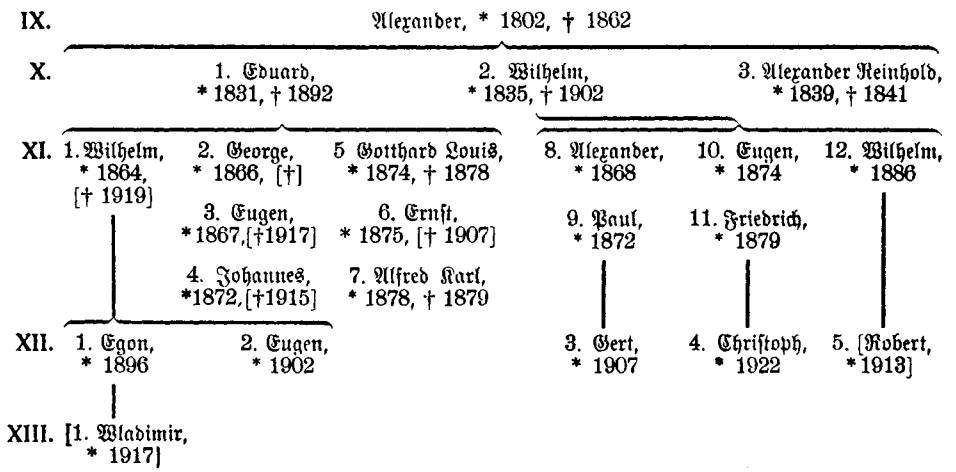
1. Lydia Alexandra Catharina, * Wilna 1895 I. 18., [† Wologda 1920 IX. 16.; ∞ Theodor v. Schilder-Schuldner, vorm. russ. Marine-Offizier].
2. Marina (Marie) Wilhelmine Nadine, * Gut Schafareja, Kreis Swenziany, Gouv. Wilna, 1896 V. 1.
3. Nikolai Friedrich Wilhelm, * [Smilinga, Gouv. Witebsk] 1897 VII. 18., † Hutchinson, Kansas, Ver. St., 1928 IV. 21., [ehem. kais. russ. Leutn. i. Garde-Sappeur-Bat.].

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Anatol, * St. Petersburg 1873 VIII. 12., [† 1919 VII. 11., Erster Schriftführer d. russ. Reichsduma; ∞ 1904 Sinaide Tetzner].

[1. Nikolaus, * 1906.]
[2. Catharina, * 1908 V. 10.; ∞ 1929 VII. 31. Fürst Georgius Kuguschew-Tatarski.]
[3. Olga, * 1912 VI. 17.]

Stammfolge B

Übersicht


IX.
Alexander, * 1802, † 1862
X.
1. Eduard, * 1831, † 1892
2. Wilhelm, * 1835, † 1902
3. Alexander Reinhold, * 1839, † 1841
XI.
1. Wilhelm, * 1864, [† 1919]
2. George, * 1866, [†]
3. Eugen, * 1867, [† 1917]
4. Johannes, * 1872, [† 1915]
5 Gotthard Louis, * 1874, † 1878
6. Ernst, * 1875, [† 1907]
7. Alfred Karl, * 1878, † 1879
8. Alexander, * 1868
9. Paul, * 1872
10. Eugen, * 1874
11. Friedrich, * 1879
12. Wilhelm, * 1886
XII.
1. Egon, * 1896
2. Eugen, * 1902
3. Gert, * 1907
4. Christoph, * 1922
5. [Robert, * 1913]
XIII.
[1. Wladimir, * 1917]

IX. Alexander Adolph Ferdinand Carl Baron von der Ropp (= IX. 3. a. Stammt. IV.), * 1802 IV. 7., † 1862 XI. 21., a. Roth-Pommusch (Lit.), Pächter a. Kemen u. Podkomorze (Lit.); ∞ Poislitz 1828 X. 16. Leontine Louise v. Haaren, * Poislitz 1809 XII. 31., † Ksp. Birsen 1858 IV. 28., T. d. Reinhold, a. Poislitz, u. Friederike Dorothea v. Düsterlohe.

1. Mathilde Friederike Leontine Marie, * 1830 I. 12., †; ∞ Riga 1853 II. 5. Gustav Adolph Reinhold Baron von Rahden, † 1888.
2. Eduard Theodor Reinhold Alexander, s. X. 1.
3. Wilhelm Edmund Karl Reinhold Alexander, s. X. 2.
4. Alexander Reinhold, * 1839 XII. 15., † 1841 XII. 14.

X. 1. Eduard Theodor Reinhold Alexander, * 1831 IV. 26., † Roth-Pommusch 1892 I. 7., a. Roth-Pommusch, Assessor z. Bauske, russ. Garde-Leutn. a. D.; ∞ 1861 VI. 21. Friederike Wilhelmine Leontine Baronesse von der Ropp, s. Stammfolge A. IX. 1.

1. Edita Pauline Leontine, * [Bauske] 1862 III. 27.
2. Friederike Wilhelmine Alexandrine, * Bauske 1863 VII. 18.; ∞ Roth-Pommusch 1882 IV. 2. Nikolai Rodrigo Baron von Bistram, * St. Petersburg 1849 XI. 28., † Grenztal 1913 VI. 13., a. Grenztal.
3. Wilhelm Theodor Eduard, s. XI. 1.
4. George Eugen Louis, * 1866 IV. 23., o. w. N.

5. Eugen Julius Nikolai, * 1867 VIII. 4., [† St. Petersburg 1917 I. 16., russ. Gen.Major u. Chef d. transkaukas. Eisenb.Brigade; ∞ 1901 Anna Krylow, griech.-kath., * 1864 IV. 12., a. Witwe Nonne geworden].
6. Lydia Adele Mathilde, * 1870 V. 18., o. w. N.
7. Johannes Eduard, * [Roth-Pommusch] 1872 VIII. 26., [† St. Petersburg 1915, russ. Oberst; ∞ 1899 Sophie Glaeser].
8. Gotthard Louis, * 1874 II. 14., † 1878 IV. 20.
9. Ernst Nikolai Wilhelm Gabriel, s. XI. 2.
10. Olga Helene Alice, * 1877 V. 9.; ∞ I. 1899 II. 9. Christoph Strautmann, Pastor zu Bauske, [(ermordet im März 1919 von d. Bolschewisten); ∞ II. 1921 VIII. 1. Walther Baron v. Hahn, geschieden].
11. Alfred Karl, * 1878 VI. 28., † 1879 IV. 23.
12. Meta Natalie Marie, * 1880 I. 24.; [∞ Lausanne (Schweiz) 1898 Louis Roubaudy, geschieden 1927].
13. Martha Mathilde Editha, * 1881 IX. 6.; [∞ Lausanne (Schweiz) 1898 VIII. 26. Gaston Graf von Mérindo, † Paris 1930, Prof. am Konservatorium d. Musik in St. Petersburg].

X. 2. Wilhelm Edmund Karl Reinhold Alexander, * Roth-Pommusch 1835 I. 9., † Daudzegir 1902 VII. 11., a. Daudzegir, Eichen-Pommusch, [russ. Oberstleutn. a. D.]; ∞ Kertsch (Krim) 1865 [VII. 18.] Lydia Gourieff (griech.-kath.), * Nymphäa (Krim) 1847 V. 23., † Dresden 1908 II. 2., T. v. Sylvester, russ. Oberst.

1. Marie, * Nymphäa (Krim) 1867 VIII. 3., † Tutzing, Ob.-Bayern, 1939 XI. 3.; ∞ Dresden 1895 IX. 26. August Ludwig Leopold von Schlözer, kgl. preuß. Major a. D.
2. Alexander, * 1868 XI. 3.
3. Paul Eduard, s. XI. 3.
4. Eugen Wilhelm, * 1874 II. 5., [† Daudzegir, 7 Tage alt].
5. Helene Mathilde, * Ards 1877 I. 17., [† Podelwitz, Leisnig Land, 1932 III. 9.; ∞ 1898 Alfred Freiherr von Reiswitz-Kerdersin, a. Podelwitz (Sachsen), Rittmeister].
6. Margarethe Sophie Mathilde, * Daudzegir 1878 IV. 4.; ∞ Dresden 1905 XII. 18. n. St. Joachim v. Stralendorff, a. Gamehl (Meckl.), [großhzgl. meckl. Kammerherr].
7. Friedrich Theodor Louis Sylvester, s. XI. 4.
8. Gertrude Hedwig Lina, * Dresden 1881 VII. 17. n. St., [† Gamehl 1939 III. 8.]; ∞ I. 1906 IX. 18. Bernhard Wilhelm Eduard v. Wildemann, [† Südwestafrika 1929 X. 20.; ∞ II. Windhuk 1931 V. 4. Max Alexis Baron v. d. Ropp, s. Stammfolge C. IX. 1., 1.].
9. Sylvester Wilhelm Gotthard, s. XI. 5.

XI. 1.) (Sohn von X. 1.) Wilhelm Theodor Eduard, * 1864 XII. 4., [† Los Angeles, Kalif., Juli 1929], a. Roth-Pommusch; ∞ [Radwilan] 1894 II. 21. Ottilie Caroline Emilie Julie Bar. v. d. Ropp, s. Stammfolge D. VIII. 4., 1.

1. Irma Wilhelmine Friederike Caroline, * 1894 XII. 15., [kath., Nonne in England].
2. Egon Alfred Eugen Julius, s. XII. 1.
3. Eugen Leon Wilhelm Johannes, * 1902 VIII. 13.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) Ernst Nikolai Wilhelm Gabriel, * 1875 III. 6., [† Baku 1907; ∞ 1899 Maria Bar. v. Tiesenhausen].

[1. Alexandra, * 1900, o. w. N.]

XI. 3. (Sohn von X. 2.) Paul Eduard, * Wiesbaden 1872 IX. 22. n. St., a. Eichen-Pommusch, röm.-kath.; ∞ Riga 1903 IX. 14. Elisabeth Leontine Friederike Marie Bar. v. Bistram, * Grenztal (Lit.) 1885 I. 24., T. v. Nikolai, a. Grenztal, u. Alexandrine Bar. v. d. Ropp.

1. Lydia Alexandrine Helene, * Eichen-Pommusch 1904 XI. 14.; ∞ Pabirsche (Birsen), Lit., 1929 V. 19. Adolf Landowski, 26 J. alt.
2. Gert Eduard Wilhelm, * Eichen-Pommusch 1907 IX. 6.; ∞ Aweyden 1938 II. 5. Hildegard Maria Lingenau, * Krummenort 1910 VIII. 16.

XI. 4. (Sohn von X. 2.) Friedrich Theodor Louis Sylvester, * 1879 X. 9., Dipl.Ing.; ∞ Dresden 1914 VII. 9. n. St. Elisabeth (Lilly) Sophie Emmy Malvine Josephine Stolle, geschiedene Bar. v. Korff, * Dorpat 1889 IV. 25., T. d. Gustav Adolf u. Nelly Marie Moellner.

1. Margarete Nelly Emmy Birute, * Berlin 1917 IX. 7.; ∞ Grünheide, Mark, 1939 V. 17. Johann Otto Kurt Boettcher, Major d. deutsch. Wehrm., † (gefallen) 1941 IX. 4.
2. Christoph Wilhelm Alexander, * Werlsee (Grünheide), Mark, 1922 I. 24.

XI. 5. (Sohn von X. 2.) Sylvester Wilhelm Gotthard, * Dresden 1886 XII. 7. n. St.; [∞ I. Ruth Fischer, * London 1885 X. 1., † 1919 III. 27.; ∞ II. Marie Winifred Woodmann, * 1902 VI. 17.].

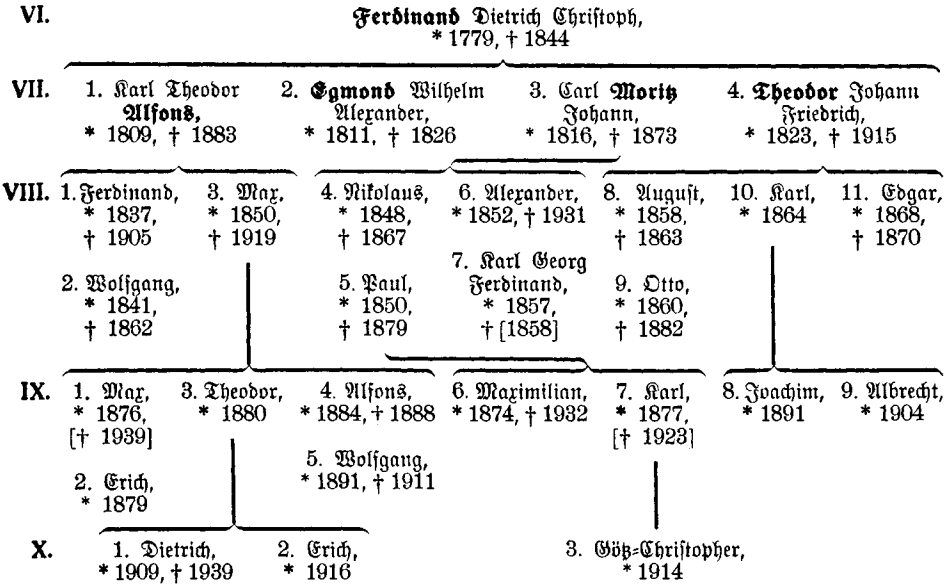
[ex I. 1. Robert Sylvester, * 1913 II. 1.
2. Ruth Marguerite, * London 1919 III. 27.]

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Egon Alfred Eugen Julius, * 1896 V. 7.; [∞ 1916 IV. 18. Tatjana von Kramm].

[1. Wladimir, * Paris 1917 I. 25.]

Stammfolge C

Übersicht


VI.
Ferdinand Dietrich Christoph, * 1779, † 1844
VII.
1. Karl Theodor Alfons, * 1809, † 1883
2. Egmond Wilhelm Alexander, * 1811, † 1826
3. Carl Moritz Johann, * 1816, † 1873
4. Theodor Johann Friedrich, * 1823, † 1915
VIII.
1. Ferdinand, * 1837, † 1905
3. Max, * 1850, † 1919
4. Nikolaus, * 1848, † 1867
6. Alexander, * 1852, † 1931
8. August, * 1858, † 1863
10. Karl, * 1864
11. Edgar, * 1868, † 1870
2. Wolfgang, * 1841, † 1862
5. Paul, * 1850, † 1879
7. Karl Georg Ferdinand, * 1857, † [1858]
9. Otto, * 1860, † 1882
IX.
1. Max, * 1876, [† 1939]
3. Theodor, * 1880
4. Alfons, * 1884, † 1888
6. Maximilian, * 1874, † 1932
7. Karl, * 1877, [† 1923]
8. Joachim, * 1891
9. Albrecht, * 1904
2. Erich, * 1879
5. Wolfgang, * 1891, † 1911
X.
1. Dietrich, * 1909, † 1939
2. Erich, * 1916
3. Götz-Christopher, * 1914

VI. **Ferdinand** Dietrich Christoph (= VI. 1. a. Stammt. VI.), * Malguschen 1779 VII. 27., † 1844 X. 22., a. Bixten, Neu-Autz, Feldhof; ∞ I. 1806 X. 20. Anna Gräfin v. Medem, * 1789 XI. 13., † 1807 X. 10., T. v. Carl, a. Autz, Remten, u. Wilhelmine Reichsgräfin v. Browne-Camus; ∞ II. 1808 XI. 20. Karoline Gräfin v. Medem, Schwester d. 1. Gattin, * 1794 VI. 13., † 1872 II. 7.

1. Carl Theodor Alfons, s. VII. 1.
2. Egmond Wilhelm Alexander, * 1811 XI. 1., † Neu-Autz 1826 XII. 27.
3. Carl Moritz Johann, s. VII. 2.
4. Theodor Johann Friedrich, s. VII. 3.

VII. 1. Carl Theodor Alfons Baron von der Ropp, * 1809 X. 3., † Mitau 1883 XI. 24., a. Bixten u. Springen, Kreismarschall von Tuckum; ∞ 1834 VIII. 2. Therese Catharina Amalie v. Brevern, * Kickel (Estl.) 1814 VII. 22., † Mitau 1883 III. 29., T. v. Christoph, Zivilgouverneur v. Kurland, u. Julie v. Strandmann.

1. Marie Caroline Julie, * 1835 IX. 4., † 1849 VII. 2.
2. Bernhard Christopher Ferdinand, * 1837 IV. 18., † Wiesbaden 1905, Assessor d. Haupt-Ger. zu Bauske; ∞ Muischazeem 1864 VIII. 30. Gabriele Anna Gertrude Bar. v. Oelsen, * Gemauerthof 1843

III. 20., † Mitau 1915 I. 23.,)(1871, wiederverm. Mitau 1875 IV. 29. Otto Baron v. Fircks, Fid.Komm.Beſ. a. Nurmhuſen, T. v. Ernſt, a. Gemauerthof, u. Julie Auguſte v. Brevern.

3. Wolfgang Johann Alfons, * 1841 V. 14., † Montpellier 1862 III. 10.
4. Georg Moritz Max, ſ. VIII. 1.

VII. 2. Carl Moritz Johann Baron von der Ropp, * Neu-Autz 1816 VII. 8., † 1873 IX. 5., a. Keweln, dann a. Maihof, Rengenhof; ∞ Zierau 1844 IV. 7. Charlotte Antoinette Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, * Mannheim 1822 IX. 17./29., † 1903 V. 28., T. v. Georg, Fid.Komm.Beſ. a. Katzdangen, u. Juliane Conſtanze Karoline v. Hahn.

1. Nikolaus Ferdinand Weſſel, * 1848 VIII. 14., † Riga 1867 XI. 21.
2. Paul Alfons Carl, ſ. VIII. 2.
3. Alexander Carl, * 1852 XII. 9., † Libau 1931 VI. 8.
4. Carl Georg Ferdinand, * 1857 X. 9., [† 1858].

VII. 3. Theodor Johann Friedrich Baron von der Ropp, * Mitau 1823 XII. 9., † Mitau 1915 III. 27., a. Neu-Autz; ∞ Anzen (Livl.) 1857 VI. 18. Amelie Gräfin v. Boſe, * [Dorpat] 1833 XI. 18., † Mitau 1911 I. 18., T. v. Auguſt Karl, ſächſ. Hofmarſchall, u. Catharina v. Löwenſtern.

1. Theodor Auguſt Alfons, * Neu-Autz 1858 V. 11., † Montreux 1863 X. 6.
2. Otto Conrad, * Neu-Autz 1860 IV. 17., † Jena 1882 VIII. 20. n. St.
3. Carl Friedrich, ſ. VIII. 3.
4. Edgar Friedrich Ferdinand, * Neu-Autz 1868 XII. 9., † 1870 V. 14.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) Georg Moritz Max, * Bixten 1850 VI. 26., † (ermordet von d. Bolſchewiſten) 1919 III. 18., a. Bixten, Direktor d. kurl. Creditvereins, ruſſ. Kammerherr; ∞ Mitau 1875 VI. 18. Marie Irene Emilie op dem Hamme gen. Schöppingk, * Grünhof 1856 V. 5., † Mitau 1928 XII. 27., T. v. Alexis, a. Bornsmünde u. Grünhof, u. Alexandrine Fürſtin v. Lieven.

1. Alphons Alexis Max, * Bixten 1876 IV. 3., [Architekt, Farmer in Südweſtafrika, † daſ. 1939; ∞ Windhuk 1931 V. 4. Gertrud Hedwig Lina Bar. von der Ropp, verwitw. v. Wildemann], ſ. Stammfolge B. X. 8.
2. Alexandrine Thereſe Helene, * Bixten 1877 V. 23., † 1887 VI. 23.
3. Ferdinand Wolfgang Paul Erich, ſ. IX. 1.
4. Theodor Ferdinand Moritz, ſ. IX. 2.
5. Alfons Ferdinand Arnold, * Bixten 1884 VI. 30., † 1888 VI. 18.
6. Thea Thereſe Emilie, * Bixten 1887 XI. 21., † 1931 I. 11., □ Bixten.
7. Arnold Alfons Wolfgang, * Mitau 1891 XI. 9., † Miloje, Gouv. Smolenſk, 1911 VIII. 1., □ Bixten.

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Paul Alfons Carl, * Kewel 1850 IX. 27., † [Maihof] 1879 II. 5., a. Maihof; ∞ [Dresden] 1873 X. 8./20. Marie Luise Caroline Freiin v. Fritsch, * Frankfurt a. O. 1842 [II. 19., † 1906], T. v. Paul Carl Friedrich Wilhelm Christian, [a. Seerhausen, Sachsen], Wirkl. Geh. Rat, u. Marie Luise Caroline v. Ziegesar.

1. Carl Albert Maximilian, * [Maihof] 1874 VIII. 12., † Wiesbaden 1932 III. 20.; [∞ Wiesbaden 1912 VI. 29. n. St. Olga Mathilde (Tilly) von Knorr, geschiedene v. Roon, * Colmar, Elsaß, 1875 XI. 15.].
2. Carl Alfons Georg, s. IX. 3.

VIII. 3. (Sohn von VII. 3.) Carl Friedrich, * Neu-Autz 1864 VIII. 6.; ∞ Montreux 1889 XII. 21. n. St. Marie Eleonore Auguste Ebba v. Gernet, * [Gr.-Essern] 1867 IV. 15., T. v. Nikolai u. Bertha v. Schulmann.

1. Nikolaus Theodor Carl Joachim, s. IX. 4.
2. Bertha Auguste Ebba Dagmar, * Riga 1894 X. 14.; ∞ I. Dresden 1920 VIII. 14. Rudolph v. Bünau, Rittm. a. D.,)(Bautzen 1921 VII. 9.; ∞ II. Dresden 1921 X. 10. Hermann Thomas Freiherrn v. Kap-herr, † Schloß Lockwitz b. Dresden 1929 I. 14.
3. Theodor Bernhard Karl Albrecht, * Riga 1904 VIII. 29., Reg.Rat.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Ferdinand Wolfgang Paul Erich, * Bixten 1879 VII. 9., Landwirt; ∞ Peterhof 1908 VII. 26. Katharina Marie Bar. v. d. Brüggen, * St. Petersburg 1884 III. 8., T. v. Eduard, Eisenbahn-Ing., u. Lydia Sophie Franck.

1. Dina Emilie, * Bixten 1909 VI. 13.; ∞ Kirchsp. Doblen (Bixten) 1938 VIII. 14. Siegfried Ostereck, Lehrer, * Riga 1905 II. 15.
2. Helen Meta Therese, * Bixten 1910 V. 22.; ∞ Neuhof b. Bixten 1933 I. 4. Werner Maximilian Georg v. Knorre, * Riga 1899 III. 21.
3. Elisabeth Lydia, * Bixten 1913 I. 16.; ∞ Posen 1942 VIII. 3. Günter Wolfram Bernhard von Schnakenburg, * Reval 1913 V. 4., Pfarrer.
4. Anna-Marie Thea Alice, * Bixten 1918 V. 24.; ∞ Mitau 1939 XI. 8. Eberhard Wilhelm Erwin Baron von Hahn, * Kommodern 1909 VIII. 15., Veterinärarzt.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) Theodor Ferdinand Moritz, * Bixten 1880 IX. 11., letzter Sekretär d. kurl. Ritterschaft 1911—1920; ∞ Mitau 1906 VII. 14. Helene Hilde Agathe Asta Bar. v. Fircks, * Pedwahlen 1884 IV. 16., T. v. Otto, a. Pedwahlen, u. Elisabeth Bar. v. d. Recke.

1. Irmgard Elix Irene Angèle Carola, * 1908 I. 28.; ∞ Schwerin i. Mecklb. 1933 IV. 3. Theodor Walter Zimmerli, Prof. d. Theol.

2. Dietrich Otto Max Egbert, * Mitau 1909 VII. 14., † (gefallen im engl. Kanal b. Untergang eines U-Bootes) 1939 X. 29., Kap.Leutn. z. See d. deutsch. Flotte; ∞ Kiel 1939 I. 7. Rottraut Demme, * Libau 1919 I. 26., T. v. Reinhold, Dr. med., u. Benigna v. Paul.
3. Margarethe Bertha Emilie, * 1911 III. 31.; ∞ Schwerin i. Mecklb. 1935 X. 5. Wolff-Jürgen Baron v. Engelhardt, Dr. phil., * Dorpat 1910 I. 27.
4. Ursula Alexandrina Elisabeth Thea, * 1912 V. 3.
5. Theodora Helene Ada Therese, * Dorpat 1915 VIII. 8.
6. Erich Wolf Alexis Theodor, * Dorpat 1916 VIII. 29. n. St., ~~[gefallen 1943]~~, Hauptmann d. Luftwaffe i. d. deutsch. Wehrm.

IX. 3. (Sohn von VIII. 2.) Carl Alfons Georg, * Maihof 1877 VIII. 31., † Dresden 1923 I. 29., Rezitator; ∞ I. Dresden 1900 I. 31. n. St. Emilie Thekla Mathilde Alice Freiin v. Coburg, * Stuhlweißenburg 1870 X. 6. n. St., † 1908 IX. 3. n. St.; ∞ II. Dresden 1913 IV. 29. n. St. Amalie Erna Beeger, * Dresden 1886 IV. 12. n. St., T. v. Richard, Geh. Reg.Rat u. Präsid. d. Kgl. Brandvsich.Kammer, u. Anna Toni Büttner.

---

ex II. 1. Götz-Christopher Maximilian Alexander Richard Carlo, * Dresden 1914 V. 16. n. St., Hauptm. u. Batl.Kdr. d. deutsch. Wehrm.; ∞ Großschönau 1943 V. 4. Meta Hildegard Ida Maria Richter, * Großschönau 1921 XI. 10., T. v. Heinrich Rudolf, Fabrikbes., u. Meta Hildegard May.

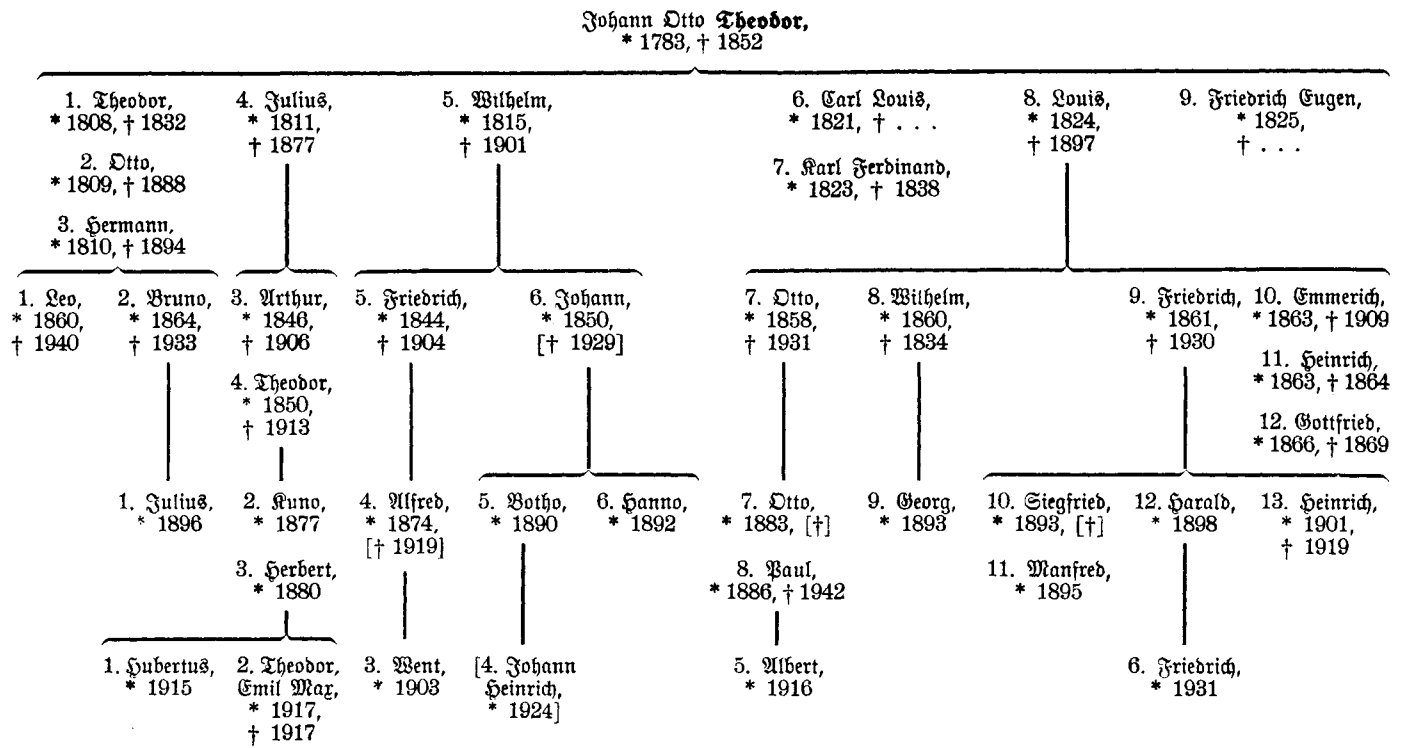
IX. 4. (Sohn von VIII. 3.) Nikolaus Theodor Carl Joachim, * Riga 1891 X. 10., kais. russ. Stabsrittm., Rittm. d. Landeswehr; ∞ Basel 1922 XII. 21. Jenny Freiin v. Kap-herr, geschiedene Comes, * Beauregard-Diedenhofen (Frankr.) 1895 VIII. 22., T. v. Hermann Carl u. Eugenie Prinzessin Urussow.

---

1. Ellinor-Tatjana Carin Isabel, * Hamburg 1924 VI. 4.
2. Maria-Alexandra Elisabeth Eugenie, * Berlin-Charlottenburg 1926 X. 13.

Stammfolge D

Übersicht


VI.
Johann Otto Theodor, * 1783, † 1852
VII.
1. Theodor, * 1808, † 1832
2. Otto, * 1809, † 1888
3. Hermann, * 1810, † 1894
4. Julius, * 1811, † 1877
5. Wilhelm, * 1815, † 1901
6. Carl Louis, * 1821, † . . .
7. Karl Ferdinand, * 1823, † 1838
8. Louis, * 1824, † 1897
9. Friedrich Eugen, * 1825, † . . .
VIII.
1. Leo, * 1860, † 1940
2. Bruno, * 1864, † 1933
3. Arthur, * 1846, † 1906
4. Theodor, * 1850, † 1913
5. Friedrich, * 1844, † 1904
6. Johann, * 1850, [† 1929]
7. Otto, * 1858, † 1931
8. Wilhelm, * 1860, † 1834
9. Friedrich, * 1861, † 1930
10. Emmerich, * 1863, † 1909
11. Heinrich, * 1863, † 1864
12. Gottfried, * 1866, † 1869
IX.
1. Julius, * 1896
2. Kuno, * 1877
3. Herbert, * 1880
4. Alfred, * 1874, [† 1919]
5. Botho, * 1890
6. Hanno, * 1892
7. Otto, * 1883, [†]
8. Paul, * 1886, † 1942
9. Georg, * 1893
10. Siegfried, * 1893, [†]
11. Manfred, * 1895
12. Harald, * 1898
13. Heinrich, * 1901, † 1919
X.
1. Hubertus, * 1915
2. Theodor, Emil Max, * 1917, † 1917
3. Went, * 1903
[4. Johann Heinrich, * 1924]
5. Albert, * 1916
6. Friedrich, * 1931

VI. Johann Otto Theodor (= VI. 3. a. Stammt. VI.), * 1783 X. 19., ~ XII. 4., † 1852 VII. 14., a. Pokroy, Ponieweſch, Schadow, Radwillan, Borklan (Lit.); ∞ Blieden 1807 IV. 16. Louiſa Alexandrina Agneſa Theophile Juliana Amalia Gräfin von Keyſerling, ~ Blieden 1791 VI. 3., † Pokroy 1859 III. 24., T. v. Otto, a. Blieden, Kaulitzen, Suhrs, u. Theophile v. Münſter.

1. Otto Theodor Heinrich, * 1808 II. 25., † Rom 1832.
2. Otto Friedrich Wilhelm, * Grenzhof 1809 I. 9., † 1888 II. 2., a. Schadow.
3. Hermann Jeannot Ferdinand, ſ. VII. 1.
4. Julius Carl George, ſ. VII. 2.
5. Theophile Alexandrine Theodora Ottilie Amalia Julie, * Grenzhof 1813 III. 3., † Nizza 1841 XII. 11.; ∞ Kirchſp. Zeymel (Lit.) 1831 III. 31. Karl Graf v. Keyſerling, a. Pedwahlen, Gaicken, a. Groeſen (Lit.) † 1893.
6. Wilhelm Friedrich Carl, ſ. VII. 3.
7. Amalie Caroline Dorothea, * Feldhof 1816 VIII. 27., † 1872 III. 18., □ Radwillan.
8. Jeannette Julie Gottliebe Emilie, * 1817 XII. 7., † Mitau 1892 III. 2.
9. Julie Theophile Annette, * Kirchſp. Zeymel 1819 X. 8., † Mitau 1902 I. 26.; ∞ Kirchſp. Zeymel 1845 V. 14. Fedor Baron v. Medem, † 1877.
10. Carl Louis Nikolas, * 1821 III. 16., o. w. N.
11. Carl Ferdinand, * 1823 III. 30., † 1838 I. 5.
12. Carl Louis Niklas, ſ. VII. 4.
13. Friedrich Eugen, * 1825 VII. 19., o. w. N.

VII. 1. (Sohn von VI.) Hermann Jeannot Ferdinand Baron von der Ropp, * Grenzhof 1810 I. 24., † Pokroy 1894 II. 2., a. Pokroy; ∞ Haſenpoth 1853 XI. 21. Adelheid Bar. v. Fircks, * Stackeldangen [1823 XII. 30.], ~ 1824, † Mitau 1908 I. 20., T. v. Karl, a. Stackeldangen, u. Agneſa Bar. v. d. Oſten gen. Sacken.

1. Meta Amalie Agnes Henriette, * Pokroy 1854 X. 11., † 1858 II. 26.
2. Agnes Louiſe Julie Ella, * Pokroy 1856 II. 2., [† Leinental, Kr. Hohenſalza, 1940 XI. 20.]; ∞ Kirchſp. Zeymel 1877 II. 6. Ferdinand Baron v. Pfeilitzer gen. Franck, a. Pogranitz (Lit.), † 1918.
3. Wanda Ida Anna, * Pokroy 1858 VI. 12., † 1928 XII. 28.
4. Leo Carl Theodor Auguſt Julius, * Pokroy 1860 IX. 15., † Berlin 1940 IX. 10., a. Pokroy.
5. Olga Ottilie Irene Johanna, * Pokroy 1861 IX. 2., † Neubrandenburg 1930 III. 11.; ∞ Pokroy 1881 VII. 6. Jeannot Baron v. Kosskull, a. Jakiſchek (Lit.), † 1931.
6. Bruno Emil Fedor George, ſ. VIII. 1.

VII. 2. (Sohn von VI.) Julius Carl George Baron von der Ropp, * 1811 IV. 10., † 1877 X. 18., a. Juchnaizen (Lit.), ruſſ. Rittm.; ∞ 1845 IV. 20. Marie Louiſe Henriette Gottliebe Hildegard Bar. v. Aſcheberg, * Breſilgen 1818 VII. 17., † Mitau 1867 IV. 5., T. v. Chriſtopher, a. Breſilgen, u. Caroline v. Meerfeld.

1. Chriſtoph Theodor Arthur, ſ. VIII. 2.
2. Eliſabeth Caroline Amalie Theophile, * Juchnaizen 1848 I. 28., † Drizan (Gouv. Witebſk) 1887 X. 16.; ∞ Mitau 1871 IX. 19. Alexander v. Brevern (griech.-kath.), * Mitau 1845 III. 27., † daſ. 1897 I. 10., a. Szagarren (Lit.), dann Drizan (Gouv. Witebſk).
3. Theodor Otto Hermann, ſ. VIII. 3.

VII. 3. (Sohn von VI.) Wilhelm Friedrich Carl Baron von der Ropp, * 1815 III. 8., † Mitau 1901 VI. 10., a. Radwillan (Lit.); ∞ Lauſanne (Schweiz) 1844 I. 1. n. St. Caroline v. Dorthesen, * Lauſanne 1821 XII. 26., † Mitau 1904 II. 5., T. v. Friedrich, a. Feldhof, Oldenburg, u. Julie v. d. Ropp.

1. Carl Friedrich Theodor Alexander, ſ. VIII. 4.
2. Johann Leo Georg Ferdinand, ſ. VIII. 5.
3. Alexandrine Amalie Gottlieb Julie Leonie, * Pokroy 1857 II. 25., † 1881 IX. 30.
4. Anna Amalie Julie Louiſe Emilie, * Radwillan 1858 XII. 20., † 1910 IV. 14.

VII. 4. (Sohn von VI.) Carl Louis Niklas Baron von der Ropp, * Pokroy 1824 III. 6., † 1897 II. 6., a. Borklan, Aſſeſſor d. Doblenſch. Hptm.Ger.; ∞ Doblen 1855 VII. 20. Helene Julie Eliſabeth Bar. v. Behr, * 1833 VIII. 17., ⁓ Mitau, K.-B. Trinit., 1833 IX. 24., † 1899 XI. 8., T. v. Friedrich, a. Tetelmünde, u. Eliſabeth Zismer (Zieſemer).

1. Amalie Julie Marie, * 1856 VIII. 22., † Mitau 1929 IX. 17.
2. Otto Theodor Friedrich Johannes, ſ. VIII. 6.
3. Theodor Wilhelm Friedrich, ſ. VIII. 7.
4. Friedrich Chriſtoph Werner, ſ. VIII. 8.
5. Julie Eliſabeth Gabriele, * 1862 VIII. 17., † 1915 IX. 28.
6. Emmerich Emanuel Louis, ſ. VIII. 9.
7. Heinrich Theodor Julius, * 1863 X. 12., † 1864 IX. 1.
8. Friederike Emilie Alice, * [Borklan] 1865 III. 24.; [∞ 1894 Robert Kennedy, † in Indien, die Witwe lebt in England].
9. Gottfried Hugo Louis, * 1866 III. 10., † 1869 IX. 30.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) Bruno Emil Fedor George, * Pokroy 1864 I. 6., † Schadow 1933 IX. 30., a. Schadow; ∞ Mitau 1893 VI. 28. Antoinette Marie Albertine Laura Bar. v. Pfeilitzer gen. Franck, * Seſſau 1864 III. 26., ⁓ IV. 21., † Riga 1930 V. 2., □ Mitau, T. v. Julius u. Laura Bar. v. Fircks.

1. Adelheid Marie Laura Julie, * Schadow 1894 V. 6.
2. Julius Hermann Arthur Ferdinand, * Schadow 1896 V. 14., a. d. Reſtgütern Pokroy u. Schadow (Lit.), Freiw. i. d. balt. Landesw.

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Christoph Theodor Arthur, * [Pokroy] 1846 IV. 9., † Riga 1906 V. 18., a. Jageliſchek (Lit.), ruſſ. Oberſtleutn. a. D.; ∞ [Dubno (Wolhynien)] 1883 IV. 24. Marie Gruſchetzky (a. altem ruſſ. Adel), * [Pſkow] 1862 III. 19., [† Riga 1841 IV. 3.], griech.-kath., T. v. Michael u. Adelheid Naſimow.

1. Wera, * [Schadow] 1886 I. 24.
2. Olga, * [Jageliſchek] 1887 X. 16.
3. Ada, * [Jageliſchek] 1890 IX. 22.

VIII. 3. (Sohn von VII. 2.) Theodor Otto Hermann, * Juchnaizen (Lit.) 1850 VI. 19., † [Heidelberg] 1913 IV. 29., a. Juchnaizen; ∞ Mitau 1876 IX. 25. Emilie Henriette Sophia Auguſte Bar. v. Stromberg, * [Appricken] 1855 III. 7., † Mitau 1931 XII. 20., T. v. Woldemar, a. Appricken, Gr.- u. Kl.-Abgulden, u. Gertrud Emilie Rücker.

1. Julius Emil Alexander Kuno, ſ. IX. 1.
2. Otto Arthur Adalbert Anton Herbert, ſ. IX. 2.
3. Emilie Anna Theophile Wilhelmine Giſela Theodore, * Juchnaizen 1881 VIII. 6.; ∞ Breslau 1909 IX. 27. Wilhelm Maria Joſef Franz Ritter Hentſchel von Gilgenheimb, Major a. D., (röm.-kath.), * Koſel 1874 VIII. 15., † Breslau 1935 II. 23.

VIII. 4. (Sohn von VII. 3.) Carl Friedrich Theodor Alexander, * Pokroy 1844 XII. 11., † Riga 1904 I. 29., a. Radwillan (Lit.); ∞ Wiesbaden 1870 X. 10. n. St. Louiſe Julie Eliſabeth Bar. v. Stromberg, * Gr.-Abgulden 1846 III. 8., † [Saduny (Lit.)] 1905 VIII. 16., T. v. Woldemar, a. Appricken, Gr.- u. Kl.-Abgulden, u. Gertrud Emilie Rücker.

1. Emilie Julie Caroline Ottilie, * [Briagoll] 1871 X. 15., [† Glendale (Kalifornien) 1928 VII. 10.]; ∞ [Radwillan] 1894 II. 21. Wilhelm Theodor Eduard Baron v. d. Ropp, ſ. Stammfolge B. XI. 1.
2. Alfred Heinrich Wilhelm Emil Konrad, ſ. IX. 3.
3. Eliſabeth Johanna Adelheid Julie, * Radwillan 1875 V. 31.; ∞ Radwillan 1895 VI. 5. Matthias (Thieß) Rudolph Friedrich Karl Baron v. der Recke, * Pernau 1866 VII. 1., † (ermordet v. d. Bolſchewiſten) Riga 1919 III. 14., a. Saduny u. Schaffgotty (Lit.).

VIII. 5. (Sohn von VII. 3.) Johann Leo Georg Ferdinand, * Gries b. Bozen (Tirol) 1850 XII. 2./14., [† Maldzun 1929 I. 25.], a. Briagoll u. Maldzun, preuß. Rittm. a. D.; ∞ Königsberg i. Pr. 1889 XII. 6. n. St. Eliſe Sophie Henke, * 1852 I. 18. n. St., † Meldzuni (Lit.) 1935 II. 16., T. v. Oskar, Rittergutsbeſ., Juſtizrat.

1. Botho Wilhelm Oskar Johann, ſ. IX. 4.
2. Hanno Karl Friedrich Otto, ſ. IX. 5.
3. Aſta Caroline Eliſe Sophie, * Briagoll 1893 XII. 21.

VIII. 6. (Sohn von VII. 4.) Otto Theodor Friedrich Johannes, * Borklan 1858 VI. 24., † [Dagelin] 1931 IV. 17., a. Dagelin (Lit.), z. größt. Teil enteignet; ∞ Langendorf, Kreis Wehlau (Ostpr.) 1882 III. 2./14. Marie Magdalene Caroline Hertha v. Perbandt, * Berlin 1860 V. 6. n. St., [† Dagelin 1939 I. 19], T. v. Carl Friedrich u. Feodora Bertha Marie Treusch v. Buttlar.

1. Louis Conradin Carl Otto, * Dagelin 1883 I. 5., [Dr. phil., russ. Rittm., seit 1917 i. Rußl. verschollen].
2. Helene Julie Marie Conradine, * Dagelin 1884 II. 7., [† Dagelin 1938 II. 20.].
3. Albrecht Alexander Paul, s. IX. 6.

VIII. 7. (Sohn von VII. 4.) Theodor Wilhelm Friedrich, * Borklan 1860 VI. 2., † [Pojeschmen] 1934 XII. 17., a. Pojeschmen (Lit.), z. größt. Teil enteignet; ∞ Dresden 1892 IX. 29. n. St. Hildegard Susanne Pauline Charlotte v. Haber, * Leobschütz 1867 I. 21. n. St., † Dresden 1920 III. 24., T. v. Rudolph, Prem.Leutn. a. D., u. Olga Scheel.

1. Georg Rudolph, * Borklan 1893 VII. 31., kais. russ. Leutn. d. Res., Freiwilliger in d. balt. Landeswehr, Wirtsch.Abt., Leutn. z. V. d. deutsch. Wehrm.; ∞ I. Schaulen 1926 I. 20. Tatjana, Dimitris T. Gräfin Subow, 29 J. alt, griech.-kath., † 1935 VII. 24.,)(Kowno 1934 XII. 31.; ∞ II. Kowno 1937 XI. 26. Elfriede Clara Auguste Kummert, * Yokohama (Japan) 1912 I. 19. n. St., T. v. Hans Richard Max u. Mathilde Johanna Louise Buchmeister.

VIII. 8. (Sohn von VII. 4.) Friedrich Christoph Werner, * [Borklan] 1861 VII. 7., † 1930 IV. 27., □ Borklan, a. Borklan, z. größt. Teil enteignet; ∞ Riga 1892 VIII. 3. Anna Leontine Bar. v. Hahn, * 1870 II. 8., † Katzow, Kreis Greifswald (Pomm.) 1940 VI. 6., T. v. Franz, a. Memelhof, u. Marie Gräfin von der Wenge gen. Lambsdorff.

1. Siegfried Louis Franz, * Borklan 1893 V. 11., [† 1919/20].
2. Manfred Leo Theodor, * Borklan 1895 II. 15.; ∞ Edmonton (Kanada) 1926 X. 25. Margarethe Charlotte Kuhn, [* 1891 IX. 20. n. St.], T. v. Karl u. Olga Sonn.
3. Harald Georg Arthur, s. IX. 7.
4. Heinrich Otto Wolfgang, * Borklan 1901 III. 30., † (gefallen in d. balt. Landeswehr bei der Einnahme von Windau) 1919 II. 25.
5. Elisabeth Marie Martha, * Borklan 1903 I. 3.

VIII. 9. (Sohn von VII. 4.) Emmerich Emanuel Louis, * 1863 X. 12., † 1909 IX. 30., Pächter v. Kemenen (Lit.), [a. Rahdens Pommusch (Lit.)]; ∞ Mitau 1892 I. 15. Josephine (Ina) Marie Adelheid Bar. v. Rahden, * Dörpers Memelhof V. 8., † Bremen 1928 VI. 1., T. v. Guido, a. Dörpers Memelhof, u. Emma Schiemann.

1. Louise Emma Editha Emerentia Margarethe, * Kemenen (Lit.) 1893 III. 1.
2. Irmgard Aline Thea Harriet, * Rahdens Pommusch (Lit.) 1896 V. 20.

IX. 1. (Sohn von VIII. 3.) Julius Emil Alexander Kuno, * Juchnaizen 1877 VI. 24.; ∞ Libau 1921 XII. 25. Stephanie Spaginski, * Libau 1897 III. 13., röm.-kath., T. v. Michael u. Elisabeth Emden.

1. Sieglinde Kunigunde Gisela, * Libau 1928 XI. 3., röm.-kath.

IX. 2. (Sohn von VIII. 3.) Otto Arthur Adalbert Anton Herbert, * [Juchnaizen] 1880 V. 28., a. Juchnaizen, z. größt. Teil enteignet, kais. russ. Stabsrittm. a. D.; ∞ I. Wiesbaden 1911 V. 17./30. Anna Elisabeth von Förster, * Berlin 1880 VII. 4. n. St., † Breslau 1920 XII. 28., T. v. Hans; ∞ II. Schlochau (Pomm.) 1942 VII. 7. Erna Pauline Winkler, [T. v. Wilhelm Gottfried u. Lydia Luise Eckert].

ex I. 1. Hubertus Emil Kuno Merten Joseph, * Riga 1915 IV. 29.
2. Theodor Emil Max, * Riga 1917 IX. 6., † Riga 1917 VI. 9.
3. Christel Ingeborg, * Juchnaizen 1920 XII. 24.

IX. 3. (Sohn von VIII. 4.) Alfred Heinrich Wilhelm Emil Konrad, * Briagoll 1874 I. 27., [† (ermordet v. d. Bolschewisten) Dünaburg 1919], a. Radwillan (Lit.); ∞ [Mitau 1901 VI. 20.] Angèle Ilse Margarethe Bar. von der Recke, * Sturhof 1881 III. 20. (wiederverm. Kowno 1921 IX. Kasimir Rojewski, Landwirt, kath.).

1. Ellen Inez Pia Julie, * Briagoll 1902 V. 23.
2. Went Achim Max Friedrich, s. X. 1.
3. Ena, * Königsberg i. Pr. 1906 VII. 9. n. St.

IX. 4. (Sohn von VIII. 5.) Botho Wilhelm Oskar Johann, * Briagoll 1890 VIII. 18., preuß. Leutn. a. D.; [∞ 1923 VI. 12. Erna von Karp (röm.-kath.),)(].

[1. Johann-Heinrich Joseph, * Nowo-Roto 1924 V. 20., (ev.-luth.)].

IX. 5. (Sohn von VIII. 5.) Hanno Karl Friedrich Otto, * Briagoll (Lit.) 1892 XII. 27., a. Maldzuni (Lit.), z. größt. Teil enteignet, preuß. Leutn. a. D., Staatsanwalt; ∞ I. Riga 1925 IX. 15. Kary Marie Rudolphine Maximiliane Bar. v. Boenninghausen gen. Budberg, * Garssen 1898 III. 31.,)(Berlin 1929 V. 7., T. v. Leonhard, a. Garssen, u. Anna Bar. v. Engelhardt; ∞ II. Kalisch-Land 1942 V. 23. Angela Auguste Alexandra Bar. v. Klopmann, * Mlawa 1910 X. 18. n. St., T. v. Theodor u. Elisabeth Bar. v. Roenne.

1. Asta Irene Marissa Sophie, * Kalisch 1943 II. 10.

IX. 6. (Sohn von VIII. 6.) Albrecht Alexander Paul, * Riga 1886 VIII. 4., † Rostock 1942 VIII. 4.; ∞ Grenzhof 1914 X. 22. Wilhelmine Karpinski, * 1889 X. 19., Adoptivtochter v. Gustav Karpinski u. s. Gemahlin Marie.

1. Albert Otto Alexander, * Dorpat, Livl., 1916 XII. 6.
2. Herta Gabriele, * Königsberg, Neumark, 1920 VI. 10., ~~ VII. 18., adoptiert von N. N.; ∞ N. N.

IX. 7. (Sohn von VIII. 8.) Harald Georg Arthur, * Borklan 1898 IX. 14., a. Neu-Rahden; ∞ I. Mitau 1924 VI. 7. Theodora (Thea) Emma Adele Angelina Bar. v. Klopmann, * Wladiwostok 1903 XI. 10., [†],)(Riga 1928 XII. 3., T. v. Theodor u. Elisabeth Bar. v. Roenne; ∞ II. Balgallen 1929 X. 27. Benita Elisabeth Gräfin von der Wenge gen. Lambsdorff, * Fragenhof 1900 V. 20., T. v. James, a. Fragenhof u. Riddeldorf, u. Hedwig Bar. v. Heycking.

ex I. Huberta Elisabeth Maria, * Neu-Rahden 1925 V. 25.
2. Eva Regina Anna Ingeborg, * Bauske 1926 VII. 31.
ex II. 3. Friedrich Siegfried Harald Manfred, * Riga 1931 IV. 28.
4. Edelgard Benita Catharina Gabriele, * Poniemen (Lit.) 1933 V. 20.

X. 1. (Sohn von IX. 3.) Went Achim Max Friedrich, * Briagoll (Lit.) 1903 X. 21.; ∞ Kowno 1933 VI. 24. Stanislawa von Jasinski, * Ponjewesch 1904 V. 8. n. St., röm.-kath., Dr. med.

1. Dagmar Christine Maria, * Kowno 1936 IV. 26.
2. Benita Edda Sybille Anna, * Kowno 1939 V. 14.

Stammfolge E

Übersicht

VI.	Emmerich Julius, * 1800, † 1858.				
VII.	1. Leon, * 1840, † 1916.	2. Julius, * 1843, [† 1898].	3. Eduard, *1851, † 1939.		4. Konstantin, * 1855, [† 1925].
VIII.	1. Julius, * 1872, † 1919.			2. Edward, * 1888, † ?.	3. Stephan, * 1892.
IX.	1. Christopher, * 1904.	2. Werner, * 1905.	3. Friedrich, * 1906.	4. Hubert, * 1910, † 1940.	5. Eduard Stephan, * u. † 1929.
					6. Andreas Johann Markus, * 1935.
X.	1. Dietrich Julius Christoph, * 1937.				

Haus Paplacken.

VI. Emmerich Julius von der Ropp (= VI. 3. a. Stammt. VII.), * 1800 VIII. 21., † Bewern 1858 IX. 15., a. Paplacken, Kreismarschall; ∞ 1837 IX. 25. Isabella Gräfin Plater-Sieberg, * Schloßberg 1809 VIII. 24., † Bewern 1888 X. 27., T. v. Michael u. Isabella Helene v. Sieberg zu Wischlingen.

1. Leon Johann Michael, s. VII. 1.
2. Julius Casimir Ludwig, s. VII. 2.

3. Ludwike Maria Isabella Laura (Lilli), * Bewern 1847 I. 4., † 1879 VI. 8.; ∞ 1876 V. 25. Eduard Bar. v. d. Osten gen. Sacken, † ...
4. Eduard Michael Jan Maria, * Lixna 1851 XII. 2., † Posen 1939 VII. 25., röm.-kath. Bischof von Wilna, dann Erzbischof von Mohilew u. Metropolit von Rußland.
5. Konstantin Maria Michael, s. VII. 3.

VII. 1. Leon Johann Michael Baron von der Ropp, * [Bewern] 1840 VI. 19., † Mitau 1916 I. 5./18., röm.-kath., a. Paplacken (1887 verkauft), Direktor d. kurl. Creditvereins; ∞ [Gawesen] 1869 I. 8. Ida Ottilie Laura Charlotte Bar. v. Kleist, * Libau 1847 VII. 14., † Wismar (Mecklb.) 1920 I. 28., T. v. Diedrich, a. Susten, Gawesen, u. Ida Bar. v. Ascheberg-Kettler.

1. Isabella Ida Elise, * Paplacken 1870 II. 28.; ∞ Mitau 1903 VI. 7. Ferdinand Baron v. Rahden, russ. Gen.Major, † (gefallen im Kampf gegen d. Bolschewisten) 1919.
2. Julius Dietrich Casimir, s. VIII. 1.
3. Johanna Gabriele Friederike, * [Paplacken] 1874 XII. 1., † Lublinitz (Schlesien) 1941 II. 24.; ∞ Mitau 1911 I. 27. Wilhelm Rudolph Erich Baron v. Roenne, † 1942.
4. Wanda Constantia Josephine Marie, * [Paplacken] 1877 II. 3.; ∞ Riga 1903 VIII. 31. Arthur Baron v. Behr, † 1909.
5. Ottilie (Illi) Marie Louise, * [Paplacken] 1883 VIII. 13.

VII. 2. Julius Casimir Ludwig Baron von der Ropp, * [Lixna] 1843 XI. 21., [† Antusow (Lit.) 1898 VI. 16.]; ∞ [Antusow] 1881 IV. 28. Bogumila (Amadée) Elisabeth Gräfin Ledochowska, * [Rokitno] 1851 V. 15./27., [† Riga 1915 X. 20.], T. v. Franz u. Louise von Broel-Plater.

1. Ludowika Marie Johanna, * [Bewern] 1883 III. 8.
2. Elsbeth (Isa) Franziska, * [Bewern] 1884 X. 4.; [∞ Antusow 1928 Nikolaus Woynarowski, a. Antusow]. Die Eheleute wurden 1941 von den Bolschewisten nach Rußland verschleppt; o. w. N.
3. Helene Maria Leonie, * 1887 IV. 8., [†].

VII. 3. Konstantin Maria Michael Baron von der Ropp, * [Lixna] 1855 IX. 25., [† Antusow 1925 VII. 9.]; ∞ [Schloß Oswey] 1887 IX. 24. Michaline Marie Schadurska, a. Nischtscha, Gouv. Witebsk, * [St. Petersburg] 1867 II. 25., T. v. Wladislaus u. Stephanie Gräfin v. d. Borch.

1. Edward Maria Johann Teodorich, * Gut Bebra 1888 XI. 14., [†].
2. Stephan Joseph Gottfried, s. VIII. 2.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) Julius Dietrich Casimir, * Bewern 1872 VIII. 2., † (ermordet v. d. Bolschewisten) Mitau 1919 II. 27., Bauernkommissar; ∞ Mitau 1902 XII. 27. Julie Bar. v. Pfeilitzer gen. Franck, * Platon 1869 I. 11., T. v. Julius u. Laura Bar. v. Fircks.

1. Justinus Christopher Leon Julius, s. IX. 1.
2. Werner Johann Leon Michael, s. IX. 2.
3. Friedrich Wolfgang Otto Laurentius, s. IX. 2.
4. Hubert Leo Frankobald, * Grobin 1910 III. 8., Forstassessor, † (gefallen a. Gefreiter d. deutsch. Heeres) Ourches a. d. Maas (Frankr.) 1940 VI. 18.

VIII. 2. (Sohn von VII. 3.) Stephan Joseph Gottfried, * Libau 1892 V. 21., röm.-kath., [Dipl.-Ing., Professor d. Handelsakademie in Posen]; ∞ Warschau 1927 I. [2.] Wanda Maria Danilo-Gasiewicz, [* 1903 XII. 21.]. 1940 mit Frau, Kindern u. Mutter nach den Ver. Staaten ausgewandert.

1. Eduard Stephan, * Posen 1929 X. 4., † das. 1929 XII. 30.
2. Magdalena Maria Theresia, * Posen 1933 I. 7.
3. Andreas Johann Marcus, * Posen 1935 V. 28.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Justinus Christopher Leon Julius, Dipl.-Volkswirt, Schriftleiter, * Riga 1904 IX. 20.; ∞ Berlin-Zehlendorf 1936 IV. 8. Käthe Hildegard Else, * Berlin 1912 III. 26.

1. Dietrich Julius Christoph, * Berlin-Dahlem 1937 X. 13.
2. Ingrid Julie Käte-Else, * Berlin-Lankwitz 1941 V. 23.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) Werner Johann Leon Michael, * Grobin 1905 XII. 12., Dipl.Ing., Bergassessor; ∞ Hanseberg, Kreis Königsberg (Neumark), 1941 V. 5. Hildegard Emmy Clara Müller, * Königsberg i. Pr. 1912 XI. 25., T. v. Richard Heinrich, Forstmeister, Major a. D. im reitend. Feldjägerkorps, u. Mathilde Emmi Lina Klipstein.

1. Hans-Hubert Richard Michael, * Berlinchen (Neumark) 1943 XII. 20.

IX. 3. (Sohn von VIII. 1.) Friedrich Wolfgang Otto Laurentius, * Grobin 1906 XI. 7., Bibliothekar; ∞ Königsberg i. Pr. 1939 VI. 30. Hildegard Renate Hedwig Gerß, * Eydtkau 1910 II. 11., Bibliothekarin, T. v. Otto, Pfarrer, u. Margarete Charlotte Pauline Marie Bordt.

1. Gerlinde Renate Giselheid, * Königsberg i. Pr. 1941 VI. 12.

Stammfolge F

Übersicht

VI. Emil, * 1805, † 1857.

VII. 1. Theodor, * 1843, † 1918. — 2. Werner, * 1844, † — 3. Arnold, * 1846, † 1850. — 4. Lothar, * 1848, † 1906. — 5. Goswin, * 1850, † 1919. — 6. Christoph Adam Wessel Johann Ernst Emil, * 1855, † 1855.

VIII. 1. Theodor, * 1886, [†] — 2. Leo, * 1892. — 3. Hans, * 1890, † 1914. — 4. Leo, * 1894, † 1914.

VI. Friedrich Adam Emil von der Ropp (= VI. 7. a. Stammt. VII.), * Paplacken 1805 IV. 17., † Wiesbaden 1857 XII. 31., Hauptm. zu Doblen, Oberhauptm. zu Goldingen; ∞ [Mitau] 1841 IX. 5. Julie Charlotte Lucie Bar. v. Hahn, * Lubb-Essern 1820 IV. 21., † 1889 III. 30., T. v. Theodor, a. Postenden, Lubb-Essern, u. Henriette Gräfin von der Pahlen.

1. Theodor Johann Adam Wessel Baron von der Ropp, * Mitau 1843 IX. 15., † St. Petersburg 1918 IX. 9.
2. Werner Otto Constantin Wilhelm Peter Wessel, * Mitau 1844 X. 24., †.
3. Christoph Adam Wessel Julius Edmund Arnold, * Postenden 1846 VI. 5., † 1850 IX. 11.
4. Ernst Wessel Johann Arthur Theophil Lothar, s. VII. 1.
5. Eduard Leon Joseph Wessel Friedrich Goswin, s. VII. 2.
6. Laura Constantin Nina Henriette Cäcilie Helene Baronesse von der Ropp, * 1851 IX. 22., † Wainoden 1918 XII. 14.; ∞ Mitau 1872 VI. 21. Leo Bar. von Grotthuß, † 1909.
7. Laura Emerentia Julie Theodora Nina Hedwig Baronesse von der Ropp, * 1855 I. 9., † Birkenwerder b. Berlin 1931 VIII. 16.
8. Christoph Adam Wessel Johann Ernst Emil, * 1855 I. 9., † 1855 I. 27.

VII. 1. Ernst Wessel Johann Arthur Theophil Lothar Baron von der Ropp, * Goldingen 1848 V. 19., † 1906, Untersuchungsrichter in Podolien; ∞ Odessa 1882 XII. 19. Marie Selinsky, T. v. Michael, [* 1862, † 1898].

1. Lucie Eveline Helene, * Golowanewsk 1883 XI. 21.; [∞ St. Petersburg 1911 Michael Garschin, russ. Kapitän I. Ranges d. Marine].
2. Helene Emilie Emmy, * Golowanewsk 1885 VII. 11.; [∞ Finn Platon, Konsul in Oslo (Norwegen),)(].
3. Theodor Emil Hilarius, * Dunajewzy 1886 VII. 31., [in Rußland verschollen].
4. Leo Goswin Wessel, * Petrosawodsk 1892 II. 27., kais. russ. Kapit. z. See a. D.; ∞ Bizerta (Tunis) 1931 XII. 24. Maria Rahn (geschied. Gattin d. Leopold Schwab), * Düsseldorf 1910 XII. 1. n. St.

VII. 2. Eduard Leon Joseph Wessel Friedrich Goswin Baron von der Ropp, * Goldingen 1850 V. 24., † Marburg a. d. L. 1919 XI. 17., Professor d. Geschichte in Gießen, dann in Marburg a. d. L., preuß. Geh. Regierungsrat; ∞ Tutzing b. München 1886 IV. 13. Adeline Mathilde Loesewitz, * Riga 1858 VIII. 22., † Marburg a. d. L. 1932 VII. 24., T. v. Wilhelm David u. Antonie Beck.

1. Max Emil Wilhelm Wessel, * Gießen 1888 X. 22., † das. 1889 VI. 11.
2. Hans Georg Theodor Wessel, * Gießen 1890 VI. 23., † (gefallen) Neufchâteau (Frankr.) 1914 VIII. 22., preuß. Leutn. d. Res.

3. Ilse Antonie Lucie, * Marburg 1892 IV. 7.; ∞ I. Marburg 1913 VII. 1. Otto Richard Benno Hahn, Dr. med., * Leipzig 1886 IV. 14.,)(1930 XII. 20.; ∞ II. Marburg 1942 IV. 18. Karl Christian Andreas Hartmann, * Crottorf, Kreis Oschersleben, 1865 XI. 14., Fabrikbesitzer.
4. Leo Ludwig Wessel, * Marburg 1894 VII. 26., † (gefallen) Rethel 1914 IX. 24., preuß. Vizefeldwebel.

Stammfolge G (Haus Pormsahten)

Übersicht

VI. Joseph, * 1812, † 1889.

VII.	1. Jeannot, * 1842, † 1926.	2. Friedrich, * 1844, †.	3. Paul, * 1846, † 1923.		4. Eduard, * 1852, † 1919.	5. Alexander, * 1863, † 1897.
VIII.	1. Arthur, * 1884.	2. Schweter, * 1893.	3. Leon, * 1894, † 1916.	4. Arthur, * 1886, † 1918.	5. Alexander, * 1887, † 1918.	6. Eduard, * 1888, † 1912.

VI. Joseph August Heinrich Baron von der Ropp (= VI. 12. a. Stammt. VII.), * Paplacken 1812 VI. 11., † 1889 VI. 5., □ Mitau, a. Pormsahten, russ. Leutn. a. D.; ∞ Paplacken 1840 II. 23. Therese Elisabeth Charlotte Louise Malwina Bar. v. Aschebergs-Kettler, * Paplacken 1823 I. 1., † Mitau 1913 V. 9., T. v. Friedrich, a. Preekuln-Assieten, dann a. Paplacken, u. Jenny von der Ropp.

1. Friederike Johanna Eleonore, * 1840 XI. 18., o. w. N., wohl alsbald †.
2. Johann (Jeannot) Friedrich Adam, s. VII. 1.
3. Friedrich Johann Julius, * 1844 III. 3.[1]), o. w. N.
4. Paul Leon Otto Albrecht, s. VII. 2.
5. Eleonore (Leonie) Theodora Ida, * Pormsahten 1847 VII. 29., † [Obernigk, Schlesien, 1937 XI. 30.]; ∞ Pormsahten 1870 VIII. 27. Eduard Baron v. Koskull, † 1889.
6. Julie Theodore Charlotte Konstanze, * Kirchsp. Gramsden 1850 XI. 22., † Mitau 1919 IX. 27.
7. Eduard Wessel Emil Elisa, s. VII. 3.
8. Olga Nina Virginie, * 1854 II. 25., † Griesbach b. Bozen (Tirol) 1874 XII. 11.
9. Ida Adele Isalie, * Pormsahten 1855 XII. 23., [† Tübingen 1937 III. 14.]; ∞ 1878 V. 19. Arthur Baron von Pfeilitzer gen. Franck, † 1914.
10. Josephine Malwine, * 1858 IV. 12., † 1871 XI. 16.

[1]) D. Geschl.Reg. gibt ohne Nennung weiterer Daten an, daß er verheiratet gewesen sei.

11. Marie Henriette, * [Pormsahten] 1860 I. 20., †; ∞ [Mitau] 1895 VIII. 1. Paul Baron von Roenne, † 1925.
12. Adele Sophie Virginie, * 1861 VIII. 16., † Mitau 1913 VII. 23.
13. Alexander Carl Theophil Jeannot, * Pormsahten 1863 IX. 23., [† 1897, nach Amerika ausgewandert].

VII. 1. Johann (Jeannot) Friedrich Adam, * 1842 VII. 23., † Tübingen 1926 I. 9., Friedensrichter in Hasenpoth, Ob.Hptm.Ger.Assessor in Jakobstadt, Beamter d. kurl. Creditvereins, seit 1891 IV. 16. preuß. Staatsangehöriger und in Deutschland; ∞ I. Hasenpoth 1870 VII. 4. Julie Bar. von der Osten gen. Sacken, * [Appricken] 1843 I. 6., † Berlin 1893 XII. 18./30., T. v. Moritz, a. Gr.-Drogan u. Krussaten, u. Julianna v. Korff; ∞ II. Sibesse 1899 IV. 11. Mathilde Julie Riefkohl, * Rostock 1858 X. 14., † Tübingen 1933 VII. 11., T. v. Ernst Theodor, Privatlehrer, u. Johanna Lucie Wolkow.

1. Magda Marie Malwine Karoline Julie, * [Jakobstadt] 1873 VI. 23., † [Mitau] 1886 VI. 4.
2. Malwine (Muna) Jenny Louise, * Hasenpoth 1874 IX. 6.
3. Alice Charlotte, * Mitau 1878 IX. 16., † das. 1888 III. 1.
4. Olga Constanze, * Mitau 1881 VI. 17.
5. Arthur Joseph Moritz, * Mitau 1884 IX. 16., Dipl.Ing.

VII. 2. Paul Leon Otto Albrecht, * Pormsahten 1846 I. 28., † Königsberg i. Pr. 1923 IV. 23., a. Dehsseln, Backhusen; ∞ Mitau 1881 V. 15. Marie Friederike Anna Bar. v. Oelsen, * Mitau 1860 I. 22., † Kolberg (Pomm.) 1920 VIII. 4., T. v. Ernst Friedrich (Fedor), a. Pahzen, Feldhof, u. Annette Bar. v. Pfeilitzer gen. Franck.

1. Elsa Anna Marie Malwine, * [Mitau] 1882 V. 11., ~ Kirchsp. Ambothen 1882 VI. 15.
2. Irma Malwine Annette Hilda Julie Leontine, * Dehsseln 1885 II. 10., † Königsberg (Neumark) 1922 XI. 16./29.
3. Schweter Paul Joseph Friedrich Carl, s. VIII. 1.
4. Leon Fritz Peter Paul, * Libau 1894 X. 12., † Berlin 1916 VI. 10.

VII. 3. Eduard Wessel Emil Elisa, * Pormsahten 1852 VII. 6., † (ermordet von den Bolschewisten) 1919 III. 19., Beamter d. kurl. Creditvereins; ∞ I. Goldingen 1885 VII. 1. Angelika (Elly) Julie Louise Bar. v. d. Osten gen. Sacken, * [Firckshof b. Goldingen] 1858 VIII. 12., † Windau 1889 I. 4., T. v. Friedrich Carl, a. Firckshof, u. Angelika Meinander; ∞ II. Mitau 1893 IX. 11. Mauricia Eva Caroline Oda Bar. von der Osten gen. Sacken, * Hasenpoth 1854 VII. 30., † Königsberg i. Pr. 1937 III. 16., T. v. Friedrich Adolph, a. Kaulitzen, u. Maria v. d. Osten gen. Sacken.

1. Arthur Josef Carl, * Windau 1886 V. 24., † Breslau 1918 X. 11., Dr. oec. pol., Bankvolontär.

2. Alexander Eduard Karl, * Windau 1887 X. 31., † Breslau 1918 X. 21., ruſſ. Kapitänleutn. a. D..
3. Eduard Paul Karl, * Windau 1888 XII. 29., † Wladiwoſtock 1912 VI. 25., ruſſ. Leutn. z. See.

I. 1. Sohn von 2.) Schweter Paul Joſeph Friedrich Carl, * Dehſſeln 1893 I. 14.; ∞ Königsberg i. Pr. 1926 X. 13. Urſula Barbara Viktoria von Böttticher, * Grodno 1907 XI. 7./20., [)(1942 IX. 21.], T. v. Kurt, Profeſſor, u. Auguſte Poorten.

1. Jutta-Maria, * Königsberg i. Pr. 1927 X. 8.
2. Alexandra Beatrice Urſula Irma Carmen, * Königsberg i. Pr. 1932 X. 31.
3. Nina Auguſte Ingeborg, * Königsberg i. Pr. 1935 XII. 16.

Stammfolge H (Haus Fiſchröden)

Übersicht.

VI. Theophil, * 1818, † 1880.

VII. 1. Maximilian, * 1844, † 1896. — 2. Nikolaus, * 1849, † 1921. — 3. Felix, * 1853, †. — 4. Emil, * 1857, † 1876. — 5. Alfred, * 1858. — 6. Alexander, * 1862, [† 1935]. — 7. Edmund, * 1864, † 1934.

VIII. 1. Arved, * 1884, † 1920. — [2. Alfred, * 1893.] — [3. Harald, * 1895.] — 4. [Alfred, * 1898, † 1918.] — 5. Eduard Theodor, * 1899.

IX. 1. Nikola, * 1917. — 2. Klaus, * 1938. — 3. Horſt, * 1939. — [4. Sohn, * 1942.]

VI. Friedrich Ernſt Theophil Ludwig Baron von der Ropp (= VI. 15. a. Stammt. VII.), * [Paplacken] 1818 VII. 21., † 1880 VIII. 5., a. Fiſchröden; ∞ Mitau 1843 X. 25. Friederike Eliſabeth Sophie Adelheid Bar. v. Korff, * 1826 I. 7., † 1905 I. 9., T. v. Nikolaus, a. Kreutzburg, u. Adelheid von Keyſerling.

1. Otto Diedrich Erdmann Maximilian, * Paplacken 1844 X. 7., † Mitau 1896 VII. 24. (?), a. Degaizen (Lit.), Polizeimeiſter in Libau; ∞ Reval 1878 Sophie von Peucker, * Reval 1851 XI. 27.
2. Eleonore Eliſe Adelheid Emma Gabriele, Schriftſtellerin, * Fiſchröden 1846 X. 22., [† Stolberg (Rheinland) 1937 VII. 20.]; ∞ [Libau] 1872 XI. 19. Guſtav Baron v. Schlippenbach, † 1898.
3. Eliſabeth Julie Emilie Eva, * 1848 I. 13., † 1848 VIII. 29.
4. Erdmann Johann Julius Nikolaus, ſ. VII. 1.
5. Eva Charlotte Adelheid (Adele), * 1851 VI. 22., †.
6. Theophil Erdmann Alexander Felix, ſ. VII. 2.

7. Eva Marie, * 1854 VI. 25., † Schwerin (Mecklb.) 1935 XII. 31.; ∞ [Libau] 1878 I. 7. Theodor Baron v. Fircks, † 1912.
8. Joseph Emil Erdmann, * Fischröden 1857 III. 21., † 1876 II. 7.
9. Diedrich Erdmann Alfred, s. VII. 3.
10. Olga Agathe Eva, * Fischröden 1859 VI. 14., [† Riga vor 1940]; ∞ 1886 VIII. 24. Karl Johann Michael Baron v. Holsting-hausen gen. Holsten, † 1922.
11. Eva Adele Nina, * Fischröden 1860 VIII. 4., o. w. N., wohl a. Kind †.
12. Theophil Erdmann Alexander, s. VII. 4.
13. Karl Erdmann Edmund, s. VII. 5.

VII. 1. Erdmann Johann Julius Nikolaus, * Fischröden 1849 VI. 25., † Mitau 1921 III. 16., Kreischef; ∞ Gramsden-Landkirche 1882 VII. 10. Alice Melville, * [Grobin 1857 IX. 28.].

1. Elinor Elisabeth Adele Celany, * [Grobin] 1883 IV. 26.; ∞ Goldingen 1905 III. 8. Erich Adalbert Paul Lieven, † 1939.
2. Arved Theophil Alfred, s. VIII. 1.
3. Ines Felicitas Jenny, * Goldingen 1892 XI. 25.; ∞ Wismar 1920 VII. 24. Karl Wilhelm Noll.

VII. 2. Theophil Erdmann Alexander Felix, * Libau 1853 I. 27., [†], Berg-Ingenieur; ∞ St. Petersburg 1886 IX. 17. Marie Bar. v. Korff, * St. Petersburg 1857 V. 13., [† das. 1920 I. 14.], T. v. Nikolaus, a. Preekuln, u. Sophie Essakow.

1. Sophie, * Kasan 1888 VI. 14., †.
2. Margarethe, * St. Petersburg 1891 IX. 21.
3. Marie, * St. Petersburg 1892 XI. 4.

VII. 3. Diedrich Erdmann Alfred, * Fischröden 1858 IV. 19., Berg-Ingenieur; ∞ New York 1892 X. 6. Elizabeth Annasley Morton, T. v. John S. Morton.

[1. Alfred, s. VIII. 2.].
[2. Vera, * Selby (Kalif.) 1894 I. 28.; ∞ New York 1918 IV. 20. Eric Fisher-Wood, Oberst d. nordamerik. Heeres.]
[3. Harald Waldemar, * Selby (Kalif.) 1895 X. 19., Chemiker; ∞ Santa Barbara (Kalif.) 1919 VIII. 6. Margaret Trimble, † 1931 I. 12.]

VII. 4. Theophil Erdmann Alexander, * Fischröden 1862 IX. 26., [† Kalisch 1935 I. 23.]; russ. wirkl. Staatsrat; ∞ Kalisch 1900 II. 1. n. St. Adelina Pauline Handke, 17 J. a., [* Kalisch 1882 IX. 12.],)(1912 X. 4./17., wiederverm. m. d. geschied. Galten Lublin 1913 V. 8./21., T. v. Jan Karl u. Emilie Müller.

1. Dagmar Emilie Adelaide, * Kalisch 1902 I. 3. n. St.; ∞ Odessa 1920 X. 11. Leo Vitalis Hruschka, * Witkowitz (Mähren) 1885 IV. 28., [k. k. Major a. D.].

VII. 5. Karl Erdmann Edmund, * Fischröden 1864 I. 27., † Auerbach (Hessen) 1934 XII. 10., Hütten-Ingenieur; ∞ Frankfurt a. M. 1896 IV. 8. Sophie Alexandrine Helene Donner, * Rom 1872 III. 17., T. v. Otto Philipp, Historienmaler, u. Helene von Richter aus Estland.

1. [Alfred Otto, * Nai (Frankr.) 1898 II. 14., † (gefallen bei) Vauxaillon (Frankr.) 1918 IX. 3., preuß. Leutn. i. 3. Garde-Rgt. z. F.]
2. Edmund Theodor, s. VIII. 3.
3. Ilse Ella Adele Sophie, * Berlin-Oberschöneweide 1902 XI. 30.; ∞ I. Auerbach i. H. 1927 X. 7. Harry Philippi, Dr.,)(München 1936 IV. 7.; ∞ II. Bensheim 1939 IV. 3. Benno Siegfried Max Blau, Bergwerksdirektor i. R.
4. Brigitte Mary Amalie, * Berlin-Oberschöneweide 1910 IV. 24.; ∞ Auerbach i. H. 1935 I. 26. Walter Georg Erhard Dehio, * Reval 1898 IV. 14., Kaufmann.
5. Hildegard Adelheid Helmy, * Berlin-Oberschöneweide 1917 III. 22.; ∞ Bensheim 1942 VII. 30. Armin Wilhelm Abermeth, * Moskau 1914 VI. 19.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) Arved Theophil Alfred, * [Grobin] 1884 VI. 29., † Rositten (Gouv. Witebsk) 1920 IV. 8., Polizeibeamter, Freiwilliger i. d. balt. Landeswehr; ∞ Merrekülll (Estl.) 1916 XII. 30. Helene Alexandrine Bar. v. Tiesenhausen, * Tuddolin (Estl.) 1895 VIII. 30., [† Aachen 1938 XI. 16.], T. v. Reinhold (Roman), a. Merrekülll u. Tuddolin, u. Helene v. Wistinghausen.

1. Nikola Arved George, * Dorpat 1917 X. 3., Ob.Leutn. d. Luftwaffe in der deutschen Wehrmacht; ∞ Garmisch-Partenkirchen 1942 V. 14. Luitgarde Ingeborg Krapp, * Berlin-Lichterfelde 1919 I. 27.

VIII. 2. (Sohn von VII. 3.) [Alfred, * Selby (Kalif.) 1893 VII. 28., Chemiker; ∞ I. N. N.,)(; ∞ II. Pinnek, Long Island, 1919 VIII. 24. Zoe Belt, * .. XII. 12.]

[ex I. 1. Georgiana.]

VIII. 3. (Sohn von VII. 5.) Edmund Theodor, * Stolberg, Landkreis Aachen, 1899 X. 14., Dipl.Ing.; ∞ Köln-Mülheim 1937 VI. 24. Hildegard Berta Olga Henriette Kunz, * Köln-Mülheim 1913 VI. 19.

1. Claus, * Köln-Lindenthal 1938 IX. 17.
2. Horst, * Köln-Lindenthal 1939 XII. 21.
3. Dirk, * Köln-Lindenthal 1942 X. 16.